Englmann

L. Englmann's

Grammatik

der

lateinischen Sprache

für

Schulen.

4. verbesserte Auflage.

Grammatik

der

lateinischen Sprache

für

Schulen.

Von

Lorenz Englmann,
Königl. Gymnasialprofessor.

Vierte, verbesserte Auflage.

Bamberg.
Verlag der **Buchner**'schen Buchhandlung.
1858.

Druck von W. Gärtner.

Dem hochwohlgebornen

HERRN

DR. FRIEDRICH VON THIERSCH,

K. Geheimrath, Vorstand der Academie der Wissenschaften, etc. etc.

zur Feier

seines 50jährigen Doctor-Jubiläums

am 18. Juni 1858

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

Vorrede.

Wie bei der ersten *) Bearbeitung vorliegenden Schulbuches habe ich auch bei der zweiten Auflage den Grundsatz möglichster Einfachheit und Kürze befolgt. Es widerstreitet dem Begriffe und Zwecke einer Schulgrammatik, daß sie ein mannigfaltiges, durch Verschiedenheit der Schriftsteller und Sprachperioden verschiedenes Material umfasse und in sich aufnehme. „Unsere dickleibigen Grammatiken," sagt der treffliche Moritz Seyffert, „die Allen Alles sein wollen und darum eben keine Schulgrammatiken sind, berücksichtigen zwar auch die silberne Latinität in ihren Anmerkungen und kleingedruckten §§., haben aber eben dadurch dem Lehrer den praktischen Gebrauch derselben für die Schule unendlich erschwert. Der Schule thut eine Grammatik Noth, welche nur die allgemeinen und traditionellen Typen der classischen Prosa Cäsar's und Cicero's, und nichts weiter zur Anschauung bringt." — Den Inhalt eines so bemessenen grammatischen Lehrbuches wird sich der Schüler bis zum Übertritte ins Gymnasium gründlich aneignen können; für die Lectüre der Dichter oder eines spätern Historikers werden ihm sodann kurze Andeutungen über das solchen Autoren Eigenthümliche und vom allgemeinen Sprachgebrauche Abweichende genügen. Hiebei geht weniger Zeit verloren als durch Berücksichtigung aller der vielen zerstreuten Anmerkungen einer voluminösen Schulgrammatik.

*) Die erste Auflage erschien im October 1852.

Außerdem aber daß ein kleineres Maß des grammatischen Lehrstoffes Unterricht und Studium der Sprache erleichtert, dient zugleich die Beschränkung auf das Nothwendige und Classische den Zwecken des Gymnasiums. Nicht nur wird die einfachere bloß Mustergültiges beachtende Grammatik den Knaben richtig zu schreiben gewöhnen, sondern eine solche Öconomie macht es auch allein möglich, diesen Unterricht nach dem vierten Jahre abzuschließen und die Zeit des Gymnasiums dem vom Alter wie von der geistigen Entwicklung des Jünglings geforderten Studium der Literatur zu widmen. Für einen langsamen und geregelten Stufengang des vorbereitenden Unterrichts, wodurch allein ein sicherer Fortschritt erzielt wird, ist eben Beschränkung des Materials die erste Bedingung. Das goldene festina lente ist durch das meinem Buche gegebene Maß gleichsam geboten. Auch bei dem bedächtigsten Lehrgange gewährt der vierjährige Curs unserer Lateinschule, deren erste Klasse das Allgemeine und Regelmäßige, die zweite das Übrige der Formenlehre nebst Casuslehre, die dritte und vierte das Ganze der Syntax einzuüben und einzuprägen hat, hinreichende Zeit, die so gestellten und geordneten Aufgaben vollständig und zugleich so gründlich zu lösen, daß man am Gymnasium nicht mehr nöthig haben wird, wegen cursorischen Elementarunterrichts der von der Lateinschule überkommenen Zöglinge wieder auf die Principien zurückzugehen und sich in einem ewigen Kreise formeller Spracherlernung zu bewegen. Möge es mir gelungen sein, zur Erzielung höherer Resultate bei unsern classischen Studien durch gegenwärtige Arbeit beigetragen zu haben!

Was die zweite Auflage im Besondern betrifft, so hat sie zwar an Bogenzahl verloren, aber wie ich mir schmeichle, neben Einfachheit an innerm Gehalt, an Faßlichkeit der grammatischen Bestimmungen und an Vollständigkeit gewonnen, so daß man in letzterer Beziehung nichts vermissen wird, was ein Schüler in seiner Grammatik finden und aus ihr lernen soll. Die neue Darstellung der Declination des Adjectivs sowie der Conjugation dürfte sich als einfachere, schneller zum Ziele führende Methode bewähren. Die

Mustersätze der Syntax wurden mit Rücksicht auf den Inhalt gewählt und nach den verbesserten neuesten Texten gegeben.

Ich schließe mit dem Wunsche, es möge meine Arbeit sich der Billigung competenter Richter erfreuen und die gemeinnützige Absicht derselben nicht verkannt werden.

Im Juli 1854.

Die dritte Auflage meiner Grammatik suchte ich möglichst zu verbessern, damit sie den großen Beifall, welchen ihr viele Schulmänner Bayerns, nicht nur mir befreundete, sondern auch mir persönlich unbekannte, in Zuschriften an mich gezollt haben, mit um so größerem Rechte verdiene. Einen Vorzug vor vielen andern Sprachlehren hoffe ich meinem Buche dadurch gegeben zu haben, daß ich alle Mustersätze ohne Ausnahme neuerdings einer Revision nach den neuesten und besten Texten unterworfen habe. Die Correctur besorgte gütigst mein Freund Herr Professor J. Schrepfer in Bamberg.

Im Juli 1856.

Gegenwärtige vierte Auflage hat mehrfache Ergänzungen und Verbesserungen erfahren. Diese wurden theils durch die wiederholte Lectüre des Cäsar und Cicero, theils durch die gefälligst mitgetheilten Bemerkungen von mehreren verehrten Collegen in Bayern, theils durch die erschienenen Recensionen meiner Sprachlehre veranlaßt. Es hat nämlich zu meiner großen Freude die Kritik von der dritten Auflage dieses Buches Notiz genommen, und zwar in sehr anerkennender Weise, s. Magers Pädagogische Revue 1857. 1. Abth. Bd. XLVI. S. 139—142, Mützells Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1857. S. 847—850, die Wiener Katholische Literaturzeitung 1857. S. 403—404. — Den Anhang über Proso-

die und Metrik habe ich mit Rücksicht auf diese Abschnitte in dem trefflichen Schulbuche: Hutters Lateinische Anthologie 2. Aufl. 1857. umgearbeitet.

Ich schließe mit dem Wunsche, daß diese neue Auflage von Seite der Schulwelt und der Kritik als verbessert erkannt und wohlwollend aufgenommen werden möge.

Im Juli 1858.

Englmann.

Inhaltsangabe.

Druckfehler.

S. 14. Z. 6. v. unten setze die statt di
S. 38. Z. 1. setze Nom. statt om.
S. 60. Z. 10. v. unten setze dixti statt dĭxti
S. 78. Z. 7. setze relĕgo 3. statt relĕgo
S. 82. Z. 4. setze 3. eunto statt 2. eunto
S. 82. Z. 15. v. unten setze quĭtum statt quĭtum
S. 162. Z. 16. setze nach Zeuge ein Komma.
S. 166. Z. 7. lies „aufhören, versuchen" statt „aufhören versuchen"
S. 173. Z. 7. lies der statt de
S. 182. Z. 16. v. unten lies fuerat statt fucrat
S. 227. Z. 14. lies medĭci statt medĭc
S. 246. Z. 1. streiche nach überreden das Komma.
S. 246. Z. 4. setze nach eniti ein Komma.
S. 260. Z. 3. lies nisi statt niis
S. 280. Z. 1. setze nach non est ein Komma.
S. 280. Z. 7. lies tus statt us
S. 288. Z. 26. lies Adjectiv statt Adjective
S. 297. Z. 10. lies ab circumstantibus
S. 327. Sp. 2. Z. 11. lies alteruter st. alteruuter
S. 335. Sp. 2. Z. 11. lies gemere statt genere
S. 335. Sp. 2. Z. 18. v. unten lies poss. statt pass.
S. 19. am Schlusse blieb durch ein Versehen die Anmerkung weg: „Das e in der Endung ei ist nach einem Vocal lang, nach einem Consonanten kurz, diēi, fidĕi. Der Gen. und Dat. ei findet sich bisweilen in e, der Gen. ei auch in i zusammengezogen, fide st. fidei, pernicii st. perniciei."

In der nämlichen Verlagshandlung ist ferner erschienen:

Heinisch & Ludwig, Kurze Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, nach den Werken der anerkanntesten Schriftsteller dieses Fachs für höhere Lehranstalten und zur Selbstbelehrung. Mit **Sprachproben von Ulfilas bis Klopstock.** 2 Theile. I. **Vom 4. bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts.** 1 fl. 30 kr. 28 Sgr. II. **Vom 17. Jahrhundert bis auf die neueste Zeit.** 1 fl. 24 kr. 27 Sgr. ☞ Jeder Theil wird apart verkauft; in Parthien von 10 Expl. kostet jeder Theil **nur 1 fl. 12 kr. 21 Sgr.**

(Literarische Mittheilungen 1857. Nr. 15.)

Wir wüßten aus der reichen Literatur dieses Zweiges keine Schrift anzugeben, die als Schulbuch ihren Zweck besser erfüllte. In einer größern Einleitung werden nämlich die nothwendigsten Aufschlüsse über die historische Gestaltung des deutschen Sprachkörpers und der Sprachformen gegeben, wobei vorzüglich das Gesetz der Lautverschiebung nach Jak. Grimm erwähnt und durch Beispiele veranschaulicht wird. Darauf folgt die geschichtliche Entwicklung der Deklination und zwar sowohl der Substantiven, als der Adjektiven und persönlichen und demonstrativen Fürwörter durch das Gothische, Alt- und Mittelhochdeutsche hindurch, um mit der Konjugation auch durch alle drei Sprachperioden hin zu schließen. Erst jetzt, nachdem wir mit dem Grundcharakter der Sprache auf ihren drei Entwicklungsstufen in ihren wesentlichsten Formen vertraut geworden, treten wir auf den Boden der eigentlichen Literaturgeschichte. Und hier können wir sowohl die historischen Einleitungen der verschiedenen Perioden und Gattungen, welche bei gedrängter Kürze nichts Wesentliches vermissen lassen, als die treffliche und höchst sorgfältige Auswahl der Sprachproben nicht genug rühmen. Nicht nur zeugen diese Proben von der großen Belesenheit und dem sichern Takte der Herausgeber, sondern auch von dem strengen Ernste, mit dem sie diese Arbeit unternahmen, indem jede Sprachprobe, besonders die gothischen und althochdeutschen, von den zahlreichsten und werthvollsten Noten begleitet ist, wodurch sowohl der Unterricht als das Selbststudium der Sprachdenkmäler des frühern und spätern Mittelalters eben so sehr erleichtert als angeregt wird u. s. w.

(Deutsche Lehrerzeitung 1857. Nr. 10.)

Der obige erste Theil der „Kurzen Geschichte" ꝛc. umfaßt 1) die gothische und althochdeutsche Zeit, 2) die mittelhochdeutsche von der Mitte des 12. bis in die Mitte des 14. Jahrh., und 3) die Zeit des Verfalls des Mittelhochdeutschen und der allmäligen Ausbildung und Einführung der neuhochdeutschen Sprache von der Mitte des 14. bis zum Anfange des 17. Jahrh. — Die Entwicklungsgeschichte unsrer Sprache urd Literatur in ihren Hauptperioden ist mit einfacher, faßlicher Kürze dargestellt. Die aufgenommenen Sprachproben sind ausreichend zum Verständniß, und die geachteten Verfasser haben nicht versäumt, dieselben fast von Wort zu Wort zu erklären und durch diesen fortlaufenden Kommentar, sowie durch die vorangestellten gothischen, alt- und mittelhochdeutschen Deklinationen und Konjugationen den Schülern alles erforderliche Material zur Vorbereitung zu liefern. Die treue und gewissenhafte Benutzung der über diesen Gegenstand geschriebenen ausgezeichnetsten Schriften ist allerorts wahrzunehmen.

(Münchener Jugendfreund XIII. Band. Nr. 12.)

Der erste Theil dieses Werkes wurde schon in Band XI. des Jugendfreundes angezeigt und besprochen und wie derselbe sehr zweckmäßig und brauchbar zum Unterrichte in der deutschen Literaturgeschichte an höhern Lehranstalten, sowie zur Selbstbelehrung anerkannt wurde, so auch dieser zweite Theil. Die Sprachproben gehen noch fort bis auf Klopstock. Von da hören dieselben auf, und es wird von jedem Schriftsteller zuerst eine kurze Lebensskizze, wann, wo und in welchem Stande er lebte, gegeben und dann werden seine literarischen Werke mit kurzer Kritik angeführt. Die bedeutendsten Schriftsteller werden, wie sich von selbst versteht, auch am ausführlichsten behandelt, ganz übergangen sind aber auch die weniger bedeutenden nicht, und so ist auch die Geschichte der neuesten Literatur bis in die Gegenwart fortgesetzt und zwar in allen Zweigen der Literatur, was das Werk besonders auch zum Wegweiser in der neuesten Literatur brauchbar macht. Jeder Hauptperiode ist ein Charakterbild ihres Seins und Wirkens und ihrer Literatur vorangestellt, und dann sind die Schriftsteller nach ihren Schulen und Literaturzweigen uud in der neuesten Zeit auch nach Ländern und Provinzen auseinander geschieden. So gewährt das ganze Werk einen klaren, gedrängten Abriß der Geschichte der deutschen Sprache und Literatur und ist besonders auch zur Selbstbelehrung zu empfehlen.

Erster Theil.

Formenlehre.

---

§. 1. Die Buchstaben der lateinischen Sprache sind:

A a, B b, C c, D d, E e, F f, G g, H h, I i, (J j), K k, L l, M m, N n, O o, P p, Q q, R r, S s, T t, (U u), V v, X x, Y y, Z z.

Selbstlauter (vocāles) sind a, e, i, o, u, y, Doppellauter (diphthongi) ae, au, eu und oe; die Aussprache derselben ist wie im Deutschen.

Anm. 1. y und z kommen nur in nicht lateinischen, namentlich aus dem Griechischen entlehnten Wörtern vor. 2. h gilt nicht als Consonant, sondern ist nur Zeichen des starken Hauches. 3. i war sowohl Zeichen für den Vocal i als für den Consonanten j; ebenso v für u und v. 4. k findet sich gewöhnlich nur in den Abkürzungen K. (für Caeso) und Kal. (für Calendae). 5. ei ist Diphthong nur in hei, ui nur in hui, huic und cui.

§. 2. Die Consonanten werden ausgesprochen wie im Deutschen; doch ist zu merken: 1. c wird jetzt vor e, i, y, ae, oe, eu wie z, vor a, o, u und vor Consonanten wie k gesprochen, z. B. Cicero, coelum, caro, custos, clam. 2. qu wird wie kw gesprochen, auch gu und su wie gw und sw, wenn sie mit dem folgenden Vocal eine Silbe bilden, z. B. quando, lingua, suavis. 3. Die Silbe tĭ vor einem Vocal wird jetzt wie zi gesprochen, z. B. ratio; jedoch nicht a) in griechischen Wörtern, z. B. Miltiades, b) wenn ein anderes t, oder ein s oder x vorhergeht, z. B. Bruttii, ostium, mixtio; totī-us. 4. v wird wie w gesprochen, z. B. vivo. 5. sch wird wie s — ch gesprochen, z. B. schola.

§. 3. 1. Als Interpunctionszeichen werden jetzt wie im Deutschen gebraucht: Strich (,), Doppelpunkt (:), Strichpunkt (;), Punkt (.), Ausrufungszeichen (!), Fragezeichen (?), Einklammerungszeichen ().

2. **Große Anfangsbuchstaben** werden gebraucht: 1. nach einem Punkte, 2. bei Anführung einer Rede nach einem Doppelpunkte, 3. bei Eigennamen und den davon abgeleiteten Wörtern, 4. zu Anfang der Verse.

3. Die **Trennungspunkte** werden gebraucht, wenn ae und oe nicht Diphthongen sind, z. B. poëta der Dichter, aër die Luft.

§. 4. Über die **Trennung der Wörter in Silben** ist zu merken: 1. ein einzelner Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zum zweiten Vocale, z. B. lau-do; 2. Doppelconsonanten werden getheilt, z. B. col-lum; 3. Consonanten, die ein lateinisches Wort anfangen können, gehören auch in der Mitte zum zweiten Vocale, z. B. pa-tris, e-sca, mon-strum, aber rap-tum, scrip-si; 4. die mit Präpositionen zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Theilen getrennt, auch prod-esse, prod-ire, red-ire.

Anm. Im Anfange lateinischer Wörter werden verbunden: b, p, c, g, f, sp mit l oder r (bl, br, pl, pr, cl, cr, gl, gr, fl, fr, spl, spr), ferner (dr), tr, sc, sp, st, scr, str. Einzeln steht gnarus.

§. 5. Für die **Betonung** der lateinischen Wörter ist zu merken: 1. ein zweisilbiges Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, z. B. vía, ámo; 2. ein mehrsilbiges hat den Ton auf der vorletzten, wenn diese lang ist; ist sie kurz, auf der drittletzten, z. B. amáre, amábitis.

Anm. 1. Wenn die Wörtchen que, ne, ve einem Worte, das den Ton auf der drittletzten Silbe hat, angehängt werden, so fällt der Ton auf die letzte Silbe dieses Wortes, z. B. omniáque (ómnia). 2. Die Kürze einer Silbe bezeichnet man durch ˘, die Länge durch ¯. 3. Ein Vocal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz, z. B. victorĭa.

§. 6. Die **Redetheile** der lateinischen Sprache sind:

1. **Nomĭna**: a) substantīvum (Nennwort), homo der Mensch, b) adjectīvum (Eigenschaftswort), bonus gut; hiezu gehören auch die meisten Zahlwörter (numeralia); c) pronōmen (Fürwort), ego ich.

2. **Verba** (Zeit- oder Aussagewörter), lego ich lese.

3. **Particŭlae**: a) adverbium (Umstandswort), hodie heute, b) praepositio (Vorwort), ad zu, c) conjunctio (Bindewort), et und, quod weil.

Anm. Zu diesen Redetheilen kommt noch der Empfindungslaut (interjectio), ah ach.

§. 7. Die Nomina und Verba werden abgebeugt, die Partikeln sind unbeugbar; die Abbeugung der Nomina heißt **Declination**, die der Verba **Conjugation**.

Nomen Substantivum.

§. 8. Nomen substantivum ist die Benennung eines Gegenstandes — nomen proprium (Eigenname) diejenige Benennung, welche nur einzelnen Personen oder Sachen zukommt, Cicero, Rom, Tiber; nomen appellativum (Gattungsname) diejenige, welche einer ganzen Klasse oder Gattung und daher jedem Einzelwesen dieser Gattung zukommt, Redner, Stadt, Fluß.

§. 9. Bei dem Substantiv kommt in Betracht 1. das Geschlecht (genus), 2. die Abbeugung (declinatio). Das Genus ist im Lateinischen wie im Deutschen dreifach: 1. männlich (masculīnum), 2. weiblich (feminīnum), 3. sächlich (neutrum). Die lateinische und deutsche Sprache stimmen im Genus häufig nicht überein, z. B. cibus (m.) die Speise, gloria (f.) der Ruhm, bellum (n.) der Krieg.

Das Genus eines lateinischen Wortes erkennt man 1. aus der Bedeutung — natürliches Genus, 2. aus der Endung, darüber s. bei den Declinationen.

§. 10. Über das natürliche Geschlecht ist zu merken:

Masculina sind ohne Rücksicht auf die Endung:

1. Die Namen von Männern und männlichen Wesen, daher auch von Völkern, z. B. Horatius, Scaevŏla (Eigennamen von Männern), deus Gott, vir der Mann, scriba der Schreiber, manes die Seelen der Verstorbenen, Persae die Perser, Romani die Römer. Jedoch das Genus der Wörter mancipium der Sklave, auxilia die Hülfstruppen, copiae die Truppen, opĕrae die Arbeiter, vigiliae und excubiae die Wachposten wird mit Rücksicht auf ihre ursprüngliche Bedeutung durch die Endung bestimmt.

2. Die Namen der Flüsse, Winde und Monate, z. B. Albis die Elbe, Aquĭlo der Nordwind, Aprīlis der April.

Anm. Von den Flüssen sind Feminina: Allia, Albŭla, Matrŏna, und die erdichteten Flüsse Lethe und Styx (in der Unterwelt.)

Feminina sind ohne Rücksicht auf die Endung die Namen der Weiber und weiblichen Wesen, z. B. Leontium (Eigenname einer Frau), mulier die Frau, soror die Schwester, anus die alte Frau.

Neutra sind ohne Rücksicht auf die Endung alle Indeclinabilia, d. h. nicht beugbaren Wörter (mit Ausnahme der Personennamen) und jedes Wort, das nur nach seinem Laute betrachtet wird.

§. 11. Substantiva communia heißen diejenigen Personennamen, welche bei einer Form zwei Geschlechter haben und von Männern als Masculina, von Frauen als Feminina gebraucht werden, wie

antistes, der Vorsteher, die Vorsteherinn.
artĭfex, der Künstler, die Künstlerinn.
auctor, der Urheber, die Urheberinn.
civis, der Bürger, die Bürgerinn.
comes, der Begleiter, die Begleiterinn.
custos, der Wächter, die Wächterinn.
dux, der Führer, die Führerinn.
heres, der Erbe, die Erbinn.
hostis, der Feind, die Feindinn.
incŏla, der Einwohner, die Einwohnerinn.
index, der Angeber, die Angeberinn.
infans der Knabe, das Mädchen.
interpres, der Dollmetscher, die Dollmetscherinn.
judex, der Richter, die Richterinn.
munĭceps, der Bürger, die Bürgerinn einer Municipalstadt.
obses, die Geißel.
* parens, der Vater, die Mutter.
patruēlis, der Vetter, die Muhme.
praesul, der Vorsteher, die Vorsteherinn.
sacerdos, der Priester, die Priesterinn.
satelles, der Trabant, die Trabantinn.
testis, der Zeuge, die Zeuginn.
vates, der Seher, die Seherinn.
vindex, der Rächer, die Rächerinn.
* parentes die Ältern ist Masc.

§. 12. Substantiva mobilia heißen diejenigen, welche bei gleichen Stammsilben besondere Endungen für das Masculinum und für das Femininum haben. Die Masculina auf tor bilden das Femininum auf trix, z. B. victor der Sieger, victrix die Siegerinn, inventor der Erfinder, inventrix (expulsor der Vertreiber, expultrix); die Masculina auf us, er und en bilden das Femininum auf a, z. B. coquus der Koch, coqua die Köchinn, servus der Sklave, serva die Sklavinn, magister der Lehrer, magistra, tibīcen der Flötenspieler, tibicĭna.

§. 13. Das Genus der Thiernamen wird durch die Endung bestimmt. Gibt es für das Männchen und Weibchen nur ein Wort mit derselben Endung und will man das Geschlecht bestimmt bezeichnen, so fügt man mas (Männchen) und femĭna (Weibchen) bei, z. B. anas mas der Enterich, vulpes femina die Füchsinn.

§. 14. Die Declination hat zu betrachten 1. die Zahl (numĕrus), die zweifach ist: Einheit (singulāris) und Mehrheit (plurālis); 2. die Endungen oder Beugungsfälle (casus), deren es in einem jeden Numerus sechs gibt:

a) Nominativus auf die Frage wer? oder was?
b) Genitivus auf die Frage wessen?
c) Dativus auf die Frage wem?
d) Accusativus auf die Frage wen? oder was?
e) Vocativus (in der Anrede).
f) Ablativus auf die Frage wovon? wodurch?

Nom. und Voc. heißen casus recti (gerade oder unabhängige), die übrigen vier casus oblīqui (abhängige).

§. 15. Man unterscheidet fünf Declinationen. Zu welcher dieser fünf Declinationen ein Wort gehöre, erkennt man an der Endung des Genitivs; die Genitivendungen sind: ae in der ersten, i in der zweiten, is in der dritten, us in der vierten, ei in der fünften Declination. Nimmt man die Genitivendung weg, so bleibt der Stamm des Wortes übrig.

Allgemeine Declinationsregeln sind: 1. Der Vocativ ist überall dem Nominativ gleich, außer in der zweiten Declination bei den Wörtern auf us. 2. Neutra gibt es in der 2., 3. und 4. Declination, und sie haben drei gleiche Casus, Nom., Acc. und Voc. und in diesen Casus im Plural a. 3. Im Plural sind Dativ und Ablativ gleich.

Erste Declination.

§. 16. Die lateinischen Wörter der ersten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf a, Gen. ae, und sind der Endung gemäß Feminina.

Endungen:

Sing.	Nom.	ă	mensă der Tisch	viă der Weg
	Gen.	ae	mensae des Tisches	viae des Weges
	Dat.	ae	mensae dem Tische	viae dem Wege
	Acc.	ăm	mensăm den Tisch	viăm den Weg
	Voc.	ă	mensă o Tisch!	viă o Weg!
	Abl.	ā	mensā von dem Tische.	viā von dem Wege.
Plur.	Nom.	ae	mensae die Tische	viae die Wege
	Gen.	ārum	mensārum der Tische	viārum der Wege
	Dat.	īs	mensīs den Tischen	viīs den Wegen
	Acc.	ās	mensās die Tische	viās die Wege
	Voc.	ae	mensae o Tische!	viae o Wege!
	Abl.	īs	mensīs von den Tischen.	viīs von den Wegen.

Anm. 1. Eine alte Genitivform auf as hat sich erhalten in den Zusammensetzungen: paterfamilias der Hausherr, materfamilias die Hausfrau, filiusfamilias der Sohn vom Hause, filiafamilias die Tochter vom Hause; doch sagt man auch pater familiae, patres familiarum etc.

2. Die Wörter dea und filia haben im Dat. und Abl. Plur. deābus und filiābus, zum Unterschied von den Masculinis.

3. Die Genitivendung um statt arum findet sich besonders bei den Wörtern amphŏra und drachma in Verbindung mit Zahlwörtern.

Erste griechische Declination.

§. 17. Mehrere Wörter griechischen Ursprungs endigen sich im Nom. auf e (Feminina), as und es (Masculina).

Sing.	Nom.	epitŏm ē der Auszug	Aenē ās	comēt ēs der Comet.
	Gen.	epitom ēs (aus einem	Aene ae	comet ae
	Dat.	epitom ae Buche).	Aene ae	comet ae
	Acc.	epitom ēn	Aene am (an)	comet ēn
	Voc.	epitom ē	Aene ā	comet ă (ē)
	Abl.	epitom ē	Aene ā	comet ē (ā)

Der Plural ist der lateinischen Declination gleich.

Zweite Declination.

§. 18. Die Substantiva der zweiten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf us und um, Gen. i; die Substantiva auf er und ir haben im Nom. und Voc. Sing. keine Casusendung.

Die Wörter auf us, er und ir sind Masc., die auf um Neutra. Von den Wörtern auf us sind Feminina: 1. die Namen der Städte, z. B. Corinthus, und Inseln, z. B. Rhodus, Cyprus, nebst den Ländernamen Aegyptus, Chersonēsus, Epīrus, Peloponnēsus; 2. die Namen der Bäume und meisten Edelsteine, z. B. malus der Apfelbaum, aber malus der Mastbaum ist Masc.; 3. alvus der Bauch, carbăsus die Leinwand, humus der Boden, und einige griechische, wie atŏmus das untheilbare Körperchen, periŏdus die Periode. Neutrum ist virus der Saft, das Gift und (fast immer) vulgus das Volk.

§. 19. Endungen der zweiten Declination.

Sing.	Nom.	ŭs, ŭm	Plur.	Nom.	ī, ă
	Gen.	ī		Gen.	ōrum
	Dat.	ō		Dat.	īs
	Acc.	ŭm		Acc.	ōs, ă
	Voc.	ĕ, ŭm		Voc.	ī ă
	Abl.	ō		Abl.	īs

I. Wörter auf us und um.

Sing.	Nom.	vent ŭs der Wind	tect ŭm das Dach
	Gen.	vent ī des Windes	tect ī des Daches
	Dat.	vent ō dem Winde	tect ō dem Dache
	Acc.	vent ŭm den Wind	tect ŭm das Dach
	Voc.	vent ĕ o Wind!	tect ŭm o Dach!
	Abl.	vent ō von dem Winde.	tect ō von dem Dache.

Plur.	Nom.	ventī die Winde	tectă die Dächer
	Gen.	ventōrum der Winde	tectōrum der Dächer
	Dat.	ventīs den Winden	tectīs den Dächern
	Acc.	ventōs die Winde	tectă die Dächer
	Voc.	ventī o Winde!	tectă o Dächer!
	Abl.	ventīs von den Winden.	tectīs von den Dächern.

II. Wörter auf er und ir.

§. 20. Folgende Substantiva auf er behalten das e durch alle Casus: adulter der Ehebrecher, gener der Schwiegersohn, Liber der Gott Bacchus, puer der Knabe, signĭfer der Fahnenträger (vergl. §. 55), socer der Schwiegervater, vesper der Abendstern; auch das lange e in Ibēr und Celtibēr bleibt; alle übrigen Substantiva auf er haben das e nur im Nom. und Voc. Singul., in den übrigen Casus werfen sie es ab.

Sing.	Nom.	puer der Knabe	ager der Acker
	Gen.	puerī des Knaben	agrī des Ackers
	Dat.	puerō dem Knaben	agrō dem Acker
	Acc.	puerŭm den Knaben	agrŭm den Acker
	Voc.	puer o Knabe!	ager o Acker!
	Abl.	puerō von dem Knaben.	agrō von dem Acker.
Plur.	Nom.	puerī die Knaben	agrī die Äcker
	Gen.	puerōrum der Knaben	agrōrum der Äcker
	Dat.	puerīs den Knaben	agrīs den Äckern
	Acc.	puerōs die Knaben	agrōs die Äcker
	Voc.	puerī o Knaben!	agrī o Äcker!
	Abl.	puerīs von den Knaben.	agrīs von den Äckern.

Auf ir endigt sich bloß vir der Mann, mit seinen Zusammensetzungen; vir wird wie puer declinirt, d. h. es hängt die Casusendungen an den unveränderten Nominativ.

Bemerkungen über einzelne Casus.

§. 21. Im Voc. Sing., der bei den Wörtern auf us regelmäßig auf e lautet, haben 1. die nomina propria (subst.) auf ĭus und jus statt ie und je blos ī, z. B. Titius Titi, Tullius Tulli, Virgĭlius Vĭrgili, Pompejus Pompēi, Gajus Gāi. Cynthius, Delius, Bromius haben ie, da sie eigentlich Adjectiva sind; Darīus Darie; 2.

filius der Sohn hat fili, genius der Schutzgeist geni, meus mein mi, deus Gott wieder deus.

§. 22. 1. Deus hat im Nom. und Voc. Plur. dei und di (auch dii geschrieben), im Dat. und Abl. deis und dis (auch diis geschrieben).

2. Der Genitiv der Substantiva auf ius und ium wird statt auf ii auch auf i allein gebildet, z. B. fili, ingéni, Virgíli.

§. 23. Der alte Gen. Plur. auf um statt orum wird gewöhnlich gebraucht bei den Wörtern, welche Geld, Maß und Gewicht bezeichnen, zumal wenn Zahlwörter dabei stehen, z. B. nummum, denarium, modium, medimnum, talentum statt nummorum u. s. w.; auch deus hat deorum und deum, faber fabrorum und fabrum, liberi (die Kinder) liberorum und liberum, ebenso vir in der Verbindung trium virum.

Zweite griechische Declination.

§. 24. 1. Die griechischen Wörter auf *ος* (masc. oder fem.) und *ον* (neutr.), Gen. *ου*, haben gewöhnlich die lateinische Endung us und um schon im Nom.; doch lassen sie im Nom. und Acc. die Endung os und on zu statt us und um, z. B. Nom. Delos und Delus, Acc. Delon und Delum; Ilion und Ilium.

2. Die griechischen Eigennamen auf eus werden lateinisch declinirt, nur der Vocativ lautet auf eu, z. B. Orpheus, Orphĕī, Orphĕō, Orphĕum und Orphĕā, Orpheu, Orphĕo; ebenso Perseus, wofür man aber auch Perses nach der ersten Declination sagt; der Dativ heißt auch Persi.

Dritte Declination.

§. 25. Die Wörter der dritten Declination endigen sich im Nom. Sing. verschieden, Gen. is. Wörter, die im Nom. und Gen. gleichviel Silben haben, heißen gleichsilbige (parisyllăba), die im Gen. mehr Silben haben, ungleichsilbige (imparisyllăba).

§. 26. 1. Die Wörter auf a sind griechischen Ursprungs und haben ătis, wie poēma das Gedicht poēmătis.

2. Die Wörter auf e verwandeln e in is, wie mare das Meer maris.

3. Die Wörter auf do und go haben ĭnis, z. B. ordo die Ordnung, orīgo der Ursprung, ferner homo der Mensch, turbo der Wirbel, Apollo (der Gott des Saitenspiels und Gesangs). Aber harpăgo der Haken, ligo die Hacke, praedo der Räuber haben ōnis; caro das Fleisch hat carnis, Macĕdo der Macedonier Macedŏnis, Anio (ein Fluß) Aniēnis; die übrigen Wörter auf o haben ōnis, z. B. leo der Löwe leōnis, regio die Gegend regiōnis.

§. 27. 1. Die Wörter auf l hängen is an, wie sol die Sonne sōlis, anĭmal das lebende Wesen animālis, aber sal das Salz hat sălis, Hannĭbal, Hannibălis; mel der Honig hat mellis, fel die Galle fellis.

2. Die Wörter auf ĕn haben ĕnis, die auf ĕn ĭnis, wie rēn die Niere rēnis, carmĕn das Lied carmĭnis, pectĕn der Kamm pectĭnis.

3. Die Wörter auf ar haben āris, z. B. calcar der Sporn calcāris. Nectar der Göttertrank, par das Paar, lar der Hausgott, und die Eigennamen Arar (ein Fluß), Caesar, Hamilcar haben ăris; far der Dinkel hat farris.

4. Die Wörter auf er haben ĕris, z. B. carcer der Kerker carcĕris. Das e stoßen aus alle auf ter (außer later der Ziegelstein), z. B. pater der Vater patris, ferner imber der Regenguß, September, Octōber, November, December. Ver der Frühling hat vēris, iter die Reise itinĕris.

5. Die Wörter auf or haben ōris, z. B. color die Farbe colōris. Arbor der Baum, aequor die Fläche, marmor der Marmor, rhetor der Lehrer der Beredsamkeit, und einige Eigennamen, wie Castor, Hector, Nestor haben ŏris. Cor das Herz hat cordis.

6. Die Wörter auf ur haben ŭris, z. B. augur der Vogeldeuter augŭris. Ebur das Elfenbein, femur der obere Schenkel, robur das Eichenholz, die Stärke, haben ŏris statt ŭris; jecur die Leber hat jecŏris und jecinŏris, fur der Dieb fūris.

§. 28. 1. Die Wörter auf as haben ātis, z. B. aetas das Lebensalter aetātis. As das Aß hat assis, anas die Ente anătis, mas das Männchen măris, vas der Bürge vădis, vas das Gefäß vāsis. Die griechischen Masculina auf as haben antis, die Feminina ădis, z. B. Atlas Atlantis, Pallas Pallădis.

2. Die Wörter auf es sind großentheils gleichsilbig, z. B. fames der Hunger famis, nubes die Wolke, pubes die mannbare Mannschaft, vulpes der Fuchs. Einige haben ĭtis, wie ales der Vogel alĭtis, comes der Begleiter, eques der Reiter, gurges der Strudel, hospes der Gastfreund, merges die Garbe, miles der Krieger, pedes der Fußsoldat, satelles der Trabant, stipes der Pfahl, trames der Fußsteig; andere haben ĕtis, wie abies die Tanne abiĕtis, aries der Widder, interpres der Dollmetscher, paries die Wand, seges das Saatfeld, teges die Decke. Quies die Ruhe hat quiētis, obses die Geißel obsĭdis, praeses der Beschützer praesĭdis, pes der Fuß pĕdis, heres der Erbe herēdis, merces der Lohn mercēdis, praes der Bürge praedis, aes das Erz aeris, Ceres (die Göttinn des Ackerbaues) Cerĕris.

3. Die Wörter auf is sind größtentheils gleichsilbig, z. B. avis der Vogel, civis der Bürger. Einige haben ĭdis, wie cassis der Helm cassĭdis, cuspis die Spitze, lapis der Stein, promulsis die Vorspeise, und die griechischen Wörter pyrămis die Pyramide, tyrannis die Gewaltherrschaft. Cinis die Asche, cucŭmis die Gurke, pulvis der Staub und vomis die Pflugschar haben ĕris. Lis der Streit hat lītis, glis die Ratte glīris, sanguis das Blut sanguĭnis.

4. Die Wörter auf os haben ōris, z. B. os der Mund oris, flos die Blume, mos die Sitte, honos die Ehre, lepos die Anmuth. Cos der Wetzstein, dos die Mitgift, nepos der Enkel, rhinocĕros das Nashorn und sacerdos der Priester haben ōtis. Os der Knochen hat ossis, custos der Wächter custōdis, bos das Rind bŏvis. Heros der Halbgott und die Eigennamen Minos und Tros haben ōis.

5. Die mehrsilbigen Neutra auf us haben theils ĕris, wie munus die Verrichtung munĕris, onus die Last, opus das Werk, vulnus die Wunde, theils ŏris,

wie decus die Zierde decŏris, facĭnus die That, frigus die Kälte, pectus die Brust, tempus die Zeit. Die einsilbigen Neutra haben ūris, wie crus der Schenkel crūris, jus das Recht, jus die Brühe, rus das Land, tus der Weihrauch. Wie die Masculina und Feminina auf us den Genitiv bilden, s. §. 31, 3. Venus (die Göttinn der Huld und Liebe) hat Venĕris.

6. Die Wörter auf ns und rs verwandeln das s in tis, z. B. frons die Stirne frontis, pars der Theil partis. Aber frons der Zweig, das Laub, glans die Eichel, juglans die Wallnuß haben dis, also frondis. Die Wörter auf bs haben bis, z. B. trabs der Balken trabis, die auf ps (eps) haben pis (ĭpis), z. B. stirps der Stamm stirpis, princeps der Erste princĭpis; aber auceps der Vogelfanger hat aucŭpis, und die mit caput (der Kopf, Gen. capĭtis) zusammengesetzten haben cipĭtis. Gryps der Vogel Greif hat grȳphis, hiems der Winter hiĕmis, puls der Brei pultis.

7. Die Wörter auf ax haben ācis, z. B. pax der Friede pācis; fax die Fackel hat făcis. Die Wörter auf ex haben ĭcis, z. B. judex der Richter judĭcis; aber rex der König hat rēgis, grex die Heerde grĕgis, vervex der Schöps vervēcis, remex der Ruderer remĭgis, senex der Greis senis; faex die Hefe faecis, lex das Gesetz lēgis, nex der Tod nĕcis, supellex der Hausrath supellectĭlis. Die Wörter auf ix haben īcis, z. B. radix die Wurzel radīcis, cornix die Krähe; aber calix der Becher, fornix der Schwibbogen, pix das Pech, salix die Weide, varix die Krampfader haben ĭcis; nix der Schnee hat nĭvis. Vox die Stimme hat vōcis, nox die Nacht noctis. Die Wörter crux das Kreuz, dux der Führer, nux die Nuß und tradux das Weingesenk haben ŭcis, also crŭcis; lux das Licht hat lūcis, FRUX die Frucht frūgis, conjux oder conjunx die Gattinn conjŭgis. Die Wörter auf x mit vorhergehendem Consonanten haben cis, z. B. arx die Burg arcis; aber die griechischen Wörter phalanx, sphinx und syrinx haben gis.

Genusregeln.

§. 29. **Masculina** sind die Wörter auf n, o, or, os, er und die ungleichsilbigen auf es, z. B. pecten der Kamm, sermo das Gespräch, calor die Wärme, flos die Blume, aër die Luft, stipes der Pfahl.

Ausnahmen auf n. Die Städtenamen auf n sind Femin., z. B. Lacedaemon, Troezen, Eleusin. Neutra sind die Wörter auf men, Gen. ĭnis, z. B. flumen der Fluß.

Ausnahmen auf o. Feminina sind diejenigen Wörter auf o, welche im Nominativ mehr als zwei Silben und zugleich im Genitiv ĭnis haben, z. B. imāgo das Bild, ferner grando der Hagel, caro das Fleisch, Tarrăco (eine Stadt) und die Wörter auf io, z. B. legio die Legion, natio das Volk; doch bleiben von diesen Masculina: pugio der Dolch, scipio der Stab, septentrio der Norden, unio die Perle, Vesontio (eine Stadt), und mehrere Thierna-

men auf io, wie papilio der Schmetterling, scorpio der Scorpion, vespertilio die Fledermaus.

Ausnahmen auf or. Fem. ist arbor der Baum. Neutra sind ador der Spelt, aequor die Fläche, cor das Herz, marmor der Marmor.

Ausnahmen auf os. Feminina sind cos der Wetzstein und dos die Mitgift. Neutra sind os der Mund und os der Knochen.

Ausnahmen auf er. Neutra sind cadāver der Leichnam, iter die Reise, tuber die Beule, uber das Euter, ver der Frühling, VERBER der Schlag, und die Namen der Bäume, Pflanzen und Früchte, wie acer der Ahornbaum, papāver der Mohn, piper der Pfeffer. Linter der Kahn ist Fem.

Ausnahmen von ungleichsilbigen auf es. Feminina sind: abies die Tanne, merces der Lohn, merges die Garbe, quies und requies die Ruhe, seges das Saatfeld, teges die Matte, COMPES die Fessel. Ales der Vogel und quadrūpes das vierfüßige Thier sind Communia. Aes das Erz ist Neutrum.

§. 30. **Feminina** sind die Wörter auf as, is, ys, x, s mit vorhergehendem Consonanten und die gleichsilbigen auf es, z. B. aestas der Sommer, auris das Ohr, chlamys der (griechische) Kriegsmantel, pax der Friede, radix die Wurzel, mors der Tod, nubes die Wolke, ferner laus, laudis das Lob und fraus, fraudis der Betrug.

Ausnahmen auf as. Masculina sind: as das Aß (nebst seinen Theilen und Zusammensetzungen, auch wenn sie andere Endungen haben, z. B. quadrans, tis $^1/_4$, triens, tis $^1/_3$, quincunx, cis $^5/_{12}$, bes, bessis $^2/_3$, semis, ssis $^1/_2$, decussis, is 10 Aß), und die griechischen Wörter auf as, antis, wie adāmas der Stahl oder Diamant, elĕphas der Elephant. Neutra sind vas das Gefäß, fas das Recht, nefas das Unrecht.

Ausnahmen auf is. Masculina sind 1. die wirklichen Substantiva lateinischen Ursprungs auf guis, mis, nis. (Sie sind: anguis die Schlange (seltner Fem.), sanguis das Blut, unguis der Nagel; cucŭmis die Gurke, vermis der Wurm, vomis die Pflugschar; amnis der Fluß, canis der Hund (seltner Fem.), cinis die Asche, crinis das Haar, finis das Ende, funis das Seil, ignis das Feuer, panis das Brod). 2. folgende einzelne: axis die Achse, callis der Bergpfad, canālis die Wasserleitung, cassis das Jägergarn, caulis der Stengel, collis der Hügel, ensis das Schwert,

fascis das Bündel, follis der Blasebalg, fustis der Knüttel, glis die Ratte, lapis der Stein, mensis der Monat, orbis der Kreis, piscis der Fisch, postis der Pfosten, pulvis der Staub, sentis der Dornstrauch, torris der Feuerbrand, vectis der Hebel, gewöhnlich auch torquis die Halskette; 3. mehrere substantivisch gebrauchte Adjectiva, wie annālis (liber) das Jahrbuch, natālis (dies) der Geburtstag.

Ausnahmen auf x. Masculina sind:

1. das griechische Wort thorax der Brustharnisch.

2. fast alle auf ex, so daß als Feminina übrig bleiben nur faex die Hefe, lex das Gesetz, nex der Tod, PREX die Bitte, supellex der Hausrath, und ilex die Steineiche.

3. auf ix: calix der Becher, fornix der Schwibbogen, phoenix der Phönix; auf yx: bombyx der Seidenwurm.

Ausnahmen auf s mit vorhergehendem Consonanten. Masculina sind dens der Zahn, fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke, tridens der Dreizack, rudens das Schiffstau, und einige substantivisch gebrauchte Participia, wie confluens (amnis) der Zusammenfluß, torrens (amnis) der Gießbach, oriens (sol) der Morgen, Osten, occĭdens (sol) der Abend, Westen; auch einige griechische Wörter, wie chalybs der Stahl, gryps der Vogel Greif.

§. 31. **Neutra** sind die Wörter auf a, e, l, ar, ur, us, z. B. poēma das Gedicht, mare das Meer, anĭmal das lebende Wesen, calcar der Sporn, fulgur der Blitz, corpus der Körper, ferner lac, lactis die Milch, alec, alēcis die Fischlake, caput, capĭtis der Kopf, und die griechischen Wörter auf i und y.

Ausnahmen:

1. Auf l sind Masc.: sol die Sonne und sal das Salz.

2. Auf ur sind Masc.: turtur die Turteltaube und vultur der Geier.

3. Auf us sind Fem. alle, die im Gen. ūdis und ūtis haben, (als incus der Ambos, palus der Sumpf; juventus die Jugend, salus das Heil, senectus das Greisenalter, servĭtus die Knechtschaft, virtus die Tugend); ferner grus, gruis der Kranich, sus, suis das Schwein, tellus, ūris die Erde und pecus, ŭdis das Stück Vieh, dagegen ist pecus, ŏris das Vieh Neutrum. Mascul. sind lepus, ŏris der Hase, mus, mūris die Maus, tripus, pŏdis der Dreifuß und die Städtenamen auf us, untis.

§. 32. Endungen der 3. Declination.

Sing.	Nom.	—	Plur. Nom.	ēs, N. ă (iă)
	Gen.	ĭs	Gen.	ŭm (iŭm)
	Dat.	ī	Dat.	ĭbŭs
	Acc.	ĕm (ĭm), N. wie Nom.	Acc.	ēs, N. ă (iă)
	Voc.	wie Nom.	Voc.	ēs, N. ă (iă)
	Abl.	ĕ (ī)	Abl.	ĭbŭs

Masculina und Feminina.

	Singular.	Plural.
Nom.	dolor der Schmerz	dolor es die Schmerzen
Gen.	dolōr is des Schmerzes	dolor um der Schmerzen
Dat.	dolor i dem Schmerze	dolor ibus den Schmerzen
Acc.	dolor em den Schmerz	dolor es die Schmerzen
Voc.	dolor o Schmerz!	dolor es o Schmerzen!
Abl.	dolor e von dem Schmerze.	dolor ibus von den Schmerzen.

Singular.

Nom.	agger der Damm	pater der Vater
Gen.	aggĕr is des Dammes	patr is des Vaters
Dat.	agger i dem Damme	patr i dem Vater
Acc.	agger em den Damm	patr em den Vater
Voc.	agger o Damm!	pater o Vater!
Abl.	agger e von dem Damme.	patr e von dem Vater.

Plural.

Nom.	agger es die Dämme	patr es die Väter
Gen.	agger um der Dämme	patr um der Väter
Dat.	agger ibus den Dämmen	patr ibus den Vätern
Acc.	agger es die Dämme	patr es die Väter
Voc.	agger es o Dämme!	patr es o Väter!
Abl.	agger ibus von den Dämmen.	patr ibus von den Vätern.

Singular.

Nom.	leo der Löwe	homo der Mensch
Gen.	leōn is des Löwen	homĭn is des Menschen
Dat.	leon i dem Löwen	homin i dem Menschen
Acc.	leon em den Löwen	homin em den Menschen
Voc.	leo o Löwe!	homo o Mensch!
Abl.	leon e von dem Löwen.	homin e von dem Menschen.

Plural.

Nom.	leon es die Löwen	homin es die Menschen
Gen.	leon um der Löwen	homin um der Menschen
Dat.	leon ibus den Löwen	homin ibus den Menschen
Acc.	leon es die Löwen	homin es die Menschen
Voc.	leon es o Löwen!	homin es o Menschen!
Abl.	leon ibus von den Löwen.	homin ibus von den Menschen.

Singular.

Nom.	miles der Soldat	flos die Blume
Gen.	milĭt is des Soldaten	flor is der Blume
Dat.	milit i dem Soldaten	flor i der Blume
Acc.	milit em den Soldaten	flor em die Blume
Voc.	miles o Soldat!	flos o Blume!
Abl.	milit e von dem Soldaten.	flor e von der Blume.

Plural.

Nom.	milit es die Soldaten	flor es die Blumen
Gen.	milit um der Soldaten	flor um der Blumen
Dat.	milit ibus den Soldaten	flor ibus den Blumen
Acc.	milit es die Soldaten	flor es die Blumen
Voc.	milit es o Soldaten!	flor es o Blumen!
Abl.	milit ibus von den Soldaten.	flor ibus von den Blumen.

Singular.

Nom.	judex der Richter	lex das Gesetz
Gen.	judĭc is des Richters	leg is des Gesetzes
Dat.	judic i dem Richter	leg i dem Gesetze
Acc.	judic em den Richter	leg em das Gesetz
Voc.	judex o Richter!	lex o Gesetz!
Abl.	judic e von dem Richter.	leg e von dem Gesetze.

Plural.

Nom.	judic es die Richter	leg es bi Gesetze
Gen.	judic um der Richter	leg um der Gesetze
Dat.	judic ibus den Richtern	leg ibus den Gesetzen
Acc.	judic es die Richter	leg es die Gesetze
Voc.	judic es o Richter!	leg es o Gesetze!
Abl.	judic ibus von den Richtern.	leg ibus von den Gesetzen.

Singular.

Nom.	civĭtas der Staat	virtus die Tugend
Gen.	civitātis des Staates	virtūtis der Tugend
Dat.	civitati dem Staate	virtuti der Tugend
Acc.	civitatem den Staat	virtutem die Tugend
Voc.	civitas o Staat!	virtus o Tugend!
Abl.	civitate von dem Staate.	virtute von der Tugend.

Plural.

Nom.	civitates die Staaten	virtutes die Tugenden
Gen.	civitatum der Staaten	virtutum der Tugenden
Dat.	civitatibus den Staaten	virtutibus den Tugenden
Acc.	civitates die Staaten	virtutes die Tugenden
Voc.	civitates o Staaten!	virtutes o Tugenden!
Abl.	civitatibus von den Staaten.	virtutibus von den Tugenden.

§. 33. Neutra.

	Singular.	Plural.
Nom.	fulgur der Blitz	fulgura die Blitze
Gen.	fulgŭris des Blitzes	fulgurum der Blitze
Dat.	fulguri dem Blitze	fulguribus den Blitzen
Acc.	fulgur den Blitz	fulgura die Blitze
Voc.	fulgur o Blitz!	fulgura o Blitze!
Abl.	fulgure von dem Blitze.	fulguribus von den Blitzen.

Singular.

Nom.	opus das Werk	carmen das Gedicht
Gen.	opĕris des Werkes	carmĭnis des Gedichtes
Dat.	operi dem Werke	carmini dem Gedichte
Acc.	opus das Werk	carmen das Gedicht
Voc.	opus o Werk!	carmen o Gedicht!
Abl.	opere von dem Werke.	carmine von dem Gedichte.

Plural.

Nom.	opera die Werke	carmina die Gedichte
Gen.	operum der Werke	carminum der Gedichte
Dat.	operibus den Werken	carminibus den Gedichten
Acc.	opera die Werke	carmina die Gedichte
Voc.	opera o Werke!	carmina o Gedichte!
Abl.	operibus von den Werken.	carminibus von den Gedichten.

Bemerkungen über einzelne Casus.

§. 34. Im Accusativ Sing. haben im statt em:

1. die Namen von Flüssen und Städten auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. Tibĕrim, Hispălim;

2. die griechischen Wörter auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. poësis die Dichtkunst, poësim. Die griechischen Wörter auf ys, Gen. yis, haben im Accusativ ym, z. B. Halys, Halym; jene ungleichsilbigen griechischen Wörter auf is, die im Griechischen zwei Accusativformen haben, können auch im Lateinischen zwei Formen bilden, z. B. Paris, Parim und (seltener) Parĭdem, Phthiōtis, Phthiotim und Phthiotĭdem;

3. folgende Wörter: ravis die Heiserkeit, sitis der Durst, tussis der Husten, vis die Gewalt, häufiger im als em: febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Schiffshintertheil, restis der Strick, secūris das Beil, turris der Thurm.

§. 35. Im Ablativ Sing. haben i statt e:

1. alle Wörter, welche im Acc. nur im haben. Diejenigen lateinischen Wörter, welche im und em haben, haben auch i und e, z. B. pelvi und pelve; restis hat reste, securis securi, navis das Schiff hat navi und nave, ignis igni und igne, besonders aqua et igni, ferro ignique, imber der Regenguß imbri und imbre.

2. die Neutra auf e, al und ar, Gen. āris, z. B. mari, vectigāli, calcāri, und par das Paar, pări. Die Städtenamen auf e, wie Praeneste, haben e; rete das Netz hat meist e.

3. die Monatsnamen und in der Regel diejenigen Substantiva (auf is), welche eigentlich Adjectiva sind, wie aequālis der Zeitgenosse, affīnis der Verwandte, annālis das Jahrbuch, consulāris der gewesene Consul, familiāris der Hausfreund, natālis der Geburtstag, populāris der Landsmann, sodālis der Kamerad, vocālis der Selbstlauter, trirēmis die dreiruderige Galeere, Atheniensis der Athenienser, und andere. Ausgenommen sind aedīlis der Ädil, juvĕnis der junge Mann, und die Eigennamen, also aedile, juvene, Juvenāle, Martiāle, Nobīle, Celēre (Celer), Felīce (Felix).

§. 36. Im Nominativ, Acc. und Voc. Plur. haben die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben, ia statt a.

§. 37. Im Genitiv Plur. haben ium statt um:

1. die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben.

2. alle gleichsilbigen Substantiva (parisyllaba), außer accipĭter der Habicht, frater der Bruder, mater die Mutter, pater der Vater, vates der Prophet, strues der Haufen, AMBAGES der Um-

schweif, canis der Hund, juvenis der Jüngling und senex der Greis. Apis die Biene, mensis der Monat, sedes der Sitz, volŭcris der Vogel haben um und ium.

3. alle jene ungleichsilbigen Substantiva, deren Stamm auf zwei Consonanten endigt, z. B. montium (mons), arcium (arx), assium (as), ossium (os), cohortium, clientium; nur lynx der Luchs hat lyncum.

Anm. Die mehrsilbigen Substantiva dieser Art haben manchmal auch um, oft parentes die Ältern parentum.

4. Die Völkernamen auf as und is (Gen. ītis), wie Arpīnas, Antias, Quiris, Samnis und auch optimātes die Aristocraten, penātes die Familienschutzgötter.

Anm. Auch andere Substantiva auf as, atis haben bisweilen ium, z. B. civitas, civitatum und civitatium.

5. folgende einsilbige Wörter: glis die Ratte, lis der Streit, mas das Männchen, vis die Gewalt (Plur. vires die Kräfte virium), FAUX der Schlund, nix der Schnee und mus die Maus, also glirium, litium, marium, virium, faucium, nivium, murium.

Anm. Die nur im Plural gebräuchlichen Festnamen auf alia haben im Gen. Plur. auch orum, z. B. Saturnalia das Saturnusfest, Gen. Saturnalium und Saturnaliorum.

§. 38. Im Dat. und Abl. Plur. haben die griechischen Neutra auf ma gewöhnlicher is als ibus, z. B. epigramma die Aufschrift, epigrammătis statt epigrammatibus.

§. 39. 1. Im Gen. Sing. haben griechische und fremde Eigennamen auf es (parisyllaba) oft i statt is, z. B. Neŏcles Neocli.

2. Im Accus. Plur. findet sich bei den Wörtern, die im Genitiv ium haben, auch die ältere Form eis und īs statt ēs.

§. 40. Unregelmäßige Formen sind: Juppĭter, Jovis, Jovi, Jovem, Juppiter, Jove; bos das Rind bovis u. s. w., boves, boum, būbus und bōbus; sus das Schwein, Dat. und Abl. Plur. sūbus und suibus.

Dritte griechische Declination.

§. 41. Die meisten der griechischen Wörter werden wie lateinische behandelt, nur in einigen Casus gebraucht man die griechischen Formen.

§. 42. 1. Der Gen. Sing. lautet manchmal auf ŏs statt is; so hat Pan (der Hirtengott) regelmäßig Panos.

Die Fem. auf o, wie Dido, echo, Sappho haben den griechischen Gen. auf ūs, die übrigen Casus wie den Nom., doch auch oni, onem, one.

2. Der griechische Acc. Sing. auf a statt em kommt in Eigennamen oft vor, und regelmäßig in aër die Luft, aether die obere Luft und Pan, also aĕra, aethĕra, Pana.

Die griechischen Wörter auf is und ys haben statt im und ym bisweilen in und yn.

3. Im Voc. Sing. haben die Wörter auf as, G. antis die Form a, wie Atlas Atla, die Wörter auf es, wie Socrătes, Damŏcles sowohl es als e, also Socrates und Socrate; die Wörter auf is und ys werfen das s ab.

4. Der griechische Acc. Plur. auf as statt es findet sich in Eigennamen, z. B. Cyclōpas, Macedŏnas.

Vierte Declination.

§. 43. Die Wörter der vierten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ŭs und ū, Gen. ūs. Die Wörter auf us sind Mascul., die auf u Neutra. Von den Wörtern auf us sind Feminina: acus die Nadel, colus der Spinnrocken, domus das Haus, manus die Hand, portĭcus die Säulenhalle, tribus die Tribus, eine Abtheilung des römischen Volkes, und die Pluralia idus, uum die Idus, der 13. Tag des Monats und quinquātrus, uum das Minervafest, sowie die Namen der Bäume, z. B. quercus die Eiche.

Endungen:		Singular.	
Nom.	ŭs, ū	fructŭs die Frucht	cornū das Horn
Gen.	ūs	fructūs der Frucht	cornūs des Hornes
Dat.	uī, ū	fructŭi der Frucht	cornū dem Horne
Acc.	ŭm, ū	fructum die Frucht	cornū das Horn
Voc.	ŭs, ū	fructŭs o Frucht!	cornū o Horn!
Abl.	ū	fructū von der Frucht.	cornū von dem Horne.
		Plural.	
Nom.	ūs, ŭă	fructūs die Früchte	cornŭa die Hörner
Gen.	ŭŭm	fructŭum der Früchte	cornŭum der Hörner
Dat.	ĭbŭs	fructĭbus den Früchten	cornĭbus den Hörnern
Acc.	ūs, ŭă	fructūs die Früchte	cornŭa die Hörner
Voc.	ūs, ŭă	fructūs o Früchte!	cornŭa o Hörner!
Abl.	ĭbŭs	fructĭbus v. d. Früchten.	cornĭbus v. d. Hörnern.

§. 44. 1. Im Dat. und Abl. Plur. haben ŭbus statt ibus die zweisilbigen auf cus und cu (als acus die Nadel, arcus der Bogen, lacus der See, quercus die Eiche, specus die Höhle, pecu

das Vieh) und folgende: das Plurale artus die Gliedmaßen, partus die Geburt, tribus die Tribus; portus der Hafen hat ibus und ubus.

2. Im Dativ Sing. wird ui öfters in ū zusammengezogen.

§. 45. Domus das Haus geht regelmäßig, nimmt jedoch einige Formen auch aus der 2. Declination an.

	Singular.	Plural.
Nom.	dom us	dom us
Gen.	dom us (domi zu Hause)	dom uum und dom orum
Dat.	dom ui (selten domo)	dom ibus
Acc.	dom um	dom us und dom os
Voc.	dom us	dom us
Abl.	dom o (selten domu)	dom ibus.

Fünfte Declination.

§. 46. Die Wörter der fünften Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ēs, Gen. eī, und sind Fem.; nur dies der Tag ist im Singular meistens und im Plural immer Masc. Fem. ist dies in der Bedeutung Zeit, Termin; meridies der Mittag ist nur Masc.

Endungen:		Singular.	
Nom.	ēs	di ēs der Tag	rēs die Sache
Gen.	eī	di ēi des Tages	rĕi der Sache
Dat.	eī	di ēi dem Tage	rĕi der Sache
Acc.	ĕm	di em den Tag	rem die Sache
Voc.	ēs	di ēs o Tag!	rēs o Sache!
Abl.	ē	di ē von dem Tage.	rē von der Sache.

		Plural.	
Nom.	ēs	di ēs die Tage	rēs die Sachen
Gen.	ērŭm	di ērum der Tage	rērum der Sachen
Dat.	ēbŭs	di ēbus den Tagen	rēbus den Sachen
Acc.	ēs	di ēs die Tage	rēs die Sachen
Voc.	ēs	di ēs o Tage!	rēs o Sachen!
Abl.	ēbŭs	di ēbus von den Tagen.	rēbus von den Sachen.

Anm. Nur dies und res bilden den Plural vollständig; von acies, facies, effigies, series, spes und species finden sich im Plural nur die Formen auf es; alle übrigen haben gar keinen Plural.

Unregelmäßige Declination.

§. 47. Indeclinabilia, d. h. Wörter, welche durch alle Casus dieselbe Form behalten, sind besonders die Namen der Buchstaben, z. B. alpha, delta, a, o, vau. Pondo, ein alter Ablativ: an Gewicht, z. B. corona aurea libram pondo ein Pfund schwer, wird auch unveränderlich für den Plural Pfunde gebraucht, z. B. auri tria pondo.

§. 48. Defectiva casibus heißen diejenigen Substantiva, denen ein oder mehrere Casus fehlen. Folgende Wörter haben im Singular nur den Abl., den Plural aber vollständig: ambāge, compēde (Gen. Plur. compedium), fauce, prece, verbēre; sponte (ohne Plural) mit mea, tua, sua, nostra, vestra aus eigenem Antriebe, auf eigene Hand. Ungebräuchlich ist der Nom. Sing. daps das Mahl, frux die Frucht, internecio der Untergang, ditio die Gewalt. Nur im Nom. und Accus. kommen vor: fas, nefas, instar das Abbild, grates (Plur.) der Dank und munia (Plur.) die Amtsgeschäfte; secus das Geschlecht nur in der Verbindung virīle (muliēbre) secus männlichen (weiblichen) Geschlechts. Nur im Nom., Accus. und Abl. Sing. kommen vor lues die Seuche, mane der Morgen, vis die Kraft, Plur. vires, virium ꝛc. Fors der Zufall hat nur den Nom. und Abl. Sing. (forte durch Zufall, zufällig); von ops fehlt Nom. und Dat. Sing.; das ungebräuchliche vix der Wechsel bildet vicis, vicem, vice, vices, vicibus. Mehrere Verbalsubstantiva haben nur den Ablativ auf u, wie jussu, injussu, permissu, rogatu, coactu (alicujus).

§. 49. Defectiva numero heißen solche Wörter, die entweder keinen Plural oder keinen Singular haben.

1. Singularia tantum sind ihrer Bedeutung gemäß viele Substantiva, z. B. justitia die Gerechtigkeit, scientia das Wissen, aurum das Gold; ferner indōles die ganze natürliche Anlage des Menschen, die Anlagen, plebs und vulgus das gemeine Volk, supellex das Hausgeräth, vespĕr der Abend, meridies der Mittag, ver der Frühling, specĭmen die Probe, regŭla in der Bedeutung die Regel.

2. Pluralia tantum sind viele Namen von Völkern, Inselgruppen, Gebirgen, Städten, wie Aborigĭnes, Baleāres, Alpes, Athēnae, Susa, Gades, Sardes, ium, ferner fasti der Kalender, calendae der 1. Tag, nonae der 5. Tag, idus, uum der 13. Tag eines Monats, dann nundĭnae der Markttag, feriae die Feiertage und die Namen der Feste und Spiele, z. B. Bacchanalia, nebst sponsalia, um und orum die Verlobung.

§. 50. Pluralia von persönlichen Wesen: Celeres, um (ein alter Name der röm. Ritter), coelĭtes die Himmlischen, die Götter, excubiae die Wache, lemūres (g. m.) die Gespenster, libĕri die Kinder, majōres die Vorfahren, manes, ium die abgeschiedenen Seelen, auch von dem abgeschiedenen Geiste eines Einzelnen, penātes die Familiengötter, postĕri die Nachkommen, primōres, um und procĕres die Vornehmen, supĕri die Bewohner der Oberwelt, infĕri die Bewohner der Unterwelt.

§. 51. Pluralia von Sachen und Begriffen: 1. angustiae die Engpässe, die Beschränktheit, die Verlegenheit, argutiae die Spitzfindigkeiten, arma die Waffen, die Rüstung, armamenta das Takelwerk, artus, uum die Gelenke, die Glied-

maßen, cani (capilli) die grauen Haare, codicilli die Schreibtafel, crepundia, orum die Spielsachen, die Kinderklapper, deliciae die Ergetzlichkeiten, der Liebling, divitiae die Reichthümer, der Reichthum, donaria, orum das Weihgeschenk, exta, orum, intestīna, orum, viscĕra, um die Eingeweide, exuviae und spolia, orum die abgezogene Haut oder Rüstung, facetiae die Witze, fauces, ium der Schlund, der Engpaß, fides, ium das Saitenspiel, die Leier, inferiae die Todtenopfer, insidiae die Nachstellungen, der Hinterhalt, justa, orum das Gebührende, die Gebräuche, besonders bei Leichenbegängnissen, lamenta, orum das Wehklagen, lautia, orum die Bewirthung, manubiae die Siegesbeute, minae die Drohungen, moenia, ium die Stadtmauer, nugae die Possen, parietīnae altes Gemäuer, Ruinen, praestigiae die Blendwerke, primitiae die Erstlinge, reliquiae die Überbleibsel, serta, orum die Kränze, das Blumengewinde, tormĭna, um die Leibschmerzen, die Kolik, tricae die Lappalien, utensilia, um die Lebensmittel, das Geräthe.

2. Altaria, um der Hochaltar, bigae, trigae, quadrĭgae Zwei-, Drei-, Viergespann, cancelli das Gatter, clathri das Gitter, cervīces das Genick, clitellae der Saumsattel, cunae, cunabŭla und incunabŭla die Wiege, exsequiae das Leichenbegängniß, der Leichenzug, habēnae der Zügel, induciae der Waffenstillstand, inimicitiae die Feindschaft, locŭli die Chatoulle, nuptiae die Hochzeit, phalĕrae der Brustschmuck, praecordia, orum das Zwerchfell, salīnae das Salzwerk, scalae die Leiter oder Treppe, scopae der Besen, sordes, ium der Schmutz, tenĕbrae das Dunkel, die Finsterniß, valvae die Flügelthür, vindiciae der gerichtliche Anspruch.

§. 52. Bei folgenden Wörtern hat der Plural neben der Bedeutung, welche der Singular hat, noch eine andere Bedeutung, so daß sie in dieser Pluralia sind.

aedes, is der Tempel.	aedes, ium das Haus.
aqua das Wasser.	aquae die Heilquelle, der Gesundbrunnen.
auxilium die Hülfe.	auxilia die Hülfstruppen.
carcer das Gefängniß.	carceres die Schranken (der Rennbahn).
castrum das Castell.	castra das Kriegslager.
cera das Wachs.	cerae die Schreibtafel.
comitium das Comitium (ein Platz).	comitia die Comitien (Volksversammlung).
copia die Menge, der Vorrath.	copiae die Truppen, das Heer.
cupedia die Naschhaftigkeit.	cupediae, oder a, orum die Näschereien.
epŭlum, i das Festmahl.	epŭlae die Speisen, die Mahlzeit.
facultas die Kraft, etwas zu thun.	facultates die Mittel, das Vermögen.
finis das Ende.	fines das Gebiet.
fortūna das Glück.	fortunae die Glücksgüter.
hortus, i der Garten.	horti der Lustgarten, der Park.
impedimentum das Hinderniß.	impedimenta das Gepäck.
litĕra der Buchstabe.	literae der Brief, die Schriften.
ludus das Spiel, der Scherz.	ludi ein öffentliches Schauspiel.
naris das Nasenloch.	nares = nasus die Nase.
natālis der Geburtstag.	natales die Herkunft.
OPS die Hülfe.	opes die Macht, die Schätze.

opĕra die Mühe. — opĕrae die Handarbeiter.
pars der Theil. — partes die Partei, die Rolle.
rostrum der Schnabel. — rostra die Rednerbühne in Rom.
sal das Salz. — sales die Witze.
tabŭla das Brett. — tabŭlae das Rechnungsbuch.

§. 53. 1. Substantiva heteroclĭta sind solche, welche bei einem Nominativ in den casibus obliquis Formen aus verschiedenen Declinationen haben, z. B. domus das Haus. Vas, vasis das Gefäß geht im Plural nach der 2. Declination, also vasa, vasorum, vasis; jugĕrum, i der Morgen, das Jauchert hat im Gen. Plur. jugerum, Dat. jugeris und jugeribus; colus der Spinnrocken hat im Abl. auch colo und im Acc. Plur. auch colos; senatus der Senat und tumultus der Lärm bilden den Gen. Sing. bisweilen nach der 2. Declination.

2. Substantiva abundantia nennt man diejenigen, welche schon im Nominativ doppelte Form haben, wie clipeus, i, und clipeum der Schild, mendum und menda der Fehler, penus, us und i (g. c.) und penus, ŏris der Vorrath, plebs, is und plebes, ĕi der Bürgerstand, tonĭtrus, us und tonitruum, i der Donner, vespĕra, ae und vesper, i der Abend, wovon Nom. vesper, Gen. vesperi und Acc. vesperum, und vesper, is, wovon Abl. vespere und vesperi; dagegen vesper, i der Abendstern geht regelmäßig. Argi, orum (eine Stadt) hat im Nom. und Acc. auch Argŏs (Neutrum).

barbaria, ae und barbaries, ei das Barbarenland, die Barbarensitte.
duritia, ae und durities, ei die Härte.
luxuria, ae und luxuries, ei die Üppigkeit.
materia, ae und materies, ei das Bauholz, der Stoff.
mollitia, ae und mollities, ei die Weichlichkeit
segnitia, ae und segnities, ei die Trägheit.

3. Substantiva heterogenea nennt man diejenigen, welche im Plural das Genus und die Form wechseln, wie balneum das Privatbad, Plur. balnea, aber balneae eine öffentliche Badanstalt, frenum der Zügel, Plur. freni und frena, jocus der Spaß, Plur. joci und joca, locus der Ort, Plur. loca Örter, Gegenden, loci Stellen in Büchern, Beweispunkte.

4. Nom. Jesus, Acc. Jesum, die übrigen Casus Jesu.

Nomen adjectivum.

Declination der Adjectiva.

§. 54. Die Adjectiva zerfallen in zwei Klassen: 1. Adj. der zweiten (und ersten) Declination, 2. Adj. der dritten Declination.

Die Adjectiva und Participia der zweiten Declination haben im Nom. Sing. fürs Mascul. die Endung us, fürs Femin. die Endung a nach der ersten Declination, fürs Neutrum die Endung um, z. B. bonus, bona, bonum gut; nur die Adjectiva auf er und satur satt haben im Nom. Sing. fürs Masc. keine Ca-

sußendung, z. B. liber, libĕra, libĕrum frei, satur, satŭra, satŭrum. In den übrigen Casus werden diese Adjectiva wie die Substantiva von gleicher Nominativ-Endung declinirt.

§. 55. Folgende Adjectiva der zweiten Declination auf er behalten das e durchaus: asper rauh, exter auswärtig, gibber buckelig, lacer zerrissen, liber frei, miser elend, prosper günstig, tener zart, ferner die Composita von fero ich bringe und gero ich führe, z. B. frugĭfer fruchtbar, lucĭfer Licht bringend, armĭger Waffen tragend; dexter hat beiderlei Formen, dextera und dextra, dexterum und dextrum; alle übrigen werfen das e aus, z. B. niger schwarz, nigra, nigrum, piger faul, pigra, pigrum, ruber roth, rubra, rubrum.

§. 56. Singular. Plural.

N. bonus	bona	bonum	boni	bonae	bona
G. boni	bonae	boni	bonorum	bonarum	bonorum
D. bono	bonae	bono	bonis	bonis	bonis
A. bonum	bonam	bonum	bonos	bonas	bona
V. bone	bona	bonum	boni	bonae	bona
A. bono	bona	bono	bonis	bonis	bonis

Singular.

N. miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
G. miseri	miserae	miseri	pigri	pigrae	pigri
D. misero	miserae	misero	pigro	pigrae	pigro
A. miserum	miseram	miserum	pigrum	pigram	pigrum
V. miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
A. misero	misera	misero	pigro	pigra	pigro

Plural.

N. miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
G. miserorum	miserarum	miserorum	pigrorum	pigrarum	pigrorum
D. miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris
A. miseros	miseras	misera	pigros	pigras	pigra
V. miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
A. miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris

§. 57. 1. Folgende dreizehn Adjectiva der dritten Declination haben im Nom. und Voc. Sing. für jedes Geschlecht eine besondere Endung:

acer, acris, acre scharf, Gen. acris.
alăcer, alăcris, alăcre lebhaft, munter.

campester, campestris, campestre eben, flach.
celĕber, celĕbris, celĕbre besucht.
celer, celĕris, celĕre schnell.
equester, equestris, equestre zur Reiterei, zum Ritterstande gehörig.
paluster, palustris, palustre sumpfig.
pedester, pedestris, pedestre zu Fuß gehend.
puter, putris, putre faulig, morsch.
salūber, salūbris, salūbre heilsam.
silvester, silvestris, silvestre waldig.
terrester, terrestris, terrestre zum Lande gehörig.
volŭcer, volŭcris, volŭcre geflügelt.

Anm. 1. Nur celer behält das e. 2. Ursprünglich hatten diese Adjectiva auch im Masc. die Endung is, daher findet sich bisweilen z. B. annus salubris. 3. Die Monatsnamen September, October, November, December bilden, mit calendae, nonae und idus verbunden, das Femin. im Plural.

2. Die Adjectiva auf is haben im Nom. und Voc. Sing. fürs Mascul. und Femin. die Endung is, fürs Neutrum die Endung e, z. B. facĭlis, facĭle leicht, Gen. facĭlis.

Anm. Einzeln zu merken ist dis (Masc. und Fem.), Neutrum dite reich.

3. Die Comparative haben im Nom. und Voc. Sing. fürs Mascul. und Femin. die Endung or, fürs Neutrum die Endung us, z. B. altior, altius, Gen. altiōris.

4. Alle übrigen Adjectiva der dritten Declination, zu denen auch die Participia auf ns, Gen. ntis gehören, haben im Nom. und Voc. Sing. für die drei Genera die gleiche Endung, z. B. felix, Gen. felīcis glücklich, Arpīnas, Gen. ātis arpinatisch, supplex, Gen. ĭcis schutzflehend, concors, Gen. dis einträchtig, pauper, Gen. ĕris arm.

5. In den übrigen Casus haben alle Adjectiva der dritten Declination für die drei Geschlechter die gleiche Endung mit Ausnahme der drei gleichen Casus des Neutrums.

§. 58. 1. Die Adjectiva der dritten Declination haben im Abl. Sing. i; aber a) folgende Adjectiva einer Endung haben e: caelebs, ĭbis ehelos, compos, ŏtis mächtig, deses, ĭdis unthätig, pubes, ĕris mannbar, sospes, ĭtis wohlbehalten, superstes, ĭtis überlebend, partĭceps, ĭpis theilhaftig, princeps, ĭpis der erste und pauper, ĕris arm; ferner die Wörter auf ns, wenn sie als Substantiva oder als Participia stehen, z. B. a sapiente von dem Weisen, in omni animante in jedem lebenden Wesen, Romŭlo regnante (als

Romulus regierte), aber meist in continenti auf dem Festlande; b) gewöhnlich haben e: ales, ĭtis geflügelt, dives, ĭtis reich, uber, ĕris reichhaltig, vetus, ĕris alt; c) die Comparative haben weit lieber e als i, z. B. altiore.

Anm. Auch viele andere Adjectiva einer Endung können den Abl. auf e bilden, doch ist die Endung i vorzuziehen.

2. Die Adjectiva der dritten Declination haben in den drei gleichen Casus des Neutrums Plur. ia; aber von den Adjectiven einer Endung bilden das Neutrum Plur. nur die auf ns, rs, as, ax, ix, ox und die Zahladjectiva auf plex nebst anceps, ipĭtis doppelt, praeceps, ipĭtis kopfüber, locŭples, ētis reich, par, is gleich, vetus alt, das vetĕra hat. Die Comparative haben a, z. B. altiora.

3. Diejenigen Adjectiva der dritten Declination, welche im Neutrum Plur. ia haben, haben im Gen. Plur. ium, alle übrigen nebst anceps und praeceps haben um.

4. Im Übrigen werden die Adjectiva der dritten Declination wie die Substantiva declinirt.

§. 59.

Singular.		Plural.	
N. felix		felices	N. felicia
G. felĭcis		felicium	
D. felici		felicibus	
A. felicem	N. felix	felices	N. felicia
V. felix		felices	N. felicia
A. felici		felicibus	

Singular.		Plural.	
N. facilis	N. facile	faciles	N. facilia
G. facilis		facilium	
D. facili		facilibus	
A. facilem	N. facile	faciles	N. facilia
V. facilis	N. facile	faciles	N. facilia
A. facili		facilibus	

Singular.		Plural.	
N. altior	N. altius höher	altiores	N. altiora
G. altioris		altiorum	
D. altiori		altioribus	
A. altiorem	N. altius	altiores	N. altiora
V. altior	N. altius	altiores	N. altiora
A. altiore		altioribus	

Singular.		Plural.	
N. acer, acris, acre		acres	N. acria
G. acris		acrium	
D. acri		acribus	
A. acrem	N. acre	acres	N. acria
V. acer, acris, acre		acres	N. acria
A. acri		acribus	

Unregelmäßige Declination der Adjectiva.

§. 60. Folgende Adjectiva (und Pronominalia) mit ihren Compositis bilden durch alle drei Geschlechter den Genitiv Singul. auf īus, den Dativ auf ī:

unus, a, um einer, Gen. unīus, Dat. uni durch alle Genera.
ullus irgend einer, ullīus, ullī, durch alle Gen.
nullus keiner, nullīus, nulli.
solus allein, solīus, soli.
totus ganz, totīus, toti.
alĭus, alia, aliud ein anderer, alīus, alii.
alter der andere, alterīus (mit langer vorletzter Silbe), altĕri.
uter welcher von beiden, utrīus, utri.
neuter keiner von beiden, neutrīus, neutri.

uterque, utraque, utrumque jeder von beiden, G. utriusque, D. utrique, ebenso utervis, uterlĭbet, utercunque; alterŭter, einer von beiden, wird entweder doppelt declinirt, alterumutrum, alteriusutrius, alteriutri, oder nur im 2. Theile, alterutra, alterutrius, alterutri, alterutrum etc.

§. 61. 1. Indeclinabel sind nequam nichtsnutzig und frugi brav.

2. Ein Plurale ist pauci, ae, a einige wenige. Ungebräuchlich sind die Nominative Sing. primōr der erste, semĭnex halbtodt, sons schuldig; ferner die Nom. Sing. Masc. zu cetĕra, cetĕrum übrig, ludĭcra,* um kurzweilig und pleraque, plerumque sehr viel, das auch ohne Gen. Plur. ist; exspes hoffnungslos findet sich nur im Nom. Sing., exlex gesetzlos nur im Nom. und Accus., pernox durchnächtig nur im Nom. und Ablativ; opus nöthig, necesse nothwendig und praesto bei der Hand kommen in Verbindung mit esse vor.

3. Einige Adj. haben eine doppelte Form, wie opŭlens und opulentus reich, viŏlens und violentus gewaltsam, einige endigen sich auf us, a, um und is, e, z. B.

exanĭmus, a, um	und	exanimis, e entseelt.
semianimus, a, um	„	semianimis, e halbentseelt.
unanimus, a, um	„	unanimis, e einmüthig.
hilărus, a, um	„	hilaris, e heiter.
imbecillus, a, um	„	imbecillis, e schwach.

Comparation der Adjectiva.

§. 62. 1. Die Adjectiva können gesteigert (comparirt) werden. Dadurch entstehen die Vergleichungsstufen, nämlich der Comparativ (gradus comparativus), um einen höheren, und der Superlativ (gradus superlativus), um den höchsten Grad einer Eigenschaft auszudrücken; die Grundform des Adjectivs, welche eine Eigenschaft ohne Vergleichung setzt, heißt Positiv.

2. Der Comparativ wird gebildet, indem man an den Stamm des Adjectivs, wie er sich nach Abwerfung der Genitivendung zeigt, ior, Gen. iōris, für das Masc. und Fem., ius, Gen. iōris, für das Neutrum anhängt; der Superlativ wird gebildet, indem man an den Stamm issĭmus, issĭma, issĭmum hängt, z. B. doctus gelehrt, doct-ior, ius gelehrter, doct-issimus, a, um der gelehrteste. Ebenso

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
longus, a, um lang	longior, ius	longissimus, a, um
dulcis, e süß	dulcior, ius	dulcissimus, a, um
audax kühn	audacior, ius	audacissimus, a, um
sapiens weise	sapientior, ius	sapientissimus, a, um
dives reich	divitior u. ditior	divitissimus u. ditissimus

Anm. Der Comparativ einiger Adjectiva kann eine Verkleinerungsform bilden, indem man an das Neutrum cŭlus hängt, z. B. longiuscŭlus, a, um ein wenig länger, ein wenig lang, minusculus, majusculus.

§. 63. Abweichungen von der vorigen Hauptregel:

1. Die Adjectiva auf er bilden den Superlativ auf errimus, indem sie rimus an den unveränderten Nom. masc. generis hängen, daher pulcher schön, pulcherrimus; acer, acerrimus; pauper, pauperrimus; so auch vetus alt, veterrimus; maturus reif bildet maturissimus und maturrimus.

2. Die Adjectiva facĭlis leicht, difficilis schwierig, simĭlis ähnlich, dissimilis unähnlich, gracĭlis schlank, humĭlis niedrig bilden den Superlativ durch Verwandlung von ilis in illĭmus, also facillimus rc.

3. Die von den Verben dico, facio, volo gebildeten Adj. auf dĭcus, fĭcus, vŏlus haben Comparativ und Superlativ nach den alten Formen auf dicens, ficens, volens, d. h. sie setzen an den Stamm entior und entissimus, also maledicus schmähend, maledicentior, maledicentissimus; magnificus prächtig, magnificentior, magnificentissimus; benevolus wohlwollend, benevolentior, benevolentissimus.

So auch egēnus dürftig, egentior, egentissimus; providus vorsichtig, providentior, providentissimus.

§. 64. Unregelmäßige Comparative und Superlative:

bonus gut	melior besser	optĭmus der beste.
malus schlecht	pejor schlechter	pessĭmus der schlechteste.
parvus klein	minor kleiner	minĭmus der kleinste.
magnus groß	major größer	maxĭmus der größte.
multus viel	plus mehr *)	plurĭmus der meiste.
nequam nichtsnutzig	nequior	nequissimus.
frugi brav	frugalior	frugalissimus.

§. 65. Einen doppelten Superlativ haben:

exter oder extĕrus außen befindlich	exterior der äußere	extrēmus, selten extĭmus der äußerste.
infĕrus unten befindlich	inferior der untere	infĭmus und imus der unterste.
supĕrus oben befindlich	superior der obere	suprēmus der letzte, summus der oberste, höchste.
postĕrus nachfolgend	posterior d. letztere	postrēmus der letzte, postŭmus der nachgeborne.

§. 66. 1. Der Positiv fehlt zu den Comparativen und Superlativen:

(citra diesseits) citerior diesseitiger, citĭmus der nächste.
(ultra jenseits) ulterior jenseitiger, ultĭmus der äußerste, letzte.
(intra innerhalb) interior der innere, intĭmus der innerste.
(prope nahe) propior näher, proxĭmus der nächste.
deterior weniger gut, deterrimus der schlechteste.
ocior schneller, ocissimus der schnellste.
potior vorzüglicher, potissimus der vorzüglichste.
prior der erstere, frühere, primus der erste.

2. Der Comparativ fehlt den Adjectiven: falsus falsch, inclĭtus berühmt, merĭtus verdient, novus neu (novissimus der letzte), sacer heilig, vetus alt (vetustior v. vetustus).

3. Der Superlativ fehlt den Adjectiven: adolescens jung, agrestis bäuerisch, alăcer munter, ater schwarz, deses unthätig, diuturnus lange dauernd, jejūnus nüchtern, longinquus weit entfernt,

---

*) Im Sing. nur plus und Gen. pluris als Neutrum, Plur. plures mehrere, Neutr. plura, plurium, pluribus; complūres mehrere = einige, Neutr. complura und compluria, complurium etc.

proclīvis abschüssig, propinquus nahe, salutāris heilsam, satur satt, sowie den meisten Adjectiven auf ālis, bĭlis und ĭlis, z. B. regālis königlich, probabĭlis wahrscheinlich, docĭlis gelehrig; doch amabĭlis liebenswürdig, fertĭlis fruchtbar, fragĭlis zerbrechlich, liberālis freigebig, mobĭlis beweglich, nobĭlis berühmt, utĭlis nützlich, bilden Comparativ und Superlativ. Merke auch die Comparative junior jünger, senior älter und satius est es ist besser.

4. Der Comparativ und Superlativ fehlen:

a) den Adjectiven auf us, welche vor us einen Vocal haben, z. B. dubius zweifelhaft, arduus steil, idoneus passend. Doch kommen vor assiduior, assiduissimus, strenuior, strenuissimus und piissimus. Die Adj. auf quus gehören nicht hieher, weil qu nur als Consonant gilt, daher antīquus alt, antiquior, antiquissimus.

b) den Adj., welche mit Substantiven oder Verben zusammengesetzt sind, wie consŏnus übereinstimmend, degĕner entartet, discŏlor buntfarbig, foedifrăgus bundbrüchig, inops arm, magnanĭmus großherzig, pestĭfer verderbenbringend; doch die mit ars, mens und cor zusammengesetzten, z. B. iners träge, demens unsinnig, concors einträchtig, werden regelmäßig comparirt, inertior, inertissimus etc.

c) den Adj. auf ĭcus, ōrus, ŭlus, bundus, z. B. lubrĭcus schlüpfrig, canōrus wohltönend, credŭlus leichtgläubig, furibundus wüthend.

d) folgenden einzelnen: almus gütig, cadūcus hinfällig, calvus kahl, canus grau, cicur zahm, compos und impos, curvus krumm, fĕrus wild, gnarus kundig, lacer zerrissen, lassus müde, legitĭmus gesetzmäßig, mancus und mutĭlus verstümmelt, mediŏcris mittelmäßig, memor eingedenk, merus lauter, mirus wunderbar, mutus stumm, navus thätig, nefastus sündlich, par gleich, dispar ungleich, praedĭtus begabt, rudis roh, singulāris ausgezeichnet, trepĭdus ängstlich, trux wild, vagus unstät, vulgāris gewöhnlich, und hostīlis feindlich, scurrīlis possenhaft, servīlis sklavisch.

Diese Adjectiva, denen der Comparativ oder der Superlativ oder beide Gradus fehlen, umschreiben den fehlenden Gradus, indem zur Bildung des Comparativs magis, des Superlativs maxĭme vor den Positiv gesetzt wird, z. B. magis arduus, maxime agrestis.

Numerale (Zahlwort.)

§. 67. Die Zahlwörter (numeralia) sind theils Adjectiva, theils Adverbia. Die adjectivischen Zahlwörter antworten auf die Fragen:

1. wie viele? quot? — Grundzahlen, cardinalia.
2. der wievielste? quotus? — Ordnungszahlen, ordinalia.

3. wie viele jedesmal? wie viele ein Jeder? quotēni? — Eintheilungszahlen, distributīva.

4. wievielfach? quotŭplex? — Vervielfältigungszahlen, multiplicativa.

5. wievielmalsogroß? quotŭplus? — Verhältnißzahlen, proportionalia.

Die Zahladverbien (adverbia numeralia) antworten auf die Frage? wievielmal? wie oft? quoties?

Cardinalia, Grundzahlen.

§. 68. Declinirt werden: die drei ersten (unus, duo, tres), die Hunderte (von 200 an) und der Plural von mille (milia, Substantiv); die übrigen Cardinalia sind unveränderlich.

1. I unus, a, um einer, eine, eines, Gen. unīus, Dat. uni, Acc. unum, unam etc.

2. II duo, duae, duo zwei, die beiden, G. duōrum, duarum, duorum, oder duum, D. duōbus, duabus, duobus, A. duos oder duo, duas, duo, Abl. duobus, duabus, duobus.

3. III tres, tria drei, G. trium, D. tribus, A. tres, tria, Abl. tribus.

4. IIII oder IV quattuor vier
5. V quinque fünf
6. VI sex sechs
7. VII septem sieben
8. VIII octo acht
9. VIIII od. IX novem neun
10. X decem zehn
11. XI undĕcim eilf
12. XII duodĕcim zwölf
13. XIII tredĕcim dreizehn
14. XIV quattuordĕcim
15. XV quindĕcim
16. XVI sedĕcim
17. XVII septendĕcim, decem et septem
18. XVIII duodeviginti
19. XIX undeviginti
20. XX viginti
21. XXI viginti unus, unus et viginti
22. XXII viginti duo, duo et viginti
23. XXIII viginti tres, tres et viginti
28. XXVIII duodetriginta
29. XXIX undetriginta
30. XXX triginta
40. XL quadraginta
50. L quinquaginta
60. LX sexaginta
70. LXX septuaginta
80. LXXX octoginta
90. XC nonaginta
98. XCVIII nonaginta octo, octo et nonaginta

99. IↃ undecentum, nonaginta novem, novem et nonaginta
100. C centum
109. CIX centum novem, centum et novem
200. CC ducenti, ae, a
300. CCC trecenti, ae, a
400. CCCC quadringenti, ae, a
500. IↃ oder D quingenti, ae, a
600. DC sexcenti, ae, a
700. DCC septingenti, ae, a
800. DCCC octingenti, ae, a
900. DCCCC nongenti, ae, a
1000. CIↃ oder M mille
2000. CIↃCIↃ od. MM duo milia
5000. IↃↃ quinque milia
10000. CCIↃↃ decem milia
50000. IↃↃↃ quinquaginta milia
100000. CCCIↃↃↃ centum milia
200000. ducenta milia
1000000. (eine Million) decies centena milia.

Anm. 1. Von 20–100 steht die kleinere Zahl entweder mit et voran, oder ohne et hinten, z. B. duo et viginti oder viginti duo. Von 100 an steht immer die größte Zahl mit oder ohne et voran, und die übrigen kleineren folgen (ohne et), z. B. ducenti et triginta tres oder ducenti triginta tres, mille et trecenti quadraginta quinque oder mille trecenti quadraginta quinque.

2. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 mit einem Zehner werden gewöhnlich durch Subtraction gebildet, z. B. 38 duodequadraginta, 49 undequinquaginta; weder duo noch un (unus) kann in diesen Wörtern declinirt werden.

3. Wie duo wird auch ambo, ae, o beide declinirt.

Ordinalia, Ordnungszahlen.

§. 69. Diese sind sämmtlich Adjectiva auf us, a, um.

1. primus, von zweien prior der erste
2. secundus od. alter der zweite
3. tertius der dritte
4. quartus der vierte
5. quintus der fünfte
6. sextus der sechste
7. septĭmus der siebente
8. octāvus der achte
9. nonus der neunte
10. decĭmus der zehnte
11. undecimus
12. duodecimus
13. tertius decimus
14. quartus decimus
15. quintus decimus
16. sextus decimus
17. septimus decimus
18. duodevicesimus
19. undevicesimus
20. vicesĭmus (vigesĭmus)
21. primus et vicesimus, vicesimus primus
22. secundus et vicesimus, vicesimus secundus
28. duodetricesimus
29. undetricesimus
30. tricesimus
40. quadragesimus
50. quinquagesimus
60. sexagesimus
70. septuagesimus
80. octogesimus
90. nonagesimus
100. centesimus
200. ducentesimus

300. trecentesimus	1000. millesimus
400. quadringentesimus	2000. bis millesimus
500. quingentesimus	3000. ter millesimus
600. sexcentesimus	10000. decies millesimus
700. septingentesimus	100000. centies millesimus
800. octingentesimus	500000. quingenties millesimus
900. nongentesimus	1000000. decies centies millesimus.

Anm. In der Zusammensetzung gebraucht man statt primus häufig unus, statt secundus häufig alter, z. B. unus et vicesimus (nicht vicesimus unus), alter et quadragesimus oder quadragesimus alter.

Distributiva, Eintheilungszahlen.

§. 70. Diese sind Pluralia auf i, ae, a und haben, singuli ausgenommen, häufig die Genitivendung um.

1. singŭli, ae, a, je einer	40. quadrageni
2. bini, ae, a, je zwei	50. quinquageni
3. terni, ae, a, je drei	60. sexageni
4. quaterni je vier	70. septuageni
5. quini je fünf	80. octogeni
6. seni je sechs	90. nonageni
7. septēni je sieben	100. centēni
8. octōni je acht	200. ducēni
9. novēni je neun	300. trecēni
10. deni je zehn	400. quadringēni
11. undēni	500. quingēni
12. duodēni	600. sexcēni
13. terni deni	700. septingēni
14. quaterni deni	800. octingēni
15. quini deni	900. nongēni
16. seni deni	1000. singula milia
17. septeni deni	2000. bina milia
18. octoni deni, duodeviceni	3000. terna milia
19. novēni deni, undeviceni	5000. quina milia
20. vicēni	10000. dena milia
21. viceni singuli, singuli viceni, singuli et viceni, viceni et singuli	20000. vicena milia
30. tricēni	100000. centena milia
	1000000. decies centena milia.

Multiplicativa, Vervielfältigungszahlen.

§. 71. Diese sind Adjectiva auf plex, Gen. plĭcis. Die gebräuchlichsten sind:

simplex einfach	quincŭplex fünffach
duplex zweifach, doppelt	septemplex siebenfach
triplex dreifach	decemplex zehnfach
quadrŭplex vierfach	centŭplex hundertfach.

Proportionalia, Verhältnißzahlen.

§. 72. Diese sind Adjectiva auf us, a, um, aber meist ist nur das Neutrum als Substantiv gebräuchlich. Sie heißen:

simplus einmal so groß, daher simplum das Einfache
duplus zweimal so groß, duplum das Doppelte
triplus dreimal so groß, triplum das Dreifache
quadrŭplus viermal so groß, quadruplum das Vierfache
octŭplus achtmal so groß, octuplum das Achtfache.

§. 73. Adverbia numeralia.

1. semel einmal	19. undevicies, noviesdecies
2. bis zweimal	20. vicies
3. ter dreimal	21. semel et vicies, vicies semel, vicies et semel
4. quater viermal	
5. quinquies fünfmal	30. tricies
6. sexies sechsmal	40. quadragies
7. septies siebenmal	50. quinquagies
8. octies achtmal	60. sexagies
9. novies neunmal	70. septuagies
10. decies zehnmal	80. octogies
11. undecies eilfmal	90. nonagies
12. duodecies	100. centies
13. terdecies, tredecies	200. ducenties
14. quaterdecies, quattuordecies	300. trecenties
15. quinquiesdecies, quindecies	400. quadringenties
16. sexiesdecies, sedecies	500. quingenties
17. septiesdecies	600. sexcenties
18. duodevicies, octiesdecies	700. septingenties

800. octingenties	3000. ter millies
900. nongenties	10000. decies millies
1000. millies	100000. centies millies
2000. bis millies	1000000. millies millies

Anm. Mit diesen Zahladverbien ist eine andere Art Zahladverbien nicht zu verwechseln, welche auf die Frage: zum wievielten Male antworten. Diese werden von den Ordnungszahlen mit der Endung um, seltner o abgeleitet, z. B. primum zum ersten Male, tertium zum dritten Male; zum zweiten Male heißt itĕrum; das erste, zweite, dritte Mal: semel, iterum, tertium; erstens, zweitens, drittens primum, secundo, tertio, häufiger: primum, deinde, tum, s. §. 363,8; primo im Anfange, anfangs.

Pronomen.

§. 74. Die Pronomina werden eingetheilt:
1. in persönliche (personalia), ich, du, er;
2. in rückzielende (reflexiva), meiner, deiner, seiner (selbst);
3. in zueignende (possessiva), mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr;
4. in hinweisende (demonstrativa), dieser, jener, derjenige, derselbe, selbst;
5. in zurückbeziehende (relativa), welcher;
6. in fragende (interrogativa), wer? was? welcher?
7. in unbestimmte (indefinita), einer, irgend einer, Jemand ꝛc.

Pronomina personalia.

§. 75. Der Redende (ich, wir) wird die erste Person, der Angeredete (du, ihr) die zweite Person, der Gegenstand, von dem geredet wird (er, sie, es), die dritte Person genannt.

	Erste Person.	Zweite Person.
	Singular.	
Nom.	ego ich	tu du
Gen.	mei meiner	tui deiner
Dat.	mihi (mi) mir	tibi dir
Acc.	me mich	te dich
Voc.	—	tu o du!
Abl.	me von mir.	te von dir.

Plural.

Nom.	nos wir	vos ihr
Gen.	nostri unser	vestri euer
	nostrum unter uns	vestrum unter euch
Dat.	nobis uns	vobis euch
Acc.	nos uns	vos euch
Voc.	—	vos o ihr!
Abl.	nobis von uns.	vobis von euch.

Anm. Für die dritte Person hat die lateinische Sprache kein besonderes Pronomen; sie wird durch is, ea, id vertreten.

Pronomina reflexiva.

§. 76. Die pronomina reflexiva der 1. und 2. Person sind den Personalibus gleich; das pronomen reflexivum der 3. Person heißt:

Sing. und Plur.		Sing.	Plur.
Gen.	sui	seiner, ihrer, seiner	ihrer
Dat.	sibi	sich (ihm, ihr, ihm)	sich (ihnen)
Acc.	se (sese)	sich (ihn, sie, es)	sich (sie)
Abl.	se (sese)	von sich (von ihm, ihr, ihm)	von sich (von ihnen).

Anm. An die Casus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu, nostrum und vestrum) wird, um unser selbst auszudrücken, die Endung met angehängt, z. B. egomet ich selbst; oft tritt noch ipse hinzu. An tu tritt te, also tute, dafür auch tutēmet.

Pronomina possessiva.

§. 77. Die pronomina possessiva sind von den Personalibus und Reflexivis abgeleitet und werden wie Adjectiva declinirt, sie heißen:

1. Pers.: meus, mea, meum mein, noster, nostra, nostrum unser;
2. Pers.: tuus, tua, tuum dein vester, vestra, vestrum euer;
3. Pers.: suus, sua, suum sein und ihr.

Anm. 1. Über den Vocativ mi von meus s. §. 21, 2.

2. An den Abl. Sing. der Possessiva, besonders an suo und sua, wird öfters die Silbe pte, an die Casus von suus auch die Silbe met als Verstärkung angehängt, um unser eigen auszudrücken, z. B. suapte manu mit seiner eigenen Hand, suamet fraude.

3. Von noster ist abgeleitet das Adjectiv nostras, Gen. nostrātis, von unserem Lande (Volke), z. B. nostrates philosophi, nostratia verba.

3*

Pronomina demonstrativa.

§. 78. 1. hic haec hoc, dieser, diese, dieses (hier).

	Singular.			Plural.		
Nom.	hic	haec	hoc	hi	hae	haec
Gen.	hujus			horum	harum	horum
Dat.	huic			his		
Acc.	hunc	hanc	hoc	hos	has	haec
Abl.	hoc	hac	hoc	his		

Anm. 1. Statt hae findet sich auch haec. 2. An die mit s und m schließenden Casusformen von hic, haec, hoc wird manchmal zur Verstärkung die Silbe ce angehängt, z. B. hujusce, hosce, horunce; zu merken sind auch die Formen mit der Fragepartikel ne: hicĭne etc.

2. iste, ista, istud, der da, die da, das da.

	Singular.			Plural.		
Nom.	iste,	ista,	istud	isti	istae	ista
Gen.	istīus			istorum	istarum	istorum
Dat.	isti			istis		
Acc.	istum	istam	istud	istos	istas	ista
Abl.	isto	ista	isto	istis		

3. ille illa illud, jener, jene, jenes.

	Singular.			Plural.		
Nom.	ille	illa	illud	illi	illae	illa
Gen.	illīus			illorum	illarum	illorum
Dat.	illi			illis		
Acc.	illum	illam	illud	illos	illas	illa
Abl.	illo	illa	illo	illis		

Anm. Statt iste und ille kommen auch istic, istaec, istoc oder istuc, und illic, illaec, illoc oder illuc vor, welche im Nom., Acc. und Abl. Sing. und im Nom. und Accus. Neutr. Plur. wie hic declinirt werden.

4. is ea id, derjenige diejenige dasjenige, der, derselbe, dieser.

	Singul.			Plural.		
Nom.	is	ea	id	ii u. ei	eae	ea
Gen.	ejus			eorum	earum	eorum
Dat.	ei			iis u. eis		
Acc.	eum	eam	id	eos	eas	ea
Abl.	eo	ea	eo	iis u. eis		

5. īdem eădem ĭdem, ebenderselbe, ebendies., ebendass., der nämliche ꝛc.

Idem, aus is und dem gebildet, wird wie is declinirt, nur daß m vor dem gewöhnlich in n verwandelt wird, also eundem, eandem, Gen. Plur. eorundem, earundem; statt iidem sagt man auch idem, statt eisdem auch isdem.

6. ipse ipsa ipsum, (ich, du, er) selbst; ipse wird wie iste declinirt, nur daß es im Neutrum ipsum hat.

Pronomina relativa.

§. 79. 1. qui quae quod, welcher welche welches, der die das.

Singular.

Nom. qui quae quod, welcher welche welches.
Gen. cujus, welches welcher welches, dessen deren dessen.
Dat. cui, welchem welcher welchem.
Acc. quem quam quod, welchen welche welches.
Abl. quo qua quo, von welchem von welcher von welchem.

Plural.

Nom. qui quae quae, welche.
Gen. quorum quarum quorum, welcher, deren.
Dat. quibus, welchen.
Acc. quos quas quae, welche.
Abl. quibus, von welchen.

Anm. Im Abl. Sing. sagt man auch qui, besonders von einem unbestimmten Gegenstande in Verbindung mit cum (quicum). Für quibus ist eine alte Form quis (queis).

2. quicunque quaecunque quodcunque, welcher auch immer, jeder welcher.

Der erste Theil wird nach qui declinirt, cunque bleibt unverändert, also G. cujuscunque, D. cuicunque u. s. f.

3. quisquis, wer nur immer, jeder wer, Neutrum quidquid oder quicquid, was nur immer, alles was.

Quisquis und quidquid sind substantivisch; außer diesen Formen ist der Abl. quoquo, gewöhnlich mit modo verbunden, und der verkürzte Gen. cuicui in cuicuimŏdi welcher Art auch immer gebräuchlich, selten quemquem, quibusquibus.

Pronomina interrogativa.

§. 80. 1. Das substantivische Pronom. interrogativum quis? quid? wer? was?

Nom. quis? quid? wer? was?
Gen. cujus? wessen?
Dat. cui? wem?
Acc. quem? quid? wen? was?
Abl. quo? von wem?

2. Das adjectivische Pron. interrogativum qui? quae? quod? welcher? welche? welches? was für einer? von welcher Art?

Dieses wird wie das Relativ declinirt.

Anm. 1. Ebenso wie quis und qui die Interrogativa quisnam? quidnam? wer denn? was denn? und quinam? quaenam? quodnam? welcher denn? welche denn? welches denn?

2. Quis wird auch adjectivisch, qui auch substantivisch gebraucht; der Abl. qui findet sich in der Bedeutung wie? und in quicum mit wem?

3. Zu merken ist hier das relative und interrogative Pron. cujus, a, um wem angehörend, und cujas, ātis was für ein Landsmann? woher stammend?

Pronomina indefinita.

§. 81. 1. alĭquis (aliqui) aliqua aliquid (subst.) und aliquod (adject.), Plural aliqui aliquae aliqua, irgend Jemand, irgend etwas, irgend einer.

2. quis und qui quae und qua quid (subst.) und quod (adj.), Jemand, etwas, (irgend) einer; Neutrum Plur. qua und quae.

Anm. 1. Die Form quis schließt sich an jedes Wort, die Form qui nur an die Wörter si, nisi, ne, num.

2. Durch Zusammensetzung mit diesem Indefinitum entsteht die Frageform ecquis und ecqui? ecqua und ecquae? ecquid (subst.) und ecquod? (adj.), irgend wer? irgend einer?

3. quispiam quaepiam quidpiam (subst.) und quodpiam (adj.), irgend einer, der oder jener.

4. quisquam quidquam oder quicquam, überhaupt Jemand, überhaupt etwas, ohne Feminin und ohne Plural.

5. quidam quaedam quiddam und quoddam, ein gewisser.

6. quilĭbet quaelibet quidlibet u. quodlibet } jeder beliebige, jeder
7. quivis quaevis quidvis und quodvis } ohne Unterschied.

8. quisque quaeque quidque und quodque, jeder (für sich).

9. unusquisque unaquaeque unumquidque u. unumquodque, ein jeder, jeder einzelne.

Die Neutra mit i, z. B. aliquid, werden substantivisch, die mit o, z. B. aliquod, adjectivisch gebraucht. Diese Indefinita werden wie die Interrogativa quis und qui declinirt, so daß die Nachsilben unverändert bleiben; nur wird in quidam m vor d in n verwandelt, z. B. quendam. In unusquisque werden beide Theile declinirt, also Gen. uniuscujusque u. s. w.

Pronominalia.

§. 82. Pronominalia sind:

1. ullus, ulla, ullum überhaupt einer;
nullus, nulla, nullum keiner;
nemo Niemand, G. nullīus, D. nemĭni, Acc. neminem, Abl. nullo;
nonnullus, a, um mancher;
alius, alia, aliud ein anderer;
uter, utra, utrum wer? von zweien;
alter, altĕra, altĕrum der eine von zweien, der andere;
neuter, neutra, neutrum keiner von zweien;
uterque, utraque, utrumque jeder von zweien;
uterlĭbet, utralibet etc. }
utervis, utravis etc. } jeder beliebige von zweien;
alterŭter einer von zweien, der oder jener von zweien;
uter, utra, utrum wer von beiden, als Relativ;
utercunque, utracunque etc. wer von beiden immer.

Über die Declination dieser s. §. 60.

2. Die Adjectiva correlativa, welche in Beziehung auf einander stehen, daher correlativa genannt.

Interrogativ und Relativ.	Demonstrativ.	Indefinit.
qualis wie beschaffen, qualiscunque wie immer beschaffen.	talis so beschaffen.	qualislĭbet beliebig beschaffen.
quantus wie groß, quantuscunque wie groß auch immer.	tantus so groß. tantundem ebensoviel.	aliquantus ziemlich groß. quantuslĭbet und quantusvis beliebig groß.
quot wie viele, quotquot und quotcunque wie viele auch immer.	tot so viele, totĭdem ebensoviele.	alĭquot einige.

Anm. 1. Hiezu gehören auch die Verkleinerungswörter quantŭlus u. quantillus wie klein, quantuluscunque wie klein auch immer, tantŭlus und tantillus so klein.

2. Die Interrogativ- und Relativform ist gleichlautend; sie fängt mit qu an, das Demonstrativ mit t, das Relativ wird durch Verdoppelung oder Anhängung von cunque verallgemeinert, die unbestimmte Allgemeinheit wird durch die Anhängung von vis oder libet an die Frageform ausgedrückt.

3. Quot und tot sind indeclinable Pluralia.

Verbum.

§. 83. Das Verbum sagt von einem Gegenstande einen Zustand oder eine Thätigkeit aus: die Pflanze wächst, blüht, das Thier lebt, arbeitet, der Mensch denkt, handelt. Wenn die von einem Gegenstande ausgehende Thätigkeit auf einen anderen Gegenstand wirkt, unmittelbar übergeht, so ist das betreffende Verbum ein transitives (übergehendes); wenn die Thätigkeit auf keinen Gegenstand unmittelbar übergeht, ist das Verbum ein intransitives (nicht übergehendes), z. B. der Schüler zeichnet einen Kopf, die Tugend beglückt den Menschen, Wissenschaft bildet den Geist, die Sonne erwärmt, beleuchtet die Erde (transitiv) — der Mensch ißt, arbeitet, ruht, die Uhr geht, steht (intransitiv.)

§. 84. Die verba transitiva haben zwei Formen oder Genera, nämlich: die forma activa (genus activum), welche andeutet, daß das Subject als thätig (auf einen anderen Gegenstand wirkend) gedacht wird, z. B. ich liebe, ich strafe dich, und die forma passiva (genus passivum), welche bezeichnet, daß das Subject als leidend gedacht wird, so daß der Zustand, in dem es sich befindet, durch fremde äußere Thätigkeit herbeigeführt ist, z. B. du wirst gelobt, gestraft.

Die verba intransitiva haben kein Passiv, sondern erscheinen immer in activer Form; über den unpersönlichen Gebrauch der 3. Person im Passiv s. §. 130, 5.

§. 85. Es gibt im Latein. eine Klasse von Verben, welche bei passiver Form die Bedeutung des Activs haben, z. B. hortor ich ermahne; man nennt sie verba deponentia.

Anm. 1. Die Verba audeo ich wage, fido und confīdo ich traue, diffīdo ich mißtraue, gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege, haben im Perfect und den übrigen Präteritis passive Form: ausus sum ich habe gewagt, fisus sum ich habe vertraut, gavīsus sum ich habe mich gefreut, solĭtus sum ich habe gepflegt. Sie heißen daher semideponentia, halbe Deponentia.

Von den Verbis jurare, coenare, prandĕre und potare hat das participium perf. pass. als solches die Bedeutung des Activs, also juratus einer der geschworen hat (injuratus unbeeidigt, conjuratus der sich verschworen hat), coenatus einer der gespeist hat, pransus einer der gefrühstückt hat, potus einer der getrunken hat.

2. Die drei Verba fio ich werde oder werde gemacht, vapŭlo ich werde geschlagen (bekomme Schläge) und veneo ich werde verkauft (eigentlich gehe zum Verkaufe) haben bei activer Form scheinbar die Bedeutung des Passivs. Man nennt sie neutralia passiva.

§. 86. Außer der Form kommt beim Verbum in Betracht:

1. der numĕrus, die Zahl,

2. die persōna, die Person,

3. der modus, die Art und Weise der Aussage,

4. das tempus, die Zeit, in welche die Handlung fällt.

§. 87. Der Numerus des Verbi ist zweifach: Singular, wenn von einer, Plural, wenn von mehreren Personen oder Sachen die Rede ist. Personen des Verbi gibt es drei: 1. die erste oder redende, ich, wir, 2. die zweite oder angeredete, du, ihr, 3. die dritte oder die, von welcher die Rede ist, er, sie, es, sie.

§. 88. Der Modus des Verbi ist vierfach:

1. indicatīvus, welcher die Handlung als wirklich aussagt,

2. conjunctīvus, welcher die Handlung als Vorstellung aussagt,

3. imperatīvus, welcher die Handlung als einen Befehl aussagt,

4. infinitīvus, welcher die Handlung in unbestimmter Weise (ohne Bezeichnung der Person, des Numerus und der Wirklichkeit oder Nichtwirklichkeit) aussagt.

Anm. Der Indicativ, Conjunctiv und Imperativ werden, im Gegensatze zum Infinitiv oder verbum infinītum, verbum finītum genannt.

§. 89. Declinirbare oder Nominalformen des Verbi sind:

1. das gerundium, welches die obliquen Casus des Verbalbegriffs bildet,

2. das participium (Mittelwort), welches die Handlung des Verbi in Adjectivform ausdrückt,

3. das gerundīvum oder participium necessitatis, das in Adjectivform ausdrückt, daß an einem Gegenstande etwas gethan werden muß.

4. das supīnum, das eine Substantivform ist (auf um, Accus., und u, Abl.).

§. 90. Tempora des Verbi gibt es sechs:

1. praesens, ich liebe, werde geliebt,
2. imperfectum, ich liebte, ich wurde geliebt,
3. perfectum, ich habe geliebt, ich bin geliebt worden,
4. plusquamperfectum, ich hatte geliebt, ich war geliebt worden,
5. futūrum, ich werde lieben, ich werde geliebt werden,
6. futurum exactum, ich werde geliebt haben, ich werde geliebt worden sein.

Der Indicativ hat alle sechs Tempora, dem Conjunctiv fehlen die beiden Futura, der Imperativ hat Präsens und Futur, der Infinitiv Präsens, Perfect und Futur, das Particip im Activ Präsens und Futur, im Passiv Perfect (und Gerundiv).

§. 91. Ein Verbum nach den verschiedenen Formen in Bezug auf Genus, Numerus, Person, Modus und Tempus abändern, heißt conjugiren. Man unterscheidet vier Conjugationen. 1. Zur ersten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf a endigt; ihr Infinitiv Präsentis Activi endigt sich auf āre, Pass. āri, z. B. amāre lieben, amāri geliebt werden; Präsensstamm ama.

Anm. Vor a kann noch ein anderer Vocal stehen, z. B. creare erschaffen, meare gehen, cruciare quälen.

2. Zur zweiten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf e endigt; ihr Infinitiv Präsentis Activi endigt sich auf ēre, Passiv ēri, z. B. monēre mahnen, monēri gemahnt werden; Präsensstamm mone.

3. Zur dritten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf u oder auf einen Consonanten endigt; ihr Infinitiv Präs. Act. endigt sich auf ĕre, Pass. i allein, z. B. acuĕre schärfen, acui geschärft werden, tegĕre decken, tegi gedeckt werden; Präsensstamm acu, teg.

4. Zur vierten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf i endigt; ihr Infinitiv Präs. Act. endigt sich auf īre, Pass. īri, z. B. audīre hören, audīri gehört werden; Präsensstamm audi.

Darnach erkennt man sehr leicht am Infinitiv Präsentis Activi, zu welcher Conjugation ein Verbum gehört.

§. 92. Um ein Verbum conjugiren zu können, muß man außer dem Präsensstamm 1. die Personalendungen, 2. den Perfect-

stamm, 3. den Supinstamm, und 4. die Ableitung der einzelnen Tempora von den Stämmen nebst den Tempusendungen kennen.

§. 93. Die Personalendungen sind

für Indicativ und Conjunctiv:

Activ.	Sing.	1. o, m	Passiv.	Sing.	1. or, r
		2. s			2. ris oder re
		3. t			3. tur
	Plur.	1. mus		Plur.	1. mur
		2. tis			2. mĭni
		3. nt			3. ntur

für Imperativ Präsentis:

Activ.	Sing.	2. d. Präsensstamm	Passiv.	Sing.	2. re
	Plur.	2. te		Plur.	2. mĭni

für Imperativ Futuri:

Activ.	Sing.	2. to	Passiv.	Sing.	2. tor
		3. to			3. tor
	Plur.	2. tōte		Plur.	2. fehlt
		3. nto			3. ntor

Wie aus dieser Übersicht erhellt, werden die entsprechenden passiven Formen aus den activen durch den Zusatz eines r in der ersten und dritten Person Sing. und Plur. gebildet, wobei r in der ersten Person m oder s verdrängt und in der dritten Person durch ŭ mit der activen Form verbunden wird, z. B. amo, Pass. amor, amem, Pass. amer, amāmus, Pass. amāmur, amat, Pass. amātur, amant, Pass. amantur, amāto, Pass. amātor, amanto, Pass. amantor. Bei der zweiten Person Sing. wird aus der activen Form die passive durch den Zusatz von ris oder re (mit Verdrängung des s) gewonnen, z. B. amas, Pass. amāris, ames, Pass. amēris oder amēre. Nur die zweite Person Plural hat statt der activen Endungen tis, te die besondere Endung mĭni, z. B. amātis, amāte, Pass. amamĭni. Auf diese Weise werden jedoch nur aus denjenigen activen Formen, die vom Präsensstamme abgeleitet werden, die passiven gebildet.

§. 94. Vom Präsensstamme (ama-, mone-, teg-, audi-) werden hergeleitet praesens und imperfectum indicativi und conjunctivi, futurum, imperativus, participium praesentis und gerundivum,

indem man mit dem Präsensstamme die entsprechenden Tempusendungen verbindet.

Die Tempusendungen sind:

a) für das Präsens Indicativi in der 1., 2. und 4. Conjugation die Personalendungen, nur wird in der 4. Conjugation vor nt ein u eingeschaltet, z. B.:

1. amo, ama s, ama t, amā mus, amā tis, ama nt;
2. mone o, mone s, mone t, monē mus, monē tis, mone nt;
4. audi o, audi s, audi t, audī mus, audī tis, audi unt;

in der 3. Conjugation aber o, is (Passiv ĕris), it, ĭmus, ĭtis, unt, z. B. teg o, teg is, teg it, teg ĭmus, teg ĭtis, teg unt.

b) für das Präsens Conjunctivi in der 1. Conjugation: em, es, et, ēmus, ētis, ent, z. B. amem, ames etc. statt ama em; in der 2., 3. und 4. Conjugation: am, as, at, āmus, ātis, ant, z. B. mone am, mone as etc.; teg am, teg as etc., audi am etc.

c) für das Imperfect Indicativi in der 1. und 2. Conjugation: bam, bas, bat, bāmus, bātis, bant, z. B. amā bam, amā bas etc.; monē bam etc.; in der 3. und 4. Conjugation: ēbam, ēbas, ēbat, ebāmus, ebātis, ēbant, z. B. teg ēbam etc.; audi-ēbam etc.

d) für das Imperfect Conjunctivi in der 1., 2. und 4. Conjugation: rem, res, ret, rēmus, rētis, rent, z. B. amā rem etc., monē rem etc., audī rem etc,; in der 3. Conjugation: ĕrem, ĕres, ĕret, erēmus, erētis, ĕrent, z. B. teg ĕrem etc.

e) für das Futur in der 1. und 2. Conjugation: bo, bis (Passiv bĕris), bit, bĭmus, bĭtis, bunt, z. B. amā bo, amā bis etc. monē bo, monē bis etc.; in der 3. und 4. Conjugation: am, es, et, ēmus, ētis, ent, z. B. teg am, teg es etc., audi am, audi es etc.

f) für den Imperativ in der 1., 2. und 4. Conjugation die Personalendungen, nur wird in der 4. Conjugation vor nto ein u eingeschaltet, z. B.:

1. ama, amā te, amā to, amā to, ama tōte, ama nto;
2. mone, monē te, monē to, monē to, mone tōte, mone nto;
4. audi, audī te, audī to, audī to, audi tōte, audi unto;

in der 3. Conjugation: e (Passiv ĕre = Inf. Präs. Act.), ĭte, ĭto, ĭto, itōte, unto, z. B. teg e, teg ĭte, teg ĭto, teg ĭto, teg itōte, teg unto.

g) für das Particip Präsentis Act. in der 1. und 2. Conjugation: ns, z. B. ama ns, mone ns, in der 3. und 4. Conjugation: ens, z. B. teg ens, audi ens.

h) für das Gerundiv in der 1. und 2. Conjugation: ndus, z. B. ama ndus, mone ndus, in der 3. und 4. Conjugation: endus, z. B. teg endus, audi endus.

§. 95. Mehrere Verba der 3. Conjugation schieben zwischen dem Präsensstamme und der Tempusendung ein i ein, und zwar vor o und u, ferner im Präsens Conjunctivi, im Imperfect Indicativi, im Futur, im Particip Präs. Act. und im Gerundiv; dieses i bleibt also immer weg, wenn ein anderes i oder ein kurzes ĕr folgen würde und in der 2. Person Sing. Imperat. Präs. Solche Verba sind: capĕre fassen, cupĕre wünschen, facĕre machen, fugĕre fliehen, jacĕre werfen, rapĕre rauben, und einige andere.

§. 96. Der Perfectstamm wird gefunden in der 1. und 4. Conjugation, indem man v an den Präsensstamm setzt, z. B. ama v, audi v, in der 2. Conjugation, indem man u statt des e am Ende des Präsensstammes setzt, z. B. monu. In der 3. Conjugation ist von den Verbis, deren Präsensstamm auf u endigt, der Perfectstamm dem Präsensstamme gleich, z. B. acu; endigt aber der Präsensstamm auf einen Consonanten, so wird s angehängt, z. B. tex st. teg s.

Anm. 1) b geht vor s und t in p über; 2) c, g, h, qu verschmelzen mit s zusammen in x; 3) g, h, qu gehen vor t in c über; 4) d und t vor s fallen aus; 5) wenn auf zwei Consonanten s oder t folgt, so fällt der zweite oft weg.

§. 97. Vom Perfectstamm (amav-, monu-, tex-, audiv-) werden hergeleitet perfectum und plusquamperfectum indicativi und conjunctivi, futurum exactum und infinitivus perfecti act., indem man mit dem Perfectstamm die entsprechenden Tempusendungen verbindet.

Die Tempusendungen sind:

1. für das Perfect Indicativi i, isti, it, ĭmus, istis, ērunt oder ēre, Conjunctivi ĕrim, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint; z. B. amāv i, amav isti, amāv it, amav ĭmus, amav istis, amav ērunt oder amav ēre; monu i, monu isti etc., tex i, tex isti etc., audīv i, audiv-isti etc.; amav ĕrim, amav ĕris etc., monu ĕrim etc., tex ĕrim etc., audiv ĕrim etc.

2. für das Plusquamperfect Indicativi ĕram, ĕras, ĕrat, erāmus, erātis, ĕrant, Conjunctivi issem, isses, isset, issēmus, issētis, issent; z. B. amav ĕram etc., monu ĕram etc., tex ĕram etc., audiv ĕram etc., amav issem etc., monu issem etc., tex issem etc., audiv issem etc.

3. für das Futurum exactum ĕro, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint; z. B. amav ĕro etc., monu ĕro etc., tex ĕro etc., audiv ĕro.

4. für den Infinitiv Perfecti isse; z. B. amav isse, monu isse, tex isse, audiv isse.

§. 98. Der **Supinstamm** wird gefunden, indem man t an den Präsensstamm setzt, wobei in der 2. Conjugation das e am Ende des Präsensstammes in ĭ übergeht, z. B. amat, monit, tect statt teg t, audi t. Endigt in der 3. Conjugation der Präsensstamm auf d, t oder rg, so wird s an den Präsensstamm gesetzt.

§. 99. Vom **Supinstamm** (amat-, monit-, tect-, audit-) werden hergeleitet beide supina, participium futuri activi, participium perfecti passivi und infinitivus futuri passivi, indem man an den Supinstamm die entsprechenden Endungen hängt. Diese Endungen sind fürs erste Supin um, fürs zweite u, z. B. amāt um, amāt u, monĭt um, monĭt u, tect um, tect u, audīt um, audīt u, für das Particip Futuri Activi ūrus, a, um, z. B. amat ūrus, monit ūrus, tect ūrus, audit ūrus, für das Particip Perfecti Passivi us, a, um, z. B. amāt us, monĭt us, tect us, audīt us, für den Infinitiv Futuri Passivi um iri, d. h. das erste Supin mit iri.

§. 100. Wo einer der Stämme fehlt, da fehlen auch alle von diesem abgeleiteten Formen.

§. 101. Die übrigen tempora und modi werden durch Umschreibung mittelst des Hülfsverbi esse gebildet.

	Indicativ.	Conjunctiv.
	Präsens.	
S.	sum ich bin	sim ich sei
	ĕs du bist	sis du seiest
	est er ist	sit er sei
P.	sŭmus wir sind	sīmus wir seien
	estis ihr seid	sītis ihr seiet
	sunt sie sind.	sint sie seien.

Imperfect.

S.	ĕram ich war	essem ich wäre
	eras du warst	esses du wärest
	erat er war	esset er wäre
P.	erāmus wir waren	essēmus wir wären
	erātis ihr waret	essētis ihr wäret
	erant sie waren.	essent sie wären.

Futur.

S.	ĕro ich werde sein	P.	erĭmus wir werden sein
	ĕris du wirst sein		erĭtis ihr werdet sein
	ĕrit er wird sein.		ĕrunt sie werden sein.

Perfect.

S.	fui ich bin gewesen	fuĕrim ich sei gewesen
	fuisti du bist gewesen	fuĕris du seiest gewesen
	fuit er ist gewesen	fuĕrit er sei gewesen
P.	fuĭmus wir sind gewesen	fuerĭmus wir seien gewesen
	fuistis ihr seid gewesen	fuerĭtis ihr seiet gewesen
	fuērunt sie sind gewesen.	fuĕrint sie seien gewesen.

Plusquamperfect.

S.	fuĕram ich war gewesen	fuissem ich wäre gewesen
	fuĕras du warst gewesen	fuisses du wärest gewesen
	fuĕrat er war gewesen	fuisset er wäre gewesen
P.	fuerāmus wir waren gewesen	fuissēmus wir wären gewesen
	fuerātis ihr waret gewesen	fuissētis ihr wäret gewesen
	fuĕrant sie waren gewesen.	fuissent sie wären gewesen.

Futurum exactum.

S.	fuĕro ich werde gewesen sein	P.	fuerĭmus wir werden gew. sein
	fuĕris du wirst gewesen sein		fuerĭtis ihr werdet gew. sein
	fuĕrit er wird gewesen sein		fuĕrint sie werden gew. sein.

Imperativ Präsentis.

S. 2. ĕs sei. P. 2. este seid.

Imperativ Futuri.

S.	2. esto du sollst sein	P.	2. estōte ihr sollt sein
	3. esto er soll sein.		3. sunto sie sollen sein.

Infinitiv:

Präsentis: esse sein

Perfecti: fuisse gewesen sein

Futuri: futūrus, a, um esse sein werden.

Particip:

Präsentis: nur absens abwesend, und praesens anwesend.

Futuri: futūrus, a, um sein werdend, künftig.

Gerundium und Supinum fehlen.

Anm. 1. Der Conjunct. Imperf. „ich wäre" heißt statt essem auch forem, fores, foret, forent, so auch fore = futurum esse.

2. Wie sum werden auch seine Composita (die zusammengesetzten) conjugirt: absum (ab-sum) ich bin entfernt, abwesend, Perf. abfui und afui, adsum (ad-sum) ich bin da, Perf. adfui und affui, desum (de-sum) ich fehle, insum (in-sum) ich bin darin, intersum ich bin dabei, praesum ich stehe vor, subsum ich bin in der Nähe, supersum ich bin übrig, obsum ich schade, endlich auch prosum ich nütze, nur daß, wenn nach pro ein Vocal folgt, ein d eingeschaltet wird, z. B. prodes, proděram, prodesse.

§. 102. Durch das Particip Perfecti Pass. und esse entsteht:

1. das Perfect Pass. amatus, a, um sum, Conj. amatus sim;
2. das Plusquamperfect Pass. amatus, a, um eram, Conj. amatus essem;
3. das Futur exactum Pass. amatus, a, um ero oder fuero;
4. der Infinitiv Perfecti Pass. amatus, a, um esse.

§. 103. Paradigma der 4 Conjugationen.

I. Activum.

	1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.	4. Conjug.
	Indicativus praesentis.			
	ich liebe	ich mahne	ich decke	ich höre
S.	amo	mone o	teg o	audi o
	ama s	mone s	teg is	audī s
	ama t	mone t	teg it	audi t
P.	amā mus	monē mus	teg ĭmus	audī mus
	amā tis	monē tis	teg itis	audī tis
	ama nt	mone nt	teg unt	audi unt
	Indicativus imperfecti.			
	ich liebte	ich mahnte	ich deckte	ich hörte
S.	amā bam	monē bam	teg ēbam	audi ēbam
	amā bas	monē bas	teg ēbas	audi ēbas
	amā bat	monē bat	teg ēbat	audi ēbat

P. ama bāmus	mone bāmus	teg ebāmus	audi ebāmus
ama bātis	mone bātis	teg ebātis	audi ebātis
amā bant	monē bant	teg ēbant	audi ēbant

Futurum.

ich werde lieben	mahnen	decken	hören
S. amā bo	monē bo	teg am	audi am
amā bis	monē bis	teg es	audi es
amā bit	monē bit	teg et	audi et
P. ama bĭmus	mone bĭmus	teg ēmus	audi ēmus
ama bĭtis	mone bĭtis	teg ētis	audi ētis
amā bunt	monē bunt	teg ent	audi ent

Conjunctivus praesentis.

ich liebe	ich mahne	ich decke	ich höre
ich möge lieben	mahnen	decken	hören
S. amem	mone am	teg am	audi am
ames	mone as	teg as	audi as
amet	mone at	teg at	audi at
P. amēmus	mone āmus	teg āmus	audi āmus
amētis	mone ātis	teg ātis	audi ātis
ament	mone ant	teg ant	audi ant

Conjunctivus imperfecti.

ich liebte	ich mahnte	ich deckte	ich hörte
ich würde lieben	mahnen	decken	hören
S. amā rem	monē rem	teg ĕrem	audī rem
amā res	monē res	teg ĕres	audī res
amā ret	monē ret	teg ĕret	audī ret
P. ama rēmus	mone rēmus	teg erēmus	audi rēmus
ama rētis	mone rētis	teg erētis	audi rētis
amā rent	monē rent	teg ĕrent	audī rent

Imperativus praesentis.

S. amā liebe	monē mahne	teg ĕ decke	audī höre
P. amā te liebet	monē te mahnet	teg ĭte decket	audī te höret

Imperativus futuri.

S. amā to	monē to	teg ĭto	audī to
du sollst lieben	mahnen	decken	hören
amā to	mone to	teg ĭto	audī to
er soll lieben	mahnen	decken	hören

P.	ama tōte	mone tōte	teg itōte	audi tōte
	ihr sollt lieben	mahnen	decken	hören
	ama nto	mone nto	teg unto	audi unto
	sie sollen lieben	mahnen	decken	hören

Indicativus perfecti.

	ich habe geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
S.	amāv i	monu i	tex i	audīv i
	amav isti	monu isti	tex isti	audiv isti
	amāv it	monu it	tex it	audīv it
P.	amav ĭmus	monu ĭmus	tex ĭmus	audiv ĭmus
	amav istis	monu istis	tex istis	audiv istis
	amav ērunt	monu ērunt	tex ērunt	audiv ērunt

Conjunctivus perfecti.

	ich habe geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
S.	amav ĕrim	monu ĕrim	tex ĕrim	audiv ĕrim
	amav ĕris	monu ĕris	tex ĕris	audiv ĕris
	amav ĕrit	monu ĕrit	tex ĕrit	audiv ĕrit
P.	amav erĭmus	monu erĭmus	tex erĭmus	audiv erĭmus
	amav erĭtis	monu erĭtis	tex erĭtis	audiv erĭtis
	amav ĕrint	monu ĕrint	tex ĕrint	audiv ĕrint

Indicativus plusquamperfecti.

	ich hatte geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
S.	amav ĕram	monu ĕram	tex ĕram	audiv ĕram
	amav ĕras	monu ĕras	tex ĕras	audiv ĕras
	amav ĕrat	monu ĕrat	tex ĕrat	audiv ĕrat
P.	amav erāmus	monu erāmus	tex erāmus	audiv erāmus
	amav erātis	monu erātis	tex erātis	audiv erātis
	amav ĕrant	monu ĕrant	tex ĕrant	audiv ĕrant

Conjunctivus plusquamperfecti.

	ich hätte geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
	ich würde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben
S.	amav issem	monu issem	tex issem	audiv issem
	amav isses	monu isses	tex isses	audiv isses
	amav isset	monu isset	tex isset	audiv isset
P.	amav issēmus	monu issēmus	tex issēmus	audiv issēmus
	amav issētis	monu issētis	tex issētis	audiv issētis
	amav issent	monu issent	tex issent	audiv issent

Futurum exactum.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben
S. amav ĕro	monu ĕro	tex ĕro	audiv ĕro
amav ĕris	monu ĕris	tex ĕris	audiv ĕris
amav ĕrit	monu ĕrit	tex ĕrit	audiv ĕrit
P. amav erĭmus	monu erĭmus	tex erĭmus	audiv erĭmus
amav erĭtis	monu erĭtis	tex erĭtis	audiv erĭtis
amav ĕrint	monu ĕrint	tex ĕrint	audiv ĕrint

Infinitivus praesentis.

amā re	monē re	teg ĕre	audī re
lieben	mahnen	decken	hören

Infinitivus perfecti.

amav isse	monu isse	tex isse	audiv isse
geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben

Infinitivus futuri.

amat ūrus, a, um esse	monit ūrus, a, um esse	tect ūrus, a, um esse	audit ūrus, a, um esse
lieben werden	mahnen werden	decken werden	hören werden

Gerundium.

G. ama ndi	mone ndi	teg endi	audi endi
des Liebens	des Mahnens	des Deckens	des Hörens
D. ama ndo	mone ndo	teg endo	audi endo
A. ad ama ndum	ad mone ndum	ad teg endum	ad audi endum
A. ama ndo	mone ndo	teg endo	audi endo

Participium praesentis.

ama ns	mon ens	teg ens	audi ens
liebend	mahnend	deckend	hörend

Participium futuri.

amat ūrus	monit ūrus	tect ūrus	audit ūrus
lieben wollend oder werdend	mahnen wollend oder werdend	decken wollend oder werdend	hören wollend oder werdend

Supina.

1. amāt um	monĭt um	tect um	audīt um
2. amāt u	monĭt u	tect u	audīt u

§. 104. II. Passivum.

1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.	4. Conjug.

Indicativus praesentis.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
S. amor	mone or	teg or	audi or
amā ris	monē ris	teg ĕris	audī ris
amā tur	monē tur	teg ĭtur	audī tur
P. amā mur	monē mur	teg ĭmur	audī mur
ama mĭni	mone mĭni	teg imĭni	audi mĭni
ama ntur	mone ntur	teg untur	audi untur

Indicativus imperfecti.

ich wurde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
S. amā bar	monē bar	teg ēbar	audi ēbar
ama bāris	mone bāris	teg ebāris	audi ebāris
ama bātur	mone bātur	teg ebātur	audi ebātur
P. ama bāmur	mone bāmur	teg ebāmur	audi ebāmur
ama bamĭni	mone bamĭni	teg ebamĭni	audi ebamĭni
ama bantur	mone bantur	teg ebantur	audi ebantur

Futurum.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
S. amā bor	monē bor	teg ar	audi ar
ama bĕris	mone bĕris	teg ēris	audi ēris
ama bĭtur	mone bĭtur	teg ētur	audi ētur
P. ama bĭmur	mone bĭmur	teg ēmur	audi ēmur
ama bimĭni	mone bimĭni	teg emĭni	audi emĭni
ama buntur	mone buntur	teg entur	audi entur

Conjunctivus praesentis.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
ich möge geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
S. amer	mone ar	teg ar	audi ar
amēris	mone āris	teg āris	audi āris
amētur	mone ātur	teg ātur	audi ātur
P. amēmur	mone āmur	teg āmur	audi āmur
amemĭni	mone amĭni	teg amĭni	audi amĭni
amentur	mone antur	teg antur	audi an tur

Conjunctivus imperfecti.

ich würde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört (werden)
S. amā rer	monē rer	teg ĕrer	audī rer
ama rēris	mone rēris	teg erēris	audi rēris
ama rētur	mone rētur	teg erētur	audi rētur
P. ama rēmur	mone rēmur	teg erēmur	audi rēmur
ama remĭni	mone remĭni	teg eremĭni	audi remĭni
ama rentur	mone rentur	teg erentur	audi rentur

Imperativus praesentis.

S. amā re	monē re	teg ĕre	audī re
werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
P. ama mĭni	mone mĭni	teg imĭni	audi mĭni
werdet geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört

Imperativus futuri.

S. amā tor	monē tor	teg ĭtor	audī tor
du sollst geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
amā tor	monē tor	teg ĭtor	audī tor
er soll geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
P. ama ntor	mone ntor	teg untor	audi untor
sie sollen geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden

Indicativus perfecti.

ich bin geliebt		gemahnt	gedeckt	gehört worden
amāt us, a, um	sum	monĭt us, a, um	tect us, a, um	audīt us, a, um
	es	sum u. s. w.	sum u. s. w.	sum u. s. w.
	est			
amāt i, ae, a	sumus			
	estis			
	sunt			

Conjunctivus perfecti.

ich sei geliebt		gemahnt	gedeckt	gehört worden
amāt us, a, um	sim	monĭt us, a, um	tect us, a, um	audīt us, a, um
	sis	sim u. s. w.	sim u. s. w.	sim u. s. w.
	sit			
amāt i, ae, a	simus			
	sitis			
	sint			

Indicativus plusquamperfecti.

ich war geliebt		gemahnt	gedeckt	gehört worden
amātus, a, um	eram eras erat	monĭtus, a, um eram u. s. w.	tectus, a, um eram u. s. w.	audītus, a, um eram u. s. w.
amāti, ae, a	eramus eratis erant			

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich wäre geliebt ich würde geliebt		gemahnt gemahnt	gedeckt gedeckt	gehört worden gehört worden sein
amātus, a, um	essem esses esset	monĭtus, a, um essem u. s. w.	tectus, a, um essem u. s. w.	audītus, a, um essem u. s. w.
amāti, ae, a	essemus essetis essent			

Futurum exactum.

ich werde geliebt		gemahnt	gedeckt	gehört worden sein
amātus, a, um	ero *) eris erit	monĭtus, a, um ero *) u. s. w.	tectus, a, um ero *) u. s. w.	audītus, a, um ero *) u. s. w.
amāti, ae, a	erimus eritis erunt			

Infinitivus praesentis.

amāri	monēri	tegi	audīri
geliebt werden	gemahnt werden	gedeckt werden	gehört werden

Infinitivus perfecti.

amātus, a, um esse	monĭtus, a, um esse	tectus, a, um esse	audītus, a, um esse
geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden sein

*) oder fuero u. s. w.

Infinitivus futuri.

amāt um iri	monĭt um iri	tect um iri	audīt um iri
werden geliebt	werden gemahnt	werden gedeckt	werden gehört werden

Participium perfecti.

amāt us, a, um	monĭt us, a, um	tect us, a, um	audīt us, a, um
geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört

Gerundīvum.

ama ndus	mone ndus	teg endus	audi endus
ein zu liebender	ein zu mahnender	ein zu deckender	ein zu hörender

§. 105. III. Deponens.

Das verbum depōnens (s. §. 85) unterscheidet sich in der Form vom Passiv dadurch, daß es auch die activen Participia auf ns und urus, das Gerund und Supin annimmt und den Infinitiv Futuri mit activer Form auf urus, a, um esse bildet.

	1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.	4. Conjug.
	Indicativus praesentis.			
	ich ermahne	ich schütze	ich verwalte	ich schenke
S.	hortor	tue or	fung or	largi or
	hortā ris	tuē ris	fung ĕris	largī ris
	hortā tur	tuē tur	fung ĭtur	largī tur
P.	hortā mur	tuē mur	fung ĭmur	largī mur
	horta mĭni	tue mĭni	fung imĭni	largi mĭni
	horta ntur	tue ntur	fung untur	largi untur
	Indicativus imperfecti.			
	ich ermahnte	ich schützte	ich verwaltete	ich schenkte
S.	hortā bar	tuē bar	fung ēbar	largi ēbar
	horta bāris	tue bāris	fung ebāris	largi ebāris
	horta bātur	tue bātur	fung ebātur	largi ebātur
P.	horta bāmur	tue bāmur	fung ebāmur	largi ebāmur
	horta bamĭni	tue bamĭni	fung ebamĭni	largi ebamĭni
	horta bantur	tue bantur	fung ebantur	largi ebantur
	Futurum.			
	ich werde ermahnen	schützen	verwalten	schenken
S.	hortā bor	tuē bor	fung ar	largi ar
	horta bĕris	tue bĕris	fung ēris	largi ēris
	horta bĭtur	tue bĭtur	fung ētur	largi ētur

P. horta bĭmur	tue bĭmur	fung ēmur	largi ēmur
horta bimĭni	tue bimĭni	fung emĭni	largi emĭni
horta buntur	tue buntur	fung entur	largi entur

Conjunctivus praesentis.

ich ermahne	schütze	verwalte	schenke
ich möge ermahnen	schützen	verwalten	schenken
S. horter	tue ar	fung ar	largi ar
hortēris	tue āris	fung āris	largi āris
hortētur	tue ātur	fung ātur	largi ātur
P. hortēmur	tue āmur	fung āmur	largi āmur
hortemĭni	tue amĭni	fung amĭni	largi amĭni
hortentur	tue antur	fung antur	largi antur

Conjunctivus imperfecti.

ich ermahnte	schützte	verwaltete	schenkte
ich würde ermahnen	schützen	verwalten	schenken
S. hortā rer	tuē rer	fung ĕrer	largī rer
horta rēris	tue rēris	fung erēris	largi rēris
horta rētur	tue rētur	fung erētur	largi rētur
P. horta rēmur	tue rēmur	fung erēmur	largi rēmur
horta remĭni	tue remĭni	fung eremĭni	largi remĭni
horta rentur	tue rentur	fung erentur	largi rentur

Imperativus praesentis.

S. hortā re ermahne	tuē re schütze	fung ĕre verwalte	largī re schenke
P. horta mĭni	tue mĭni	fung imĭni	largi mĭni
ermahnet	schützet	verwaltet	schenket

Imperativus futuri.

S. hortā tor	tuē tor	fung ĭtor	largī tor
du sollst ermahnen	schützen	verwalten	schenken
S. hortā tor	tuē tor	fung ĭtor	largī tor
er soll ermahnen	schützen	verwalten	schenken
P. horta ntor	tue ntor	fung untor	largi untor
sie sollen ermahnen	schützen	verwalten	schenken

Indicativus perfecti.

ich habe ermahnt	geschützt	verwaltet	geschenkt
hortātus, a, um { sum, es, est	tuĭt us, a, um sum u. s. w.	funct us, a, um sum u. s. w.	largīt us, a, um sum u. s. w.
hortati, ae, a { sumus, estis, sunt			

Conjunctivus perfecti.

ich habe ermahnt		geschützt	verwaltet	geschenkt
hortātus, a, um	sim sis sit	tuĭtus, a, um sim u. s. w.	functus, a, um sim u. s. w.	largītus, a, um sim u. s. w.
hortati, ae, a	simus sitis sint			

Indicativus plūsquamperfecti.

ich hatte ermahnt		geschützt	verwaltet	geschenkt
hortātus, a, um	eram eras erat	tuĭtus, a, um eram u. s. w.	functus, a, um eram u. s. w.	largītus, a, um eram u. s. w.
hortati, ae, a	eramus eratis erant			

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich hätte ermahnt ich würde ermahnt		geschützt geschützt	verwaltet verwaltet	geschenkt geschenkt haben
hortātus, a, um	essem esses esset	tuĭtus, a, um essem u. s. w.	functus, a, um essem u. s. w.	largītus, a, um essem u. s. w.
hortati, ae, a	essemus essetis essent			

Futurum exactum.

ich werde ermahnt		geschützt	verwaltet	geschenkt haben
hortātus, a, um	ero*) eris erit	tuĭtus, a, um ero u. s. w.	functus, a, um ero u. s. w.	largītus, a, um ero u. s. w.
hortati, ae, a	erimus eritis erunt			

Infinitivus praesentis.

hortāri	tuēri	fungi	largīri
ermahnen	schützen	verwalten	schenken.

*) oder fuero ꝛc.

Infinitivus perfecti.

hortāt us, a, um esse	tuĭt us, a, um esse	funct us, a, um esse	largīt us, a, um esse
ermahnt haben	geschützt haben	verwaltet haben	geschenkt haben

Infinitivus futuri.

hortat ūrus, a, um esse	tuit ūrus, a, um esse	funct ūrus, a, um esse	largit ūrus, a, um esse
ermahnen werden	schützen werden	verwalten werden	schenken werden

Gerundium.

G. horta ndi	tue ndi	fung endi	largi endi
D. horta ndo	tue ndo	fung endo	largi endo
A. ad horta ndum	ad tue ndum	ad fung endum	ad largi endum
A. horta ndo	tue ndo	fung endo	largi endo

Participium praesentis.

horta ns	tue ns	fung ens	largi ens
ermahnend	schützend	verwaltend	schenkend

Participium perfecti.

hortāt us, a, um	tuĭt us, a, um	funct us	largīt us
ermahnt habend	geschützt habend	verwaltet habend	geschenkt habend

Participium futuri.

hortat ūrus	tuit ūrus	funct ūrus	largit ūrus
ermahnen wollend oder werdend	schützen wollend oder werdend	verwalten wollend oder werdend	schenken wollend oder werdend

Gerundivum.

horta ndus, a, um	tue ndus, a, um	fung endus	largi endus
ein zu ermahnender	ein zu schützender	ein zu verwaltender	ein zu schenkender

Supina.

hortāt um	tuĭt um	funct um	largīt um
hortāt u	tuĭt u	funct u	largīt u

§. 106. Conjugatio periphrastĭca.

(Umschreibende Conjugation.)

Durch die Verbindung des Particips Futuri Act. und des Gerundivs mit den Temporibus von esse entsteht eine neue Conjugation, die man periphrastĭca, die umschreibende, nennt.

I. Activ.

Indicativ. | **Conjunctiv.**

Präsens.

amaturus, a, um sum ich bin im Begriff zu lieben, ich will lieben. — amaturus, a, um sim ich sei im Begriff zu lieben, ich wolle lieben.

Imperfect.

amaturus, a, um eram ich war im Begriff zu lieben, ich wollte lieben. — amaturus, a, um essem ich wäre im Begriff zu lieben, ich würde lieben wollen.

Futur.

amaturus, a, um ero ich werde im Begriffe sein zu lieben, ich werde lieben wollen.

Perfect.

amaturus, a, um fui ich bin im Begriff gewesen zu lieben, ich habe lieben wollen. — amaturus, a, um fuerim ich sei im Begriff gewesen zu lieben, ich habe lieben wollen.

Plusquamperfect.

amaturus, a, um fueram ich war im Begriff gewesen zu lieben, ich hatte lieben wollen. — amaturus, a, um fuissem ich wäre im Begriff gewesen zu lieben, ich hätte lieben wollen.

Infinitiv.

amaturus, a, um esse im Begriffe sein zu lieben, lieben wollen.
amaturus, a, um fuisse im Begriffe gewesen sein zu lieben.

§. 107. II. Passiv.

Indicativ. | **Conjunctiv.**

Präsens.

amandus, a, um sum ich bin ein zu liebender, d. h. ich bin zu lieben, ich muß (soll) geliebt werden. — amandus, a, um sim ich sei zu lieben, ich müsse geliebt werden.

Imperfect.

amandus, a, um eram ich mußte geliebt werden. — amandus, a, um essem ich müßte geliebt werden.

Futur.

amandus, a, um ero ich werde geliebt werden müssen.

Perfect.

amandus, a, um fui ich habe geliebt werden müssen. — amandus, a, um fuerim ich habe geliebt werden müssen.

Plusquamperfect.

amandus, a, um fueram ich hatte geliebt werden müssen. amandus, a, um fuissem ich hätte geliebt werden müssen.

Infinitiv.

amandus, a, um esse geliebt werden müssen.
amandus, a, um fuisse haben geliebt werden müssen.
amandus, a, um fore (nicht futurus esse) werden geliebt werden müssen.

§. 108. Bemerkungen über einzelne Verbalformen.

1. Die Imperative von dico ich sage, duco ich führe, facio ich thue und fero ich trage werfen das e ab und lauten dic, duc, fac, fer, und so auch in den Compositis, z. B. educ, calefac, ausgenommen die Composita von facio, welche das a in ĭ verwandeln, z. B. confice. Von scire wissen ist sci ungebräuchlich, scite selten; dafür gebraucht man scito und scitote.

2. Im Perfect und den davon abgeleiteten Formen findet häufig eine Zusammenziehung Statt, wenn in der Endung auf die Silben avi, ave in der 1. Conjugation, evi, eve, ivi, ive ein s oder r folgt. In diesem Falle kann man avi und ave in a, evi und eve in e, ivi in i, ive in ie abkürzen, also amavisti amasti, amavissem amassem, amaverunt amarunt (nicht aber amare statt amavere), amaverim amarim, amavero amaro, amavisse amasse; complevissem complessem, deleveram deleram; audivisti audisti; audiveram audieram. Die Endung ovi und ove wird nur in nosco novi und in den Compositis von moveo movi abgekürzt, z. B. norunt, nosse, commossem, jedoch immer novero.

Die Perfecta auf ivi stoßen bisweilen auch in der ersten und dritten Person Sing. und in der ersten Person Plur. das v aus, audii, audiit, audiimus statt des gewöhnlichen audivi, audivit, audivimus. In den vom Perfectstamm auf s abgeleiteten Zeiten wird manchmal nach s oder x die Silbe is oder iss ausgestoßen, z. B. dixti statt dixisti, admisse statt admisisse, surrexe statt surrexisse.

3. Das i in der Endung rimus und ritis des Futuri exacti und des Conj. Perf. kann auch lang gebraucht werden.

4. Die passive Endung re statt ris in der 2. Person Sing. ist sehr häufig, jedoch selten im Indic. Präsentis.

5. Statt endus wird im Gerundiv der 3. und 4. Conjugation auch die Endung undus gebraucht, z. B. faciundus, potiundi.

§. 109. 1. Seltene Formen: a. Der Inf. Präs. Pass. endigte bisweilen auf ier statt i, z. B. amarier, tegier. b. Der Indicativ Imperfecti wurde aus

iebam bisweilen in ibam zusammengezogen, z. B. scibam, largibar. c. Das Futur der 4. Conjugation endigte bisweilen auf ibo, ibor statt auf iam, iar, z. B. servībo, opperībor. d. Der Conj. Präs. endigte bisweilen auf im, so edim statt edam ich esse, duim, duis, duit, duint, perduint statt dem, des, det, dent, perdant. e. Der Imperativ endigte bisweilen auf mino statt auf tor, z. B. praefāmīno, progredimīno statt praefator, progreditor. f. In der 1., 2. und 3. Conjugation wurde bisweilen das Futur exactum und Perfect Conjunctivi auf asso und assim statt avero und averim, auf esso und essim statt uero und uerim, auf so und sim statt ero und erim gebildet, z. B. levasso statt levavero, curassis statt curaveris, prohibesso statt prohibuero, axo statt egero, capso statt cepero, incensit statt incenderit, jusso statt jussero; so kommen öfter vor: faxo, faxim, faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint statt fecero etc., und ausim ich möchte wagen, ausis, ausit, ausint.

2. Einige Deponentia der 1. Conjugation kommen auch in der activen Form vor, z. B. augūro statt augūror weissage, fabrīco statt fabrīcor verfertige, fenēro statt fenēror leihe auf Zinsen, popūlo statt popūlor verwüste; umgekehrt kommen einige active Verba in der Deponensform vor, z. B. elucūbror statt elucubro arbeite bei Licht, fluctuor statt fluctuo schwanke.

Verzeichniß der in der Bildung des Perfects und Supins abweichenden Verba.

§. 110. Vorbemerkungen.

1. Viele Verba haben im Perfect die Reduplication (Verdoppelung der ersten Silbe), die darin besteht, daß der Anfangsconsonant mit dem darauffolgenden Vocal, wenn dieser o oder u ist, sonst aber mit einem ĕ vor den Stamm gesetzt wird, z. B. curro cucurri, fallo fefelli; sto bildet steti, spondeo spopondi, disco didĭci; in den Compositis fällt die Reduplication weg, mit Ausnahme der Composita von do, sto, disco, posco.

2. Viele Verba nehmen die Perfect- und Supinbildung einer andern Conjugation an, wobei die Regeln §. 96 Anm. in Anwendung kommen; so haben die verba primitiva der ersten und zweiten Conjugation, vor deren Stamm v ist, wie die Verba der dritten Conjugation, deren Stamm auf u ausgeht, in der Regel im Perfect i, im Supin tum, z. B. juvo, juvi, jutum, caveo, cavi, cautum.

Anm. In Bezug auf die Composita der Verba s. §. 147, 4.

§. 111. Erste Conjugation.

1. Perfect ui, Supin ĭtum.

crĕpo, crepŭi, crepĭtum, mache ein Geräusch, knarre.

cŭbo, cubŭi, cubĭtum, liege.

Ebenso die Composita: accŭbo liege bei Tische, excŭbo halte Wache, incŭbo liege auf etwas u. a.

dŏmo, domŭi, domĭtum, zähme, bändige.

plĭco, avi, atum und ui, ĭtum, falte. Selten.

Ebenso die Composita, wie explĭco entwickle, erkläre, implĭco verwickle u. a. Verschieden von diesen und regelmäßig sind die von Nominibus auf plex gebildeten, wie supplĭco flehe, duplĭco verdopple, multiplĭco vervielfache.

sŏno, sonŭi, sonĭtum, schalle, töne. Partic. Fut. sonaturus.

tŏno, tonŭi, (tonĭtum), donnere. attonĭtus betäubt.

vĕto, vetŭi, vetĭtum, verbiete.

mĭco, micŭi, ohne Sup., schimmere.

emĭco, emicŭi, emicatum, schimmere hervor; aber dimĭco streite, kämpfe hat regelmäßig avi, atum.

2. Gemischte Formen haben:

frĭco, fricŭi, fricatum und frictum, reibe.

sĕco, secŭi, sectum, schneide. Part. Fut. secaturus.

jŭvo, jūvi, jūtum, unterstütze, helfe. Partic. Fut. juvaturus.

adjŭvo, im Part. Fut. adjuturus und adjuvaturus.

lăvo, lāvi, lautum oder lōtum und lavatum, wasche, bade.

nĕco, tödte, regelmäßig. Aber enĕco ich ertödte hat gewöhnlicher enecŭi, enectum.

pōto, potavi, potatum und potum, trinke, zeche. potus, a, um getrunken, und einer, der getrunken hat; Comp. appōtus angetrunken (activ), epōtus ausgetrunken (passiv).

3. Die Reduplication haben:

do, dĕdi, dătum, dăre, gebe.

Ebenso die Composita mit zweisilbigen Wörtern: circumdo umgebe, pessundo richte zu Grunde, satisdo stelle Bürgschaft, venundo verkaufe; die Composita mit einsilbigen aber gehen in die dritte Conjugation über und haben dĭdi, dĭtum, s. §. 116, 6.

sto, stĕti, stătum, stehe.

Die Composita mit zweisilbigen Wörtern behalten stĕti, z. B. circumsto stehe herum circumstĕti; die mit einsilbigen haben stĭti, wie consto bestehe aus etwas, insto dränge, obsto widerstehe, praesto übertreffe, resto bleibe übrig u. a. Das Supin ist, wo es sich findet, stătum. Disto bin entfernt, ist ohne Perf. und Sup.

Zweite Conjugation.

§. 112. Die regelmäßigen Verba dieser Conjugation sind:

căleo bin warm.

căreo entbehre.

dēbeo bin schuldig, muß, verdanke.

dŏleo empfinde Schmerz.

hăbeo habe. Comp. adhĭbeo wende an, prohĭbeo halte ab u. a.

jăceo liege.
lĭceo bin feil.
mĕreo verdiene.
mŏneo erinnere.
nŏceo schade.
pāreo gehorche.
Comp. appāreo erscheine.

plăceo gefalle, displĭceo mißfalle.
praebeo reiche dar, gewähre.
tăceo schweige.
terreo schrecke.
văleo bin gesund, kräftig.

§. 113. 1. Perfect ui, Supin tum.

dŏceo, docui, doctum, lehre.
tĕneo, tenui, (tentum), halte.

Retineo halte zurück retinui, retentum u. a.; pertineo erstrecke mich, hat kein Supin.

misceo, miscui, mixtum und mistum, mische.
torreo, torrui, tostum, dörre.

2. Perfect ui, Supin sum.

censeo, censui, censum, schätze, meine.

percenseo mustere durch, hat kein Sup.; recenseo mustere, gehe durch, hat recensum und recensĭtum; succenseo grolle, succensui, succensum.

3. Perfect ui, ohne Supin.

arceo, arcui, arcere halte ab, aber die Composs. coërceo zügele, exerceo übe, haben ein Sup. auf ĭtum, āreo bin trocken, calleo habe Schwielen, candeo glänze, ĕgeo und indĭgeo bedarf, emĭneo rage hervor, flōreo blühe, frondeo bin belaubt, horreo schaudere, langueo bin schlaff, Perf. langŭi, lăteo bin verborgen, lĭqueo bin flüssig, Perf. licui und liqui, mădeo bin naß, nĭteo glänze, ŏleo rieche, palleo bin bleich, păteo stehe offen, rĭgeo starre, rŭbeo bin roth, sĭleo schweige, sorbeo, sorbui, schlürfe, absorbeo schlürfe hinunter, Sup. absorptum, sordeo bin schmutzig, splendeo bin glänzend, stŭdeo befleiße mich, stŭpeo stutze, staune, tĭmeo fürchte, torpeo bin starr, tŭmeo bin geschwollen, vĭgeo bin frisch und kräftig, vĭreo grüne.

4. Perfect i, Supin tum.

căveo, cāvi, cautum, hüte mich.
făveo, fāvi, fautum, bin günstig.
fŏveo, fōvi, fōtum, wärme, hege und pflege.
mŏveo, mōvi, mōtum, bewege.
vŏveo, vōvi, vōtum, gelobe.

5. Perfect i, ohne Supin.
păveo, pāvi, bebe, ängstige mich.
ferveo, fervi (und ferbui), bin heiß, glühe.
connīveo, connīvi (und connixi), schließe die Augen.
strīdeo, strīdi, zische.

6. Perfect ēvi, Supin ētum.
dēleo, delēvi, delētum, vernichte, zerstöre.
fleo, flevi, fletum, weine.
neo, nevi, netum, spinne.
Von PLEO fülle compleo, complēvi, complētum, fülle an; ebenso: impleo fülle an, expleo fülle aus ꝛc.
Von OLEO wachse aboleo, abolēvi, abolĭtum, schaffe ab.

7. Perfect si, Supin tum.
indulgeo, indulsi, indultum, bin nachsichtig.
torqueo, torsi, tortum, drehe.
augeo, auxi, auctum, vermehre.
lūgeo, luxi, (luctum), trauere.

8. Perfect si, ohne Supin.
algeo, alsi, empfinde Frost.
fulgeo, fulsi, glänze.
turgeo, tursi, strotze.
urgeo, ursi, dränge.
lūceo, luxi, leuchte.
frīgeo, (frixi), bin frostig.

9. Perfect si, Supin sum.
ardeo, arsi, arsum, brenne (intransitiv).
haereo, haesi, haesum, hange.
jŭbeo, jussi, jussum, befehle.
măneo, mansi, mansum, bleibe.
mulceo, mulsi, mulsum, streichle.
mulgeo, mulsi, (mulsŭm und mulctum), melke.
rīdeo, rīsi, rīsum, lache.
suādeo, suasi, suasum, rathe.
tergeo, tersi, tersum, tergēre, wische ab, s. §. 115.

10. Perfect i, Supin sum.
prandeo, prandi, pransum, frühstücke.
sĕdeo, sēdi, sessum, sitze.

Ebenso die Comp. wie obsideo halte besetzt, possideo besitze, supersedeo bin überhoben, circumsedeo umlagere. Dissideo bin uneinig und praesideo stehe vor, schütze, sind ohne Supin.

vĭdeo, vīdi, visum, sehe; invideo, mißgönne, beneide.

Mit Reduplication.
mordeo, momordi, morsum, beiße.
pendeo, pĕpendi, pensum, hange.
impendeo stehe bevor, ohne Perf. und Supin.
spondeo, spŏpondi, sponsum, gelobe.
despondeo verlobe, respondeo antworte.
tondeo, tŏtondi, tonsum, schere.

11. cieo, cīvi, cĭtum, ciēre, errege. Auch cio, cīre, besonders in den Compositis, wie accire herbeirufen, Sup. accītum, excire hervorrufen, Sup. excītum und excĭtum, concire aufregen, Sup. meist concĭtum, percire aufregen, Sup. percĭtum.

12. Ohne Perfect und Supin sind: albeo bin weiß, ăveo begehre heftig, calveo bin kahl, cāneo bin weißgrau, flāveo bin blond, foeteo rieche übel, hĕbeo bin stumpf, hūmeo bin feucht, immĭneo drohe, līveo bin bleifarbig, maereo bin traurig, polleo bin stark, renīdeo glänze, scăteo sprudele, squālеo bin schmutzig, vĕgeo bin munter.

13. Semideponentia.
audeo, ausus sum, wage; über ausim §. 109, 1, f.
gaudeo, gavīsus sum, freue mich.
sŏleo, solĭtus sum, pflege, bin gewohnt.

§. 114. Deponentia der 2. Conjugation.
lĭceor, licĭtus sum, biete auf etwas; polliceor, verspreche.
mĕreor, merĭtus sum, verdiene, mache mich verdient.
misĕreor, miserĭtus sum, erbarme mich.
tueor, tuĭtus sum, schütze; intueor, blicke an.
vĕreor, verĭtus sum, scheue, befürchte.
făteor, fassus sum, bekenne, gestehe.
confiteor bekenne, confessus sum; diffiteor stelle in Abrede, ohne Perfect.
reor, rătus sum, rechne, meine. Vom Präsensstamme ist nur das Präsens und Imperfect Indic. gebräuchlich.
mĕdeor, ohne Perfect, heile.

Dritte Conjugation.

§. 115. Regelmäßig nach §. 96 und 98 sind:
acŭo, acŭi, acūtum, schärfe.
argŭo, argui, (argūtum), beschuldige.
exuo, ziehe aus, induo ziehe an.
imbuo, tauche ein.

luo, spüle, wasche. Häufiger sind die Comp. abluo wasche ab, eluo wasche aus, diluo löse auf, widerlege, polluo besudele.
minuo, vermindere.
ruo, rui, rŭtum, stürze. Partic. Fut. ruiturus.
Comp. diruo zerstöre, obruo überschütte. Corruo stürze zusammen und irruo stürze hinein sind ohne Supin.
spuo, speie, spucke.
statuo, setze fest. constituo bestimme, restituo stelle wieder her u. a.
suo, nähe.
tribuo, theile zu.
solvo, solvi, solūtum, löse.
volvo, volvi, volūtum, wälze, rolle.

Regelmäßig im Perfect, aber ohne Supin sind die Verba:
batuo, batui, schlage.
congruo, congrui, treffe zusammen, stimme überein.
metuo, metui, fürchte.
Von NUO winke abnuo verneine, abnui, ebenso annuo bejahe, innuo winke zu, renuo lehne ab.
sternuo, sternui, niese.

---

carpo, carpsi, carptum, pflücke.
Comp. excerpo, excerpsi, excerptum u. s. w.
glūbo, glupsi, gluptum, schäle ab.
nūbo, nupsi, nuptum, verhülle mich, heirathe; nupta, ae verheirathet.
rēpo, repsi, reptum, krieche.
scalpo, scalpsi, scalptum, kratze, schneide ein.
scrībo, scripsi, scriptum, schreibe.
sculpo, sculpsi, sculptum, meißele.
serpo, serpsi, serptum, krieche.

---

cingo, cinxi, cinctum, umgürte.
cŏquo, coxi, coctum, koche.
dīco, dixi, dictum, sage.
dūco, duxi, ductum, führe.
emungo, emunxi, emunctum, schnäuze.
flīgo, flixi, flictum, schlage. Häufiger affligo schlage zu Boden, confligo kämpfe, inflīgo schlage an etwas. Proflīgo schlage zu Boden geht nach der 1. Conjugation, profligavi u. s. w.
frīgo, frixi, frictum (und frixum), röste.

jungo, junxi, junctum, verbinde, füge zusammen.
lingo, linxi, linctum, lecke.
plango, planxi, planctum, schlage (an die Brust), trauere laut.
rĕgo, rexi, rectum, richte, lenke.

Die Comp. rĭgo, rexi, rectum, wie arrĭgo, erĭgo und surrĭgo richte auf, corrĭgo verbessere, porrĭgo reiche dar. Pergo (statt perrigo), perrexi, perrectum, fahre fort; surgo, surrexi, surrectum, stehe auf.

sūgo, suxi, suctum, sauge.
tĕgo, texi, tectum, bedecke.
tingo, tinxi, tinctum, tauche ein, färbe.
trăho, traxi, tractum, ziehe.
ungo, unxi, unctum, salbe.
vĕho, vexi, vectum, fahre (transitiv).
Vom seltenen stinguo lösche exstinguo und restinguo lösche aus, regelmäßig, stinxi, stinctum.
distinguo, distinxi, distinctum, unterscheide, trenne.
ango, anxi, ohne Supin, ängstige.

---

cōmo, compsi, comptum, lege zurecht, putze.
dēmo, dempsi, demptum, nehme weg.
prōmo, prompsi, promptum, lange hervor.
sūmo, sumpsi, sumptum, nehme.

Daran schließen sich:

Von LACIO locke allicio, allexi, allectum, locke an, ebenso illicio, locke hinein, pellicio, locke an. Aber elicio, locke heraus, hat elicui, elicĭtum.
spĕcio, spexi, spectum, schaue. Selten.

Ebenso haben die Composita, wie aspicio und conspicio erblicke, despicio sehe herab, verachte, respicio blicke zurück u. a.

struo, struxi, structum, baue.
vīvo, vixi, victum, lebe.
gĕro, gessi, gestum, trage.
ūro, ussi, ustum, brenne (transitiv).
fingo, finxi, fictum, bilde, dichte.
pingo, pinxi, pictum, male.
stringo, strinxi, strictum, ziehe zusammen, streife ab.
pango, panxi und pēgi, panctum und pactum, schlage ein.

Die Composita haben pēgi, pactum, wie compingo füge zusammen, impingo

ſtoße an. Die Perfectform pĕpĭgi heißt: ich habe ausbedungen, verabredet, geſchloſſen (pacem etc).

contemno, contempsi, contemptum, ſchätze gering, verachte.

---

claudo, clausi, clausum, ſchließe.

Compoſita: inclūdo, inclūsi, inclūsum, ſchließe ein, conclūdo etc.

divīdo, divīsi, divīsum, theile.

laedo, laesi, laesum, verletze.

Compoſita: allīdo, allīsi, allīsum, ſtoße an, elīdo etc.

lūdo, lūsi, lūsum, ſpiele.

plaudo, plausi, plausum, klatſche. Applaudo, klatſche Beifall, explōdo, explōsi, explōsum, klatſche aus.

rādo, rāsi, rāsum, ſchabe.

rōdo, rōsi, rōsum, nage.

trūdo, trūsi, trūsum, ſtoße.

vādo, (vāsi, vāsum), gehe. Evādo entgehe, evāsi, evāsum, invado greife an ꝛc.

flecto, flexi, flexum, beuge.

necto, nexi und nexui, nexum, knüpfe, binde.

pecto, pexi, pexum, kämme.

mergo, mersi, mersum, tauche.

spargo, sparsi, sparsum, ſtreue, ſpritze.

Comp. aspergo, aspersi, aspersum beſpritze u. a.

tergo, tersi, tersum, wiſche, ſ. §. 113, 9.

Daran ſchließen ſich:

fīgo, fixi, fixum, hefte.

mitto, mīsi, missum, ſchicke.

Comp. amitto verliere, permitto erlaube, promitto verſpreche u. a.

cēdo, cessi, cessum, gehe, weiche.

quătio, (quassi), quassum, ſchüttele.

Die Compoſita verwandeln qua in cu, z. B. concutio, concussi, concussum, erſchüttere.

prĕmo, pressi, pressum, drücke.

Comp. opprĭmo unterdrücke, oppressi, oppressum, exprĭmo drücke aus u. a.

fluo, fluxi, fluxum, fließe.

§. 116. 1. Perfect i, Supin sum.

accendo, accendi, accensum, zünde an.

Ebenſo incendo und succendo.

cūdo, cūdi, cūsum, ſchmiede.

defendo, defendi, defensum, vertheidige.
ĕdo, ēdi, ēsum, esse.
mando, mandi, mansum, kaue.
pando, pandi, pansum und passum, breite aus.
offendo, offendi, offensum, beleidige.
prehendo, prehendi, prehensum, fasse, ergreife. Auch prendo etc.
scando, scandi, scansum, steige.
ascendo, ascendi, ascensum, steige hinauf, besteige u. a.
fundo, fūdi, fūsum, gieße.
fŏdio, fōdi, fossum, grabe.
findo, fĭdi, fissum, spalte.
scindo, scĭdi, scissum, schlitze, spalte.
sīdo, sēdi (und sīdi), sessum, setze mich.
Composita: consīdo setze mich nieder, consēdi, consessum, possīdo nehme in Besitz u. a.
percello, percŭli, perculsum, erschüttere, schlage zu Boden.
vello, velli (und vulsi), vulsum, rupfe, zupfe.
verro, verri, versum, schleife, schleppe, fege.
verto, verti, versum, kehre, wende.

Perfect i, aber ohne Supin:
scăbo, scābi, kratze.
bĭbo, bĭbi, trinke.
strīdo, strīdi, zische, s. §. 113, 5.
psallo, psalli, spiele Cither.
vīso, vīsi, besuche.

2. Perfect i mit Reduplication, Supin sum.

cădo, cĕcĭdi, cāsum, falle.
Die Composita nehmen den Umlaut ĭ an: incĭdo falle hinein, incĭdi, incāsum, ebenso occĭdo gehe unter, recĭdo falle zurück. Die übrigen haben kein Supin.
caedo, cĕcīdi, caesum, fälle, haue.
Die Composita haben den Umlaut ī: concīdo haue zusammen, concīdi, concīsum, ebenso die übrigen, z. B. occīdo tödte.
pendo, pependi, pensum, wäge, zahle; suspendo hänge auf.
tendo, tetendi, tensum und tentum, spanne, dehne aus.
Die Composita haben im Sup. gewöhnlich tentum; aber ostendo zeige und detendo spanne ab haben tensum.
tundo, tŭtŭdi, tunsum und tūsum, stoße.
Die Composita haben tūsum, z. B. retundo stumpfe ab, rettŭdi, retūsum.
parco, peperci (und parsi), parsum, schone.

fallo, fefelli, falsum, täusche.
refello, refelli, ohne Supin, widerlege.
pello, pepŭli, pulsum, schlage, vertreibe.
repello treibe zurück, reppŭli, repulsum, u. a.
curro, cucurri, cursum, laufe.
excurro laufe heraus behält meist die Reduplication, die übrigen Composita werfen sie meist ab.

Ohne Supin sind:

disco, dĭdĭci, lerne.
edisco, edĭdĭci, lerne auswendig, addisco, addidici, lerne hinzu, dedisco, dedidici, verlerne.
posco, poposci, fordere. reposco, repoposci, fordere zurück u. a.

3. Perfect ui, Supin sum.

frendo, (frendui), frēsum (fressum), knirsche mit den Zähnen.
mĕto, messui, messum, ernte.

Ohne Supin sind:

compesco, compescui, bezähme.
dispesco, dispescui, trenne.
săpio, sapīvi, schmecke, bin weise.
desipio bin unsinnig und resipio schmecke nach etwas, ohne Perfect.
fŭro, (furui), rase.
sterto, stertui, schnarche.
trĕmo, tremui, zittere.

4. Perfect i, Supin tum.

ăgo, ēgi, actum, setze in Bewegung, treibe, thue.
Die Composita verwandeln das a in ĭ, z. B. redĭgo treibe zurück, redēgi, redactum; ausgenommen circumăgo führe herum, perăgo vollende; cōgo (aus coăgo), coēgi, coactum, treibe zusammen, zwinge; dēgo, dēgi, ohne Supin, bringe zu, lebe. Ambĭgo bezweifle, bin unschlüssig, und satăgo habe genug zu thun, sind ohne Perfect und Supin.
căpio, cēpi, captum, fasse, fange.
Composita: accipio empfange, accēpi, acceptum, decipio täusche, praecipio schreibe vor, suscipio unternehme 2c.
făcio, fēci, factum, mache, thue; über faxo und faxim §. 109, 1, f.
Die Composita mit Präpositionen haben fĭcio, feci, fectum, und im Passiv ficior, wie afficio thue an, conficio und perficio vollende, deficio falle ab, mangele, efficio bewirke, interficio tödte, reficio erquicke; die Composita mit andern Wörtern haben facio und im Passiv fio, z. B. consuefacio gewöhne, patefacio öffne, satisfacio leiste Genüge. In den Compositis von facio, die a behalten, hat a als vorletzte Silbe ungeachtet seiner Kürze in der Aussprache den Accent, z. B. calefácit.

jăcio, jēci, jactum, werfe.

Composita: abjĭcio, abjēci, abjectum, werfe weg, dejicio werfe hinab 2c.

frango, frēgi, fractum, breche.

Die Composita verwandeln das a im Präsens in i, z. B. perfringo durchbreche, zerbreche, perfrēgi, perfractum.

lĕgo lēgi, lectum, lese.

Ebenso perlĕgo lese durch; auch collĭgo sammle, delĭgo, elĭgo und selĭgo wähle aus. Aber dilĭgo liebe, intellĭgo sehe ein und neglĭgo vernachlässige, haben im Perfect lexi.

(īco), īci, ictum, schlage.

ĕmo, ēmi, emptum, kaufe.

coĕmo kaufe zusammen; die übrigen Composita verwandeln das e in ĭ, z. B. redĭmo kaufe los, redēmi, redemptum, adĭmo benehme, interĭmo tödte, dirĭmo trenne.

rumpo, rūpi, ruptum, breche, zerreiße.

vinco, vīci, victum, siege, besiege; convinco, überführe.

linquo, liqui, (lictum), lasse.

relinquo, relīqui, relictum, lasse zurück.

delinquo, delīqui, delictum, versehe, verschulde.

5. Perfect i mit Reduplication, Supin tum.

căno, cecĭni, cantum, singe, töne.

concĭno stimme überein, concinui, concentum, ebenso occĭno singe entgegen.

părio, pepĕri, partum, gebäre, bringe hervor. Partic. Fut. pariturus.

pungo, pupŭgi, punctum, steche.

Die Composita haben im Perfect punxi, wie interpungo unterscheide durch Punkte.

tango, tetĭgi, tactum, berühre.

Composita: attingo und contingo rühre an, attĭgi, attactum; obtingo werde zu Theil, obtĭgi, ohne Supin.

sisto, (stĭti), stătum, stelle; stătus, a, um festgesetzt, bestimmt.

subsisto mache Halt, substĭti, substĭtum, resisto widerstehe u. a.; circumsisto umstelle, hat circumstĕti, ohne Supin.

6. Perfect i, Supin ĭtum.

lambo, lambi, (lambĭtum), lecke.

fŭgio, fūgi, fugĭtum, fliehe.

Die Composita von dare (s. §. 111, 3): abdo, abdĭdi, abdĭtum, abdĕre, verstecke, addo füge hinzu, condo erbaue, berge, crēdo vertraue an, glaube, dēdo übergebe, ēdo gebe heraus, perdo richte zu Grunde, verliere, prodo verrathe, reddo gebe zurück, trado überliefere, vendo verkaufe; abscondo verberge, hat gewöhnlich abscondi.

7. Perfect ui, Supin ĭtum.

ălo, alui, alĭtum und altum, nähre.
mŏlo, molui, molĭtum, mahle.
frĕmo, fremui, fremĭtum, brumme, murre.
gĕmo, gemui, gemĭtum, seufze.
vŏmo, vomui, vomĭtum, speie.
strĕpo, strepui, strepĭtum, rausche.
pinso, pinsui und pinsi, pinsĭtum, pinsum und pistum, zerstoße, stampfe. Particip. Futur. pinsurus.
Von CUMBO lege mich accumbo, accubui, accubĭtum lege mich zu Tische, ebenso incumbo lege mich auf etwas, u. a.
gigno, genui, genĭtum, erzeuge.
pōno, pŏsui, pŏsĭtum, lege, setze.

8. Perfect ui, Supin tum.

răpio, rapui, raptum, raube.
Composita: arripio ergreife, arripui, arreptum, diripio plündere, eripio entreiße rc.
cŏlo, colui, cultum, bebaue (Land), pflege, ehre.
excŏlo bilde aus, incŏlo bewohne.
consŭlo, consului, consultum, gehe zu Rathe, frage um Rath.
occŭlo, occului, occultum, verberge.
depso, depsui, depstum, knete.
sĕro, (serui), sertum, reihe, verknüpfe.
Composita: consĕro reihe zusammen, conserui, consertum, ebenso desĕro verlasse, lasse im Stich, dissĕro setze auseinander, exsĕro strecke heraus, insĕro reihe ein.
texo, texui, textum, webe.

9. Perfect vi, Supin tum.

cerno, crēvi, crētum, scheide, sehe.
Ohne Perf. und Sup. in der Bedeutung sehen. Comp. decerno beschließe, decrēvi, decrētum u. a.
lĭno, lēvi (und līvi), lĭtum, bestreiche, beschmiere.
oblĭno, oblēvi, oblĭtum, beschmiere.
sĭno, sīvi, sĭtum, lasse, gestatte; Perf. Conj. sirim, siris, sirit, sirint.
desĭno, desīvi (desisti, desiit, desieram), desĭtum, lasse ab, höre auf.
sperno, sprēvi, sprētum, verschmähe.
sterno, strāvi, strātum, breite auf den Boden hin.
sĕro, sēvi, sătum, säe, pflanze.
consĕro besäe, bepflanze, consēvi, consĭtum; insĕro pflanze ein, insēvi, insĭtum.
cresco, crēvi, crētum, wachse; concrētus verdichtet.

nosco, nōvi, (nōtus bekannt, Adj.), lerne kennen.

ignosco verzeihe hat ignōvi, ignōtum; aber agnosco erkenne an, cognosco erkenne, und recognosco untersuche, haben im Supin agnĭtum, cognĭtum, recognĭtum. Das Perfect novi heißt ich kenne, weiß.

pasco, pāvi, pastum, weide (transitiv), füttere.
quiesco, quiēvi, quiētum, ruhe.
suesco, suēvi, suētum, gewöhne mich.

10. Perfect īvi, Supin ītum.

cŭpio, cupīvi, cupītum, wünsche, begehre.
pĕto, petīvi (und petii), petītum, erstrebe, suche zu erlangen.
rŭdo, rudīvi, rudītum, brülle.
quaero, quaesīvi, quaesītum, suche.

Comp. acquīro erwerbe, acquisīvi, acquisītum, inquīro suche auf ꝛc.

tĕro, trīvi, trītum, reibe.
arcesso und accerso, arcessīvi und accersīvi, arcessītum und accersītum, lasse herankommen, rufe herbei.
capesso, capessīvi, capessītum, ergreife.
facesso, facessīvi, facessītum, mache, mache mich fort.
lacesso, lacessīvi, lacessītum, reize.
incesso, incessīvi, ohne Supin, greife an, befalle.

11. Verba ohne Perfect und Supin: antecello, excello, praecello, rage hervor, übertreffe, glisco nehme zu, verbreite mich, hisco thue den Mund auf, petesso oder petisso strebe nach etwas, plecto strafe, vergo neige mich.

12. Semideponens:

fīdo, fīsus sum, traue, verlasse mich.

Ebenso confido vertraue, diffido mißtraue.

§. 117. Zur dritten Conjugation gehören auch die verba inchoativa auf sco, s. §. 144, 2; diese Inchoativbildung auf sco beschränkt sich auf die vom Präsensstamme abgeleiteten Formen. Daher sind die von Verbis abgeleiteten Inchoativa im Perfect und Supin den Stammverbis gleich, wie

(alo) coalesco, coalui, coalĭtum, wachse zusammen.
(cupio) concupisco, concupīvi, concupītum, begehre.
(ardeo) exardesco, exarsi, exarsum, entbrenne.
(scio) scisco, scīvi, scītum, erkundige mich, beschließe, verordne.

(oleo) adolesco, adolēvi, wachse heran; adultus erwachsen.
exolesco, exolēvi, obsolesco, obsolēvi, veralte; exolētus und obsolētus veraltet.
abolesco, abolēvi, vergehe, höre auf.

(aceo) acesco, acui, werde sauer.
(areo) aresco, arui, werde trocken.
(caleo) calesco, calui, werde warm.
(doleo) condolesco und indolesco, condolui, empfinde Schmerz.
(taceo) conticesco, conticui, verstumme.
(tremo) contremisco, contremui, erzittere.
(valeo) convalesco, convalui, werde gesund, erstarke.
(ferveo) { defervesco, defervi und deferbui, siede zu Ende, verbrause. / effervesco, effervi und efferbui, brause auf.
(lateo) delitesco, delitui, verstecke mich.
(candeo) excandesco, excandui, entbrenne.
(timeo) extimesco und pertimesco, extimui, gerathe in Furcht.
(floreo) floresco, florui, fange an zu blühen.
(haereo) haeresco, haesi, bleibe hangen.
(horreo) horresco, horrui, schaudere.
(luceo) illucesco, illuxi, fange an hell zu scheinen.
(gemo) ingemisco, ingemui, seufze über etwas.
(tumeo) intumesco, intumui, schwelle an.
(invetĕro) inveterasco, inveteravi, werde alt, wurzele ein.
(langueo) languesco, langŭi, werde matt, schlaff.
(liqueo) liquesco, licui, werde flüssig.
(madeo) madesco, madui, werde naß.
(calleo) occallesco, occallui, werde gefühllos.
(puteo) putesco, putui, } verfaule.
(putreo) putresco, putrui, } verfaule.
(frigeo) refrigesco, refrixi, erkalte.
(sapio) resipisco, resipui und resipīvi, werde wieder vernünftig, komme wieder zu mir.
(vivo) revivisco, revixi, lebe wieder auf.
(rubeo) rubesco und erubesco, erubui, werde roth, erröthe.
(seneo) senesco und consenesco, consenui, werde alt.
(stupeo) stupesco und obstupesco, obstupui, stutze.
(tabeo) tabesco, tabui, verdorre, schwinde.
(tepeo) tepesco, tepui, werde lauwarm.
(vireo) viresco, virui, werde grün.

Die von Nominibus abgeleiteten verba inchoativa bilden das Perfect auf ui, wie

(sanus) consanesco, consanui, heile zusammen.
(creber) crebresco und increbresco, crebrui, werde häufiger.
(durus) duresco, durui, werde hart.
(vanus) evanesco, evanui, verschwinde.
(vilis) evilesco, evilui, werde werthlos.
(macer) macresco, macrui, werde mager.
(maturus) maturesco, maturui, gelange zur Reife.
(niger) nigresco, nigrui, werde schwarz.

(mutus) obmutesco, obmutui, verstumme.
(surdus) obsurdesco, obsurdui, werde taub.
(crudus) recrudesco, recrudui, breche wieder auf (z. B. von einer Wunde gesagt).

oder haben weder Perf. noch Sup., wie (dulcis) dulcesco werde süß, (grandis) grandesco werde groß, (gravis) gravesco werde schwer, nehme zu, (mitis) mitesco werde mild, (puer) repuerasco werde wieder zum Kinde.

§. 118. Deponentia der 3. Conjugation.

fungor, functus sum, verwalte, verrichte.
fruor, (fructus und fruĭtus sum), genieße, Part. Fut. fruiturus.
quĕror, questus sum, klage, beschwere mich.
lŏquor, locūtus sum, spreche.
sĕquor, secūtus sum, begleite.
amplector, amplexus sum, umfange, umarme. Ebenso complector.
grădior, gressus sum, schreite.
Comp. aggrĕdior, greife an, aggressus sum etc.
pătior, passus sum, pati, leide, dulde.
perpĕtior, perpessus sum, perpĕti, erdulde.
lābor, lapsus sum, gleite, falle.
nītor, nīsus und nixus sum, stütze mich auf etwas.
ūtor, ūsus sum, gebrauche.
mŏrior, mortuus sum, sterbe. Partic. Fut. moriturus.
apiscor, aptus sum, erreiche.
Häufiger ist das Compos. adipiscor, adeptus sum, erreiche, erlange.
expergiscor, experrectus sum, wache auf.
comminiscor, commentus sum, sinne aus.
reminiscor, erinnere mich, ist ohne Perfect.
nanciscor, nactus und nanctus sum, bekomme, finde.
nascor, natus sum, werde geboren. Inf. Fut. natum iri.
obliviscor, oblītus sum, vergesse.
paciscor, pactus sum, schließe einen Vertrag.
proficiscor, profectus sum, reise, breche auf.
ulciscor, ultus sum, räche, bestrafe.
defetiscor, defessus sum, werde müde.

Ohne Supin sind: irascor zürne, ringor grolle, ärgere mich, vescor esse, verzehre.

Als Deponentia werden auch gebraucht:
pascor, pastus sum, weide, fresse (intransitiv).
vehor, vectus sum, fahre (intransitiv).
praevertor, praeversus sum, mache mich vorzüglich an etwas.

devertor kehre ein und revertor kehre zurück; diese zwei nehmen die Perfectformen vom Activ, z. B. reverti bin zurückgekehrt, reverteram, revertisse, doch Partic. reversus einer, der zurückgekehrt ist.

§. 119. Vierte Conjugation.

cio, civi, citum, errege, s. §. 113, 11.
sepĕlio, sepelīvi, sepultum, bestatte, begrabe.
vĕnio, vēni, ventum, komme, gelange.
invĕnio, invēni, inventum, finde u. a.
compĕrio, compĕri, compertum, erfahre.
repĕrio, reppĕri, repertum, finde.
apĕrio, aperui, apertum, öffne.
opĕrio, operui, opertum, bedecke.
sălio, salui (und salii), (saltum), springe.
Compos.: desilio springe herab, desilui, (desultum) etc.
amĭcio, (amixi und amicui), amictum, umhülle.
farcio, farsi, fartum, stopfe.
Die Composita haben bald a bald e: confercio stopfe zusammen, effercio oder effarcio stopfe aus.
fulcio, fulsi, fultum, stütze.
haurio, hausi, haustum, schöpfe. Part. Fut. hausturus u. hausurus.
sancio, sanxi, sanctum und sancītum, setze fest, verordne.
sarcio, sarsi, sartum, flicke, ersetze, mache wieder gut.
sēpio (saepio), sepsi, septum, verzäune.
vincio, vinxi, vinctum, fessele, binde.
raucio, rausi, rausum, bin heiser.
sentio, sensi, sensum, fühle, meine.

Ohne Perfect und Supin sind ferio schlage, superbio bin übermüthig und die Verba auf ŭrio, z. B. parturio, doch esuriturus von esurio hungere.

§. 120. Deponentia der 4. Conjugation.

blandior, blandītus sum, schmeichle.
largior, largītus sum, schenke.
mentior, mentītus sum, lüge.
molior, molītus sum, setze in Bewegung, unternehme, habe vor.
partior, partītus sum, theile. Seltner Activ.
potior, potītus sum, bemächtige mich, habe inne.
sortior, sortītus sum, loose.

experior, expertus sum, versuche, erfahre.
opperior, oppertus und opperītus sum, warte.
orior, ortus sum, erhebe mich. Partic. Fut. oriturus.

Der Indic. und Imperat. Präsentis nach der 3. Conjugation: orĕris, orĭtur, orĭmur, orĭmĭni, orĕre; der Conj. Imperf. orīrer (und orĕrer); ebenso coorior und exorior, aber adorior greife an, adorīris, adorītur etc. Oriundus heißt abstammend.

ordior, orsus sum, fange an, beginne.
assentior, assensus sum, stimme bei. Selten das Activ.
metior, mensus sum, messe.

Anm. Auch punire strafen kommt in der Deponensform vor, ebenso comperire (§. 119) im Präsens.

§. 121. 1. Folgende Verba haben gleiche Perfecta und Supina:
cernĕre scheiden und crescĕre wachsen (crēvi, crētum).
cubare liegen und cumbĕre sich legen (cubui, cubĭtum).
mulcēre streicheln und mulgēre melken (mulsi, mulsum).
pendēre hangen und pendĕre wägen (pependi, pensum).
sedēre sitzen und sidĕre sich setzen (sēdi, sessum).

2. Folgende Verba haben gleiche Perfecta:
acescĕre sauer werden und acuĕre schärfen (acui).
frigēre frostig sein und frigĕre rösten (frixi).
fulgēre glänzen und fulcire stützen (fulsi).
liquēre flüssig sein und linquĕre lassen (liqui).
lucēre leuchten und lugēre trauern (luxi).
pavēre beben und pascĕre weiden (pāvi).

3. Folgende Verba haben gleiche Supina:
manēre bleiben und mandĕre kauen (mansum).
pandĕre ausbreiten und pati leiden (passum).
pangĕre einschlagen und pacisci Vertrag schließen (pactum).
succensēre grollen und succendĕre anzünden (succensum).
tenēre halten und tendĕre spannen (tentum).
verrĕre fegen und vertĕre wenden (versum).
vivĕre leben und vincĕre besiegen (victum).

4. Folgende haben die 1. Pers. Sing. Ind. Präs. gleich:
aggerare aufhäufen und aggerĕre herbeitragen (aggĕro).
appellare nennen und appellĕre antreiben, landen (appello).
compellare anreden und compellĕre zusammentreiben (compello).
colligare zusammenbinden und colligĕre sammeln (collĭgo).
consternare bestürzt machen und consternĕre bestreuen (consterno).
efferare wild machen und efferre heraustragen (effĕro).
fundare begründen und fundĕre gießen (fundo).
mandare auftragen und mandĕre kauen (mando).
obserare verriegeln und obserĕre besäen (obsĕro).

reserare aufschließen und reserĕre wieder säen (resĕro).
volare fliegen und velle wollen (vŏlo).

5 Folgende Präsentia bestehen aus gleichen Buchstaben, haben aber verschiedene Quantität: dīco 1. weihe, dīco 3. sage; indīco 1 zeige an, indīco 3. kündige an; praedīco 1. preise, praedīco 3. sage vorher; edūco 1. erziehe, edūco 3. führe heraus; lēgo 1. sende ab, vermache im Testament, lĕgo 3. lese; relēgo 1. schicke fort, verweise, relĕgo lese wieder.

Verba anomala.

Verba anomăla, unregelmäßige Verba, sind außer sum noch possum, edo, fero, volo, nolo, malo, eo, queo, nequeo, fio.

§. 122. 1. possum, potui, posse, ich kann.

Possum, entstanden aus pot im Stande und sum, wird wie sum conjugirt, nur daß das t vor s in s übergeht, das f von fui nach pot ausfällt, und der Infinitiv in posse abgekürzt wird.

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
possum ich kann	possim ich könne
potēs du kannst	possīs du könnest
potest er kann	possit er könne
possŭmus wir können	possīmus wir können
potestis ihr könnt	possītis ihr könnet
possunt sie können.	possint sie können.
Imperfect.	
potĕram ich konnte	possem ich könnte
potĕras du konntest 2c.	posses du könntest 2c.

Futur.

potĕro ich werde können, potĕris, potĕrit, poterĭmus, poterĭtis, potĕrunt.

Perfect.	
potui ich habe gekonnt	potuĕrim ich habe gekonnt
potuisti du hast gekonnt 2c.	potuĕris du habest gekonnt 2c.
Plusquamperfect.	
potuĕram ich hatte gekonnt	potuissem ich hätte gekonnt
potuĕras du hattest gekonnt 2c.	potuisses du hättest gekonnt 2c.

Futurum exactum.

potuĕro ich werde gekonnt haben, potuĕris, potuĕrit, potuerĭmus, potuerĭtis, potuĕrint.

Imperativ fehlt.

Infinitiv.	Particip.
posse können	potens mächtig, ist Adjectiv.
potuisse gekonnt haben.	

§. 123. 2. ĕdo, ēdi, ēsum, edĕre, essen.

Dieses Verbum geht regelmäßig nach der 3. Conjugation; als Nebenformen können aber vom Verbum sum die mit es anfangenden Formen entlehnt werden, welche sodann ein gedehntes e haben.

Indic. Präsentis.	Conj. Imperfecti.
edo ich esse	ederem und ēssem ich äße
edis und ēs du issest	ederes und ēsses
edit und ēst er ißt	ederet und ēsset
edimus wir essen	ederemus und ēssemus
editis und ēstis ihr eßt	ederetis und ēssetis
edunt sie essen	ederent und ēssent.
Imperativ.	**Infinitiv.**
ede und ēs iß	edĕre und ēsse essen.
edite und ēste esset	
edito und ēsto	Im Pass. nur editur und ēstur,
edito und ēsto	ederetur und ēssetur.
editote und ēstote	
edunto	

§. 124. fĕro, tŭli, lātum, ferre, trage, bringe.

Bei diesem Verbum wird der Bindevocal ĭ vor einem s und t, der Bindevocal ĕ (kurzes e) zwischen zwei r abgeworfen und aus dem activen Infinitiv ferre unmittelbar der passive ferri gebildet; über fer s. §. 108, 1.

Präs. Ind. Act.	Präs. Ind. Pass.
S. fero, fers, fert,	feror, ferris, fertur,
P. ferĭmus, fertis, ferunt.	ferĭmur, ferĭmini, feruntur.
Imperf. Conj. Act.	**Imperf. Conj. Pass.**
S. ferrem, ferres, ferret,	ferrer, ferrēris, ferrētur,
P. ferrēmus, ferrētis, ferrent.	ferrēmur, ferremĭni, ferrentur.
Imperat. Act.	**Imperat. Pass.**
S. fer, ferto, ferto,	ferre, fertor, fertor,
P. ferte, fertote, ferunto.	ferimini, feruntor.

Infinit. Präs. Act. ferre. Infinit. Präs. Pass. ferri.

Alles Übrige wird regelmäßig abgeleitet.

Ebenso werden die Composita conjugirt:
affĕro, attŭli, allātum, afferre, trage herbei.
antefero, antetuli, antelatum, anteferre, ziehe vor.
aufero, abstuli, ablatum, auferre, trage weg.
circumfero, circumtuli, circumlatum, circumferre, trage herum.
confero, contuli, collatun, conferre, trage zusammen.
defero, detuli, delatum, deferre, übertrage.
differo, distuli, dilatum, differre, trage auseinander, schiebe auf.
differo in der Bedeutung: ich bin verschieden, ohne Perf. und Sup.
effero, extuli, elatum, efferre, trage hinaus, erhebe.
infero, intuli, illatum, inferre, trage hinein.
offero, obtuli, oblatum, offerre, trage entgegen, biete an.
perfero, pertuli, perlatum, perferre, überbringe, ertrage.
praefero, praetuli, praelatum, praeferre, trage vor, ziehe vor.
profero, protuli, prolatum, proferre, trage vor, bringe hervor.
refero, rettuli, relatum, referre, bringe zurück.
transfero, transtuli, translatum, transferre, übertrage.
postfero, postferre, setze hintan, ohne Perf. und Supin.
suffero, sufferre, ertrage, ist ohne Perf. und Supin., weil es dieselben mit veränderter Bedeutung an tollo abgibt, daher:
tollo, sustŭli, sublātum, tollĕre, hebe auf, schaffe weg.
extollo hebe empor, ohne Perf. und Supin.

§. 125. 4. vŏlo, vŏlui, velle, will;
nōlo, nōlui, nolle, will nicht (statt non volo);
mālo, mālui, malle, will lieber (statt magis volo).

Indicativ.			Conjunctiv.		
			Präsens.		
volo	nolo	malo	velim	nolim	malim
vis	non vis	mavis	velis	nolis	malis
vult	non vult	mavult	velit	nolit	malit
volŭmus	nolŭmus	malŭmus	velīmus	nolīmus	malīmus
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolītis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint
			Imperfect.		
volēbam	nolēbam	malēbam	vellem	nollem	mallem
volebas u. s. w.			velles u. s. w.		

Futur.

volam	(nolam)	(malam)
voles etc.	noles etc.	males etc.

Perfect.

volui	nolui	malui	voluĕrim	noluĕrim	maluĕrim
voluisti u. s. w.			voluĕris u. s. w.		

Plusquamperfect.

volueram	nolueram	malueram	voluissem	noluissem	maluissem
volueras u. s. w.			voluisses u. s. w.		

Futurum exactum.

voluero	noluero	maluero
volueris u. s. w.		

Imperativ.

fehlt.	nōli wolle nicht	nolīte wollet nicht	fehlt.
	nolīto	nolitote	
	nolīto	nolunto	

Infinitiv.

velle	nolle	malle
voluisse	noluisse	maluisse

Particip.

volens wollend	nolens nicht wollend	fehlt.

§. 126. 5. eo, īvi, ĭtum, īre, gehe.

Dieses Verbum geht nach der 4. Conjugation mit folgenden Abweichungen: 1. statt i steht vor a, o und u ein e; 2. das Imperfect heißt ibam, das Futur ibo; 3. das Gerund heißt eundi, das Particip Präs. iens, euntis.

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
S. eo, īs, it,	eam, eas, eat,
P. īmus, ītis, eunt.	eāmus, eātis, eant.
Imperfect.	
S. ībam, ības, ībat,	īrem, īres, īret,
P. ibāmus, ibātis, ībant.	irēmus, irētis, īrent.

Futur.

S. ībo, ībis, ībit, P. ibĭmus, ibĭtis, ībunt.

Imperativ.

Präs. S. 2. i gehe Pl. 2. īte
Fut. S. 2. īto 2. itōte
3. īto 2. eunto.

Infinitiv Präs. īre gehen.
Gerund eundi, eundo, ad eundum, eundo.
Particip Präs. iens, euntis etc.

Ebenso gehen die Composita, nur daß sie im Perfect gewöhnlich das v ausstoßen: abeo gehe fort, adeo gehe hinzu, circumeo oder circueo gehe herum, coëo trete zusammen, exeo gehe hinaus, ineo gehe hinein, intereo gehe unter, obeo begehe, pereo gehe zu Grunde (zugleich Passiv zu perdo, wovon im Passiv gewöhnlich nur perdĭtus vorkommt), praeeo gehe voran, praetereo übergehe (praeteritus vergangen, verflossen), prodeo gehe hervor, redeo kehre zurück, subeo gehe unter etwas, transeo gehe über etwas, veneo werde verkauft (zugleich Passiv zu vendo, dessen passive Formen selten sind außer venditus und vendendus); aber ambio gehe herum wird ganz regelmäßig nach der vierten Conjugation gebeugt.

Anm. Von eo kommt im Pass. nur die 3. Pers. Sing. vor, itur man geht, ibatur man ging u. s. w. Aber einige Composita werden transitiv und haben dann ein vollständiges Passiv, z. B. adeo gehe an, praetereo übergehe. Also Ind. Präs. Pass. adeor, adīris, adītur, adīmur, adimīni, adeuntur, Conj. adear, Imperf. adībar, Conj. adīrer, Fut. adībor, adibĕris, adibĭtur, u. s. w. Imperat. Präs. adīre, adimīni, Fut. adītor, adeuntor, Partic. adĭtus, Gerundiv adeundus.

§. 127. 6. queo, quīvi, quītum, quīre, kann.
nequeo, nequīvi, nequĭtum, nequīre, kann nicht.

Diese zwei Verba werden ganz wie eo ich gehe conjugirt; nur fehlt ihnen der Imperativ, das Gerund und Particip Futuri.

§. 128. 7. fīo, factus sum, fiĕri, werde, werde gemacht.

Fio ist ein intransitives Verb, ich werde, entstehe, ohne Perf., wird aber auch gebraucht als Passiv von facio, von welchem es factus und faciendus und die damit gebildeten Formen annimmt.

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
S. fio, fis, fit,	fiam, fias, fiat,
P. fimus, fitis, fiunt.	fiamus, fiatis, fiant.
Imperfect.	
S. fiēbam, fiebas, fiebat,	fiĕrem, fieres, fieret,
P. fiebamus, fiebatis, fiebant.	fieremus, fieretis, fierent.

Futur. — Imperativ Präs.
S. fiam, fies, fiet, — S. fi, P. fite.
P. fiemus, fietis, fient. — Infinitiv Präs. fieri.

Factus sum, sim, eram, essem, esse, factum iri; geschehen werden heißt futurum esse oder fore.

Anm. Über die Composita von facio s. §. 116, 4; zu merken sind noch confieri, confit, confiat, confieret; defieri, defit, defiunt, defiat, defiet; infit er fängt an zu reden, er fängt an.

§. 129. Verba defectiva.

1. ajo sage, bejahe.

Präsens Indicativ.	Präsens Conjunct.
S. ajo, ăis, ăit,	— ajas, ajat,
P. — — ajunt.	— — ajant.
Imperfect. Indicat.	Partic. Präs.
S. ajebam, ajebas, ajebat,	ajens bejahend (Adj.)
P. ajebamus, ajebatis, ajebant.	

Anm. Merke ain tu? statt aisne tu? in der Bedeutung: Meinst du? wirklich?

2. inquam sag' ich.

Präs. Indic.	Imperf. Indic.
S. inquam, inquis, inquit,	— — inquiēbat.
P. inquĭmus, inquĭtis, inquiunt.	

Fut. — inquies, inquiet. Perf. — inquisti, inquit.
Imperativ Präs. inque, Fut. inquĭto.

Anm. Dieses Verbum wird nur gebraucht, wo man die eigene Rede eines Andern anführt, und hat seine Stelle nach den ersten Worten der angeführten Rede.

3. fari sprechen, sagen.

Dieses Verbum ist nebst seinen Compositis affari anreden, effari aussprechen, praefari vorausschicken, profari heraussprechen, selten. Von fari kommen folgende Formen vor; fatur, fabor, fabitur; Partic. Perf. fatus; Perf. fatus sum; Plusqpf. fatus eram; Imp. fare; Inf. fari; Gerund fandi, fando; Sup. fatu.

4. coepi ich habe angefangen.
5. memĭni ich erinnere mich (ich habe in's Gedächtniß aufgenommen).
6. odi ich hasse (ich habe Haß gefaßt).

Diese Perfecta gehen mit den von ihnen abgeleiteten Formen regelmäßig.

	Perfect Indicativi.	
coepi ich habe angefangen	memini ich erinnere mich	odi ich hasse.
	Perfect Conjunctivi.	
coepĕrim ich habe angefangen	meminĕrim ich erinnere mich	odĕrim ich hasse.
	Plusquamperf. Indicat.	
coepĕram ich hatte angefangen	meminĕram ich erinnerte mich	odĕram ich haßte.
	Plusquamperf. Conjunct.	
coepissem ich hätte angefangen	meminissem ich würde mich erinnern	odissem ich würde hassen.
	Futur exactum.	
coepĕro ich werde angefangen haben	meminĕro ich werde mich erinnern	odĕro ich werde hassen.
	Imperativ.	
fehlt.	memento erinnere dich mementōte erinnert euch	fehlt.
	Infinitiv Perfecti.	
coepisse angefangen haben	meminisse sich erinnern	odisse hassen
	Infinitiv Futuri.	
coepturus, a, um esse anfangen werden	fehlt.	osurus esse hassen werden
	Particip. Fut. Act.	
coepturus anfangen wollend	fehlt.	osurus hassen wollend.
	Particip. Perf. Pass.	
coeptus angefangen	fehlt.	osus, perōsus, exōsus hassend.

Mit dem Partic. coeptus wird ein Perf. Pass. u. s. w. gebildet: coeptus sum, coeptus eram etc., welches statt coepi gesetzt wird, wenn ein Inf. Pass. dabei steht, z. B. urbs obsideri coepta est.

Anm. Als Präsens von coepi dient incipio ich fange an.

7. Der Imperativ ave sei gegrüßt! avēto, avēte, (have).
8. Imper. salve sei gegrüßt! salvēto, salvēte, Fut. salvēbis.
   Inf. salvēre (in der Formel salvēre te jubeo).
9. Imper. vale leb wohl! valēto, valēte.
   Inf. valēre (valēre te jubeo).
10. cĕdŏ gib her! sag an! laß hören! cedo librum das Buch her!
11. quaeso ich bitte, quaesŭmus wir bitten.

§. 130. Verba impersonalia.

Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche nur in der dritten Person Sing. gebraucht werden. Zu diesen gehören: 1. solche, welche Naturereignisse ausdrücken, wie fulget es blitzt, tonat es donnert, pluit es regnet, Perf. pluit und pluvit, ningit es schneit, Perf. ninxit, lapĭdat es regnet Steine, lucet es ist Tag, lucescit es wird Tag, Perf. illuxit, vesperascit es wird Abend, Perf. vesperavit.

2. solche, welche Gemüthszustände ausdrücken, wie misĕret und miseretur es jammert, miserĭtum est, piget es verdrießt, piguit und pigĭtum est, poenĭtet es reut, poenituit, pudet es erregt Scham, puduit und pudĭtum est, taedet es ekelt, pertaesum est.

3. libet es beliebt, libuit und libĭtum est, licet es ist erlaubt, licuit und licĭtum est, decet es ziemt, decuit, dedĕcet es ziemt nicht, dedecuit, oportet es ist nöthig, oportuit.

4. folgende in der beigefügten Bedeutung: interest und rēfert es liegt daran, accĭdit, fit, evĕnit und contingit es ereignet sich, accēdit es kommt dazu, appāret es zeigt sich, patet und liquet es ist offenbar, delectat und juvat es freut, condūcit es ist zuträglich, attĭnet es betrifft, expĕdit es ist nützlich, convĕnit es paßt, fallit, fugit und praetĕrit es entgeht, assŏlet es ist gewöhnlich, placet, placuit und placĭtum est, es beliebt, suffĭcit es genügt, stat es steht fest, constat es ist ausgemacht, bekannt (allgemein inter omnes), praestat es ist besser, restat es ist übrig, est = licet es ist möglich.

5. alle Intransitiva im Passiv, wie itur es wird gegangen, man geht, curritur man läuft, vivitur man lebt, ventum est man ist gekommen, veniendum est man muß kommen.

Anm. Den Impersonalibus fehlt der Imperativ (derselbe wird durch das Präsens Conjunctivi ersetzt), die Participia und das Gerund; doch von pluit, poenitet und pudet finden sich das Gerund, auch poenitendum est, pudendum est, poenitens Reue empfindend, pudens (Adj.) sittsam.

Adverbium.

§. 131. Die Adverbia (Umstandswörter) sind entweder ursprüngliche (primitīva) oder abgeleitete (derivāta).

A. Adverbia derivata.

Die Endungen, welche zur Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind ē, ter, im, ĭtus.

1. Die Endung ē tritt an den Stamm der Adjectiva und Participia der 2. Declination, z. B. altus hoch, alte; publĭce von Staats wegen; praecipue vorzugsweise; miser elend, misere; pulcher schön, pulchre; bonus gut hat bĕnĕ, malus schlecht mălĕ, valĭdus stark valde (sehr).

2. Die Endung ter tritt an den Stamm der Adjectiva und Participia der 3. Declination mit dem Bindevocal ĭ, z. B. fortis tapfer, fortĭter, difficilis schwer, difficiliter oder gewöhnlich difficulter; celer schnell, celerĭter; audax kühn, audacĭter oder häufiger audacter; endigt aber der Stamm auf nt, so wird blos er angesetzt, z. B. decens anständig, decenter.

Anm. Humanus hat humane und humanĭter, firmus firme und firmiter, largus large und largiter; so auch die auf lentus, z. B. luculente und luculenter, aber immer violenter; alius bildet alĭter, nequam nequĭter.

3. Die Endung im tritt an den Stamm von Participien, die Endungen tim, ātim, ītim, ūtim finden sich bei Substantiven, wie caesim hiebweise, punctim stichweise, conjunctim vereint, contemptim verächtlich, cursim im Laufe, schnell, nominātim namentlich, passim weit und breit, allenthalben, pedetentim Schritt für Schritt, allmählich, praesertim zumal, privatim in seinem Namen, für sich, raptim eilends, sensim allmählich, separātim abgesondert, statim stehenden Fußes, sogleich, catervātim haufenweise, generātim und summātim überhaupt, im Allgemeinen, gregātim schaarenweise, gradātim schrittweise, ostiātim von Thür zu Thür, paulātim allmählich, nach und nach, confestim eilends, unverzüglich, furtim heimlich, virītim Mann für Mann, vicissim wechselweise, tribūtim tribusweise.

4. Die Endung ĭtus tritt an den Stamm von Adjectiven und Substantiven, fundĭtus (fundus) von Grund aus, radicĭtus (radix) von der Wurzel aus, antiquĭtus (antiquus) in alten Zeiten, von alten Zeiten her, divinĭtus (divinus) durch Gott, von Gott her, göttlich, humanĭtus (humanus) auf menschliche Art.

§. 132. Die Casusformen, welche zur Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind der Accusativ und der Ablativ, wie facĭle leicht, sublīme in der Höhe, in die Höhe, impūne ungestraft, cetĕrum übrigens, commŏdum gerade recht, eben, gerade, multum viel, sehr (metuere, diligere, irasci, movere; multum sum cum aliquo, in venatione), plus mehr (diligere, amare), plurimum (diligere), nimium (= nimis) zu sehr, parum zu wenig, plerumque meistens, potissimum hauptsächlich, vornehmlich, summum höchstens, dagegen summe = maxime; die Zahladverbia primum zum ersten Male rc. s. §. 73 Anm., postrēmum und ultĭmum zum letzten Male, hoc

ultimum (von der Gegenwart) und illud ultimum (von der Vergangenheit) jetzt zum letzten Male, noctu Nachts, vespĕri Abends, mane früh, Morgens, bene mane zur guten Morgenstunde, tempĕri und tempŏri zeitig, diu lange, forte zufällig, nach si, nisi, ne, num = vielleicht, etwa, initio, principio und primo anfangs, zuerst, repente plötzlich, arcāno und secrēto heimlich, certo und certe gewiß, sicherlich (wenigstens heißt certe), cito schnell, continuo gleich darauf, sogleich, crebro häufig, falso fälschlich, fortuĭto zufällig, gratuĭto unentgeltlich, liquĭdo mit voller Gewißheit, manifesto augenscheinlich, necessario nothwendigerweise, perpetuo beständig, in einem fort, postrēmo zuletzt, endlich, precario bittweise, raro selten, sedŭlo emsig, serio im Ernst, ernstlich, sero spät, zu spät, subĭto plötzlich, tuto (und tute) sicher, consulto mit Überlegung, absichtlich, directo geradezu, nec- oder inopinato unvermuthet, improvīso unversehens, merĭto nach Verdienst, billig, sortīto durch das Loos; alias sonst, zu einer andern Zeit, partim theils, alternis abwechselnd, modo nur, eben, foris draußen, foras hinaus, gratis umsonst, ingrātis ungern, vulgo allgemein, frustra vergeblich, tantum und solum nur, bifariam zwiefach, multifariam an vielen Seiten.

§. 133. Zusammengesetzte Adverbia sind: dudum vorhin, schon früher, jamdūdum schon seit einiger Zeit, quamdiu wie lange, aliquamdiu eine Zeit lang, interdiu bei Tage, hodie heute, noch heutiges Tages = hodie quoque, quotidie täglich, quotannis jährlich, postridie Tags darauf, perendie übermorgen, pridie Tags vorher, propediem nächster Tage, nächstens, nudius tertius (eig. nunc dies tertius) vorgestern, imprīmis (in primis) vorzüglich, vor allen Dingen, protĭnus oder protĕnus fort und fort, sofort, postmŏdo hernach, interdum bisweilen, denuo (de novo) von Neuem, illico alsbald, auf der Stelle, intereā unterdeß, praetereā außerdem, hactĕnus bis hieher, eatĕnus insoweit, quatĕnus wie weit, adhuc bis jetzt, noch, insŭper obendrein, obviam entgegen, perĕgre über Land, in (aus) der Fremde, forsĭtan und fortasse, selten forsit, vielleicht, nimīrum allerdings, freilich, scilĭcet und videlicet versteht sich, natürlich, utpŏte nämlich, duntaxat einzig, lediglich, praeterquam außer, perquam sehr, quomŏdo, quemadmŏdum auf welche Weise, wie, admŏdum im vollen Sinne des Wortes, in hohem Grade, überaus, sehr, quamobrem weßhalb, quapropter weßwegen, quare warum, quantopĕre (= quanto opere) wie sehr, tantopĕre so sehr, maximopĕre u. summopĕre

recht sehr, aliōqui od. aliōquin in anderer Hinsicht, sonst, ceterōqui od. cetērōquin übrigens, nequicquam vergeblich, umsonst, incassum zwecklos, ins Leere hinein.

B. Adverbia primitiva.

§. 134. Verneinungs- und Bejahungswörter: non, haud, ne nicht, ne — quidem nicht einmal, auch nicht, neutĭquam keineswegs, immo (imo) nein vielmehr, ja vielmehr, nae oder nē (stets zu Anfang des Satzes und mit einem folgenden Pronomen) fürwahr, utĭque allerdings, ja, vel sogar.

§. 135. Adverbia modi, Umstandswörter der Weise, wie etwas geschehen ist: uti, ut wie, auf welche Weise, utcunque wie auch immer, sic, ita so, item, itĭdem ebenso, perinde ebenso, auf gleiche Weise, quam wie (sehr), tam so (sehr), quamvis in beliebigem Grade, noch so sehr, adeo so sehr, paene, prope beinahe, fast, fere, ferme beinahe, ungefähr, fast, gemeiniglich, in der Regel, temĕre blindlings, ohne Grund, non temere nicht leicht, ritĕ nach Brauch oder Sitte, mit Recht, vix kaum, nimis zu sehr, satis oder sat genug, saltem wenigstens, secus anders, cur warum, clam heimlich, coram in Gegenwart, palam offen, öffentlich.

§. 136. Adverbia temporis: quando wann, quandocunque wann nur immer, aliquando irgendeinmal, quandoque irgendeinmal, über kurz oder lang, unquam jemals, nunquam nie, quondam einstmals, nunc jetzt (von der Gegenwart), tunc, tum dann, hierauf, damals (von der Vergangenheit, wo der Deutsche auch jetzt sagt), mox bald, pridem vorlängst, demum erst, eben, deinde (dein) hierauf, exinde (exin) nachher, subinde gleich darauf, deinceps nach der Reihe, jam schon, bereits, etiamnunc noch (jetzt), etiamtum damals noch, auch da noch, heri (here) gestern, cras morgen, olim einst, denĭque endlich, zuletzt, simul zugleich, semper immer, nuper neulich, parumper eine kleine Weile, paulisper eine kleine Weile lang, tantisper unter der Zeit, ante, antea vorher, früher, post, postea nachher, später.

Hieran schließen sich die Adverbia der Wiederholung auf die Frage wie oft? als quoties wie oft, quotiescunque wie oft auch immer, toties so oft, aliquoties einigemal, rursus wiederum, saepe oft, semel einmal, bis zweimal, u. s. w. s. §. 73.

§. 137. Adverbia loci: a) ubi wo (interrogat. und relativ), ubiubi, ubicunque wo auch immer, ibi da, dort, inĭbi daselbst, ibī-

dem ebenda, ebendort, hic hier (wo ich bin), istic dort (wo du bist), illic dort (wo er ist), alicŭbi, uspiam, usquam irgendwo, nusquam nirgends, ubīque, ubĭvis, ubilĭbet überall, alĭbi anderswo, utrŭbi wo? (von zwei Orten), utrubīque oder utrobīque an beiden Orten, circa rings herum, contra gegenüber, extra außerhalb, intra, intus innerhalb, drinnen, supra oberhalb, infra unterhalb, unten, subtus unten, pone, post hinten, prope nahe, procul fern, in der Ferne.

b) unde woher, von wo (interrogat. und relativ), undecunque woher auch immer, inde von da, indĭdem von ebenda, hinc von hier (wo ich bin), istinc von dort (wo du bist), illinc von dort (wo er ist), alicunde irgendwoher, undĭque, undelĭbet von allen Seiten, aliunde anderswoher, utrimque von beiden Seiten, procul aus der Ferne.

c) quo wohin (interrogat. und relativ), quoquo, quocunque wohin auch immer, eo dahin, eōdem ebendahin, huc hierher (wo ich bin), isto, istuc dorthin (wo du bist), illo, illuc dorthin (wo er ist), aliquo, quopiam, quoquam, usquam irgend wohin, nusquam nirgendshin, quovis, quolibet überall hin, alio anderswohin, utro nach welcher von beiden Seiten hin, utroque nach beiden Seiten hin, neutro nach keiner von beiden Seiten hin, intro hinein, retro zurück, procul in die Ferne.

d) qua (ergänze via oder parte) auf welchem Wege, auf welche Weise, wo, ebenso eā, hac, istac, illac, aliquā, qualibet, quacunque, rectā gerades Weges, unā zusammen, an einem Orte.

Anm. 1. Statt der unbestimmten von aliquis abgeleiteten Adverbien, z. B. alicubi etc. werden nach den Conjunctionen ne, num, si, nisi meist die kürzeren, vom Indefinitum quis abgeleiteten Formen gebraucht, z. B. necŭbi damit nicht irgendwo, sicŭbi wenn irgendwo, sicunde wenn irgendwoher, ne quo, ne quando, s. §. 272, 2.

2. Hieher gehören auch die mit versus (gewendet, wärts) gebildeten Adv., wie quorsum oder quorsus? wohinwärts? quoquoversus nach allen Seiten hin, introrsus einwärts, deorsum abwärts, sursum nach oben, oberwärts, retrorsum rückwärts, sinistrorsus links hin.

§. 138. Comparation der Adverbia.

Nur diejenigen Adverbia können comparirt werden, welche mittelst der Endung ē, o (s. §. 132) und der von solchen Adjectivis abgeleitet werden, die selbst der Comparation fähig sind. Der Com-

parativ der Adverbia ist gleich dem Neutrum des Comparativs der Adjectiva, der Superlativ wird von dem Superlativ der Adjectiva so abgeleitet, daß die Adjectivendung us in ē verwandelt wird, also docte, doctius, doctissime; bene, melius, optime; crebro, crebrius, creberrime; facile, facilius, facillime; außerdem diu lange, diutius, diutissime; saepe oft, saepius, saepissime; secus anders, secius; tempĕri zeitig, temperius; nuper neulich, nuperrime; merito hat meritissimo, tuto tutissimo. Zu den Adverbien magis mehr, maxime am meisten (von magnus), und uberius reichlicher, uberrime (von uber) fehlt der Positiv.

Praepositio.

§. 139. Präpositionen 1. mit dem Accusativ:

ad zu, bei	ob wegen
apud bei	penes bei
ante vor	per durch
adversus und adversum gegen	pone hinter
circa, circum um — herum	post nach, hinter
circĭter um (von der Zeit)	praeter neben — vorbei, außer
cis, citra diesseit	prope nahe bei
contra gegenüber, gegen (feindlich)	propter nahe bei, wegen
erga gegen (freundlich)	secundum nach, gemäß
extra außer, außerhalb	supra oberhalb, über
infra unter, unterhalb	trans jenseit
inter unter, d. h. zwischen	versus nach — hin, gegen (seinem Casus nachgestellt)
intra innerhalb	
juxta neben	ultra über — hinaus.

2. mit dem Ablativ:

a, ab von (a nur vor Consonanten, statt a te auch abs te)	e, ex aus (e nur vor Consonanten)
(absque ohne, ist veraltet)	prae vor
clam ohne Wissen	pro vor, für
coram vor, in Gegenwart	sine ohne
cum mit	tenus bis an (seinem Casus nachgestellt, auch mit dem Gen.).
de von — herab, von = über	

3. mit dem Accusativ und Ablativ:

in in, nach, auf, bei (mit dem Accusativ auf die Frage wohin?, mit dem Ablativ auf die Frage wo?), sub unter, subter unter, unterhalb, super über.

Anm. Die Präposition cum wird dem Pronomen relativum gewöhnlich, den Pronominibus me, te, se, nobis, vobis aber immer nachgestellt und angehängt.

§. 140. Präpositionen in der Zusammensetzung.

Viele Präpositionen werden mit Verbis und andern Wörtern zusammengesetzt; dabei erleiden sie oft eine Veränderung durch Elision, d. h. Ausstoßung ihres Endconsonanten, und durch Assimilation, d. h. Verwandlung des Endbuchstaben der Präposition in den folgenden Anfangsbuchstaben.

1. ad (heran, herzu, herbei, hinzu) bleibt unverändert vor Vocalen, d, j, v und gewöhnlich vor m, wie adire, addo, adhibeo, adjaceo, advĕho, admīror, selten ammīror; vor den übrigen Consonanten wird d gewöhnlich assimilirt, vor qu in c, wie accēdo, affĕro, aggredior, allŏquor, annuo, appareo, acquīro, arripio, attribuo, assūmo, ascendo, aspicio, asto oder adscendo, adspicio, adsto, nicht aber asscendo etc.; vor gn fällt d aus, wie agnātus, agnosco.

2. inter (zwischen) wird nur in intellīgo assimilirt.

3. ob (gegen, entgegen) wird vor c, f, g, p assimilirt, occurro, offĕro, oppōno; obs-olesco, os-tendo, omitto.

4. per (durch, vollständig, ganz, deutlich, ununterbrochen, genau, pervenire, perferre, perducere bis ans Ziel d. i. glücklich) wird assimilirt in pellicio, pellucĭdus durchsichtig, verkürzt in pejĕro schwöre falsch; bei Adjectiven verstärkt es, permagnus sehr groß. Pereo gehe zu Grunde, permitto erlaube; perfĭdus treulos, perjūrus eidbrüchig.

5. trans (über, hinüber) verliert gewöhnlich die beiden Endconsonanten in trado, tradūco, trajicio, trano.

6. a, ab, abs (ab, weg); a vor m und v, wie amoveo, avello; abs vor c und t, wie abscondo, abstineo; sonst ab, wie abdo, abjicio, absum, außer vor f in aufĕro und aufugio, aber abfui und afui, abfŏre und afŏre. As-porto trage weg; amens sinnlos.

7. de (herab, ab, weg), meist mit Angabe des wohin? wie dejicio, decēdo, dedūco (führe bis hin); auch bezeichnet es ein Fehlen, wie desum, deficio, destituo, despēro, desipio, demens sinnlos, deformis mißgestaltet, und Vollendung oder Verstärkung = völlig, gänzlich, sehr, wie defungor, decerto, devinco, demīror.

8. e, ex (heraus, aus, empor, hinauf); ex vor Vocalen und vor c, p, q, s, t, wie excēdo, expōno, exsĕquor, extrăho, ausgenommen epōto und escendo; vor f wird x assimilirt, wie effĕro, alt ecfero; vor den übrigen Consonanten steht e, außer in exlex.

9. pro (hervor, vor, offen, geradezu) erhält ein d in prodeo, prodĭgo und prodesse. Promitto verspreche; proăvus der Urgroßvater.

10. in (hinein, drin) wird vor b und p in im verwandelt, wie imbĭbo, importo, und vor l, m und r assimilirt, wie illīdo, immergo, irrumpo; i-gnosco.

11. sub (unter, unten weg, heimlich weg, von unten heran oder hinauf, heran, in Jemands Stelle) wird gewöhnlich assimilirt vor c, f, g, m, p und oft vor r, wie succurro, sufficio, suggĕro, summitto, supprĭmo, surripio; in sus-cipio, sus-cĭto, sus-pendo, sus-tineo und sus-tŭli ist sub in sus verwandelt; su-spicio; zuweilen mindert es die Bedeutung, wie subrideo ich lächle, subtristis etwas traurig, subobscūrus.

12. com für cum (mit, zusammen, hin und her), nur vor b, m, p, wie combūro, committo, comprehendo, commeo; assimilirt vor l, n, r, wie collĭgo, connītor, corripio; vor Vocalen und h co, wie coëo, coorior, cohaereo, ausgenommen comĕdo; sonst con, wie condo, confĕro, convŏco; co-gnosco, co-gnātus.

§. 141. Untrennbare Präpositionen.

Die untrennbaren Präpositionen (praepositiones inseparabiles), d. h. die nur in zusammengesetzten Wörtern als Vorsilben vorkommen, sind:

1. amb herum, z. B. ambio gehe umher; vor p fällt b weg, amplector ampŭto; vor c, q, f lautet es an, anceps zweifach, anquīro suche umher, untersuche, anfractus die Krümmung, Umbiegung.

2. dis und dī auseinander, wie unser zer... oder ver...; in dĭrimo geht s in r über; vor f assimilirt sich s, diffundo, discerpo, disjicio, dissĕco, dispŭto, distrăho, digĕro, dimitto, dijudĭco, diripio, discindo (nicht disscindo), disto, divello. In Adjectiven verneint dis, dispar, dissimilis, difficilis, discors zwieträchtig, discŏlor verschiedenfarbig.

3. rĕ, zurück, wieder, z. B. remitto, relĕgo; in reddo und vor Vocalen red, z. B. redeo.

4. sē abseits, bei Seite, secēdo, sedūco, sepōno, sejungo trenne; bei Adjectivis = ohne, secūrus sorglos, sobrius statt sebrius nicht trunken, nüchtern, socors geistesschwach; se-d-itio das Abseitsgehen, der Aufstand.

5. Das verneinende in, un-, nicht, das nur mit Nominibus zusammengesetzt wird und vor Consonanten dieselben Veränderungen wie die Präposition in erleidet, incautus unvorsichtig, i-gnōtus unbekannt, imberbis ohne Bart, indoctus ungelehrt, invictus unbesiegt, unbesiegbar; unterscheide indictus ungesagt, infectus ungethan, invocatus ungerufen von den Participien der Verba indicere, inficere, invocare.

6. Das seltnere, verneinende nĕ oder nec (neg), wie neque und nicht, nefas, nequeo, necopinatus, neglĭgo, negotium (necotium). Auch vē dient zur Verneinung, vecors, vesānus unsinnig, wahnsinnig.

Conjunctio.

§. 142. Die Conjunctionen (Bindewörter) zerfallen in coordinirende (beiordnende) und subordinirende (unterordnende).

I. Die coordinirenden Conjunctionen sind

1. verbindend, copulativae:

et, ac, atque, que und, neque, nec und nicht, nequĕdum und noch nicht, etiam, quoque auch.

Anm. 1. ac steht nie vor einem Vocal oder h.

2. que wird immer dem folgenden Worte angehängt.

3. etiam steht meist vor dem Worte, auf welchem der Ton liegt, quoque stets nach demselben.

4. Durch Verdoppelung entstehen: et – et (et—que, que—et, que—que) sowohl – als auch, theils—theils, neque—neque, nec—nec weder—noch, et—neque einerseits – andrerseits nicht, neque—et (neque—que) einerseits nicht—andrerseits. Ähnliche Verdoppelungen sind: modo – modo, nunc – nunc, tum—tum bald—bald, (simul – simul, qua – qua sowohl – als auch), cum—tum sowohl—als.

2. trennend, disjunctivae:

aut, vel, ve, sive, seu, oder.

Anm. 1. ve wird immer dem folgenden Worte angehängt.

2. Durch Verdoppelung entstehen: aut – aut, vel – vel entweder – oder, sive —sive es sei daß—oder daß.

3. entgegensetzend, adversativae:

sed, verum aber, sondern, autem, vero aber, at aber dagegen, atqui und doch, nun aber, tamen doch, attămen, sedtamen, verumtamen doch aber.

Anm. sed, verum und at stehen voran, autem und vero werden nachgesetzt.

4. folgernd, conclusivae:

ergo, igĭtur, ităque, proinde also, daher, demnach.

Anm. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach, ergo voran oder nach.

5. begründend, caussales:

nam, namque, enim, etĕnim denn (quippe nämlich, freilich).

Anm. enim steht nie zu Anfang des Satzes, sondern wird nachgesetzt, gewöhnlich dem ersten Worte.

II. Die subordinirenden Conjunctionen sind:

1. fragend, interrogativae:

num, nĕ, utrum ob, nĕ, an oder, annon, necne oder nicht.

Anm. nĕ wird stets einem Worte angehängt.

2. eine Absicht anzeigend, finales:

uti, ut damit, daß, nē damit nicht, neve, neu und damit nicht, quo damit desto, quomĭnus.

3. eine Folge ausdrückend, consecutivae:

ut so daß, ut non, quin daß nicht.

4. bedingend, conditionales:

si wenn, sin, sin autem wenn aber, wenn hingegen, sive oder wenn,

nisi, (ni), si non wenn nicht, si quidem wenn anders, si forte wenn etwa, wenn vielleicht, nisi forte wenn nicht etwa, si modo wenn anders, wenn sonst, si maxime wenn noch so sehr, dummŏdo, dum, modo (modo ut), wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht.

5. einräumend, concessivae:

etsi, tametsi, etiamsi wenn auch, licet wenn gleich, quamquam wiewohl, quamvis wenn auch noch so, obgleich, cum (quum) da doch, obgleich, während dagegen, ut gesetzt daß.

6. begründend, caussales:

quia, quod weil, cum (quum) da, quoniam weil denn, da ja, quando da, weil, quandoquĭdem da nämlich, da ja, siquĭdem weil ja, sintemal.

7. eine Zeitbestimmung ausdrückend, temporales:

cum (quum) wann, als, da, ut, ubi als, cum primum, ut primum, ubi primum, simulac (atque), simul ut, simul sobald als, (quando wann, als), antĕquam, priusquam eher als, ehe, bevor, postquam, posteāquam nachdem, dum indem, während, dum, quoad solange als, dum, donec, quoad solange bis, bis (daß).

8. vergleichend, comparativae:

uti, ut wie, sicut sowie, velut gleichwie, prout demgemäß wie, quam (und atque) als, tamquam gleichwie, als ob, quasi, ut si gleich als wenn.

Anm. Dem ut wie entspricht sic oder ita so, dem quam entspricht tam.

§. 143. Interjectio.

Die Interjectionen sind Ausdrücke (Laute) der Empfindung, wie der Freude: io, ha, des Schmerzes: hei, heu, eheu, pro, vae, der Verwunderung: o, en, ecce, hui, hem, beim Rufen: heus, eho. Auch Redetheile werden als Interjectionen gebraucht, wie pax still, malum, indignum, nefas, infandum pfui, abscheulich, macte brav, belle köstlich, quaeso, obsĕcro ich bitte, amābo Liebster, age, agĕdum, agĭte wohlan, apăge fort, sodes (=si audies) wenns gefällig, doch, sis (si vis), sultis (si vultis); hieher gehören auch Anrufungen der Götter, wie mehercŭle, hercŭle beim Hercules, medius fidius (me Dius Fidius), mecastor, ecastor, edĕpol, pol bei Gott, fürwahr, pro dii immortales, per deum etc.

Wortbildung der Verba und Nomina.

§. 144. Die Bildung neuer Wörter aus vorhandenen alten geschieht durch Ableitung (derivatio) mittelst bestimmter Endungen und durch Zusammensetzung (compositio). Das abgeleitete Wort wird derivātum, das, von welchem man es ableitet, primitīvum genannt; das zusammengesetzte Wort wird composĭtum, jeder Theil der Zusammensetzung simplex genannt.

A. Verba werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die verba frequentativa, welche die häufige Wiederholung oder die Verstärkung der Handlung des primitivi ausdrücken, werden gebildet vom Präsens der Verba der ersten Conjugation mit der Endung ĭtare, und von den Verbis, welche die Supinbildung der dritten Conjugation haben, indem man an den Supinstamm are oder ĭtare hängt, wie clamo clamitare, impero imperitare, minor minitari; traho tractare, adjuvo adjutare, amplector amplexari, salio saltare, dico dictare dictitare, curro cursare cursitare, venio ventitare, lego lectitare.

2. Die verba inchoativa, welche das Anfangen einer Handlung bezeichnen, endigen sich auf sco (asco, esco, isco) nach der 3. Conjugation; eine Anzahl wird von (Substantiven und) Adjectiven abgeleitet. Beispiele über beide Arten sieh §. 117.

II. von Nominibus.

Sie können von Substantiven und Adjectiven stammen, und zwar werden die Transitiva in der Regel nach der ersten und vierten Conjugation, die Intransitiva nach der zweiten gebildet, wie numerare zählen, armare bewaffnen, vocare rufen, vulnerare verwunden, custodire bewachen, punire bestrafen, florēre blühen, lucēre leuchten, aptare anpassen, liberare befreien, memorare erwähnen, communicare mittheilen, mollire erweichen, albēre weiß sein, flavēre blond sein. Von Substantiven werden auch Deponentia der 1. Conjugation abgeleitet, mit der Bedeutung: das sein, sich mit dem abgeben, was das Substantiv besagt, wie augurari, dominari, comitari, furari, piscari (fischen), philosophari.

§. 145. B. Substantiva werden abgeleitet

I. von Verbis (substantiva verbalia).

1. Substantiva auf or, vom Supinstamm gebildet, bezeichnen die (männliche) handelnde Person, wie amo amator, moneo monĭtor, lego lector, tondeo tonsor, audio auditor.

Anm. 1. Über die Bildung der Feminina s. §. 12. Diese Substantiva werden bisweilen als Adjectiva mit anderen Substantiven verbunden, victor exercitus das siegreiche Heer, victrīces literae das Siegesschreiben, besonders mit animus, z. B. contemptor, admirator animus.

2. Einige Substantiva auf tor werden auch von Nominibus gebildet, wie aleātor (alea) der Spieler, janĭtor (janua) der Pförtner, vinĭtor (vinum) der Winzer, viātor der Wanderer.

2. Substantiva auf or, vom Präsensstamm gebildet, bezeichnen eine Handlung oder einen Zustand, wie amo amor die Liebe, timeo timor die Furcht, furo furor die Wuth, doleo dolor der Schmerz, splendeo splendor der Glanz, clamo clamor das Geschrei.

3. Substantiva auf io, G. iōnis, und us, G. ūs, vom Supin gebildet, bezeichnen die Handlung, wie consensio und consensus die Übereinstimmung, das Übereinstimmen, motio und motus die Bewegung, contemptio und contemptus die Verachtung, actio die Handlung, cursus der Lauf, auditio das Hören, aber audītus das Gehör.

4. Substantiva auf mentum und men bezeichnen ein Mittel, oder die Sache, welche etwas thut oder zu etwas dient, wie adjumentum das Unterstützungsmittel, documentum das Beweismittel, der Beweis, monumentum das Erinnerungsmittel, alimentum das Nahrungsmittel, condimentum die Würze, armentum das Ackervieh, nomen das Erkennungsmittel, der Name, lumen das Licht, fulmen (fulgere) der zerschmetternde Blitz, flumen (fluere) der Strom, agmen (agere) der Zug, das Heer auf dem Marsche.

Anm. Seltnere Endungen sind: 1. ūra, wie conjectura die Vermuthung, cultura der Anbau, mercatura der Handel, natura, sepultura, pictura. 2. ēla, wie querela die Beschwerde, corruptela die Verführung. 3. īgo, wie origo (orior) der Ursprung, vertigo das Drehen, der Schwindel. 4. īdo, wie cupido die Begierde, libido das Gelüste.

5. Substantiva auf ŭlum, bŭlum, cŭlum, crum, trum bezeichnen ein Werkzeug, ein Geräth, auch einen Ort, wie jaculum der Wurfspieß, venabulum der Jagdspieß, vehiculum das Fuhrwerk, lavācrum das Bad, arātrum der Pflug, rostrum (rodere) der Schnabel, stabulum der Stall, cubiculum das Zimmer.

6. Substantiva auf ium bezeichnen einen Zustand oder den Ort der Handlung, wie gaudium die Freude, conjugium die Ehe, aedificium das Gebäude, refugium der Zufluchtsort.

II. von Nominibus (substantivā denominativa) und zwar:

a. von Substantivis.

1. Die Deminutiva, Verkleinerungswörter, endigen auf ŭlus, ŭla, ŭlum, ŏlus, ŏla, ŏlum (wenn vor der Endung des Stammwortes ein Vocal vorhergeht), cŭlus, cŭla, cŭlum mit dem Geschlechte des Primitivs, so puerŭlus, rivulus, regulus der kleine König, der Prinz, filiolus, fraterculus, flosculus, ponticulus, virga virgula, vox vocula, gloriola, muliercula, particula, plebecula, oppidulum, capitulum, negotiolum, munusculum.

Anm. 1. Einige haben die Endung ellus, ella, ellum, wie oculus ocellus, populus popellus, asinus asellus, ager agellus, liber libellus, tabula tabella, fabula fabella, labrum labellum, einige illus, a, um, wie lapis lapillus, signum sigillum, pugnus pugillus Fäustchen.

2. Die Endung uncŭlus, uncula haben besonders die Primitiva auf o, wie homo homunculus, quaestio quaestiuncula, sermunculus.

2. Die Endung ium, an Personennamen gehängt, bezeichnet das Verhältniß oder eine Vereinigung derselben, wie sacerdotium das Priesteramt, ministerium der Dienst, servitium die Knechtschaft, das Gesinde, collegium die Corporation.

3. Die Endung arium bezeichnet ein Behältniß, wie aerarium die Schatzkammer, armamentarium das Zeughaus, columbarium der Taubenschlag, granarium der Kornspeicher, seminarium die Pflanzschule.

4. Die Endung ētum, an die Namen von Gewächsen gehängt, bezeichnet einen Ort, wo dieselben in Menge beisammenwachsen, wie quercetum die Eichenpflanzung, vinetum die Weinpflanzung, myrtetum der Myrtenbusch, dumetum das Dorngebüsch.

5. Die Endung īle, an Thiernamen gehängt, bezeichnet den Stall derselben, wie equīle der Pferdestall, bubile der Ochsenstall.

6. Die Endung ātus, Gen. us, bezeichnet ein Amt, wie consulatus, tribunatus; ebenso quaestūra, praetūra, dictatūra etc.

7. Die Endung īna bezeichnet eine Thätigkeit und den Ort derselben, wie medicina die Heilkunst, officina die Werkstätte.

b. von Adjectivis.

Die von Adjectivis abgeleiteten Substantiva endigen sich auf

ĭtas (tas), ia, itūdo (ūdo), itia, imonia und ēdo (selten) und bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. celeritas die Schnelligkeit, libertas die Freiheit, honestas die Ehrbarkeit, audacia die Kühnheit, perfidia die Treulosigkeit, magnitudo die Größe, consuetudo die Gewohnheit, justitia die Gerechtigkeit, castimonia die Keuschheit, dulcēdo die Lieblichkeit.

§. 146. C. Adjectiva werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die Endung bundus hat meistens die Bedeutung des Particips Präsentis (mit Verstärkung des Sinnes), z. B. mirabundus voll Verwunderung, venerabundus ehrfurchtsvoll, deliberabundus in tiefer Überlegung, furibundus wüthend, ludibundus immer spielend, moribundus sterbend. Die Adjectiva auf cundus drücken eine bleibende Eigenschaft aus, wie verecundus sittsam, iracundus jähzornig, facundus (fari) beredt, jucundus (juvare) erfreulich.

2. Die Endung ĭdus drückt die Eigenschaft des Verbi aus, wie calidus warm, frigidus kalt, madidus naß, sordidus schmutzig, validus stark, rapidus reißend, rasch.

3. Die Endungen ĭlis und bĭlis drücken die Möglichkeit aus, und zwar meist passivisch, z. B. facilis leicht zu thun, docilis leicht zu belehren, gelehrig, placabilis versöhnlich, fragilis zerbrechlich, mobilis beweglich, amabilis liebenswürdig, probabilis beifallswerth, wahrscheinlich.

4. Die Endung ax drückt eine Neigung aus, meist eine zu starke, wie furax diebisch, loquax schwatzhaft, mendax lügenhaft, edax und vorax gefräßig, rapax räuberisch, audax verwegen.

Anm. Selten ist die Endung ŭlus, wie credŭlus leichtgläubig, und uus, wie conspicuus sichtbar.

II. von Gattungsnamen.

1. Die Endung ĕus bezeichnet den Stoff, wie ferreus eisern, aureus golden, ligneus hölzern, niveus schneeig (schneeweiß).

2. Die Endungen ĭus, ĭcus, īlis, ālis, āris, īvus, nus, ānus, atĭlis, ensis und ester drücken das Gehören zu einer Sache aus, wie patrius, oratorius, regius, bellicus, aulicus, servilis, virilis, navalis, regalis, popularis, militaris, aestivus, maternus, vernus, infernus, urbanus, meridianus, aquatilis, castrensis, forensis, equester. Ähnlich ist die Endung arius, wie gregarius, wird aber hauptsäch-

lich zur Bezeichnung eines Gewerbes gebraucht und steht oft substantivisch, z. B. classiarius zur Flotte gehörig, der Marinesoldat, sicarius der Meuchelmörder, coriarius der Gerber, ostiarius der Thürsteher.

3. Die Endungen ōsus und lentus bezeichnen eine Fülle, wie aerumnosus voll Mühseligkeit, artificiosus kunstreich, portuosus hafenreich, fraudulentus betrügerisch, vinolentus betrunken, violentus gewaltsam, turbulentus unruhvoll.

4. Die Endung tus (ātus, ītus und ūtus) drückt ein Versehensein mit etwas aus, wie onustus, scelestus, barbatus, auratus, pellitus, astutus.

5) Die Endung īnus bezeichnet das, was von etwas herrührt, besonders von Thieren, die Endung ĭnus das, was von Stoff, Bäumen und Pflanzen herrührt, wie divīnus, marīnus, caro anserīna, equīna, taurīna Gänse-, Pferde-, Ochsenfleisch, lignum cedrĭnum, cupressĭnum, fagĭnum Cedern-, Cypressen-, Buchenholz. Hievon ist zu unterscheiden die Endung tĭnus in: annotĭnus vorjährig, hornotĭnus heurig, crastĭnus morgig, diutĭnus langwierig, pristĭnus vorig, sowie tīnus in: clandestīnus, intestīnus, matutīnus, repentīnus, vespertīnus.

6. Die Endung āceus und ĭcius bezeichnet den Stoff oder das Gehören zu etwas, wie hordeaceus aus Gerste, latericius aus Ziegeln, tribunicius zu den Tribunen gehörend.

Anm. Einige Adjectiva bilden Deminutiva, wie parvus parvŭlus und paulus, aureus aureŏlus, miser misellus, pulcher pulchellus, levis levicŭlus, bonus bellus, novus novellus.

III. von Eigennamen.

1. Von römischen Männernamen mit der Endung iānus, wie Caesarianus, Ciceronianus, Galbianus, Catonianus; seltner mit der Endung ānus und īnus, wie Sullanus, Gracchanus, Jugurthinus, Plautinus, Verrinus, Paullinus.

2. Von griechischen Männernamen mit den Endungen ĭcus und ēus (īus), wie Homericus, Socraticus, Achilleus, Epicureus, Pythagoreus, Aristoteleus (Aristotelius).

3. Von lateinischen Ortsnamen mit den Endungen ensis, ānus, īnus und as.

a. ensis, von Städten auf o, a, ae und um, wie Sulmo Sulmonensis, Bononia Bononiensis, Cannae Cannensis, Comum Comensis.

b. ānus, von Städten auf a, ae, um und i, wie Roma Romanus, Cumae Cumanus, Tuscŭlum Tusculanus, Fundi Fundanus.

c. īnus, von Städten auf ia und ium, wie Ameria Amerinus, Florentia Florentinus, Caudium Caudinus, Clusium Clusinus.

d. as, G. ātis, von Städten auf um, a u. ae, wie Arpīnum Arpinas, Capēna Capenas, Fidēnae Fidenas.

4. Von griechischen Ortsnamen mit den Endungen ĭus, aeus (von denen auf a) und īnus, wie Rhodus Rhodius, Ephĕsus Ephesius, Chius Chīus, Corinthus Corinthius, Lacedaemon Lacedaemonius, Marăthon Marathonius, Eleusis Eleusinius, Salămis Salaminius; Smyrna Smyrnaeus, Larissa Larissaeus, Perga Pergaeus; Tarentum Tarentinus, Agrigentum Agrigentinus, Rhegium Rheginus, Metapontum Metapontinus.

Anm. Von vielen wurden Adjectiva mit lateinischen Endungen gebildet, wie Athēnae Atheniensis, Sparta Spartanus, Thebae Thebanus, Syracūsae Syracusanus, Neapŏlis Neapolitanus und so von allen auf polis.

5. Die von Ortsnamen mit den Endungen unter 3 und 4 abgeleiteten Wörter sind Adjectiva, im Plural aber auch Substantiva zur Bezeichnung der Einwohner, ebenso auch Graecus, Etruscus, Oscus, Volscus. Von andern Völkernamen, welche reine Substantiva sind, werden Adjectiva auf ĭcus gebildet, von den griechischen auch auf ius, wie Afer Africus, Perses Persicus, Gallus Gallicus, Arabs Arabicus, Syrus Syrius, Thrax Thracius; jedoch bei Personennamen stehen auch diese Völkernamen adjectivisch, z. B. miles Gallus, nicht Gallicus.

6. Die Ländernamen sind meist von den Völkernamen abgeleitet, z. B. Gallia, Italia, Thracia, Afrĭca; von diesen werden bisweilen Adjectiva abgeleitet, um anzuzeigen, was aus oder in dem Lande ist, z. B. exercitus Hispaniensis, ein in Spanien stehendes (römisches) Heer.

§. 147. Zusammensetzung der Wörter.

1. Ist der erste Theil der Zusammensetzung eine Partikel, so bleibt diese unverändert, wie benevŏlus, maledīco, satăgo; nur in nolo und malo findet Zusammenziehung Statt. Über die Zusammensetzung mit Präpositionen s. §. 140.

2. Aus einem Verbum besteht der erste Theil nur in der Zusammensetzung mit facio, wie calefacio, patefacio, consuefacio.

3. Ist der erste Theil ein Nomen, so wird der Stamm desselben mit dem zweiten Theile in der Regel durch den Bindevocal ĭ verbunden, außer wenn der zweite Theil mit einem Vocal beginnt,

wie agricŏla, armĭger, artĭfex, tubĭcen, aedifĭco, particeps, caussidĭcus, naufrăgus.

4. Ist der erste Theil eine Präposition, so gehen die Stammvocale des zweiten Theiles ă und ĕ meist in ĭ, ae in ī, au in ū oder ō über, z. B. facio conficio, amicus inimicus, emo redĭmo, quaero inquīro, claudo exclūdo, plaudo explōdo.

Anm. ă bleibt in den Zusammensetzungen von caveo, maneo, traho, und geht in e über in denen von scando, spargo, fallo, farcio, gradior; ĕ bleibt in den Zusammensetzungen von fero, gero, tero, fremo, peto, tego; beiderlei Formen finden Statt in den Compositis von lego und partior. Ae bleibt in den Compositis von haereo. Merke auch: anhēlo von hālo, inculco etc. von calco, concutio etc. von quatio.

5. Ein verbum compositum kann noch mit super zusammengesetzt werden, z. B. superimpōno; ferner merke: recolligo, repercutio, repromitto, subinvideo, abscondo, recondo, assurgo, consurgo, deperdo, dispereo, recognosco.

6. Durch Zusammensetzung von Verbis und Nominibus, oder von Nominibus unter einander entstehen neue Wörter, gewöhnlich Adjectiva, wie foedifrăgus bundbrüchig, caussidĭcus der Sachwalter, munifĭcus mildthätig, artifex der Künstler, partĭceps theilnehmend, aquilĭfer der Fähndrich, armĭger der Waffenträger, cornĭcen der Hornbläser, tibīcen (aus tibiĭcen) der Flötenspieler, magnanĭmus hochherzig, unanĭmus einstimmig, tricŏlor dreifarbig.

Zweiter Theil.

Syntax.

Eintheilung.

§. 148. Syntax ist die Lehre von der Zusammenfügung der Redetheile in einfachen und zusammengesetzten Sätzen und umfaßt 1. die Lehre vom einfachen Satze und seinen Theilen, 2. die Lehre von den zusammengesetzten Sätzen, 3. die Lehre von der Wort- und Satzstellung.

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz und seine Theile.

Einleitung.

§. 149. Ein Satz ist der Ausdruck eines Urtheils, durch welches über einen Gegenstand etwas ausgesagt wird, und hat zwei wesentliche Bestandtheile:

a. das Subject, d. h. der Gegenstand, über welchen etwas ausgesagt wird;

b. das Prädicat, d. h. dasjenige, was über das Subject ausgesagt wird.

§. 150. 1. Das Subject kann durch ein Attribut näher bestimmt (erweitert) werden; dieses Attribut besteht

a. in einem Adjectiv (attributives Adjectiv), z. B. der weise Mann; oder

b. in dem Zusatze eines Substantivs, das mit dem Worte, welches näher bestimmt wird, in gleichem Casus steht (Apposition), z. B. Cicero, ein großer Redner; oder

c. in einem Genitiv, z. B. der Herr des Hauses; oder

d. in einer Präposition mit ihrem Casus, z. B. die Schlacht bei Cannä.

Anm. So kann jedes Substantiv näher bestimmt werden, nicht bloß wo es als Subject erscheint.

2. Das Prädicat kann näher bestimmt werden:

a. durch ein Nomen (im Nom.) zur Ergänzung des noch unvollständigen Verbalbegriffes, z. B. Homer wird der größte Dichter genannt;

b. durch die obliquen Casus, z. B. Solon gab den Athenern Gesetze;

c. durch ein Nomen mit einer Präposition, z. B. Socrates starb im Gefängnisse;

d. durch Adverbien, z. B. unsere Soldaten kämpften tapfer.

Anm. Tritt ein Wort zur näheren Bestimmung eines andern in einen obliquen Casus, so sagt man, es werde von diesem regiert. Von einem Worte, das andere Wörter in einer bestimmten Form zu sich zu nehmen pflegt, sagt man, es regiere diese Form, z. B. den Genitiv, es werde mit dieser Form construirt (verbunden).

I. Vom Subject, Prädicat und ihrer Congruenz; vom attributiven Adjectiv und Substantiv.

§. 151. 1. Das Subject ist meistens ein Substantiv oder Pronomen, und steht im Nominativ auf die Frage wer? oder was? Manchmal ist auch ein substantivisch gebrauchtes Adjectiv, ein Infinitiv, ein ganzer Satz, oder ein Wort, das nur nach seinem Laute betrachtet wird, Subject; in den drei letzten Fällen wird das Subject als Neutrum angesehen und behandelt.

2. Das Prädicat ist entweder ein selbständiges Verbum, oder ein Nomen mit dem Hülfsverbum esse sein (Copula), oder einem andern unselbständigen Verbum, s. §. 157.

3. Das Prädicat muß mit dem Subjecte soviel als möglich übereinstimmen (congruiren); daher muß a) das Verbum in Numerus und Person, b) das prädicative Adjectiv (Particip, Pronomen) im Casus, Genus und Numerus, c) das prädicative Substantiv im Casus, und wenn es ein substantivum mobile oder commune (Personalbenennung) ist, auch im Genus und Numerus mit dem Subjecte congruiren.

Horae cedunt et dies et menses et anni. Cic. Cat. M. 19. — Dii nati nunquam sunt. Cic. N. D. 1, 32. — Omne corpus mutabile est. Cic. N. D. 3, 12. — Abesse patria miserum est. Cic. Tusc. 5, 37. — Appāret, nos ad agendum esse natos. Cic. Fin. 5, 21. — Arx est monosyllăbum (das Wort arx ist einsilbig). — Omnium rerum principia parva sunt. Cic. Fin. 5, 21. — Verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Lael. 9. — Justitia omni-

um est domina et regīna virtutum. Cic. Off. 3, 6. — Athēnae sunt omnium doctrinarum inventrīces. Cic. de Or. 1, 4. — Temperantia est libidĭnum inimica, libidines autem consectatrīces voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister (est). Cic. de Or. 1, 33. — Usus magister est optimus. Cic. Rab. Post. 4.

Anm. 1. Das Subject wird durch kein besonderes Wort ausgedrückt, a. wenn ein persönliches Pronomen Subject ist, z. B. eo ich gehe (s. jedoch §. 259 u. 262 A. 2.), b. bei den unpersönlichen Verbis, z. B. tonat es donnert. Das unbestimmte es wird in manchen Ausdrücken durch res gegeben, z. B. res eo pervenit, res sic se habet es verhält sich so, res ad arma spectat, res ad interregnum redit.

2. Esse ist auch selbständiges Verbum, = da sein, existiren, wie est deus. Das Prädicatsnomen wird auch durch andere Verbindungen vertreten, z. B. esse in urbe, esse in timore; aliquid est in vitio = vitiosum, in dubio, in aperto, in rem zweckdienlich, esse pro hoste für einen Feind gelten; auch ein Adverb kann bei esse stehen, wenn es die bestimmtere Bedeutung sich verhalten, sich befinden, geschehen rc. hat, wie rectissime sunt apud te omnia bei dir steht alles sehr wohl; jucunde sum ich befinde mich in heiterer Stimmung; facile alicŭbi sum ich halte mich irgendwo gerne auf; sic vita hominum est; hoc est longe aliter; si vales, bene est; inceptum frustra fuit; abunde, satis, impune esse; sero est es ist zu spät, serum est es ist spät am Tage.

3. Auch ein Infinitiv kann Prädicat sein. Docto homini et erudito vivere est cogitare. Cic. Tusc. 5, 38.

4. Bei einem collectiven Singular, wie multitudo, vulgus, turba, vis (Masse), steht das Prädicat zuweilen im Plural und im Genus der gedachten Gegenstände, z. B. magna multitudo hominum convenerant. Dasselbe ist zuweilen der Fall bei quisque, uterque, pars – pars, z. B levissimus quisque novas res novamque societatem malebant. Liv. 24, 1. Bezieht sich das Verbum eines Satzes auf ein Collectiv im vorhergehenden Satze, so steht es häufig im Plural, indem es auf die Einzelnen bezogen wird. Idem generi humano evenit, quod in terra collocati sunt. Cic. N. D. 2, 6. (Capita conjurationis virgis caesi ac securi percussi sunt. Liv. 10, 1. — nach dem Sinne construirt).

5. Das prädicative Adjectiv steht bei einem männlichen oder weiblichen Subjecte zuweilen im Neutrum (als Substantiv). Turpitudo pejus est quam dolor. Cic. Tusc. 2, 13. — Omnium rerum mors est extremum. Cic. Fam. 6, 21.

6. Wenn das Subject und Prädicatssubstantiv verschiedenen Numerus oder verschiedenes Genus haben, so darf das Verbum mit dem Prädicat congruiren, wenn es diesem näher steht und das Subject keine Person ist; dies ist immer der Fall, wenn ein Infinitiv Subject ist. Contentum rebus suis esse, maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. — Non omnis error stultitia est dicenda. Cic. Div. 2, 43.

7. Im Lateinischen stehen Abstracta (allgemeine Begriffe) oft im Plural,

wenn der Begriff derselben an mehreren Gegenständen, oder wiederholt zu verschiedenen Zeiten, in verschiedenen Gestalten oder Arten zum Vorschein kommt, z. B. odia hominum, adventūs imperatorum, concursūs, sitūs, levitates, timores, mortes Todesarten, besonders animi der Geist, der Muth von Mehreren; ebenso steht der Plural von der Witterung, um Wiederholung oder Anhäufung zu bezeichnen, z. B. nives Schnee zu verschiedenen Zeiten, oder Schneegestöber, grandines Hagelwetter, imbres Regenschauer, frigŏra kalte Zeiten, anhaltende Kälte. Auch Substantiva von concretem Begriff stehen im Plural, wenn von mehreren Personen die Rede ist, z. B. hostes terga verterunt kehrten den Rücken, flohen, milites corpora curant pflegen sich. Männer wie Cato, wie Cicero heißt Catones, Cicerones.

8. Statt der ersten Person Singul. gebraucht der Römer, von sich redend, häufig den Plural.

9. Im Lateinischen stehen Pflanzen, Früchte, Nahrungsmittel und Thiere öfters im Singular mit collectivem Sinne. Faba Pythagorei abstĭnent. Cic. Div. 2, 58. — Boni assiduique domini villa abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle. Cic. Cat. M. 16. — Auch miles, pedes, eques und Völkernamen stehen bisweilen im Singular von der ganzen Klasse, von dem ganzen Volke. Trepidante equitatu pedes quoque referebat gradum. Liv. 1, 14.

§. 152. Wenn in einem deutschen Satze das Neutrum eines demonstrativen, relativen oder interrogativen Pronomens als Subject (oder Object) steht und demselben ein Substantiv als Prädicat beigegeben ist, so hat das Pronomen mit dem Prädicat zu congruiren, z. B. dies ist mein Vater hic est pater meus; das ist Gewalt ista vis est; was ist die Ursache deiner Traurigkeit quae est tristitiae tuae caussa?

Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sall. Cat. 20. — Romae fanum Diānae populi Latini cum populo Romano fecerunt; ea erat confessio, caput rerum Romam esse. Liv. 1, 45.

Anm. Dagegen wird ein Prädicatsnomen durch das Neutrum des Pronomens vertreten, wenn von dem Begriffe und Wesen eines Gegenstandes die Rede ist, z. B. was ist Gott? was für ein Wesen ist Gott? quid est deus? Nec Ti. Gracchus erat sapiens; quis enim hoc (fuit)? Cic. Fin. 4, 24. — Quod ego fui ad Trasimēnum, id tu hodie es. Liv. 30, 30.

§. 153. Sind in einem Satze mehrere Subjecte, so congruirt das Prädicat entweder nur mit einem derselben, dem zunächststehenden, indem es zu den andern beigedacht wird — oder es wird das Prädicat auf alle Subjecte gleichmäßig bezogen und steht dann im Plural, und das Prädicatsnomen (Adj., Particip und Pronomen) bei gleichem Genus der Subjecte in demselben Genus; haben die Subjecte ungleiches Genus, so hat bei

lebenden Wesen das Masculinum den Vorzug vor dem Femininum, bei leblosen Dingen steht das Neutrum (Pluralis); bestehen die Subjecte aus verschiedenen Personen, so steht das Prädicat in der Regel im Plural, und dabei hat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten.

Homērus fuit et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Ad corporum sanationem multum ipsa corpora et natura valet. Cic. Tusc. 3, 3. — Mens et animus et consilium et sententia civitatis posita est in legibus. Cic. Cluent. 53. — Jus et injuria natura dijudicantur. Cic. Leg. 1, 16. — Castor et Pollux ex equis pugnare visi sunt. Cic. N. D. 2, 2. — Pater mihi et mater mortui sunt. Ter. Eun. 3, 3. — Secundae res, honores, imperia, victoriae fortuĭta sunt. Cic. Off. 2, 6. — Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et Cicero valemus. Cic. Fam. 14, 5.

Anm. 1. Wenn die Subjecte als ein Ganzes, als Einheit gedacht werden, so steht das Prädicat im Singular, daher in der Regel bei senatus populusque Romanus. Religio et fides anteponatur amicitiae. Cic. Off. 3, 10. Bei unus et alter steht immer der Singular, wie im Deutschen.

2. Bestehen die Subjecte aus leblosen Dingen weiblichen Geschlechts, so kann im Prädicat das Neutrum Pluralis stehen. Stultitia et timiditas et injustitia et intemperantia sunt fugienda. Cic. Fin. 3, 11.

3. Bestehen die Subjecte aus lebenden und leblosen Gegenständen, so steht im Prädicat das Genus der lebenden oder das Neutrum Pluralis, z. B. servi atque arma sunt traditi oder tradita.

4. Sind die Subjecte durch aut, aut-aut, neque-neque verbunden, so congruirt das Prädicat in der Regel mit dem zunächststehenden Subjecte. In hominibus juvandis aut mores spectari aut fortuna solet. Cic. Off. 2, 20.

5. In Vergleichungssätzen (mit quam, tantum-quantum, nisi) congruirt das Prädicat häufig mit dem verglichenen, zunächststehenden Subjecte. Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesīta videatur. Cic. Off. 1, 23. — Semproniae cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit. Sall. Cat. 25.

§. 154. Wenn mit dem Subject des Satzes (im Singular) durch cum noch ein Nomen, auf welches das Prädicat sich auch bezieht, verbunden ist, also cum mit Abl. für et mit Nom. steht, so steht das Prädicat im Singular oder Plural. Mago cum omnibus fere armatis refugerat. Liv. 26, 46. — Ipse dux cum aliquot principibus capiuntur. Liv. 21, 60. — Taurus cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimati sunt. Liv. 42, 20.

§. 155. Das attributive Adjectiv congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, ebenso, wie das prädicative mit seinem Subjecte, d. h. im Casus, Genus und Numerus. Bezieht sich das

attributive Adjectiv auf mehrere Substantiva, so congruirt es in der Regel mit dem zunächststehenden Substantiv; oft wird es der Deutlichkeit wegen wiederholt.

Nec praeteritum tempus unquam revertitur. Cic. Cat. M. 19. — Amicus certus in re incerta cernitur. Cic. Lael. 17. — Cuncta maria terraeque patebant. Sall. Cat. 10. — Videmus hominis utilitati agros omnes et maria parentia. Cic. Tusc. 1, 28. — Invĭdi virtutem et bonum alienum oderunt. Liv. 35, 43.

Anm. Haben zwei Individuen ein gemeinsames Cognomen, z. B. Marcus und Quintus Cicero, so steht dasselbe gewöhnlich im Plural, also M. et Q. Cicerones, oder dafür M. Cicero et Q. Cicero. Tres illi fratres fuerunt, G. Gn. M. Carbones. Cic. Fam. 9, 21. Ähnlich: legio (oder legiones) Martia quartaque rempublicam defendunt. Cic. Phil. 5, 17.

§. 156. Das attributive Substantiv, gewöhnlich Apposition genannt, congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, im Casus; in Bezug auf Genus und Numerus gelten die Regeln über das prädicative Substantiv, §. 151, 3.

Apud Herodŏtum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. Cic. Leg. 1, 1. — Voluptates, blandissimae dominae, animos a virtute detorquent. Cic. Off. 2, 10. — In animo inest moderator cupiditatis pudor. Cic. Fin. 2, 34.

Anm. 1. Tritt zur Apposition dico ich meine oder id est das heißt, so bleibt der Casus unverändert; nur der Nominativ geht bei dico in den Accusativ über. Quam hesternus dies nobis, consularibus dico, turpis illuxit! Cic. Phil. 8, 7. — Relĭqua adjŭvant, historiam dico et prudentiam juris publici. Cic. Or. 1, 60. — Zuweilen steht ein Accusativ als Apposition zum vorhergehenden Satze. Admoneor, ut aliquid etiam de humatione et sepultura dicendum existimem, rem non difficilem (was nicht schwierig ist). Cic. Tusc. 1, 43.

2. Die Partikel als, welche im Deutschen oft vor der Apposition steht, bleibt im Latein unübersetzt. Literas Graecas senex didici. Cic. Cat. M. 8. (als Greis, als ich Greis war, in meinem Greisenalter, so gewöhnlich puer, adolescens, juvenis, senex bei Angabe des Lebensalters, in welchem stehend Jemand etwas that). — G. Junius aedem Salutis, quam consul (als Consul, in seinem Consulate) voverat, censor locaverat, dictator dedicavit. Liv. 10, 1. — Bezeichnet aber die Apposition eine vermeintliche Eigenschaft oder eine Ähnlichkeit, so stehen die Partikeln ut wie, gleichwie, tamquam, quasi gleichsam wie. — Aegyptii canem et felem ut deos colunt. Cic. Leg. 1, 11. — Ficta omnia celeriter tamquam floscŭli decĭdunt. Cic. Off. 2, 12. — Herodŏtus sine ullis salĕbris quasi sedatus amnis fluit. Cic. Or. 12.

3. Steht beim Subject eine Apposition, so congruirt das Prädicat mit dem Subject; nur bei pluralischen Ortsnamen congruirt das Prädicat mit der Apposition urbs, oppidum, civitas, colonia, ebenso mit provincia als Apposition bei

pluralen Völker- oder Stadtnamen. Pompejus, nostri amores, ipse se afflixit. Cic. Att. 2, 19. — Coriŏli oppidum captum (est). Liv. 2, 33. — Manlio Vejentes provincia evenit. Liv. 2, 54.

4. Aus dem lobenden oder tadelnden attributiven Adjectiv eines nomen proprium macht man im Latein eine Apposition mit dem nomen appellativum (homo, vir, urbs), oder schiebt ille zwischen Adjectiv und Substantiv, z. B. der gelehrte Varro Varro, vir doctissimus, doctus ille Varro.

§. 157. Folgende Verba bilden häufig kein vollständiges Prädicat und nehmen dann ein Prädicatsnomen zu sich, welches mit dem Subject nach §. 151, 3 congruiren muß — doppelter Nominativ:

1. fio und evādo ich werde, exsisto trete auf, (appareo erscheine), maneo bleibe, videor scheine, erscheine, nascor werde geboren.

Magister Antonii ex oratore arator factus (est). Cic. Phil. 3, 9. — Servius Tullius juvenis evasit vere indŏlis regiae. Liv. 1, 39. — Nemo ignavia immortalis factus est. Sall. Jug. 85. — Ego huic caussae patrōnus exstiti. Cic. Rosc. Am. 2. — Soni vocis infiniti videbantur. Cic. Tusc. 1, 25.

2. Die Verba, welche bedeuten genannt werden, heißen appellari, dici, nominari, nuncupari, usurpari, vocari, perhiberi, zu etwas erwählt, ernannt, ausgerufen werden creari, elĭgi, designari, declarari, renuntiari, für etwas gehalten werden, als etwas gelten haberi, judicari, existimari, numerari, putari, censeri, duci, als etwas befunden, erkannt werden inveniri, reperiri, deprehendi, cognosci, als etwas gegeben, genommen werden dari, addi, sumi etc.; im Deutschen stehen vor dem Prädicat oft die Wörter zu, für, als; diese werden im Latein nicht übersetzt.

Tempus actionis opportunum appellatur occasio. Cic. Off. 1, 40. — Socrates parens philosophiae jure dici potest. Cic. Fin. 2, 1. — Consul omnibus centuriis P. Sulla renuntiatus est. Cic. Sull. 32. — Socrates est omnium sapientissimus oraculo Apollinis judicatus. Cic. Cat. M. 21. — Omni in re consensio omnium gentium lex naturae putanda est. Cic. Tusc. 1, 13. — Ea rite opīma spolia habentur, quae dux duci detraxit. Liv. 4, 20. — Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui oeconomĭcus inscribitur (betitelt ist). Cic. Cat. M. 17. — Quae (was, s. §. 152) apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas appellatur. Sall. Cat. 51.

Anm. Ebenso kann auch zu edi, exoriri, prodire, mori, ferri, salutari und ähnlichen ein doppelter Nominativ treten.

II. Casus obliqui.

Casus bei Ortsbestimmungen.

§. 158. Bei Ortsbestimmungen steht die treffende Präposition mit ihrem Casus, daher: esse in urbe, in monte, in Italia, in der Stadt, auf dem Berge, in Italien sein, ire in urbem, in montem, in die Stadt, auf den Berg gehen, proficisci in Italiam nach Italien reisen, per Italiam durch Italien, venire ab, ex urbe, ab, ex Italia, von, aus der Stadt, von, aus Italien kommen. Diese Regel gilt auch, wenn der Name des Volkes für den Namen des Landes steht, was im Lateinischen häufig der Fall ist, z. B. im Sabinerlande wohnen in Sabīnis habitare, ins Land der Äquer ziehen in Aequos proficisci, aus dem Lande der Sequaner das Heer führen ex Sequănis exercitum educere.

Anm. 1. Der Ablativ ohne in (auf die Frage wo?) steht a) gewöhnlich, wenn totus bei dem Substantiv steht, tota urbe, toto orbe terrarum, tota Asia (über ganz Asien hin, in tota Asia innerhalb ganz A.); dasselbe gilt oft auch von omnis; b) meist bei locus, via und iter der Weg, wenn ein Adj. oder Pronomen dabei steht, hoc loco an diesem Orte, bei dieser Gelegenheit, aequo, idoneo loco pugnare, opportunis locis castra ponere, meliore loco esse in einer bessern Lage sein, via Appia, hac via, eodem itinere auf demselben Wege; dasselbe gilt oft von pars die Seite; loco, in loco, suo loco heißen: am rechten Orte; loco oder in loco mit dem Genitiv heißt: statt, anstatt; c) bei den Ausdrücken terra zu Land, mari zu Wasser, terra marique, et mari et terra, dextra zur Rechten, rechts, laeva, sinistra zur Linken, links.

2. Bei advenire, adventare ankommen, convenire, commeare zusammenkommen, concurrere zusammenlaufen, cogere, congregare versammeln, abdere verbergen, entfernen, deverti einkehren, egrĕdi und exire aussteigen, nuntiare melden, Botschaft schicken muß, da dies Verba der Bewegung sind, wie bei allen Verbis der Bewegung statt wo? gefragt werden wohin?, daher auch quo statt ubi, huc statt hic etc., ebenso bei den davon abgeleiteten Substantiven, z. B. die Ankunft in der Stadt adventus in urbem. In senatum convenimus. Cic. Att. 1, 16. — Caesar fit ab Ubiis certior, Suevos omnes in unum locum copias cogere. Caes. B. G. 6, 10. — Romam erat nuntiatum, fracto animo fugisse Antonium. Cic. Fam. 11, 12. — Bei conscendere sich einschiffen muß statt wo? gefragt werden woher?, daher dort inde, ab eo loco, wo unde.

3. Bei ponere, locare, collocare, statuere, constituere stellen, setzen, legen, consistere sich stellen, considĕre sich setzen, accumbere, recumbere sich legen, numerare zählen, rechnen muß, da sie Verba der Ruhe sind, wie bei allen Verbis der Ruhe statt wohin? gefragt werden wo?, daher auch ubi, ibi, hic etc. statt quo, eo, huc etc. Dasselbe gilt gewöhnlich auch von defigere, im-

primere, inscribere, insculpere. Aegyptii et Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. Cic. Div. 1, 42. — Herculem hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collocavit. Cic. Off. 3, 5. — In omnium animis deorum notionem impressit ipsa natura. Cic. N. D. 1, 16.

4. Bei Verbis der Bewegung bezeichnet der bloße Abl. öfters die Richtung der Bewegung und den Raum, durch oder über welchen der Weg geht (die Linie). Hercynia silva recta fluminis Danubii regione pertinet (in gerader Richtung). Caes. B. G. 6, 25. — Equites eodem ponte in castra revertuntur. Caes. B. C. 1, 55. — Hostes se porta foras proripiunt. Caes. B. C. 2, 12.

§. 159. Dieselbe Regel (§. 158) gilt bei den Eigennamen der Städte, Flecken und Dörfer, nur daß die Präpositionen in, ab u. ex weggelassen werden und die Singularia der 1. und 2. Declination auf die Frage wo? im Genitiv *) stehen; aber in ipsa Alexandrīa, tota Roma. Diese Ortsbestimmungen stehen auch bei Verbalsubstantiven, z. B. mansio Formiis, discessus Arpīnum, redĭtus Romam, reditus Narbone.

Babylōne Alexander est mortuus. Cic. Div. 1, 23. — Tarquinius mortuus est Cumis. Liv. 2, 21. — Hercŭles Tyri maxime colitur. Cic. N. D. 3, 16. — Talis Romae Fabricius, qualis Aristīdes Athenis fuit. Cic. Off. 3, 22. — Damarātus, Tarquinii regis pater, fugit Tarquinios Corintho. Cic. Tusc. 5, 37.

Anm. 1. Auf die Frage woher? wird zu den Städtenamen manchmal ab gesetzt; dies muß geschehen, wenn die Entfernung aus der Umgegend eines Ortes, oder die Ausdehnung von einem Orte bis zu (ad oder usque ad) einem andern angegeben wird. Jam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur (er hatte es belagert). Caes. B. G. 7, 59. — Usque a Dianio ad Sinōpam navigaverunt. Cic. Verr. 1, 34.

2. Ad wird zu Städtenamen gesetzt, wenn es im Deutschen heißt: in die Nähe, in die Umgegend, oder bei, in der Nähe, in der Umgegend, = apud, oder wenn die Ausdehnung angegeben wird; usque Romam bis nach Rom, usque ad Romam bis in die Nähe Roms, bis an Rom hin, bis vor R. Tres viae sunt ad Mutĭnam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia. Cic. Phil. 12, 9. — Adolescentulus miles ad Capuam profectus sum. Cic. Cat. M. 5. — Caesar ad Genăvam pervenit; pontem, qui erat ad Genăvam, jubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7.

3. Auf die Frage wohin? woher? wo? stehen die Wörter urbs, oppidum, locus etc. als Apposition vor dem Eigennamen der Stadt und zwar mit

*) Zur Bezeichnung des Wo hatte die Sprache eine eigene Form auf i (den Locativ), an deren Stelle der Ablativ trat, die sich aber bei den Städtenamen der 1. u. 2. Declination im Singular und einigen andern Wörtern, wie Lacedaemŏni, Tibŭri, ruri, domi, humi erhalten hat.

der entsprechenden Präposition, wobei der Eigenname im Casus mit der Apposition congruirt, z. B. in urbem Romam, ex urbe Neapŏli, in urbe Athenis. Haben die genannten Appositionen ein Adjectiv oder einen Genitiv bei sich, so stehen sie nach dem Eigennamen, und dann folgt Eigenname sowohl als Apposition der eigenen Regel; hiebei ist die Präposition vor der Apposition bisweilen weggelassen. Damaratus Corinthius se contulit Tarquinios, in urbem Etruriae florentissimam. Cic. Rep. 2, 19. — Albae constiterunt, in urbe opportuna. Cic. Phil. 4, 2. — Romae quoque in ipsa urbe apum examen in foro visum (est). Liv. 24, 10.

4. Tritt zu einer Ortsbestimmung noch die Angabe, wo der Ort ist, so erstreckt sich die Frage wohin? und woher? auch auf diese Angabe, z. B. nach Tarent in Unteritalien reisen Tarentum in Italiam inferiorem proficisci. Verres Agrigento signum Apollinis ex Aesculapii fano sustulit. Cic. Verr. 4, 43. — Tarraconem in hiberna reditum est. Liv. 21, 61.

5. Bei Angabe des Ortes, wo ein Brief geschrieben wird, fragt der Lateiner in der Regel woher? Vale. A. d. V. Idus Quintīles, ex castris, Narona (im Lager, zu Narona). Cic. Fam. 5, 9.

§. 160. Wie die Eigennamen der Städte werden auch die Namen der Inseln und die Wörter domus und rus (das Land im Gegensatze zur Stadt) construirt, also domi zu Hause, in der Heimat, domum, von Mehreren domos nach Hause, domo von Hause, ruri auf dem Lande, rus aufs Land, rure vom Lande; Lesbi esse, Lesbum proficisci, Lesbo venire. Die größeren Inseln, wie Britannia, Euboea, Sardinia, Sicilia, meist auch Creta und Cyprus folgen der allgemeinen Regel §. 158.

Anm. 1. Zu domi, domum und domo können noch die Pronomina possessiva und das Adjectiv alienus treten; wenn aber ein anderes Adjectiv oder ein Genitiv des Besitzers hinzutritt, so gebraucht man lieber die Präposition, z. B. in ampla domo, in domo Caesăris, in illam domum, e domo Caesaris.

2. Zu merken ist noch: humi auf dem Boden, humo oder ab humo vom Boden, und domi bellique, belli domique, domi militiaeque zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden.

3. Ähnlich kann zu pendēre, anxius, aeger u. dergl. statt des Abl. animo der Genitiv animi gesetzt werden.

Casus bei Zeitbestimmungen.

§. 161. Auf die Frage wann? stehen die Wörter, welche eine Zeit bezeichnen, im Ablativ ohne Präposition, z. B. im ersten Monate primo mense, im Frühling vere, am hellen Tage luce.

Qua nocte natus est Alexander, eādem Dianae Ephesiae templum deflagravit. Cic. N. D. 2, 27. — Pyrrhi temporibus jam Apollo versus facere desierat. Cic. Div. 2, 56. — Plato uno et octogesimo anno scribens est mortuus. Cic. Cat. M. 5.

Anm. 1. Bei Tage heißt auch interdiu, bei Nacht noctu, bei Tag und Nacht die ac nocte, die noctuque, nocte et interdiu. Auch andere Wörter stehen als Bezeichnung der Zeit auf die Frage wann? im Ablativ, wie adventu, discessu alicujus bei der Ankunft, Abreise Jemands, zur Zeit der A., auch: nach der Ankunft, Abreise J., occasu solis bei Sonnenuntergang, comitiis, ludis, gladiatoribus zur Zeit der Comitien, der Spiele, der Gladiatorenspiele, patrum memoria zu den Zeiten der Väter, pace oder in pace im Frieden; im Kriege heißt in bello oder bello, dieses gewöhnlich, wenn zu bello noch ein Adjectiv tritt, z. B. bello Mithridatico. So sagt man auch in pueritia, in juventute, in senectute, in vita, in omni vita, in omni aetate; wenn aber noch ein Adjectiv hinzukommt, auch den bloßen Ablativ, z B. prima pueritia, summa senectute.

2. Tempus = Zeit steht im bloßen Ablativ, z. B. hoc tempore, zu dieser Zeit; tempus = die Zeitumstände, die (mißliche) Lage, die Bedrängniß hat meist in bei sich, z. B. in hoc tempore in dieser Lage, unter diesen Zeitumständen. Tempore, in tempore und suo tempore heißen zu rechter Zeit.

§. 162. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb (binnen) welcher Zeit? steht der bloße Ablativ, oder intra (vergl. §. 184), oder in mit dem Abl. (vergl. §. 230, b, 2); brevi (mit ausgelassenen tempore) in Kurzem.

Saturni stella triginta fere annis cursum suum conficit; Jovis stella eundem duodecim signorum orbem annis duodecim conficit. Cic. N. D. 2, 20.

Anm. 1. Auf die Frage wie oft in einer bestimmten Zeit steht gewöhnlich in mit dem Ablativ, z. B. bis in die zweimal des Tages, täglich zweimal, ter in anno. Sol binas in singulis annis reversiones facit. Cic. N. D. 2, 40.

2. Zu diesem Abl. der Zeit tritt oft das Pronomen hic (im Verlaufe einer gewissen Zeit von jetzt an) und ille (im Verlaufe einer gewissen Zeit von damals an), z. B. his duobus mensibus in den letzten zwei Monaten, vor zwei M. oder weniger (von jetzt an).

§. 163. Auf die Frage um wie viel früher oder später? wie lange vorher (ante) oder nachher? (post) steht die Zeitbestimmung vor ante und post im Ablativ (vergl. §. 216); an ante und post kann sich noch ein Accusativ schließen, der bestimmt, vor oder nach welcher Zeit etwas geschehen ist; hiebei darf man die Cardinalia oder Ordinalia setzen, wie im Deutschen, z. B. drei Jahre nachher (später) oder im dritten Jahre nachher tribus annis post oder tertio anno post. Schließt sich an ante und post kein Accusativ, so kann man auch ante und post als Präpositionen mit dem Accusativ voranstellen, post tres annos, post tertium annum.

Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit et paucis ante diebus, cum facile posset edūci e custodia, noluit. Cic. Tusc. 1, 29. — Homerus annis multis fuit ante Romulum. Cic. Brut. 10 — Annis fere quingentis decem post Romam conditam Livius fabulam dedit, anno ante natum Ennium. Cic. Tusc. 1, 1.

Anm. 1. Wenn zu diesen Zeitbestimmungen mit ante und post noch quam als mit einem Verbum hinzutritt, so kann auch antequam und postquam zusammengesetzt und statt postquam auch quam allein gebraucht werden, z. B. drei Jahre später, als er zurückgekehrt war tertio anno post, quam redierat, oder tertio anno, postquam redierat, oder tertio anno, quam redierat; ferner: wenige Tage, nachdem heißt auch: paucis (in paucis) diebus, quibus.

2. Hieher gehören auch die unbestimmten Zeitangaben: lange vorher (nachher) oder viel früher (später) multo ante (post), kurz vorher (nachher) paulo (brevi) ante (post), ziemlich lange vorher (nachher) aliquanto ante (post), wie lange vorher (nachher) quanto ante (post), so lange vorher (nachher) tanto ante (post).

§. 164. Die Frage vor wie langer Zeit von jetzt an gerechnet? wie lange vor der jetzigen Zeit? wird durch abhinc mit dem Accusativ ausgedrückt, z. B. vor drei Jahren abhinc tres annos; dafür auch: tres sunt anni, cum —.

§ 165. Auf die Frage wie lange? d. i. bei Angabe der Zeitdauer, steht der Accusativ, selten der Ablativ; man kann auch per hinzusetzen, wie im Deutschen hindurch.

Decem quondam annos Troja oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia. Liv. 5, 4. — Lacrimans in carcere mater noctes diesque assidebat. Cic. Verr. 5, 43. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. — Per annos quattuor et viginti primo Punico bello classibus certatum (est) cum Poenis. Liv. 9, 19.

Anm. 1. Die Ordnungszahlen, welche zur Bezeichnung des laufenden Tages, Monats, Jahres gebraucht werden, stehen beim Ausdrucke der Zeitdauer stets im Accusativ. Mithridātes annum jam tertium et vicesimum regnat. Cic. L. Man. 3.

2. Das deutsche alt von den Lebensjahren eines Menschen wird durch natus (geboren) mit dem Accusativ der Zeit ausgedrückt, z. B. 21 Jahre alt, unum et viginti annos natus. — Dionysius quinque et viginti natus annos dominatum occupavit. Cic. Tusc. 5, 20. (Ich stehe im 20. Lebensjahre vicesimum aetatis annum ago).

3. Die Frage auf wie lange? wird durch in mit dem Accusativ ausgedrückt (s. §. 230), die Frage seit wann? durch ab (s. §. 224) und ex (s. §. 226),

die Frage um welche Zeit? durch sub mit dem Accus. (s. §. 231), circa und circĭter (s. §. 180).

Accusativ.

§. 166. Der Accusativ ist der Casus des nächsten Objects, d. h. desjenigen Gegenstandes, auf welchen die durchs Verbum ausgedrückte Thätigkeit unmittelbar übergeht; er steht, wie im Deutschen, auf die Frage wen? oder was? bei den transitiven Verbis, sie mögen active Form haben oder Deponentia sein, z. B. pater amat filium, pater hortatur filium.

Romulus urbem Romam condidit. Cic. Div. 1, 17. — Mens regit et moderatur et movet corpus. Cic. Rep. 6, 24. — Virtus amicitiam et gignit et continet. Cic. Lael. 6. — Piscem Syri venerantur, omne fere genus bestiarum Aegyptii consecraverunt. Cic. N. D. 3, 15.

Anm. Hat das Verbum active Form, so kann der Satz ins Passiv verwandelt werden, wobei das Object Subject, also der Accusativ Nominativ wird, das Subject des activen Satzes in den Ablativ (mit ab, wenn es eine Person ist), das Verbum ins Passiv kommt, z. B. filius a patre amatur.

§. 167. Folgende Verba sind (abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung) transitiv und regieren daher den Accusativ: aequo und adaequo komme gleich (erreiche), deficio mangle, fehle (lasse im Stich), effugio und subterfugio entfliehe (vermeide), juvo und adjŭvo helfe (unterstütze, fördere), imĭtor ahme nach, sĕquor und sector folge (begleite) und deren Composita, nur obsĕquor willfahre regiert den Dativ.

Fortes fortuna adjuvat. Ter. Phorm. 1, 4, 26. — Mortem effugere nemo potest. Cic. Phil. 8, 10. — Vix resisto dolori, quod ea me solatia deficiunt, quae ceteris simili in fortuna non defuerunt. Cic. N. D. 1, 33. — Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. Cic. Tusc. 1, 45. — Plerumque improborum facta primo suspicio insequitur, deinde sermo atque fama, tum accusator, tum judex. Cic. Fin. 1, 16.

Anm. 1. Aequo heißt auch ich mache gleich, stelle gleich, z. B. urbem solo (dem Boden), tenuiores cum principibus. Deficere ab aliquo heißt von Jemand abfallen.

2. Noch mögen folgende transitive Verba gemerkt werden: circumspicio sehe nach etwas um, consōlor alicujus luctum tröste Jemand in seiner Trauer, curo sorge für etwas, desidĕro sehne mich nach etwas, fugio fliehe vor etwas, gratŭlor alicui aliquid oder de re wünsche Glück zu etwas, minor und minĭtor

alicui aliquid drohe Einem mit etwas, bedrohe Einen mit etwas (aber ferro ignique, gladio, lapide), respicio sehe nach etwas zurück, nehme Rücksicht auf etwas, sortior loose um etwas, suadeo rathe zu etwas, ulciscor räche mich an Einem; paro bellum rüste mich zum Kriege.

§. 168. Mehrere intransitive Verba (verba animi) nehmen auch eine transitive Bedeutung an und regieren dann den Accusativ, wie doleo fühle Schmerz über etwas, bedauere (auch re, de re, ex re), gemo seufze über etwas, beseufze, lamentor weine über etwas, beweine, lugeo und maereo trauere über etwas, betrauere (auch maereo re), extimesco gerathe vor etwas in große Furcht (auch de re), horreo entsetze mich vor etwas, fürchte, miror wundere mich über etwas (auch de re), queror klage über etwas, beklage (auch de re), rideo lache über etwas, belache, verlache, ludo verspotte (bonum civem spiele den Patrioten); besonders die Verba olere, redolere nach etwas riechen, sapere, resipere nach etwas schmecken, z. B. vinum nach Wein; ebenso sitire sanguinem, honores nach Blut, nach Ehrenstellen dürsten oder begierig sein, anhelare scelus Ruchlosigkeit schnauben, stadium currere die Rennbahn durchlaufen.

Anm. 1. Zu einigen Verbis intransitivis wird zuweilen der Accusativ eines Substantivs von demselben Stamme oder doch derselben Bedeutung, gewöhnlich mit einer näheren Bestimmung gesetzt (inneres Object), wie vitam jucundam vivere, hoc bellum bellare, claram pugnam (proelium) pugnare, servitutem servire durissimam, eundem cursum currere, jurare verissimum jusjurandum.

2. Häufig wird zu Verbis intransitivis, die Substantiva in einem andern Casus bei sich haben, der Accusativ des Neutrums eines Pronomens und pronominalen Adjectivs, als id, hoc, illud, idem, quod, quid, aliud, alterum, aliquid, quidquam, nihil, utrumque, unum, gesetzt, wie hoc laetor darüber freue ich mich, id non dubito daran zweifle ich nicht, illud tibi non assentior darin stimme ich dir nicht bei, cetera tibi assentior (aber de ceteris rebus), aliquid tibi succenseo ich zürne dir etwas, idem glorior ich prahle mit dem nämlichen. Hier ist auch zu merken der Accusativ in den Ausdrücken: alia id genus Anderes der Art, homo id aetatis von dem Alter, id aetatis sum ich stehe in dem Alter, id temporis = eo tempore, quid? wozu?, vicem alicujus (meam, vestram etc.) dolere wegen J., cetera (bei Adj.) im Übrigen, summum höchstens, aliquid in etwas, magnam partem großentheils, maximam partem größtentheils.

§. 169. Viele Verba intransitiva, welche eine Bewegung bezeichnen, werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv. Dahin gehören 1. die mit circum, praeter und trans zusammengesetzten, als circumeo gehe in, auf oder zu etwas herum, umzingle, circumequito reite um etwas herum, circumsisto trete um etwas herum, umringe, circumvĕhor fahre um etwas herum, umfahre, circumvenio umringe; praetereo gehe an etwas

vorbei, übergehe, praeterfluo fließe an etwas vorbei, praetergredior gehe an etwas vorbei, praetervĕhor fahre an etwas vorbei, praetervŏlo fliege an etwas vorbei; transcendo übersteige, transeo und transgredior gehe über etwas, passire es, transilio springe über etwas, transno oder trano schwimme über etwas, transvĕhor fahre über etwas, transvŏlo fliege oder eile über etwas; ferner percurro durchlaufe, perequīto durchreite, pervăgor durchschweife, pervŏlo durchfliege, superscando und supervādo übersteige, supervĕhor fahre über etwas hinaus.

Caecīna cum circuiret praedia, venit in istum fundum. Cic. Caec. 32. — Cohortes sinistrum cornu circumierunt eosque a tergo sunt adorti. Caes. B. C. 3, 93. — Sententiae saepe acutae non acutorum hominum sensus praetervŏlant. Cic. de Or. 3, 59. — Fama est, ludibrio fratris Remum novos transiluisse muros. Liv. 1, 7. — Peccare est tamquam transire lineas. Cic. Parad. 3, 1. — Epicūri hortos modo praeteribamus. Cic. Fin. 5, 1. — Populus solet nonnunquam dignos praeterire. Cic. Planc. 3. — Molestiae, laetitiae, cupiditates, timores similiter omnium mentes pervagantur. Cic. Leg. 1, 11.

Anm. Bei tradūco, trajicio, transporto steht neben dem Objects-Accusativ zugleich der Ort, über welchen etwas geführt wird, im Accusativ, bei circŭmdūco der Ort, um welchen etwas geführt wird. Trajicere exercitum Rhodănum, trans Rhodanum, Rhodano; trajicere, transmittere flumen, mare über den Fluß, das Meer gehen Im Passiv wird die Person Subject, wobei der Accus. des Ortes stehen bleibt. Hannibal nonaginta milia peditum, duodecim milia equitum Ibērum traduxit. Liv. 21, 23. Auf dieselbe Weise stehen zwei Accusative in: adigere aliquem arbĭtrum Jemand vor den Schiedsrichter bringen, adigere aliquem jusjurandum oder jurejurando oder ad jusj. Jemand in Eid nehmen, vereidigen.

2. adeo wende mich an Jemand, besuche ihn (adeo ad aliquem gehe zu Jemand hin); aggredior und adorior greife an (aggredior rem und ad rem mache mich an etwas, beginne es); ascendo und conscendo besteige, ersteige, navem oder in navem; convenio komme mit J. zusammen, treffe, besuche ihn; coëo societatem gehe ein Bündniß ein; ineo urbem betrete die Stadt, — societatem gehe ein, — consilium fasse einen Plan, — magistratum trete ein Amt an, — proelium beginne ein Treffen, — gratiam ab aliquo setze mich bei Jemand in Gunst; ingredior betrete, urbem oder in urbem, — iter trete eine Reise an; insīdo und obsīdo locum besetze einen Ort; invādo aliquem und in aliquem gehe los auf J. oder etwas; excēdo und egredior überschreite, fines, modum, aber ex castris gehe heraus,

antegredior gehe vor, voran, stella Venĕris antegreditur solem; praevenio und antevenio komme zuvor, hostem; obeo besuche, regionem, coenam, unterziehe mich einer Sache, negotia, — mortem sterbe; subeo gehe unter etwas, tectum, unterziehe mich, poenam, — invidiam falle der Mißgunst anheim, — ad urbem nähere mich der Stadt.

Anm. Von anderen Verbis, die keine Bewegung bezeichnen, aber durch Zusammensetzung transitiv werden, sind zu merken: insideo halte besetzt, obsideo belagere, circumsedeo umlagere, circumsto stehe um etwas, umgebe, umringe, (Dies et noctes omnia nos undĭque fata circumstant. Cic. Phil. 10, 10), allātro belle an, fahre an, allŏquor rede an, impugno fechte an, bekämpfe, oppugno bestürme, greife an, expugno erstürme, erobere.

§. 170. 1. Die unpersönlichen Verba piget, pudet, poenitet, taedet, miseret und miseretur (s. §. 130, 2) haben die Person, welche die Empfindung hat, im Accusativ bei sich. Der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, wird durch den Genitiv, oder Infinitiv, oder einen Satz mit quod daß, oder durch die Neutra hoc, id, illud, quid? quod, nihil ausgedrückt; bei me non poenitet ich bin zufrieden wird der Gegenstand der Zufriedenheit häufig durch einen Fragesatz bezeichnet.

Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requīrunt, quam qui illam efflagĭtant. Cic. Mil. 34. — Sunt homines, quos libidĭnis infamiaeque suae neque pudeat neque taedeat. Cic. Verr. I, 12. — Solet Dionysium, cum aliquid furiose fecit, poenitere. Cic. Att. 8, 5. — Sapientis est proprium, nihil, quod poenitere possit, facere. Cic. Tusc. 5, 28. — Nec me pudet fateri nescire, quod nesciam. Cic. Tusc. 1, 25. — Te, quantum proficias, non poenitebit (mit deinen Fortschritten). Cic. Off. 1, 1. — Quintum poenitet, quod animum tuum offendit. Cic. Att. 11, 13.

2. Ebenso regieren decet es ziemt sich (es ziert), dedĕcet es ziemt sich nicht, juvat und delectat es macht Vergnügen (es freut), fallit, fugit, praeterit es entgeht, es ist unbekannt, den Accusativ; bei diesen Verbis kann ein Subjects-Nominativ stehen, z. B. parvum parva decent.

Oratorem irasci minime decet. Cic. Tusc. 4, 25. — Non te fugit, quam multi grati reperiantur. Cic. Fam. 13, 67. — Te hilari animo esse et prompto ad jocandum, valde me juvat. Cic. Q. Fr. 2, 13.

§. 171. Außer dem Objecte haben auch das zum Objecte gehörige Prädicat im Accusativ bei sich 1. die Verba, welche bedeuten nennen, zu etwas ernennen, erwählen, machen (facere, efficere, reddere), für etwas halten, als etwas erkennen, etwas unter etwas verstehen (intelligere), als etwas haben, geben, nehmen und ähnliche; vergl. §. 157, 2. 2. die Verba sich zeigen se praebere, se exhibere, sich bewähren se praestare.

Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrīnum dicimus. Cic. Off. 1, 12. — Profecto non tam perspicue nos istorum maleficia videremus, nisi ipsos caecos redderet cupiditas et avaritia et audacia. Cic. Rosc. Am. 35. — Ciceronem universus populus Romanus consulem declaravit. Cic. L. Agr. 2, 2. — Mesopotamiam fertīlem effĭcit Euphrātes. Cic. N. D. 2, 52. — Fulmen sinistrum auspicium optimum habemus ad omnes res, praeterquam ad comitia. Cic. Div. 2, 35. — Nos et eam (§. 152) patriam dicimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus. Cic. Leg. 2, 2. — Summum consilium majores nostri appellarunt senatum. Cic. Cat. M. 6. — Neque mandat quisquam fere nisi amico, neque credit, nisi ei, quem fidelem putat. Cic. Rosc. Am. 39. — Homerus principibus herōum certos deos discrīminum et periculorum comites adjunxit. Cic. N. D. 2, 66. — Praesta te eum, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguicŭlis es cognitus. Cic. Fam. 1, 6. — Quem intelligimus divitem? Cic. Parad. 6, 1. — Sapientia certissimam se nobis ducem praebet ad voluptatem. Cic. Fin. 1, 13.

Anm. 1. Der Deutsche drückt sich hier verschieden aus, z. B. an ihm haben wir einen trefflichen Führer, hunc egregium ducem habemus. Bei putare, ducere, habere für etwas halten, probare als etwas darthun, setzt man auch pro (das eine Annäherung bezeichnet, = quasi, s. §. 227), habere pro hoste wie einen Feind behandeln, einem Feinde gleich achten, pro nihilo putare; ferner ist zu merken: aliquem habere, ducere numero, loco, in loco hostium, servorum, sapientium, parentis.

2. Häufig ist die Redensart facio te certiorem de aliqua re, oder auch alicujus rei ich benachrichtige dich von etwas, melde dir etwas. — Um die Veränderung des frühern Zustandes zu bezeichnen, setzt man ex bei facere. Caesar Allobrŏges duos locuplētes ex egentibus fecerat. Caes. B. C. 3, 59. Reddere machen mit doppeltem Accus. wird nur bei Adjectiven, bei diesen aber sehr häufig, und nur im Activ gebraucht.

3. In allgemeinen Sätzen, wie: die Tugend macht glücklich, setzt man in der Regel den Plural des Prädicatsadjectivs, da homines ergänzt wird, vir-

tus beatos efficit. Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24.

§. 172. Einen doppelten Objectsaccusativ, der Person und der Sache, regieren folgende Verba:

1. doceo und edoceo lehre, unterrichte, dedoceo lasse verlernen, gewöhne ab und celo verhehle, also aliquem aliquid; aber man sagt docere und edocere aliquem de aliqua re in der Bedeutung von etwas benachrichtigen, in Kenntniß setzen, sowie auch celare aliquem de aliqua re.

Eloquentia efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possīmus. Cic. N. D. 2, 59. — Catilīna juventutem, quam illexerat, multis modis mala facinora edocebat. Sall. Cat. 16. — Non te celavi sermonem T. Ampii. Cic. Fam. 2, 16. — Bassus noster me de hoc libro celavit. Cic. Fam. 7, 20. — Legati de Verris injuriis judices docebant. Cic. Verr. 4, 51. — Adherbal Romam legatos miserat, qui senatum docerent de caede fratris. Sall. Jug. 13.

Anm. Man sagt docere (u. discere) artem, aber das Instrument, womit die Kunst geübt wird, steht im Abl. Socratem fidibus docuit nobilissimus fidĭcen. Cic. Fam. 9, 22. — Bei der Umwandlung ins Passiv wird der Accusativ der Person Nominativ, doceor artem, literas (auch doctus literis Latinis), doceor de caede fratris, celor de sermone tuo (nicht sermonem), aber celor id, hoc, illud, quod etc.

2. oro und rogo bitte Einen um etwas, posco (reposco) und flagĭto fordere von Einem etwas, also aliquem aliquid; bei posco und flagito sagt man auch ab aliquo aliquid, wie immer exĭgo, postulo und peto (s. §. 190) ab aliquo aliquid.

Verres e complexu parentum abreptos filios ad necem duxit et parentes pretium pro sepultura liberum poposcit. Cic. Verr. II, 1, 3. — Caesar Haeduos frumentum flagitabat. Caes. B. G. 1, 16. — Omnes auxilia regem orabant. Liv. 28, 5. — Meo jure te hoc beneficium rogo. Cic. Att. 14, 13. A. — Legem sibi ipsi dicunt innocentiae, continentiae virtutumque omnium, qui ab altero rationem vitae reposcunt. Cic. Verr. 3, 1. — Pueri mulieresque ex muro passis manibus pacem ab Romanis petierunt. Caes. B. G. 2, 13. — Omnia (amicus) alter pro altero suscipiet, neque

quidquam unquam nisi honestum et rectum alter ab altero postulabit. Cic. Lael. 22.

3. rogo und interrŏgo frage, moneo, admoneo, hortor erinnere, ermahne, falls die Sache durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ausgedrückt ist, und in der Verbindung rogare, interrogare aliquem sententiam, daher im Passiv: rogatus, interrogatus sententiam; sonst heißt Jemand um etwas fragen: interrogare und percontari aliquem de aliqua re, oder quaerere, percontari, sciscitari ex, ab, de aliquo aliquid.

Illud me praeclare admŏnes. Cic. Att. 9, 9. — Pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrĭca. Cic. Tusc. 1, 24. — Multa ostentis, multa extis admonemur. Cic. N. D. 2, 66. — Racilius me primum sententiam rogavit. Cic. Q. Fr. 2, 1. — Visne, ut tu me Graece soles ordine interrogare, sic ego te vicissim eisdem de rebus Latine interrogem? Cic. Partit. 1. — Caesar quaerit ex Lisco ea, quae in conventu dixerat; eadem secrēto ab aliis quaerit. Caes. B. G. 1, 18.

Anm. Ebenso: quid me vis? was willst du von mir? te id cogo ich zwinge dich dazu, te id non consŭlo ich frage dich darüber nicht um Rath.

§. 173. 1. Der Accusativ steht, wie im Deutschen, bei Verbis und Adjectivis (besonders longus lang, latus breit, altus hoch, tief), um das Maß einer Ausdehnung oder Bewegung zu bezeichnen, auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief?

Caesar tridui viam processit. Caes. B. G. 1, 38. — Caesar milia passuum decem novem murum fossamque perduxit. Caes. B. G. 1, 8. — Arăbes gladios habebant tenues, longos quaterna cubĭta. Liv. 37, 40. — Milites aggerem latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta exstruxerunt. Caes. B. G. 7, 24.

2. Bei abesse und distare entfernt sein steht das Maß der Entfernung im Accusativ, seltner im Ablativ.

Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest. Liv. 30, 29. — Legiones magnum spatium aberant. Caes. B. G. 2, 17. — Locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Caesaris aberat. Caes. B. G. 1, 43.

Anm. Wird der Ort, wo etwas geschieht, durch die Angabe seiner Entfernung von einem andern Orte bezeichnet, so steht in der Regel der Ablativ, nur

ausnahmsweise der Accusativ; man fragt: in welcher Entfernung? Ariovistus castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit. Caes. B. G. 1, 48 — Wird der Ort, von dem aus die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben, sondern aus dem Zusammenhange ergänzt, so wird oft ab vor das Maß der Entfernung gesetzt, ab = in einer Entfernung von. Hostes ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt. Caes. B. G. 2, 7.

§. 174. Bei einem Ausrufe der Verwunderung oder des Schmerzes steht die Person oder Sache, welche Gegenstand der Empfindung ist, mit oder ohne Interjection o, heu, eheu, im Accusativ, z. B. me miserum, heu me miserum! o ich Unglücklicher! o über mich Unglücklichen! wie unglücklich bin ich! wie unglücklich bin ich nicht!

O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inānes nostras contentiones! quae in medio spatio saepe franguntur et corruunt. Cic. de Or. 3, 2. — Heu me infelicem! Cic. Tusc. 4, 34. — O vim maximam erroris! Cic. Div. 2, 47.

§. 175. Bei den Interjectionen hei und vae ach! wehe! steht der Dativ, z. B. hei mihi! vae victis! Bei en und ecce siehe, sehet, da ist, steht gewöhnlich der Nominativ, seltner der Accus., z. B. ecce tuae literae. Bei pro steht der Nominativ, z. B. pro di immortales, außer pro deum fidem! Übrigens sind solche Ausrufungen nicht zu verwechseln mit Anrufungen oder Anreden, wo der Vocativ gebraucht wird (in der Regel ohne o).

§. 176. Der Accusativ steht endlich abhängig von den §. 139, 1. angegebenen Präpositionen.

ad 1. vom Orte: **zu — hin, zu, bis zu** (häufig usque ad), **gegen — hin,** auf die Frage wohin? und **bei, in der Nähe,** auf die Frage wo?, ad amicum proficiscor; ad urbem esse, pugna ad Cannas (ad bei Eigennamen von Städten s. §. 159. A. 2.); ad senatum referre an den Senat einen Antrag stellen, ad populum dicere vor dem Volke reden. 2. von der Zeit: **bis zu,** (oft usque ad), **auf, gegen,** Sophŏcles ad summam senectutem tragoedias fecit, bis in sein höchstes Alter; ad diem auf den Tag, ad horam auf die bestimmte Stunde; ad vesperum gegen Abend, ad extremum gegen das Ende, zuletzt; ad dient auch zur Bezeichnung eines bestimmten Zeitpunktes der Zukunft, veniam ad decem annos in zehn Jahren, ad annum im nächsten Jahre, über's Jahr. 3. bei Zahlen als Präposition oder als Adverb: **gegen, ungefähr,** z. B. ad mille homines gegen 1000 Mann, fuimus ad ducentos oder ad ducenti. 4. von dem Zwecke, der Absicht und Rücksicht: **zu, für, in Hinsicht auf,** besonders bei Adjectiven und Begriffen des Verzögerns und Verhinderns, z. B. homo ad omnia summa natus; principem esse ad rem die erste Anregung zu etwas geben, paratus ad omnes casus für alle Fälle bereit; vir ad laudem insignis. 5. von der Richtschnur, Übereinstimmung und Vergleichung: **nach, gemäß, im Vergleich mit,** z. B. ad voluntatem loqui omnia, nihil ad veritatem; ad nutum,

ad voluntatem alicujus aliquid facere; ad hunc modum auf diese Weise; Decimus fuit vir bonus et non illiteratus, sed nihil ad Persium nichts im Vergleich mit P. 6. von der Veranlassung, ad clamorem hominum celeriter milia sex convenerunt, auf das Geschrei. 7. von dem Grade: bis zu, ad necem caedere. Redensarten: ad unum omnes oder bloß ad unum alle bis auf den letzten, alle ohne Ausnahme; ad summam im Ganzen; ad verbum Wort für Wort, wörtlich; ad tempus a. zur bestimmten Zeit, b. auf eine Zeit lang, momentan, vorübergehend, c. der Zeit gemäß, nach den Umständen.

§. 177. **apud** 1. **bei,** vom Orte und von Personen, apud oppidum; apud aliquem esse bei Jemand sein, in seinem Hause wohnen; apud aliquem multum valere; bisweilen steht ad oder apud, wo man in mit d. Abl. erwartet, wie ad villam, apud villam auf dem Landgute. 2. **vor, in Gegenwart,** vom Orte der Reden und Verhandlungen, apud milites contionari, apud judices caussam suam dicere sich vor den Richtern vertheidigen. 3. **bei, in,** von dem Verfasser statt seines Werkes = in mit dem Namen des Buches, apud Ciceronem legimus, nicht in Cicerone. Bei dieser Sache heißt in hac re.

penes von Besitz und Macht: **bei, im Besitze, in den Händen.** Penes regem omnis potestas est.

juxta neben, dicht an. Caesar juxta murum castra posuit.

prope nahe bei, in der Nähe; wie prope werden häufig auch propius und proxime, zuweilen auch propior und proximus mit dem Accusativ verbunden; über prope als Adverb s. §. 135 und 137, a; esse prope ab — **nahe** sein, abesse propius ab — näher sein, proximus ab aliquo der nächste nach Einem.

propter 1. **nahe bei** = prope. 2. **wegen,** von dem thatsächlich vorliegenden Grunde, warum etwas geschieht oder nicht geschieht, caussa mit dem Genitiv (§. 194 A. 2) dagegen von dem Zwecke, den man erreichen oder verhüten will. Mors propter brevitatem vitae nunquam potest longe abesse; virtus est propter se expetenda; propter fideles servos vivit den treuen Sklaven hat er zu verdanken, daß er lebt.

§. 178. **ob** 1. **vor** in dem Ausdrucke: ob oculos versari vor den Augen schweben. 2. **wegen,** bes. mit res und caussa, ob egregiam virtutem donatus, ob eam rem deßhalb, quamobrem weßhalb, ob hoc ipsum gerade deßhalb.

ante vor, zur Bezeichnung des Ortes, der Zeit, zuweilen des Vorzuges (ante omnia vor allem andern, dafür besser in primis).

post 1. vom Orte: **hinter.** 2. von der Zeit: **nach.**

pone hinter, nur örtlich und selten gebraucht.

secundum 1. von der Richtung: **längs, entlang,** secundum mare iter facere. 2. von der Zeit: **gleich nach,** secundum proelium castra hostium capta sunt. 3. von Ordnung und Rang: **nächst, zunächst nach,** secundum consules auctoritate plurimum praetores valebant. 4. von der Übereinstimmung: **nach, gemäß,** secundum naturam vivere; secundum aliquem decernere zu Gunsten, zum Vortheil Jemands entscheiden.

§. 179. **versus,** nur von der Richtung: **gegen — hin, nach —**

zu, nimmt stets ad oder in zu sich, außer bei Städtenamen, in Italiam versus navigare, ad oceănum versus.

adversus 1. vom Orte: **gegen — hin, gegenüber.** 2. **gegen,** von freundlicher und feindlicher Gesinnung und Handlung, besonders häufig bei pietas, reverentia, pius (impius), gratus (ingratus) etc.

erga gegen, von freundlicher Gesinnung und Handlung.

contra 1. vom Orte: **gegenüber.** 2. **gegen,** im feindlichen Sinne, Gegensatz pro. 3. **gegen, wider = im Widerspruch mit,** Gegensatz secundum und ex gemäß, contra opinionem; communis utilitatis derelictio contra naturam est.

§. 180. **circa** und **circum** vom Orte: **ringsum, um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher — zu;** circa bisweilen auch von der Zeit: um, wie circa lucem um Tagesanbruch.

circiter von ungefähren Zeitangaben: um, circiter meridiem um Mittag, nos circiter Calendas in Formiano erimus.

cis und **citra diesseit.**

trans jenseit, über — hinüber.

ultra 1. vom Orte: **jenseit, über — hinaus.** 2. vom Maße: **über — hinaus,** ultra modum progrĕdi non oportet.

§. 181. **praeter** 1. **an — vorbei,** praeter oculos pocŭla ferebant. 2. **gegen, wider,** eigentlich: darüber — hinaus, wie praeter consuetudinem, praeter exspectationem, praeter modum (übermäßig). 3. **vor,** d. i. **mehr als** (vom Vorzuge), (excellere) praeter ceteros vor den Übrigen, d. h. am meisten unter allen. 4. **außer, = ausgenommen,** und **= abgesehen von, noch dazu,** omnes praeter unum; Britanniam non temere adibat quisquam praeter mercatores; Romanos praeter insĭtam industriam animis fortuna quoque cunctari prohibebat. Praeter außer steht bisweilen adverbial.

§. 182. **per** 1. vom Orte zur Bezeichnung a. des Durchgangs durch einen Ort, oder des Weges, den eine Bewegung nimmt: **durch, über — hin, über,** Xerxes per Thraciam, Macedoniam, Thessaliam exercitum duxit; per Monachium proficiscor über München. b. der durchgängigen Verbreitung und Ausdehnung über einen Raum: **über — hin, in** oder **auf — umher,** equites per oram maritĭmam erant dispositi über die ganze Seeküste, per urbes in allen Städten, per manus von Hand zu Hand. 2. von der Zeit: **durch — hindurch, während,** per noctem cernuntur sidera; per hosce dies; per somnum im Schlafe. 3. von Personen zur Bezeichnung ihrer Wirksamkeit: **durch, vermittelst;** per me = durch mich, oder = allein, für mich, selbständig, per se ipse an und für sich, für sich allein. 4. von der Art und Weise: auf dem Wege, per literas schriftlich, per ludum ac jocum in Scherz und Spiel, per occasionem bei Gelegenheit, per vim gewaltsamer Weise, per insidias hinterlistig, per otium müßig, per scelus frevelhafter Weise, per cruciatus interficere unter Martern, per caussam unter dem Vorwande, per triumphum ducere aliquem J. im Triumphe aufführen. 5. **wegen** bei licet und posse, besonders in den Ausdrücken: per aetatem Alters halber, per valetudinem Gesundheit halber, per

me licet meinethalben, von meiner Seite ist es erlaubt. 6. in Betheuerungen und Schwüren: **um — willen, bei,** per deos immortales, per Jovem.

§. 183. **inter** 1. von dem Raume, einer Menge und anderen Verhältnissen: **zwischen, unter, in der Mitte von,** amicitia nisi inter bonos esse non potest; inter omnes excellere. 2. von der Zeit a. zur Angabe zweier Zeitpunkte: **zwischen,** inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae erant. b. zur Angabe der Zeit, in die etwas fällt: **während,** inter coenam, inter ludum. 3. von der Wechselbeziehung in den Verbindungen: inter nos, inter vos, inter se, inter ipsos einander, unter einander, mit einander, gegenseitig, wir lieben einander amamus inter nos (bei transitiven Verbis vertritt inter nos, vos, se, ipsos die Stelle des Objects), sie sprechen mit einander colloquuntur inter se; sancta est societas civium inter ipsos. (Das deutsche Reciprocum einander wird auch ausgedrückt durch alter alterum, wenn von zweien die Rede ist, und alius alium, wenn von mehrern die Rede ist. Alter alterum vidimus. — Milites alius alii subsidium ferebant)

§. 184. **intra** 1. vom Orte: **innerhalb, in — hinein.** 2. von der Zeit: **innerhalb, binnen.**

extra 1. vom Orte: **außer, außerhalb.** 2. **außer = ohne,** esse extra periculum, extra culpam; extra jocum ohne Scherz; extra modum über die Maßen.

infra unter, unterhalb, supra über, oberhalb, von Ort, Zeit, Maß und Rang. Infra lunam nihil est nisi mortale et cadūcum, supra lunam sunt aeterna omnia. — Homērus non infra Lycurgum fuit nicht nach, d. i. nicht später als L. — Apud Gallos paulo supra hanc memoriam servi et clientes una cremabantur ein wenig vor dieser Zeit. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. — Infra se omnia humana ducere.

Dativ.

§. 185. Der Dativ ist der Casus des entfernteren (betheiligten) Objects, d. h. desjenigen Gegenstandes, für und in Bezug auf welchen etwas geschieht oder Statt findet; er steht auf die Fragen wem? für wen? wem zu Liebe? wem zu Gefallen? wem zu Ehren? wem zum Nutzen? wem zum Schaden? (dat. commodi und incommodi).

Subsidium bellissimum est senectuti otium. Cic. de Or. 1, 60. — Zaleucus et Charondas leges civitatibus suis conscripserunt. Cic. Leg. 2, 6. — Domus dominis aedificata est, non muribus. Cic. N. D. 3, 10. — Non solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis, maximeque reipublicae. Cic. Off. 3, 15. — Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. Cic. Fin. 2, 14. — Si quid quaestor offenderit, sibi totum, nihil tibi offenderit. Cic. Fam. 2, 18.

Anm. 1. Merke besonders den Dativ bei esse und einem Prädicatssubstantiv, wie legatum esse alicui bei Jemand, Jemands Legat sein, herēdem esse alicui J. beerben, ducem esse alicui Jemands Führer sein, auctōrem esse alicui alicujus rei J. zu etwas veranlassen, fautorem esse alicui.

2. Der Dativ des Particips dient bisweilen zur Ortsangabe. Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro (wenn man kommt). Caes. B. C. 3, 80.

3. Manchmal tritt ein Wort im Dativ zum ganzen Satze statt im Genitiv zu einem Substantiv. Principes civitatum sese omnes flentes Caesari ad pedes projecerunt. Caes. B. G. 1, 31. — Hostibus in contemptionem Sabinus veniebat. Caes. B. G. 3, 17.

4. Die Dative mihi, tibi, nobis, vobis werden öfters einem affectvollen Satze eingeschaltet, um Theilnahme zu bezeichnen (dat. ethicus). Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat! Hier redet mir Einer von Schonung und Mitleid! Sall. Cat. 52. — Ecce tibi exortus est Isocrates. Cic. Or. 2, 22. Hieher gehören auch die Redensarten: quid tibi vis? was willst du? was hast du vor? quid vult sibi haec oratio? was will diese Rede sagen, bedeuten? Avaritia senīlis quid sibi velit, non intelligo. Cic. Cat. M. 18.

5. In Redensarten, wie sibi consilium capere, sibi ipsum judicare, rem sibi suscipere, sibi spiritus, arrogantiam, auctoritatem sumere, sibi maerere, hebt der Dativ das Subject scharf hervor und sondert es von den übrigen ab, für sich selbst, ohne die übrigen.

§. 185a. 1. Besonders steht der Dativ als Beziehungscasus a) bei vielen transitiven Verbis neben einem Accusativ, z. B. dare, tribuere, nuntiare, mandare, conciliare mit J. befreunden, placare mit J. aussöhnen, probare J. etwas annehmlich machen, vendere, dicere zu J. sagen (nicht ad), imperare J. die Lieferung von etwas auftragen; b) bei zusammengesetzten Ausdrücken, wie fidem habere Glauben schenken, gratias agere Dank sagen, gratiam habere, referre D. wissen, abstatten, morem gerere J. willfahren, finem facere bello oder belli, aber immer bellandi; c) bei vielen intransitiven Verbis, z. B. prodesse, nocere, indulgere, insidiari, occurrere, placere, imperare über J. herrschen, parēre, obedire, servire, videri scheinen, respondere alicui Einem antworten, alicui rei oder ad aliquid auf etwas antworten, ebenso bei obviam ire, praesto esse, satisfacere.

Anm. 1. Merke dicto audientem esse aufs Wort gehorchen, wozu oft noch der Dativ der Person tritt, welcher man aufs Wort gehorcht.

2. Bei facere (mit quid und īdem) in der Bedeutung: etwas mit Jemand oder etwas thun, anfangen steht der Dativ, Abl. oder de mit dem Abl., z. B. quid huic, hoc, de hoc faciam? was soll ich mit diesem anfangen? quid

mihi, me, de me fiet (futurum est)? was wird mit mir geschehen, aus mir werden?

3. Sich bei Jemand wegen etwas entschuldigen heißt alicui de re se excusare oder purgare, aliquid excusare; sich bei Jemand mit etwas entschuldigen alicui aliquid excusare, d. i. etwas zur Entschuldigung anführen, z. B. morbum, aetatem.

4. Bisweilen haben Substantiva den Dativ als Casus ihrer Stammverba. Justitia est obtemperatio scriptis legibus institutisque populorum. Cic. Leg. 1, 15.

2. Der Dativ steht bei allen Adjectiven, die eine Beziehung auf einen Gegenstand enthalten, für den eine Eigenschaft Statt findet, z. B. utilis, inutilis, salutaris, noxius, perniciosus, jucundus, gratus, acceptus, invīsus, necessarius, facilis, difficilis, arduus, periculosus; besonders bei denen, die eine freundliche oder feindliche Gesinnung und eine Nähe bezeichnen, wie amicus, familiaris, aequus, propitius, inimicus, iniquus, adversarius, propinquus, propior, proximus, vicinus, finitimus, confinis, cognatus (verwandt), consentaneus (übereinstimmend). Die Adjectiva, welche den Dat. oder Gen. haben, s. §. 199, 3.

Ratio pestifĕra est multis, admodum paucis salutaris. Cic. N. D. 3, 27. — Romulus multitudini gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis. Liv. 1, 15. — Est senatori necessarium, nosse rempublicam. Cic. Leg. 3, 18. — Id habendum est antiquissimum et deo proximum, quod est optimum. Cic. Leg. 2, 16. — Omnibus in rebus voluptatibus maximis fastidium finitimum est. Cic. de Or. 3, 25.

Anm. 1. Bei utilis, aptus, idoneus, accommodatus (tauglich, passend) steht die Person, für welche etwas tauglich ist, im Dativ, die Sache aber, zu welcher etwas tauglich ist, gewöhnlich mit ad im Accusativ. Quod verum, simplex sincerumque est, id est naturae hominis aptissimum. Cic. Off. 1, 4. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt. Cic. Cat. M. 17. — Aptus re oder ex re heißt angeheftet an etwas, abhängig von etwas.

2. Mehrere der hieher gehörigen Adjectiva werden auch als Substantiva gebraucht und regieren dann den Genitiv, so besonders amicus, inimicus und familiaris und ihre Superlative; die Comparative amicior, inimicior und familiarior haben nur den Dativ.

3. Der Dativ steht auch bei einigen Adverbien, wie proxime, convenienter, congruenter, constanter; vivere vitae hominum amice (menschenfreundlich leben) Cic. Off. 1, 26.

§. 186. Abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung, regieren den Dativ: arrideo lächle an, benedīco sage Gu-

tes, lobe, maledīco schelte, schmähe, faveo begünstige, illacrĭmo oder illacrĭmor weine über etwas, incommŏdo belästige, invideo beneide, irascor und succenseo zürne, medeor heile, nubo heirathe, obtrecto verkleinere, parco spare, schone, patrocĭnor beschütze, persuadeo überzeuge, überrede, studeo befleißige mich, studire, suffrāgor begünstige, befördere, supplĭco flehe an; über das Passiv dieser Verba siehe §. 286 A. 1.

Invĭdent homines maxime paribus aut inferioribus; sed etiam superioribus invidetur saepe vehementer. Cic. de Or. 2, 52. — Ex perfidia et malitia, per quam insidiae tenduntur alicui, di immortales hominibus irasci et succensere consuerunt. Cic. Q. Rosc. Com. 16. — Dies stultis quoque mederi solet. Cic. Fam. 7, 28. — Tibi persuāde, praeter culpam ac peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. Cic. Fam. 5, 21. — Demosthĕnes ejus ipsius artis, cui studebat, primam literam non poterat dicere. Cic. de Or. 1, 61.

Anm. 1. Nubĕre (eig. sich verhüllen) wird nur vom Frauenzimmer gesagt, vom Manne sagt man uxorem ducere, in matrimonium ducere; zu merken ist nupta alicui oder cum aliquo verheirathet an oder mit Jemand. Virgo nupsit (ei), cui Caecilia nupta fuerat. Cic. Div. 1, 46.

2. Invidere kann neben dem Dativ der Person noch den Accusativ der Sache, um welche man Jemand beneidet, zu sich nehmen, z. B. alicui fortunam invidere; dafür setzt man häufiger, im Passiv immer den Dativ der Sache und davon abhängig den Genitiv der Person, alicujus fortunae invidere. Ego semper sensi, neminem alterīus, qui suae confidĕret, virtuti invidere. Cic. Phil. 10, 1. Ebenso sagt man statt ignoscere alicui festinationem (Einem die Eile verzeihen) gewöhnlich ignoscere alicujus festinationi.

3. Bei persuadere steht das sachliche Object mit de im Abl., aber die Neutra der Pronomina und Adjectiva im Accus., z. B. id, illud, unum, multa.

§. 187. Bei den mit den Präpositionen ad, ante, cum, de, ex, in, inter, ob, post, prae, sub und super zusammengesetzten Verbis steht das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ; jedoch wird die Präposition gewöhnlich wiederholt oder auch eine gleichbedeutende gesetzt, wenn deutlich ein Ortsverhältniß bezeichnet wird. Beispiele a) von transitiven Verben: afferre reipublicae magnam utilitatem (ad nos multi rumores afferuntur), adhibere vulneribus remedia (aliquem ad consilium), anteponere (vorziehen) amicitiam omnibus rebus, studia me tibi (oder tecum) conjungunt, detrahere auxilia alicui, detrahere de aliquo,

de gloria alicujus (verkleinern), eripere alicui aliquid (entreißen, benehmen), eripere aliquem e periculo (herausreißen, befreien), inferre alicui injuriam (bellum bekriegen), inferre signa in hostem, injicere alicui terrorem, se injicere in hostes (mitten in die Feinde hinein), interponere se (sich einmischen) bello, in pacificationem (in die Friedensstiftung), se offerre periculis, opponere equites hosti, opponere castra ante moenia, praeferre honestatem utilitati, postponere omnia virtuti, praeficere aliquem exercitui, subjicere se potestati alicujus, supponere gallīnis ova.

b) von intransitiven Verben: adesse alicui (beistehen), adesse ad portam, in senatu, deesse alicui (fehlen, im Stiche lassen), obesse alicui (schaden), praeesse exercitui (befehligen), superesse alicui (überleben), adjacere, adstare, assidēre, congruere rei oder cum re (mit etwas übereinstimmen, zu etwas passen), virtutes virtutibus (oder in v.) inhaerent, insultare alicui oder in aliquem (verspotten), instare hosti (zusetzen, hart bedrängen), intervenire alicui rei (während einer Sache sich einfinden, sie unterbrechen), obrepere (überschleichen), obstare (im Wege stehen), obstrepere alicui (bei einer Rede unterbrechen), praesidēre urbi (schützen), subvenire und succurrere alicui (zu Hülfe kommen), succedere alicui oder in locum alicujus (Jemands Nachfolger sein), succumbere dolori (unterliegen), superstare rei (oben auf etwas stehen), supervenire rei (zu etwas unvermuthet kommen, überraschen).

Anm. 1. Sehr häufig wird die Präposition wiederholt bei den Verbis addere, adjicere, adjungere hinzufügen, adhibere anwenden auf etwas, se applicare (ad aliquem sich anschließen an J., ad philosophiam sich zur Ph. wenden), impendēre pecuniam in aliquid auf etwas verwenden, comparare, conferre, componere vergleichen, conjungere verbinden; conjunctus verbunden, steht auch mit dem bloßen Abl. Regelmäßig sagt man inesse in aliquo, in re, immer aber communicare aliquid cum aliquo Einem etwas mittheilen, invĕhi in aliquem gegen J. losziehen, ihn schelten, interest inter ... es ist ein Unterschied zwischen ..., dagegen interesse alicui rei oder in re beiwohnen, Antheil nehmen. Merke auch: continuare aliquid alicui rei an einander reihen, verbinden, z. B. aedificia moenibus.

2. Die Composita mit Verbis der Bewegung, wie accedere (accedere ad rempublicam sich den Staatsgeschäften widmen), adequitare, adnare, illābi, irrumpere, insistere (viam, rationem, vestigiis oder in vestigiis alicujus, in bellum), succedere (heranrücken) und das Perfect incessit werden mit dem Dativ oder ccusativ construirt, oder die Präposition wiederholt.

3. Die mit ante und prae zusammengesetzten Verba, welche übertreffen

bedeuten, als antecedere, antecellere, anteire, praecurrere, praegrĕdi, praestare, haben den Dativ oder Accusativ; excellere hervorragen unter Anderen hat den Dativ, aliis, ceteris, principibus, s. auch §. 181, 3 u. 183, 1.

§. 188. Folgende Verba werden entweder mit dem Dativ der Person und dem Accusativ der Sache, oder mit dem Accusativ der Person und Ablativ der Sache verbunden (die deutsche Übersetzung kann die doppelte Construction nachahmen): admisceo mische bei, vermische, adspergo und inspergo hänge an, bespritze, circumdo gebe um, umgebe, circumfundo gieße um, umgieße, dono schenke, beschenke, impertio theile zu, begabe, imprīmo drücke ein, bezeichne, induo ziehe an, bekleide, inscrībo schreibe ein, beschreibe, inūro brenne ein, bezeichne, interclūdo versperre, schneide Einen von etwas ab (auch a re), levo erleichtere, befreie, also: circumdo tibi custodias oder te custodiis, Pass. custodiae tibi circumdantur od. circumdăris custodiis.

Deus animum circumdĕdit corpore et vestivit extrinsĕcus. Cic. Tim. 6. — Ignis naturis omnibus salutarem impertit et vitalem calorem. Cic. N. D. 2, 10. — Pythagŏras ne Apollini quidem Delio hostiam immolare voluit, ne aram sanguine adspergeret. Cic. N. D. 3, 36. — Deciis levabat omnem vulnerum metum nobilitas mortis et gloria. Cic. Tusc. 2, 24. — Leva me hoc onere. Cic. Fam. 3, 12.

§. 189. 1. Den Dativ oder Accusativ haben: adūlor schmeichle kriechend, ausculto höre auf Jemand, attendo achte auf etwas, comĭtor begleite, praestōlor warte auf Jemand, illūdo verspotte, auch in aliquem, despēro verzweifle, gebe auf, auch de re, modĕror mäßige, irae oder iram, — equos lenke die Pferde. Merke auch: aemŭlor alicui bin eifersüchtig auf J., aemŭlor aliquem eifere Einem nach, strebe ihn zu erreichen.

2. Den Dativ oder Ablativ haben: fido und confīdo vertraue, verlasse mich (Personen stehen immer im Dativ, diffīdo mißtraue hat fast immer den Dativ, sehr selten den Ablativ), assuesco gewöhne mich und assuefacio aliquem gewöhne Jemand an etwas, auch ad rem oder mit dem Infinitiv, acquiesco beruhige mich, finde Beruhigung, häufig in re, supersedeo bin überhoben, unterlasse, auch mit dem Infinitiv. Ferner sind zu merken: cedo und concēdo alicui aliquid oder aliqua re trete Einem etwas ab, interdīco alicui aliquid oder aliqua re untersage Einem etwas, alicui aqua et

igni ächte Jemand. Assuētus gewöhnt an etwas hat in der Regel den Abl., z. B. labore.

§. 190. Verba, welche bei verschiedener Construction auch verschiedene Bedeutung haben:

animadvertere aliquid etwas wahrnehmen;
— in aliquem Jemand bestrafen.
cavere alicui Jemand sicher stellen;
— aliquem oder ab aliquo sich vor Jemand hüten.
consulere alicui für Jemand sorgen, — in medium oder in commune sich für das allgemeine Beste berathen;
— aliquem Jemand um Rath fragen, befragen;
— in aliquem gegen Jemand verfahren, z. B. grausam crudeliter.
convenire alicui, ad, in rem für Jemand, für etwas passen;
— aliquem Jemand besuchen (irgendwo in aliquo loco);
— ad aliquem bei Jemand zusammen kommen, siehe noch §. 158, Anm. 2.
convĕnit res oder unpersönlich convenit de re mihi tecum oder inter nos wir kommen über etwas überein.
cupere alicui Einem gewogen sein, wohlwollen;
— aliquid etwas begehren.
dare literas alicui Einem einen Brief geben, damit er ihn besorge;
— — ad aliquem einen Brief an Jemand schreiben.
imponere alicui rem Einem etwas auflegen, aufbürden;
— aliquem in rem Jemand auf (in) etwas legen;
— alicui Jemand hinters Licht führen, hintergehen.
incumbere alicui rei, auch in rem sich auf etwas stützen, legen (körperlich);
— ad oder in rem sich auf etwas legen (geistig), einer Sache obliegen.
manet mihi res eine Sache bleibt mir;
— me res eine Sache erwartet mich;
manere in re bei einer Sache beharren.
petere (Grundbedeutung: zu erreichen suchen) alicui aliquid für Einen etwas holen, bitten;
— aliquem, aliquid auf Einen, auf etwas losgehen;
— aliquid ab aliquo Einen um etwas bitten.

praestare alicui oder aliquem re Jemand an etwas übertreffen;
— aliquem, aliquid für Jemand, für etwas einstehen, sich verbürgen, etwas gewährleisten;
— aliquid etwas verrichten, leisten, gewähren, erweisen;
— se fortem sich als tapfer bewähren.
precari alicui aliquid Einem etwas wünschen;
— aliquem Jemand bitten;
— aliquid ab aliquo Jemand um etwas bitten.
prospicere, providere alicui (rei) für Jemand (für etwas) sorgen;
— — aliquid etwas vorhersehen;
— — alicui aliquid für Jemand etwas besorgen, herbeischaffen.
quaerere aliquem, aliquid Jemand, etwas suchen;
— aliquid ab, ex, de aliquo Jemand um etwas fragen;
— rem oder de re über eine Sache eine Untersuchung anstellen.
temperare alicui rei etwas mäßigen, z. B. irae, sibi.
— ab aliqua re sich einer Sache enthalten;
— alicui Jemand schonen;
— aliquid etwas einrichten, rempublicam legibus.
timere, metuere alicui, alicui rei oder de re für Jemand, für etwas in Furcht sein, besorgt sein;
— — aliquem, aliquid Jemand, etwas fürchten;
— — aliquid ab aliquo von Seiten Jemands etwas befürchten.
vindicare aliquid, mit oder ohne ad se sich etwas zueignen;
— a re vor etwas schützen, von etwas befreien;
— aliquid etwas bestrafen, in aliquem Jemand bestrafen.

§. 191. Das deutsche haben, besitzen wird im Latein oft durch esse übersetzt; alsdann steht die Person, die etwas hat, besitzt, im Dativ, die Sache, welche sie hat, im Nominativ, z. B. ich habe viele Bücher mihi sunt multi libri, ich habe Hoffnung spes mihi est (ich habe Furcht heißt in timore sum). Diese Ausdrucksweise ist besonders üblich in den Verbindungen: est mihi tecum amicitia, hospitium, consuetudo, controversia, contentio, simultas, res (ich habe es mit dir zu thun).

Homini est cum deo similitudo. Cic. Leg. 1, 8. — Dives est is, cui tanta possessio est, ut ad liberaliter vivendum facile

contentus sit. Cic. Parad. 6, 1. — Nulla potest esse voluptati cum honestate conjunctio. Cic. Off. 3, 33. — Omnium societatum nulla est gravior, nulla carior, quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum. Cic. Off. 1, 17.

Daher heißt auch ich habe den Namen, ich werde genannt, ich heiße mihi est nomen, wobei der Name selbst durch Attraction im Dativ oder als Apposition zu nomen im Nominativ, oder, jedoch selten, im Genitiv steht, z. B. ich heiße Gajus mihi Gajo nomen est. — Masinissa in amicitiam receptus (est) a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit. Sall. Jug. 5. — Syracūsis est fons aquae dulcis, cui nomen Arethūsa est. Cic. Verr. 4, 53.

Anm. Diese Regel gilt auch von den Ausdrücken alicui nomen dare, indere, facere, imponere, dicere; nur muß beim Activ statt des Nom. der Accusativ stehen. Vernacŭlis artificibus (scenicis), quia ister Tusco verbo ludio vocabatur, nomen histrionibus inditum (est). Liv. 7, 2.

§. 192. Der Dativ steht ferner zur Bezeichnung eines Zweckes und einer Bestimmung auf die Frage wozu?, oft neben einem Dativ auf die Frage wem? So steht der Dativ

1. bei esse sein, dienen, gereichen, z. B. laudi, honori, ornamento, auxilio, calamitati, detrimento, impedimento, voluptati, usui zum Nutzen, fraudi zum Nachtheil, testimonio, documento als Zeugniß, als Beweis dienen; merke besonders odio esse alicui von J. gehaßt werden, aliquid mihi est cordi etwas liegt mir am Herzen, ist mir lieb, aliquid mihi est (magnae) curae ich lasse mir etwas angelegen sein.

2. bei dare geben, fenŏri auf Interessen, dono, muneri zum Geschenke, auch donum, munus als Prädicat.

3. bei dare, tribuere, vertere, ducere anrechnen, als etwas auslegen, z. B. vitio, culpae, crimini (zum Verbrechen), honori, ignaviae.

4. bei ire, venire, proficisci, mittere, ducere, relinquere und ähnlichen Verbis, auxilio, subsidio, praesidio.

5. in den Redensarten habere aliquem ludibrio J. zum Gespötte haben, habere aliquid quaestui etwas als Erwerb gebrauchen, habere aliquid religioni sich ein Gewissen aus etwas machen, ducere aliquem despicatui J. verachten, receptui canere zum Rückzuge blasen.

6. in einzelnen Verbindungen, wie deligere locum domicilio,

capere locum castris, constituere oder dicere (bestimmen) locum, diem colloquio, natum esse imperio.

Cui bono fuit? (wem gereichte es zum Vortheil)? Cic. Mil. 12. — Fortitudini fortuna quoque esse adjumento solet. Rh. ad Herenn. 3, 5. — Virtus sola neque datur dono neque accipitur. Sall. Jug. 85. — Idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore tu ipse fecisti? Cic. Caecil. 10. — Labiēnus quinque cohortes castris praesidio relinquit. Caes. B. G. 7, 60. — Multa ex ferarum belluarum corporibus remedia morbis et vulneribus elicimus. Cic. N. D. 2, 64.

Anm. Auch fieri steht bisweilen wie esse mit doppeltem Dativ. Ampla domus dedecōri saepe domino fit. Cic. Off. 1, 39.

§. 193. Beim Passiv, besonders beim Perf. Pass. steht die Person, von welcher etwas gethan wird, zuweilen im Dativ statt mit ab im Abl., s. §. 208. Beim Gerundiv steht die Person, von welcher etwas gethan werden muß, in der Regel im Dativ.

Cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Cic. Tusc. 4, 19. — Honesta bonis viris, non occulta quaeruntur. Cic. Off. 3, 9. — Nihil est homini tam timendum quam invidia. Cic. Cluent. 3. — Gerendus est tibi mos adolescentibus. Cic. de Or. 1, 23. — Aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et reipublicae caussa consulendum. Cic. L. Man. 2.

Anm. Res a te probatur = rem probas du billigst, heißest etwas gut; res tibi probatur etwas gefällt dir, findet deinen Beifall, s. §. 185a, 1. Caussa Milōnis semper a senatu probata est. Cic. Mil. 23. — Necesse est, qui ita dicat, ut a multitudine probetur, eundem doctis probari. Cic. Brut. 49.

Genitiv.

§. 194. Wenn ein Substantiv von einem andern Substantiv abhängig ist, so daß beide nur eine Vorstellung ausmachen, so steht im Lateinischen das abhängige im Genitiv, auch da, wo der Deutsche statt des Genitivs Präpositionen setzt.

Dieser Genitiv ist 1. genitivus subjectivus (als Subject gedacht), d. h. er bezeichnet den Gegenstand, welcher etwas thut, bewirkt, veranlaßt (auctor, caussa), oder welcher etwas hat, besitzt, zu dem etwas gehört (possessor), z. B. hominum facta die Thaten der Menschen, was die M. thun, inventa necessitatis die Erfindungen, welche Noth bewirkt, errores pravitatis die Irrthümer, deren Ur-

sache die Verkehrtheit ist, bellum servorum der Krieg, den Sklaven führen oder erregen, liber pueri das Buch des Knaben, welches der Knabe besitzt, desiderium patris Sehnsucht des Vaters, welche der Vater fühlt, oratio Ciceronis eine Rede von Cicero, welche Cicero hielt oder schrieb, Philippus, rex Macedoniae Philipp, König von Macedonien.

Vita mortuorum in memoria est posita vivorum. Cic. Phil. 9, 5. — Singulorum facultates et copiae divitiae sunt civitatis. Cic. Off. 3, 15. — Nostrorum majorum inventa nosse debemus. Cic. de Or. 1, 58. — Vultus totus sermo quidam tacitus mentis est. Cic. Pis. 1. — Te existimabas avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. Cic. Verr. 5, 46.

Anm. 1. Statt des subjectiven Gen. der persönlichen und reflexiven Pronomina wird das possessive Pronomen gebraucht, daher ein Buch von mir liber meus, kein Brief von dir nulla tua epistola, ein gewisser Freund von mir familiaris quidam meus.

2. Hieher gehört auch der Genitiv bei caussā und gratiā (und ergō) wegen, um—willen, instar (das Bild) gleichwie, ganz sowie, caussa und gratia stehen gewöhnlich hinter dem Genitiv, z. B. gleich einem Berge instar montis, um der Freunde willen amicorum caussa, dem Cäsar zu Ehren Caesăris honoris caussa, zur Lust animi caussa, meinet-, deinet-, seinetwegen ꝛc. meā, tuā, suā etc. caussa (selten gratia), um meinetwillen allein mea unius caussa, um unser selbst willen nostra ipsorum caussa. Sophistae appellabantur ii, qui ostentationis aut quaestus caussa philosophabantur. Cic. Acad. 2, 23. – Deus omnia nostra caussa fecit. Cic. Acad. 2, 38. — Plato mihi unus instar est omnium. Cic. Brut. 51.

3. Zu einem Substantiv von allgemeinerem Begriffe wird oft der Genitiv eines Substantivs von speciellerem Begriffe gefügt, während der Deutsche einfache Apposition gebraucht (genit. epexegeticus oder appositivus, der näheren Bestimmung), z. B. arbor fici der Feigenbaum, omnes equitatus peditatusque copiae alle Truppen, Reiterei und Fußvolk, familia Scipionum die Familie Scipio, stella Jovis der Stern Juppiter, besonders häufig bei genus. caussa, vox, verbum, nomen und ähnlichen Wörtern, auch oppidum Antiochiae. Ipse Epicurus non intelligit interdum, quid sonet haec vox voluptatis. Cic. Fin. 2, 2. — Quid est amare, e quo nomen ductum amicitiae est? Cic. Fin. 2, 24. – Quidquid dixi, ad unam summam referri volo vel humanitatis vel clementiae vel misericordiae (auf einen Hauptpunkt, nämlich den der h.). Cic. Lig. 10. — Parvulae saepe caussae vel falsae suspicionis vel terroris repentini vel objectae religionis magna detrimenta intulerunt. Caes. B. C. 3, 72. Dieser erklärende Genitiv steht auch bei esse. De his duobus generibus alterum est Druĭdum, alterum equitum. Caes. B. G. 6, 13. — Nostrorum equitum erat (war, betrug) quinque milium numerus. Caes. B. G. 4, 12. — Unum genus est adversum

infestumque nobis eorum, quos P. Clodii furor rapīnis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit (eine Klasse, nämlich Diejenigen, welche). Cic. Mil. 2.

§. 195. Der von einem Substantiv abhängige Genitiv ist 2. genitivus objectivus, d. h. er bezeichnet das Object der in dem andern Substantiv ausgesagten Handlung oder Empfindung; im Deutschen steht gewöhnlich statt des Genitivs eine Präposition oder für beide Substantiva ein zusammengesetztes Substantiv, z. B. expugnatio urbis die Eroberung der Stadt, desiderium patris die Sehnsucht nach dem Vater, welche ein Kind nach dem Vater hat, amor virtutis die Liebe zur Tugend, taedium laboris der Überdruß an der Arbeit, remedium doloris das Mittel gegen den Schmerz, spes praedae die Hoffnung auf Beute, metus hostium die Furcht vor den Feinden, opinio deorum der Glaube an die Götter, cura vestri die Sorge für euch, misericordia nostri das Mitleid mit uns, via pecuniae oder ad p. der Weg zum Gelde, consuetudo bonorum hominum der Umgang mit guten Menschen, laetitia victoriae die Freude über den Sieg, contentio honorum der Kampf um Ehrenstellen, victor multorum bellorum der Sieger in vielen Kriegen, odium hominum Menschenhaß, fuga laboris Arbeitsscheu, cupiditas pecuniae Geldgier, fiducia sui Selbstvertrauen.

Alcidāmas quidam scripsit laudationem mortis, quae constat ex enumeratione humanorum malorum. Cic. Tusc. 1, 48. — Jucunda memoria est praeteritorum malorum. Cic. Fin. 2, 32. — Animi morbi sunt cupiditates immensae et inanes divitiarum, gloriae, dominationis. Cic. Fin. 1, 18. — Mirum me desiderium tenet urbis, incredibile meorum, atque imprīmis tui. Cic. Fam. 2, 11. — Amicitia est nihil aliud, nisi omnium divinarum humanarumque rerum cum benevolentia et caritate consensio. Cic. Lael. 6. — Leve est onus beneficii gratia. Cic. Planc. 32. — Difficilis est cura rerum alienarum. Cic. Off. 1, 9. — Apud Gallos viri in uxores sicuti in liberos vitae necisque habent potestatem. Caes. B. G. 6, 19. — Conscientia rectae voluntatis maxima consolatio est rerum incommodarum. Cic. Fam. 6, 4. — Mors ab dis immortalibus non est supplicii caussa constituta, sed aut necessitas naturae aut laborum ac miseriarum quies. Cic. Cat. 4, 4. — Grata mihi vehementer est memoria nostri tua. Cic. Fam. 12, 17. — Vitanda (est) ingenii ostentationis suspicio. Cic. de Or. 2, 82. — Labor est functio quaedam vel animi vel corporis gravioris operis et muneris. Cic. Tusc. 2, 15.

Anm. 1. Statt des objectiven Gen. stehen bei den Substantiven, die eine Gesinnung gegen Jemand bezeichnen, auch die Präpositionen in, erga, adversus, z. B. injuria in oder adversus mulieres, amor meus erga te.

2. Statt des objectiven Gen. der persönlichen und reflexiven Pronomina stehen bisweilen die possessiven, so häufig injuria mea ein Unrecht gegen mich, invidia tua Mißgunst gegen dich; so heißt: mein Ankläger accusator meus oder mei. Habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum. Cic. Off. 1, 39. — Omnis natura est servatrix sui. Cic. Fin. 5, 9. — Nosti Calvum, illum laudatorem meum. Cic. Att. 1, 16.

3. Statt hujus, cujus rei dolor der Schmerz hierüber, hujus rei metus die Furcht hievor &c. wird gerne gesagt hic, qui dolor, hic metus, so besonders is numerus statt eorum numerus.

§. 196. Der Genitiv steht, um die Eigenschaft, die Größe, das Maß, die Dauer oder das Alter eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich die Präposition von steht (genitivus qualitatis); dieser Genitiv muß jedesmal ein Adjectiv, Zahlwort oder Pronomen bei sich haben, z. B. ein Mann von großem Geiste vir magni ingenii, aber ein Mann von Geist vir ingeniosus, res magni laboris, fossa quindecim pedum, iter unius diei, trium mensium cibaria (Zehrung), exsilium decem annorum, filius novem annorum. Dieser Genitiv steht statt eines attributiven oder eines prädicativen Adjectivs; vergl. §. 218 u. A.

Magni judicii, summae etiam facultatis esse debebit orator. Cic. Or. 21. — L. Tarquinius fratrem habuit Arruntem Tarquinium, mitis ingenii juvenem. Liv. 1, 46. — Nervii erant homines feri magnaeque virtutis. Caes. B. G. 2, 15. — Nihil est, quod adventum nostrum extimescas. Non multi cibi hospitem accipies, multi joci. Cic. Fam. 9, 26. — Hercyniae silvae latitudo novem dierum iter expedīto patet. Caes. B. G. 6, 25.

Anm. 1. Hier sind die Zusammensetzungen der Genitive modi und generis mit einem Pronomen zu merken, wie ejusmŏdi der Art, solcherlei (= talis), cujusmodi welcherlei (qualis), cuicuimodi (s. §. 79, 3), cujusdammodi von einer gewissen Art, cujusquemodi jeder Art, hujus generis etc.

2. Zu den Genitiven körperlicher Maße treten oft zur nähern Bestimmung altitudine, crassitudine, latitudine, longitudine, oder in altitudinem, in latitudinem, in longitudinem, in circuitu im Umfang, z. B. duo muri senum pedum crassitudine. Caes. B. C. 2, 15. — Caesar murum in altitudinem pedum sedecim perdūcit. Caes. B. G. 1, 8.

3. Der gen. qualitatis wird im Deutschen oft durch ein dem Sinne entsprechendes Adjectiv ausgedrückt, z. B. tugendhaft magnae virtutis, tugendhafter majoris virtutis, der tugendhafteste summae virtutis, wie tugendhaft cujus (qualis, quantae) virtutis, zehntägig decem dierum.

§. 197. Der Genitiv steht bei Wörtern, die einen Theil von etwas bezeichnen, um das Ganze, welches getheilt wird, anzugeben (genitivus partitivus). Im Deutschen steht entweder auch der Genitiv, oder die Präpositionen von, aus, unter. Als Theilungswörter stehen: 1. Substantiva, z. B. magna pars militum, duo genera civium; 2. Zahlwörter (Cardinalia und Ordinalia), z. B. tertius regum Romanorum; 3. zählende Adjectiva, wie pauci, solus; 4. Pronomina, wie quisquam, quisque, alter; 5. Comparative und Superlative, z. B. fortissimus Graecorum, die erste unter allen Tugenden princeps omnium virtutum, am meisten unter allen omnium maxime.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. Caes. B. G. 1, 1. — Indus est omnium fluminum maximus. Cic. N. D. 2, 52. — Servitus (est) postremum malorum omnium. Cic. Phil. 2, 44. — Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam cum viri boni moribus similes sunt familiaritate conjuncti. Cic. Off. 1, 17. — Neque stultorum quisquam beatus neque sapientium non beatus (est). Cic. Fin. 1, 18. — Animantium quanta varietas est! quarum aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsūtae. Cic. N. D. 2, 47. — Cui proposita sit conservatio sui, necesse est huic partes quoque sui caras esse. Cic. Fin. 5, 13. — G. Sulpicius Gallus maxime omnium nobilium Graecis literis studuit. Cic. Brut. 20. — Nihil omnium rerum melius quam omnis mundus administratur. Cic. Inv. 1, 34. — Contraria ea dico, quorum alterum ait quid, alterum negat. Cic. Fat. 16.

Anm. 1. Statt des partitiven Genitivs können auch die Präpositionen ex, de, in mit Abl. und inter gebraucht werden; bei unus steht ex, aber quorum unus — alter — tertius. Solon et sapientissimus fuit ex septem et legum scriptor solus ex septem. Cic. ad Brut. 1, 15. — Thales sapientissimus in septem fuit. Cic. Leg. 2, 11. — Acerrimus ex omnibus nostris sensibus est sensus videndi. Cic. de Or. 2, 87. Nie aber darf eine Präposition gesetzt werden, wenn sowohl das Theilungswort als das Ganze ein Substantiv ist.

2. Das Wort, welches das Ganze bezeichnet, steht oft im Casus des Theilungswortes, das Theilungswort aber als Apposition dabei — partitive Apposition; dies ist besonders der Fall mit den Wörtern quisque, alius-alius, alter-alter, pars-pars. Das Subject, welches das Ganze bezeichnet, kann auch im Prädicate enthalten sein. Duae filiae altera occisa, altera capta est. Caes. B. G. 1, 53. — Pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum quisque opus a vulgo considerari vult. Cic. Off. 1, 41. — Initio reges divorsi pars ingenium, alii corpus exercebant. Sall. Cat. 2.

3. Bei uter, uterque und neuter stehen die Pronomina im Genitiv, die Substantiva aber in gleichem Casus; beim Plural utri, utrique, neutri (welcher gebraucht wird, wenn auf jeder der beiden Seiten mehrere sind und bei Pluralibus tantum) steht durchaus der gleiche Casus, z. B. diese beide uterque horum, beide Feldherren uterque dux, wir beide (z. B. die Philosophen und Dichter) nos utrique.

4. Der partitive Genitiv von nos und vos heißt nostrum und vestrum, wenn von einer Anzahl von Personen eine oder mehrere hinweggenommen werden; ist aber von einer Theilung des menschlichen Wesens die Rede, so stehen die Formen nostri, vestri, z. B. pars nostrum einige von uns, pars nostri ein Theil von unserm Wesen; unser Aller, euer Aller heißt noster, vester omnium oder nostrum, vestrum omnium und bei vorangestelltem omnium immer omnium nostrum, vestrum, z. B. unser Aller Erwartung nostra oder nostrum omnium oder omnium nostrum exspectatio. Patria communis est parens omnium nostrum. Cic. Cat. 1, 7.

5. Im Deutschen stehen die Grundzahlen und die Adjectiva viele, wenige, keine und ähnliche oft mit einem Genitiv, wo keine Theilung, sondern das Ganze bezeichnet wird; dann steht im Lateinischen der gleiche Casus, nicht der Genitiv, z. B. unser haben sich 300 verschworen trecenti conjuravimus; deine Freunde, deren du viele hast amici tui, quos multos habes; wie viel sind euer? quot estis? es gibt der Guten wenige boni sunt pauci. — Partitiven Adjectiven und Zahlwörtern pflegt das possessive Pronomen mit und ohne Substantiv in gleichem Casus statt im Genitiv beigefügt zu werden, z. B. mehrere von unsern Soldaten complures nostri milites, einer meiner Gastfreunde hospes quidam meus, keines meiner Bücher nullus meus liber, von den Unsrigen fielen siebzig nostri septuaginta ceciderunt, er bestieg mit einigen wenigen der Seinigen das Schiff cum paucis suis navem conscendit. Ebenso tritt zu dem Subjecte plerique (multi, plures, pauci) das persönliche Pronomen in gleichem Casus, z. B. sehr viele von euch erinnern sich plerique meministis. Cic. Sest. 3.

6. Zu den Adverbien des Ortes (s. §. 137) werden zuweilen, um die Bedeutung derselben zu verstärken, die Genitive gentium, terrarum, loci, locorum gesetzt, z. B. ubi gentium, ubi terrarum sumus? wo in aller Welt sind wir? nusquam terrarum est pax nirgends in der Welt ist Friede; auch sagt man hoc loci, quo loci, eodem loci, = hoc loco, quo loco, eodem loco; ferner postea loci nachher, ad id locorum bis dahin. Res eodem est loci, quo reliquisti. Cic. Att. 1, 13. — Perspicimus, quo loci sit res. Cic. Att. 7, 16. Die Adverbia quo wieweit, bis zu welchem Punkte (Grade), eo soweit, bis zu diesem Grade werden in dieser uneigentlichen Bedeutung bisweilen auch mit andern Genitiven verbunden. Nescire videmini, quo amentiae progressi sitis. Liv. 28, 27. — Eo miseriarum venturus eram. Sall. Iug. 14. Ebenso: quoad ejus facere possum soweit ich kann, quoad ejus fieri potest soweit es möglich ist.

§. 198. Der Genitiv steht bei Wörtern, die ein Maß, ein Gewicht oder eine Menge bezeichnen, um die Art anzugeben (genitivus generis), wo im Deutschen keine Casusbestimmung steht; dieser Genitiv steht:

1. bei Substantiven, z. B. eine große Anzahl Soldaten magnus numerus militum; eine große Menge Gold magna vis auri; ein Haufen Getreide acervus frumenti; ein Scheffel Weizen modius tritĭci; ein Pfund Mehl libra farris; eine Schwadron Reiter ala oder turma equitum; ein Stück Brod frustum panis; sechs Tage Frist sex dies spatii = spatium sex dierum eine Frist von sechs Tagen.

2. bei dem substantivisch gebrauchten Neutrum singulare der Pronomina und einiger Adjectiva, jedoch nur, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen. Solche Neutra sind: hoc, id, illud, istud, idem, quid, quod (wieviel), aliquid, quidquam, quidquid, quodcunque, aliud; multum viel, plus und amplius mehr, plurimum sehr viel, plerumque das Meiste, nimium zu viel, tantum so viel, tantundem eben so viel, quantum wie viel, aliquantum ziemlich viel, ein gut Theil, paulum wenig, minus weniger, minimum sehr wenig, das Wenigste, relĭquum das Übrige, und dazu das substantivische nihil nichts; z. B. soviel Mühe und Zeit tantum operae et temporis; weniger Kräfte minus virium; keine Belohnung nihil praemii; welchen Rath gebt ihr mir? quid consilii mihi datis?

3. bei den substantivisch gebrauchten Adverbien sat, satis genug, abunde überflüssig, im Überfluß, affătim hinlänglich, parum zu wenig, nicht genug, nimis zu viel, partim theils (im Nom. und Accusativ), z. B. zu wenig Glück parum felicitatis, genug Truppen satis copiarum.

In jugero Leontīni agri medimnum fere tritici seritur. Cic. Verr. 3, 47. — Socrates, in pompa cum magna vis auri argentique ferretur: Quam multa non desidĕro! inquit. Cic. Tusc. 5, 32. — Id, nobis hominibus id aetatis, oneris imponitur. Cic. de Or. 1, 47. — Tibi idem consilii do, quod mihimet ipsi, ut vitemus oculos hominum, si linguas minus facile possimus. Cic. Fam. 9, 2. — Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare aliquid pristīni robŏris. Cic. Cat. M. 10. — Undĭque ad inferos tantundem viae est. Cic. Tusc. 1, 43. — Potest quidquam esse absurdius, quam, quo minus viae restat, eo plus viatĭci quaerere? Cic. Cat. M. 18. — Plus acquisisti dignitatis, quam amisisti rei familiaris. Cic. Fam. 6, 11. — Nihil fere quondam majoris rei nisi auspicato gerebatur. Cic. Div. 1, 16. — D. Silānus

studii ille quidem habuit non multum, sed acuminis et orationis satis. Cic. Brut. 68. — Bonorum partim necessaria sunt, partim non necessaria. Cic. Partit. 24. — Nimis insidiarum ad capiendas aures adhiberi videtur, si etiam in dicendo numeri ab oratore quaeruntur. Cic. Or. 51.

Anm. 1. Zu den Neutris der Pronomina und Adjectiva (Nr. 2) treten statt der Substantiva oft Adjectiva; dann stehen die Adjectiva der 2. Declination im Genitiv oder auch im gleichen Casus, z. B. aliquid novi oder aliquid novum, die Adjectiva der 3. Declination stehen nur im gleichen Casus, z. B. aliquid utile, aliquid melius. Nichts anderes heißt nihil aliud. Homo sum, humani nihil a me alienum puto. Ter. Heaut. 1, 1, 25. — Ut adolescentem, in quo senile aliquid, sic senem, in quo est aliquid adolescentis, probo. Cic. Cat. M. 11. — In animis doctissimi illi veteres inesse quiddam coeleste et divinum putaverunt. Cic. Fin. 2, 34. Zu merken sind die Ausdrücke: quid est mihi reliqui was ist mir übrig? nihil reliqui facio ich lasse nichts übrig, unterlasse nichts, und nihil pensi habeo ich kehre mich an nichts, kehre mich nicht daran.

2. Ebenso werden auch Neutra von andern Adjectiven manchmal substantivisch mit dem Genitiv gebraucht, wie medium diei, exiguum campi, montis extremum, extrema agri Romani, reliqua belli, statt des gewöhnlichen medius dies, mons extremus etc. (s. §. 247, 2). Incumbe, ut belli extrema perficias. Cic. Fam. 10, 19.

§. 199. Der Genitiv steht 1. bei den Adjectivis, welche begierig, kundig, eingedenk, theilhaftig, mächtig, voll oder das Gegentheil bedeuten; im Deutschen steht meistens eine Präposition, wie nach, von, in.

avĭdus, cupĭdus begierig, z. B. nach Ruhm gloriae,
aemŭlus nacheifernd, z. B. laudis,
studiosus eifrig bedacht, z. B. auf den Sieg victoriae,
fastidiosus voll Ekel, z. B. gegen die Wissenschaften literarum,
perītus erfahren, z. B. im Seewesen rei navalis,
imperītus unerfahren,
gnarus, prudens kundig, auch prudens in re,
ignārus, imprūdens, rudis unkundig,
conscius mitwissend, z. B. um die That facinoris, auch facinori,
mit Jemand alicui, sich bewußt sibi conscius,
inscius unwissend,
insŏlens, insuetus ungewohnt, z. B. der Arbeit laboris,
memor eingedenk, z. B. der Wohlthat beneficii,
immĕmor uneingedenk,
provĭdus vorhersehend z. B. die Zukunft rerum futurarum,

particeps, consors theilhaftig, z. B. der Vernunft rationis,
expers, exsors untheilhaftig,
exhēres ohne Erbe, z. B. paternorum bonorum,
compos, potens mächtig, z. B. seines Verstandes mentis,
impŏtens nicht mächtig,
inops arm, z. B. an Freunden amicorum,
egēnus bedürftig,
plenus voll, z. B. von Wein vini,
fertĭlis fruchtbar, z. B. an Früchten frugum,
sterĭlis unfruchtbar.

2. bei den Adjectivis auf ax, wie capax viel fassend, ferax fruchtbar, tenax festhaltend, z. B. capax cibi.

3. Den Genitiv oder Dativ regieren: aequalis gleich, affīnis betheiligt, communis gemeinsam (stets mihi cum aliquo), contrarius entgegengesetzt, par gleich, dispar ungleich, proprius eigen (meist Gen., daher mir eigen meus proprius), sacer heilig, geweiht, similis und dissimilis (den Gen. besonders von Personen, immer mei, tui, sui, nostri, vestri), superstes überlebend.

Mihi quidem nihil stultius videtur quam existimare, esse eum studiosum tui, quem non noris. Cic. Pet. Cons. 7. — Sapiens homo ac multarum rerum perītus ad res judicandas requiritur. Cic. Font. 11. — Mundi natura a Zenōne dicitur consultrix et provĭda utilitatum opportunitatumque omnium. Cic. N. D. 2, 22. — Animalium alia rationis expertia sunt, alia ratione utentia. Cic. Off. 2, 3. — Omnes virtutis compŏtes beati sunt. Cic. Tusc. 5, 13. — Apud Platonem Socrates se omnium rerum inscium fingit et rudem. Cic. Brut. 85. — Solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena est. Cic. Fin. 1, 20. — Nŭma in civitate bellicosa plures Romŭli quam Numae similes reges putabat fore. Liv. 1, 20. — In Graecorum proverbio est, amicorum esse communia omnia. Cic. Off. 1, 16. — Delus insula Apollĭnis Dianaeque sacra putatur. Cic. Verr. 1, 18. — Virtutis contraria est vitiositas. Cic. Tusc. 4, 15. — Viri propria maxime est fortitudo. Cic. Tusc. 2, 18.

Anm. Zu merken ist auch: jurisconsultus rechtskundig, wofür auch jureconsultus. Auch medius, in der Mitte zwischen —, findet sich bisweilen mit dem Genitiv.

§. 200. Ebenso steht der Genitiv bei den Participien

des Präsens von transitiven Verbis, wenn sie als Adjectiva stehen, d. h. wenn sie eine Fähigkeit oder Geneigtheit bezeichnen, die bleibende Eigenschaft ist; die gebräuchlichsten sind:

amans z. B. patriae vaterlandsliebend, Patriot;
appĕtens z. B. laudis nach Ruhm strebend;
cognoscens z. B. sui sich erkennend;
conservans z. B. status einen Zustand erhaltend;
despiciens z. B. tui dich verachtend;
dilĭgens z. B. salutis aufmerksam auf die Rettung;
efficiens z. B. virtutis die Tugend bewirkend;
fugiens z. B. laboris arbeitsscheu;
gerens negotii ein Geschäft führend;
intellĭgens z. B. artium einsichtsvoll in den Künsten;
metuens z. B. deorum die Götter fürchtend;
neglĭgens z. B. officii gleichgültig gegen die Pflicht;
observans z. B. patris den Vater hochachtend;
patiens z. B. laborum Mühseligkeiten ertragend;
perfĕrens z. B. injuriarum Unrecht ertragend;
retĭnens z. B. sui juris an seinem Rechte festhaltend;
sciens z. B. belli des Krieges kundig;
sitiens z. B. virtutis nach Tugend begierig;
tolĕrans z. B. penuriae Mangel duldend;
intolerans z. B. laboris die Arbeit nicht leicht ertragend.

Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuerunt. Cic. L. Man. 3. — Cyrenaïci philosŏphi virtutem censuerunt ob eam rem esse laudandam, quod efficiens esset voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Religionis haudquaquam negligens gens Gallorum est. Liv. 5, 46. — Cum commode et per valetudinem et per anni tempus navigare poteris, ad nos amantissimos tui veni. Cic. Fam. 16, 7.

Anm. Wenn diese Participien nur eine einzelne Handlung oder einen vorübergehenden Zustand ausdrücken, so behalten sie den Casus des Verbi, z. B. homo negligens officium ist ein Mensch, der in einem gewissen Falle seine Pflicht vernachlässigt, dagegen homo officii negligens ein Mensch, der seine Pflicht immer vernachlässigt, bei dem Pflichtvergessenheit bleibende Eigenschaft ist, homines negotii gerentes Geschäftstreibende von Beruf.

§. 201. Der Genitiv steht bei den Verbis vergessen oblivisci, sich erinnern meminisse, reminisci, recordari, Jemand

erinnern aliquem admonere, commonere, commonefacere; im Genitiv steht nämlich die Person oder Sache, welche man vergißt, an welche man sich erinnert, an welche man Jemand erinnert. Doch kann bei vergessen und sich erinnern die Sache auch im Accusativ stehen.

Est proprium stultitiae, aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. Cic. Tusc. 3, 30. — Te veteris amicitiae commonefacio. Rh. ad Herenn. 4, 24. — Adversae res admonuerunt religionum. Liv. 5, 51. — Vivorum memini, nec tamen Epicūri licet oblivisci. Cic. Fin. 5, 1. — Obliviscor jam injurias tuas, depono memoriam doloris mei. Cic. Cael. 20. — Officia meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Cic. Lael. 20.

Anm. 1. Ist die Sache durch das Neutrum eines Pronomens ausgedrückt, so steht der Accusativ; bei erinnern und bei meminisse steht statt des Genitivs auch de mit dem Ablativ; bei recordari stehen Personen immer mit de im Abl.; memini aliquem heißt: ich erinnere mich noch Jemands, der zu meiner Zeit gelebt hat. — Externa libentius in tali re quam domestīca recordor. Cic. Off. 2, 8. — Quis in circum maximum venit, quin is unoquoque gradu de avaritia tua commoneretur? Cic. Verr. II, 1, 59. — Cinnam memini, vidi Sullam. Cic. Phil. 5, 6.

2. Auch bei venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn steht Dasjenige, was einem einfällt, im Genitiv, jedoch die Neutra der Pronomina und Adjectiva, sowie res und genus stehen als Subject im Nominativ. Quotiescunque gradum facies, toties tibi tuarum virtutum veniet in mentem. Cic. de Or. 2, 61. — Multa mihi veniebant in mentem. Cic. Fam. 3, 10.

§. 202. Bei dem Verbum misereor ich fühle Mitleid, erbarme mich, und den unpersönlichen Verbis pudet, piget, poenitet, taedet und miseret steht der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, im Genitiv, s. §. 170.

Eorum misereri oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt. Cic. Inv. 2, 36.

Anm. 1. Bei pudet steht auch die Person, vor welcher man sich schämt, im Genitiv. Pudet deorum hominumque es ist eine Schande vor ꝛc. Liv. 3, 19.

2. Bei miseror ich bejammere steht der Accusativ, z. B. fortunam.

§. 203. Bei den Verbis beschuldigen, anklagen accusare, incusare, insimulare, arguere, überführen convincere, coarguere, verurtheilen damnare, condemnare, freisprechen absolvere, vor Gericht fordern postulare, citare, arcessere, reum facere, alicui diem dicere, agere cum aliquo und bei reus angeklagt, compertus überführt steht die Schuld oder das Verbre-

chen im Genitiv, z. B. maleficii, furti, ambĭtus (Amtserschleichung), peculatus (Unterschleif), proditionis (Verrath), repetundarum (Erpressungen), audaciae, levitatis, iniquitatis, impietatis. Meuchelmord heißt bei diesen Verbis inter sicarios. Bei arguere, insimulare, accusare, convincere und compertus wird die Schuld auch durch den Infinitiv ausgedrückt.

Haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt (amicum) aut in malis desĕrunt. Cic. Lael. 17. — Majores nostri, si quam unius peccati muliĕrem damnabant, simplĭci judicio multorum maleficiorum convictam putabant. Rh. ad Herenn. 4, 16. — Praetor sacrilegii compertos in vinculis Romam misit. Liv. 32, 1. — Si quis peculatus accusatur, quod vasa argentea publica de loco privato dicatur sustulisse, possit dicere, secum furti agi, non peculatus oportere. Rh. ad Herenn. 1, 12. — G. Caelius judex absolvit injuriarum eum, qui Lucilium poëtam in scena nominatim laeserat. Rh. ad Herenn. 2, 13. — Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. Cic. Rosc. Am. 13.

Anm. 1. Dem Genitiv der Schuld wird bisweilen der Abl. crimine oder nomine (durch oder von der Beschuldigung, Angabe) beigefügt. Statt des Genitivs wird bei accusare, postulare, reus und damnare auch de gesetzt, besonders bei den Verbrechen: de vi (Gewaltthätigkeit), de veneficio (Giftmischerei). Leges Caesaris jubent, ei, qui de vi, itemque ei, qui majestatis damnatus sit, aqua et igni interdici. Cic. Phil. 1, 9. — Accusare aliquid, z. B. fortunas suas, luxuriam alicujus heißt sich über etwas beschweren.

2. Die Strafe, zu welcher Jemand verurtheilt wird oder von welcher er freigesprochen wird, steht im Genitiv, z. B. capitis zum Tode, octupli, seltner im Ablativ; jedoch bestimmte Geldsummen stehen immer im Ablativ, z. B. decem milibus aeris. (Voti damnatus; condemnari ad bestias, ad oder in metalla).

§. 204. 1. Bei den Verbis werth sein und gelten esse, schätzen und achten aestimare, putare, facere, ducere, pendĕre stehen zur unbestimmten Angabe des Werthes die Genitive (genitivus pretii): magni viel, hoch, pluris mehr, höher, maximi oder plurimi am meisten, am höchsten, tanti so viel, so hoch, tantīdem eben so viel, eben so hoch, quanti wie viel, wie hoch, parvi wenig, gering, minoris weniger, geringer, minimi am wenigsten, am geringsten, nihili nichts, für nichts, non pili, flocci, nauci, assis; statt magni sagt man bei aestimare auch magno. Jemand achten, schätzen = hoch achten, hoch schätzen heißt aliquem magni facere.

2. Ebenso stehen bei den Verbis kaufen emere, verkaufen vendere (Pass. venire), feil stehen licēre, kosten, zu stehen kommen stare, constare zur unbestimmten Angabe des Preisverhältnisses die Genitive tanti (so theuer, so viel), quanti, pluris und minoris; die Positive, Superlative und nihilum stehen hier im Ablativ, magno, plurimo, parvo, minimo, nihilo; s. noch §. 214.

Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo. Cic. Att. 12, 28. — Voluptatem virtus minimi facit. Cic. Fin. 2, 13. — Spectari oportet, quanti res aestimentur, quanti venire soleant. Cic. Verr. 4, 7. — Vendo meum frumentum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris, cum major est copia. Cic. Off. 3, 12. — Venditori expĕdit, rem venire quam plurimo. Cic. Fam. 7, 2. — Permagno decŭmas vendidisti. Cic. Verr. 3, 39.

Anm. 1. Tanti est bedeutet auch: es ist der Mühe werth, es verlohnt sich. 2. Hier ist zu merken die Redensart: aliquid aequi bonique facio, boni consulo ich lasse mir etwas gefallen, ich nehme vorlieb mit etwas.

§. 205. Bei den Verbis esse in der Bedeutung eigen sein, gehören, und facere zum Eigenthum machen steht die Person, welcher etwas gehört, zu deren Eigenthum etwas gemacht wird, im Genitiv. Hieher gehören auch die Verbindungen: quid mei consilii est? was gehört zu meinem Plan? was ist mein Plan? aliquid est mei judicii etwas gehört vor meinen Richterstuhl, steht meinem Urtheile zu, aliquid ditionis alicujus facere etwas in Jemands Gewalt bringen, aliquid lucrifacere etwas gewinnen, profitiren.

Omnia, quae muliĕris fuerunt, viri fiunt dotis nomine. Cic. Top. 4. — Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. Liv. 6, 40. — Nolae senatus Romanorum, plebs Hannibălis erat. Liv. 23, 39. — Divitias sine divitum esse; tu virtutem praefer divitiis. Rh. ad Herenn. 4, 14. — Gn. Cornelius Scipio omnem oram usque ad Ibērum flumen Romanae ditionis fecit. Liv. 21, 60. — Quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt (für Eigenthum der Götter halten). Cic. N. D. 2, 62.

Anm. Statt des Genitivs der persönlichen und reflexiven Pronomina wird nach §. 194 Anm. 1. das Possessiv gesetzt, z. B. hic liber est meus.

§. 206. Ebenso steht der Genitiv bei esse in der Bedeutung eigenthümlich, geziemend sein, Jemands Sache, Eigenschaft,

Gewohnheit, Geschäft, Pflicht, das Zeichen von etwas sein, besonders wenn ein Infinitiv Subject ist, z. B. meum, tuum, suum, nostrum, vestrum est hoc facere.

Damnatio est judicum, poena legis. Cic. Sull. 22. — Petulantia magis est adolescentium quam senum, nec tamen omnium adolescentium, sed non proborum. Cic. Cat. M. 11. — Cujusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis, in errore perseverare. Cic. Phil. 12, 2. — Fortis et constantis est, non perturbari in rebus asperis. Cic. Off. 1, 23. — Inter omnes hoc constat, virorum esse fortium, toleranter dolorem pati. Cic. Tusc. 2, 18. — Secundas res immoderate ferre levitatis est. Cic. Off. 1, 26. — Nostrum est ferre modice populi voluntates. Cic. Planc. 4. — Tempori cedere, id est, necessitati parere semper sapientis est habitum (hat immer als Sache des Weisen gegolten). Cic. Fam. 4, 9. — Duri hominis vel potius vix hominis videtur periculum capitis inferre multis. Cic. Off. 2, 14. — Quam multi sunt, qui superstitionem imbecilli animi atque anīlis putent! Cic. Div. 2, 60. — Philodāmus negavit moris esse Graecorum, ut in convivio virorum accumberent mulieres. Cic. Verr. 1, 26.

Anm. 1. Bisweilen werden munus, negotium, officium, proprium eigens beigefügt. Munus animi est ratione bene uti. Cic. Tusc. 3, 7. — Proprium est irati cupere, a quo laesus videatur, ei quam maximum dolorem inurere. Cic. Tusc. 3, 9.

2. Es ist Thorheit stultitia est, stultitiae est, es ist thöricht stultum est, stulti est, aber bei Adjectiven einer Endung für die drei Genera setzt man in der Regel den Genitiv. Est prudentis sustinere ut currum sic impetum benevolentiae. Cic. Lael. 17.

§. 207. Bei dem Impersonale interest es ist von Interesse, es ist von Wichtigkeit, es ist daran gelegen, kommen drei Dinge in Betracht.

1. Die Person oder Sache, für welche etwas wichtig ist, welcher an etwas gelegen ist, steht im Genitiv; aber statt des Genitivs der persönlichen Pronomina stehen die Ablative meā, tuā, suā, nostrā, vestrā; uns allen liegt daran nostrum omnium interest.

2. Wieviel an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt durch die Genitive pretii: magni, permagni, maximi, parvi, tanti, quanti, oder durch die Neutra: multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, nihil, aliquid, quiddam, tantum, quantum, aliquantum,

oder durch die Adverbia: valde, magis, maxime, magnopere, parum, minime.

3. Die Sache, an welcher gelegen ist, wird nicht durch ein Substantiv ausgedrückt, wie im Deutschen häufig geschieht, sondern durch einen Infinitiv, oder Inf. cum Accus., oder ut daß, ut non daß nicht, oder durch einen indirecten Fragesatz, bisweilen durch hoc, id, illud, quid? quod; z. B. mir liegt viel an deinem Fleiße multum mea interest, te esse diligentem, ut diligens sis, (utrum) diligens sis necne.

Interest omnium recte facere. Cic. Fin. 2, 22. — Magni interest mea, una nos esse. Cic. Att. 13, 4. — Illud mea magni interest, te ut videam. Cic. Att. 11, 22. — Quid mea intersit, ut eorum odium non subeam, non intelligo. Cic. Att. 11, 17. — Ostendam alio loco, quantum salutis communis intersit, duos consules in republica calendis Januariis esse. Cic. Mur. 2. — Quid interest, utrum ex homine se convertat quis in beluam an hominis figura immanitatem gerat beluae? Cic. Off. 3, 20. — Quod permagni interest, pro necessario saepe habetur. Cic. Partit. 24.

Anm. 1. Wozu und in welcher Hinsicht Einem an etwas gelegen ist, wird durch ad ausgedrückt. Cibo quo utare, interest aliquid ad mentis aciem. Cic. N. D. 2, 26.

2. Das Impersonale rēfert hat mit interest gleiche Bedeutung und Construction, jedoch wird es gewöhnlich nur mit meā, tuā etc. gebraucht, oder ohne Genitiv der Person. Animi, magni refert, quali in corpore locati sint. Cic. Tusc. 1, 33. — Non adscripsi id, quod tua nihil referebat. Cic. Fam. 5, 20.

Ablativ.

§. 207 a. Der Ablativ ist der adverbiale Casus, er drückt sehr mannigfache Verhältnisse aus, welche im Deutschen meistens durch Präpositionen bezeichnet werden.

§. 208. Der bloße Ablativ steht beim Passiv zur Angabe der bewirkenden Sache, die im Activ im Nominativ steht; der Deutsche sagt von, durch (abl. rei efficientis). Ist aber das Bewirkende (der Urheber) eine Person oder überhaupt ein belebtes Wesen, so steht die Präposition ab (abl. auctoris).

Deorum providentia mundus administratur. Cic. Div. 1, 51. — Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime

gloria ducitur. Cic. Arch. 11. — A dis omnia facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. — Lanuvii clipei a muribus sunt derosi. Cic. Div. 1, 44.

Anm. 1. Dasselbe gilt von intransitiven Verben, wenn sie mit einem Passiv gleichbedeutend sind, z. B. ab aliquo interire. — Bisweilen wird eine Sache als handelnd und wirkend wie eine Person aufgefaßt und daher mit ab verbunden; merke besonders a natura von der Natur, natura von Natur. Non est consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate; nec, qui invictum se a labore praestiterit, vinci a voluptate. Cic. Off. 1, 20.

2. Bei den Participien des Ursprungs natus, genitus, ortus stehen die Namen der Ältern und der Familie gewöhnlich im Ablativ ohne Präposition; Pronomina aber und alleinstehende Adjectiva werden mit ex und ab verbunden; bei der Angabe entfernterer Vorfahren und bei Herleitung des Geschlechts aus der Vorzeit heißt es ortus, oriundus, prognatus ab und ex aliquo. Diānam Jove et Latōna natam accepimus. Cic. N. D. 3, 23. — Quod ex nobis natos liberos appellamus, idcirco Cerĕre nati nominati sunt Liber et Libera. Cic. N. D. 2, 24. — Plerique Belgae sunt orti ab Germanis. Caes. B. G. 2, 4. — Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedĭcant. Caes. B. G. 6, 18. Auch die Bezeichnung des Standes steht bei natus und ortus im bloßen Ablativ, z. B. natus nobili genere, ortus equestri loco.

§. 208 a. Der bloße Ablativ steht bei Adjectivis und Verbis aller Art, um den Grund und die Veranlassung einer Handlung oder eines Zustandes anzugeben, wo der Deutsche die Präpositionen durch, aus, in Folge, wegen gebraucht (abl. caussae); doch wird in Folge häufiger mit ex (s. §. 226), wegen häufiger mit ob, propter, caussa (s. §. 177 und 178) übersetzt, und dies ist bei Personen sogar nothwendig; vergl. noch §. 227 prae.

Totius diei labore milites erant defessi. Caes. B. G. 7, 88. — Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10. — Gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur. Cic. Fin. 1, 13. — Non studio accuso, sed officio defendo. Cic. Rosc. Am. 32. — Multi aut natura corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. Cic. Partit. 14. — In culpa sunt, qui officia desĕrunt mollitia animi, id est, laborum et dolorum fuga. Cic. Fin. 1, 10. — Quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt. Cic. Phil. 2, 45. — Continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non poterant. Caes. B. G. 3, 29.

Anm. 1. Zum Ablativ des Beweggrundes einer Handlung wird oft noch ein Particip gesetzt, besonders wenn der Beweggrund ein innerer, in der Seele liegender ist, z. B. amore, misericordia captus, ductus, motus, permotus (aus

Liebe, aus Mitleid), ira, cupiditate incensus, inductus, inflammatus (aus Zorn, aus Begierde), metu coactus, timore perterritus (aus Furcht), cupiditate, precibus, his rebus adductus (aus Begierde, auf die Bitten hin, wegen dieser Dinge), spe excitatus (aus Hoffnung); wegen Unbäßlichkeit konnte ich nicht schreiben valetudine impeditus scribere non potui.

2. Caussal sind auch folgende Ablative: hoc modo, hoc pacto, hac ratione auf diese Weise, hac ratione aus diesem Grunde, hac mente, hoc consilio mit dieser Absicht, more nach der Sitte, modo, ritu nach Art, consuetudine nach der Gewohnheit, consilio nach dem Rathe, judicio, arbitrio, sententia, testimonio nach dem Urtheile, Ausspruche, Zeugnisse, lege nach dem Gesetze, ea conditione oder ea lege unter dieser Bedingung, auf die Bedingung hin, sowie die Ablative auf u von vielen Verbalsubstantivis, zu denen immer ein Genitiv oder Pronomen, aber keine Präposition tritt, wie jussu alicujus auf Befehl J., injussu ohne Befehl, hortatu, admonitu, rogatu, arbitratu, permissu, concessu, missu, coactu etc.

3. Caussal ist auch der Ablativ in den Verbindungen: animo cadere, deficere den Muth sinken lassen, muthlos werden, caussa cadere einen Prozeß verlieren; ebenso der Abl. bei nitor aliqua re ich stütze mich auf etwas, (ich beruhe auf etwas nitor re oder in re; nitor ad (in) aliquid heißt ich strebe, trachte nach etwas, wie ad gloriam), fido und confido ich vertraue (s. §. 189), fretus vertrauend, stare re, seltner in re bei etwas fest bleiben, beharren, z. B. promissis, decreto, constare re, ex re, in re aus oder in etwas bestehen, z. B. animo oder ex animo constamus et corpore (dagegen meist consisto in re), contineri aliqua re, z. B. honestas his virtutibus continetur die Moralität besteht in diesen Tugenden, enthält diese Tugenden, in der Moralität sind diese Tugenden enthalten. Auch macte mit oder ohne esto, este hat den abl. caussae bei sich, z. B. macte virtute esto sei gepriesen, Heil dir wegen deiner Tüchtigkeit!

4. Besonders zu merken ist laborare aliqua re wegen etwas in Noth sein, an etwas leiden, z. B. alienis malis; man sagt auch ex aliqua re, besonders von leidenden Körpertheilen, z. B ex invidia (von Mißgunst zu leiden haben), ex pedibus (das Podagra haben). Laborare sich um etwas kümmern hat de bei sich, die Neutra der Pronomina aber im Accus., z. B. non laboro de nomine, ego laboro idem, quod tu.

§. 209. Der caussale Ablativ steht besonders auch bei den Verbis, welche bedeuten erkennen, einsehen, urtheilen, schließen, folgern, merken, wissen, um den Grund der Erkenntniß anzugeben; man kann auch Präpositionen (ex, de, in) setzen.

Amicitiae caritate et amore cernuntur. Cic. Partit. 25. — Brevitate epistolae scire poteris, Caesarem valde esse distentum. Cic. Att. 9, 13. A. — Caesaris adventus ex colore vestitus cognitus est. Caes. B. G. 7, 88.

§. 210. Ferner steht der caussale Ablativ besonders bei den Verbis, welche eine Empfindung oder eine Äußerung der-

selben bezeichnen, um den **Grund** der Empfindung anzugeben, wo der Deutsche gewöhnlich **über** oder **wegen** setzt. Solche Verba sind besonders **sich freuen** gaudere, laetari, **sich ergetzen** delectari, **sich betrüben, Schmerz empfinden** dolere, **tief betrübt sein** maerere, **stolz sein** superbire, **sich rühmen, sich brüsten** gloriari, se jactare; man sagt auch jactare aliquid.

Oportet delicto dolere, correctione gaudere. Cic. Lael. 24. — Amici ac familiares tuo dolore maerent. Cic. Fam. 4, 5. — Nulla re (über **nichts**) tam laetari soleo quam meorum officiorum conscientia. Cic. Fam. 5, 7. — Helvetii sua victoria insolenter gloriantur. Caes. B. G. 1, 14.

Anm. 1. Ebenso steht der Ablativ bei den Adjectiven laetus froh, tristis traurig, maestus betrübt, superbus stolz, anxius ängstlich, unruhig wegen ꝛc., contentus zufrieden. Campani semper superbi bonitate agrorum et fructuum magnitudine, urbis salubritate, descriptione, pulchritudine. Cic. L. Agr. 2, 35. — Parvo est natura contenta. Cic. Fin. 2, 28.

2. Bei laetari steht auch de mit dem Abl., bei maerere auch der Accus., bei dolere auch der Accus., de und ex, s. §. 168; auch sagt man von körperlichem Schmerze oculi mihi dolent, pes mihi dolet etc. Bei gloriari steht auch de oder in mit dem Abl.

§. 211. Caussal ist auch der sogenannte Ablativ der **nähern Bestimmung** und **Beschränkung** (abl. limitationis). Es wird nämlich im Latein der bloße Ablativ zu **Nominibus** und **Verbis** gesetzt, um eine **nähere Bestimmung** oder **Beschränkung** derselben zu bezeichnen, wo man im Deutschen sagt **in Ansehung, in Hinsicht auf, an, nach**, z. B. aeger pedibus krank an den Füßen, natione Gallus von Geburt ein Gallier, omnibus numeris absolutus in jeder Hinsicht vollendet, mente captus am Geiste gelähmt, verrückt, numero sex, gloria antecellere, vergl. noch §. 176, 4 u. §. 224, 4.

Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. Liv. 1, 35. — Sunt quidam homines non re, sed nomine. Cic. Off. 1, 30. — G. Gracchus grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis. Cic. Brut. 33. — Interpres est mentis oratio, verbis discrepans, sententiis congruens. Cic. Leg. 1, 10. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. Caes. B. G. 6, 28. — Doctrina Graecia Romanos et omni literarum genere superabat. Cic. Tusc. 1, 1. — Ac mihi quidem videntur homines, cum multis

rebus humiliores et infirmiores sint, hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. Cic. Inv. 1, 4.

Anm. Hieher gehört auch natu (an Geburt) in der Verbindung: major natu älter, minor natu jünger, maximus natu, minimus natu; alt, bejahrt heißt magno natu oder grandis natu (grandior natu).

§. 212. Wenn nach einem Comparativ quam mit einem Nominativ oder Subjectsaccusativ folgt, so kann man quam auslassen und statt des Nominativs den Ablativ setzen (abl. comparationis, Abl. der Vergleichung), z. B. nichts ist liebenswürdiger als die Tugend nihil est amabilius quam virtus oder nihil est virtute amabilius. Auch statt quam mit einem Objectsaccusativ darf man nach einem Comparativ den Ablativ setzen, immer geschieht dies beim Relativ (vergl. §. 251), oft beim Pronomen hic, z. B. hoc mihi nihil gratius facere poteris.

Nihil est menti veritatis luce dulcius. Cic. Acad. 2, 10. — Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibăle consilio, virtute, rebus gestis? Cic. Sest. 68. — Nihil in hominum genere rarius perfecto oratore inveniri potest. Cic. de Or. 1, 28. — Plus uno verum esse non potest. Cic. de Or. 2, 7. — Fortuna plus consiliis humanis pollet. Liv. 44, 40. — Lacrima nihil citius arescit. Cic. Inv. 1, 56. — Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se Aetna gravius dicant sustinere. Cic. Cat. M. 2. — Sapientia humana omnia inferiora virtute ducit. Cic. Tusc. 4, 26. — Quem auctorem de Socrate locupletiorem Platone laudare possumus? Cic. Rep. 1, 10. — Quid nobis duobus laboriosius dici aut fingi potest? Cic. Mil. 2.

Anm. Hieher gehören die Ablative aequo, justo, necessario, solito, dicto, opinione, spe, exspectatione, voluntate bei Comparativen; im Deutschen sagt man: als billig, gewöhnlich rc. ist oder war, als man vermuthete rc. oder vermuthet rc. hatte, oder man nimmt andere Wendungen, z. B. exspectatione major über Erwarten groß, solito minor ungewöhnlich klein, justo longior allzu oder über Gebühr lang. Opinione omnium majorem animo cepi dolorem. Cic. Brut. 1.

§. 213. Der bloße Ablativ steht auf die Frage womit? wodurch? um eine Sache als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen (abl. instrumenti), z. B. manu gladium tenere, securi aliquem percutere, aliquid animo, memoria comprehendere, vi,

virtute, dolo contendere der Gewalt ꝛc. sich als Mittel zum Kampfe bedienen, par pari referre Gleiches mit Gleichem vergelten.

Suevi non multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt. Caes. B. G. 4, 1. — Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. Cic. N. D. 2, 50. — Benevolentiam blanditiis et assentando colligere turpe est. Cic. Lael. 17. — Res familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest turpitudo; conservari autem diligentia et parsimonia, iisdem etiam rebus augeri. Cic. Off. 2, 24. — De amicitia alio libro (wir: in einem andern B.) dictum est, qui inscribitur Laelius. Cic. Off. 2, 9.

Anm. 1. Sind Personen das Mittel, so wird per gesetzt (s. §. 182, 3), oder man umschreibt durch opera, beneficio, auxilio, consilio, praesidio alicujus, z. B. per me oder opera mea. Insidiae Habĭto ab Oppianĭco per Fabricios factae. Cic. Cluent. 23. — Statuerunt istius injurias per vos ulcisci ac persĕqui. Cic. Verr. 2, 3. Von Personen (Wechslern), durch welche Zahlungen im Namen Anderer geleistet werden, gebraucht man ab. Quintus frater laborat, ut tibi, quod debet, ab Egnatio solvat. Cic. Att. 7, 18. Im bloßen Abl. stehen Heeresabtheilungen und testis der Zeuge. Caesar ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui convenerant, fossam perducit. Caes. B. G. 1, 8. — Jacent suis testibus. Cic. Mil. 18. Sonst stehen Personen als Mittel sehr selten im Abl.

2. Der instrumentale Ablativ steht im Latein oft, wo die deutsche Ausdrucksweise eine andere Construction zu erfordern scheint, wie curru vehi auf einem Wagen fahren, equo vehi reiten, pedibus, navibus proficisci zu Fuß, zu Schiffe reisen, tibiis canere auf der Flöte blasen, pila ludere Ball spielen, capite ferre auf dem Kopfe tragen, occulere re verbergen in etwas, occumbere morte (und mortem) sterben, implicari, se implicare in etwas verwickelt werden, z. B. morbo, negotiis, oder sich an etwas binden, z. B. certo genere vivendi an eine bestimmte Lebensart; ferner bei den Verbis bilden, unterrichten instituere, erudire, z. B. artibus et disciplinis, aber erudire in re in einem bestimmten Unterrichtsfache, z. B. in arte medica. Bei vielen Verbis kann die deutsche Ausdrucksweise wörtlich übersetzt oder der Ablativ instrumenti dafür gesetzt werden, z. B. exercere re oder in re üben in etwas, tenere manu oder in manu in der Hand halten, occultare re oder in rem verbergen in etwas, abdere se literis oder in literas sich in die Wissenschaften vergraben, vertiefen, includere carcere oder in carcerem, recipere urbe oder in urbem in die Stadt aufnehmen, se tenere castris sich im Lager halten, incitare quem cupiditate oder ad c. zur Begierde reizen, incendere quem gloria oder ad gl. begeistern für die Idee des Ruhmes, lacessere und provocare bello, proelio oder ad p. zum Kampfe reizen, memoria oder memoriae prodere erzählen. So steht auch bei regnen pluere, schwitzen sudare, opfern sacrificare, immolare, litare statt des deutschen Accusativs im Latein sehr oft der instrumentale Ablativ.

§. 214. Instrumental ist auch der sogenannte **Ablativ des Preises** (ablativus pretii). Es steht nämlich der bloße Ablativ bei den Verbis **kaufen, verkaufen, feil stehen, kosten; miethen, pachten, dingen** (conducere); **vermiethen, verpachten, verdingen** (locare); **schätzen, abschätzen** (aestimare); **auf etwas bieten** (liceri aliquid), sowie bei andern Wörtern, zu denen ein **Preis** hinzutreten kann, wenn der **Preis bestimmt** durch ein Substantiv ausgedrückt wird. Über die unbestimmte Angabe des Preises s. §. 204.

Multo sanguine ac vulneribus Poenis victoria stetit. Liv. 23, 30. — Ii, qui ab hoste obsidentur, si emere aquae sextarium mina coguntur, hoc incredibile nobis videtur. Cic. Off. 2, 16. — Sextante sal et Romae et per totam Italiam erat; Romae pretio eodem, pluris in foris et conciliabŭlis, et alio alĭbi pretio praebendum locaverunt. Liv. 29, 37. — Sejus in caritate asse modium populo dedit. Cic. Off. 2, 17. — Triginta milibus dixistis Caelium habitare: nunc demum intelligo, P. Clodii insulam esse venalem, cujus hic in aedicŭlis habitat, decem milibus. Cic. Cael. 7.

Anm. 1. Esse mit dem Abl. pretii heißt **gelten, feil sein für**. In Sicilia sestertiis binis tritĭci modius erat, summum sestertiis ternis. Cic. Verr. 3. 81. Aber hoc est mille denarium heißt: dies ist eine Sache von tausend Denaren (an Werth).

2. Auch gebraucht man die Adverbien bene, melius, optime, male, pejus, pessime; bene emere heißt **wohlfeil kaufen**, bene vendere **theuer verkaufen** &c. Statt nihilo constare **nichts kosten** sagt man auch gratis constare.

3. Mutare, permutare, commutare rem re heißt: **etwas für (gegen) etwas vertauschen, weggeben** (auch commutare rem cum re), zuweilen auch: **etwas für (gegen) etwas eintauschen**.

§. 215. Instrumental ist auch der sogenannte **Ablativ des Maßstabes** (abl. mensurae). Es steht nämlich der bloße Ablativ bei den Verbis **messen, abwägen, beurtheilen, schätzen, bestimmen, eintheilen** (metiri, ponderare, judicare, aestimare, finire und definire oder dirigere, describere), um das Mittel oder den **Maßstab der Schätzung** zu bezeichnen, wo im Deutschen die Präposition **nach** gebraucht wird; im Latein kann auch ex gesetzt werden.

Nec peccata rerum eventu, sed vitiis hominum metienda sunt. Cic. Parad. 3, 1. — Benevolentiam non adulescentulorum

more ardore quodam amoris, sed stabilitate potius et constantia judicemus! Cic. Off. 1, 15. — Galli spatia omnia temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. Caes. B. G. 6, 18. — Hecăto utilitate officium dirigit magis quam humanitate. Cic. Off. 3, 23. — Descriptus populus censu, ordinibus, aetatibus, plus adhibet ad suffragium consilii quam fuse in tribus convocatus. Cic. Leg. 3, 19. — Sic est vulgus, ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat. Cic. Q. Rosc. Com. 10.

§. 216. Der bloße Ablativ steht bei Comparativen und allen Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie übertreffen, früher, später ꝛc., um den Unterschied zwischen zwei Gegenständen zu bezeichnen, d. h. um anzugeben, um wie viel eine Sache eine andere übertrifft, größer oder kleiner ist als eine andere (abl. discriminis); im Deutschen steht der bloße Accusativ oder um, z. B. zwei Fuß oder um zwei Fuß kleiner duobus pedibus minor. So werden besonders häufig gebraucht die Ablative: multo um Vieles, viel, weit; parvo, paulo wenig; nihilo um nichts, bes. in der Verbindung nihilo minus oder secius; quanto um wie viel, wieviel, tanto soviel, aliquanto um ein gut Theil, bedeutend; altero tanto um das Doppelte, z. B. longior noch einmal so lang, quinquies tanto um das Fünffache; quanto — tanto, quo — eo oder hoc je — desto.

Quam molestum est uno digito plus habere! Cic. N. D. 1, 35. — Hibernia dimidio minor est quam Britannia. Caes. B. G. 5, 13. — Romano (erat) pilum, haud paulo quam hasta vehementius ictu missuque telum. Liv. 9, 19. — Omnis sensus hominum multo antecellit sensibus bestiarum. Cic. N. D. 2, 57. — Macĕdo Alexander tertio et tricesimo anno mortem obiit; quae est aetas nostris legibus decem annis minor quam consularis. Cic. Phil. 5, 17. — Recte praecipere videntur, qui monent, ut, quanto superiores sumus, tanto nos geramus summissius. Cic. Off. 1, 26. — Diogĕnes disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque superaret. Cic. Tusc. 5, 32.

§. 217. Wenn die Art und Weise, wie, und die Umstände, unter denen etwas geschieht, durch ein Substantiv ausgedrückt werden, so gebraucht man die Präposition cum, wie im Deutschen mit; steht aber bei dem Substantiv noch ein Adjectiv oder Prono-

men, so wird der bloße Ablativ gesetzt (abl. modi) oder auch cum, z. B. cum fide = fideliter amicitiam colere, literae cum cura diligentiaque scriptae, cum dignitate potius cadere quam cum ignominia servire, magno studio aliquem adjuvare, cum magno studio adesse, nullo negotio ohne Schwierigkeit; vergl. §. 229, 2 und §. 182, 4.

Isocrates videbat, oratores cum severitate audiri, poëtas autem cum voluptate. Cic. Or. 52. — Id est beate vivere, honeste, id est, cum virtute vivere. Cic. Fin. 3, 8. — Ira procul absit, cum qua nihil recte fieri, nihil considerate potest. Cic. Off. 1, 38. — Sidera et stellae circos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili. Cic. Rep. 6, 15. — Impĕtum coeli admirabili cum celeritate moveri vèrtique videmus, constantissime conficientem vicissitudines anniversarias cum summa salute et conservatione rerum omnium. Cic. N. D. 2, 38. — Naves leni vento solverunt. Caes. B. G. 4, 28.

Anm. 1. Der bloße Ablativ steht bei den Ausdrücken: jure mit Recht, rechtmäßiger Weise, meo, tuo, suo, nostro, vestro jure mit vollem Recht, injuria mit Unrecht, merito mit Recht, ordine mit Ordnung, gehörig, ratione vernünftigerweise, judicio mit Überlegung, mit Bedacht, vitio creatus mit einem Fehler (in den Augurien), casu zufällig, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, clamore, auch cum cl. mit Geschrei, silentio, auch cum sil. mit Stillschweigen, specie, simulatione, auch cum sim. unter dem Scheine, voluntate freiwillig, gern, mit Einwilligung, aber ex voluntate nach dem Wunsche, aequo animo mit Gleichmuth, hoc animo mit der Absicht (so animus immer ohne cum), agmine, agmine quadrato in geordnetem Zuge (ire), pace und bona venia alicujus aliquid dicere mit der Erlaubniß Jemands, commodo rei publĭcae aliquid facere mit Vortheil, ohne Nachtheil für den Staat, periculo alicujus aliquid facere auf Risico Jemands, aber cum periculo = periculose auf gefährliche Weise, imperio, ductu, auspiciis alicujus rem gerere unter Jemands Oberbefehl, nomine obsĭdum unter dem Namen von G., als Geißeln, meo nomine in meinem Namen, von meiner Seite, für meine Person, verbis meis in meinem Namen; ferner steht der bloße Ablativ bei den Ausdrücken, welche Körpertheile bezeichnen, wie nudo capite, promisso capillo incedere.

2. Wenn das deutsche mit eine Begleitung, ein Beisammensein ausdrückt, so steht sowohl bei Sachen als bei Personen cum mit dem Ablativ, s. §. 229, 1. Crassus cum febri domum rediit. Cic. de Or. 3, 2. — Edicta praetorum fuerunt ejusmodi, ut ne quis cum telo servus esset. Cic. Verr. 5, 3. — Catilina stetit in comitio cum telo. Cic. Cat. 1, 6. — Aber bei Verbis der Bewegung, wie proficisci, venire, contendere, subsĕqui, adesse = advenisse etc., nicht aber bei mittere, steht die begleitende Kriegsmacht oft im bloßen Abl., wenn ein adjectivischer Ausdruck dabei steht. Hostes ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt. Caes. B. G. 2, 7. — Rex Hellespontum cum exercitu transiit. Liv. 35, 23.

§. 218. Der bloße Ablativ steht, um die Beschaffenheit oder Eigenschaft eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich von steht (abl. qualitatis); dieser Ablativ hat jedesmal ein Adjectiv oder Pronomen bei sich, nie aber ein Zahlwort. Das Adjectiv kann auch durch einen Genitiv vertreten sein, z. B. clavi ferrei digiti pollicis crassitudine. Dieser Abl. vertritt, wie der Gen. qualitatis, ein attributives und prädicatives Adjectiv.

Britanni capillo sunt promisso atque omni parte corporis rasa praeter caput et labrum superius. Caes. B. G. 5, 14. — Mercatores ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant. Caes. B. G. 1, 39. — Ibes sunt aves excelsae, cruribus rigidis, corneo proceroque rostro. Cic. N. D. 1, 36. — Vallis erat inter duas acies non ita magna, at difficili et arduo ascensu. Caes. B. C. 2, 34. — Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis. Caes. B. G. 6, 7. — P. Murena mediocri ingenio, sed magno studio rerum veterum, literarum et studiosus et non imperitus, multae industriae et magni laboris fuit. Cic. Brut. 67. — Hominis esse specie deos confitendum est. Cic. N. D. 1, 18.

Anm. Wenn das deutsche haben durch esse übersetzt wird, so steht vom Besitze äußerer Güter esse mit dem Dativ (s. §. 191.), von geistigen und leiblichen Eigenschaften Jemands aber steht esse mit dem Genitiv oder Ablativ qualitatis, oder man sagt aliquid est (inest) in aliquo, z. B. in Cicerone magna fuit eloquentia. Der Gen. qualitatis bezeichnet mehr wesentliche und bleibende Eigenschaften, der Abl. mehr einzelne zufällige, äußere, eine einzelne Seite des Geistes betreffende Beschaffenheiten und Umstände, daher steht immer der Abl. von den Theilen des Körpers (s. oben das 1. Beispiel) und von vorübergehenden Stimmungen: bono, laeto, tristi, aegro (gemüthskrank) etc. animo esse, dagegen vom ganzen Charakter heißt es magni animi homo. G. Fimbria fuit et animi satis magni et consilii. Cic. Planc. 5.

§. 219. Der bloße Ablativ steht bei den Verbis, welche bedeuten an etwas Überfluß oder Mangel haben, mit etwas erfüllen oder einer Sache berauben (abl. copiae et inopiae). Solche Verba sind: abundare, redundare, affluere, circumfluere (Überfluß haben), scatere (wimmeln von...), florere (z. B. copiis in Fülle besitzen, reich sein), valere (stark sein); carere (entbehren, Mangel haben), egere und indigere (bedürfen, nöthig haben), vacare (leer, frei oder entblößt sein); implere, complere, explere,

imbuere, afficere (erfüllen); satiare (sättigen), farcire und refercire (voll stopfen), cumulare (überhäufen), obruere (überschütten), locupletare (bereichern), augere (vermehren, erhöhen), remunerari (wieder beschenken, belohnen), onerare (beladen), instruere (versehen), ornare (ausstatten); privare, spoliare, orbare, fraudare, nudare, exuere (berauben); dazu die Adjectiva: refertus und confertus (angefüllt, voll), distinctus (geschmückt, besetzt), praeditus (begabt), onustus (belastet), dives (reich); orbus und nudus (beraubt, entblößt), inops (arm), vacuus (leer, frei, ohne etwas).

Abundarunt semper auro regna Asiae. Liv. 35, 48. — Pericles florebat omni genere virtutis. Cic. Brut. 7. — Vacare culpa magnum est solatium. Cic. Fam. 7, 3. — Est miserum carere consuetudine amicorum. Cic. Tusc. 5, 22. — Quotidie nos natura admŏnet, quam paucis, quam parvis rebus egeat, quam vilibus. Cic. Tusc. 5, 35. — Quo major est in animis praestantia et divinior, eo majore indĭgent diligentia. Cic. Tusc. 4, 27. — Gravius est spoliari fortunis, quam non augeri dignitate. Cic. Planc. 9. — Vita, si undĭque referta bonis est, beata recte dici potest. Cic. Tusc. 5, 31. — Virtute non tam multi praediti esse quam videri volunt. Cic. Lael. 26. — Animus per somnum sensibus et curis vacuus est. Cic. Div. 2, 11.

Anm. 1. Besonders zu merken ist afficere aliquem re, eigentlich Jemand mit etwas anthun, begaben, z. B. afficere laetitia erfreuen; praemio belohnen, Belohnung verleihen; poena strafen; ignominia beschimpfen; sepultura beerdigen; supplicio hinrichten lassen; beneficio eine Wohlthat erweisen; affici admiratione bewundert werden. Ebenso zu merken ist remunerari aliquem re, da es oft übersetzt wird: einem mit etwas vergelten, und imbuere aliquem re Jemand etwas beibringen, einpflanzen, angewöhnen, ihn mit etwas erfüllen; oblivione obrui vergessen werden.

2. Bei indigere steht statt des Abl. oft der Gen., bisweilen auch bei egere, complere und implere. Virtus plurimae commentationis et exercitationis indĭget. Cic. Fin. 3, 15.

3. Bei vacare, vacuus und nudus kann auch ab, bei inops auch der Genitiv oder ab stehen, bei refertus können Personen im Genitiv stehen; bei plenus steht manchmal der Abl. statt des Gen. Bei vacare steht bisweilen ein Dativ, z. B. philosophiae, der Philosophie seine Muße oder Freizeit widmen.

§. 220. Zum abl. inopiae gehört auch das unpersönliche opus est es ist nöthig, eigentlich es ist Bedürfniß an . . ., wobei der Gegenstand, welcher nöthig ist, im Ablativ, die Person aber, der etwas nöthig ist, im Dativ steht. Man kann aber

opus esse auch persönlich construiren und daher den Gegenstand, welcher nöthig ist, in den Nominativ setzen; diese persönliche Construction wird **immer** angewendet, wenn die nöthige Sache durch das **Neutrum** eines **Adjectivs** oder **Pronomens** ausgedrückt wird. Also **uns ist Reichthum nöthig** nobis divitiis opus est oder nobis divitiae opus sunt; **ich habe dies nöthig** haec mihi opus sunt.

Magistratibus opus est, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. Cic. Leg. 3, 2. — Quid opus exemplo est? Cic. Top. 11. — Dux nobis et auctor opus est. Cic. Fam. 2, 6. — Nobis exempla permulta opus sunt. Cic. Inv. 2, 19. — Quantum cuique opus est, ad id accommodatur divitiarum modus. Cic. Parad. 6, 1. — Xenoměnes omnia pollicitus est, quae tibi essent opus. Cic. Fam. 16, 5.

Anm. Statt des unpersönlichen opus est findet sich bisweilen usus est. Navibus consuli usus non erat. Liv. 30, 41.

§. 221. Bei den Verbis uti **gebrauchen**, **sich bedienen**, frui **genießen**, fungi **verwalten**, vesci **essen**, potiri **sich bemächtigen**, **besitzen**, und ihren Compositis steht das deutsche Object im bloßen Ablativ; sua morte defungi eines natürlichen Todes sterben.

Eloquentia quidam perverse abutuntur. Cic. Inv. 1, 4. — Numĭdae plerumque lacte et ferīna carne vescebantur. Sall. Jug. 89. — Natura fert, ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. Cic. Mur. 2. — Perfacile est totius Galliae imperio potiri. Caes. B. G. 1, 2. — Commŏda, quibus utĭmur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, a Jove optimo maximo nobis dari atque impertiri videmus. Cic. Rosc. Am. 45.

Anm. 1. Potiri steht manchmal mit dem Genitiv, z. B. imperii, aber immer sagt man rerum potiri (die Oberherrschaft, die höchste Gewalt). Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est (die Hegemonie gehabt hat), fuisse traditur. Cic. Rosc. Am. 25.

2. Uti kann häufig durch **haben** übersetzt werden, z. B. valetudine bona, besonders wenn zum Abl. noch ein Prädicat tritt, z. B. aliquo uti deprecatore Jemand zum Fürsprecher haben, me utěris aequo mich wirst du billig finden. Uti aliquo heißt oft **mit Jemand Umgang haben**, multum häufig, familiariter vertrauten.

§. 222. Bei den Wörtern dignus würdig, indignus unwürdig, und dignari gewürdigt werden, steht der Ablativ.

Excellentium civium virtutem imitatione dignam, non invidia putate. Cic. Phil. 14, 6. — Nihil laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. Cic. Off. 1, 25. — Observantia est, per quam homines aliqua dignitate antecedentes cultu quodam et honore dignantur. Cic. Inv. 2, 53.

§. 223. Bei den Wörtern, welche bedeuten abhalten, entfernen, befreien und überhaupt allen, welche eine Trennung ausdrücken, stehen auf die Frage wovon? woraus? die Sachen im Ablativ mit oder ohne die Präpositionen ab, de, ex (abl. disjunctionis); die Trennung von einer Person aber wird immer durch die Präposition ab ausgedrückt. Solche Verba sind arcere, prohibere (abhalten), movere (mit den Ablativen senatu, tribu, loco, vestigio), amovere, removere (entfernen), pellere, depellere, expellere, propulsare, dejicere, deturbare, exturbare (wegtreiben), excludere (ausschließen), liberare, expedire, solvere (befreien, losmachen), educere, emittere, erumpere, eruptionem facere, cedere, decedere, excedere (weichen, scheiden), egrĕdi (herausgehen), absistere, desistere (abstehen von etwas), decidere, labi (fallen), abstinere (sich enthalten), evadere (entgehen); dazu die Adjectiva extorris vertrieben, liber frei, aliēnus fremd, unpassend.

Usu urbis prohibere peregrīnos sane inhumanum est. Cic. Off. 3, 11. — Haedui Caesarem certiorem faciunt, sese non facile ab oppidis vim hostium prohibere. Caes. B. G. 1, 11. — Multi et sunt et fuerunt, qui a negotiis publicis se removerint ad otiumque perfugerint. Cic. Off. 1, 20. — Amicitia nullo loco excluditur. Cic. Lael. 6. — Omnium rerum natura cognita levamur superstitione, liberamur mortis metu. Cic. Fin. 1, 19. — Miserum est deturbari fortunis omnibus. Cic. Quinct. 31. — Fustuarium meretur (miles), qui signa relinquit aut praesidio decedit. Liv. 5, 6. — Viget et vivit animus: quod multo magis faciet post mortem, cum omnīno corpore excesserit. Cic. Div. 1, 30. — Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque Italia decedere coactus est. Cic. Cat. 4, 10. — Robustus animus et excelsus omni est liber cura et angore. Cic. Fin. 1, 15. — Deus motum coeli ab omni erratione liberavit. Cic. Tim. 6.

Anm. 1. Bei exsolvere und exonerare (befreien) steht auf die Frage wovon? immer der bloße Ablativ, ebenso in dem Ausdrucke: abire oder se abdicare magistratu ein Amt niederlegen, dafür auch abdicare magistratum. Prohibere aliquem oder aliquid re oder a re Jemand oder etwas von etwas abhalten und vor etwas bewahren, z. B. hostes populationibus, rempublicam a periculo. Ähnlich defendere aliquem a re Jemand vor oder gegen etwas vertheidigen, defendere aliquem oder aliquid abwehren.

2. Die mit se und dis zusammengesetzten Wörter, z. B. separare, secludere, semovere trennen, distinguere, discernere unterscheiden, differre, discrepare verschieden sein, diversus entgegengesetzt, dann abhorrere (abweichen), alienare und abalienare (entfremden, abwendig machen), absterrere und deterrere (abschrecken) haben in der Regel ab bei sich; dimittere a se, e manibus, discedere (weggehen) ab und ex loco; bei abesse abwesend sein steht ab und ex, Ortsnamen aber im bloßen Abl., z. B. Roma, auch domo. Mit Jemand uneins sein, nicht übereinstimmen heißt discrepare, dissidēre, dissentire, discordare cum oder ab aliquo. Eximere (heraus nehmen) hat meist de oder ex.

3. Alienus ab aliquo Einem abgeneigt, alienus ab aliquo, a literis, a dignitate, dignitati, dignitatis, fremd, unpassend, unangemessen.

§. 224. Der Ablativ steht endlich abhängig von den §. 139, 2. u. 3. angegebenen Präpositionen.

ab drückt das Woher, das Ausgehen von einem Punkte aus (im Gegensatze zu ad und in), daher 1. vom Orte a. zur Bezeichnung der Bewegung und Richtung: **von — weg, von — her, von — aus, von — an,** usque ab **bis von,** von einer ununterbrochenen Bewegung; b. zur Bezeichnung des Punktes und der Seite, von wo aus etwas betrachtet wird, wo etwas geschieht, = **von Seiten, auf Seiten,** z. B. Alexander a fronte et a tergo hostem habebat vorn und im Rücken; a dextro cornu proelium commisit er begann auf dem rechten Flügel das Treffen; daher die Ausdrücke stare und facere ab aliquo auf Jemands Seite oder Partei stehen; incipere, ordiri, exordium sumere a re anfangen mit etwas, (secundus a rege nach dem Könige). 2. von der Zeit: **von — an, seit, gleich nach,** z. B. ab hora tertia bibebatur, ab urbe condita seit Erbauung der Stadt, ab adolescentia von Jugend auf, a pueritia, a puero, a pueris, a parvŭlis von Kindheit an, a prima aetate, a principio von Anfang an, zu Anfang, anfangs. 3. zur Angabe des Urhebers beim Passiv, des Ursprungs und der Herkunft (s. §. 208 u. A.), discere ab aliquo von Jemand lernen, esse ab aliquo von Jemand abstammen, aus Jemands Schule sein; id facinus natum est a cupiditate, profectio nata oder orta est ab timore; aliquid ab aliquo sperare, accipere, impetrare, habere, implorare, audire, cognoscere, appellare (nach J. benennen); bene audire ab aliquo bei J. in gutem Rufe stehen. 4. **von Seiten, was betrifft,** wie laborare a re frumentaria, firmus ab equitatu, mediocriter a doctrina instructus, a vi praestare nihil possum; hieher gehört auch: alicujus esse (servum) a pedibus Läufer, ab epistolis Schreiber, Secretär, a rationibus Rechnungsführer. 5. **vor, gegen,** bei vertheidigen, schützen.

§. 225. **de** 1. vom Orte: **von — weg, von — her, von — her-**

ab, de scripto dicere vom Concept ablesen. 2. von der Zeit: **noch im Laufe, noch in** oder **an,** z. B. de nocte venire, multa de nocte noch tief in der Nacht, diem de die differre von Tag zu Tag verschieben. 3. zur Angabe des Ganzen, von dem ein Theil genommen ist: **von, aus,** z. B. homo de plebe, unus de multis aus der Menge; de meo, tuo, suo u. s. f., de alieno, de publico von dem Meinigen u. s. w., von fremdem Gute aufwenden; 4. mit caussa und res: wegen, aus, gravi de caussa, qua de caussa, qua de re aus welchem Grunde, weßhalb; 5. nach, gemäß, wie de amicorum sententia, de consilio meo; 6. de intĕgro von neuem, de improvīso unversehens, de industria mit Fleiß, d. h. absichtlich; 7. am häufigsten heißt de **über** d. h. **in Betreff,** in Hinsicht, hinsichtlich, z. B. multa de te audivi von dir oder über dich, d. h. Andere haben mir Vieles von dir erzählt; credas hunc librum non de puero scriptum esse, sed a puero; doch kann audire de aliquo auch heißen: aus Jemands Munde, de = ex oder ab; ähnlich emere, mercari, conducere de aliquo (von J.), supplicium sumere de aliquo Jemand strafen, hinrichten. Mit de wird auch das Object transitiver Verba umschrieben, z. B. cognoscere de adventu alicujus von Jemands Ankunft Kunde erhalten, cogitare de re auf etwas bedacht sein, dagegen cogitare rem sich etwas vorstellen.

§. 226. **ex** bezeichnet das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus, daher 1. vom Orte: **aus, aus — heraus, von — aus.** Die Lateiner setzen oft ex (und de), wo wir von oder an gebrauchen, wie ex equo collŏqui vom Pferde herab, ex equo pugnare zu Pferd, ex arbore pendēre am Baume hangen, ex itinere scribere vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs, ex fuga auf der Flucht; 2. von der Zeit: **von — an, seit, sogleich nach,** z. B. ex illo die seit jenem Tage, ex hoc tempore, ex quo (nicht e) seitdem (daß); Cotta ex consulatu profectus est in Galliam sogleich nach dem Consulate; aliud ex alio eines nach dem andern; diem ex die exspectare einen Tag nach dem andern warten, Tag für Tag; 3. vom Stoffe, aus dem etwas gemacht ist, und den Theilen, aus welchen etwas besteht: **aus,** z. B. statua ex aere facta; homo ex animo constat et corpore caduco et infirmo; 4. zur Angabe des Ganzen, woraus etwas genommen ist, wie de: **von, aus,** z. B. unus e plebe, unus e multis; 5. von der Quelle und dem Ursprunge, der Veranlassung und dem Grunde: **von, aus, wegen, in Folge von,** z. B. aliquid ex aliquo accipere, audire, cognoscere, comperire, invenire (aus Jemands Munde), appellare (nach J. benennen), triumphare und victoriam reportare ex, ab, de aliquo über J., aeger ex vulnere, ex doctrina nobilis et clarus, ex eo quod deßhalb weil, ex quo weßhalb; 6. von dem Maßstabe (s. §. 215) und der Gemäßheit: **nach, gemäß, zufolge,** z. B. ex lege, ex testamento, ex senatus consulto, ex sententia, ex consuetudine, e more nach Sitte; daher e re mea meiner Sache gemäß, mir zum Nutzen, e republica zum Nutzen des Staats; ex animo von Herzen, herzlich, aufrichtig; ex sententia = ex voluntate nach Wunsch; 7. von der Art und Weise: ex industria = de industria, ex parte zum Theil, theils, magna ex parte großentheils, omni ex parte in jeder Hinsicht, ex contrario im Gegentheil, e vestigio sogleich, e regione alicujus Jemand gegenüber, ex memoria auswendig, ex usu alicujus zum Nutzen Jemands, ex tempore dicere aus dem Stegreif reden, extemporiren.

§. 227. **prae** 1. örtlich nur in der Verbindung prae me fero, prae te fers, prae se fert etc. ich trage vor mir her, trage zur Schau, lege offen an den Tag (und prae se agere vor sich her treiben); 2. bei Vergleichung: **vor, gegen, im Vergleich mit,** z. B. prae nobis beatus; negligere, contemnere aliquid prae aliqua re; Cato in ipsa senectute prae ceteris (d. h. mit den übrigen verglichen) floruit; 3. von einem hindernden Grunde: vor, wegen, z. B. prae lacrimis scribere non possum.

pro 1. vom Orte: **vor, vor der Fronte** eines Gegenstandes, **vorn in, vorn auf,** z. B. Caesar legiones pro castris constituit; pro suggestu (vorn) auf der Tribüne. Bei pro hat man den Gegenstand im Rücken, bei ante im Angesichte. 2. **für, zum Schutze,** zur Vertheidigung, zu Gunsten, z. B. pro patria mori, sanguinem profundere; hoc non contra me est, sed pro me zu meinem Vortheile. 3. von Stellvertretung, Tausch, Bezahlung, Vergeltung: **für, statt, anstatt,** z. B. cornibus uti pro poculis, loqui pro aliquo statt Jemands, in Jemands Namen, pro patre esse alicui Vaterstelle vertreten, pro testimonio dicere, als Zeuge im Zeugenverhör, pro consule, legatus pro praetore, pecuniam pro vectura solvere, aliquem pro scelere ulcisci. 4. von Gleichgeltung und Anschein: **für, wie, so gut wie, als,** = quasi, z. B. pro victis abierunt wie Besiegte, Cato est mihi unus pro multis milibus; homo jam pro damnato est so gut als verurtheilt, se pro cive gerere sich als Bürger betragen. 5. **im Verhältniß zu, in Gemäßheit, gemäß, vermöge,** z. B. pro dignitate, pro magnitudine periculi vos obtestor; daher pro tempore in Gemäßheit der Zeitumstände, pro tempore ac re nach Zeit und Umständen, pro mea parte für meinen Theil, nach meinen Kräften, pro virili parte soviel es einem Manne gebührt, pro rata parte nach Verhältniß, pro se quisque jeder für sich, jeder für seine Person, jeder ohne Ausnahme.

§. 228. **coram** örtlich **vor, in Gegenwart,** z. B. quae recta, quae honesta sunt, dici possunt coram omnibus.

clam heimlich, ohne Wissen selten als Präposition, und dann auch mit dem Accusativ.

tenus 1. vom Orte: bis an, bis nach, z. B. Antiŏchus magnus Tauro tenus regnare jussus est. 2. verbo tenus heißt: nur dem Worte nach (im Gegensatze zur Wirklichkeit).

§. 229. **cum** 1. von der Begleitung, Verbindung und dem Zusammensein mit Personen und Sachen: **mit, sammt,** z. B. cum aliquo esse mit Jemand zusammensein, cum aliquo ire, venire, facere aliquid; queri cum aliquo sich bei J. beschweren; cum populo agere an das Volk einen Antrag stellen. 2. von der Art und Weise einer Handlung, von begleitenden Umständen, gleichzeitigen Dingen und Folgen: **mit, gleichzeitig mit, unter, zu** (von der Folge cum, vom Zwecke ad), **nicht ohne,** z. B. hostes cum detrimento sunt depulsi; cum prima luce mit dem Frühroth, cum primo sole mit Sonnenaufgang. 3. von dem, was man bei sich oder an sich trägt: **mit, in,** z. B. cum telo esse eine Waffe bei sich führen, sedere cum tunĭca in der Tunica, esse cum imperio unumschränkte Gewalt haben. 4. bei Verbis, welche eine Feindseligkeit ausdrücken: **gegen, wider,** wo auch wir **mit** sagen, z. B. pug-

nare cum hoste, cum aliquo bellum gerere mit, d. h. gegen Jemand kriegen, aber facere cum aliquo es mit Jemand halten.

sine ohne, Gegensatz cum, z. B. animi discessus a corpore fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam cum voluptate.

§. 230. a) **in mit Acc.** 1. vom Orte: **in — hinein, in, auf, nach, gegen,** auf die Frage wohin? z. B. ire in urbem, in Graeciam proficisci, in civitatem recipere in die Bürgerschaft aufnehmen, in lucem edi das Licht der Welt erblicken, in familiaritatem alicujus venire mit J. Freundschaft schließen, in gratiam redire cum aliquo sich mit J. wieder versöhnen, dicere in eam sententiam nach dieser Ansicht hin, für diese Ansicht, in utramque partem nach beiden Seiten hin, in beiden Beziehungen, für und wider; dann von der Richtung der Ausdehnung, wie decem pedes in longitudinem in der Länge; ferner von der Eintheilung und der Vertheilung an Einzelne (mit und ohne singuli), in tres partes dividere, distribuere; in modios singulos für jeden Scheffel; quingenos denarios pretium in capita (für jeden Kopf, kopfweise) statuere. 2. von der Zeit: **für, auf,** z. B. aliquem invitare in posterum diem für den folgenden Tag, in diem vivere nur für den Tag, in den Tag hinein leben, in postĕrum (tempus) für künftig, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in singulos dies von Tag zu Tag, tagtäglich, ohne singuli besonders bei Comparativen und Verbis mit comparativer Bedeutung, wie crescere, augeri, z. B. te plus plusque in dies diligo. 3. vom Zwecke: **zu, für,** z. B. pecunia in rem militarem data; in speciem zum Schein; in rem esse zweckmäßig, vortheilhaft sein, aber man vermeide in honorem, in memoriam alicujus statt honoris caussa, ad memoriam. 4. von der Richtung oder Gemüthsstimmung: **zu, für, gegen,** z. B. carmen scribere in aliquem gegen oder auf Jemand, amor in patriam, odium in malos cives, sevērus in filium, potestatem habere in aliquem, oratio in aliquem. 5. von der Art und Weise, wie in hunc modum auf diese Art, hostīlem in modum auf feindliche Art, mirum in modum auf wunderbare Weise, in universum im Allgemeinen, in vicem wechselweise.

b) **in mit Abl.** 1. vom Orte: das Sein an demselben oder in dem Innern einer Sache bezeichnend: **in, an, auf,** auf die Frage wo? z. B. esse in Sicilia, dicere in senatu, corōnam habere in collo am Halse, in capite auf dem Kopfe, in ore habere im Munde führen, pontem facere in flumine über einen Fluß, sum multus (vielbeschäftigt, ausführlich), frequens, longus, nimius in aliqua re, tempus consumere in re die Zeit in oder mit etwas hinbringen, versari in aliqua re sich in dem Gebiete einer Sache bewegen, sich mit etwas beschäftigen, z. B. in republica an den Staatsgeschäften Theil nehmen; auch steht in bei einer Person, an der eine Handlung vor sich geht, z. B. in aliquo peccare. 2. von der Zeit: **im Verlaufe, innerhalb, während,** z. B. in consulatu, in praetūra, in primo conspectu, in bello, in sex mensibus, in pueritia, semel in vita, ter in anno, besonders beim Gerundium: bei, während, in deliberando bei der Überlegung, in legendo. Redensart: in eo est, ut faciam ich bin auf dem Punkte zu thun. 3. von der Menge und Klasse, in der Jemand ist, zu der er gerechnet wird: **unter,** und von dem Bereiche oder Gebiete, innerhalb

11 *

dessen der Verbalbegriff des Satzes seine Geltung hat, z. B. in bonis esse, haberi unter die Guten gezählt werden, in his unter diesen, aliquem vitupĕro (laudo, accuso) in amicitia im Punkte der Freundschaft, in hoc genere hierin, quo in genere worin, in omni genere in Allem, in jeder Hinsicht. 4. vom Zusammentreffen von Umständen und Eigenschaften: **an, bei, trotz,** wie in magna omnium rerum inopia bei dem großen Mangel, in hac re bei dieser Sache, magno in aere alieno majores etiam possessiones habent ungeachtet der großen Schulden. Redensart: quantum in me est so viel an mir liegt.

§. 231. a) **sub mit Acc.** 1. vom Orte: **unter, in die Nähe von, nahe an, gegen — hinan,** auf die Frage wohin? z. B. sub jugum mittere; sub montem succedere unten an den Berg heranrücken; venire sub ictum in die Schußweite kommen; sub judicium sapientis, sub oculos (in die Augen) cadere. 2. von der Unterordnung: unter, sub imperium alicujus redigere. 3. von der Zeit: a) **um, gegen** (von einer ungenauen Zeitbestimmung), z. B. sub vesperum, sub noctem; b) gleich nach, z. B. sub eas literas statim recitatae sunt tuae.

b) **sub mit Abl.** 1. vom Orte: **unter, in der Nähe von, unten an,** auf die Frage wo? z. B. sub terra habitare, sub armis esse, sub monte esse, sub divo unter freiem Himmel, sub oculis esse vor Augen liegen. 2. von der Unterordnung: **unter,** z. B. sub ditione, imperio alicujus esse, sub rege Romulo. 3. von der Zeit (selten): **bei,** sub luce bei Tagesanbruch, sub bruma zur Zeit der Wintersonnenwende.

subter unter, unterhalb, gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? Plato iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit.

super über, oben auf (Gegensatz sub), gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? aqua super montium juga concrēta erat. Der Abl. steht dabei, wenn es **über = in Betreff** bedeutet. Cogites, quid agendum nobis sit super legatione.

Bestimmung eines Substantivs durch einen Präpositionszusatz.

§. 232. Die Verbindung eines Substantivs mit einem andern durch eine Präposition ist im Lateinischen im Allgemeinen gestattet, wenn die rechte Beziehung des Präpositionszusatzes irgendwie, z. B. durch die Wortstellung leicht erkennbar ist, wie omnes ante Socratem philosophi, multa inter nos officia; im Besonderen aber:

1. bei der Bezeichnung der Örtlichkeit durch ad, apud, in, ab und ex, z. B. pugna apud Cannas, via ad gloriam, Caesaris in Hispania res secundae, ex Italia iter in Macedoniam.

2. bei Angabe einer Verbindung oder Trennung durch cum und sine, z. B. morbus cum imbecillitate, homines cum ferro, vita sine amicis, homo sine ulla religione et fide.

3. bei der Bezeichnung des Ganzen durch de oder ex, des Stoffes und der Verwandtschaft durch ex, z. B. homo de oder ex plebe, remex de classe; signum ex ebŏre, monīle ex auro, solarium aut descriptum aut ex aqua; soror ex patre, ex filia nepos.

4. bei Verbalsubstantiven, deren Begriff eine Präposition erfordert, z. B. rivorum a fonte deductio, a proposita oratione digressio, transmissus ex Gallia in Britanniam, redĭtus in gratiam cum inimicis (Wiederversöhnung mit Feinden), defectio ab Romanis ad Hannibălem, excessus e vita, dominatio in patriam.

5. bei Substantiven, welche eine Neigung oder Abneigung ausdrücken, durch erga, adversus, contra, in.

6. bei Büchertiteln, z. B. Platōnis de animo liber.

§. 233. Sonst vertritt den deutschen Präpositionszusatz:

1. der Genitiv, z. B. Ähnlichkeit mit Gott similitudo dei (auch cum deo), Vorrede zu einem Buche praefatio libri.

2. ein Adjectiv, besonders wenn die Heimat oder der Wohnort angegeben wird, z. B. Miltiades aus Athen Miltiades Atheniensis, die Schlacht bei Cannä pugna Cannensis, die Städte am Meere urbes maritimae, Krieg mit Mithridates bellum Mithridatĭcum, oratio Philippĭca (gegen Philippus), Hercules beim Xenophon H. Xenophonteus, ein Becher aus Gold pocŭlum aureum, Fußreise iter pedestre, der Sklavenkrieg bellum servīle oder servorum. Statt des deutschen Adjectivs steht im Lateinischen manchmal ein Genitiv, z. B. das feindliche Lager castra hostium, geistige Güter bona animi, sinnliche Vergnügungen voluptates corporis.

3. ein beigefügtes Particip, z. B. ein Brief an Cicero literae ad Ciceronem missae, datae, scriptae, die Schlacht am See Regillus pugna ad lacum Regillum facta, die Burg auf dem Berge arx in monte sita.

4. ein Relativsatz, z. B. schlage Platos Buch über die Seele auf evolve Platonis librum, qui est de animo, die Germanen jenseit des Rheins Germani, qui trans Rhenum incolunt.

Vom Infinitiv als Subject und Object.

§. 234. Der Infinitiv drückt die Thätigkeit des Verbi ohne Bezeichnung der Person, des Numerus und der Wirklichkeit

oder Nichtwirklichkeit substantivisch aus; jedoch ist zu merken, 1. daß er stets den Casus des Verbi regiert, z. B. das Lesen eines Buches librum legere, 2. daß er attributiv nur durch Adverbia, nicht durch Adjectiva näher bestimmt wird, z. B. das fleißige Lesen der Bücher libros diligenter legere.

Anm. Nur ein Pronomen kann als Attribut zu einem Infinitiv treten. Me hoc ipsum nihil agere et plane cessare delectat (gerade dieses Nichtsthun). Cic. de Or. 2, 6. — Quibusdam totum hoc displĭcet philosophari. Cic. Fin. 1, 1.

§. 235. Der Infinitiv als substantivisches Neutrum wird 1. als Nominativ zur Bezeichnung des Subjects angewendet, z. B. es ist schön seine Fehler zu kennen bellum est sua vitia nosse. Wenn ein solcher Subjectsinfinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat, z. B. fleißig sein, ein Soldat werden, so steht dieses im Accusativ, und zwar im Masculin, wenn es ein Adjectiv oder Particip ist, da man aliquem als Subjectsaccusativ ergänzt, z. B. in Griechenland war es das größte Lob ein olympischer Sieger gewesen zu sein Olympionīcen fuisse in Graecia maxima fuit laus.

Carere hoc significat: egere eo, quod habere velis; inest enim velle in carendo. Cic. Tusc. 1, 36. — Non cadit invidere in sapientem. Cic. Tusc. 3, 10. — Erat ars difficilis recte rempublicam gerere. Cic. Att. 7, 25. — Est adolescentis majores natu vereri. Cic. Off. 1, 34. — Non esse cupidum pecunia est; non esse emācem vectīgal est; contentum vero suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. — Esse abstinentem, continere omnes cupiditates praeclarum magis est quam difficile. Cic. Q. Fr. 1, 1, 11. — Maximum est in amicitia parem esse inferiori. Cic. Lael. 19.

§. 236. Der Infinitiv wird 2. als Accusativ zur Bezeichnung des Objects gebraucht, wie im Deutschen, besonders nach den Verbis wollen, können, müssen (debere), wünschen, pflegen, anfangen, fortfahren, aufhören versuchen, (conari), sich anschicken (parare), wagen, sich bemühen (studere), sich bekümmern (curare), eilen (festinare, properare, maturare), im Sinne haben (cogitare, in animo habere), vergessen, lernen, zwingen, lehren, satis habere zufrieden sein, in suspicionem venire in den Verdacht kommen, und vielen andern. Wenn ein solcher Objectsinfinitiv noch ein Prädicatsno-

men bei sich hat, welches sich auf das Subject des verbi finiti bezieht, so steht es im Nominativ, da beide Verba denselben Gegenstand als Subject haben, z. B. ich habe im Sinne allein zu reisen habeo in animo solus proficisci.

Ferre laborem, contemnere vulnus consuetudo docet. Cic. Tusc. 2, 16. — Nulla lassitudo impedire officium et fidem debet. Cic. Fam. 12, 25 a. — Intueri solem adversum nequītis. Cic. Rep. 6, 18. — Qui mentiri solet, pejerare consuevit. Cic. Q. Rosc. Com. 16. — Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis. Liv. 22, 51. — Beatus esse sine virtute nemo potest. Cic. N. D. 1, 18. — Nolo esse laudator, ne videar adulator. Rh. ad Herenn. 4, 21. — Heracleōtes Dionysius a Zenōne fortis esse didicit. Cic. Tusc. 2, 25. — Cato esse quam videri bonus malebat. Sall. Cat. 54. — Persium non curo legere. Cic. de Or. 2, 6.

Anm. 1. Auch zu paratus bereit kann ein Infinitiv treten, z. B. paratus sum hoc facere oder dafür ad hoc faciendum.

2. Folgende Verba vertreten, wenn sie mit dem Infinitiv verbunden sind, oft deutsche Adverbia: soleo und consuevi = gewöhnlich, oft, besonders wenn solere im Infinitiv steht, matūro und propěro = schleunig, occūpo = zuvor, non desisto = unaufhörlich, in einem fort, volo und non dubito = willig, gern, incipio = allmählich, desīno = nicht mehr.

§. 237. Der Infinitiv steht 3. bei den unpersönlichen Verben libet, licet, necesse est, opus est, decet, convěnit, pudet, piget, poenitet, taedet, fugit (me ich vergesse, versäume).

Wenn ein solcher Infinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat, so steht dasselbe im Accusativ, z. B. pudet me victum discedere. Wenn aber bei licet ausdrücklich ein Dativ der Person steht, so wird das beim Infinitiv stehende Prädicatsnomen gewöhnlich auch in den Dativ gesetzt.

Non libet mihi deplorare vitam, quod multi et ii docti saepe fecerunt. Cic. Cat. M. 23. — Homini necesse est mori. Cic. Fat. 9. — Si oportet velle sapere, dare operam philosophiae convěnit. Cic. Inv. 1, 36. — De Caesare fugerat me ad te scribere. Cic. Q. Fr. 2, 12. — Vobis licet jam esse fortunatissimis. Caes. B. G. 6, 35. — In republica mihi negligenti esse non licet. Cic. Att. 1, 17. — P. Cornelius consul postulavit, ut sibi triumphanti liceret in urbem invěhi. Liv. 36, 39. — Non sunt ea bona dicenda nec habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum. Cic. Tusc. 5, 15.

Vom Gerund als dem declinirten Infinitiv.

§. 238. Der Inf. Präs. Act. wird als Subject und Object gebraucht; die Casus obliqui, sowie der von einer Präposition abhängige Accusativ werden durch das Gerund ersetzt. Das Gerund ist also seiner Bedeutung nach der declinirte Infinitiv Präs. Act., legere das Lesen, legendi des Lesens, legendo zum Lesen, legere das Lesen, ad legendum zum Lesen, legendo durchs Lesen. Auch hat es mit dem Infinitiv die Verbalnatur gemein, d. h. es regiert den Casus des Verbi und kann nur durch Adverbien, nicht durch Adjectiva näher bestimmt werden, z. B. durch fleißiges Lesen der Bücher diligenter legendo libros.

§. 239. Wenn das Gerund ein Nomen im Objectsaccusativ bei sich hat, so kann man das Nomen in den Casus des Gerunds, und statt des Gerunds das Gerundiv setzen, z. B. aus legendo libros wird legendis libris, aus legendi libros legendorum librorum. Diese Umwandlung ins Gerundiv wird beim Dativ, beim Accusativ und beim Ablativ, wenn er von einer Präposition abhängig ist, immer, beim bloßen Ablativ und beim Genitiv häufig angewendet; jedoch unterbleibt dieselbe, wenn der Accusativ das Neutrum Pluralis eines Adjectivs, z. B. omnia, vera, oder das Neutrum eines Pronomens ist, z. B. hoc, haec.

Anm. Die Anwendung des Gerundivs ist auch bei den Verbis utor, fruor, fungor und potior gestattet, gerade als wären sie transitiv.

§. 240. Der Genitiv des Gerunds und Gerundivs steht:

1. nach Substantiven auf die Frage wessen? was für ein, eine, ein? z. B. ars scribendi die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst, consuetudo homines immolandi oder hominum immolandorum die Gewohnheit Menschen zu opfern, cupiditas dominandi die Herrschbegierde.

2. bei caussa und gratia wegen, um zu, z. B. discendi caussa des Lernens wegen, dormiendi gratia um zu schlafen.

3. bei Adjectiven, welche den Genitiv regieren, z. B. cupidus audiendi begierig zu hören, perītus civitatis regendae erfahren in der Leitung des Staates.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus. Cic. Fin. 5, 29. — Triste est nomen ipsum carendi. Cic. Tusc. 1, 36. — Viri boni sequuntur naturam optimam bene vivendi ducem. Cic. Lael. 5. — Lex est recta ratio imperandi atque prohibendi. Cic.

Leg. 1, 15. — Commorandi natura deversorium dedit, non habitandi. Cic. Cat. M. 23. — Romae privatis jus non erat vocandi senatum. Liv. 3, 38. — Omnino nulla caussa justa cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi. Cic. Phil. 2, 22. — Nihil Xenophonti tam regale videtur quam studium agri colendi. Cic. Cat. M. 17. — Natura cupiditatem ingenuit homini veri videndi. Cic. Fin. 2, 14. — Animantes hominum caussa generati sunt, ut equus vehendi caussa, arandi bos, venandi et custodiendi canis. Cic. N. D. 2, 14. — Demosthĕnes Platonis studiosus audiendi fuit. Cic. de Or. 1, 20. — Hostes in spem potiundorum castrorum venerant. Caes. B. G. 3, 6. — Diligenter tenendus est voluptatis fruendae modus. Cic. Off. 1, 30. — Diogĕnes dicebat, artem se tradere bene disserendi et vera ac falsa dijudicandi. Cic. de Or. 2, 38. — Duo genera liberalitatis sunt, unum dandi beneficii, alterum reddendi. Cic. Off. 1, 15.

Anm. 1. Bei der Umwandlung ins Gerundiv wird zum Genitiv der persönlichen und reflexiven Pronomina das Gerundiv auf di gesetzt, ohne Rücksicht auf Numerus und Genus. Multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam Catilinae consiliorum reprimendorum caussa profugerunt. Cic. Cat. 1, 3. — Non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi caussa magnifice loqui existimet. Liv. 21, 41.

2. Manchmal steht der Genitiv des Gerundivs bei esse in der Bedeutung zu etwas dienen. Regium imperium initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat. Sall. Cat. 6. — Studia cupiditatesque honorum atque ambitiones evertendae reipublicae solent esse. Cic. Verr. 2, 53.

§. 241. Der Dativ des Gerundivs steht zur Bezeichnung der Bestimmung und des Zweckes

1. bei operam dare (ohne sibi) sich für etwas bemühen, praeesse vorstehen, tempus, laborem impertire Zeit, Mühe für etwas verwenden, sufficere und satis esse zu etwas hinreichen, diem dicere einen Tag zu etwas bestimmen, locum căpere einen Ort zu etwas wählen, und esse befähigt sein, im Stande sein.

2. bei den Namen von Würden und Ämtern, z. B. quindecimvĭri sacris faciundis zur Besorgung der Opfer, tres viri reipublicae constituendae zur Anordnung der Verfassung; ebenso comitia creando consuli zur Wahl eines C.

Consul placandis Romae dis habendoque delectu dat operam. Liv. 22, 2. — Vestae colendae virgines praesint. Cic. Leg. 2, 12. — Portoriis et tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui

oneri ferendo essent. Liv. 2, 9. — Galli Transalpīni haud procul inde, ubi nunc Aquileja est, locum oppido condendo ceperunt. Liv. 39, 22. — Dies venit rogationi ferendae. Cic. Att. 1, 14. — Comitia pontifici maximo creando sunt habita. Liv. 25, 5. — Decemvĭros legibus scribendis intra decem hos annos et creavimus et e republica sustulimus. Liv. 4, 4.

Anm. Der Dativ des Substantivs ist ausgelassen in den Verbindungen: solvendo esse zahlungsfähig sein, scribendo adesse bei Abfassung eines Senatsbeschlusses zugegen sein.

§. 242. Der Accusativ der Gerunds und Gerundivs steht nur nach einer Präposition, am häufigsten nach ad (zu, um zu), seltener nach in, inter (unter, während) und ob.

Bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum. Cic. Fam. 6, 1. — Nulla res tantum ad dicendum proficit quantum scriptio. Cic. Brut. 24. — Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intelligendum et ad agendum, est natus. Cic. Fin. 2, 13. — Natura animum sensibus ornavit ad res percipiendas idoneis. Cic. Fin. 5, 21. — Ad pingendum, ad fingendum, ad scalpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est admotione digitorum. Cic. N. D. 2, 60. — Expetuntur divitiae cum ad usus vitae necessarios, tum ad perfruendas voluptates. Cic. Off. 1, 8. — T. Herminius legatus, inter spoliandum corpus hostis verūto percussus, inter primam curationem exspiravit. Liv. 2, 20. — Mihi omnium rerum turpissimum maximeque nefarium videtur ob rem judicandam pecuniam accipere. Cic. Verr. 2, 32.

Anm. Bei interest inter... steht der Infinitiv, nicht das Gerund. Aristo et Pyrrho inter optime valere et gravissime aegrotare nihil prorsus dicebant interesse. Cic. Fin. 2, 13.

§. 243. Der Ablativ des Gerunds und Gerundivs steht:
1. ohne Präpositionen, als abl. instrumenti, caussae und modi,
2. bei den Präpositionen ab, de, ex, in, auch pro.

Hominis mens discendo alitur et cogitando. Cic. Off. 1, 30. — Multi patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. Cic. Off. 2, 15. — Leges Lycurgi laboribus erudiunt juventutem, venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando. Cic. Tusc. 2, 14. — Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando. Cic. Lig. 12. — Concedendo omnia (da=

durch, daß man Alles zugesteht) non mitior plebs erit. Liv. 4, 2. — Nec superstitione tollenda religio tollitur. Cic. Div. 2, 72. — Omnis loquendi elegantia augetur legendis oratoribus et poëtis. Cic. de Or. 3, 10. — Plorando fessus sum. Cic. Att. 15, 9. — Dando egere coeperunt. Cic. Off. 2, 15. — Immolanda Iphigenīa tristis Calchas erat, maestior Ulixes, maerebat Menelāus. Cic. Or. 22. — L. Trebonius tribunus plebis insectandis patribus (in der Weise daß, indem er angriff) tribunatum gessit. Liv. 3, 65. — Camillus dis hominibusque accusandis senescebat. Liv. 5, 43. — Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis (indem er keine, ohne zu) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2. — Lex est recta ratio in jubendo et vetando. Cic. Leg. 1, 12. — Zeuxis muliĕbri in corpore pingendo plurimum aliis praestabat. Cic. Inv. 2, 1. — In voluptate spernenda et repudianda virtus vel maxime cernitur. Cic. Leg. 1, 19. — Quae de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt, haec explicari non placebit Latine? Cic. Fin. 1, 2. — Ex providendo est appellata prudentia. Cic. Leg. 1, 23. — Discrĕpat a timendo confidere. Cic. Tusc. 3, 7.

Von den Supinis.

§. 244. Das **Supin auf um** steht nach den Verbis der **Bewegung**, z. B. eo, venio, mitto, um die **Absicht**, welche man dabei hat, anzugeben, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit **um zu** gebraucht; dieses Supin regiert den Casus des Verbi.

Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. Caes. B. G. 1, 30. — Q. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sciscitatum, quibus precibus suppliciisque deos possent placare. Liv. 22, 57. — Vejentes pacem petitum oratores Romam mittunt. Liv. 1, 15. — Divitiăcus Romam ad senatum venit auxilium postulatum. Caes. B. G. 1, 31. — Me dormitum confero. Cic. Fam. 9, 26.

Anm. 1. Statt dieses Supins steht häufiger causa oder ad mit dem Gerund und Gerundiv (§. 240 u. 242), ein Finalsatz mit ut (§. 328), ein Relativsatz (§. 359), vergl. auch §. 375; am häufigsten steht es nach ire, z. B. cubĭtum (dormitum) ire schlafen gehen, lavatum ire ins Bad gehen, exsulatum ire ins Exil gehen, praedatum ire auf Beute ausgehen; perdĭtum ire zu Grunde richten wollen, ultum ire rächen wollen. Noch ist zu merken: dare, tradere, collocare alicui aliquam nuptum an Einen verheirathen.

2. Zu festinare, properare, maturare (eilen) tritt nicht das Supin, sondern nach §. 236 der Infinitiv.

§. 245. Das Supin auf u, nur von wenigen Verbis gebräuchlich und stets ohne Object eines Nomens, steht auf die Frage in welcher Rücksicht? bei facilis und difficilis (dictu, cognitu, intellectu, factu, inventu, probatu, toleratu, perpessu, servatu), incredibilis (auditu, dictu, memoratu), jucundus und dulcis (auditu, cognitu), optimus, honestus und turpis (factu), auch dignus (dictu), fas und nefas est (dictu), opus est (scitu, dictu), crudēlis (auditu), nefarius (visu), brevis (responsu).

Quo brevior, eo dilucidior et cognitu facilior narratio fiet. Rh. ad Herenn. 1, 9. — Quod optimum factu vidēbitur, facies. Cic. Att. 7, 22. — Difficile dictu est, quanto opere conciliet animos comitas affabilitasque sermonis. Cic. Off. 2, 14. — Humanus animus decerptus ex mente divina cum alio nullo nisi cum ipso deo, si hoc fas est dictu, comparari potest. Cic. Tusc. 5, 13.

Anm. Statt des Supins auf u werden häufig andere Constructionen gebraucht, wie bei facilis, difficilis u. jucundus ad mit dem Gerund oder der Infinitiv, dieser auch bei fas, nefas, opus est häufiger als das Supin, z. B. eine gerechte Sache ist leicht zu vertheidigen justa caussa facilis est ad defendendum, justam caussam facile est defendere, justa caussa facile (Adv.) defenditur, justae caussae facilis est defensio.

III. Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina und Adverbia als Theile des einfachen Satzes.

A. Adjectiva.

§. 246. 1. Im Plural gen. masc. werden Adjectiva substantivisch gebraucht, um eine bestimmte Klasse oder Gattung von Menschen zu bezeichnen, z. B. docti die Gelehrten, oder homines docti, boni die Patrioten, imprŏbi die Schlechten; im Singular wird regelmäßig homo, vir beigesetzt, z. B. der Gelehrte homo doctus, vir fortis, der Römer homo Romanus, doch sagt man: est prudentis, constantis, s. §. 206 A. 2. Die Participia Präs. und Perf. werden im Plural substantivisch gebraucht, selten im Singular.

Boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Cic. Mil. 12. — Erubescunt pudīci etiam loqui de pudicitia. Cic. Leg. 1, 19. — Est prudentis sustinere ut currum sic impetum benevolentiae. Cic. Lael. 17. — Perdĭtae civitates desperatis jam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exsŭles

reducantur. Cic. Verr. 5, 6. — Jacet corpus dormientis ut mortui. Cic. Div. 1, 30. — Quid est tam commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus ejectis? Cic. Rosc. 26. — Soli ratione utentes jure ac lege vivunt. Cic. N. D. 2, 62.

2. Das Neutrum der Adjectiva der 2. Declination wird substantivisch gebraucht, besonders häufig mit Präpositionen, das der Adjectiva de 3. Declination regelmäßig nur im Nom. und Accus.; der Plural ist zu setzen, wenn mehrere einzelne Dinge bezeichnet werden; häufig aber wird mit res umschrieben, besonders wenn das Neutrum durch die Form oder den Zusammenhang nicht als solches erkennbar ist. Beispiele: honestum das Sittlichgute, die Tugend, verum das Wahre, die Wahrheit (fateri, dicere), utile das Nützliche, in publico öffentlich, vor Aller Augen, in angustum venire in Verlegenheit kommen, in unum cogere an einen Punkt, in aperto (auf freiem Felde) castra communire, in tuto esse, in Hernico, in Vejenti, in Tusculano, im Vejentischen (Gebiet), das Meinige = meine Sachen mea, Wahres = wahre Dinge vera, die Zukunft = zukünftige Dinge futura, viel Angenehmes multa et jucunda, all das Unsrige omnia nostra, das — was ea — quae; haec res = hoc, multae res = multa, res leviores Unbedeutenderes = leviora.

Lex est recti praeceptio pravique depulsio. Cic. N. D. 2, 31. — Nulla profecto natura est, quin suam vim retineat a primo ad extremum. Cic. Fin. 4, 13. — In tranquillo tempestatem adversam optare dementis est. Cic. Off. 1, 24. — Ad irritum cadit spes (wird zu nichts, zu Wasser). Liv. 2, 6. — Horatius Cocles Sp. Larcium ac T. Herminium cedere in tutum coëgit. Liv. 2, 10. — Parva magnis saepe rectissime conferuntur. Cic. Or. 4. — Facilius est apta dissolvere quam dissipata connectere. Cic. Or. 71. — Omnibus veris falsa quaedam adjuncta esse dicimus. Cic. N. D. 1, 5. — Multa sunt dicta ab antiquis de contemnendis ac despiciendis rebus humanis (das Irdische). Cic. Fin. 5, 25.

Anm. Zu den substantivirten Adjectivis werden selten andere Adjectiva oder Pronomina gesetzt. Multi patientes pauperes commemorantur. Cic. Tusc. 3, 24. — Nec quidquam insipiente fortunato intolerabilius fieri potest. Cic. Lael. 15. Vergl „multi docti homines" Cic. Fam. 9, 6. und „multi et ii docti" Cic. Cat. M. 23. — Ein großer Gelehrter heißt homo doctissimus, ausgezeichnete Gelehrte homines doctrina excellentes, ein wahrer Weiser homo vero

sapiens, ein echter Römer vir vere Romanus, kein Gelehrter nemo doctus, kein Römer nemo Romanus, ebenso quisquam doctus.

§. 247. Statt deutscher adverbialer Ausdrücke stehen im Latein oft Adjectiva als Apposition, um den Zustand eines Substantivs während der Handlung oder die Ordnung und Reihenfolge zu bezeichnen; dies ist namentlich der Fall

1. bei den Wörtern invītus wider Willen, ungern, imprūdens, inopīnans, necopīnans nicht vermuthend, wider Vermuthen, sciens mit Wissen, insciens wider Wissen, praesens in Gegenwart, persönlich, absens in Abwesenheit, in der Ferne, vivus bei Lebzeiten, mortuus nach dem Tode, frequens zahlreich, häufig (von Personen), occultus versteckt, heimlich, laetus, libens, trepĭdus, z. B. mein Bruder hat uns dieses wider unsern Willen gegeben nobis invītis.

Etiam atque etiam cogita, ne te sciens prudensque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. Cic. Att. 10, 9. — Bene dicere est scienter et perīte et ornate dicere. Cic. de Or. 2, 2. — Conveniunt frequentes prima luce. Liv. 1, 50. — Roscius erat Romae frequens. Cic. Rosc. Am. 6. — Ingens hostium exercitus itinera occultus insederat, et postquam intrasse Romanos vidit saltum, repente exortus cum clamore ac tumultu incautos invadit. Liv. 9, 31. — Alterum vivum amavi, alterum non odi mortuum. Cic. Off. 3, 18.

2. bei den Superlativen primus, ultimus, imus, summus, intimus, extremus, postremus und den Adjectiven medius und reliquus; diese congruiren mit dem Substantiv, dessen Theil sie bezeichnen, z. B. oben auf dem Berge, auf dem Gipfel des Berges in summo monte; die Oberfläche des Wassers summa aqua; in der Mitte der Stadt in media urbe; im Anfang des Frühlings primo vere; am Ende des Jahres extremo anno; mit Anbruch des Tages prima luce, nicht primo die; der übrige Theil von Griechenland reliqua Graecia, primum agmen der Vortrab, novissimum agmen der Nachtrab.

Prima luce summus mons a T. Labiēno tenebatur. Caes. B. G. 1, 12. — Tantum bellum Gn. Pompejus extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit. Cic. L. Man. 12. — Penĭtus ex intima philosophia haurienda est juris disciplīna. Cic. Leg. 1, 5. — Cum Sulla in agro Nolano immolaret

ante praetorium, ab infima ara subito anguis emersit. Cic. Div. 1, 33.

Anm. Ebenso adverso flumine navigare den Fluß hinauf, stromaufwärts, secundo flumine stromabwärts, in adversos montes die Berge hinan, obliquo monte schräg den Berg hinan oder herab.

3. bei den Wörtern zuerst, zuletzt, allein, nur, ganz, welche durch die Adjectiva primus, prior, princeps, ultimus, postremus, extremus, solus, unus, totus übersetzt werden, wenn sie sich nicht aufs Verbum, sondern auf ein Nomen beziehen, z. B. ich habe diese Rede zuerst gelesen hanc orationem legi primus, wenn der Sinn ist: ich bin der Erste gewesen, welcher diese Rede las; primam, wenn der Sinn ist: diese Rede ist die erste gewesen, welche ich las; das Ordnungsadverb primum muß stehen, wenn der Sinn ist: erst gelesen, nachher gelernt.

Ebenso wird der Ausdruck im Allgemeinen, im Ganzen, wenn er zu einem Substantiv gehört, durch das Adjectiv universus, omnis übersetzt, z. B. die Beredsamkeit im Allgemeinen eloquentia universa, Gallien im Ganzen Gallia omnis. (Medius ibam in der Mitte).

Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Liv. 21, 4. — Hispania postrema omnium provinciarum perdomita est. Liv. 28, 12. — Soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invītus, nihil dolens, nihil coactus. Cic. Parad. 5, 1. — Scaevŏla solos novem menses Asiae praefuit. Cic. Att. 5, 17. — Nec corpori soli subveniendum est, sed menti atque animo multo magis. Cic. Cat. M. 11. — G. Duilius Poenos classe primus devicit. Cic. Cat. M. 13. — Me Pompeji totum esse scis. Cic. Fam. 2, 13. — De universa philosophia dictum est in Hortensio. Cic. Tusc. 3, 3.

§. 248. Der Comparativ wird im Lateinischen gebraucht: 1. wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden; der Deutsche setzt manchmal den Superlativ, z. B. wenn wir von zwei Söhnen eines Vaters sagen: jener ist der älteste ille est major natu; wenn ein Buch zwei Theile hat, so heißt der erste Theil pars prior, der zweite posterior oder altera; das diesseitige, das jenseitige Gallien Gallia citerior, ulterior, Kleinasien Asia minor, Unteritalien Italia inferior, die Oberlippe labrum superius; dage-

gen: Graecia magna Großgriechenland, mare inferum das untere d. h. tuscische, mare superum das obere d. h. adriatische oder jonische Meer. 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter zu, allzu, ziemlich, ein wenig, etwas stehen.

Virtutis est quam aetatis cursus celerior. Cic. Phil. 5, 17. — Posteriores cogitationes, ut ajunt, sapientiores solent esse. Cic. Phil. 12, 2. — Duas a te accepi epistolas; respondebo igitur priori prius (auf den ersten zuerst). Cic. Att. 15, 13. — Voluptas cum major est atque longinquior, omne animi lumen exstinguit. Cic. Cat. M. 12. — Senectus est natura loquacior. Cic. Cat. M. 16.

Anm. Das deutsche noch beim Comparativ heißt etiam; oft bleibt es unübersetzt. Filiam quis habet: pecunia est opus; duas: majore; plures: majore etiam. Cic. Parad. 6, 1.

§. 249. Wenn vor einem Zahlworte oder einer Maßbestimmung, wie annus ein Jahr, hora eine Stunde, dimidia pars die Hälfte, digĭtus transversus ein Querfinger, mehr als oder weniger als steht, so wird plus, amplius, minus, longius mit oder ohne quam wie ein Adverb, d. h. ohne Einfluß auf die Construction hinzugefügt, z. B. plus quam sexcenti milites, plus sexcenti milites, cum militibus plus quam sexcentis, cum militibus plus sexcentis. Statt des Nom. und Accus. aber kann der Abl. gesetzt werden, z. B. palus non latior pedibus quinquaginta. Caes. B. G. 7, 19.

Nemo plus quam annum consulatum gessit. Liv. 9, 18. — In pictura Zeuxin et Polygnōtum et Timantem et eorum, qui non sunt usi plus quam quattuor coloribus, formas et lineamenta laudamus. Cic. Brut. 18. — Plus pars dimidia ex quinquaginta milibus hominum caesa est. Liv. 36, 40. — Capta quattuor milia et septingenti cum equis plus quingentis. Liv. 40, 32. — Plus duo milia hostium caesa traduntur, Romanis minus quadringentis. Liv. 24, 17. — Inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus passuum intererat. Caes. B. G. 1, 15. — Catilina initio non amplius duobus milibus habuit. Sall. Cat. 56. — Roscius Romam multis annis non venit neque unquam plus triduo fuit. Cic. Rosc. Am. 27.

Anm. So auch älter, jünger als zehn Jahre natus plus, minus (quam) decem annos oder auch major, minor (quam) decem annos natus oder bloß major, minor decem annis oder auch major, minor decem annorum.

§. 250. Wenn zwei Adjectiva oder Adverbia durch mehr

— als verglichen werden, so stehen beide im Comparativ, oder mit magis — quam im Positiv, z. B. die Schlacht war mehr hitzig als planmäßig acrior quam compositior pugna fuit.

Asia ditiores quam fortiores exercitus faciebat. Liv. 39, 1. — Repentīnus et tumultuarius exercitus acrius primo impetu quam perseverantius pugnavit. Liv. 41, 10. — Celer tuus disertus magis est quam sapiens. Cic. Att. 10, 1, 4.

Anm. Major quam pro aliqua re heißt: zu groß im Verhältniß zu etwas, größer als im Verhältniß zu, als man nach Verhältniß erwarten durfte. Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur. Liv. 21, 29. — In Ausdrücken wie: eine mehr als brüderliche Gesinnung, wird immer sowohl bei Adjectiven als Substantiven plus quam gesetzt. Confiteor, eos plus quam sicarios esse. Cic. Phil. 2, 13.

§. 251. Häufig wird der Superlativ eines bejahenden Satzes durch einen Comparativ mit verneinender Satzform ausgedrückt, z. B. der Elephant ist das klügste Thier = im Vergleich mit dem Elephanten ist kein Thier klüger elephanto beluarum nulla prudentior est; die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat ratione nihil melius deus nobis dedit. Dies ist besonders in Bezug auf Relativsätze zu merken, vor welchen ein Superlativ als Apposition steht, z. B. ihr habt uns das Vaterland, das Liebste, was es geben kann, wieder gegeben patriam, qua nihil potest esse jucundius, nobis reddidistis.

Phidiae simulacris, quibus nihil in illo genere perfectius videmus, cogitare tamen possumus pulchriora. Cic. Or. 2. — Punici belli perpetrati, quo nullum neque majus neque periculosius Romani gessere, Scipio unus praecipuam gloriam tulit. Liv. 38, 53. — Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, qua nihil a dis immortalibus melius habemus, nihil jucundius. Cic. Lael. 13.

§. 252. Der Superlativ wird im Lateinischen gebraucht: 1. wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden; 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter sehr, überaus, höchst, außerordentlich, recht, ungemein, so = sehr stehen.

Optimum unum est, et proximum, quod ei simillimum; ex quo perspicuum est, quod optimo dissimillimum sit, id esse de-

terrimum. Cic. de Opt. Gen. Or. 1. — Vale, mi Cicero, tibique persuade, esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus praeceptis laetabere. Cic. Off. 3, 33.

§. 253. Den Superlativ verstärken die Wörter longe, multo bei weitem, vel sogar, selbst, wohl, quam möglichst, so — als möglich, und unus bei weitem oder unus omnium, z. B. sobald als möglich quam primum, er rüstet soviel Truppen als möglich quam maximas copias parat, oder noch stärker: quam maximas, quantas maximas potest copias parat. Longe, multo (multum) und unus treten auch zu Verbis mit Superlativbedeutung.

Ex Britannis omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt. Caes. B. G. 5, 14. — In fidibus musicorum aures vel minima sentiunt. Cic. Off. 1, 41. — Definitio est oratio, quae, quid sit id, de quo agitur, ostendit quam brevissime. Cic. Or. 33. — Caesar quam aequissimo loco potest castra commūnit. Caes. B. G. 5, 49. — Tanta est inter bonos et improbos, quanta maxima potest esse, morum studiorumque distantia. Cic. Lael. 20. — Urbem unam mihi amicissimam declinavi. Cic. Planc. 41. — Tractatum est a nobis id genus aegritudinis, quod unum est omnium maximum. Cic. Tusc. 3, 33. — Longe omnibus unum antefero Demosthenem. Cic. Or. 7.

Anm. Das deutsche so — wie nur einer, jemals, so — wie nur möglich wird lateinisch durch tam — quam qui, ita — ut qui mit dem Superlativ ausgedrückt. Tam sum mitis, quam qui lenissimus. Cic. Sull. 31. — Tam sum amicus reipublicae, quam qui maxime. Cic. Fam. 5, 2. — Te semper sic colam et tuebor, ut quem diligentissime. Cic. Fam. 13, 62. — Das Unübertreffliche kann durch ut nihil supra possit, ut nihil possit accedere ausgedrückt werden. Pisōnis humanitas, virtus, amor in omnes nos tantus est, ut nihil supra possit. Cic. Fam. 14, 1.

§. 254. In allgemeinen Sätzen kann statt quo — eo, quanto — tanto je — desto mit dem Comparativ im ersten Satze ut quisque mit dem Superlativ und im zweiten Satze ita mit dem Superlativ stehen, z. B. je gelehrter Jemand ist, desto bescheidener ist er ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus. Ist im Gliede mit ut die Copula esse, so kann man ut und ita weglassen und beide Sätze in einen verbinden, z. B. doctissimus quisque est modestissimus, wie im Deutschen: der Gelehrteste ist allemal der Bescheidenste.

B. Zahlwörter.

§. 255. Wenn unus mit einem andern Cardinale verbunden ist, so steht das dazu gehörige Substantiv im Plural, unus im Singular. Annos natus unum et viginti. Cic. Or. 3, 20. — Unius et viginti formae literarum. Cic. N. D. 2, 37. — Signa militaria ad (gegen) quadraginta unum. Liv. 23, 37. - Centum et unum aratores. Cic. Verr. 3, 51.

Anm. 1. Das deutsche **ein** wird bei Zeit- und Maßbestimmungen nur in Gegensätzen übersetzt. Matrōnae annum (**ein** Jahr lang) ut parentem Brutum luxerunt. Liv. 2, 7. — Taleae pedem longae totae in terram infodiebantur. Caes. B. G. 7, 73. — Zur Hervorhebung steht unus bei solus, nemo, nullus, nihil, aliquis, quidam u. bei Superlativen, s. §. 253. Nulla re una magis orator commendatur quam verborum splendore et copia. Cic. Brut 59.

2. Der Plural von unus kann stehen 1. bei Pluralibus tantum, s. §. 258, 3; 2. in der Bedeutung **allein, einerlei, ebendieselben**; 3. in der Verbindung uni — alteri die einen — die andern. Ubii uni ex Transrhenānis ad Caesarem legatos miserant. Caes. B. G. 4, 16. — Lacedaemonii soli toto orbe terrarum septingentos jam annos amplius unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt. Cic. Flacc. 26. — Tria Graecorum genera sunt, quorum uni sunt Athenienses, quae gens Iōnum habetur, Aeōles alteri, Dores tertii nominabantur. Cic. Flacc. 27.

§. 256. Der **Singular** mille ist gewöhnlich ein indeclinables **Adjectiv**, z. B. 1000 Soldaten mille milites, ein Substantiv meist nur im Nominativ und Accusativ und in der Regel nur mit den Wörtern passuum, talentum, jugĕrum, nummum, denarium und ähnlichen; der Plural milia (millia) ist nur **substantivisch** und regiert, wenn nicht noch ein anderes kleineres Zahlwort nachfolgt, immer den Genitiv, z. B. 3000 Reiter tria milia equitum; aber 3500 Reiter heißt tria milia quingenti equites, tria milia equitum et quingenti, equites tria milia quingenti, equitum tria milia quingenti.

Exercitum Rhodănum trajeci magnis itineribus; Vienna equites mille via breviore praemisi. Cic. Fam. 10, 9. — Pax data Philippo in has leges est, mille talentum daret populo Romano. Liv. 33, 30. — Exsules servique ad duo milia hominum et quingenti Capitolium atque arcem occupaverunt. Liv. 3, 15. — Tria milia et septingenti pedites ierunt, trecenti equites. Liv. 35, 40.

Anm. Sexcenti ist wie das deutsche tausend oft = unzählige, ungemein viele, man sagt aber in gleichem Sinne auch mille. Venio ad epistolas tuas, quas ego sexcentas uno tempore accepi. Cic. Att. 7, 2.

§. 257. Wenn im Deutschen eine Cardinalzahl hinter ihrem Substantiv steht, wird im Lateinischen die Ordinalzahl gesetzt, z. B. das Jahr 1856 annus millesimus octingentesimus quinquagesimus sextus, vergl. §. 165 A. 1.

§. 258. Die Distributivzahlwörter werden gebraucht

1. auf die Frage wie viele ein jeder? wie viele jedesmal? d. h. wenn ausgedrückt wird, daß irgend eine Zahl einer jeden Person oder Sache zukommt.

Scipio et Hannibal cum singulis interpretibus congressi sunt. Liv. 30, 30. — Senatus consultum factum est, ut agri Vejentāni septena jugera plebi dividerentur. Liv. 5, 30. — Legionem ad se arcessivit Antonius hac pollicitatione, denarios quingenos singulis militibus daturum. Cic. Fam. 10, 32. — Scribebantur quattuor fere legiones quinis milibus peditum, equitibus in singulas legiones trecenis. Liv. 8, 8. — A Verre pueri annorum senum septenumque denum senatorium nomen nundinati sunt. Cic. Verr. 2, 49.

Anm. Neben singuli steht bisweilen die Cardinalzahl. Singulis censoribus denarii trecenti imperati sunt. Cic. Verr. 2, 55.

2. bei der Multiplication, z. B. 3mal 5 ter quini.

Bis bina quot essent, non didicit. Cic. N. D. 2, 18.

3. statt der Cardinalia bei den Pluralibus, welche eine Einheit bedeuten, dabei heißt 1 uni, unae, una, 3 trini, ae, a, z. B. binae literae zwei Briefe, duae literae zwei Buchstaben, una castra ein Lager, trinae nundĭnae drei Markttage, tres liberi drei Kinder.

Una castra jam facta ex binis videbantur. Caes. B. C. 1, 74. — Duobus in locis disjunctissimis maximeque diversis uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gerebatur. Cic. L. Man. 4. — Caesar cum tribus legionibus circum Samarobrīvam trinis hibernis hiemare constituit. Caes. B. G. 5, 53.

4. bini von paarweise gerechneten Dingen, z. B. bini boves, binae aures, bini scyphi ein Paar zusammengehörige Becher.

C. Pronomina.

§. 259. Die **Nominative** ego, tu, nos, vos werden nur dann gesetzt, und zwar meist zu Anfang des Satzes, wenn auf ihnen der Nachdruck des **Gegensatzes** ruht, oder ein Befehl, eine Frage, ein Ausruf, eine Behauptung mit besonderem Nachdruck oder Affect ausgesprochen wird; daher häufig ego censeo, ego arbitror, ego intelligo.

Quod ego fui ad Trasimēnum, ad Cannas, id tu hodie es. Liv. 30, 30. — Tute introspĭce in mentem tuam ipse. Cic. Fin. 2, 25. — Tu in forum prodire, tu lucem conspicere, tu in horum conspectum venire conaris? Rh. ad Herenn. 4, 13. — Tu ut unquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? Cic. Cat. 1, 9. — Ego sum ille consul, cui non forum, non curia, non domus, non haec sedes honoris unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Cic. Cat. 4, 1. — Ego ita censeo, legatos extemplo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant. Liv. 21, 10.

§. 260. Das der **lateinischen Sprache fehlende Personalpronomen der dritten Person** wird entweder durch das Reflexiv sui sibi se oder durch das Demonstrativ is ea id ersetzt.

§. 261. Das **Reflexiv** sui sibi se wird gebraucht:

1. wenn sich das Pronomen auf ein **Nomen** (Subject oder Object) des **nämlichen Satzes** zurückbezieht, in welchem es steht.

Ipse se quisque diligit. Cic. Lael. 21. — Nicias vehementer tua sui memoria delectatur. Cic. Att. 13, 1. — Senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem quasi quasdam habēnas tradidit. Cic. de Or. 1, 52. — Milites, quod jussi sunt, faciunt, ac subito omnibus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt. Caes. B. G. 3, 6. — Cui proposita sit conservatio sui, necesse est huic partes quoque sui caras esse. Cic. Fin. 5, 13. — Ratio et oratio conciliat inter se homines. Cic. Off. 1, 16. — Quis potest aut deserta per se patria aut oppressa beatus esse? Cic. Att. 10, 4.

2. wenn das Pronomen in einem **Infinitivsatze** (§. 313, 1.) oder in einem **conjunctivischen Nebensatze**, welcher den Gedanken, die Vorstellung, die Absicht, den Wunsch oder Grund des Subjects im regierenden Satze ausdrückt, steht und sich auf die-

ses Subject zurückbezieht. In Infinitivsätzen, indirecten Fragen (§. 279) und Finalsätzen (§. 328—333) steht daher bei Rückbeziehung auf das Subject des Hauptsatzes stets das Reflexiv. Die Consecutivsätze mit ut so daß gehören nicht hieher, s. die zwei letzten Beispiele §. 262, 1.

Animus sentit, se vi sua, non aliena moveri. Cic. Tusc. 1, 23. — Socrates multa vitia sibi insĭta, sed ratione a se dejecta dicebat. Cic. Tusc. 4, 37. — Boum ipsa terga declārant, non esse se ad onus accipiendum figurata. Cic. N. D. 2, 63. — Lacedaemonii, Philippo minitante per literas, se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibiturus. Cic. Tusc. 5, 14. — Pompejus a me petivit, ut secum et apud se essem quotidie. Cic. Att. 5, 4. — Cicero multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet. Sall. Cat. 26. — Legati (Caerĭtum) deos rogaverunt, ut Romanos florentes ea sui misericordia caperet, quae se rebus adfectis quondam populi Romani cepisset. Liv. 7, 20. — Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat. Liv. 21, 39. — Decima legio per tribunos militum Caesari gratias egit, quod de se optimum judicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. Caes. B. G. 1, 41.

Anm. 1. Manchmal steht das Wort, welches dem Gedanken nach Subject ist, in einem obliquen Casus, z. B. Caesari spes erat = Caesar sperabat; auch für diesen Fall gilt die Regel Nr. 2. Jam inde ab initio Faustŭlo spes fuerat, regiam stirpem apud se educari. Liv. 1, 5. — A Caesare vălde liberaliter invĭtor, sibi ut sim legatus. Cic. Att. 2, 18.

2. Sui sibi se steht auch in allgemeinen Sätzen, ohne auf ein bestimmtes vorhergehendes Subject bezogen zu werden. Deforme est de se ipsum praedicare, falsa praesertim. Cic. Off. 1, 38. — Par est primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere. Cic. Lael. 22. — Haec est una omnis sapientia non arbitrari sese scire, quod nesciat. Cic. Acad. 1, 4.

3. Bisweilen werden in Nebensätzen, in welchen bei Rückbeziehung des Pronomens auf das Subject des Hauptsatzes nach der Regel 2. sui sibi se stehen sollte, die Casus von is ea id gefunden; öfter findet dies Statt, wenn der Nebensatz sein eigenes Subject hat; dann ist von dem Standpunkte des Berichterstatters aus gesprochen, nicht aber aus dem Geiste und Sinne des Subjects vom Hauptsatze. Pompejus suos omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset ejus adventus. Caes. B. C. 3, 30. — Helvetii persuădent Tulingis, uti oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur. Caes. B. G. 1, 5.

§. 262. Wenn nicht sui sibi se zu setzen ist, vertritt is ea id das Personalpronomen der dritten Person. Hiebei ist zu merken, daß is gewöhnlich weggelassen wird, wenn es in dem nämlichen Casus stehen müßte, als das bezügliche Nomen, und oft auch, wenn verschiedene Casus erforderlich sind; „ich hasse die Römer und werde von ihnen gehaßt" heißt auch: odi odioque sum Romanis.

1. Ennius esse deos censet, sed eos non curare opinatur, quid agat humanum genus. Cic. Div. 1, 58. — Omne animal applicatum est ad id, quod in eo est optimum. Cic. Fin. 4, 13. — L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse factum. Cic. Cat. M. 16. — Non ejus generis meae literae sunt, ut eas audeam temere committere. Cic. Fam. 1, 7. — Q. Ligarius ita se gessit, ut ei pacem esse expediret. Cic. Lig. 2.

2. (is ausgelassen). Virtus et conciliat amicitias et conservat. Cic. Cael. 27. — Laudat Africanum Panaetius; quidni laudet? Cic. Off. 2, 22. — Nihil honestius magnificentiusque quam pecuniam contemnere, si non habeas, si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cic. Off. 1, 20. — Metellus universos in contione laudat atque agit gratias. Sall. Jug. 54. — Semper magno ingenio adolescentes refrenandi potius a gloria quam incitandi (sc. ad eam) fuerunt. Cic. Lael. 31. — Appāret atque exstat, utrum simus artium rudes an didicerimus. Cic. de Or. 1, 16.

Anm. 1. Zuweilen steht sui sibi se statt ejus ei etc. in indicativischen Nebensätzen, besonders Relativsätzen, indem der Inhalt solcher Sätze nicht vom Hauptsubjecte abführt. Epaminondas, Thebanorum imperator, ei, qui sibi ex lege praetor successerat, exercitum non tradidit. Cic. Inv. 1, 33. — Metellus in iis urbibus, quae ad se defecerant, praesidia imponit. Sall. Jug. 61.

2. Ruht auf dem Deutschen er sie es der Nachdruck des Gegensatzes, so wird ille gebraucht. Deinde ego illum de suo regno, ille me de nostra republica percontatus est. Cic. Rep. 6, 9.

§. 263. 1. Die possessiven Pronomina werden im Lateinischen weggelassen, wo sie nicht in einem Gegensatze stehen, und wo der Besitzer aus dem Zusammenhange leicht ersichtlich ist, z. B. tollere oculos seine Augen erheben, extendere manus, operire os, inducere animum, advertere, attendere animum.

In eo studio aetatem consumpsi. Cic. Off. 1, 1. — Poenam semper ante oculos versari putant, qui peccarunt. Cic. Mil. 23.

— Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo; mea domus tibi patet, mihi clausa est. Cic. Rosc. Am. 50.

Anm. Gehört das Possessiv zu zwei Substantiven, so setzt man es in der Regel nur einmal, z. B. ingenium tuum ac doctrina.

2. Wenn zu den possessiven Fürwörtern eine Apposition tritt, so steht sie im Genitiv, aber ipse (eigen) gewöhnlicher im Casus des bezüglichen Wortes, vergl. §. 271.

Tuum hominis simplicis pectus vidimus. Cic. Phil. 2, 43. — Ego juravi, rempublicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Cic. Pis. 3. — (Senatores) non hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives. Liv. 2, 9. — Vos fraudem vestra ipsi virtute vitastis. Liv. 24, 38. — G. Lutatius classem impeditam suomet ipsam instrumento oppressit. Liv. 22, 14. — Nostram ipsorum libertatem subrui patimur. Liv. 41, 23.

§. 264. Das Possessiv suus hat reflexiven Sinn, daher gelten für den Gebrauch desselben die Regeln von sui sibi se; die Seinigen, die Ihrigen heißt stets sui; in den übrigen Fällen wird sein und ihr durch ejus, eorum, earum (illius etc.) ausgedrückt; jedoch im Falle der Rückbeziehung auf ein Object des nämlichen Satzes steht bei den Präpositionen ex, pro und propter der Gen. von is statt suus, wie auch sonst manchmal der Deutlichkeit wegen.

1. Bestiis homines uti ad utilitatem suam possunt sine injuria. Cic. Fin. 3, 20. — M. Fadius a me diligitur propter summam suam humanitatem et observantiam. Cic. Fam. 15, 14. — Jam ferro sua vis, jam consilia ducibus deerant. Liv. 8, 38. — Hannibalem sui cives e civitate ejecerunt. Cic. Sest. 68. — Omnia Hannibali hostium haud secus quam sua nota erant. Liv. 22, 41. — Agi de concordia coeptum concessumque, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti. Liv. 2, 33. — Sua cujusque animantis natura est. Cic. Fin. 5, 9. — Sua quemque fraus et suus terror maxime vexat. Cic. Rosc. Am. 2 4. — Justitia suum cuique distribuit. Cic. N. D. 3, 15. — Scipio suas res Syracusanis restituit. Liv. 29, 1. — Dicaearchum cum Aristoxeno, aequali et condiscipulo suo, doctos sane homines, omittamus. Cic. Tusc. 1, 18. — Caesar Fabium cum sua legione remittit in hiberna. Caes. B. G. 5, 53. — Ambo consules cum exercitu

missi hostem in sua sede in Algĭdo inveniunt. Liv. 3, 31. — Suis flammis delete Fidēnas. Liv. 4, 33. — Mithridatem Tigrānes excepit diffidentemque rebus suis confirmavit. Cic. L. Man. 9. — Conserva tuis suos. Cic. Lig. 11. — Is annus Crassi omnem spem atque omnia vitae consilia morte pervertit; fuit hoc luctuosum suis. Cic. de Or. 3, 2. — Placetne a Carthaginiensibus captivos nostros redditis suis recuperari? Cic. de Or. 3, 28. — Jam perventum ad suos erat. Liv. 33, 8.

2. Homērum Colophonii civem esse dicunt suum. Cic. Arch. 8. — Ariovistus respondit, neminem secum sine sua pernicie contendisse. Caes. B. G. 1, 36. — Orator sagaciter pervestīgat, quid sui cives cogitent, sentiant, opinentur, exspectent. Cic. de Or. 1, 51. — Cassius constituit, ut ludi absente se fierent suo nomine. Cic. Att. 15, 11. — Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. Cic. Att. 2, 1. — Rogabat Maximum Salinātor, ut meminisset, opera sua se Tarentum recepisse. Cic. de Or. 2, 67.

3. Omitto Isocrătem discipulosque ejus Ephŏrum et Naucrătem. Cic. Or. 51. — Ambiŏrix in Aduatŭcos, qui erant ejus regno finitĭmi, proficiscitur. Caes. B. G. 5, 38. — Ligarius provinciae sic praefuit in pace, ut et civibus et sociis gratissima esset ejus integritas ac fides. Cic. Lig. 2. — P. Crassum vehementer hortabar, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam majores ejus ei tritam reliquissent. Cic. Brut. 81. — P. Sestius et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre consolarique posset, et ad eum filiam ejus adduxit. Cic. Sest. 3. — Deum agnoscis ex operibus ejus. Cic. Tusc. 1, 28. — Achaei regem ipsum suspectum habebant pro ejus crudelitate perfidiaque. Liv. 32, 19. — Semper amavi, ut scis, M. Brutum propter ejus summum ingenium. Cic. Fam. 9, 14.

§. 265. Die Demonstrativa hic, iste, ille unterscheiden sich also: hic dieser ist Demonstrativ der ersten Person und bezeichnet also das, was dem Redenden angehört, nach Ort, Zeit oder Gedanken in seiner unmittelbaren Nähe ist, daher oft = meus, noster, gegenwärtig, jetzig; in gerichtlichen Reden ist hic der Client, hi die Richter. Iste der da (bei dir, bei euch) ist Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet also das, was auf den

Angeredeten Bezug hat oder in seiner Nähe ist, ihn betrifft, von ihm herrührt, daher oft = tuus oder vester, oft iste tuus, iste vester verbunden. Ille der dort ist Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet also das, was auf den Besprochenen, den Abwesenden Bezug hat und dem Redenden dem Raume oder der Zeit nach ferner liegt, daher auch = damalig.

Hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini et huic meae laudi. Cic. Fam. 2, 6. — Capitolium quoque saxo quadrato substructum est: opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum. Liv. 6, 4. — Perfer istam militiam et permane. Cic. Fam. 7, 11. — Quamdiu etiam furor iste tuus nos elūdet? Cic. Cat. 1, 1. — Adventu tuo ista subsellia (die Bänke in deiner Nähe) vacuefacta sunt. Cic. Cat. 1, 7. — Ista, sive beatitas sive beatitudo dicenda est, cur aut in solem illum aut in hunc mundum cadere non potest? Cic. N. D. 1, 34. — Si illos, Labiēne, quos jam videre non possumus, negligis, ne his quidem, quos vides, consuli putas oportere? Cic. G. Rabir. 11. — Q. Catŭlus non antiquo illo more, sed hoc nostro eruditus (fuit). Cic. Brut. 35.

Anm. 1. Diese Demonstrativa behalten ihre Bedeutung, auch wenn sich ein folgendes Relativ darauf bezieht. Primum tum philosophia, non illa de natura, quae fuerat antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur. Cic. Brut. 8. — Ista, quae vos dicitis, sunt tota commenticia. Cic N. D. 1, 34.

2. Was von hic, iste und ille gilt, gilt auch bei den davon abgeleiteten Adverbien. Intelligo, te re istic (i. e. Romae) prodesse, hic (i. e. Thessalonĭcae) ne verbo quidem levare me posse. Cic. Att. 3, 12.

3. Das Demonstrativ und Interrogativ mit einem Adjectiv nimmt gern tam zu sich, z. B. diese verschiedenen Siege hae tam variae victoriae, jene große Niederlage illa tanta clades.

§. 266. Bei der Zurückweisung auf zwei früher genannte Gegenstände pflegt sich ille auf den zuerst genannten, hic auf den zuletzt genannten zu beziehen, im Deutschen sagt man auch: ersterer — letzterer; öfters aber bezieht sich hic auf den zuerst genannten Gegenstand als den dem Redenden näher liegenden und wichtigern. Beides gilt auch von der Zurückweisung durch alter — alter. Hic und ille weisen auch auf das hin, was in einem Satze folgt, = folgend, z. B. er sprach Folgendes haec verba fecit; ille bezeich-

net ferner oft etwas Bekanntes, Berühmtes, Berüchtigtes, iste etwas Verächtliches, weil der Gegner vor Gericht damit bezeichnet wurde; illud Platonis = illa vox jener berühmte Ausspruch des Plato.

Frugi hominem dici non multum habet laudis in rege: fortem, justum, sevērum, gravem, magnanimum, largum, benefīcum, liberalem, hae sunt regiae laudes, illa privata est. Cic. Dej. 9. — Scitum est illud Catonis, ut multa, melius de quibusdam acerbos inimicos mereri quam eos amicos, qui dulces videantur: illos verum saepe dicere, hos nunquam. Atque illud (Das, Folgendes) absurdum, quod ii, qui monentur, eam molestiam, quam debent capere, non capiunt, eam capiunt, qua debent vacare. Cic. Lael. 24. — Melior tutiorque est certa pax quam sperata victoria; haec in tua, illa in deorum manu est. Liv. 30, 30. — Erat haec summa mandatorum, debere utrumque pertinaciae finem facere. Caes. B. C. 3, 10. — Quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Cic. Arch. 10. — Amicitiam si ad fructum nostrum referemus, non ad illius commoda, quem diligimus, non erit ista amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum suarum. Cic. N. D. 1, 44.

Anm. Zu merken sind noch hic et hic, ille et ille der und der, hic et ille der und jener = einige, mancher; ille aut ille der oder der.

§. 267. Das schwache Demonstrativ is wird gebraucht 1. in Beziehung auf ein Relativ, = derjenige, der, 2. in Beziehung auf ein folgendes ut oder qui mit dem Conjunctiv, = ein solcher, der Art, einer, 3. in Beziehung auf etwas schon Erwähntes, um daran zu erinnern, = der, derselbe, dieser, der genannte; statt is in dieser Bedeutung steht öfters auch homo. Is deutet bloß an, daß ein Gegenstand schon erwähnt sei, während hic, iste und ille dieser, er mit Nachdruck auf denselben hinweisen und ihn hervorheben.

Is erit elŏquens, qui ad id, quodcunque decebit, poterit accommodare orationem. Cic. Or. 36. — Matris ea stultitia est, ut eam nemo hominem, ea vis, ut nemo feminam, ea crudelitas, ut nemo matrem appellare possit. Cic. Cluent. 70. — Mihi venit obviam tuus puer. Is mihi literas abs te reddidit. Cic. Att. 2, 1. — Ad eas res conficiendas Orgetŏrix deligitur. Is sibi lega-

tionem ad civitates suscepit. In eo itinere persuādet Castico. Caes. B. G. 1, 3.

Anm. 1. Steht is in Beziehung auf das Relativ, so wird es häufig ausgelassen, besonders wenn es Subject ist, oder mit dem Relativ in gleichem Casus stehen sollte, auch beim abl. absolutus (s. das 16. Beispiel §. 376) und inf. c. acc. Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Cic. Lael. 22. – Semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invĭdent. Sall. Cat. 37. – Quem neque gloria neque pericula excĭtant, nequicquam hortere. Sall. Cat. 58. — A me saepe disputatum est, qui unam haberet, omnes habere virtutes. Cic. Off. 2, 10. — Si, quod ipsis, qui audiunt, perniciosum aut inutile sit, id factum augeas, odium creatur. Cic. de Or. 2, 51.

2. Is qui, auch is dico qui, ille qui fügt öfters zu einem Nomen mit Nachdruck eine nähere Bestimmung. Florebat in Italia Graecia potentissimis et maximis urbibus, ea quae magna dicta est. Cic. Tusc. 4, 1. — Is und hic nehmen öfters nach einem Zwischensatze das frühere Nomen mit Nachdruck wieder auf. Natura formam nostram reliquamque figuram, in qua esset species honesta, eam posuit in promptu. Cic. Off. 1, 35. — Illud honestum, quod proprie vereque dicitur, id in sapientibus est solis. Cic. Off. 3, 3.

3. Wo man im Deutschen, statt das einen Genitiv regierende Substantiv zu wiederholen, der die das mit dem Genitiv setzt, bleibt im Lateinischen der die das, auch bei hinzukommenden Präpositionen, unübersetzt, falls das Substantiv zweimal in demselben Casus und Numerus zu stehen käme, oder man wiederholt das Substantiv; jedoch cum bei conferre, comparare vergleichen erfordert nicht den gleichen Casus. Animi lineamenta sunt pulchriora quam corporis. Cic. Fin. 3, 22. – Meo judicio multo stare malo quam omnium reliquorum. Cic. Att. 12, 21. — Flebat pater de filii morte, de patris filius. Cic. Verr. II, 1, 30. — Aratores in servorum numero erant, servi in publĭcanorum. Cic. Verr. 3, 38. — Et corporis commoda cum externis, et externa cum corporis comparari solent. Cic. Off. 2, 25. — Dagegen: Quam compar consilium tuum parentis tui consilio sit, repŭta. Liv. 28, 42. — Nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. Cic. Tusc. 1, 19. — Hier kann man sich merken, daß im Lateinischen öfters das zu einem Gegenstande Gehörige mit einem andern Gegenstande statt mit dem dazu Gehörigen zusammengestellt wird. Quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum majoribus nostris comparanda? Cic. Tusc. 1, 1. – Ingenia nostrorum hominum multum ceteris hominibus omnium gentium praestiterunt. Cic. de Or. 1, 4. — Natura hominis a reliquis animantibus differt. Cic. Off. 1, 27.

4. Wenn zu einem Begriffe eine nähere Bestimmung durch und zwar, und das, und noch dazu gefügt wird, so setzt der Lateiner et is, et hic, isque, et is quidem, und zwar nicht heißt dann neque is, z. B. ich habe einen Brief und zwar einen langen erhalten epistolam eamque longam accepi. Bezieht sich und zwar auf das Verbum oder den ganzen Satz, so steht natürlich idque etc. Animus hominis habet memoriam et eam infinitam rerum innumerabilium.

Cic. Tusc. 1, 24. — Sunt alii philosophi et hi quidem magni atque nobiles. Cic. N. D. 1, 2. — Galli legionem neque eam plenissimam propter paucitatem despiciebant. Caes. B. G. 3, 2. — Tamēsis uno omnino loco pedibus atque hoc aegre transiri potest. Caes. B. G. 5, 18. — Ingemiscere nonnunquam viro concessum est idque raro; ejulatus ne mulieri quidem. Cic. Tusc. 2, 33.

§. 268. Idem eben derselbe, der nämliche wird gebraucht, um von einem schon erwähnten Gegenstande ein neues Prädicat auszusagen, = zugleich, auch, ebenfalls, wenn die zwei Prädicate Ähnliches aussagen, = doch auch, dennoch, dagegen, wenn sie einen Gegensatz bilden, z. B. Alles, was sittlich ist, ist auch nützlich quidquid honestum est, idem est utile; Cicero war Redner und zugleich Philosoph Cicero fuit orator idemque philosophus.

Nihil est liberale, quod non idem justum. Cic. Off. 1, 14. — Musici, qui erant quondam iidem poëtae, machinati ad voluptatem sunt versum atque cantum. Cic. de Or. 3, 44. — Quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias. Cic. Off. 1, 6. — Ego vir fortis idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi. Cic. Fam. 9, 17. — Epicurus cum optimam et praestantissimam naturam dei dicat esse, negat idem, esse in deo gratiam. Cic. N. D. 1, 43. — Inventi multi sunt, qui non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent. Cic. Off. 1, 24.

Anm. Zu merken ist die Verbindung von idem mit hic, iste, ille, in welchem Falle idem mit eben übersetzt wird. Quae poena a dis immortalibus perjūro, haec eadem mendaci constituta est. Cic. Q. Rosc. Com. 16.

§. 269. Ipse, (ich, du, er) selbst und kein anderer, wird gebraucht, um einen Gegenstand im Gegensatze zu andern oder seinen eigenen Theilen ausschließlich oder vorzugsweise hervorzuheben, = selbst, in eigener Person, von selbst (= sponte), an sich, allein (= ipse per se), gerade (nunc ipsum gerade jetzt, tum ipsum gerade damals), genau (bei Zahlen), unmittelbar, schon, bloß, sogar (bei Substantiven).

Est sapientis judicis semper non quid ipse velit, sed quid lex et religio cogat, cogitare. Cic. Cluent. 58. — Thebis in tem-

plo Hercŭlis valvae clausae repagŭlis subito se ipsae aperuerunt. Cic. Div. 1, 34. — Est perspicuum, esse aliud artem ipsam (an sich), aliud, quod propositum sit arti. Cic. Fin. 5, 6. — Hannibal impetu ipso fudit hostem. Liv. 21, 33. — Vult sibi quisque credi, et habita fides ipsam plerumque oblĭgat fidem (die eigentliche, wirkliche fides, im Gegensatz zu habita). Liv. 22, 22. — Cato mortuus est annis octoginta sex ipsis ante Ciceronem consulem. Cic. Brut. 15. — Brundisium veni Nonis Sext.; ibi mihi Tulliŏla mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat Brundisīnae coloniae. Cic. Att. 4, 1. — Triginta dies erant ipsi, cum has dabam literas, per quos nullas a vobis acceperam. Cic. Att. 3, 21. — Pompejus socios et vectigalia ipso nomine ac rumore defendit. Cic. L. Man. 15. — Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine nostra classis terreatur. Caes. B. C. 1, 56. — A multis virtus ipsa contemnitur. Cic. Lael. 23.

Anm. Durch ipse werden daher auch Personen im Gegensatze gegen Sachen, wie die Reiter im Gegensatze zu den Pferden, die Bewohner im Gegensatze der Stadt, der Herr im Gegensatze der Sklaven bezeichnet. Häufig sind die Verbindungen der Demonstrativa mit ipse gerade, is, hic, iste, ille ipse.

§. 270. Um von einem neuen Gegenstande das nämliche Prädicat auszusagen, wie von einem frühern, genannten oder gedachten, sagt der Deutsche: ebenfalls, auch, selbst auch, ingleichen auch, seinerseits, der Lateiner: ipse, et ipse oder item.

Deinde Crassus tres ipse excitavit recitatores (wie sein Gegner Brutus gethan hatte). Cic. Cluent. 51. — Capua literae sunt allatae hoc exemplo: Pompejus mare transiit. De hac re literae L. Metello tribuno plebis Capuam allatae sunt ab Clodia socru, quae ipsa transiit. Cic. Att. 9, 6. — Camillus victor ex Volscis in Aequos transiit et ipsos bellum molientes (wie die Volscer). Liv. 6, 2. — Credo ego, vos, socii, et ipsos cernere. Liv. 21, 21.

§. 271. Ipse in Verbindung mit den reflexiven Pronominibus steht im Casus des Subjects, wenn dieses andern Subjecten entgegengesetzt wird; in gleichem Casus mit dem reflexiven Pronomen, wenn dieses andern Objecten entgegengesetzt wird; jedoch auch im letztern Fall steht ipse oft im Nominativ, immer ipse sibi, ipse per se, per se ipse, vergl. §. 263, 2.

Claudius a populo condemnatus est, Junius necem sibi ipse

conscīvit. Cic. N. D. 2, 3. — Non egeo medicīna, me ipse consōlor. Cic. Lael. 3. — Tu quoniam rempublicam nosque conservas, fac ut diligentissime te ipsum, mi Dolabella, custodias. Cic. Fam. 9, 14. — Omnibus potius quam ipsis nobis consuluimus. Cic. Fin. 2, 19. — Judicium hoc omnium mortalium est, fortunam a deo petendam, a se ipso sumendam esse sapientiam. Cic. N. D. 3, 36. — Intrandum est in rerum naturam et penĭtus, quid ea postulet, pervidendum; aliter enim nosmet ipsos nosse non possumus. Cic. Fin. 5, 16. — Non valet tantum animus, ut se ipsum ipse videat; at ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Cic. Tusc. 1, 27. — Non ita abundo ingenio, ut te consōler, cum ipse me non possim. Cic. Fam. 4, 8. — Quid est negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas? Cic. Q. Fr. 1, 1, 2.

Anm. Statt ei ipsi, eum ipsum, sibi ipsi, se ipsum etc. steht zuweilen ipse allein, wo der Nachdruck auf selbst liegt, so regelmäßig: quantum in ipso, in ipsis est so viel an ihm selbst, an ihnen selbst liegt. Nomen civium Romanorum, quantum in ipsis fuit, sustulerunt. Cic. Flacc. 25. — Accipio, quod dant; mihi enim satis est, ipsis non satis. Cic. Fin. 2, 26. — Parvi de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt. Cic. Fin. 5, 15. — Habemus a Caesare, sicut ipsius dignitas et majorum ejus amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsĭdem perpetuae in rempublicam voluntatis. Cic. Cat. 4, 5. — Scripserunt ad Caesarem sui, multos ei molestos fore ipsumque multis. Cic. Fam. 9, 6. — Jugurtha legatos mittit, qui tantummodo ipsi liberisque vitam peterent. Sall. Jug. 46.

§. 272. Über die Pronomina indefinita, welche irgend ein, Jemand, etwas bedeuten, s. §. 81, ist zu merken:

1. quidam ist ein gewisser, ein bestimmter Jemand, den man nicht näher bezeichnet. Wegen dieser unbestimmten Bezeichnung eines Begriffes dient quidam bei Substantiven und Adjectiven theils zur Beschränkung oder Milderung des Ausdruckes, theils zur Hebung desselben, = so zu sagen, gewissermassen, eine Art von, wahrhaft, ganz, vollkommen, förmlich. Im Plural ist quidam auch = einige, manche (die nicht näher bestimmt werden).

Scis, me quodam tempore Metapontum venisse tecum. Cic. Fin. 5, 2. — Omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinclum et quasi cognatione quadam inter se continentur. Cic. Arch. 1. — Milo est quodam incredibili robōre animi. Cic. Mil. 37. — Perpetua quadam felicitate usus

Hortensius cessit e vita. Cic. Brut. 1. — Non sunt isti audiendi, qui virtutem duram et quasi ferream esse quandam volunt. Cic. Lael. 13. — Corpuscula sunt quaedam levia, alia aspera, rotunda alia, partim autem angulata, curvata quaedam et quasi adunca. Cic. N. D. 1, 24.

2. aliquis bezeichnet ein wirklich vorhandenes irgend ein, eine einzelne unbestimmte Person oder Sache, wofür der Deutsche, falls die Wirklichkeit hervorgehoben wird, irgend ein betont oder wirklich einer sagt, und falls die Wirklichkeit beschränkt werden soll, nur einiger setzt; sum aliquid oder aliquis ich bin etwas, gelte etwas, Gegensatz nullus oder nihil sum, hoc est aliquid das will etwas sagen, unus aliquis irgend ein einziger. Das seltnere quispiam ist irgend ein = der oder jener. Diese beiden Indefinita, wie die Adverbia aliquando, alicubi, aliquo, uspiam pflegen in Sätzen mit bejahendem Sinne zu stehen. Das Indefinitum quis, das nie zu Anfang des Satzes steht, ist das tonlose einer und steht besonders in Relativsätzen, nach cum (wenn), si, nisi, nē, neve, num, quo je, s. noch §. 137. Anm. Dixerit aliquis, quispiam, quis Jemand könnte sagen.

Mitte ad nos de tuis aliquem tabellarium. Cic. Att. 5, 18. — Improbis semper aliqui scrupus in animis haeret. Cic. Rep. 3, 16. — Etiam hoc intelligendum puto, neminem omnino esse negligendum, in quo aliqua significatio virtutis appareat. Cic. Off. 1, 15. — Si aliquid dandum est voluptati, quamquam immoderatis epŭlis caret senectus, modĭcis tamen conviviis delectari potest. Cic. Cat. M. 13. — Create consulem T. Otacilium, non dico, si omnia haec, sed si aliquid eorum reipublicae praestitit. Liv. 24, 8. — Cavebat magis Pompejus quam timebat omnia, ne vos aliquid timeretis. Cic. Mil. 24. — Commentabar declamitans saepe cum M. Pisone et cum Q. Pompejo aut cum aliquo quotidie. Cic. Brut. 90. — In dicendo fuimus aliquid. Cic. Att. 4, 2. — Est istuc quidem aliquid; sed nequaquam in isto omnia. Cic. Cat. M. 3. — Forsitan aliquis aliquando ejusmodi quidpiam fecerit. Cic. Verr. 2, 32. — Neque enim si de rusticis rebus agricola quispiam aut etiam medĭcus de morbis aut de pingendo pictor aliquis diserte dixerit aut scripserit, idcirco illius artis putanda est eloquentia. Cic. de Or. 2, 9. — Alienum est a justitia detrahere

quid de aliquo, quod sibi adsūmat. Cic. Fin. 3, 21. — Illis promissis standum non esse, quis non videt, quae coactus quis metu, quae deceptus dolo promiserit? Cic. Off. 1, 10. — Quae civitates (Gallorum) commodius suam rempublicam administrare existimantur, habent legibus sanctum, si quis quid de republica a finitimis rumore aut fama acceperit, ut ad magistratum deferat neve cum quo alio communicet. Caes. B. G. 6, 20. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7. — Ubi semel quis pejeraverit, ei credi postea, etiam si per plures deos juret, non oportet. Cic. Rab. Post. 13.

Anm. Si quis bezieht sich öfters auf is, = welcher etwa, welcher vielleicht. Tu melius existimare videris de ea, si quam nunc habemus, facultate. Cic. Brut. 87.

3. quisquam und ullus irgend einer, überhaupt einer, überhaupt Jemand, wer und was er auch sei, bezeichnen nebst unquam und usquam etwas ganz allgemein, und pflegen deßhalb in Sätzen mit verneinendem Sinne zu stehen, und zwar stets nach dem negativen Worte; daher heißt auch: ohne irgend eine Hoffnung, ohne alle Hoffnung sine ulla spe, dagegen: nicht ohne alle Hoffnung non sine aliqua spe = cum aliqua spe; über ne quis, ne quid s. die Regel 2.

Nec cuiquam bono mali quicquam evenire potest, nec vivo nec mortuo, nec unquam ejus res a dis immortalibus negligentur. Cic. Tusc. 1, 41. — Quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis? Cic. Lael. 15. — Justitia nunquam nocet cuiquam. Cic. Fin. 1, 16. — Quis unquam Graecorum rhetŏrum a Thucydĭde quidquam duxit? Cic. Or. 9. — Est ergo ulla res tanti, aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? Cic. Off. 3, 20. — Negat sine furore Democrĭtus quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Quae cupiditates a natura proficiscuntur, facile explentur sine injuria ulla. Cic. Fin. 1, 16. — Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

Anm. 1. Quisquam und ullus können auch in positiven Sätzen stehen, wo nämlich die größte Allgemeinheit und Ausdehnung eines Falles bezeichnet wird, wie nach Comparativen und in Conditional- und Relativsätzen; dagegen stehen ali-

quis und quispiam in negativen Sätzen, wo ein unbestimmter einzelner Fall, oder ein einzelnes Wort im Satze verneint werden soll. Videte, quanto taetrior hic tyrannus Syracusanus fuerit quam quisquam superiorum. Cic. Verr. 4, 55. — Aut nemo, quod quidem magis credo, aut, si quisquam (oder wenn überhaupt Jemand = oder höchstens), ille sapiens fuit. Cic. Lael. 2. — Quamdiu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives. Cic. Cat. 1, 2. — Te moveri arbitror oportere injuria, quae mihi a quoquam facta sit. Cic. Att. 9, 15. — Negabimus, nos de adversariis aut de aliqua re dicturos. Rh. ad Herenn. 1, 6. — Dicitur etiam carere, cum aliquid non habeas et non habere te sentias. Cic. Tusc. 1, 36.

2. Quisquam und nemo sind substantivisch, von Personennamen aber auch adjectivisch (quisquam scriptor, nemo discipulus); ullus und nullus sind adjectivisch, jedoch in den Formen ullius, (ulli), ullo, nullius, nullo auch substantivisch. Nihil nichts steht als Nom. und Accus., die übrigen Casus werden durch nulla res ersetzt; denn nihili wird nur als Gen. pretii (§. 204), nihilo nur als Abl. pretii (§. 204) und Abl. discriminis (§. 216) gebraucht; zur Bezeichnung des abstracten Nichts sagt man: ex nihilo oriri, de nihilo fieri aus dem Nichts entstehen, ad nihilum recidere, in nihilum interire zu nichte werden, pro nihilo putare, ducere.

§. 273. Quisque bedeutet jeder besonders, jeder für sich, wird aber in allgemeinen Relativsätzen und allgemeinen indirecten Fragen, deren Inhalt von jeder Person oder Sache gilt, in der Bedeutung: einer, Jemand, etwas gebraucht. Quisque hinter einem Superlativ oder Ordinalzahlwort heißt: alle, immer, jedesmal, gerade, alle Guten optimus quisque, nicht bonus quisque, alle fünf Jahre (wann?) quinto quoque anno, primus quisque allemal der erste, einer nach dem andern, der erste beste, primo quoque tempore sobald als möglich. An jedem Tage heißt singulis diebus, an jedem andern Tage, alle zwei Tage alternis diebus. Über die Stellung von quisque s. §. 386. Jeder = Alle heißt omnes, nemo non, quivis.

Laudati quoque pro contione omnes sunt, donatique pro merito quisque. Liv. 38, 23. — Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. — Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. Cic. Q. Rosc. 11. — Ut quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. Cic. Leg. 1, 18. — Ut quisque (jedesmal wenn, so oft einer) me viderat, narrabat. Cic. Verr. 1, 7. — Magni interest, quos quisque audiat quotidie domi. Cic. Brut. 58. — Non quantum quisque prosit, sed quanti

quisque sit, ponderandum est. Cic. Brut. 73. — Ex philosophis nonne optimus et gravissimus quisque confitetur, multa se ignorare? Cic. Tusc. 3, 28. — In omni arte vel studio vel quavis scientia, vel in ipsa virtute, optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. Liv. 30, 30. — Recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. Cic. Acad. 1, 4. — Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56. — Metellus tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, mihi minabatur. Cic. Fam. 5, 2.

Anm. 1. Bei der Verbindung eines demonstrativen und relativen Satzes wird quisque in den relativen Satz gezogen, s. in diesem §. das zweite Beispiel; dabei kann quisque auch im demonstrativen Satze stehen, oder durch is ersetzt werden. Quod cuique obtigit, id quisque teneat. Cic. Off. 1, 7. — Id est cujusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur. Cic. Fam. 7, 30. — Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest, ejus esse eum locum, quem quisque occuparit. Cic. Fin. 3, 20.

2. Den Gebrauch von quisque veranschaulichen folgende Formeln:
1. non omnia omnibus tribuenda sunt, sed suum cuique;
2. omnes idem faciunt, sed optimus quisque optime;
3. non omnibus annis hoc fit, sed tertio quoque anno;
4. non omnes idem faciunt, sed quod quisque vult.

Nägelsbach.

3. Quicunque und quisquis stehen bisweilen ohne relative Bedeutung in quacunque ratione, quoquo modo auf jede Weise, quoquoversus nach allen Seiten hin.

4. uterque beide, d. i. ein jeder von beiden besonders, für sich, ambo beide mit einander, zusammen, zugleich, duo beide zwei. Supplicatio amborum nomine, et triumphus utrique decretus est. Liv. 28, 9.

§. 274. Für das deutsche unbestimmte Pronomen man hat der Lateiner kein eigenes Wort; man gebraucht dafür:

1. das Passiv, z. B. man lobt euch laudamini, man liebt den König rex diligitur, man lebt vivitur;

2. ein unpersönliches Verb, z. B. man muß oportet, man darf nicht non licet;

3. die 3. Person Plur. in den allgemeinen Ausdrücken: man sagt (dicunt, ajunt), man erzählt (tradunt, ferunt), man glaubt (credunt, putant), man nennt (vocant, appellant), auch sonst mit

dem Zusatze vulgo. Saturnum vulgo maxime colunt ad Occidentem. Cic. N. D. 3, 17.

4. die 1. Person Plur., wenn unter man der Redende selbst mitverstanden wird. Quae volumus, et credimus libenter. Caes. B. C. 2, 27.

5. quis, aliquis, quisquam, wenn man = einer, Jemand ist, z. B. man könnte sagen dixerit aliquis.

6. die 2. Person Singul. Conjunctivi von einem bloß angenommenen Subject in allgemeinen Sätzen, s. §. 302, 309 Anm. 1, 327, 2. Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Cic. Off. 1, 31. — Agere, quod agas, considerate decet. Cic. Off. 1, 27. — Deligere oportet, quem velis diligere. Rh. ad. Herenn. 4, 21. — Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias. Cic. de Or. 2, 67.

Anm. In Nebensätzen zu einem subjectslosen Infinitiv wird für man die 3. Person Sing. gebraucht. Neque vero mihi quidquam praestabilius videtur quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo velit, unde autem velit, deducere. Cic. de Or. 1, 8. — In Infinitivsätzen, die von einem subjectslosen Infinitiv abhängen, heißt man se, s. das letzte Beispiel §. 261 A. 2. Inquit steht manchmal im Sinne von: sagt man, heißt es, wenn der Redende selbst eine Einwendung anführt, welche Jemand gegen seine Worte machen dürfte.

§. 275. Ein anderer heißt alter, wenn nur zwei im Verhältnisse zu einander stehen, alter oft = der Nächste, der Nebenmensch, ein anderer, ein zweiter Cicero alter Cicero, ein zweites Ich alter ego. Alius — alius einer — ein anderer, alii — alii einige — andere (von mehreren Verschiedenen), alter oder unus — alter der eine — der andere (von zweien), alteri — alteri die einen — die andern (von zwei Parteien). Alius alium, alii alios, alter alterum, alteri alteros ersetzen das Reciprocum einander, s. §. 183; alius alium heißt auch: der eine diesen, der andere jenen, z. B. dem einen scheint dies das Beste, dem andern jenes alii aliud videtur optimum; die einen leben mit den Ihrigen so, die andern so (anders) aliter alii cum suis vivunt.

Suum cuique incommodum ferendum est potius quam de alterius commodis detrahendum. Cic. Off. 3, 6. — Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cŭm altero contrăhas,

vacare officio potest. Cic. Off. 1, 2. — Coriolānus est plane alter Themistŏcles. Cic. Brut. 11. — Mors nec ad vivos pertĭnet nec ad mortuos; alteri nulli sunt, alteros non attinget. Cic. Tusc. 1, 38. — Se alii ad philosophiam, alii ad jus civīle, alii ad eloquentiam applicant; ipsarumque virtutum in alia alius mávult excellere. Cic. Off. 1, 32. — In magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. Sall. Cat. 2. — G. Pontius milites decem pastorum habitu mittit pecoraque diversos alium alĭbi pascere jubet. Liv. 9, 2. — Illi alias aliud iisdem de rebus sentiunt; — uterque nostrum eadem de re alias aliud defendit. Cic. de Or. 2, 7.

Anm. Für alteruter der eine oder der andere wird bisweilen alter oder uter allein gebraucht.

D. Adverbien.

§. 276. Durch das Adverb wird ein Verb, Adjectiv und Adverb näher bestimmt, bisweilen aber auch ein Substantiv, wenn die rechte Beziehung des Adverbs leicht erkennbar ist, z. B. discessus tum meus meine damalige Entfernung, deorum saepe praesentiae die oftmaligen Erscheinungen der G., duo simul bella zwei zusammentreffende Kriege, postero ac deinceps aliquot diebus, omnes circa saltus alle umliegenden Waldungen; häufig Sulla bis, iterum, quartum consul; aber die jetzigen Menschen hi homines, homines qui nunc sunt, die Reise bei Nacht iter nocturnum; auch die Adv. hier, da, dort neben einem Substantiv werden durch die entsprechenden Pronomina übersetzt, z. B. der Mann dort ille homo. Zu Verbalsubstantiven auf um tritt häufig das Adverb, z. B. bene, imprŏbe factum, eine gute, eine ruchlose Handlung, facēte dictum, acūte responsum.

§. 277. Nicht heißt gewöhnlich non; haud nicht steht, haud scio ausgenommen, gewöhnlich nur bei Adjectiven und Adverbien, und auch bei diesen nicht im Gegensatze; über ne nicht s. §. 305 — 309.

Anm. 1. Nihil, als Adverb gebraucht, ist eine verstärkte Negation, in keiner Hinsicht, durchaus nicht, nonnihil einigermaßen, z. B. nihil moveor, wie aliquid, multum moveor, metuo, diligo, irascor, vergl. §. 168 Anm. 2. — Gn. Pompejus beneficio isto legis nihil utitur. Cic. L. Agr. 2, 23. — In hoc ge-

nere Graeciae nihil cedimus. Cic. Leg. 1, 2. — Thebani nihil moti sunt, quamquam nonnihil succensebant Romanis. Liv. 42, 46.

2. Das deutsche kein wird im Lateinischen mit non übersetzt, wenn kein zu einem Adjectiv oder zu dem Prädicat gehört, z. B. Marius war kein Philosoph M. non fuit philosŏphus; sie hatten keinen Honig mel non habebant; ich weiß, daß ich euch keine sehr erfreuliche Nachricht bringen werde scio, non jucundissimum nuntium me vobis allaturum. Nullus wird gesetzt, wenn man statt kein setzen kann nicht ein einziger; bisweilen jedoch ist nullus bei Verbis = nicht, gar nicht. Haec bona in tabulas publicas nulla redierunt. Cic. Rosc. Am. 44. — Sextus ab armis nullus discedebat. Cic. Att. 15, 22.

3. Das eingeschobene ich will nicht sagen wird mit non dico und ne dicam übersetzt; non dico oder bescheidener non dicam drückt aus, daß man ein anderes, gewöhnlich stärkeres Moment nicht geltend machen wolle; ne dicam (um nicht zu sagen) drückt aus, daß man etwas nicht sagen wolle, aus Furcht zu viel auszusprechen. An id exploratum cuiquam potest esse, quomodo se habiturum sit corpus, non dico ad annum, sed ad vesperum? Cic. Fin. 2, 28. — Crudelem Castŏrem, ne dicam sceleratum et impium! Cic. Dej. 1.

4. Non ita bei Adjectiven und Adverbien, non ita valde bei Verbis = nicht sehr, nicht gar, nicht eben, z. B. non ita magnus, haud ita magnus; non jam nicht mehr, nihil jam nichts mehr, nondum, auch nondum etiam noch nicht, hauddum, nihildum, vixdum, dagegen adhuc non, nihil etc. bis jetzt, bisher noch nicht, nichts ꝛc. meist nur von der Gegenwart, aber immer adhuc nemo oder nemo adhuc; tantum non, modo non beinahe, fast; wie wenig heißt quam non, so wenig ita non, adeo non, z. B. wie wenig ziemte dir dies! quam id te non decebat! Cic. Phil. 2, 8. — Quam hoc non curo! Cic. Tusc. 2, 7. — Graecos ludos ita non amas, ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Cic. Fam. 7, 1.

5. Das deutsche nicht, das in einem Ausrufe überflüssig steht, bleibt im Latein unübersetzt, z. B. wie viel Eitles gibt es nicht im menschlichen Leben! quantum est in rebus humanis ināne!

§. 278. Zwei Verneinungen in einem Satze heben einander auf und bilden eine Bejahung, und zwar oft eine verstärkte, z. B. non ignōro ich weiß, ich weiß recht wohl, non nolo ich will, ich will entschieden. Steht non hinter nemo, nullus, nihil, nunquam, nusquam, so ist die Bejahung eine allgemeine und vollständige; steht non voran, so ist die Bejahung eine theilweise, nemo non, nullus non jeder, nonnemo, nonnullus mancher, Jemand, nihil non alles, nonnihil manches, nunquam non immer, nonnunquam manchmal, nusquam non überall, nonnusquam hie und da. Nie einer, nie etwas heißt nemo unquam, nullus unquam, nihil unquam, nirgends etwas nihil usquam.

Aperte adulantem nemo non videt nisi qui admodum est excors. Cic. Lael. 26. — Video, de istis abesse nonneminem. Cic. Cat. 4, 5. — Meo jure te hoc beneficium rogo; nihil enim non tua caussa feci. Cic. Att. 14, 13. A. — Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divīno unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

Anm. 1. Non possum non mit folgendem Infinitiv bedeutet: ich kann nicht umhin, ich muß, nemo potest non ein jeder muß. Qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere. Cic. Fin. 3, 8. — Nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus ex sese, quique in se uno sua ponit omnia. Cic. Parad. 2.

2. Zwei Negationen heben einander nicht auf, wenn ein Gedanke durch eine Negation zuerst im Allgemeinen und dann noch die einzelnen Theile durch neque — neque verneint werden; ebenso wird die Negation nicht aufgehoben, wenn nach einem Verneinungsworte ne — quidem folgt. Pomponium Attĭcum sic amo, ut alterum fratrem; nihil est illo mihi nec carius nec jucundius. Cic. Fam. 13, 1. — Nemo unquam neque poëta neque orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur. Cic. Att. 14, 20. — Nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi. Cic. Lael. 27.

Fragepartikeln.

§. 279. 1. Die Fragen (und Ausrufungssätze) sind a) unabhängig, direct, wenn sie für sich als Hauptsätze stehen, z. B. was hast du gethan? b) abhängig, indirect, wenn sie von einem Satze, Substantiv, Adjectiv oder Particip abhängen, z. B. sage mir, was du gethan hast. Indirecte Fragen (und indirecte Ausrufungssätze) stehen im Lateinischen im Conjunctiv.

2. Die Fragen, sowohl die directen als indirecten, sind entweder einfach, eingliederig, z. B. ist die Seele unsterblich?, oder mehrgliederig, disjunctiv, wenn sie aus zwei oder mehreren einander entgegengesetzten Fragegliedern bestehen, wo der Deutsche im zweiten Gliede oder setzt, z. B. ist die Seele unsterblich, oder wird sie untergehen?

3. Die Fragen zerfallen ferner in Begriffsfragen und Satzfragen. Die Begriffsfragen (und Ausrufungssätze) werden im Lateinischen wie im Deutschen gebildet durch die interrogativen Pronomina, Pronominalia und Adverbia, quis? wer? quid? was? qui, quae, quod welcher, welche, welches? was für ein? uter wer oder welcher von beiden? qualis, quantus, quot,

quotus, quotusquisque (wie wenige?), cur warum? quando wann? ubi wo? ꝛc. Das Masculin quis? ist sowohl Substantiv als Adjectiv (quis fecit? quis senator? quis rex? quis locus?), qui? meistens Adjectiv, selten Substantiv und dann fast nur in indirecten Fragen (qui cantus? qui casus?), das Neutrum quid? ist immer Substantiv (quid fecisti? quid consilii cepisti?), quod? immer Adjectiv (quod consilium cepisti?); dasselbe gilt auch von ihren Compositis. Quid? steht oft wie im Deutschen was? für: wozu? warum? weßhalb?

Quis Diōnem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? non Plato? Cic. de Or. 3, 34. — Quis rex unquam fuit, quis populus, qui non uteretur praedictionĕ divina? Cic. Div. 1, 43. — Quae potest esse jucunditas vitae sublatis amicitiis? Cic. Planc. 33. — Quid est piĕtas nisi voluntas grata in parentes? Cic. Planc. 33. — Quid aut me ostentem aut de aliorum injuriis querar? Cic. Fam. 1, 4. — Quid praeclarum non idem arduum? Cic. Tusc. 3, 34. — Quod te municipium vidit? quis amicus invitavit? qui hospes aspexit? Cic. Pis. 22. — Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? Cic. Div. 2, 39. — Martis signum quo mihi pacis auctori? Cic. Fam. 7, 23. — Xenŏphon Socratĭcus, qui vir et quantus! Cic. Div. 1, 25. — Animantium quanta varietas est! Cic. N. D. 2, 47. — Quam non est facilis virtus! quam vero difficilis ejus diuturna simulatio! Cic. Att. 7, 1. — Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. Liv. 3, 27. — Qui sis et quid facere possis, considera. Cic. in Caecil. 12. — Qui status, quod discrīmen, quae fuerit in republica tempestas illa, quis nescit? Cic. Planc. 35. — Qui sis, non unde natus sis, repŭta. Liv. 1, 41. — Valetudo sustentatur notitia sui corporis et observatione, quae res aut prodesse soleant aut obesse. Cic. Off. 2, 24. — Quo senatusconsulto erat hoc legato permissum? Nullo. Cur fecit? Coactus est. Cic. Verr. 3, 39.

Anm. 1. Der Lateiner kann mehrere Fragen, die ein gemeinsames Prädicat haben, ohne et verbinden. Considĕra, quis quem fraudasse dicatur. Cic. Q. Rosc. Com. 7. — Quantae quoties occasiones quam praeclarae fuerunt! Cic. Mil. 14.

2. Quidni warum (sollte) nicht? steht immer mit dem Conjunctiv und nur in directen Fragen. Quidni possim? Cic. Tusc. 5, 5. – Quidni meminerim? Cic. de Or. 2, 67.

§. 280. **Satzfragen** sind diejenigen, zu deren Beantwortung bloß **ja** oder **nein** erforderlich ist. 1. Die **einfache directe Satzfrage** wird im Deutschen durch Voranstellung des verbi finiti, im Lateinischen durch die Fragepartikeln ne, num, nonne bezeichnet. Ne, das dem betonten Worte angehängt wird, bezeichnet einen Satz überhaupt als Frage, gibt aber manchmal bejahenden Sinn = nonne, und manchmal verneinenden Sinn = num. Num, verstärkt: numne und numquid, bezeichnet, daß man die Antwort **nein** erwartet. Nonne, oder eine andere Negation mit angehängtem ne, bezeichnet, daß man die Antwort **ja** erwartet. Zu ecquis irgend wer? (s. §. 81 A. 2) und enunquam jemals? tritt keine Fragepartikel, da ec und en dieselbe vertritt; ecquid, das auch als bloße Fragepartikel gebraucht wird, läßt die Antwort unbestimmt. Werden mehrere Fragen an einander gereiht, so steht gewöhnlich bloß bei der ersten Frage ein Fragewort oder eine Fragepartikel, nonne — non — non.

Pergisne eam artem illudere? Cic. Rep. 1, 13. — Quid ages, si utilitas ab amicitia defecerit? Relinquesne? quae ista amicitia est? Cic. Fin. 2, 24. — Videsne, ut in proverbio sit ovorum inter se similitudo? Cic. Acad. 2, 18. — Meministine me dicere in senatu, fore in armis certo die G. Mallium? Num me fefellit dies? Cic. Cat. 1, 3. — Num tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi? Cic. Div. 1, 14. — Num, quae tempestas impendeat, vates melius conjiciet quam gubernator? Cic. Div. 2, 5. — Deum ipsum numne vidisti? Cic. N. D. 1, 31. — Numquid duas habetis patrias? Cic. Leg. 2, 2. — Quid? canis nonne similis lupo? Cic. N. D. 1, 35. — Tu, qui deos putas humana negligere, nonne animadvertis ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempestatis effugerint? Cic. N. D. 3, 37. — Ecqua civitas est tam immānis ac barbăra, rex denĭque ecquis est, qui senatorem populi Romani tecto ac domo non invītet? Cic. Verr. 4, 11. — Ecquid sentitis, in quanto contemptu vivatis? Liv. 4, 3. — Ecquid nos rerum naturas persecare, aperire, dividere possumus? Cic. Acad. 2, 39. — Praetor appellatur. At quis appellat? Magistratus aliqui? Nemo. Senator? Ne id quidem. Syracusanorum aliqui? Minime. Cic. Verr. 4, 65. — Quid? Autronio nonne sodales, non collēgae sui, non veteres amici defuerunt? Cic. Sull. 2.

2. Die einfache directe Satzfrage wird im Lateinischen, wie im Deutschen durch den bloßen Ton, ohne eine Fragepartikel, bezeichnet, wenn man mit Affect, mit einem Ausdruck von Zweifel, Verwunderung, Unwillen fragt, wobei auf eine affirmative Frage eine verneinende Antwort, auf eine negative Frage eine bejahende Antwort erwartet wird; jedoch darf man in solchen affectvollen Fragen dem betonten Worte ne anhängen.

Tanti maleficii crimen probare te censes posse talibus viris, si ne caussam quidem maleficii protuleris? Cic. Rosc. Am. 26. — Rogas? (Du fragst?). — Clodius insidias fecit Miloni? Cic. Mil. 22. — Querebantur cum luctu et gemitu aratores: tu id nesciebas? Fremebat tota provincia: nemo id tibi renuntiabat? — Haec te vox non percŭlit? non perturbavit? — Hoc innocens homo perpĕti potuisset? — Sponsio fit de capite ac fortunis tuis: tu sedes et quiescis? non persequĕris? non persevĕras? Cic. Verr. 3, 57. — Quid? si te rogavero aliquid, non respondebis? Cic. Tusc. 1, 8. — Non pudet philosophum in eo gloriari, quod haec non timeat? Cic. Tusc. 1, 21. — Haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustĭci quidem dubitent? Cic. Off. 3, 19. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10. — Quod omnibus necesse est, idne miserum esse uni potest? Cic. Tusc. 1, 49. — Apollinemque tu Delium spoliare ausus es? illine tu templo tam religioso manus impias ac sacrilĕgas afferre conatus es? Cic. Verr. 1, 18.

§. 281. Die disjunctive directe Satzfrage, deren zweites Glied mit dem ersten durch oder verbunden ist, hat im ersten Gliede die Fragepartikel utrum oder ne, im zweiten an, auch anne; im ersten Gliede kann die Fragepartikel auch ganz wegbleiben und dann steht im zweiten Gliede an oder ne, letzteres gewöhnlich nur in indirecten Fragen. Oder nicht heißt annon oder necne, jenes häufiger in directen, dieses meist in indirecten Fragen.

Utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic. Acad. 2, 29. — Utrum Milōnis corporis an Pythagŏrae tibi malis vires ingenii dari? Cic. Cat. M. 10. — Vosne L. Domitium an vos L. Domitius deseruit? Caes. B. C. 2, 32. — Romamne venio an hic maneo an Arpīnum fugiam? Cic. Att. 16, 8. — Uter nostrum popularis est? tune, an ego? Cic. Rab. perd. 4. — Utrum populus Roma-

nus libentius sanciet, Pompejum an Antonium? Cic. Phil. 13, 5. — Sortietur annon? Cic. Prov. Cons. 15. — Haec vera an falsa sunt? Cic. Acad. 2, 29.

Anm. Aut oder bildet keine disjunctive Satzfrage, sondern verbindet nur Frageglieder und Fragen, die verschieden, nicht aber entgegengesetzt sind, wo der Deutsche statt oder auch und setzen kann. Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum? Cic. Parad. 1, 3. — Num me fefellit Antonius? aut num diutius sui potuit dissimilis esse? Cic. Phil. 2, 36. In Begriffsfragen heißt oder nicht an, sondern aut und ve (dies meist nur in indirecten Begriffsfragen). Ubi aut qualis est ista mens? Cic. Tusc. 1, 27. — Quem intelligimus divitem? aut hoc verbum in quo homine ponimus? Cic. Parad. 6, 1. — Ratio docet et explānat, quid faciendum fugiendumve sit. Cic. Off. 1, 28.

§. 282. Das deutsche ob der einfachen indirecten Satzfrage wird durch ne, num, numquid, ecquid, ob nicht durch nonne ausgedrückt, wobei jedoch diese Partikeln der Frage nicht mehr den verneinenden oder bejahenden Sinn verleihen wie in der directen Frage. Die disjunctiven indirecten Satzfragen werden gebildet wie die directen.

Si quaeratur, idemne sit pertinacia et perseverantia, definitionibus judicandum est. Cic. Top. 23. — Quaero, num injuste aut imprŏbe fecerit. Cic. Off. 3, 13. — Videte, num dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere. Cic. L. Man. 7. — Socrates, cum esset ex eo quaesītum, Archelāum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret: Haud scio, inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum. Cic. Tusc. 5, 12. — Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto et cogitata fiat injuria. Cic. Off. 1, 8. — Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. Sall. Cat. 1. — Epicurei dubitant de mundo, ex quo et oriuntur et fiunt omnia, casune ipse sit effectus aut necessitate aliqua, an ratione ac mente divina. Cic. N. D. 2, 35. — Interrogatur, tria pauca sint anne multa. Cic. Acad. 2, 29. — Postrema syllăba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. Cic. Or. 64. — L. Tarquinius Prisci Tarquinii regis filius neposne fuerit, parum liquet. Liv. 1, 46. — Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat necne sola per se, quaestio est. Cic. Top. 15.

Anm. 1. Nach den Verbis warten, aufpassen (exspectare) und ver-

suchen (experiri, tentare, conari) wird ob mit si übersetzt; aber auch ohne daß ein solches Verbum ausdrücklich vorangeht, wird si mit dem Conjunctiv, besonders von posse, gesetzt in der Bedeutung: ob vielleicht, vielleicht daß, um zu versuchen ob vielleicht. Ser. Sulpicius non recusavit, quominus vel extremo spiritu, si quam opem reipublicae ferre posset, experiretur. Cic. Phil. 9, 1. — Hostes praesidia custodiasque ad ripas Ligĕris disponere coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere possent. Caes. B. G. 7, 55.

2. Nescio quis vertritt oft einen einfachen Begriff, = aliquis oder quidam; nescio quomodo, nescio quo pacto = ach, leider, unbegreiflicher Weise; ebenso mirum quantum = erstaunlich, nimium quantum außerordentlich. Nescio quid conturbatus esse videris. Cic. Phil. 2, 14. — Sed nescio quo modo inhaeret in mentibus quasi saeculorum quoddam augurium futurorum. Cic. Tusc. 1, 15. — Sales in dicendo nimium quantum valent. Cic. Or. 26. — Minime assentior iis, qui istam nescio quam indolentiam magno opere laudant. Cic. Tusc. 3, 6. — Cum tot signis natura declāret, quid velit, anquīrat, desidĕret, tamen obsurdescimus nescio quomodo nec ea, quae ab ea monemur, audimus. — Sed nescio quomodo verum est, quod familiaris meus dicit: Obsequium amicos, veritas odium parit. Cic. Lael. 24.

3. Zu merken ist auch die Frageformel bei einem Antrage an das Volk: velitis jubeatis, vellent juberent, und bei sprüchwörtlicher Entgegensetzung: velit nolit, scire difficile est (Cic. Q. Fr. 3, 8), sowie, daß bei Auf- und Überschriften in Form von Fragen der Conjunctiv zu gebrauchen ist, z. B. quid sit rhetorĭce; qui ante Homerum fuerint poëtae. Latum ad populum, vellent juberent populo Carthaginiensi bellum indīci. Liv. 21, 17.

4. In indirecten Fragen wird der Begriff sollen nicht selten durch den Conjunctiv bezeichnet, vergl. §. 304. Galli, quid agant (= quid agendum sit), consŭlunt. Caes. B. G. 7, 83. — Caesar obsĭdes imperat et quid in annos singulos vectigālis populo Romano Britannia penderet, constituit. Caes. B. G. 5, 22.

§. 283. Aus dem Bisherigen erhellt, daß an nur im zweiten Gliede einer disjunctiven Frage gebraucht wird, um den Gegensatz zu einer vorangehenden Frage auszudrücken. Indessen steht an mit Ergänzung der ersten Frage

1. in directen Fragen, a. wenn man seine eigene im Vorhergehenden enthaltene Ansicht beweisen, begründen will, der Satz mit an also verneinenden Sinn hat, oder wenn man eine ausgesprochene fremde Ansicht bekämpfen, widerlegen will, der Satz mit an also bejahenden Sinn hat; vor dem begründenden an kann man ergänzen: Verhält sichs nicht so?, vor dem widerlegenden an: Verhält sich das so? Ist das richtig? = das ist nicht richtig; der Deutsche sagt für an: oder? oder etwa? denn? oder vielmehr? etwa? an vero

oder wirklich? wirklich denn? b. wenn man zu einer vorausgegangenen Frage vermuthungsweise die Antwort in Frageform fügt, an = etwa? nicht etwa? nicht wahr?

Si penĭtus perspicere posses concordĭam Ligariorum, omnes fratres tecum judicares fuissc. An potest quisquam dubitare, quin, si Q. Ligarius in Italia esse potuisset, in eadem sententia fuerit futurus, in qua fratres fuerunt? Cic. Lig. 12. — Quis neget, omnes leves, omnes cupidos, omnes denique improbos esse servos? An ille mihi liber, cui mulier imperat? Cic. Parad. 5, 1. — Annua aera habes, annuam operam ede. An tu aequum censes militia semenstri solidum te stipendium accipere? Liv. 5, 4. — Contra rem suam me nescio quando venisse questus est Antonius. An ego non venirem contra alienum pro familiari ac necessario? Cic. Phil. 2, 2. — Numquid duas habetis patrias? An est una illa patria communis? Cic. Leg. 2, 2. — Cur ea comitia non habuisti? An quia trĭbunus plebis sinistrum fulmen nuntiabat? Cic. Phil. 2, 38. — Quidnam beneficio provocati facere debemus? An imitari agros fertĭles, qui multo plus effĕrunt, quam acceperunt? Cic. Off. 1, 15.

Anm. Oft steht zwischen an oder an vero und dem dazu gehörigen Satze ein anderer Hauptsatz, der eine feststehende, unleugbare Aussage enthält; dann wird im Deutschen der eingeschobene Satz mit während, wenn schon untergeordnet, oder man knüpft den zweiten Satz mit und an. An Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere: nostrates philosophi facere non poterunt? Cic. Tusc. 5, 32. — Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. An vero vir amplissimus, P. Scipio, pontĭfex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum reipublicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Cic. Cat. 1, 1.

2. in indirecten einfachen Fragen nach den Ausdrücken haud scio, nescio, dubito, incertum est im Sinne von ob nicht, also nescio an ich weiß nicht, ob nicht, dubito an ich zweifle, ob nicht, = ich glaube fast, ich vermuthe, daß, oft = vielleicht, wahrscheinlich, meines Bedünkens, oder dürfte wohl, möchte wohl; nescio an non, an nullus, an nemo, an nunquam, an nusquam heißt daher: ich weiß nicht, ob, ob irgend Jemand, ob jemals, ob irgendwo, oder: vielleicht nicht, vielleicht Niemand ꝛc.

Haud scio an pietate adversus deos sublata fides etiam et societas generis humani et una excellentissima virtus, justitia, tollatur. Cic. N. D. 1, 2. — Quae fuit unquam in ullo homine tanta constantia? constantiam dico? nescio an melius patientiam possim dicere. Cic. Lig. 9. — Peripateticorum princeps Aristoteles, quem excepto Platone haud scio an recte dixerim principem philosophorum. Cic. Fin. 5, 3. — Moriendum certe est, et id incertum, an hoc ipso die. Cic. Cat. M. 20. — Num horum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione delectabant? Mea quidem sententia haud scio an nulla beatior possit esse. Cic. Cat. M. 16. — Tanti tibi honores habiti sunt, quanti haud scio an nemini. Cic. Q. Fr. 1, 1. — Hoc nescio an nulli unquam nostro acciderit imperatori. Cic. Fam. 9, 9.

Anm. An kommt manchmal im zweifelnden Sinne außer der Frage vor, = oder vielleicht, es ist ungewiß ob — oder. Themistocles, cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur, Oblivionis, inquit, mallem. Cic. Fin. 2, 32.

§. 284. 1. Die Antwort mit Ja wird ausgedrückt a) durch ita oder ita est, etiam, sane, vero, certe, certo; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage, oft mit dem versichernden vero.

2. Die Antwort mit Nein wird ausgedrückt a) durch non, non ita, minime, minime vero, nihil sane; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage mit vorgesetzter Negation.

3. Immo oder imo, imo vero in der Antwort berichtigt den Inhalt der Frage, zu deutsch: ja vielmehr, nein vielmehr, nein im Gegentheil.

Tu orationes nobis veteres explicabis? Vero, inquam. Cic. Brut. 87. — Visne sermoni reliquo demus operam sedentes? Sane quidem. Cic. Leg. 2, 1. — Tarquinius rex interrogavit: Estisne vos legati oratoresque missi a populo Collatīno, ut vos populumque Collatinum dederetis? Sumus. Liv. 1, 38. — Dasne, aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? Do vero. Cic. Tusc. 1, 11. — Quaero, si haec (vitia) emptoribus venditor non dixerit aedesque vendiderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num injuste aut improbe fecerit. Ille vero, inquit Antipăter. Cic. Off. 3, 13. — An tu haec non credis?

Minime vero. Cic. Tusc. 1, 6. — Non existimas, cadere in sapientem aegritudinem? Prorsus non arbitror. Cic. Tusc. 4, 4. — Caussa igitur non bona est? Imo optima. Cic. Att. 9, 7. — Quid? si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? Imo vero obsecrabit patrem, ne id faciat. Cic. Off. 3, 23.

Anm. In verneinenden Antworten, wie nein, ich werde es nicht thun, setzt der Lateiner non nur einmal, non faciam.

IV. Verschiedene Form des Prädicats.

A. Genera des Verbi.

§. 285. Außer dem §. 84 Angegebenen ist zu merken:

Folgende transitive Verba haben auch intransitive Bedeutung: remittere (zurückschicken) nachlassen, differre (verschieben) verschieden sein, desinere und intermittere (unterlassen) aufhören, ein Ende nehmen, incipere (unternehmen) beginnen, Anfang nehmen, minuere (vermindern) abnehmen, tardare (verzögern) zögern, deflectere (ablenken) abweichen, offendere (anstoßen) anstößig sein, suppeditare (darreichen) vorhanden sein, quadrare (passend machen) passend sein, tenere (festhalten) anhalten, dauern, trajicere, transmittere in Africam nach Africa hinüberschiffen.

Anm. 1. Mehrere transitive Verba gehen durch die Auslassung ihres Objects in die intransitive Bedeutung über, wie solvere (sc. ancoram) absegeln, appellere (sc. navem) Syracusas, ad Delum landen an., ducere (sc. exercitum) marschiren, rücken (vom Feldherrn), movere (sc. castra) aufbrechen, obire (sc. mortem) sterben, inhibere (sc. navem) anhalten.

2. Daß viele Intransitiva transitiv werden, ist schon §. 168 bemerkt.

§. 286. 1. Die transitiven Verba haben ein persönliches Passiv, indem das im Accusativ stehende Object des Activs beim Passiv Subject wird, wobei das activische Subject, wenn es eine Sache bezeichnet, in den bloßen Ablativ, wenn es aber eine Person ist, in den Ablativ mit ab zu stehen kommt, z. B. Alexander Darīum vicit, Darius ab Alexandro victus est, vergl. §. 166 A. u. 208.

2. Die intransitiven Verba haben nur ein unpersönliches Passiv, d. h. sie können nur in der 3. Personalform Singul.,

die man als Neutrum ohne Subject ansieht, stehen; denn da sie im Activ keinen Objectsaccusativ haben, so können sie im Passiv keinen Subjectsnominativ bekommen, z. B. itur, ibatur, itum est etc., undique ad arma concursum est man griff überall, Alles griff, allgemein griff man zu den Waffen.

3. Auch in der periphrastischen Conjugation des Passivs steht bei transitiven Verbis das Object des Activs im Nominativ, z. B. man muß den Guten nachahmen boni imitandi sunt. Von intransitiven und den im intransitiven Sinne gebrauchten transitiven Verbis kann auch in dieser Conjugation nur die 3. Personalform Sing. als Impersonale stehen, z. B. man muß gehen eundum est. Daß die Person, welche etwas thun muß, im Dativ steht, s. §. 193.

Fortes et magnanimi sunt habendi non qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. Cic. Off. 1, 19. — Diligentia omnibus in rebus plurimum valet: haec praecipue colenda est nobis; haec semper adhibenda; haec nihil est quod non assequatur. Cic. de Or. 2, 35. — Videndum est, non modo quid quisque loquatur, sed etiam quid quisque sentiat atque etiam qua de caussa quisque sentiat. Cic. Off. 1, 41.

Anm. 1. Diese Regeln sind besonders zu beachten bei Verbis, wie invidere, parcere, persuadere, favere, quaerere ex aliquo Jemand fragen, daher heißt das Passiv: ich werde beneidet, 2c. mihi invidetur, tibi invidetur, illi invidetur, nobis invidetur, vobis invidetur, illis invidetur, mihi invidebatur, mihi invisum est etc.; ich kann überredet werden mihi persuaderi potest; ebenso: ich werde gefragt ex me quaeritur, ex vobis quaesitum est. Das Perfect Pass. von parcere wird durch temperatum est vertreten. Laudi atque gloriae maxime invideri solet. Cic. de Or. 2, 51. — Cum suo cuique judicio sit utendum, difficile factu est, me id sentire, quod tu velis. Cic. N. D. 3, 1.

2. Beim Infinitiv Passivi gebraucht man statt coepi und desii und der davon abgeleiteten Formen gewöhnlich die passiven coeptus, desitus sum, eram etc.; fieri gilt hiebei als activer Infinitiv. Athenis primum monumentis et literis oratio est coepta mandari. Cic. Brut. 7. — Veteres orationes post nostras, non a me quidem, sed a plerisque legi sunt desĭtae (sagt Cicero). Cic. Brut. 32. — Nunquam desĭtum (est) intĕrim turbari. Liv. 5, 17. — Plebi injuriae a primoribus fieri coepere. Liv. 2, 21.

§. 287. Die reflexive Thätigkeit, d. h. diejenige, welche vom Subject aus- und zugleich auf das Subject zurückgeht, z. B. ich bewege mich, wird im Lateinischen ausgedrückt 1. wie im

Deutschen, durch das Activ in Verbindung mit einem Pronomen reflexivum me, te, se etc.; 2. durch das **einfache Activ** mehrerer transitiven Verba, welche auch intransitiv gebraucht, im Deutschen aber gewöhnlich reflexiv übersetzt werden, wie abstinere sich enthalten, lavare sich baden, vertere sich wenden, mutare sich ändern, inclinare sich beugen oder neigen, movere sich bewegen, recusare sich weigern, praecipitare sich stürzen; 3. am häufigsten durch das **Passiv**, wie lavari sich baden, verti sich wenden, mutari sich ändern, inclinari sich neigen, moveri sich bewegen, congregari sich versammeln, cruciari sich quälen, delectari sich ergetzen, falli sich täuschen, effundi sich ergießen, diffundi sich verbreiten, exerceri sich üben, commendari sich empfehlen, ferri sich stürzen, porrigi sich erstrecken, und viele andere.

Omne animal se ipsum diligit ac simul ortum est, id agit, ut se conservet. Cic. Fin. 5, 9. — Terra circum axem se summa celeritate convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. — Mores populi Romani quantum mutaverint, vel hic dies argumento erit. Liv. 39, 51. — Nilus praecipĭtat ex altissimis montibus. Cic. Rep. 6, 18. — Jam verterat fortuna. Liv. 5, 49. — Pares vetere proverbio cum paribus facillime congregantur. Cic. Cat. M. 3. — Infra Saturni stellam propius a terra Jovis stella fertur. Cic. N. D. 2, 20. — Cum in mentem venit, ponor ad scribendum. Cic. Fam. 9, 15. — Quod semper movetur, aeternum est. — Solum quod sese movet, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne moveri quidem desĭnit. Cic. Rep. 6, 25.

Anm. Durch das Passiv wird auch ausgedrückt, **was man an sich thun läßt**, z. B. ich lasse mich fortreißen rapior, trahor, ich lasse mich erbitten exōror, ich lasse mich betrügen decipior, ich lasse mich bewegen moveor, ich lasse mich rasiren tondeor, cogor ich sehe mich gezwungen. Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus. Cic. Leg. 2, 17.

§. 288. Die folgenden Participia Perfecti von Deponentibus haben **neben der activen Bedeutung** auch die **passive**: abominatus verwünscht, adeptus erlangt, amolitus entfernt, assensus beifällig aufgenommen, aspernatus zurückgewiesen, auguratus geweiht, auspicatus geweiht, **comitatus** begleitet, commentus erdichtet, **commentatus** überlegt, complexus umfaßt, **confessus** eingestanden, contemplatus betrachtet, despicatus verachtet, dimensus ausgemessen, eblanditus erschmeichelt, effatus ausgesprochen, ementitus erlogen, **expertus** erprobt, **exsecratus** verflucht, imitatus nachgeahmt, immolitus aufgeführt, **interpretatus** erklärt, ludificatus verspottet, machinatus ersonnen, **meditatus** überdacht, men-

sus gemessen, mercatus gekauft, metatus abgesteckt, moderatus regiert, modificatus abgemessen, opinatus vermuthet, pactus bedungen, partitus getheilt, perfunctus verwaltet, periclitatus versucht, populatus verheert, ratus bestätigt, sortitus geloost, testatus bezeugt, testificatus beglaubigt, transgressus überschritten, ultus gerächt, usitatus gebraucht; also heißt z. B. comitatus einer der begleitet hat, und einer der begleitet worden ist; die Composita dieser mit dem negativen in haben meist passive Bedeutung, wie immensus unermeßlich, inopinatus und necopinatus nicht vermuthet, irrĭtus ungültig, inultus ungerächt, ungestraft, inusitatus ungewöhnlich.

B. Tempora des Verbi.

§. 289. Das, was vom Subject ausgesagt wird (die Handlung, der Zustand, das Leiden), muß der Zeit nach in die Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft fallen. Eine Handlung wird entweder einfach, ohne Beziehung auf eine andere Handlung gedacht und ausgesagt als gegenwärtig (praesens), vergangen (perfectum), zukünftig (futurum) — absolute Tempora; oder eine Handlung, sie mag gegenwärtig oder vergangen oder zukünftig sein, wird in Beziehung auf eine andere Handlung gedacht und ausgesagt, und zwar als gleichzeitig, dauernd oder als vorangehend, vorhergegangen, vollendet — relative Tempora; diese werden also erst durch die Beziehung auf die andere Handlung verstanden. Für die Gleichzeitigkeit in der Gegenwart und Zukunft hat die lateinische Sprache, wie die deutsche keine eigene Form, sondern dafür dient die Form des absoluten Tempus; für die Gleichzeitigkeit, Dauer in der Vergangenheit dient im Lateinischen, wie im Deutschen das Imperfect. Für das Vorhergegangensein dient in Bezug auf die Gegenwart das Perfect, in Bezug auf die Zukunft das Futur exact, in Bezug auf die Vergangenheit das Plusquamperfect. Demnach sind die relativen Tempora der Gegenwart Präsens und Perfect, die relativen der Vergangenheit Imperfect und Plusquamperfect, die der Zukunft Futur und Futur exact, und die relativen Tempora der Gleichzeitigkeit sind Präsens, Imperfect und Futur, die des Vorhergegangenseins Perfect, Plusquamperfect und Futur exact. — Das absolute und das relative Perfect haben im Latein die nämliche Form.

§. 290. 1. Das Präsens wird gebraucht a) absolut von dem, was gegenwärtig geschieht und ist, oder als gegenwärtig gedacht wird, wie Behauptungen, welche für alle Zeiten gelten, oder

welche in noch vorhandenen Büchern enthalten sind, b) relativ, um Gegenwärtiges in Beziehung auf Gegenwärtiges als gleichzeitig darzustellen.

Honos alit artes. Cic. Tusc. 1, 2. — Commemoratur a Panaetio Themistŏcles, Perĭcles, Cyrus, quos negat sine adjumentis hominum tantas res efficere potuisse. Cic. Off. 2, 5. — Facile omnes, cum valemus, recta consilia aegrōtis damus. Terent. Andr. 2, 1, 9. — Cum prospĕro flatu fortunae utimur, ad exĭtus pervehimur optatos. Cic. Off. 2, 6.

Anm. In Sätzen, wie: die Erde ist mit Schnee bedeckt, der Baum ist mit Rinde überzogen, gebraucht der Lateiner gewöhnlich das Präsens; im Activ sagen auch wir: Schnee bedeckt die Erde.

2. In lebhafter, zusammenhängender Erzählung wird oft Vergangenes, gerade als wenn es gegenwärtig wäre, im Präsens erzählt — historisches Präsens.

Caesari cum nuntiatum esset, Helvetios per provinciam nostram iter facere conari, matūrat ab urbe proficisci et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genăvam pervĕnit. Provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat — erat omnino in Gallia ulteriore legio una —; pontem, qui erat ad Genavam, jubet rescindi. Ubi de ejus adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt. Caes. B. G. 1, 7. — Roma interim crescit Albae ruīnis. Duplicatur civium numerus. Caelius additur urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam sedem Tullus regiae capit ibique deinde habitavit. Liv. 1, 30.

§. 291. Das relative Perfect, auch präsentisches Perfect genannt, wird gebraucht, um Vergangenes darzustellen, das in Beziehung auf die Gegenwart vollendet ist, dessen Wirkung und Folge aber in der Gegenwart fortdauert, z. B. nati sumus wir sind geboren, wir sind auf der Welt, novi ich weiß, consuevi ich pflege, epistola scripta est der Brief liegt fertig vor, pater advĕnit der Vater ist da, perii ich bin verloren, mit mir ists aus.

Actum est; ilĭcet; peristi. Ter. Eun. 1, 1, 9. — Nasus ita locatus est, ut quasi murus oculis interjectus esse videatur.

Cic. N. D. 2, 57. — Triste est nomen ipsum carendi, quia subjicitur haec vis: habuit, non habet. Cic. Tusc. 1, 36.

Anm. 1. Von wiederholten Fällen der Gegenwart setzt der Lateiner in Nebensätzen, deren Handlung der Handlung des Hauptsatzes vorangeht, das Perfect, während im Deutschen häufig das Präsens steht. Cum fortuna reflavit, affligimur. Cic. Off. 2, 6. — Quocunque aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrunt injuriae. Cic. Parad. 2.

2. Um die Fortdauer der Folge und Wirkung in der Gegenwart scharf auszudrücken, wird habere (tenere, possidere) mit dem Particip Perf. Pass. gebraucht, z. B. cognitum, compertum, exploratum, perspectum habeo, ich habe erkannt, erfahren, erforscht, durchschaut, und weiß noch, statutum, constitutum habeo ich habe beschlossen, mein Beschluß steht fest. Sicŭli ad meam fidem, quam habent spectatam jam et cognitam, confugiunt. Cic. Caecil. 4. — Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere. Sall. Cat. 58. — Homines gnavi atque industrii in Asia pecunias magnas collocatas habent. Cic. L. Man. 7. — Constrictam jam horum omnium scientia teneri conjurationem tuam non vides? Cic. Cat. 1, 1.

§. 292. Das absolute Perfect wird von dem gebraucht, was vergangen ist, irgend einmal Statt gefunden hat, gewesen oder geschehen ist; dieses Perfect ist im Latein zugleich das erzählende Tempus (historisches Perfect), sowohl bei Angabe einzelner Handlungen als auch in zusammenhängender Erzählung.

Ego pacis semper auctor fui. Cic. Dej. 10. — Dii homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Ut nihil pertinuit ad nos ante ortum, sic nihil post mortem pertinebit. Cic. Tusc. 1, 38. — Homerus fuit et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Perĭcles quadraginta annos praefuit Athenis et urbanis eodem tempore et bellicis rebus. Cic. de Or. 3, 34. — Omni Macedŏnum gaza, quae fuit maxima, potitus Paullus tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius imperatoris praeda finem attulerit tributorum; at hic nihil domum suam intulit praeter memoriam nominis sempiternam. Cic. Off. 2, 22.

§. 293. 1. Das Imperfect wird gebraucht, um Vergangenes in Beziehung auf Vergangenes darzustellen als noch nicht vollendet, dauernd, gleichzeitig. Das Imperfect bezeichnet und beschreibt daher die Gründe, die Art und Weise, kurz die

gleichzeitigen und begleitenden Nebenumstände der im Perfect stehenden Hauptpunkte der Erzählung, daher so häufig in Nebensätzen mit Conjunctionen und Relativen: perfecto procēdit, imperfecto insistit oratio; daher dient es auch zur Beschreibung von Schlachten, Gegenden ꝛc.

Ut ex Campania in Bruttios reditum est, Hanno Graecas urbes tentavit eo facilius in societate manentes Romana, quod Bruttios, quos et oderant et metuebant, Carthaginiensium partis factos cernebant. Liv. 24, 1. — Regŭlus Carthaginem rediit, neque eum caritas patriae retinuit nec suorum. Neque vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem et ad exquisīta supplicia proficisci, sed jusjurandum conservandum putabat. Cic. Off. 3, 27. — Verres inflammatus scelere et furore in forum venĭt. Ardebant oculi; toto ex ore crudelitas eminebat. Exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset. Cic. Verr. 5, 62. — Caesar Alesiam circumvallare instituit. Ipsum erat oppidum in colle summo, cujus radīces duo duabus ex partibus flumina subluebant; ante id oppidum planities circiter milia passuum tria in longitudinem patebat: reliquis ex omnibus partibus colles oppidum cingebant. Caes. B. G. 7, 69. — Caesar ad hunc modum aciem Pompeji instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae, quarum una prima, altera tertia appellabatur. In eo loco ipse erat Pompejus. Mediam aciem Scipio tenebat. Caes. B. C. 3, 88.

2. Das Imperfect dient ferner zur Bezeichnung von oft wiederholten Handlungen (zerschnittene Zeitdauer), Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen, Eigenschaften ꝛc., wo im Deutschen oft mit pflegen übersetzt wird, daher auch zu Characterschilderungen.

Nihil publice sine auspiciis nec domi nec militiae gerebatur. Cic. Div. 1, 2. — Laelius veniebat ad coenam, ut animo quieto satiaret desideria naturae. Cic. Fin. 2, 8. — Socrates dicere solebat (oder dicebat), omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes. Cic. de Or. 1, 14. — In Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes nec, qui nesciebat, satis excultus doctrina putabatur. Cic. Tusc. 1, 2. — Ab antiqua philosophia usque ad

Socratem, qui Archelāum Anaxagŏrae discipulum audierat, numeri motusque tractabantur, et unde omnia orerentur quove reciderent; studioseque ab iis siderum magnitudines, intervalla, cursus anquirebantur et cuncta coelestia. Socrates autem primus philosophiam devocavit e coelo et in urbibus collocavit et in domus etiam introduxit et coëgit de vita et moribus rebusque bonis et malis quaerere. Cic. Tusc. 5, 4. — Quattuor robustos filios, quinque filias, tantam domum, tantas clientēlas Appius regebat et caecus et senex; intentum enim animum tamquam arcum habebat, nec languescens succumbebat senectuti. Tenebat non modo auctoritatem, sed etiam imperium in suos; metuebant servi, verebantur liberi, carum omnes habebant; vigebat in illa domo mos patrius et disciplina. Cic. Cat. M. 11.

Anm. 1. Statt des Imperfects Indicativi in Hauptsätzen wird in **lebhafter Beschreibung** oder **Schilderung** von plötzlich eintretenden und schnell auf einander folgenden oder sich wiederholenden Handlungen oft der Infinitiv Präsentis gebraucht — **historischer Infinitiv**; dabei steht das Subject im Nominativ.

Antiŏchus vocat ad coenam Verrem praetorem: expōnit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro. Iste unumquodque vas in manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere praetori populi Romani satis jucundum et gratum illud esse convivium. Cic. Verr. 4, 27. — Philippus Aetōlis inopinantibus advenit. Quem cum adesse refugientes ex agris quidam pavĭdi nuntiassent, trepidare Damocrĭtus ceterique duces; et erat forte meridianum tempus, quo plerique graves cibo sopīti jacebant. Excitare igitur alii alios, jubere arma capere, alios dimittere ad revocandos, qui palati per agros praedabantur. Liv. 31, 41. — Jugurtha ubi primum adolevit, non se luxu neque inertiae corrumpundum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare, jaculari, cursu cum aequalibus certare et, cum omnes gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurimum facere, minimum ipse de se loqui. Sall. Jug. 6.

2. Das Imperfect wird auch gebraucht von dem **Versuche** und **Anfange** einer unvollendet gebliebenen Handlung — imperf. conatus, Imp. der einseitigen Handlung.

Quid est, Calilina? num dubitas id me imperante facere, quod jam tua sponte faciebas (= facere volebas)? Cic. Cat. 1, 5. — Hujus deditionis ipse Postumius, qui dedebatur (der ausgeliefert werden sollte), suasor et auctor fuit. Cic. Off. 3, 30. — (Ebenso das Particip Präs. Digredientes jam consules legati tribunique circumsistunt. Liv. 10, 19.)

§. 294. Das Plusquamperfect wird gebraucht, um Vergangenes in Beziehung auf Vergangenes darzustellen als vollendet, vorangehend.

Brutus collēgam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adjutore reges ejecerat. Liv. 2, 2. — Naevius jussit, bona proscrībi ejus, quicum familiaritas fuerat, societas erat. Cic. Quinct. 6. — Cum Placentiam Scipio venit, jam ex statīvis moverat Hannĭbal. Liv. 21, 39.

Anm. Der Deutsche setzt in Nebensätzen mit als, da, wenn statt des Plusquamperfects öfters ungenau das Imperfect; im Latein aber steht bei Vorgängigkeit einer Handlung das Plusquamperfect; nur bei fragen und bitten findet sich auch das Imperfect. Socrates cum rogaretur, cujātem se esse diceret: Mundānum, inquit; totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. Cic. Tusc. 5, 37.

§. 295. Das Futur wird gebraucht a) absolut von dem, was zukünftig ist, b) relativ, um Zukünftiges in Beziehung auf Zukünftiges darzustellen als gleichzeitig.

Duabus tuis epistolis respondebo. Cic. Fam. 9, 15. — Nostra ad diem dictam fient. Cic. Fam. 16, 10. — Cur eam rem tam studiose curas, quae tibi multas dabit curas? Rh. ad Herenn. 4, 14. — Profecto beati erimus, cum corporibus relictis et cupiditatum et aemulationum erimus expertes. Cic. Tusc. 1, 19. — Is demum vir erit, cujus animum nec prospĕra fortuna flatu suo effĕret, nec adversa infringet. Liv. 45, 8.

Anm. 1. Der Deutsche setzt oft ungenau das Präsens statt des Futurs, z. B. morgen reise ich ab, er kommt gleich, lat. cras proficiscar, statim veniet. „Ich will" ist öfters gleich „ich werde", dann setzt der Lateiner das Futur.

2. Wenn das deutsche Sollen die Zukunft einer Handlung und nicht einen Befehl bezeichnet, so steht im Latein das Futur. A nobis agentur omnia diligenter (von uns soll Alles mit Sorgfalt betrieben werden). Cic. Fam. 1, 5 A. — Das lat. Futur steht auch in Regeln und Vorschriften im Sinne von debere, oportet, sowie in Schlußfolgerungen im Sinne von necesse est. Omnis cogitatio motusque animi aut in consiliis capiundis de rebus honestis et pertinentibus ad bene beateque vivendum aut in studiis scientiae cognitionisque versabitur (= versari debet). Cic. Off. 1, 6. — Poëtae, quid quemque deceat, ex persona judicabunt. Cic. Off. 1, 28. — Sapiens nunquam est perturbatus. At aegritudo perturbatio est animi. Semper igitur ea sapiens vacabit (= vacet necesse est). Cic. Tusc. 3, 7.

3. Das Futur steht auch, wie im Deutschen, zum Ausdrucke einer bescheidenen Behauptung, wenig verschieden vom conj. potentialis (§. 302, 1, b). Iniquum me esse dicet quispiam (wird, könnte Jemand sagen). Cic. Verr. 3, 46. — Fortasse dices. Cic. Caecil. 12.

§. 296. Das Futur exact wird gebraucht, um Zukünftiges in Beziehung auf Zukünftiges darzustellen als vollendet, vorangehend.

Cum tu haec leges, ego illum fortasse convenero. Cic. Att. 9, 15. — Qui prior strinxerit ferrum, ejus victoria erit. Liv. 24, 38. — Ut sementem feceris, ita metes. Cic. de Or. 2, 65. — Morati melius erimus, cum didicerimus, quid natura desideret. Cic. Fin. 1, 19. — Romam cum venero, quae perspexero, scribam ad te. Cic. Q. Fr. 3, 7.

Anm. 1. Im Deutschen wird, wenn im Hauptsatze ein Futur steht, in Nebensätzen oft statt des Futurs das Präsens, statt des Futur exact das Perfect oder Futur oder auch das Präsens gebraucht. Daher ist die Regel zu merken: wenn im Hauptsatze ein Futur oder ein Imperativ steht und die Handlung des Nebensatzes auch zukünftig ist, so muß auch diese, wenn sie der Handlung des Hauptsatzes gleichzeitig ist, im Futur; wenn sie vollendet sein muß, ehe die Handlung des Hauptsatzes eintreten kann, im Futur exact stehen. Dies gilt besonders von den Verbis posse, velle, libet, licet, z. B. faciam, si potero; faciam, quod voles; diese Verba stehen auch im Fut. exact, um zu bezeichnen, daß der Wille oder das Vermögen der Handlung vorhergeht.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. Cic. Off. 2, 13. — Omnes, qui rempublicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae ad victum. Cic. Off. 2, 21. — Adolescentes cum relaxare animos et dare se jucunditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae. Cic. Off. 1, 34. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. Cic. Cat. M. 6. — Si exemeris ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus manebit. Cic. Lael. 7. — Malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres; si non potueris, hoc consolabere, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. Cic. Fam. 11, 11. — Si quis voluerit animi sui complicatam notionem evolvere, jam se ipse doceat, eum virum bonum esse, qui prosit, quibus possit, noceat nemini. Cic. Off. 3, 19.

2. Durch das Futur exact im Hauptsatze wird bezeichnet, 1. daß die Handlung des Hauptsatzes zugleich mit einer andern vollendet sein wird, 2. daß die Handlung rasch erfolgen wird; so videro ich werde (sogleich) sehen, oft mit

mox, post, alias, wenn die Behandlung einer Sache auf eine andre Zeit verschoben wird. Qui M. Antonium oppresserit, is bellum confecerit. Cic. Att. 10, 13. — Respiraro, si te videro. Cic. Att. 2, 24. — Caesar vicerit, si consul factus erit. Cic. Att. 7, 15. — Tolle hanc opinionem; luctum sustuleris. Cic. Tusc. 1, 13. — Clamor in portis auditus et primus impĕtus castra ceperit. Liv. 25, 38. — De triumpho tibi assentior; quem quidem totum facile et libenter abjecero. Cic. Att. 9, 7. — Quae fuerit caussa, mox videro. Cic. Fin. 1, 10. — Recte secusne, alias viderimus. Cic. Acad. 2, 45.

§. 297. Die periphrastische Conjugation im Activ, welche das Vorhaben einer Handlung oder bei intransitiven Verbis das Bevorstehen eines Zustandes ausdrückt und im Deutschen durch im Begriffe, Willens, entschlossen, nahe daran sein, damit umgehen, auch fähig, (durch Auftrag oder das Geschick) bestimmt sein, sollen übersetzt wird, kann alle Tempora bilden, von denen das über die einfachen Zeiten Gelehrte gilt.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Jugurtha gessit. Sall. Jug. 5. — Rex, quia non interfuturus navali certamini erat (nicht beabsichtigte), Magnesiam concessit ad terrestres copias comparandas. Liv. 36, 43. — Ad supplicium depoposcerunt vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; deditos ultimis cruciatibus affecturi fuerunt. Liv. 21, 44. — Aemilius Paullus Delphos petit, ubi inchoatas in vestibŭlo columnas, quibus impositurі statuas regis Persei fuerant, suis statuis victor destinavit. Liv. 45, 27. — Attentos faciemus (auditores), si demonstrabimus ea, quae dicturi erimus, magna, nova, incredibilia esse. Cic. Inv. 1, 16. — Me ipsum ames oportet, non mea, si veri amici futuri sumus (wenn wir wahre Freunde sein sollen). Cic. Fin. 2, 26. — Respersas manus sanguine paterno judices videant oportet, si tantum facĭnus, tam immāne, tam acerbum credituri sunt. Cic. Rosc. Am. 24. — Dii semper fuerunt, nati nunquam sunt, siquĭdem aeterni sunt futuri. Cic. N. D. 1, 32. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Cic. Cat. M. 19.

§. 298. Die periphrastische Conjugation im Passiv, welche die passive Nothwendigkeit einer Handlung ausdrückt und im Deutschen verschieden gegeben wird, z. B. laudandus sum ich muß oder soll gelobt werden, es ist nothwendig oder geziemend mich zu loben, ich verdiene gelobt zu werden, ich bin zu loben, bildet ebenfalls alle Tempora, von denen auch

das über die einfachen Zeiten Gesagte gilt. Diese Conjugation wird, wenn eine Negation bei ihr steht, häufig mit dürfen übersetzt.

Tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Cic. Verr. 5, 71. — Imprīmis videndum erit ei, qui rempublicam administrabit, ut suum quisque teneat. Cic. Off. 2, 21. — Non fuit Juppiter metuendus, ne iratus noceret: qui neque irasci solet nec nocere. Cic. Off. 3, 29.

Anm. In Verbindung mit einer Negation oder vix drückt diese Conjugation bisweilen nicht das Müssen, sondern das Können aus. Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Cic. Off. 3, 3. — Civitatem Eburōnum sua sponte populo Romano bellum facere ausam, vix erat credendum. Caes. B. G. 5, 28.

§. 299. Eine eigenthümliche Abweichung vom deutschen Gebrauche der Tempora zeigt sich in lateinischen Briefen. Der Schreibende nämlich versetzt sich in die Zeit des Empfängers und gebraucht die Tempora, in denen dieser sprechen würde, wenn er die im Briefe enthaltenen Thatsachen erzählte. Daher steht oft statt des Präsens das Imperfect, oder auch Perfect, statt des Perfects das Plusquamperfect, statt des Futurs das Imperfect der periphrastischen Conjugation im Activ, eo die statt hodie, pridie statt heri, postridie statt cras, dieses schreibe ich um Mitternacht hoc scribebam media nocte. Doch findet dieser Gebrauch nicht immer Statt.

Septimum jam diem Corcȳrae tenebamur. Solliciti eramus de tua valetudine mirum in modum; nec mirabamur nihil a te literarum. Iis enim ventis istinc navigatur, qui si essent, nos Corcyrae non sederemus. Cura igitur te et confirma. Nemo nos amat, qui te non diligat. Carus omnibus exspectatusque venies. Cura, ut valeas etiam atque etiam, Tiro noster. Vale. XV. Calend. Decembr., Corcyra. Cic. Fam. 16, 7.

C. Modi des Verbi.

§. 300. Der Indicativ wird gebraucht, wenn etwas einfach als Thatsache, als wirklich ausgesagt wird, oder wenn einfach nach etwas gefragt wird. Hierin stimmt die lateinische Sprache im Allgemeinen mit der deutschen überein.

Pater venit. Pater non venit. Est deus. Numa bella non gessit. Praeteritum tempus nunquam revertitur. Quando venies?

§. 301. Abweichend vom Deutschen steht im Lateinischen der Indicativ von den Verbis debere, oportet, necesse est sollen, müssen, posse können, convenit, decet, par, aequum (billig), justum, melius, utilius est, longum est (es wäre zu weitläufig), infinitum, immensum, difficile est (es wäre schwierig, oder zu schwierig) und ähnlichen Ausdrücken, sowie bei der periphrastischen Conjugation im Passiv; es wird nämlich von etwas Gegenwärtigem statt des deutschen Imperfects Conjunctivi im Lateinischen das Präsens Indicativi, von etwas Vergangenem statt des deutschen Plusquamperfects Conjunctivi das Imperfect, Perfect oder Plusquamperfect Indicativi gebraucht, natürlich mit Rücksicht auf die Regeln über den Gebrauch dieser Tempora, z. B. dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen hoc verbum mutari non debebat, debuit, mutandum non erat, fuit; zuweilen kann debebam durch „ich müßte", poteram durch „ich könnte" wiedergegeben werden.

Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. Cic. Cat 1, 1. — Possum persĕqui multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Cic. Cat. M. 16. — Aut non suscĭpi bellum oportuit, aut geri pro dignitate populi Romani et perfĭci quam primum oportet. Liv. 5, 4. — Volumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, potuit diligentius facere et cautius. Cic. Fam. 14, 16. — Quae conditio non accipienda fuit potius, quam relinquenda patria? Cic. Att. 8, 3. — Longum est mulorum persequi utilitates et asinorum, quae certe ad hominum usum paratae sunt. Cic. N. D. 2, 64. — Difficile est hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam. Cic. Arch. 7. — Quanto melius fuerat, in hoc promissum patris non esse servatum? Cic. Off. 3, 25.

Anm. Ebenso steht bei paene (prope) fast, beinahe der Indicativ Perfecti statt des deutschen Conjunctivs Plusquamperfecti; auf ähnliche Weise heißt das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt non putaram, ich hätte nie geglaubt nunquam putavi. Brutum non minus amo quam tu, paene dixi quam te. Cic. Att. 5, 20. — Illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura nec committere, ut aliquando dicendum sit: non putaram. Cic. Off. 1, 23.

§. 302. Der **Conjunctiv** wird gebraucht, wenn etwas nicht als wirklich, sondern nur als **möglich**, oder als **bloße Vorstellung** ausgesagt wird. Daher steht derselbe in einfachen Sätzen

1. als potentialis a. zum Ausdrucke einer bloßen **Möglichkeit** bei einem unbestimmten, bloß angenommenen Subject (besonders 2. Person = **man**), b. zum Ausdrucke einer **bescheidenen** Behauptung (eines subjectiven Urtheils) bei einem bestimmten, wirklichen Subject. Als Potentialis der **Gegenwart** (und Zukunft) wird das **Präsens** oder **Perfect** gebraucht, z. B. man kann sagen, glauben dicas, credas, wo kann man finden ubi invenias? es dürfte, könnte, möchte Jemand sagen dicat oder dixerit aliquis, Niemand dürfte sagen nemo dixerit, wer könnte, wollte zweifeln quis dubitet? (quis dubitat wer zweifelt?), ich dürfte nicht leicht sagen, glauben haud facile dixerim, crediderim, ich möchte, m. nicht, m. lieber, velim, nolim, malim (volo ich will). Als Potentialis der **Vergangenheit** wird das **Imperfect** gebraucht, z. B. vellem, nollem, mallem, cuperem ich hätte gewünscht, diceres, putares, crederes, videres, cerneres, discerneres „man hätte mögen", „man hätte können", „man konnte", quis crederet wer hätte glauben können? wer konnte, mochte (damals) glauben? wer glaubte wohl?

Quem neque gloria neque pericula excĭtant, nequicquam hortere. Sall. Cat. 58. — Eum, qui palam est adversarius, facile cavendo vitare possis. Cic. Verr. II, 1, 15. — Hanc modestiam aequitatemque et altitudinem animi ubi nunc in uno inveneris, quae tum populi universi fuit! Liv. 4, 6. — Quid videatur ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? Cic. Tusc. 4, 17. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim, eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. Cic. Brut. 7. — Tu vero Platonem nec nimis valde unquam nec nimis saepe laudaveris. Cic. Leg. 3, 1. — Magnitudo animi, remota communitate conjunctioneque humana, feritas sit quaedam et immanitas. Cic. Off. 1, 44. — Velim mihi ignoscas. Cic. Fam. 13, 75. — Tu velim animo sapienti fortique sis. Cic. Fam. 9, 12. — Vellem idem posse gloriari, quod Cyrus. Cic. Cat. M. 10. — Jam mallem Cerbĕrum metueres, quam ista tam inconsiderate diceres. Cic. Tusc. 1, 6. — Romani injussu signa refĕrunt maestique (crederes victos) redeunt in castra. Liv.

2, 43. — Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Sall. Cat. 61. — Haud facile discerneres, utrum Hannibal imperatori an exercitui carior esset. Liv. 21, 4. — Id Sextilius factum negabat. Poterat autem impūne; quis enim redargueret? Cic. Fin. 2, 17. — Hoc tantum bellum quis unquam arbitraretur confĭci posse? Cic. L. Man. 11.

Anm. Forsĭtan vielleicht steht gewöhnlich nur beim Conjunctiv. Forsitan quaeratis. Cic. Rosc. Am. 2.

2. Ebenso steht der Conjunctiv in lebhafter Rede von einer Annahme (angenommen daß) statt eines Satzes mit si, hypothetischer Conjunctiv. Roges me, qualem deorum naturam esse ducam: nihil fortasse respondeam. Cic. N. D. 1, 21. — Dares hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re vera non esset heres: in foro, crede mihi, saltaret. Cic. Off. 3, 19.

§. 303. 2. als conditionalis zum Ausdrucke dessen, was in einem gewissen Falle Statt finden würde, aber nicht wirklich Statt findet (Imperfect), und was in einem gewissen Falle Statt gefunden hätte, aber nicht wirklich Statt gefunden hat (Plusquamperfect), z. B. facerem ich würde thun, aber ich thue nicht, fecissem ich hätte gethan, würde gethan haben, aber ich habe nicht gethan.

Ego fateor, in ista ipsa potestate (consulatus) inesse quiddam mali. Sed bonum, quod est quaesītum in ea, sine isto malo non haberemus. Cic. Leg. 3, 10. — Hic tantis malis restitissemus; sed me alii metus atque aliae curae suspicionesque moverunt. Cic. Sest. 15.

§. 304. 3. als deliberativus in zweifelnden und unwilligen Fragen mit verneinendem, ablehnendem, mißbilligendem Sinne, wo der Deutsche sollen, in der zweiten Person auch wollen gebraucht, z. B. quid faciam? eam? non eam? was soll ich thun? soll ich gehen? soll ich nicht gehen? redeam ego? ich sollte zurückkehren? tu hoc facias? du willst dieses thun? ego te videre noluerim? ich soll dich nicht haben sehen wollen? Als Deliberativ der Vergangenheit wird das Imperfect gebraucht, z. B. quid facerem? was hätte ich thun sollen? was sollte ich damals thun? ego timerem? ich hätte mich fürchten sollen?

Tibi quid suadeam, cujus ipse consilium exspecto? Cic.

Att. 7, 10. — Utrum superbiam prius commemŏrem an crudelitatem? Cic. Verr. 1, 47. — Quid enumĕrem artium multitudinem, sine quibus vita omnino nulla esse potuisset? Cic. Off. 2, 4. — Unus furiosus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic cedamus? hujus conditiones audiamus? cum hoc pacem fieri posse credamus? Cic. Phil. 13, 7. — Quid hoc homine faciatis? Verr. 1, 16. — Apud exercitum mihi fueris tot annos? forum non attigeris? afueris tam diu et, cum longo intervallo veneris, cum his, qui in foro habitarint, de dignitate contendas? Cic. Mur. 9. — Valerius quotidie cantabat; erat enim scenĭcus: quid faceret aliud? Cic. de Or. 3, 23. — Haec cum viderem, quid agerem, judices? Contenderem contra tribunum plebis privatus armis? Cic. Sest. 19. — Ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Cic. Q. Fr. 1, 3.

§. 305. 4. als optativus, bei dem in der Regel nicht ne, und nicht neve heißt, zum Ausdrucke a) eines Wunsches. Ist die Erfüllung desselben als möglich gedacht, so steht das Präsens und Perfect; ist sie als unmöglich gedacht, so steht Imperfect und Plusquamperfect. Zur stärkeren Hervorhebung des Wunsches dient utĭnam daß doch, wenn doch, seltener ut.

Hoc omen avertat Juppiter! Cic. Phil. 13, 3. — Valeant cives mei; sint incolŭmes, sint florentes, sint beati! stet haec urbs praeclara mihique patria carissima! Cic. Mil. 34. — Utinam modo conata efficere possim! Cic. Att. 4, 16. — Utinam tam facile vera invenire possem quam falsa convincere! Cic. N. D. 1, 32. — Illud utinam ne vere scriberem! (Aber es ist wahr). Cic. Fam. 5, 17. — Utinam, Gn. Pompei, cum G. Caesare societatem aut nunquam coisses aut nunquam diremisses! Cic. Phil. 2, 10.

b) einer Betheuerung, wie: ich will des Todes sein moriar, pereum, ich will nicht am Leben bleiben ne vivam, ne sim salvus (gesund); die Formeln ita vivam so wahr ich lebe, ita me di ament gehen entweder voran, und dann folgt das Betheuerte mit ut (und dem Indicativ) nach, oder sie werden in den Satz eingeschoben.

Modo audivi, quartanam a te discessisse. Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset. Cic. Att. 8, 6. — Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. Cic. Att. 16, 13a. — Ita vivam, ut maximos sumptus facio (so wahr ich lebe, ich mache 2c.). Cic.

Att. 5, 15. — Sollicĭtat, ita vivam, me tua, mi Tiro, valetudo. Cic. Fam. 16, 20.

§. 305a. 5. als exhortativus zum Ausdrucke einer Aufforderung Anderer mit Einschluß der eigenen Person, wo der Deutsche sagt: wollen wir! laßt (laß) uns! eamus! ne desperemus!

Meminerimus, etiam adversus infimos justitiam esse servandam! Cic. Off. 1, 13. — Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis! Cic. Sest. 68. — Ne difficilia optemus! Cic. Verr. 4, 7.

§. 306. 6. als imperativus, s. §. 308 und 309.

7. als concessivus zum Ausdrucke eines Zugeständnisses, einer Einräumung, wenn man etwas einstweilen nicht bestreiten will, im Präsens und Perfect, z. B. mag er sagen, zugegeben daß er sage dicat, mag er gesagt haben dixerit, es mag so sein sit ita, ohne ita sagt man esto; nicht heißt hier ne.

Sit fur, sit sacrilĕgus —: at est bonus imperator. Cic. Verr. 5, 1. — Esto: fecerit, si ita vis, Torquatus propter suas utilitates. Cic. Fin. 2, 19. — Ne sit summum malum dolor, malum certe est. Cic. Tusc. 2, 5. — Ne aequaveritis Hannibăli Philippum, ne Carthaginiensibus Macedŏnas: Pyrrho certe aequabitis. Liv. 31, 7.

§. 307. Der Imperativ drückt einen Befehl, einen Wunsch, eine Bitte, eine Ermahnung aus. Der Imperativ Präsentis wird gebraucht, wenn ein Befehl, eine Bitte ꝛc. in Beziehung auf die Gegenwart, oder ohne Beziehung auf eine bestimmte Zeit ausgesprochen wird; der Imperativ Futuri, wenn der Befehl, die Bitte in Beziehung auf etwas Zukünftiges ausgesprochen wird, daher immer in Gesetzen, Verträgen, Testamenten und Lebensregeln.

Perge, Catilina, quo coepisti, egredere aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. Cic. Cat. 1, 5. — Justitiam cole et pietatem. Cic. Rep. 6, 15. — Pergite, ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite. Cic. de Or. 1, 8. — Rem vobis propōnam: vos eam suo, non nominis pondĕre penditote. Cic. Verr. 4, 1. — Cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum, mi Tiro, consulito navigationi. Cic. Att. 16, 4. — Juris disceptator praetor esto. Regio imperio duo sunto, iique

consules appellantor, militiae summum jus habento, nemini parento, illis salus populi suprema lex esto. Cic. Leg. 3, 3. — Coelestia semper spectato, illa humana contemnito. Cic. Rep. 6, 19.

Anm. Wenn das deutsche wisse durch habere übersetzt wird, so steht, wie bei scire, s. §. 108, 1., der Imperativ Futuri habeto, sic habeto habetote, ebenso esto, es sei. Sic habeto, non esse te mortalem. Cic. Rep. 6, 24.

§. 308. Statt des Imperativs kann in der zweiten Person das Futur, in der dritten Person der Conjunctiv Präsentis gesetzt werden. Daß bei den unpersönlichen Verbis statt des Imperativs der Conjunctiv gesetzt wird, ist schon §. 130 Anm. erwähnt.

Si quid acciderit novi, facies, ut sciam. Cic. Fam. 14, 8. — Valebis meaque negotia videbis meque dis juvantibus ante brumam exspectabis. Cic. Fam. 7, 20. — Suum quisque noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem praebeat. Cic. Off. 1, 31. — Status, incessus, sessio, accubitio, vultus, oculi, manuum motus teneant decōrum. Cic. Off. 1, 35.

§. 309. Der verbietende Imperativ (Verbote und negative Bitten) wird ausgedrückt 1. durch ne nicht, neve und nicht, ne quis, nihil, ne quid etc. mit dem Conjunctiv Perfecti in der zweiten Person, mit dem Conjunctiv Präsentis oder auch Perfecti in der dritten Person, z. B. nihil timueris, ne mentitus sis, puer telum ne habeat. 2. durch non mit dem Futur in der zweiten Person. 3. durch ne mit dem Imperativ Futuri in der Gesetzessprache.

Nihil ignoveris, nihil gratiae caussa cesseris, misericordia commotus ne sis. Cic. Mur. 31. — Ne transieris Ibērum; ne quid rei tibi sit cum Saguntīnis; nusquam te vestigio moveris. Liv. 21, 44. — Donis impii ne placare audeant deos, Platonem audiant. Cic. Leg. 2, 16. — Tu non cessabis et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges. Cic. Fam. 5, 12. — Impius ne audeto placare donis iram deorum. Cic. Leg. 2, 9. — Eundem magistratum, ni interfuerint decem anni, ne quis capito. Cic. Leg. 3, 3. — Hominem mortuum, inquit lex in duodecim, in urbe ne sepelito neve urito. Cic. Leg. 2, 23.

Anm. 1. Die zweite Person des Conjunctivs Präsentis wird für den gebietenden und verbietenden Imperativ, bei diesem mit ne, in der Regel nur bei dem angenommenen Subject man gebraucht. Sic injurias fortunae, quas ferre

nequeas, defugiendo relinquas. Cic. Tusc. 5, 41. — Isto bono (corporis viribus) utare, dum adsit; cum absit, ne requīras. Cic. Cat. M. 10.

2. Als Imperativ der Vergangenheit wird der Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti gebraucht zum Ausdrucke dessen, was (damals) geschehen sollte oder hätte geschehen sollen. Si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur (= commoveri debebant). Cic. Sest. 24. — In te omnis haeret culpa sola. Quae hic erant curares. Ter. Hec. 2, 1, 33. — Forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses. Cic. Sest. 20. — Iisdem ex libris perspicies, et quae gesserim et quae dixerim: aut ne poposcisses. Cic. Att. 2, 1.

§. 310. Umschrieben wird der befehlende Imperativ durch cura ut, fac ut, fac und velim mit dem Conjunctiv, der verbietende durch fac ne, cave ne und cave mit dem Conjunctiv des Präsens oder Perfects, besonders häufig durch noli, nolīte, nolitote mit dem Infinitiv. Die in diesen Umschreibungen liegende Verstärkung kann im Deutschen durch das dem Imperativ beigefügte ja wieder gegeben werden.

Cura, ut quam primum venias. Cic. Fam. 4, 10. — Magnum fac animum habeas et spem bonam. Cic. Q. Fr. 1, 2. — Valetudinem tuam velim cures diligentissime. Cic. Fam. 14, 8. — Modo fac ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Cic. Fam. 16, 11. — Tu cave festīnes aut committas, ut aut aeger aut hiĕme navīges. Cic. Fam. 16, 12. — Facite, ut recordemini, quae sit temeritas multitudinis. Cic. Flacc. 24. — Noli te oblivisci Ciceronem esse et eum, qui aliis consueris praecipere et dare consilium. Cic. Fam. 4, 5. — Patres conscripti, per majestatem populi Romani subvenite mihi misero, ite obviam injuriae, nolite pati regnum Numidiae per scelus tabescere. Sall. Jug. 14. — Nolite id velle, quod fieri non potest, et cavete, ne spe praesentis pacis perpetuam pacem amittatis. Cic. Phil. 7, 8.

Anm. Zum Imperativ tritt age, auch in der Anrede an Mehrere, agite, agĕdum, agitĕdum, agĕsis wohlan! auf! um die Aufforderung zu schärfen, und quaeso ich bitte dich, doch, um sie zu mildern. Agedum conferte nunc cum illis vitam P. Sullae. Cic. Sull. 26. — Tu, quaeso, crebro ad me scribe, vel quod in buccam venerit. Cic. Att. 7, 10. — Nur beim Imperativ heißt modo.

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

Einleitung.

§. 311. Wie zwei Begriffe mit einander zu einem Satze verbunden werden, so können auch zwei oder mehrere Sätze (Urtheile) mit einander zu einem Ganzen verbunden werden; dieses Ganze heißt ein zusammengesetzter Satz. Die Verbindung der Sätze ist zweifach:

1. Sätze können so mit einander verbunden sein, daß einer einem andern wie ein Glied dem Körper angehört, diesem also zur Ergänzung dient, indem er einen Theil desselben, das Subject, Object, ein Attribut, einen adverbialen oder präpositionalen Ausdruck umschreibt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt untergeordnet (subordinirt) oder Nebensatz, der Satz aber, welchem er untergeordnet ist, heißt übergeordnet (superordinirt), und wenn er selbständig ist, d. h. keinem andern Satze untergeordnet, Hauptsatz.

Cultus deorum est optimus idemque castissimus atque sanctissimus plenissimusque pietatis (Hauptsatz), ut eos semper pura, intĕgra, incorrupta et mente et voce veneremur (Nebensatz). Cic. N. D. 2, 28. — Pythagoricis interdictum putatur, ne faba vescerentur. Cic. Div. 1, 30. — Restat, ut doceam, omnia, quae sint in hoc mundo, hominum caussa facta esse et parata. Cic. N. D. 2, 61.

Anm. Parenthetischer Satz heißt ein Hauptsatz, der in einen andern Satz eingeschoben ist.

2. Sätze können so verbunden sein, daß der eine dem anderen an Würde völlig gleich ist; solche Sätze heißen beigeordnet (coordinirt). Die coordinirten Sätze sind entweder sämmtlich Hauptsätze oder sämmtlich Nebensätze eines anderen Satzes.

Honos alit artes omnesque incenduntur ad studia gloria. Cic. Tusc. 1, 2. — Corporum adjumenta adhibentur extrinsĕcus, animorum salus inclusa in his ipsis est. Cic. Tusc. 4, 27. — Sol effĭcit, ut omnia floreant et in suo quaeque genere pubescant. Cic. N. D. 2, 15.

I. Subordination der Sätze.

Anknüpfung des Nebensatzes.

§. 312. Der Nebensatz wird mit dem übergeordneten Satze verbunden 1. durch die eigenthümliche Satzform des Infinitivs mit dem Accusativ als Subject, z. B. omnibus bonis expĕdit, salvam esse rempublicam. Cic. Phil. 13, 8.

2. durch die interrogativen Pronomina und Partikeln, z. B. qualis sit animus, ipse animus nescit. Cic. Tusc. 1, 22.

3. durch die unterordnenden Conjunctionen, z. B. nec medĭc nec imperatores nec oratores, quamvis artis praecepta perceperint, quicquam magna laude dignum sine usu et exercitatione consĕqui possunt. Cic. Off. 1, 18.

4. durch die relativen Pronomina und Adverbien, z. B. virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consĕqui possumus. Cic. Lael. 22.

Arten der Nebensätze.

§. 313. Je nach dem Verhältnisse der Unterordnung zerfallen die Nebensätze in 1. Infinitivsätze, d. h. solche, deren Subject im Accusativ und deren Verbum im Infinitiv steht.

2. indirecte Fragesätze, s. §. 279.

3. Finalsätze, d. h. solche, welche eine Absicht oder einen Zweck ausdrücken; sie werden gebildet durch die finalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 2.

4. Consecutivsätze, d. h. solche, welche eine Folge oder Wirkung bezeichnen; sie werden gebildet durch die consecutiven Conjunctionen, s. §. 142, II. 3.

5. Conditionalsätze, d. h. solche, welche eine Bedingung enthalten; sie werden gebildet durch die conditionalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 4.

6. Concessivsätze, d. h. solche, in welchen etwas eingeräumt, zugestanden wird; sie werden gebildet durch die concessiven Conjunctionen, s. §. 142, II. 5.

7. Caussalsätze, d. h. solche, welche einen Grund oder eine Ursache angeben; sie werden gebildet durch die caussalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 6.

8. Temporalsätze, d. h. solche, welche eine Zeitbestimmung enthalten; sie werden gebildet durch die temporalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 7.

9. Modal- oder Comparativsätze, d. h. solche, welche die Art und Weise oder eine Vergleichung ausdrücken; sie werden gebildet durch die comparativen Conjunctionen, s. §. 142, II. 8.

10. Relativsätze, gebildet durch die relativen Pronomina und Adverbien.

Anm. 1. Die Infinitivsätze und indirecten Fragen vertreten in der Regel das Subject oder Object des übergeordneten Satzes; die Relativsätze meist ein Substantiv oder attributives Adjectiv; die conjunctionalen Nebensätze meist einen präpositionalen (adverbialen) Ausdruck, z. B. zu = ut, gegen oft = ne, quominus, wegen (caussa) = ut, wegen (propter, ob) = quia, quod, quoniam, bei = quia, etsi, oder im temporalen Sinne = cum, über = dum, während = dum, cum, seit und nach = postquam, vor = antequam, ohne und außer = nisi, si non, quin, auf oft = si, trotz oder ungeachtet = quamquam.

2. Die Conjunctionen sind Correlativa, d. i. Relativa, welche mit Demonstrativen in wechselseitiger Beziehung stehen, z. B. entsprechen sich tum und cum; ita und ut; eo, ideo, propterea, idcirco und quod, quia, ut (damit); tam und quam; eo usque und dum, quoad. Statt des demonstrativen Adverbs kann auch ein Nomen stehen, z. B. eo tempore — cum; sehr häufig aber werden die Demonstrativa weggelassen, gerade wie is vor qui, s. §. 267 A. 1.

3. Steht ein conditionaler, concessiver, caussaler oder temporaler Nebensatz vor dem Hauptsatze, so heißt er auch Vordersatz (protăsis), und der Hauptsatz Nachsatz (apodŏsis).

Die beiden Futura des Conjunctivs.

§. 314. Das Futur Conjunctivi wird in denjenigen Nebensätzen, deren Handlung mit der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitig ist, und in den Finalsätzen (s. §. 328—333 und die Beispiele dazu) durch das Präsens und Imperfect Conjunctivi ersetzt; das Futur exact Conjunctivi wird in denjenigen Nebensätzen, deren übergeordneter Satz im Futur steht und deren Handlung vor der Handlung desselben vollendet ist, durch das Perfect

und Plusquamperfect Conjunctivi ersetzt. In anderen Fällen wird der Conjunctiv Futuri Activi durch den Conjunctiv Präsentis und Imperfecti der conjugatio periphrastica activi ersetzt. Die Wahl zwischen Präsens und Imperfect, Perfect und Plusquamperfect hängt vom Tempus des Hauptsatzes ab, s. §. 315.

Nemo erit, qui censeat a virtute recedendum. Rh. ad Herenn. 3, 3. — De istoc, cum usus venerit, videbimus, quid opus sit. Ter. Heaut. 3, 2, 46. — Caesar respondet, si obsĭdes ab iis sibi dentur, et si Allobrogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum. Caes. B. G. 1, 14. — Dicebam, quoad metueres, omnia te promissurum; simulac timere desisses, similem te futurum tui. Cic. Phil. 2, 35. — Dixit, sese, cum opus esset, signum proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperaturum. Caes. B. C. 2, 40. — Illud tibi affirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore, ut absens a multis, cum redieris, ab omnĭbus collaudere. Cic. Fam. 1, 7. — Ostendit, si sublata sit venditio bonorum, illum pecuniam grandem amissurum. Cic. Rosc. Am. 38. — Caesari ego rescripsi, quam mihi gratum esset futurum, si quam plurimum in te studii, officii, liberalitatis suae contulisset. Cic. Fam. 7, 8. — Natura tamquam ceteris non sit habitura, quod largiatur, si uni cuncta concesserit, aliud alii commŏdi aliquo adjuncto incommodo muneratur. Cic. Inv. 2, 1. — Habemus liberos parvos: incertum est, quam longo cujusque nostrum vita futura sit: consulere vivi ac prospicere debemus, ut illorum solitudo et pueritia firmissimo praesidio munīta sit. Cic. Verr. 1, 58. — Sapiens posteritatem ipsam, cujus sensum habiturus non sit, ad se putat pertinere. Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. 1. Die gewöhnlich angenommenen Umschreibungen: futurum sit ut laudem (lauder), futurum esset ut laudarem (laudarer), futurum sit ut laudaverim (laudatus sim), futurum esset ut laudavissem (laudatus essem) lassen sich durch classische Stellen schwerlich nachweisen. Ein Conjunctiv Fut. exacti Pass. findet sich in dem Beispiele: Non dubito, quin legente te has literas confecta jam res futura sit. Cic. Fam. 6, 12.

Anm. 2. Der Conjunctiv der Futura von posse wird überall durch die anderen Tempora vertreten.

Consecutio temporum.

§. 315. Ein conjunctivischer Nebensatz muß im Tempus mit dem übergeordneten Satze congruiren; diese Congruenz wird consecutio

temporum, Zeitenfolge, genannt. Es folgt im conjunctivischen Nebensatze

1. auf das Präsens, präsentische Perfect (§. 291) und die beiden Futura im Indicativ, Conjunctiv und Imperativ das Präsens, Perfect und Futur in der Präsensform.

Quae domus tam stabilis, quae tam firma civitas est, quae non odiis atque discidiis funditus possit everti? Cic. Lael. 7. — Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. Cic. Off. 2, 22. — Quaeritur, quid aut sit aut evenerit aut futurum sit aut quid omnino fieri possit. Cic. Top. 11. — Membris utimur prius, quam didicimus (ehe wir kennen, wissen), cujus ea utilitatis caussa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum facti esse videamur. Cic. Off. 1, 29. — Ego meis rebus gestis hoc sum assecutus (das Resultat meiner Thaten ist), ut bonum nomen existimer. Cic. Fam. 5, 6. — Quid vultis amplius? etiamne ad subsellia cum ferro atque telis venistis (seid ihr gekommen, seid ihr da), ut hic aut juguletis aut condemnetis? Cic. Rosc. Am. 11. — Recita testimonium publicum. Audistis (ihr wißt nun), quanti decumas acceperit civitas. Cic. Verr. 3, 36. — Omnes mundi partes ita constitutae sunt (haben eine solche Einrichtung), ut neque ad usum meliores potuerint esse neque ad speciem pulchriores. Cic. N. D. 2, 34. — Id sic susceptum est mihi, ut nihil sim habiturus antiquius. Cic. Att. 15, 2. — In eam rationem vitae nos fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — M. Fabium rogabimus, ut Allobrogum animos mitiget. Cic. Font. 16. — Facta et casus et orationes tribus ex temporibus considerabuntur: quid fecerit aut quid ipsi acciderit aut quid dixerit; aut quid faciat, quid ipsi accidat, quid dicat; aut quid facturus sit, quid ipsi casurum sit, qua sit usurus oratione. Cic. Inv. 1, 25. — Tu quid sis acturus et quid tibi placeat, si ad me scripseris, pergratum erit. — Morati melius erimus, cum didicerimus, quid natura desideret. Cic. Fin. 1, 19.

2. auf das Imperfect, Plusquamperfect und absolute Perfect im Indicativ und Conjunctiv das Imperfect von einer damals noch nicht vollendeten, das Plusquam-

perfect von einer damals vollendeten, das **Futur** in der **Imperfectform** von einer damals zukünftigen Handlung.

Unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam, jam effecissem. Cic. Att. 9, 7. — Tanta opibus Etruria erat, ut jam non terras solum, sed mare etiam fama nominis sui implesset. Liv. 1, 2. — Antea dubitabam, venturaene essent legiones; nunc mihi non est dubium, quin venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17. — Cura incesserat patres, ne plebs tribunos militum ex plebe crearet. Liv. 4, 50. — Ea, si, bis bina quot essent (ist), didicisset Epicurus, certe non diceret. Cic. N. D. 2, 18. — Quae vita fuisset Priămo, si ab adolescentia scisset, quos eventus senectutis esset habiturus? Cic. Div. 2, 9. — M. Atilius Regulus juratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. Cic. Off. 3, 26. — Tum Lentŭlus subito scelere demens, quanta conscientia vis esset (ist), ostendit. Cic. Cat. 3, 5. — Ex literis, quid ageres et ubi esses, cognovi; quando autem te visuri essemus, nihil sane potui suspicari. Cic. Fam. 9, 1. — Dii homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Membranas (oculorum) natura pellucĭdas fecit, ut per eas cerni posset, firmas autem, ut continerentur. Cic. N. D. 2, 57. — Homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum globum, quae terra dicitur. Cic. Rep. 6, 15. — Ad eamne rem vos reservati estis, ad eamne rem delecti, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii jugulare non potuissent? Cic. Rosc. Am. 52. — Quoniam, quae subsidia novitatis haberes et habere posses, exposui, nunc de magnitudine petitionis dicendum videtur. Cic. Pet. Cons. 4. — Magna culpa Pelŏpis, qui non erudierit filium nec docuerit, quatĕnus esset quidque curandum. Cic. Tusc. 1, 44. — Testis erit tibi soror tua, quantae mihi curae fuerit, ut Quinti fratris animus in eam esset is, qui esse deberet. Cic. Att. 1, 5.

Anm. 1. In **Consecutivsätzen** folgt auf die **Präterita** (Imperfect, Plusquamperfect und absolutes Perfect) a. statt des Imperfects das **Perfect**, wenn der Inhalt des Nebensatzes ohne Beziehung auf die Zeit des übergeordneten Satzes gedacht als ein **vorliegendes merkwürdiges Factum** bezeichnet werden soll, b. das **Päsens**, wenn der Inhalt des Nebensatzes für die Gegenwart gilt,

in dieser fortbesteht. L. Thorius Balbus erat ita non superstitiosus, ut illa plurima in sua patria sacrificia et fana contemneret; ita non timidus ad mortem, ut in acie sit ob rempublicam interfectus. Cic. Fin. 2, 20. — Hortensius ardebat cupiditate (dicendi) sic, ut in nullo unquam flagrantius studium viderim. Cic. Brut. 88. — Murēna Asiam sic obiit, ut in ea neque avaritiae neque luxuriae vestigium reliquerit. Cic. Mur. 9. — Siciliam Verres per triennium ita vexavit ac perdidit, ut ea restitui in antīquum statum nullo modo possit. Cic. Verr. I, 4. — L. Luculli res tantae exstiterunt, ut neque majus bellum commemorari possit neque majore consilio et virtute gestum. Cic. Mur. 15.

2. Der Deutsche setzt in Nebensätzen oft das Plusquamperfect im Conjunctiv, obschon ein der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitiges, nicht vorangehendes Ereigniß angegeben werden soll; im Lateinischen muß in solchen Fällen das Imperfect oder Perfect stehen, z. B. Plinius las kein Buch, das er nicht excerpirt hätte ex quo non excerperet oder excerpserit; welcher Ort war damals so abgelegen, daß er verborgen gewesen wäre ut lateret oder latuerit?

3. Das historische Präsens wird in Beziehung auf die consecutio temporum bald als wirkliches Präsens (nach seiner Form), bald als Perfect (nach seiner Bedeutung) aufgefaßt und behandelt. Ubii petunt atque orant, ut sibi parcat (Caesar), ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant. Caes. B. G. 6, 9. — Sulla suos hortatur, uti fortem animum gererent. Sall. Jug. 107. — Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius quam consuerat, ad exercitum proficiscitur. Caes. B. G. 4, 6. — Ebenso folgt, wenn die Meinung eines Schriftstellers im Präsens (s. §. 290) citirt wird, auf dieses bisweilen ein Präteritum. Chrysippus dispŭtat, aethĕra esse eum, quem homines Jovem appellarent. Cic. N. D. 1, 15. — Homērus querentem Jovem indūcit, quod Sarpedōnem filium a morte contra fatum eripere non posset. Cic. Div. 2, 10.

4. Der Nebensatz congruirt im Tempus zuweilen nicht mit seinem übergeordneten, sondern mit einem dazwischen geschobenen Satze. Ratio cīvilis et disciplina populorum perfĭcit in bonis ingeniis, id quod jam persaepe perfecit, ut incredibilis quaedam et divina virtus exsisteret. Cic. Rep. 3, 3. — Servius curavit, quod semper in republica tenendum est, ne plurimum valeant plurimi. Cic. Rep. 2, 22.

5. Der Potentialis und Deliberativ der Vergangenheit kann auch auf ein Präsens folgen. Video caussas esse permultas, quae T. Roscium impellerent (antreiben mochten oder konnten). Cic. Rosc. Am. 33. — Quaero a te, cur G. Cornelium non defenderem (nicht hätte vertheidigen sollen). Cic. Vatin. 2. Über den Conditionalis in der Abhängigkeit s. §. 338. Anm. 3.

§. 316. 1. Der Infinitiv Präsentis und Futuri, das Particip Präsentis und Futuri, das Gerund und Supin erhalten ihre Bedeutung für die Zeitenfolge von dem Tempus des übergeordneten Satzes.

Vos effici negatis sine divina posse sollertia, ut innumerabiles natura mundos effectura sit, efficiat, effecerit. Cic. N. D. 1, 20. — Apelles pictores eos peccare dicebat, qui non sentirent, quid esset satis. Cic. Or. 22. — Cupīdo incessit animos juvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum. Liv. 1, 56.

2. Auf den Infinitiv Perfecti und das Particip Perfecti folgt dasjenige Tempus, welches gesetzt würde, wenn statt des Infinitivs und Particips das verbum finitum stände.

Sic mihi perspicere videor, ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam. Cic. Lael. 5. — Mihi videor satis, et esse deos et quales essent, ostendisse. Cic. N. D. 2, 28. — Putas me voluisse aliquid, quod perfectum non sit? Cic. Att. 13, 20. — Eo, quale sit, breviter constituto, accedam ad omnia tua. Cic. Fin. 2, 14. — Aetōli legati, interrogati ab uno senatore, permitterentne arbitrium de se populo Romano, deinde ab altero, haburine eosdem, quos populus Romanus, socios et hostes essent, nihil ad ea respondentes egrĕdi templo jussi sunt. Liv. 37, 49.

A. Infinitivsätze.

§. 317. **Der Infinitivsatz** oder der **Infinitiv mit dem Accusativ** wird wie der bloße Infinitiv (s. §. 235 u. 236) als **Subject** und **Object** gebraucht, und zwar dann, wenn die Vorstellung ausgedrückt wird, daß etwas ist oder geschieht, gewesen oder geschehen ist, sein wird oder geschehen wird. Im Deutschen steht die Conjunction **daß**, oder der Conjunctiv, oder bei gleichem Subject der Sätze auch der Infinitiv, z. B. ich glaube, daß ich fürs Vaterland geboren bin; ich glaube, ich sei fürs Vaterland geboren; ich glaube fürs Vaterland geboren zu sein.

Anm. 1. Der Infinitiv Futuri kann umschrieben werden durch futurum esse (fore) ut mit folgendem Präsens oder Imperfect Conjunctivi. Diese Umschreibung ist nothwendig, wenn das Verbum kein Supin hat, z. B. ich glaubte, daß du diese Kunst lernen werdest, credidi, fore, ut hanc artem disceres; ich versichere dir, daß du von allen wirst gelobt werden affirmo tibi, fore, ut ab omnibus collaudere. Nur posse und velle werden in der Regel auch als Inf. Futuri gebraucht.

2. Der fehlende Infinitiv Futuri exacti wird ausgedrückt durch futurum esse (fore) ut mit folgendem Perfect oder Plusquamperfect Conjunctivi; im Pas-

siv und bei Deponentibus kann man dafür kürzer das Particip Perfecti mit fore setzen, z. B. ich glaubte, daß du den Brief geschrieben haben werdest, credidi, fore, ut epistolam scripsisses; ich glaube, daß der Brief geschrieben worden sein wird credo, epistolam scriptam fore oder fore, ut epistola scripta sit.

3. Die Infinitive geben relative Zeitbestimmung an, d. h. im Infinitivsatze bezeichnet der Infinitiv Präsentis das der Handlung des übergeordneten Satzes Gleichzeitige, zur Zeit derselben noch Dauernde (actio infecta), der Infinitiv Perfecti das zur Zeit des übergeordneten Satzes Vollendete (actio perfecta), der Infinitiv Futuri das zur Zeit des übergeordneten Satzes Zukünftige.

4. Bei memini steht Vergangenes, von dem man Augenzeuge gewesen ist, meist im Infinitiv Präsentis. Ego L. Metellum memini puer ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adolescentiam non requireret (ich erinnere mich aus meinen Kinderjahren, wie M. war). Cic. Cat. M. 9.

§. 318. Der Infinitiv mit dem Accus. steht

1. bei den Verbis und Ausdrücken appāret, constat, oportet (hiebei der Inf. Perf. Pass. gewöhnlich ohne esse), necesse est, opus est, licet (vergl. §. 237), convĕnit (man ist einig), placet u. s. w.; aequum est, perspicuum est, utile est, dignum est (es ziemt sich), indignum est u. s. w; solatium est, mos est, tempus est, fas est, nefas est, scelus est u. s. w.

Perspicuum est, benevolentiae vim esse magnam, metus imbecillam. Cic. Off. 2, 8. — Constat, ad salutem civium inventas esse leges. Cic. Leg. 2, 5. — Necesse est, legem haberi in rebus optimis. Cic. Leg. 2, 5. — Totam rem Lucullo integram servatam oportuit. Cic. Acad. 2, 4. — Ita fit credibile, hominum caussa factum esse mundum quaeque in eo sint omnia. Cic. N. D. 2, 53. — Par est, omnes omnia experiri, qui res magnas et magno opere expetendas concupiverunt. Cic. Or. 1. — Quid potest esse tam apertum tamque perspicuum, cum coelum suspeximus coelestiaque contemplati sumus, quam esse aliquod numen praestantissimae mentis, quo haec regantur? Cic. N. D. 2, 2. — Quid minus est dignum, quam tibi pejus quicquam videri dedecŏre, flagitio, turpitudine? Cic. Tusc. 2, 5. — Haec benignitas etiam reipublicae est utilis, redĭmi e servitute captos, locupletari tenuiores. Cic. Off. 2, 18. — In discrimine templa deis immortalibus voveri mos erat. Liv. 10, 42. — Tempus est, nos de illa perpetua iam, non de hac exigua vita cogitare. Cic. Att. 10, 8.

2. nach den Verbis, welche eine Wahrnehmung oder Vorstel-

lung bezeichnen (verba sentiendi), wie hören, sehen, fühlen, erkennen, erfahren, denken, sich erinnern, hoffen, glauben, wissen u. s. w., und nach denen, welche die Äußerung einer Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba declarandi), wie sagen, erzählen, melden, antworten, zeigen, versprechen, gestehen, vorgeben u. s. w., sowie nach den Substantiven und Ausdrücken, die den Sinn eines verbi sentiendi oder declarandi haben, wie spes, fama, opinio, sententia, suspicio, judicium etc.

Medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant. Cic. Tusc. 3, 10. — Intelligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis aptissimum. Cic. Off. 1, 4. — Video, te alte spectare et velle in coelum migrare. Spero, fore, ut contingat id nobis. Cic. Tusc. 1, 34. — Ultimas terras lustrasse Pythagŏram, Democrĭtum, Platonem accepimus; ubi enim quid esset, quod disci posset, eo veniendum judicaverunt. Num putamus, haec fieri sine summo cupiditatis ardōre potuisse? Cic. Tusc. 4, 19. — Thales Milesius aquam dixit esse initium rerum. Cic. N. D. 1, 10. — Habitari ait Xenophănes in luna, eamque esse terram multarum urbium et montium. Cic. Acad. 2, 39. — Solon furere se simulavit. Cic. Off. 1, 30. — Philosophorum sententiae spem afferunt, posse animos, cum e corporibus excesserint, in coelum quasi in domicilium suum pervenire. Cic. Tusc. 1, 11. — Cogitatio diuturna, nihil esse in re mali, dolori medetur. Cic. Tusc. 3, 30. — Eum sermonem mandavi literis, ut illa opinio tolleretur, Crassum non doctissimum, Antonium plane indoctum fuisse. Cic. de Or. 2, 2. — Oraculum erat datum, si rex (Codrus) interfectus esset, victrices Athenas fore. Cic. Tusc. 1, 48.

Anm. 1. Nach exspectare erwarten, abwarten folgt nicht ein Infinitivsatz, sondern si ob (s. §. 282 A. 1), dum bis, ut daß, wobei statt des Futurs das Präsens gebraucht wird. Exspectatis, ut illa diluam. Cic. Rosc. Am. 29. — Exspectas fortasse, dum dicat: patietur. Cic. Tusc. 2, 7. — Nach caussa und ratio (Ursache, Grund) folgt nicht ein Infinitivsatz, sondern eine indirecte Frage mit cur, quare, quamobrem. Caussa nulla est, cur mentiar (daß ich lüge, eig. warum ich lügen sollte). Cic. de Or. 2, 45.

2. Nach den Verbis hoffen, geloben, versprechen, schwören, drohen steht im Lateinischen der Infin. Futuri c. Acc., wenn die Handlung auf die Zukunft geht; der Deutsche setzt bei gleichem Subject der Sätze gewöhnlich den Inf. Präsentis, z. B. ich hoffe dies zu erlangen spero, me hoc adepturum esse

(oder adipisci posse); doch findet sich bei sperare und polliceri bisweilen der bloße Infinitiv Präsentis, wie im Deutschen.

3. Ist der Subjectsaccusativ des Infinitivsatzes ein persönliches oder reflexives Pronomen, so wird dieses, wenn der übergeordnete Satz dasselbe Subject hat, bisweilen ausgelassen, wenn es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann; öfters geschieht dies bei dem Infinitiv Futuri Act., wobei dann zugleich esse zu fehlen pflegt.

4. Steht beim Inf. c. Acc. ein Objectsaccusativ, so kann manchmal eine Zweideutigkeit entstehen, z. B. scriptor narrat, Alexandrum Darium superasse; in solchen Fällen verwandelt man den Satz ins Passiv, Darium ab Alexandro superatum esse.

5. Eingeschobene Sätze, wie: wie ich glaube, wie ich weiß, wie du sagst ꝛc. und adverbielle Ausdrücke, wie hoffentlich, bekanntlich (constat), wirklich (verum est), wahrscheinlich (verisimile oder probabile est), offenbar, augenscheinlich (apparet), nach meiner Ansicht, Überzeugung ꝛc., werden im Lateinischen gewöhnlich zum übergeordneten Satze gemacht, z. B. wie ich hoffe (hoffentlich), wirst du bald zurückkehren spero, te mox rediturum. Die Zeit ist gekommen, wie du siehst tempus venisse vides. Die Gallier sind bekanntlich zuerst über die Alpen gegangen Gallos primos Alpes transisse constat. Jedoch credo, opinor, ut opinor werden häufig eingeschoben. Diese Umwandlung in ein verbum regens ist übrigens nur möglich, wenn sie auch im Deutschen Statt finden kann. Cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur. Caes. B. G. 2, 1.

6. Im Deutschen ist das Subject oder ein Object des Nebensatzes mit daß oft zu dem verbum sentiendi oder declarandi mit der Präposition von gesetzt und dann durch ein Pronomen wiederholt, z. B. wir wissen von Socrates, daß er sanftmüthig gewesen sei; wir wissen von Socrates, daß ihm eine häßliche Gestalt gewesen sei; im Latein wird das auf solche Weise durch von angekündigte Wort in den Infinitivsatz gezogen, Socratem clementem fuisse scimus; Socrati deformem fuisse figuram scimus.

7. Wenn das Relativ in einem Infinitivsatze steht, so wird im Deutschen eine der in Anm. 5. und 6. erwähnten Ausdrucksweisen gebraucht, z. B. iis fidem habemus, quos plus intelligere quam nos arbitramur von denen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben, welche, wie wir glauben, mehr Einsicht haben.

8. Wenn zu einem Infinitivsatze ein vergleichender Nebensatz (mit quam, idem — qui, tantus — quantus etc.) tritt und beide Sätze das nämliche Verbum haben, so wird dieses im Vergleichungsatze gewöhnlich ausgelassen, dann aber das Subject desselben in den Accusativ gesetzt, z. B. ich glaube, daß Terenz ein geschmackvollerer Dichter gewesen sei als Plautus Terentium censeo elegantiorem fuisse poëtam quam Plautum. Hat der vergleichende Nebensatz mit quam nach einem Comparativ sein eigenes Verbum, so darf er in den Infinitiv c. Acc. gesetzt werden. — Decet, cariorem nobis esse patriam quam nosmet ipsos. Cic. Fin. 3, 19. — Antonius ajebat, se tantidem (frumentum) aestimasse quanti Sacer-

dōtem. Cic. Verr. 3, 92. — Te suspĭcor eisdem rebus, quibus me ipsum, interdum gravius commoveri. Cic. Cat. M. 1. — Hoc confitetur, se in ea parte fuisse, qua te, qua virum omni laude dignum, patrem tuum. Cic. Lig. 1. — Nonne tibi affirmavi, quidvis me potius perpessurum, quam ex Italia ad bellum civile me exiturum? (oder quam exirem oder quam ut exirem, s. §. 351 A. 2). Cic. Fam. 2, 16. — Crebrae voces militum audiebantur, prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompejum e manibus dimissuros. Caes. B. C. 3, 49. — Haec patienda censeo potius, quam trucidari corpora vestra. Liv. 21, 13.

9. Der Deutsche setzt manchmal wenn statt daß, nach sehen auch wie statt daß, z. B. es ist gefährlich, wenn unsere Briefe aufgefangen werden literas nostras intercĭpi; jedoch bei mirum est steht häufig si, z. B. non mirum, si homines etiam non nobiles consulatum consecuti sunt; auch videsne ut, nonne vides ut. — Bei simulare, dissimulare sich stellen, suspicari den Verdacht hegen, suspicionem movere den Verdacht erregen steht im Deutschen statt daß oft als ob, als wenn, im Latein aber der Inf. c. Acc.

§. 319. 1. Die deutschen allgemeinen Ausdrücke: man sagt, man glaubt ꝛc. können durch dicunt, credunt etc. mit folgendem Infinitivsatze übersetzt werden, s. §. 274, 3. Gewöhnlich aber wird das persönliche Passiv gebraucht, d. h. das Subject des Infinitivsatzes wird Subject des verbum sentiendi und declarandi. Dies geschieht besonders bei: dicor, trador, feror, negor, nuntior, perhibeor, existimor, putor, audior, scribor, invenior, reperior, arguor, z. B. man glaubt, daß Romulus der erste König der Römer gewesen sei Romulus primus rex Romanorum fuisse putatur; man sagte, daß ihr zugegen gewesen wäret adfuisse dicebamini; man wird sagen, daß dort keine Gewalt geschehen sei ibi vis facta esse negabitur. Jedoch die Perfectformen werden häufiger, und die periphrastische Conjugation fast immer unpersönlich construirt, z. B. man muß glauben, daß Philo beredt gewesen sei Philōnem existimandum est disertum fuisse; die unpersönliche Ausdrucksweise findet auch Statt, wenn ein Dativ oder ein adverbialer Beisatz hinzutritt, z. B. recte dicitur; dem Cäsar wird gemeldet, daß die Sulmonenser das thun wollen, was er verlange Caesari nuntiatur, Sulmonenses cupere ea facere, quae vellet.

Bibŭlus nondum audiebatur esse in Syria. Cic. Att. 5, 18. — Tyndarĭdae fratres non modo adjutores in proeliis victoriae populi Romani, sed etiam nuntii fuisse perhibentur. Cic. Tusc. 1, 12. — Luna solis lumine collustrari putatur. Cic. Div. 2, 43. — Quartum jam annum regnante Lucio Tarquinio Superbo Sybărim

et Crotōnem et in eas Italiae partes Pythagŏras venisse reperitur. Cic. Rep. 2, 15. — Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. — Fides et tibias eorum caussa factas dicendum est, qui illis uti possunt. Cic. N. D. 2, 63. — Nuntiatur Afranio, magnos comitatus ad flumen constitisse. Caes. B. C. 1, 51.

2. Das deutsche scheinen wird oft unpersönlich, das lateinische videri aber stets persönlich construirt, es scheint daß ich, es scheint als ob ich videor, es scheint daß ihr videmini etc., z. B. es scheint Allen, als ob du mein Freund seiest, omnibus tu mihi amicus esse videris. Dasselbe gilt in Vergleichungssätzen, z. B. dazu haben wir, wie es scheint, ein großes Hülfsmittel verschafft, ad eam rem, ut videmur, magnum attulimus adjumentum. Es scheint mir daß ich, ich glaube daß ich (Recht habe) heißt mihi videor oder auch mit Auslassung des Dativs videor (recte sentire).

Interdum mihi videris una mercēde duas res assĕqui velle. Cic. Rosc. Am. 29. — Mihi non videbatur quisquam esse beatus posse, cum in malis esset. Cic. Tusc. 5, 8. — Cum ceteris, ut quidem videor, tum mihi ipse displiceo. Cic. Fam. 4, 13. — Sum equidem magno animi motu perturbatus, sed non tam magno, quam tibi fortasse videor. Cic. Att. 8, 9. — Objurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa cum auctoritate. Cic. Att. 1, 17. — Amens mihi fuisse videor a principio. Cic. Att. 9, 10. — Carneădem videre videor. Cic. Fin. 5, 2.

Anm. Das unpersönliche videtur bedeutet nicht: es scheint, sondern: es dünkt gut, es beliebt.

§. 320. Der Inf. c. Acc. steht nach den Verbis jubere befehlen und vetare verbieten, sowie nach den Verbis addūci zu dem Glauben bestimmt werden (=adducor ut credam), concedere einräumen, zugeben (daß etwas ist), contendere behaupten, decernere urtheilen, monere, admonere erinnern, erinnernd sagen, persuadere von etwas überzeugen, glauben machen, statuere annehmen, dafür halten, velle behaupten, meinen, auctorem esse erzählen, Gewährsmann für eine Nachricht sein, und nach fac nimm an, setze den Fall, denk dir, aber nach diesen nur in der beigefügten Bedeutung.

Jubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos. Cic. Fin. 5, 16. — Caesar duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere jussit. Caes. B. G. 1, 49. — Aristoteles versum in oratione vetat esse, numerum jubet. Cic. Or. 51. — Lex peregrīnum vetat in murum ascendere. Cic. de Or. 2, 24. — Concēdo, non esse miseros, qui mortui sint. Cic. Tusc. 1, 7. — De re dicere incipiemus, si te unum illud monuerimus, artem sine assiduitate dicendi non multum juvare. Rh. ad Herenn. 1, 1. — Druĭdes imprimis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios. Caes. B. G. 6, 14. — Volunt, omnes eodem tempore ortos eadem conditione nasci. Cic. Div. 2, 44. — Fac, animos non remanere post mortem: video, nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Cic. Tusc. 1, 34.

Anm. 1. Steht jubere und vetare im Activ, so setze im Deutschen statt des Infinitivs einen Satz mit daß, um zu erkennen, ob im Latein der Inf. Act. oder Pass. zu machen ist; jedoch kann beim Inf. Act. das handelnde Subject fehlen, wenn es das unbestimmte man, oder das bei einer bestimmten Handlung feststehende, oder aus der Nähe leicht zu ergänzen ist. Das Passiv von jubere und vetare wird persönlich construirt, d. h. das Subject des Infinitivsatzes wird Subject von juberi und vetari. Daher:

Act. Caesar fabros jubet (vetat) pontem rescindere.
Pass. Fabri pontem rescindere jubentur (vetantur).
Act. Caesar jubet (vetat) pontem rescindi.
Pass. Pons rescindi jubetur (vetatur).

Caesar naves longas aedificari, remĭges institui, nautas gubernatoresque comparari jubet. Caes. B. G. 3, 9. — Valeria lex eum, qui provocasset, virgis caedi securique necari vetuit. Liv. 10, 9. — Bene praecipiunt, qui vetant quicquam agere, quod dubites aequum sit an inīquum. Cic. Off. 1, 9. — Hannibal receptui canere jussit (scil. tubicĭnes). Liv. 29, 7. — Consules jubentur subitarium scribere exercitum. Liv. 3, 30. — Acta agere vetamur vetere proverbio. Cic. Lael. 22. — Urbs agerque in Sicilia jussa (sunt) dari. Liv. 26, 21. — Jussus es renuntiari consul. Cic. Phil. 2, 32. — Bisweilen findet sich jubeo ut hoc facias und veto ne hoc facias.

2. Merke, daß im Lateinischen von Jemand, der etwas thun läßt (jubet), häufig so gesprochen wird, als thue er es selbst, z. B. Cäsar ließ eine Brücke schlagen C. pontem fecit.

3. Wie jubere und vetare kann auch prohibere verhindern, abhalten (s. noch §. 330 u. 333), und bei passivem Infinitiv auch imperare befehlen (s. §. 328, 2) construirt werden. Augures dictatorem prohibuerunt comitia perficere. Liv. 22, 34. — Capere et aptare arma miles prohibetur. Liv. 22, 19. — Prohibete jus de pecuniis dici. Liv. 6, 18. — In lautumias Syra-

cusanas, si qui publice custodiendi sunt, deduci imperantur. Eodem piratas condi Verres imperarat. Cic. Verr. 5, 27.

§. 321. Der Inf. c. Acc. steht:

1. nach den Verbis velle, nolle, malle, cupere wünschen, studere streben, sinere und pati zulassen, censere der Ansicht sein, dafür stimmen (daß etwas geschehen solle), placet es beliebt, es wird beschlossen (mihi placet ich finde für gut), efficere folgern, beweisen, probare beweisen, tenere an einer Ansicht festhalten, efficitur, sequitur, consĕquens est es folgt daraus, vergl. §. 328, 3. Bei velle, nolle, malle, cupere und studere steht, wenn Hauptsatz und Nebensatz gleiches Subject haben, gewöhnlich der bloße Infinitiv, s. §. 236, doch bei esse oder einem passiven Infinitiv ebenso gut der Inf. c. Acc.

Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora juvenum firmari labore voluerunt. Cic. Tusc. 2, 15. — Est mos hominum, ut nolint, eundem pluribus rebus excellere. Cic. Brut. 21. — Tibi favemus, te tua frui virtute cupimus. Cic. Brut. 97. — Pompejus rem ad arma dedūci studebat. Caes. B. C. 1, 4. — Ille tenuis gratum se videri studet. Cic. Off. 2, 20. — Germani vinum ad se omnino importari non sinunt. Caes. B. G. 4, 2. — Senatui placet, G. Cassium pro consule provinciam Syriam obtinere (behalten sollte). Cic. Phil. 11, 12. — De bonis regis, quae reddi (oder reddenda esse) ante censuerant, res integra refertur ad patres. Liv. 2, 5. — Delūbra esse in urbibus censeo (daß sein sollen). Cic. Leg. 2, 10. — Dicaearchus vult efficere, animos esse mortales. Cic. Tusc. 1, 31. — Si, quod honestum est, id solum est bonum, sequitur, vitam beatam virtute confici. Cic. Tusc. 5, 8. — Tota jam sapientium civium, qualem me et esse et numerari volo, et sententia et voluntas mutata esse debet. Cic. Fam. 1, 9.

Anm. 1. Auch nach postulare verlangen steht bisweilen der Inf. c. Acc., besonders ein Infinitiv Passivi. Ex quo postulabimus nobis illud, quod dubium sit, concedi, dubium esse id ipsum non oportebit. Cic. Inv. 1, 32. — Sinere steht im Passiv persönlich. Milo accusare Clodium non est situs. Cic. Sest. 44.

2. Nach velle, nolle, cupere steht zum Ausdrucke des Eifers und der Schnelligkeit oft ein Infinitiv Perf. Pass. c. Acc., sehr häufig ohne esse, in der Bedeutung: ich will gethan wissen, sehen. Domestica cura te levatum volo. Cic. Q. Fr. 3, 9. — Cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult. Cic. Caecil. 6.

2. nach den Verbis, welche eine Gemüthsstimmung oder Äußerung derselben bezeichnen (verba affectuum), wie gaudere, laetari, dolere, angi, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, queri; aegre, moleste ferre oder pati, um das Object der Empfindung anzugeben; vergl. id gaudeo §. 168 A. 2 und §. 342, 3.

Utrumque laetor, et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse. Cic. Fam. 7, 1. — Gaudeo, id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram. Cic. Att. 15, 27. — Nihil me magis sollicitabat, quam in his molestiis non me, si quae ridenda essent, ridere tecum. Illud moleste fero, nihil me adhuc his de rebus habere tuarum literarum. Cic. Fam. 2, 12. — Minime miramur, te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari. Cic. Fam. 1, 7. — Lentŭlus se alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem summa imperii redeat. Caes. B. C. 1, 4.

§. 322. Der Inf. c. Acc. wird unabhängig gebraucht bei einem Ausrufe und einer Frage mit oder ohne die Fragepartikel ne, um Verwunderung, Unwillen oder Schmerz auszudrücken.

Me miserum! te, ista virtute, fide, probitate, humanitate, in tantas aerumnas propter me incidisse! Cic. Fam. 14, 1. — O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse urbis gloriam! Cic. Verr. 5, 38. — Totiesne me literas dedisse Romam, cum ad te nullas darem? Cic. Att. 5, 11. — Jus Laodicēae me dicere, cum Romae A. Plotius dicat? Cic. Att. 5, 15.

Anm. Oft steht in einer solchen unwilligen Frage statt des Inf. c. Acc. ut mit dem Conjunctiv, mit oder ohne die Fragepartikel ne, vergl. noch §. 304. Egone ut te interpellem? Cic. Tusc. 2, 18. = Fierine potest, ut etc. — Quid loquor? Te ut ulla res frangat? Tu ut unquam te corrĭgas? Cic. Cat. 1, 9.

Oratio obliqua.

§. 323. Wenn man die Worte (oder Gedanken) Jemands unverändert in derselben Form, in welcher sie ausgesprochen wurden, wiedergibt, so heißt die angeführte Rede direct, oratio recta, z. B. Socrates sagte: Die Seelen der Menschen sind göttlich, und ihnen steht, wenn sie aus dem Körper geschieden sind, die Rückkehr in den Himmel frei. Werden sie aber nur erzählungsweise angeführt und von einem verbum sentiendi oder declarandi abhängig gemacht, so heißt die angeführte Rede indirect, oratio indirecta oder ob-

līqua, z. B. Socrates sagte, die Seelen der Menschen seien göttlich, und ihnen stehe, wenn sie aus dem Körper geschieden seien, die Rückkehr in den Himmel frei. Das Verb declarandi ist im Lateinischen wie im Deutschen oft nur dem Sinne nach in dem regierenden Satze enthalten und muß dann ergänzt werden, z. B. der Feldherr befahl den Soldaten, sie sollten die Waffen ergreifen; denn der Feind sei nahe; ergänze: er sagte.

§. 324. In der oratio obliqua stehen 1. alle Hauptsätze der directen Rede, welche eine einfache Aussage (Erzählung oder Behauptung, daß etwas ist, gewesen ist oder sein wird) enthalten, im Inf. c. Accus., im Deutschen stehen sie gewöhnlich im bloßen Conjunctiv; 2. die Hauptsätze der directen Rede, welche einen Befehl, Rath, Wunsch, eine Bitte, Ermahnung enthalten, im bloßen Conjunctiv, da ut nur dann gesetzt werden darf, wenn ein solcher Imperativ die oratio obliqua beginnt, negativ mit ne nicht, neve und nicht; im Deutschen steht sollen oder mögen; 3. die Fragen der directen Rede mit der zweiten Person des Verbi und alle conjunctivischen Fragen der directen Rede im Conjunctiv, die indicativischen Fragen der directen Rede mit der ersten und dritten Person des Verbi im Inf. c. Acc.; 4. alle Nebensätze der directen Rede im Conjunctiv, mit Ausnahme der Infinitivsätze, die im Inf. c. Acc. stehen bleiben.

Cato mirari se ajebat, quod non rideret haruspex, haruspĭcem cum vidisset. Cic. Div. 2, 24. — Caesar orat ac postulat, rempublicam suscipiant atque una secum administrent; sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. Caes. B. C. 1, 32. — Ariovistus respondit, se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? Caes. B. G. 1, 44. — Titurius clamitabat, magno esse Germānis dolori Ariovisti mortem; ardere Galliam; postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorĭgem ad ejusmodi consilium descendisse? (direct: quis hoc sibi persuadeat?) Caes. B. G. 5, 29. — Helvetiis Caesar respondit, si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum memoriam (se) deponere posse? Caes. B. G. 1, 14. — Tribuni militum docebant, et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia; postremo, quid esse

levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. B. G. 5, 28. — Divĭco ita cum Caesare agit, si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset; sin bello persĕqui perseveraret, reminisceretur pristĭnae virtutis Helvetiorum. Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internecione exercitus nomen caperet. Caes. B. G. 1, 13.

Anm. 1. Im imperativischen Sinne steht in der indirecten Rede das Präsens und Imperfect Conjunctivi, daher im letzten Satze ne committeret, direct: ne commiseris, noli committere.

2. In Vergleichungssätzen mit ut — ita wie — so steht in der obliquen Rede manchmal auch der Satz mit ut im Inf. c. Acc. Adversae Hannibăli factionis homines scribebant, ut feras quasdam nunquam mitescere, sic immĭtem, implacabilem ejus viri animum esse. Liv. 33, 45.

3. Steht in der oratio obliqua ein Relativsatz im Inf. c. Acc., so ist der Satz ein Hauptsatz, indem das Relativ statt eines Demonstrativs und et, nam, autem oder igitur steht. Stoĭci censent, unumquemque nostrum mundi esse partem, ex quo illud natura consĕqui, ut communem utilitatem nostrae anteponamus. Cic. Fin. 3, 19.

4. Nebensätze der oratio obliqua stehen im Indicativ, wenn sie Bemerkungen oder erklärende Zusätze des Berichterstatters enthalten, oder der Berichterstatter sie als bestimmte Thatsachen bezeichnen will. Caesari nuntiatur, Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio septem milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum septem cohortium praesidio tenebant. Caes. B. C. 1, 18.

5. Über vergleichende Nebensätze mit demselben oder eigenem Prädicat s. §. 318 A. 8. Wie der Conditionalis im Inf. c. Acc. ausgedrückt wird, ist §. 338 A. 4. angegeben.

§. 325. Die consecutio temporum in der oratio obliqua bestimmt sich nach dem Verbum dicendi, von welchem die Rede abhängt, s. §. 315; doch folgen nach einem Präteritum öfters die präsentischen Tempora, wenn eine allgemeine, für jede Zeit gültige Bemerkung eingeschoben wird, oder der Erzähler in lebhafter Darstellung etwas in die Gegenwart herüberzieht. Über die Conditionalsätze in der oratio obliqua s. §. 338 A. 3. und 4.

Helvetiis Caesar respondit, consuesse deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diutur-

niorem impunitatem concedere. Caes. B. G. 1, 14. — Responsum est, (Romanos) visuros esse, quid sibi faciendum sit; quid Rhodii visuri sint, ipsos scire. Liv. 44, 15.

§. 326. In der oratio obliqua wird 1. der Berichterstatter durch die Pronomina der ersten Person, 2. Derjenige, dessen Rede berichtet wird, durch das Reflexiv sui, sibi, se, suus und ipse (für das betonte er oder das directe ego steht im Nom. immer ipse), 3. die von diesem angeredete Person meist durch ille, aber auch durch is, die von ihm besprochene Person meist durch is, aber auch durch ille und iste ausgedrückt. Was in der oratio recta durch hic, soll in der oratio obliqua in der Regel durch ille bezeichnet werden; ebenso wird tum statt nunc gebraucht.

Ariovistus Caesari respondit, ut ipsi concēdi non oporteret, si in nostros fines impĕtum faceret, sic item nos esse inīquos, qui in suo jure se interpellaremus. Caes. B. G. 1, 44. — Ariovistus respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Caes. B. G. 1, 34.

Anm. 1. Statt des Reflexivs steht manchmal is, s. §. 261 A. 3; dann ist aber nicht vom Standpunkte des Redendeingeführten, sondern von dem des Berichterstatters aus gesprochen. Haedui veniebant questum, quod Harūdes fines eorum popularentur. Caes. B. G. 1, 37.

2. In der obliquen Rede wird der Subjectsaccusativ se, eum, eos oft ausgelassen.

§. 327. Indicativ und Conjunctiv in Nebensätzen.

Die Regeln über den Gebrauch des Indicativs und Conjunctivs in Nebensätzen können erst bei den einzelnen Satzarten gegeben werden; jedoch folgende Regeln gelten allgemein:

1. In allen Nebensätzen, die sonst im Indicativ stehen, wird der Conjunctiv gebraucht, wenn ihr Inhalt nicht als die Behauptung, Bemerkung des Berichterstatters, sondern als fremde Ansicht, als Gedanke oder Vorstellung Dessen, von welchem die Rede ist, ausgesprochen wird; daher steht der Conjunctiv auch in den Nebensätzen, die einen Infinitiv oder Infinitivsatz oder conjunctivischen Satz ergänzen, wenn ihr Inhalt als Bestandtheil der im Infinitiv oder Conjunctiv angeführten Vorstellung ausgesagt wird. Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat (Hannibal gab diesen

Grund an); quod adversus eum dux lectus erat (Bemerkung des Schriftstellers). Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

2. In Nebensätzen, die bei einem bestimmten, wirklichen Subject im Indicativ stehen, wird der Conjunctiv der zweiten Person Singul. gebraucht von einer unbestimmten, bloß angenommenen Person (man), um etwas Allgemeines zu bezeichnen, vergl. §. 303. Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

3. In Nebensätzen, die eine wiederholte Handlung enthalten, steht statt des gewöhnlichen Indicativs Imperfecti und Plusquamperfecti manchmal der Conjunctiv dieser Tempora (conj. iterativus). Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

B. Indirecte Fragesätze, s. §. 279—283.

C. Finalsätze.

§ 328. Die Finalsätze stehen im Conjunctiv; über das Tempus vergl. §. 314.

Ut finale (eigentlich: wie) wird gebraucht:

1. wenn der Nebensatz einen Zweck oder eine Absicht bezeichnet, wenn also daß = damit, um zu ist; im übergeordneten Satze steht dann oft ein Demonstrativ, wie eo (deßhalb), ideo, idcirco, ob hanc caussam, eo consilio, ea mente etc.

Legibus idcirco omnes servimus, ut liberi esse possimus. Cic. Cluent. 53. — Pylädes Orestem esse se dixit, ut pro illo necaretur. Cic. Lael. 7. — Esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. Rh. ad Herenn. 4, 28. — Dii homines celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Sessum it praetor. Quid ut judicetur? (um worüber Urtheil zu sprechen? worüber soll geurtheilt werden?) Cic. N. D. 3, 30.

2. wenn ausgedrückt ist, daß etwas geschehen solle oder möge, wenn also der Nebensatz einen Befehl, eine Ermahnung, eine Bitte oder einen Wunsch enthält. Dies ist besonders der Fall nach den Verbis bitten, fordern, ermahnen, antreiben (impellere), bewegen (permovere, incitare, adducere), befehlen (imperare, edicere), vorschreiben (praecipere, praescribere), auftragen (mandare, negotium dare), zu etwas rathen (suadere,

auctorem esse), überreden, (persuadere), zwingen (cogere), erlauben (concedere, permittere), wünschen (optare), sorgen (curare, cavere, consulere, prospicere, videre), sich Mühe geben (contendere, operam dare), darnach streben (niti, enīti id studere), damit umgehen hoc (id, illud) agere, beschließen (statuere, constituere, decernere), sich entschließen (consilium capere, animum, in animum inducere), sich verschwören conjurare, Veranlassung geben committere, ich habe nichts Angelegentlicheres zu thun als .. nihil antiquius habeo quam ut .., ebenso nach den Verbis sentiendi und declarandi, wenn sie einen Befehl ausdrücken, z. B. ich sagte ihm, daß er den Cäsar lesen solle ei dixi, ut Caesarem legeret; daher auch nach Substantiven, wie consilium, lex, jus, ea conditione oder lege unter der Bedingung.

Peto a te vel, si patĕris, oro, ut homines miseros et fortuna, quam vitare nemo potest, magis quam culpa calamitosos conserves incolumes. Cic. Fam. 9, 13. — Postulatur ab omnibus, ut ab iis se abstineant maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderint. Cic. Verr. 3, 2. — Te illud admoneo, ut quotidie meditere, resistendum esse iracundiae. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis, imprimisque docendo. Cic. Fin. 3, 20. — Senatus imperavit decemviris, ut libros Sibyllīnos inspicerent. Liv. 7, 27. — Cum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. Cic. Tusc. 2, 21. — Gellius cum pro consule ex praetura in Graeciam venisset, Athenis philosophis magno opere auctor fuit, ut aliquando controversiarum aliquem facerent modum. Cic. Leg. 1, 20. — Phaëthon optavit, ut in currum patris tolleretur. Cic. Off. 3, 25. — Magis fuit vestrum agere Epicūri diem natalem quam illius, testamento cavere, ut ageretur. Cic. Fin. 2, 31. — Nos id videamus, ut, quidquid acciderit, fortiter et sapienter feramus et accidisse hominibus meminerimus. Cic. Att. 14, 13. — Qui stadium currit, enīti et contendere debet, quam maxime possit, ut vincat. Cic. Off. 3, 10. — Totius injustitiae nulla capitalior est quam eorum, qui tum, cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur. Cic. Off. 1, 13. — Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid respublica detrimenti caperet. Cic. Cat. 1, 2. — Caesar Dolabellae dixit, ut ad me scriberet, ut in Italiam quam pri-

mum venirem. Cic. Att. 11, 7. — Vetus est lex illa justae veraeque amicitiae, ut idem amici semper velint. Cic. Planc. 2.

Anm. 1. Bei statuere, constituere, decernere, niti, contendere, consilium capere, animum inducere steht, wenn im Nebensatze kein neues Subject eintritt, gewöhnlich der bloße Infinitiv, wie im Deutschen. Caesar bellum cum Germanis gerere constituit. Caes. B. G. 4, 6. Concedere und permittere erlauben können auch mit dem Infinitiv verbunden werden, wie im Deutschen. Judicibus sine mea argumentatione conjecturam facere permittam. Cic. Verr. 5, 9.

2. Cogere kann auch mit dem Infinitiv statt mit ut construirt werden, s. §. 236; über jubere und vetare, sowie über andere unter Regel 2. aufgeführte Verba vergl. §. 320 und 321 Anm. 1.

3. nach den Verbis velle, malle, (sinere), pati, placet und censeo ich stimme dafür, s. §. 321, 1.

Volo, uti mihi respondeas, fecerisne foedera tribunus plebis cum civitatibus. Cic. Vatin. 12. — Balbus minor ajebat, nihil malle Caesarem, quam ut Pompejum assequeretur. Cic. Att. 8, 9. — Illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus. Cic. Off. 3, 5. — Placuit Caesari, ut ad Ariovistum legatos mitteret. Caes. B. G. 1, 34. — Senatus censuit, uti, quicunque Galliam provinciam obtineret, Haeduos defenderet. Caes. B. G. 1, 35.

Anm. Neben den Verbis wollen, bitten, fordern, rathen und ähnlichen steht manchmal der Conjunctiv ohne ut; regelmäßig ist dies der Fall bei velim, malim, vellem, mallem, und dem Verbum nolle, wenn nicht dafür ein Infinitivsatz folgt. Omnia volo a me et postules et exspectes. Cic. Fam. 3, 10. — Nolo, accusator in judicium potentiam afferat. Cic. Mur. 28. — Malo, te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. Liv. 22, 39. — Postulo, etiam atque etiam consideres, quo progrediare. Liv. 3, 45. — Senatus decrevit, darent operam consules, ne quid respublica detrimenti caperet. Sall. Cat. 29. — Carbones plebeji fuerunt; quos contemnas censeo. Cic. Fam. 9, 21. — Tu quod egeris, id velim dii approbent. Cic. Fam. 2, 18. — Vellem, adesse posset Panaetius. Cic. Tusc. 1, 33. — Vellem tibi dixisset. Cic. Att. 12, 21.

§. 329. Ist der Finalsatz negativ, so steht ne daß nicht, damit nicht, um nicht zu, ne quis daß Niemand, ne quid daß nichts, ne qui (quis), ne qua (quae), ne quod daß keiner, ne quando daß nie, necŭbi daß nirgends, ne quisquam, ne ullus etc. daß überhaupt Niemand ꝛc., neve oder neu und (daß) nicht,

oder nicht, ut neve — neve oder ne aut — aut daß weder — noch.

Gallīnae avesque relĭquae pullos pennis fovent, ne frigŏre laedantur. Cic. N. D. 2, 52. — Caesar suis imperavit, ne quod omnino telum in hostes rejicerent. Caes. B. G. 1, 46. — Danda opera est, ne qua amicorum discidia fiant. Cic. Lael. 21. — Ego ad te ne haec quidem scribo, ne cujusquam animum meae literae interceptae offendant. Cic. Q. Fr. 3, 9. — Te rogo atque hortor, ne defatigere neu diffīdas. Cic. ad Brut. 1, 16. — Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent. Caes. B. C. 3, 92. — Peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requīras. Cic. Fam. 1, 9.

Anm. 1. Statt ne wird öfters ut ne gebraucht. Tu quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignōrem. Cic. Att. 3, 10. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7.

2. Von videre ut dafür sorgen daß, videre ne dafür sorgen daß nicht ist zu unterscheiden vide (videamus, videndum est) ne siehe zu ob nicht, ne non (oder auch ut) ob, vergl. §. 331. Vide, ne mea conjectura multo sit verior. Cic. Cluent. 35. — Multa dicuntur; sed credere omnia, vide, ne non sit necesse. Cic. Div. 2, 13.

3. Bei der Entgegenstellung einzelner Wörter heißt nicht überall non, daher auch in Finalsätzen. Confer te ad Mallium, ut a me non ejectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris. Cic. Cat. 1, 9.

4. In Finalsätzen, wie auch beim optativen, exhortativen und imperativen Conjunctiv und beim Imperativ findet sich bisweilen neque statt neve und neque — neque statt neve — neve.

§. 330. Ne steht auch nach den Verbis sich hüten (cavere), vermeiden (vitare), untersagen (interdicere), sich weigern (recusare), verhindern, abhalten, abschrecken und ähnlichen, während im Deutschen daß oder der Infinitiv mit zu gebraucht wird.

Cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures. Cic. Off. 1, 26. — Erit in enumeratione vitandum, ne ostentatio memoriae suscepta videatur esse puerilis. Cic. Partit. 17. — Pythagorĭcis interdictum putatur, ne faba vescerentur. Cic. Div. 1, 30. — Regŭlus, sententiam ne diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. — Impedior dolore animi, ne de hujus miseria plura dicam. Cic. Sull. 33.

Anm. 1. Bei cave steht häufig der Conjunctiv ohne ne, s. §. 310. Libros tuos cave cuiquam tradas. Cic. Att. 1, 11.

2. Impedire, recusare und deterrere werden auch mit dem Infinitiv construirt; über prohibere s. §. 320 Anm. 3. Quid est, quod me impediat ea, quae probabilia mihi videantur, sequi? Cic. Off. 2, 2. — Neque adhuc repertus est quisquam, qui mori recusaret. Caes. B. G. 3, 22.

§. 331. Nach den Verbis und Ausdrücken der Furcht und Besorgniß, wie timere, metuere, vereri, in timore esse, metus, pavor, periculum est, wird daß durch ne, daß nicht durch ut oder ne non übersetzt, z. B. ich fürchte, daß du nicht kommest metuo, ut venias, eigentlich: es ist mir bange, wie du kommen kannst; wem aber bange ist in Bezug auf die Möglichkeit der Ankunft eines Andern, der fürchtet, daß der Andere nicht kommt; ich fürchte, daß die Wunde tödtlich ist metuo, ne mortiferum sit vulnus, eigentlich: ich fürchte, ob sie nicht tödtlich ist.

Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. Cic. Fam. 6, 21. — Pavor circa Gn. Scipionem ceperat milites, ne mortiferum esset vulnus. Liv. 24, 42. — Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. Cic. Fam. 14, 2. — Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat. Cic. Fam. 2, 5. — Unum vereor, ne senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum nolit dimittere. Cic. Att. 5, 18. — Non est periculum, qui leonem aut taurum pingat egregie, ne idem in multis aliis quadrupedibus facere non possit. Cic. de Or. 2, 16.

Anm. Nach vereri, verecundari, timere, metuere sich scheuen, sich fürchten steht wie im Deutschen der Infinitiv. Vereor laudare praesentem. Cic. N. D. 1, 21. — Caesar timebat tantae magnitudinis flumini exercitum objicere. Caes. B. C. 1, 64. — Quos ex collibus dejecimus, cum his in campo metuimus dimicare. Rh. ad Herenn. 4, 18.

§. 332. Quo finale steht bei Comparativen in der Bedeutung damit desto; seltner bedeutet es damit dadurch; über non quo nicht als ob s. §. 341 A. 2.

Medico ipsi puto aliquid dandum esse, quo sit studiosior. Cic. Fam. 16, 4. — Subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et iterato, quo meliores fetus possit et grandiores edere. Cic. de Or. 2, 30.

§. 333. Quominus (eigentlich: daß desto weniger)

steht nach den Verbis und Ausdrücken, welche bedeuten verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, und sich weigern, wie impedire, intercedere (durch Einspruch hindern), prohibere, tenere, deterrere, obstare, obsistere, officere, repugnare, morari, recusare, in mora esse, nulla mora est, per me stat (es hängt von mir ab, ich hindere) und ähnlichen; vergl. §. 330 und 337, 2; im Deutschen wird daß oder der Infinitiv mit zu gesetzt.

Hiemem credo adhuc prohibuisse, quominus de te certum haberemus, quid ageres. Cic. Fam. 12, 5. — Nec aetas impĕdit, quominus et ceterarum rerum et imprīmis agri colendi studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. Cic. Cat. M. 17. — Non deterret sapientem mors, quominus in omne tempus reipublicae suisque consulat. Cic. Tusc. 1, 38. — Quid obstat, quominus deus sit beatus? Cic. N. D. 1, 34. — Non recusabo, quominus omnes mea legant. Cic. Fin. 1, 3. — Bona ejus vendidisset, si tantŭlum morae fuisset, quominus ei pecunia illa numeraretur. Cic. Verr. 2, 38. — Interpellent me, quominus honoratus sim, dum ne interpellent, quominus respublica a me commŏde administrari possit. Cic. Fam. 11, 10.

C. Consecutivsätze.

§. 334. Die Consecutivsätze stehen im Conjunctiv.

Ut consecutivum (eigentlich: wie) wird gebraucht, wenn der Nebensatz eine Folge oder Wirkung bezeichnet, die aus der Aussage im übergeordneten Satze hervorgeht, oder in der Beschaffenheit des Subjects ihren Grund hat; dies ist der Fall

1. wenn daß sich auf ein im übergeordneten Satze stehendes so, solcher ita, sic, tam, adeo, usque eo, tantopere, talis, is, ejusmodi, tantus etc. bezieht. Häufig aber ist das Demonstrativ weggelassen; dann übersetzt man ut durch so daß, oder durch daher mit der Form eines Hauptsatzes.

Socratis responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Cic. de Or. 1, 54. — Tanta caritas patriae est, ut eam non sensu nostro, sed salute ipsius metiamur. Cic. Tusc. 1, 37. — Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. Cic. Off. 1, 40. — Apud Platonem saepe haec oratio usurpata est,

ut nihil praeter virtutem diceretur bonum. Cic. Tusc. 5, 12. — In virtute multi sunt ascensus, ut is maxime gloria excellat, qui virtute plurimum praestet. Cic. Planc. 25. — Cujus aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum audire nequeat, hujus salus desperanda est. Cic. Lael. 24. — In naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamāra delectent. Cic. Fat. 4. — Magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Cic. Mil. 23.

Anm. Ita hat oft beschränkenden Sinn = mit der Bestimmung, unter der Bedingung, mit der Einschränkung, nur so weit; daher ist ita — ut (ita — ut tamen) oft = zwar — aber (doch). Pythagŏras et Plato mortem ita laudant, ut fugere vitam vetent. Cic. Scaur. 2. — Ita probanda est mansuetudo atque clementia, ut adhibeatur reipublicae caussa severitas. Cic. Off. 1, 25.

2. nach den Verbis machen (facere), bewirken (efficere, perficere), erwirken (impetrare), durchsetzen (pervincere), erreichen und erlangen (consequi, assequi, adipisci), verdienen (merere) und nach den Ausdrücken natura fert, consuetudo fert (bringt es mit sich).

Temperantia sedat appetitiones et efficit, ut eae rectae rationi pareant. Cic. Tusc. 4, 9. — Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso. Cic. Att. 9, 2. a. — Intelligitur, omnia nos consecutos, ut salvi esse possemus. Cic. N. D. 2, 60. — Natura fert (= efficit), ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. Cic. Mur. 2.

Anm. Merke die Formel: quid mereas, ut —? welchen Preis müßtest du erhalten? welcher Preis könnte dich bewegen? Quid mereas, ut Epicurēus esse desĭnas? Cic. N. D. 1, 24.

3. nach den Ausdrücken: est es ist der Fall, fit es geschieht, fieri non potest es ist nicht möglich, accĭdit, contingit, evĕnit, usu venit es ereignet sich, auch accēdit es kommt dazu (= praeterea fit, ut, doch s. §. 342, 2).

Est, ut plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi et habeant paratum tamen, quid de quaque re dicant. Cic. de Or. 2, 36. — Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polīte elŏqui non possit. Cic. Tusc. 1, 3. — Soli hoc con-

tingit sapienti, ut nihil faciat invītus. Cic. Parad. 5, 1. — Persaepe evĕnit, ut utilitas cum honestate certet. Cic. Partit. 25. — Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset. Cic. Cat. M. 6.

4. nach den Ausdrücken: relinquitur, restat, supĕrest, relĭquum est es ist übrig, in eo est, prope est, proximum est es ist nahe daran, primum est, extremum est es ist das Erste, Letzte, longe abest es fehlt weit (viel).

Relĭquum est, ut certemus officiis inter nos. Cic. Fam. 7, 31. — Jam in eo erat, ut in muros evaderet miles. Liv. 2, 17. — Proximum est, ut doceam, deorum providentia mundum administrari. Cic. N. D. 2, 29. — Extremum illud est, ut te orem et obsĕcrem, animo ut maximo sis. Cic. Fam. 4, 13.

Anm. 1. Facio ut dient oft zur Umschreibung des einfachen Verbi. Facio libenter, ut per literas tecum quam saepissime collŏquar. Cic. Fam. 1, 7. = libenter per literas tecum colloquor. — Fecimus et alias saepe et nuper in Tusculano, ut ad eam consuetudinem disputaremus. Cic. Tusc. 5, 4. — Faciendum mihi putavi, ut tuis literis brevi responderem. Cic. Fam. 3, 8. — Er that nichts Anderes als sich zum Kriege rüsten heißt: nihil aliud egit oder fecit nisi oder quam ut bellum compararet, oder nihil aliud egit nisi bellum comparavit, oder nihil aliud nisi bellum comparavit. Gabinius egit aliud nihil nisi ut urbes depopularetur. Cic. Pis. 17. — Roscii nihil aliud fecerunt nisi rem detulerunt. Cic. Rosc. Am. 37. — Per biduum nihil aliud quam steterunt parati ad pugnandum. Liv. 34, 46. — Ebenso: ich thue nichts lieber als an dich schreiben, nihil libentius facio quam scribo ad te. Cic. Fam. 15, 19.

2. Nach tantum abest folgen in der Regel zwei Sätze mit ut, wörtlich: es fehlt soviel, daß ..., daß ...; im Deutschen wird tantum abest ut gewöhnlich durch weit entfernt, anstatt daß, das zweite ut durch einen Hauptsatz mit vielmehr ausgedrückt. Dieses vielmehr darf durch etiam, quoque, contra, nicht durch potius übersetzt werden. Manchmal folgt statt des zweiten Satzes mit ut ein Hauptsatz. Die persönliche Construction tantum absum darf gebraucht werden, wenn ab mit d. Abl. steht statt des ersten ut. Tantum abest, ut enervetur oratio compositione verborum, ut aliter in ea nec impĕtus ullus nec vis esse possit. Cic. Or. 68. — Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. Cic. Or. 29. — Is, qui occultus et tectus dicitur, tantum abest, ut se indĭcet, perficiet etiam, ut dolere alterius imprŏbe facto videatur; quid est enim aliud esse versūtum? Cic. Fin. 2, 17. — Tantum abes a perfectione maximorum operum, ut fundamenta nondum jeceris. Cic. Marcell. 8.

3. Das consecutive ut steht auch in der Verbindung: zu groß, als daß major quam ut. Quis non intelligit, Canăchi signa rigidiora esse, quam ut imitentur veritatem? Cic. Brut. 18. — Isocrates majore mihi ingenio videtur esse, quam ut cum orationibus Lysiae comparetur. Cic. Or. 13.

§. 335. Das consecutive ut kann statt eines Infinitivsatzes stehen nach efficere und probare beweisen, tenere an einer Ansicht festhalten, efficitur, sequitur, consĕquens est es folgt daraus, interest es liegt daran, intĕgrum est es steht frei, caput est, mos est, moris est, consuetudo est, jus est, vitium est, und ähnlichen Ausdrücken. Bisweilen findet sich ut nach aequum est, non verisimile est, rarum est etc., = aequo fit.

Qui probari potest, ut sibi mederi animus non possit? Cic. Tusc. 3, 3. — Nos teneamus, ut sit sapiens beatissimus. Cic. Tusc. 5, 11. — Sequitur, ut doceam, omnia subjecta esse naturae eaque ab ea pulcherrime geri. Cic. N. D. 2, 32. — Efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile. Cic. Off. 2, 3. — Dionysio ne integrum quidem erat, ut ad justitiam remigraret. Cic. Tusc. 5, 21. — Populi Romani haec est consuetudo, ut socios atque amicos gratia, dignitate, honore auctiores velit esse. Caes. B. G. 1, 43.

Anm. Bei oportet es ist nöthig, es gebührt sich und necesse est es ist nothwendig steht statt des inf. c. acc. (s. §. 318, 1.) häufig der Conjunctiv, in der Regel ohne ut; ebenso kann bei licet (s. §. 237 u. §. 318, 1) der bloße Conjunctiv stehen. Ex rerum cognitione efflorescat et redundet oportet oratio. Cic. de Or. 1, 6. — Vĭrtus voluptatis adĭtus interclūdat necesse est. Cic. Fin. 2, 35. — Libri oratorii diu multumque in manibus fuerunt; describas licet. Cic. Att. 4, 13.

§. 336. Ist der Consecutivsatz negativ, so steht ut non, ut nemo, ut nullus, ut nunquam, ut nusquam.

Est vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi hominis similis esse. Cic. N. D. 1, 28. — Ego a patre ita eram deductus ad Scaevŏlam, ut a senis latere nunquam discederem. Cic. Lael. 1. — Aristoteles ait, omnes ingeniosos melancholĭcos esse, ut ego me tardiorem esse non moleste feram. Cic. Tusc. 1, 33. — Splendor vester facit, ut peccare sine summo reipublicae detrimento ac periculo non possitis. Cic. Verr. II, 1, 8. — Quando fuit, ut quod licet non liceret? Cic. Cael. 20. — Fit saepe, ut ii, qui debent, non respondeant ad tempus. Cic. Att. 16, 2.

Anm. 1. Nach den Verbis bewirken und ausrichten (§. 334, 2) steht häufig ne (beabsichtigte Wirkung), nach dem beschränkenden ita (§. 334, 1. A.) häufig ut ne, auch ne allein. Aut negligentia aut improbitate eorum, qui epistolas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur. Cic. Fam. 4, 4. — Efficio, ne cui molesti sint publicani. Cic. Att. 6, 1. — Perfice, ut ne

minus respublica tibi quam tu reipublicae debeas. Cic. Fam. 10, 12. — Vos adepti estis, ne quem civem metueretis. Cic. Mil. 13. — Minucius sciebat, ita se in provincia rem augere oportere, ut ne quid de libertate deperderet. Cic. Verr. 2, 30. — Ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua vetustior amicitia ac societas violetur. Liv. 7, 31.

2. Ut non ist öfters das deutsche **ohne daß**, eigentlich: in der Weise, daß nicht, besonders nach einem negativen Satze. Potest esse bellum, ut tumultus non sit, tumultus esse sine bello non potest. Cic. Phil. 8, 1. — Non possunt una in civitate multi rem ac fortunam amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. Cic. L. Man. 7. — Ego tibi onus imponam, ita tamen, ut tibi nolim molestus esse (ohne jedoch). Cic. Fam. 13, 56.

§. 337. **Quin** (entstanden aus qui ne, d. i. **wie nicht**) bezieht sich stets auf eine vorhergehende Negation, mit welcher es eine Affirmation bildet; quin wird daher nur nach Sätzen, die **negativ** sind oder **negativen Sinn** haben, gebraucht, und zwar

1. im Sinn von ut non und qui non, quod non **daß nicht**, **welcher nicht**, **ohne daß**, **ohne zu**; merke besonders facere non possum quin oder ut non **ich kann nicht umhin zu ...**, **ich muß**, fieri non potest quin oder ut non **es kann nicht ausbleiben daß**, **es ist nothwendig daß**, (aber fieri non potest ut **es ist unmöglich daß**, s. §. 334, 3).

Nil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. Ter. Heaut. 4, 2, 8. — Nunquam tam male est Sicŭlis, quin aliquid facēte et commŏde dicant. Cic. Verr. 4, 43. — Cleanthes negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. Cic. N. D. 2, 9. — Non mehercŭle unquam apud judices aut dolorem aut misericordiam dicendo excitare volui, quin ipse in commovendis judicibus permoverer. Cic. de Or. 2, 45. — Trevĕri totius hiĕmis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent. Caes. B. G. 5, 55. — Dies fere nullus est, quin Satrius domum meam ventĭtet. Cic. Att. 1, 1. — Quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus? Cic. Acad. 2, 7. — Nihil est, quod sensum habeat, quin id intereat. Cic. N. D. 3, 13. — Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia in dicente quam recta videat. Cic. de Or. 1, 25. — Facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam. Cic. Fam. 6, 13. — Fieri nullo modo poterat, quin Cleomĕni parceretur. Cic. Verr. 5, 40.

2. nach den Verbis **nicht abschrecken**, **nicht widerstreben**, **sich nicht weigern** (§. 333), **nicht unterlassen** (non

praetermittere, non intermittere), sich nicht enthalten (se non tenere, se non continere, non abstinere), sich nicht mäßigen (sibi non temperare), nicht zögern (non cunctari), es fehlt nichts, nicht viel, wenig (nihil, non multum, non longe, paulum abest); im Deutschen wird hier für quin daß oder der Infinitiv mit zu gesetzt.

Non possumus, quin alii a nobis dissentiant, recusare. Cic. Acad. 2, 3. — Ego nihil praetermisi, quin Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem. Cic. Phil. 2, 10. — Neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat Caesar, quin in Italiam contenderent. Caes. B. G. 1, 33. — Prorsus nihil abest, quin sim miserrimus. Cic. Att. 11, 15.

3. nach non dubitare nicht zweifeln und dubium non est es ist nicht zweifelhaft in der Bedeutung daß.

Nec dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poëtae. Cic. Brut. 18. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Cic. Off. 3, 3. — Mihi non est dubium, quin legiones venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17.

Anm. 1. Seine ursprüngliche Bedeutung bewahrt quin in der Verbindung nulla caussa est, nihil caussae est quin es ist kein Grund warum nicht, daß nicht. Quin ad diem decedam, nulla caussa est. Cic. Fam. 2, 17. — Bisweilen steht quin statt eines Infinitivsatzes nach: quis ignorat? dici non potest, negare non possum, non est obscūrum, in controversia non est, non abest suspicio, und ähnlichen Ausdrücken.

2. Nach non dubitare nicht zweifeln folgt statt quin minder gut ein Infinitivsatz; nach non dubitare kein Bedenken tragen, nicht anstehen folgt wie im Deutschen gewöhnlich der bloße Infinitiv, seltener quin; nach dubitare ohne Negation folgt im Latein eine indirecte Frage, und zwar die einfache Satzfrage mit ne, nicht num, vergl. auch §. 283, 2. Pro patria quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profutūrus? Cic. Off. 1, 17. — Dubitabam, tu has literas essesne accepturus. Cic. Att. 15, 9.

3. In directen Fragen, die eine Aufforderung enthalten, bedeutet quin warum nicht? z. B. quin imus? = eamus! Quin continetis vocem, indīcem stultitiae vestrae? Cic. Rab. 6. = continete. Auch zum Imperativ wird quin gesetzt, z. B. quin uno verbo dic ei so sag es kurz, sag es doch kurz! Ferner dient quin zur Steigerung = ja, verstärkt quin etiam, quin imo = ja sogar, z. B. credibile non est, quantum scribam die, quin etiam noctibus. Cic. Att. 13, 26.

E. Conditionalsätze.

§. 338. Die Conditionalsätze mit si, sin, nisi und si non stehen 1. im Indicativ, wenn die Annahme (die im Conditional-

satze enthaltene Voraussetzung) als wirklich dargestellt wird, wo man also einfach sagt, daß etwas ist oder nicht ist, wenn (falls) etwas ist oder nicht ist.

Si dii sunt, est divinatio. Cic. Div. 2, 17. — Si enuntiatio vera non est, sequitur, ut falsa sit. Cic. Fat. 12. — Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. Cic. Fin. 2, 27. — Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — Nisi qui naturas hominum penĭtus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. Cic. de Or. 1, 12. — Si bellum omittimus, pace nunquam fruemur. Cic. Phil. 7, 6. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum. Cic. Cat. M. 19. — Mercatura si tenuis est, sordĭda putanda est; sin magna et copiosa, non est admŏdum vituperanda. Cic. Off. 1, 42. — Non si is, qui accepit, bene utitur, idcirco is, qui dedit, amice dedit (daraus, daß der Empfänger die Gabe gut benützt, folgt noch nicht, daß der Geber ꝛc.). Cic. N. D. 3, 28.

2. im Conjunctiv Präsentis und Perfecti, wenn die Annahme als reine Vorstellung ohne Beziehung auf die Wirklichkeit, oder in Beziehung auf die Wirklichkeit als zweifelhaft, als noch möglich dargestellt wird; im Nachsatze steht der potentialis und deliberativus der Gegenwart, von der gewissen Folge aber der Indicativ; der Deutsche sagt: wenn, wenn etwa mit dem Indicativ Präs. und Perf., oder dem Conjunctiv Imperf. und Plusquamperf., oder wenn — sollte. Diese Form des Conditionalsatzes wird auch immer in möglichen Fällen gebraucht, die beispielsweise aufgestellt werden.

Dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus, si commemŏrem, quibus imprŏbis optime. Cic. N. D. 3, 32. — Dies deficiet, si velim paupertatis caussam defendere. Cic. Tusc. 5, 35. — Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, mentiar. Cic. Lael. 3. — Nolim, ne si Latine possit quidem dici, specierum et speciebus dicere. Cic. Top. 7. — Si a corōna relictus sim, non queam dicere. Cic. Brut. 51. — Si quis deus mihi largiatur, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde recūsem. Cic. Cat. M. 23. — Si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit of-

ficii, principes sint patria et parentes. Cic. Off. 1, 17. — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repĕtat insaniens, reddere peccatum sit, officium non reddere. Cic. Off. 3, 25.

Anm. Fallen solche subjective und mögliche Annahmen in die Vergangenheit, so tritt im lateinischen Bedingungssatze an die Stelle des Präsens das Imperfect, während der Deutsche den Conjunctiv Plusquamperf. oder den Ind. Imperf. setzt; im Nachsatze steht der Potentialis und Deliberativ der Vergangenheit. Cato si expelleretur illis temporibus ex urbe, facile pateretur. Cic. Sest. 29. — Cur et Camillus doleret, si haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura putaret? et ego doleam, si ad decem milia annorum gentem aliquam urbe nostra potituram putem? Cic. Tusc. 1, 37.

3. im Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, wenn die Annahme zugleich negirt wird, wo also der Redende sagt, daß die Bedingung nicht Statt finde (Imperfect), oder nicht Statt gefunden habe (Plusquamperfect) — unwahre Conditionalsätze; im Nachsatze steht der conditionalis (§. 303); der Deutsche gebraucht hier im Vorder- und Nachsatze den Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, z. B. wenn ich Geld hätte, würde ich jenes Haus kaufen si pecuniam haberem, illam domum emerem (aber ich habe kein Geld).

Nihil dico de meo ingenio; neque est, quod possim dicere; neque, si esset, dicerem. Cic. Caecil. 11. — Si semper optima tenere possemus, haud sane consilio multum egeremus. Cic. Partit. 25. — Aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura divina genuisset, nisi eădem docuisset, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. Cic. Div. 1, 51. — Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium majores nostri appellassent senatum. Cic. Cat. M. 6. — Abiit ad deos Hercŭles; nunquam abisset, nisi, cum inter homines esset, eam sibi viam munivisset. Cic. Tusc. 1, 14.

4. Die Conditionalsätze stehen im Conjunctiv nach §. 327.

1. Jugurtha timebat iram senatus, ni paruisset legatis. Sall. Jug. 25. — Hannibal novis se oblĭgat votis, si cetera prospĕra evenissent. Liv. 21, 21. — Sapiens non dubitat, si ita melius sit, migrare de vita. Cic. Fin. 1, 19. — In araneŏlis aliae quasi rete texunt, ut, si quid inhaeserit, conficiant; aliae autem ex inopinato observant et, si quid incĭdit, arripiunt idque consūmunt. Cic. N. D. 2, 48. — Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse po-

test, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur. Cic. Off. 3, 33. (So in der Regel nach non possum mit Inf. si non und nisi mit Conjunctiv). — 2. Memoria minuitur; credo, nisi eam exerceas, aut etiam si sis natūra tardior. Cic. Cat. M. 7. — Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Cic. Off. 1, 31. — Nulla est excusatio peccati, si amici caussa peccaveris. Cic. Lael. 11. — Mens atque animus, nisi tamquam lumini oleum instilles, exstinguuntur senectute. Cic. Cat. M. 11. — 3. Si (so oft als, jedesmal wenn) quis (fugitivorum) a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur. Caes. B. C. 3, 110.

Anm. 1. In Bezug auf den Nachsatz unwahrer Conditionalsätze ist zu merken: a. Wenn im Nachsatze die Ausdrücke des Müssens, Sollens, Könnens 2c., s. §. 301, stehen, so wird (gewöhnlich) statt des Conjunctivs Imperfecti der Indicativ Imperfecti, statt des Conjunctivs Plusquamperfecti der Indicativ Perfecti gesetzt. b. Wenn im Nachsatze paene ist, so steht der Indicativ Perfecti statt des Conjunctivs Plusquamperfecti. c. Im Nachsatze kann man statt des Conjunctivs Plusquamperfecti Activi den Indicativ Imperfecti oder Perfecti der periphrastischen Conjugation Activi setzen. d. Bisweilen steht im Nachsatze auch sonst der Indicativ, indem lebhafte Anschauung das, was bedingungsweise geschehen wäre, oder bereits angefangen hatte, als wirklich geschehen setzt. Respublica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus. Cic. Rep. 3, 29. — Dis juvantibus omnia matura sunt, victoria, praeda, laus; quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos reipublicae subvenire decebat. Sall. Jug. 85. — Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit. Liv. 2, 38. — Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. Cic. Phil. 2, 38. — Consul esse qui potui, nisi eum vitae cursum tenuissem a pueritia, per quem equestri loco natus pervenirem ad honorem amplissimum? Cic. Rep. 1, 6. — Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. Liv. 2, 10. — Hic quaero, judices: si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum majorumque virtutem excitaturi? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis? Cic. P. Sest. 38. — Jam fames quam pestilentia tristior erat, ni annōnae foret subventum. Liv. 4, 52. — Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepĭdus recepisset Antonium. Cic. Fam. 12, 10.

2. Es ist eine Eigenheit des lateinischen Sprachgebrauchs, daß öfters im Vordersatze oder im Nachsatze oder in beiden der Conjunctiv Imperfecti statt des Conj. Plusquamperfecti gesetzt wird, wo der Deutsche das Plusquamperfect gebrauchen muß. Nostri majores mortuis tam religiosa jura tribuerunt: quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur. Cic. Lael. 4.

— Num, si Scipio ad centesimum annum vixisset, senectutis eum suae poeniteret? Cic. Cat. M. 6. — Num eum, si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? Cic. Phil. 8, 4.

3. Wird der Conditionalis von ut, ne, quin, dem caussalen cum abhängig, oder kommt er in eine indirecte Frage zu stehen, so bleibt er unverändert; aber für den Conditionalis der Vergangenheit tritt dann im Activ das Perfect der periphrastischen Conjugation ein. Die Begriffe des Könnens, Sollens und Müssens stehen hier statt im Conditionalis der Vergangenheit im Perfect. Tanta mihi cum L. Oppio necessitudo est familiaritasque, ut, si mea res esset, non magis laborarem. Cic. Fam. 13, 44. — Honestum tale est, ut, vel si ignorarent id homines, vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine esset specieque laudabile. Cic. Fin. 2, 15. — Si tum P. Sestius animam edidisset, non dubito, quin, si modo esset in republica senatus, aliquando statua huic in foro statueretur. Cic. Sest. 38. — Id ille si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata? Cic. Sest. 29. — Dic, agĕdum quidnam facturus fueris, si eo tempore censor fuisses. Liv. 9, 33. — Quis dubitat, quin, si Saguntīnis obsessis impĭgre tulissemus opem, totum in Hispaniam aversuri bellum fuerimus? Liv. 31, 7. — Nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia possent, terga daturi hostes fuerint. Liv. 4, 38. — Peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. Liv. 12, 34. — Captīvi tantum pavorem fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret, capi castra potuerint. Liv. 43, 4. — Adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint. Liv. 3, 53.

4. Ist der Conditionalis in den Infinitiv zu setzen, so wird dafür im Activ der Infinitiv Präsentis und Perfecti der periphrastischen Conjugation Act. gebraucht, im Passiv aber und wenn das Verb kein Supin hat, durch futurum esse und futurum fuisse ut mit dem Conjunctiv Imperfecti umschrieben; aber die Begriffe des Könnens, Sollens und Müssens stehen in der Regel im Inf. Präsentis und Perfecti. Titurius clamitabat, (se) Caesarem arbitrari profectum in Italiam: neque aliter Carnūtes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburōnes, si ille adesset, tanta cum contemptione nostri ad castra venturos esse. Caes. B. G. 5, 29. — Nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria essent allati, existimabant plerique, futurum fuisse, uti oppidum amitteretur. Caes. B. C. 3, 101. — Equidem Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere. Cic. Off. 1,1.

5. Unterschied von nisi und si non. Nisi, bisweilen nisi si, alterthümlich ni, wenn es nicht der Fall ist daß, außer wenn, wird gebraucht, wenn der Gedanke des Nachsatzes beschränkt, eine Ausnahme davon gemacht wird. Si non, wenn es der Fall ist daß nicht, mit dem Nachdrucke auf der Negation, wird gebraucht, wenn das Verb oder ein anderes einzelnes Wort verneint wird. In den meisten Fällen kann man auch nisi statt si non setzen; immer aber wird si non, nicht nisi gesetzt, 1. in der Bedeutung: wenn nicht dies, wenn auch nicht, so doch (at, certe, tamen); ohne Verb sagt man si non oder si minus. 2. in der Bedeutung: wenn aber nicht, wenn einem vorangehenden

affirmativen Vordersatze ein negativer entgegengestellt wird; wenn aber nicht, wo nicht ohne Verb heißt si minus, sin minus, sin aliter. Parvi sunt foris arma, niis est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Aequitas tollitur omnis, si habere suum cuique non licet. Cic. Off. 2, 22. — Si mihi bona republica frui non licuerit, at carebo mala. Cic. Mil. 34. — Plures haec tulit una civitas, si minus sapientes, at certe summa laude dignos. Cic. Rep. 3, 4. — Si feceris id, quod ostendis, magnam habebo gratiam; si non feceris, ignoscam. Cic. Fam. 5, 19. — Si mihi veniam, quam peto, dederit, utar illius conditione; sin minus, impetrabo aliquid a me ipso. Cic. Att. 9, 15. — Nisi bei negativen Wörtern und bei fragenden mit negativem Sinne heißt außer, als, = praeter. Nihil belli domique nisi auspicato gerebatur. Liv. 1, 36. — Quid est pietas nisi voluntas grata in parentes? Cic. Planc. 33. — Nach einem negativen Satze läßt sich nisi, nisi tamen öfters übersetzen durch jedoch, aber, nur. Nescio, nisi hoc video. Cic. Rosc. Am. 35.

6. Nisi forte mit dem Indicativ wird in der Bedeutung außer wenn etwa, wenn nicht vielleicht, es müßte denn sein daß gebraucht, 1. um eine vorhergehende Behauptung zu beschränken, 2. um einen erwarteten Einwand ironisch zurückzuweisen; in dieser ironischen Bedeutung wird auch nisi vero und nisi gebraucht. Propensior benignitas esse debēbit in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate. Cic. Off. 2, 18. — Achilles si deus est, et Orpheus et Rhesus dii sunt, Musa matre nati: nisi forte maritimae nuptiae terrēnis anteponuntur. Cic. N. D. 3, 18.

7. Die disjunctiven Conditionalsätze mit sive—sive sei es daß — oder daß stehen im Indicativ, z. B. sorge für dieses, magst du irgend eine Hoffnung haben oder verzweifeln haec cura, sive habes aliquam spem sive despēras. — Veniet tempus (mortis) et quidem celeriter et sive retractabis sive properabis. Cic. Tusc. 1, 31. — Mala et impia consuetudo est contra deos disputandi, sive ex animo id fit sive simulate. Cic. N. D. 2, 67.

§. 339. Die Conditionalsätze mit dummŏdo, dum, modo (modo ut) wenn nur, dummŏdo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht stehen im Conjunctiv.

Omnia recta et honesta negligunt, dummodo potentiam consequantur. Cic. Off. 3, 21. — Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria. Cic. Cat. M. 7. — Sit summa in jure dicundo severitas, dummodo ea ne varietur gratia, sed conservetur aequabilis. Cic. Q. Fr. 1, 1, 7. — Mediocritas, quae est inter nimium et parum, placet Peripateticis, et recte placet, modo ne laudarent iracundiam et dicerent utiliter a natura datam. Cic. Off. 1, 25.

F. Concessivsätze.

§. 340. 1. Über die Concessivsätze mit etiamsi und etsi

auch wenn, wenn auch gelten die Regeln über die Conditionalsätze §. 338.

Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Cic. Div. 2, 22. — Cur nolint, etiamsi taceant, satis dicunt. Cic. in Caecil. 6. — Equidem, etiamsi oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. Cic. Fam. 4, 7.

2. Die Concessivsätze mit quamquam, etsi und tametsi wiewohl, obgleich stehen in der Regel im Indicativ.

Medici quamquam intelligunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt, illo morbo eos esse morituros. Cic. Div. 2, 25. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. Cic. Off. 2, 21. — Ac mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et actorem rerum, tamen imprimis arduum videtur res gestas scribere. Sall. Cat. 3.

3. Die Concessivsätze mit quamvis wie sehr auch, wenn auch noch so sehr, obgleich, licet mag auch, cum obgleich, da doch, während, während dagegen (cum adversativum), ut wenn auch, gesetzt daß, ut non auch wenn nicht stehen im Conjunctiv.

Quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. — Latrones ab judicio omnium mortalium, quamvis impii nefariique sint, sicut sunt, dissentire non possunt. Cic. Phil. 4, 4. — Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. Cic. Parad. 1, 1. — Druentia flumen cum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est. Liv. 21, 31. — Alabandensis Apollonius cum mercede doceret, tamen non patiebatur eos, quos judicabat non posse oratores evadere, operam apud sese perdere. Cic. de Or. 1, 28. — Homo solus est ex tot animantium generibus atque naturis particeps rationis et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia. Cic. Leg. 1, 7. — Ut rationem Plato nullam afferret, ipsa auctoritate me frangeret. Cic. Tusc. 1, 21. — Ut non efficias, quod vis, tamen, mors ut malum non sit, efficies. Cic. Tusc. 1, 8.

Anm. 1. Bei quamvis und licet steht wegen vis und licet Präsens und Perfect Conjunctivi; Imperfect und Plusquamperfect aber in der oratio obliqua und in den Nebensätzen unwahrer Conditionalsätze. — Quamvis steht häufig adverbial bei Adjectiven und Adverbien (im Positiv, nicht Superlativ) = wenn auch noch so. Divitias cum quivis quamvis indignus habere possit, in bonis non numero. Cic. Tusc. 5, 16. — Sint quamvis boni, non sunt meliores quam nos. Cic. Att. 9, 13. — Manchmal ist quamvis in seine Theile aufgelöst. Exspectate facinus, quam vultis improbum. Cic. Verr. 5, 5. — Quamvis wird auch mit licet verbunden = mag auch noch so sehr. Quamvis licet insectemur Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint. Cic. Tusc. 4, 24.

2. Quamquam, etsi und tametsi werden auch am Anfang eines Hauptsatzes gebraucht, um das Vorhergehende zu beschränken oder zu berichtigen, daher quamquam correctivum genannt, = gleichwohl, indeß, doch, z. B. quamquam quid loquor doch was rede ich? Carere sentientis est, nec sensus in mortuo: ne carere quidem igitur in mortuo est. Quamquam quid opus est in hoc philosophari? Cic. Tusc. 1, 37. — Do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit illa temeritas? Cic. Att. 9, 10.

G. Caussalsätze.

§. 341. Die Caussalsätze mit quia und quod weil, quoniam weil denn, quando da, weil, quandoquidem da nämlich, da ja, siquidem sintemal stehen im Indicativ; im übergeordneten Satze stehen in Beziehung auf quod und quia häufig eo, ideo, idcirco, propterea deßhalb, deßwegen.

Quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Lael. 9. — T. Manlius Torquatus filium suum, quod is contra imperium in hostem pugnaverat, necari jussit. Sall. Cat. 52. — Si cor aut sanguis aut cerĕbrum est animus, certe, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. Cic. Tusc. 1, 11. — Quoniam (weil = nachdem, nachdem ich so, in Übergängen zu etwas Neuem) de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam. Cic. L. Man. 8. — Quando virtus est affectio animi constans, ex ea proficiscuntur honestae voluntates. Cic. Tusc. 4, 15.

Anm. 1. Der Conjunctiv steht nach §. 327, 1. Noctu ambulabat in publico Themistŏcles, quod somnum capere non posset. Cic. Tusc. 4, 19. — Bene majores accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt. Cic. Cat. M. 13. — Aristīdes nonne ob eam caussam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset? Cic. Tusc. 5, 36. — Auch in Sätzen, wie: weil er sagte, weil er meinte, steht bei quod

das Verbum sentiendi oder declarandi vermöge einer Attraction häufig im Conjunctiv. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent. Cic. Att. 4, 12.

2. Der unrichtige, geleugnete Grund wird durch non quod, non eo quod, non quia mit Indicativ entschieden (nicht weil), durch non quod, non quia oder non quo mit Conjunctiv vermuthungsweise angegeben (nicht weil etwa, nicht als ob); nicht als ob nicht heißt non quod non, non quo non und non quin, letztere zwei stets mit Conjunctiv. Der wahre Grund wird durch sed quod, sed quia entgegengestellt, oder es folgt ein Hauptsatz mit sed, oder ein Finalsatz mit sed. Pugiles in jactandis caestibus ingemiscunt, non quod doleant animove succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior. Cic. Tusc. 2, 23. — Mihi laudabiliora videntur omnia, quae sine venditatione et sine populo teste fiunt, non quo fugiendus sit, sed tamen nullum theatrum virtuti conscientia majus est. Cic. Tusc. 2, 26. — Majores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse et domini morte ipsa tristius. Cic. Mil. 22.

§. 342. Das deutsche daß wird durch die Conjunction quod übersetzt, 1. wenn bezeichnet wird, daß etwas, ein Umstand, ein Verhältniß, wirklich Statt findet, und zugleich etwas darüber geurtheilt, ausgesagt wird, quod = der Umstand daß, der Punkt daß; ein solcher Satz mit quod knüpft sich oft an ein Substantiv oder Pronomen, wie eo quod dadurch daß, ex eo, de eo, pro eo, ad id, praeter id, quod; praeterquam quod und nisi quod = außer daß, mit dem Unterschiede, mit der Ausnahme daß.

Est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles confĕrunt easdemque non necessarias. Cic. Off. 1, 16. — Illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia tamque jucunda gignit! Cic. N. D. 2, 53. — Inter inanimum et animal hoc maxime interest, quod animal agit aliquid. Cic. Acad. 2, 12. — Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus. Cic. de Or. 1, 8. — Aristoteles laudandus (est) in eo, quod omnia, quae moventur, aut natura moveri censuit aut vi aut voluntate. Cic. N. D. 2, 16. — Cum Patrōne Epicurēo mihi omnia sunt, nisi quod in philosophia vehementer ab eo dissentio. Cic. Fam. 13, 1.

2. nach den Ausdrücken bene, male, prudenter, gratum facere; bene, male, commŏde fit, accĭdit, evĕnit, und nach accēdit

es kommt hinzu (vergl. §. 334, 3), adde füge den Umstand hinzu, mitte übergehe den Umstand.

Bene facis, quod me adjŭvas. Cic. Fin. 3, 4. — Fecisti mihi pergratum, quod Serapiōnis librum ad me misisti. Cic. Att. 2, 4. — Magna me spes tenet, bene mihi evenire, quod mittar ad mortem. Cic. Tusc. 1, 41. — In Caesare est mitis clemensque natura; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur. Cic. Fam. 6, 6.

3. nach den Verbis, welche bedeuten loben, tadeln, anklagen, danken, glückwünschen, und nach den Verbis affectuum, s. §. 321, 2, um die Veranlassung, den Grund zu bezeichnen.

Quod animadversum est in eos, qui contra omni ratione pugnarunt, non debeo reprehendere; quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerendis exstitit, honos habitus est, laudo. Cic. Rosc. Am. 47. — Tibi ago gratias, quod me omni molestia liberas. Cic. Fam. 13, 62. — Gratŭlor tibi, quod ex provincia salvum te ad tuos recepisti incolŭmi fama et republica. Cic. Fam. 13, 73. — Gaudeo, quod te interpellavi, quandoquidem tam praeclarum mihi dedisti judicii tui testimonium. Cic. Leg. 3, 1. — Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur. Liv. 4, 3. — Falso queritur de natura sua genus humanum, quod imbecilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Sall. Jug. 1.

Anm. 1. Statt quod steht nach laudo, gratulor, gratias ago, praeclare facio manchmal cum mit dem Indicativ. Gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam. Cic. Fam. 9, 14.

2. Quod gebrauchen die Lateiner zu Anfange eines Satzes häufig, besonders in Briefen, in der Bedeutung: was das betrifft daß, um zu einer Äußerung, die im Satze mit quod wiederholt wird, eine Bemerkung zu machen; in diesem Falle schiebt der Deutsche vor dem Hauptsatze oft die Ausdrücke: wisse, höre, wisset ꝛc. ein; dieses quod kann man oft mit wenn übersetzen. Quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intelligo, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. Cic. Fam. 5, 2. — Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. Cic. Fam. 1, 7.

§. 343. Die Caussalsätze mit cum da stehen im Conjunctiv, häufig: quae cum ita sint = deßhalb, daher.

Cum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena

sit, ratio ipsa monet amicitias comparare. Cic. Fin. 1, 20. — Dionysius cum in communibus suggestis consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20.

H. Temporalsätze.

§. 344. Die Temporalsätze stehen im Allgemeinen im Indicativ; der Conjunctiv steht nach §. 327; das Besondere enthalten die folgenden §§.

(Indicativ) Cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda. Cic. Off. 1, 23. — Da operam, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum navĭges. Cic. Fam. 16, 12. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. — Multi anni sunt, cum (seit) M. Fadius in aere meo est. Cic. Fam. 15, 14. — Ubi id argumentis atque oratione firmavero, tum testes ad crimen accommŏdem. Cic. Verr. I, 18. — Ut (= ex quo seitdem, seit) Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt redditae literae. Cic. Att. 1, 15. — Simulatque natum animal est, gaudet voluptate et eam appĕtit ut bonum. Cic. Fin. 2, 10. — Simul aliquid audiero, scribam ad te. Cic. Att. 8, 11. — Antequam pro L. Murēna dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. Cic. Mur. 1. — Membris utimur prius, quam didicimus, cujus ea utilitatis caussa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum. Cic. Att. 2, 11. — Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego, quoad Pompejus in Italia fuit, sperare non destiti. Cic. Att. 9, 10. — Ti. Gracchus tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit. Cic. Off. 2, 12. — Catilina erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Cic. Cat. 3, 7. — Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero. Cic. Fam. 12, 19.

(Conjunctiv nach §. 327). 1. Latrones, dum hic sit quod rapiant, quod aufĕrant, nihil sibi defuturum arbitrantur. Cic. Phil. 4, 4. — Me amicissime admŏnes, ut me intĕgrum, quoad possim, servem. Cic. Att. 7, 26. — Fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut, cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat. Liv. 28, 42. — Isto bono utare, dum adsit; cum absit, ne

requīras. Cic. Cat. M. 10. — Si luce quoque canes latrent, cum deos salutatum aliqui venerint, opinor, iis crura suffringantur, quod acres sint etiam tum, cum suspicio nulla sit. Cic. Rosc. Am. 20. — 2. Bonus segnior fit, ubi negligas. Sall. Jug. 31. — Et cum docilem velis facere, simul attentum facias oportet. Cic. Inv. 1, 16. — Cum diligenter necopinatorum naturas considĕres, nihil aliud reperias, nisi omnia videri subita majora. Cic. Tusc. 3, 22. — In omnibus negotiis, priusquam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens. Cic. Off. 1, 21. — 3. Cum in jus duci debitorem vidissent, undique convolabant. Liv. 2, 27. — Cum cohortes ex acie procucurrissent, Numĭdae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant. Caes. B. C. 2, 41. — Ubi exercitus instructus esset, hastati omnium primi pugnam inibant. Liv. 8, 8.

§. 345. Die Temporalsätze mit cum als, da, indem, nachdem stehen im Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, weil zwischen dem übergeordneten und dem Nebensatze zugleich ein caussaler Zusammenhang Statt findet; jedoch wird häufig der Indicativ dieser Tempora gebraucht, wenn der Temporalsatz sich auf ein einzelnes Wort im übergeordneten Satze, wie tum, eo tempore, bezieht, oder wenn er eine wiederholte Handlung enthält, cum = jedesmal wenn, so oft als, in welchem Falle im übergeordneten Satze das Imperfect steht.

Epaminondas cum vicisset Lacedaemonios apud Mantinēam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. — Quanto facilius abire fuit hosti, cum procul abessemus, quam nunc, cum in cervicibus sumus! Liv. 44, 39. — Fuit, cum mihi quoque initium requiescendi fore justum arbitrarer. Cic. de Or. 1, 1. — Tibi tum, cum peteres consulatum, adfui. Cic. Mur. 3. — Sex libros de republica tunc scripsimus, cum gubernacula reipublicae tenebamus. Cic. Div. 2, 1. — Ligarius eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat. Cic. Lig. 7. — Verres cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur. Cic. Verr. 5, 10. — Gyges cum palam anuli aurei ad palmam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat. Idem rursus videbatur, cum in locum anulum inverterat. Cic. Off. 3, 9.

Anm. 1. Häufig wird der Satz, der als Zeitbestimmung Nebensatz sein sollte, als Hauptsatz vorangestellt, und der Hauptgedanke mit cum (cum interea) angeknüpft im Indicativ des Perfects oder historischen Präsens, in einer Schilderung aber im Indicativ des Imperfects oder historischen Infinitiv; im vorangehenden Satze steht häufig vix, nondum, aegre, jam, tantum quod (nicht sobald, nur eben), commodum (gerade).

Coenabam apud Sejum, cum utrique nostrum redditae sunt a te literae statt: cum coenarem, redditae sunt. Cic. Fam. 9, 7. — Jam ver appetebat, cum Hannibal ex hibernis movit. Liv. 22, 1. — Vix prior tumultus conticuerat, cum Scipio alios jubet vi majore aggrĕdi urbem. Liv. 26, 45. — Caedebatur virgis in medio foro Messānae civis Romanus, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: civis Romanus sum. Cic. Verr. 5, 62. — Tantum quod ex Arpinati veneram, cum mihi a te literae redditae sunt. Cic. Fam. 7, 23.

2. Der durch cum eingeleitete Satz enthält oft eine nähere Erklärung und Ausführung des im übergeordneten Satze Ausgesagten, = indem, dadurch daß, damit daß, darin daß; dann steht bei cum der Indicativ und dasselbe Tempus wie im übergeordneten Satze, jedoch auch der Conjunctiv Imperfecti. Concēdo tibi, ut ea praetereas, quae, cum taces, nulla esse concedis. Cic. Rosc. Am. 19. — Cum Collatīno collēgae Brutus imperium abrogabat, poterat videri facere injuste. Cic. Off. 3, 10. — Tribunus plebis quotidie meam potentiam invidiose criminabatur, cum diceret, senatum non quod sentiret, sed quod ego vellem, decernere. Cic. Mil. 5. — In una civitate bis imprŏbus fuisti, cum et remisisti, quod non oportebat, et accepisti, quod non licebat. Cic. Verr. 5, 23.

3. In der Verbindung audio aliquem, ex oder ab aliquo, cum dicat (ich höre Jemand sagen) steht bei cum immer der Conjunctiv. Saepe soleo audire Roscium, cum ita dicat, se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem. Cic. de Or. 1, 28. — Saepe ex Sulpicio audivi, cum se scribere neque consuesse neque posse diceret. Cic. Brut. 56.

4. Bei cum — tum sowohl — als auch steht, wenn jedes Glied sein eigenes Verbum hat, das erste Glied im Indicativ oder Conjunctiv. Cum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. Cic. Fam. 15, 7. — Pietas cum sit magna in parentibus et propinquis, tum in patria maxima est. Cic. Rep. 6, 15. — Cum te a pueritia tua unĭce dilexerim, tum hoc vel tuo facto vel populi Romani de te judicio multo acrius vehementiusque diligo. Cic. Fam. 15, 9.

§. 346. Die Temporalsätze mit postquam oder posteaquam nachdem, ut, ubi, ut primum, ubi primum, cum primum, simulac, simulatque, simul ut, simul sobald als stehen, wenn von vergangenen einmaligen Ereignissen die Rede ist, im Perfect oder historischen Präsens Indicativi, während im Deutschen das Imperfect oder Plusquamperfect steht.

Milites postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Sall. Cat. 11. — Romam ut nuntiatum est, Vejos captos, velut ex insperato immensum gaudium fuit. Liv. 5, 53. — Fabius praetor cum primum Cretae litus attigit, nuntios circa civitates misit, ut armis absisterent. Liv. 37, 60.

Anm. Jedoch stehen diese Temporalsätze im Imperfect und Plusquamperfect Indicativi wie im Deutschen, wenn wiederholte Ereignisse erzählt werden, oder eine bestimmte Zwischenzeit angegeben wird; auch steht das Imperfect, wenn die Handlung des Nebensatzes beim Eintritt der Haupthandlung noch fortdauerte. Romani ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant. Sall. Cat. 6. — Undecimo die postquam a te discesseram, hoc literularum exaravi. Cic. Att. 12, 1. — Post diem quintum, quam barbări iterum male pugnaverant, legati a Boccho veniunt. Sall. Jug. 102. — Postquam divitiae honori esse coepere et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus coepit. Sall. Cat. 12.

§ 347. Die Temporalsätze mit antĕquam und priusquam ehe, bevor, auch getrennt ante — quam, prius — quam, so daß ante und prius im übergeordneten Satze sind, non ante oder prius — quam nicht eher — als bis, stehen 1. im Conjunctiv Präsentis, wenn etwas als bloß möglich dargestellt wird (ehe etwas geschehen kann), daher auch in allgemeinen Sätzen; 2. im Conjunctiv oder Indicativ Präsentis statt im Futur; 3. im Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti; statt des letzteren wird häufig der Indicativ Perfecti gebraucht.

Varro consul priusquam castra videat aut hostem, insānit. Liv. 22, 39. — De coelo servare neque licet comitiis per leges et, si qui servavit, non comitiis habitis, sed priusquam habeantur, debet nuntiare. Cic. Phil. 2, 32. — Nunquam eris dives ante, quam tibi ex tuis possessionibus tantum reficiatur, ut eo tueri sex legiones possis. Cic. Parad. 6, 1. — Priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia pauca dicam. Cic. Phil. 2, 1. — Ducentis annis antequam Clusium oppugnarent urbemque Romam caperent, in Italiam Galli transcenderunt. Liv. 5, 33. — Saepe magna indŏles virtutis, priusquam reipublicae prodesse potuisset, exstincta est. Cic. Phil. 5, 17. — Caesari non credebam prius, quam convenissem et collocutus essem. Cic. Fam. 11, 13. — Omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum pervenerunt. Caes. B. G. 1, 53.

§. 348. Die Temporalsätze mit dum in der Bedeutung während, indem stehen in der Erzählung regelmäßig im Präsens Indicativi, während im Deutschen das Imperfect steht.

Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere. Caes. B. G. 1, 46. — Dum in Asia bellum geritur, ne in Aetōlis quidem quietae res fuerant. Liv. 38, 1. — Dum pauca mancipia retinere vult, fortunas omnes perdidit. Cic. Caecil. 17.

Anm. Bisweilen findet sich jedoch das Imperfect und Perfect.

§. 349. Die Temporalsätze mit dum, donec und quoad in der Bedeutung so lange bis, bis, bis daß stehen im Conjunctiv, wenn etwas als beabsichtigt dargestellt wird, immer im Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti; statt des letztern wird häufig der Indicativ Perfecti gebraucht; statt des Futurs gebraucht man das Präsens.

Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant. Cic. Tusc. 4, 36. — Caesar interea, quoad legiones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit. Caes. B. G. 5, 24. — Perseus progrēdi non poterat, donec consul lictores misisset. Liv. 45, 7. — De comitiis, donec rediit Marcellus, silentium fuit. Liv. 23, 31. — Ego in Arcāno opperior, dum ista cognosco. Cic. Att. 10, 3. S. noch die Beispiele §. 318 A. 1.

Anm. Auch in der Bedeutung so lange als wird dum mit dem Conjunctiv verbunden, wenn der Nebensatz zugleich eine Absicht enthält, dum also gleich ist damit unterdessen. Obsidio per paucos dies magis quam oppugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur. Liv. 21, 8.

I. Comparativ- oder Modalsätze.

§. 350. 1. Die Vergleichungssätze mit ut, uti, sicut, quemadmodum (und tamquam) wie, velut gleich wie, prout im Verhältniß wie stehen im Indicativ; im Conjunctiv nach §. 327; im übergeordneten Satze stehen als Correlativa ita, sic, item.

Haec, sicuti exposui, ita gesta sunt. Cic. Mil. 11. — Ut sementem feceris, ita metes. Cic. de Or. 2, 65. — Efficiatur ab oratore necne, ut ii qui audiunt ita afficiantur, ut orator velit,

vulgi assensu et populari approbatione judicari solet. Cic. Brut. 49. — Ut non omnem frugem neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne facinus in omni vita nascitur. Cic. Rosc. Am. 27.

Anm. 1. Ut — ita bedeuten öfters zwar — aber. Ut errare potuisti, sic decĭpi te non potuisse quis non videt? Cic. Fam. 10, 20. — Über ut quisque mit Superlativ s. §. 254. — Über ut in Betheuerungen s. §. 305, b. — Ut bei der Apposition = wie, insofern als, s. §. 156 A. 2. — Ut gibt oft die Erklärung oder den Maßstab für ein ausgesprochenes Urtheil, = als, in Anbetracht, für. Tu mihi videris Epicharmi, acūti nec insulsi hominis, ut Sicŭli, sententiam sequi. Cic. Tusc. 1, 8. — Accedit, quod orationis etiam genus habent fortasse subtīle, sed ut in oratore (für einen Redner) exīle. Cic. de Or. 3, 18. — Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus (oder ut tum tempora erant) praedīves (für die damaligen Zeiten). Liv. 4, 13. — Consul perculsis omnibus ipse satis, ut in re trepĭda, impavĭdus turbatos ordines instruit. Liv. 22, 5. — Bekäme ein Adjectiv den Zusatz ut est, erat etc., so zieht man dasselbe in diesen Satz. Ajunt, hominem, ut erat furiosus (rasend wie er war), respondisse. Cic. Rosc. Am. 12. — Ut zur Verstärkung des Grundes vor qui s. §. 361 A. — Ut und velut dienen auch zur Angabe von Beispielen, = wie, zum Beispiel, so zum Beispiel. Data est quibusdam bestiis etiam machinatio quaedam atque sollertia: ut in araneŏlis aliae quasi rete texunt, aliae autem ex inopinato observant. Cic. N. D. 2, 48. — Quemadmodum dient bloß zur Vergleichung ganzer Sätze, nicht einzelner Wörter.

2. Merke: quatēnus, quantum, quoad inwieweit, inwiefern.

2. Die conditionalen Vergleichungssätze mit quasi, tamquam si, tamquam, ut si, velut si, ac si (nach den §. 351, 2 angeführten Wörtern) gleich als wenn stehen im Conjunctiv; hiebei ist die consecutio temporum wohl zu beachten; im übergeordneten Satze stehen häufig als Correlativa ita, sic, perinde, proinde, similiter, aeque etc.

Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Cic. in Caecil. 4. — Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt injustitia, ut si in suam rem aliena convertant. Cic. Off. 1, 14. — Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. Cic. Phil. 6, 4. — Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si jam ad portas hostis esset. Liv. 21, 16. — Deleta est Ausŏnum gens, perinde ac si internecīvo bello certasset. Liv. 9, 25. — Mortem qui leviorem faciunt, somni simillimam volunt esse; quasi vero (als ob wirklich, alles Ernstes, ironisch) quisquam ita no-

naginta annos velit vivere, ut, cum sexaginta confecerit, reliquos dormiat! Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. Quasi und tamquam werden auch vor einen figürlichen Ausdruck gesetzt, um ihn zu mildern, besonders oft mit quidam, s. §. 272, 1. Largitio munerum est quasi assentatorum populi, multitudinis levitatem voluptate quasi titillantium. Cic. Off. 2, 18.

§. 351. Zu den comparativen Conjunctionen gehören auch quam und ac, atque. Quam steht 1. nach tam, tam — quam in gleichem Grade — wie, non tam — quam nicht in gleichem Grade — wie, nicht sowohl — als; 2. nach Comparativen und Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie ante, post, malo, praestat. Ac, atque steht in der Bedeutung wie, als nach Adjectiven und Adverbien, die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, nach similis, dissimilis, similiter, par, dispar, pariter, aeque, juxta, perinde oder proinde, contrarius, contra, diversus, alius, aliter, secus, pro eo (im Verhältniß wie), zuweilen nach idem, talis, totidem für qui, qualis, quot. Statt atque nach alius zu setzen, kann man mit Nachdruck alius wiederholen; hat der Satz mit alius negativen Sinn, so kann quam folgen; nach nihil aliud, quid aliud? folgt oft nisi.

Qui non defendit nec obsistit, si potest, injuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut patriam desĕrat. Cic. Off. 1, 7. — Nihil est tam populare quam bonitas. Cic. Lig. 12. — Fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta. Cic. Mil. 35. — Accipere quam facere praestat injuriam. Cic. Tusc. 5, 19. — Gn. Lentulus multo majorem opinionem dicendi actione faciebat, quam quanta in eo facultas erat. Cic. Brut. 66. — Philosophia non proinde, ac de hominum est vita merita, laudatur. Cic. Tusc. 5, 2. — Illud non dixi secus, ac sentiebam. Cic. de Or. 2, 6. — Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias. Cic. de Or. 2, 67. — In republica non alius essem, atque nunc sum. Cic. Fam. 1, 9. — Aliud exspectamus, aliud dicitur. Cic. de Or. 2, 63. — Virtus est nihil aliud quam in se perfecta et ad summum perducta natura. Cic. Leg. 1, 8. — Philosophia, omnium mater artium, quid est aliud nisi ut Plato, donum, ut ego, inventum deorum? Cic. Tusc. 1, 26.

Anm. 1. Non magis (non plus) quam bedeutet: Das Erste nicht in höherem Grade als das Zweite, d. i. 1. das Zweite eben so sehr als das

Erste, wenn das Zweite bejahenden Sinn hat; 2. das Erste eben so wenig als das Zweite, wenn das Zweite verneinenden Sinn hat; 3. nicht sowohl das Erste als (vielmehr) das Zweite, wenn das Zweite bedeutender ist. Conficior maerore, mea Terentia, nec meae me miseriae magis excruciant quam tuae vestraeque. Cic. Fam. 14, 3. — Qui est animus in aliquo morbo, non magis est sanus quam id corpus, quod in morbo est. Cic. Tusc. 3, 5. — Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur. Cic Off. 3, 33. — Frater meus non magis sibi quam reipublicae se convaluisse existimat. Cic. Fam. 10, 17.

2. Werden zwei Sätze durch potius, prius, citius — quam lieber, eher, leichter — als verglichen, so steht der Vergleichungssatz mit oder ohne ut im Conjunctiv Präsentis und Imperfecti; wann die im Hauptsatze vorangehende Construktion stehen dürfe, siehe §. 318. A. 8. Depugna potius, quam servias. Cic. Att. 7, 7. — Zeno perpessus est omnia potius, quam conscios indicaret. Cic Tusc. 2, 22. — Vir bonus statuit intolerabili dolore lacerari potius, quam ut officium prodat aut fidem. Cic. Acad. 2, 8. — Morituros se affirmabant, quam in alienos mores verterentur. Liv. 24, 3.

K. Relativsätze.

§. 352. Die Relativsätze beziehen sich immer auf ein im übergeordneten Satze ausdrücklich gesetztes oder zu ergänzendes Demonstrativ, vergl. §. 267 A. 1; dabei ist zu merken, daß die deutschen Relativwörter als und wie in Bezug auf tantus, talis, tot, toties etc. immer durch das entsprechende Relativ übersetzt werden, so groß — als tantus — quantus, so beschaffen — wie talis — qualis, der nämliche — wie idem — qui etc.

Haec ei molesta erunt, in utro culpa erit. Cic. Att. 1, 11. — Nemo unquam ab dis immortalibus tot et tantas res tacitus ausus est optare, quot et quantas di immortales ad Gn. Pompejum detulerunt. Cic. L. Man. 16. — Plerique perverse, ne dicam impudenter, talem amicum habere volunt, quales ipsi esse non possunt. Cic. Lael. 22. — Iidem abeunt, qui venerant. Cic. Fin. 4, 3. — Eadem utilitatis, quae honestatis, est regula. Cic. Off. 3, 18.

Anm. Nach idem steht statt qui auch atque (s. §. 351) oder ut oder cum. Disputationem exponimus eisdem fere verbis, ut actum disputatumque est. Cic. Tusc. 2, 3. — Tibi mecum in eodem est pistrino vivendum. Cic. de Or. 2, 33.

§. 353. Das relative, wie auch das demonstrative Pronomen congruirt mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, im

Genus und Numerus, der Casus desselben hängt von dem Satze ab, in welchem es steht. Bezieht sich das Relativ (oder Demonstrativ) auf mehrere Substantiva, so gelten in Beziehung auf Numerus und Genus die §. 153 über das prädicative Adjectiv aufgestellten Regeln. Bezieht sich das Relativ auf den ganzen Inhalt eines Satzes, so steht es im Neutrum Singularis und in diesem Falle wird statt quod gewöhnlich id quod gebraucht.

Virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus. Cic. Lael. 22. — Praeter mundum cetera omnia aliorum caussa sunt generata, ut eae fruges atque fructus, quos terra gignit, animantium caussa. Cic. N. D. 2, 14. — Fortunam nemo ab inconstantia et temeritate sejunget, quae digna certe non sunt deo. Cic. N. D. 3, 24. — Lacedaemonii Agin regem, quod nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. Cic. Off. 2, 23. — Si a vobis, id quod non spero, desĕrar, tamen animo non deficiam. Cic. Rosc. Am. 4.

Anm. 1. Als Abweichungen von der Congruenz des Relativs sind folgende zu merken: a. Wenn zum Relativ, das sich auf ein vorhergehendes Substantiv bezieht, ein prädicatives Substantiv im Nominativ oder Accusativ gefügt wird, so congruirt das Relativ gewöhnlich mit dem prädicativen Substantiv, vergl. §. 152. Levis est animi justam gloriam, qui est fructus verae virtutis honestissimus, repudiare. Cic. Pis. 24. — Thebae ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno tumultu erant. Liv. 42, 44. — Pompejo patre, quod imperio populi Romani lumen fuit, exstincto interfectus est patris simillimus filius. Cic. Phil. 5, 14. — b. Wenn bei einem Eigennamen ein Gattungsname steht, so kann das darauf bezügliche Relativ mit jenem oder mit diesem congruiren. Helvetii continentur una ex parte flumine Rheno, qui agrum Helvetium a Germanis dividit. Caes. B. G. 1, 2. — Caesar ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, ire constituit. Caes. B. G. 6, 33. — c. Wenn sich das Relativ auf ein Collectivum bezieht, so steht es bisweilen im Plural (vergl. §. 151 A. 4). In gratiam et favorem nobilitatis Jugurtha venit, quorum pars spe, alii praemio inducti nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. Sall. Jug. 13. — Auf ex eo genere und ex eo numero folgt das Relativ oft im Plural und im Genus der erwähnten Personen oder Sachen. Amicitia est ex eo genere, quae prosunt. Cic. Fin. 3, 21. — Ex eo numero, qui per eos annos consules fuerunt, multi mortui sunt. Cic. Leg. Agr. 2, 14. — d. Bisweilen steht das Relativ statt im Accusativ im Casus des Wortes, worauf es sich bezieht (Attraction des Relativs). Nos hoc confirmamus illo augurio, quo diximus. Cic. Att. 10, 8. — Cum aliquid agas eorum, quorum consuesti, gaudeo. Cic. Fam. 5, 14. — e. Das Relativ bezieht sich oft auf das in einem Possessiv enthaltene persönliche Pronomen, manchmal auch auf das in einem Adjectiv enthaltene Substantiv.

Vestra, qui cum summa integritate vixistis, hoc maxime interest. Cic. Sull. 28. — Vejens bellum exortum, quibus Sabini arma conjunxerant. Liv. 2, 53.

2. Häufig wird beim Relativ das Substantiv der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen wiederholt, besonders dies. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. Caes. B. G. 1, 6. — Caesar intellexit, diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret. Caes. B. G. 1, 16.

3. Die relativen und demonstrativen Adverbia loci (ubi, unde, quo, ibi, inde, eo etc.) können statt einer Präposition (in, ab, ad) und des dazu gehörigen relativen oder demonstrativen Pronomens gebraucht werden, auch von lebenden Objecten, z. B. is unde petitur der Beklagte. Praetor classi occurrit, septem inde (= ex ea) naves cepit. Liv. 23, 41. — Germani omnem aciem suam rhedis et carris circumdederunt. Eo mulieres imposuerunt. Caes. B. G. 1, 51. — Divinabam, id quod evenit, Q. Fabio Maximo exstincto fore, unde discerem, neminem. Cic. Cat. M. 4.

§. 354. Wenn das relative Pronomen im Nominativ steht und sich auf die erste oder zweite Person bezieht, so steht auch das Verb des Relativsatzes in der ersten oder zweiten Person; daher steht nach einem Vocativ die zweite Person, und in der Verbindung ego sum is qui, tu es is qui ꝛc. im Relativsatze die Person des Hauptsatzes (ego, tu etc.)

Ego idem nunc in provinciis decernendis, qui illas omnes res egi silentio, interpellor. Cic. Prov. Cons. 12. — Tu es, qui pretia diligentissime exquisisti. Cic. Verr. 3, 30. — Non sumus ii nos augŭres, qui avium observatione futura dicamus. Cic. Div. 2, 33. — O nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenĕbras attulisti! Cic. Flacc. 40.

§. 355. 1. Oft wird der Relativsatz dem übergeordneten Satze vorangestellt und das Substantiv, worauf sich das Relativ bezieht, in den Relativsatz gezogen, wobei meist durch is oder nachdrücklicher durch hic auf das im Relativsatze vorangehende Substantiv hingewiesen wird (correlative Satzstellung), s. §. 393, 2. 2. Oft wird ein Adjectiv, besonders im Superlativ, von seinem Substantiv getrennt und in den Relativsatz aufgenommen. 3. Wenn sich im Deutschen das Relativ auf eine Apposition bezieht, so wird im Lateinischen die Apposition in den Relativsatz aufgenommen und mit dem Relativ in gleichen Casus gesetzt.

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. — Hi sapienter faciunt, qui adolescentes maxime castīgant,

ut, quibus virtutibus omnem vitam tueri possint, eas in aetate maturissima velint comparare. Rh. ad Herenn. 4, 17. — Quibus bestiis erat is cibus, ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeritatem. Cic. N. D. 2, 48. — Verres mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud Antiŏchum viderat. Cic. Verr. 4, 27. — Alvus omne, quod accipit, cogit et confundit, ut facile et calore, quem multum habet, et terendo cibo et praeterea spiritu omnia cocta atque confecta in relĭquum corpus dividantur. Cic. N. D. 2, 54. — Peregrīnum frumentum, quae sola alimenta ex insperato fortuna dedit, ab ore rapitur (die einzige Nahrung, welche). Liv. 2, 35. — Eodem anno a Campanis Cumae, quam Graeci tum urbem tenebant, capiuntur (eine Stadt, welche). Liv. 4, 44.

Anm. Ausdrücke, wie: gemäß deiner Einsicht, gemäß unserer Liebe zu euch, pro tua prudentia, pro nostro in vos amore, übersetzt man häufig durch einen Relativsatz mit der Copula esse, wobei qui und das Substantiv im Nominativ oder im Abl. qualitatis stehen, quae tua est prudentia, oder qua es prudentia, qui noster amor in vos est, oder quo sumus in vos amore. — Quae tua est humanitas, aequo animo te moneri patieris, praesertim de communi salute. Cic. ad Brut. 1, 4. — Quaecunque erunt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. Cic. Fam. 9, 9. — Copiam sententiarum atque verborum, quae vestra prudentia est, perspexistis. Cic. Cael. 19.

§. 356. 1. Wenn von einem deutschen Relativsatze ein Infinitivsatz oder ein indirecter Fragesatz abhängig ist, welcher ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so muß im Lateinischen das Demonstrativ weggelassen und das Relativ in den Casus desselben gesetzt werden, vergl. §. 318 A. 7.

In eos, quos speramus nobis profuturos (von welchen wir hoffen, daß sie), non dubitamus officia conferre. Cic. Off. 1, 15. — Torquatus saluti prospexit civium, qua intelligebat contineri suam. Cic. Fin. 1, 10. — Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias scio (von dem ich weiß, wie hoch), quam cum istis vera sentire. Cic. Tusc. 1, 17.

2. Wenn ein deutscher Relativsatz einen Nebensatz hat, welcher ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so wird, falls der Nebensatz vorangeht, das

Relativ gewöhnlich zu diesem construirt, und im nachfolgenden Satze ein Demonstrativ gesetzt, das jedoch im Nom. und Accus. ergänzt werden kann.

Saepissime legi et audivi, nihil mali esse in morte, in qua si resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors ducenda sit (statt: quae, si in ea). Cic. Fam. 5, 16. — Ex quo exstitit illud, multa esse probabilia, quae quamquam non perciperentur, tamen iis sapientis vita regeretur (statt: quibus, quamquam ea). Cic. N. D. 1, 5.

Anm. Zwei Sätze, von denen der eine dem andern subordinirt ist, können im Lateinischen relativisch mit dem Vorhergehenden auch dann verbunden sein, wenn das Relativ nur zum untergeordneten Satze gehört und im andern ein Demonstrativ gar nicht ergänzt werden kann. Diese Verbindung ist dem Deutschen unmöglich, daher sind solche Sätze oft schwierig zu übersetzen. Epicurus est non satis politus iis artibus, quas qui tenent, eruditi appellantur (deren Besitzer). Cic. Fin. 1, 7. — Nolo Caesarem existimare, ea me suasisse Pompejo, quibus ille si paruisset, hic tantas opes, quantas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung von Seite des letztern). Cic. Fam. 6, 6. — Dasne adolescenti veniam? an eum discere ea mavis, quae cum plane perdidicerit, nihil sciat? (wobei er unwissend ist, obgleich er es trefflich gelernt hat). Cic. Fin. 5, 26. — A te dictum est, esse permulta, quae orator a natura nisi haberet, non multum a magistro adjuvaretur (sehr Vieles, was der Redner haben muß, wenn ihm der Lehrer etwas helfen soll). Cic. de Or. 1, 28. — Est infima conditio et fortuna servorum, quibus non male praecipiunt qui ita jubent uti ut mercenariis (über welche Diejenigen keine üble Vorschrift geben, die uns befehlen, dieselben wie Lohnarbeiter zu behandeln). Cic. Off. 1, 13. — Tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego valerem, jam salvi esse possemus (du vermagst sehr viel; wenn ich so viel vermöchte, so könnten wir). Cic. Fam. 9, 14.

§. 357. Werden zu einem Worte zwei coordinirte Relativsätze gefügt, so wird öfters im zweiten Satze das Relativ durch ein Demonstrativ vertreten, oder auch im Nominativ und Accusativ aus dem ersten Satze ergänzt.

Finem definiebas id esse, quo omnia referrentur, neque id ipsum usquam referretur. Cic. Fin. 2, 2. — Cato, qui Siciliam tenere nullo negotio potuit et, si tenuisset, omnes boni ad eum se contulissent, Syracusis profectus est. Cic. Att. 10, 16. — Bocchus cum equitibus, quos Volux filius ejus adduxerat neque in priore pugna adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. Sall. Jug. 101. — M. Bibulum, cujus inclusione contentus non eras, interficere volueras, patria privare cupiebas. Cic. Vatin. 10.

Modi im Relativsatze.

§. 358. Die Relativsätze stehen im Indicativ, 1. wenn ihr Inhalt als wirklich dargestellt wird, oder wenn sie einen Begriff einfach umschreiben.

Ad quas res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. Cic. Off. 1, 31. — Semperne in oratore probando aut improbando vulgi judicium cum intelligentium judicio congruit? an alii probantur a multitudine, alii autem ab iis, qui intelligunt (von den Kennern)? Cic. Brut. 49. — Eloquendi vis efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possimus. Cic. N. D. 2, 59.

2. wenn sie durch die allgemeinen Relativwörter gebildet werden, die durch Verdoppelung oder Anhängung von cunque entstanden sind, z. B. wie es auch sein mag utcunque est.

Ergo hic, quisquis est, qui moderatione et constantia quietus animo est sibique ipse placatus, is est sapiens. Cic. Tusc. 4, 17. — Quidquid oritur, qualecunque est, caussam habeat a natura necesse est. Cic. Div. 2, 28. — Quocunque aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrunt injuriae. Cic. Parad. 2.

§. 359. Die Relativsätze stehen (abgesehen von der oratio obliqua) im Conjunctiv, 1. wenn sie eine Absicht oder eine Bestimmung bezeichnen, also einen Finalsatz mit ut vertreten; der Deutsche sagt welcher mit dem Hülfsverbum sollen, oder damit, um zu.

Clusini legatos Romam, qui auxilium ab senatu peterent, misere. Liv. 5, 35. — Literae posteritatis caussa repertae sunt, quae subsidio oblivioni esse possent. Cic. Sull. 16. — Homini natura addidit rationem, qua regerentur animi appetitus. Cic. N. D. 2, 12. — Sunt multi, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. Cic. Off. 1, 14. — Aliquot sunt anni, cum vos duo delegi, quibus essem, sicut sum, amicissimus. Cic. Att. 9, 11 A.

§. 360. Die Relativsätze stehen im Conjunctiv, 2. wenn sie eine Wirkung oder Folge, die aus der Beschaffenheit des bezüglichen Gegenstandes hervorgeht, in derselben ihren Grund hat, bezeichnen, also einen Consecutivsatz mit ut vertreten; dies ist der Fall,

a) wenn die Wörter is (ein solcher, von der Art, einer), talis, ejusmodi, tantus, tam (mit einem Adjectiv) vorangehen oder hinzugedacht werden müssen. Ist der Hauptsatz negativ, so kann statt qui non, quod non auch quin stehen, vergl. §. 337, 1.

Innocentia est affectio talis animi, quae noceat nemini. Cic. Tusc. 3, 8. — Ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat. Liv. 9, 3. — Ego is sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum civium caussa fecerim. Cic. Fam. 5, 21. — Neque tu is (der Mann) es, qui, qui sis, nescias. Cic. Fam. 5, 12. — Talem te esse oportet, qui te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate sejungas. Cic. Fam. 10, 6. — Nomen legati ejusmodi esse debet, quod non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolŭme versetur. Cic. Verr. 1, 33. — Nulla gens tam fera, nemo omnium tam est immānis, cujus mentem non imbuerit deorum opinio. Cic. Tusc. 1, 13. — Nemo, qui fortitudinis gloriam consecutus est insidiis et malitia, laudem est adeptus. Cic. Off. 1, 19. — Nunc dicis aliquid, quod ad rem pertineat. Cic. Rosc. Am. 18. — Nonne satius est mutum esse quam, quod nemo intelligat, dicere? Cic. Phil. 3, 9. — Paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. Cic. Off. 1, 11. — Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat. Cic. Fin. 1, 13. — Inter bellorum magnorum curas intercessit res parva dictu, sed quae studiis in magnum certamen excesserit. Liv. 34, 1.

b) wenn auf einen Comparativ quam qui folgt (statt quam ut).

Famae ac fidei damna majora sunt, quam quae aestimari possint. Liv. 3, 72. — Campani majora in defectione deliquerant, quam quibus ignosci posset. Liv. 26, 12.

c) nach dignus, indignus, aptus und idoneus; im Deutschen steht der Infinitiv mit zu oder daß, z. B. du bist würdig, gelobt zu werden dignus es, qui laudere; ich bin würdig, daß du mich liebst quem ames.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Cic. Leg. 3, 2. — Mentem solam censebant idoneam, cui crederetur. Cic. Acad. 1, 8. — Catōnem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persōna, quae de senectute loqueretur. Cic. Lael. 1.

d) nach den unbestimmten, allgemeinen Ausdrücken est qui, est ubi = interdum, est quatĕnus = aliquatenus, est cum, est unde etc., sunt, non desunt, reperiuntur, inveniuntur qui (Leute von der Art daß), und nach habere, reperire, invenire, nanscisci qui, quod (Jemand, etwas von der Art daß).

Sunt, qui discessum animi a corpore putent esse mortem; sunt, qui nullum censeant fieri discessum, sed una animum et corpus occidere animumque in corpore exstingui. Cic. Tusc. 1, 9. — Fuere, qui crederent, M. Licinium Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Sall. Cat. 17. — Est quod diffĕrat inter justitiam et verecundiam. Cic. Off. 1, 28. — Est quatenus amicitiae dari venia possit. Cic. Lael. 17. — Qui se ultro morti offĕrant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Caes. B. G. 7, 77. — Quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas sic loqui, ut tecum? Cic. Lael. 6. — Non facile est invenire, qui, quod sciat ipse, non tradat alteri. Cic. Fin. 3, 20. — Nec quidquam difficilius quam reperire, quod sit omni ex parte in suo genere perfectum. Cic. Lael. 21.

Anm. Steht bei diesen Ausdrücken ein Subject oder Object, z. B. sunt multi, erit tempus cum, so wird auch der Indicativ, jedoch häufiger der Conjunctiv gebraucht. Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt, qui pro nihilo putent. Cic. Lael. 23. — In omnibus saecŭlis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent. Cic. Fam. 15, 4. — Est aliquid, quod non oporteat, etiamsi licet. Cic. Corn. Balb. 3. — Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis, ut in leonibus, ut in canibus. Cic. Fin. 5, 14.

e) nach den negativen Ausdrücken nemo est, nullus est, nihil est, quis est? quid est? quotusquisque est (wie wenige gibt es?). Für qui non, quod non kann quin stehen, s. §. 337, 1.

Sunt certa vitia, quae nemo est quin effugere cupiat. Cic. de Or. 3, 11. — Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat. Cic. Fam. 4, 5. — Nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei. Cic. Leg. 1, 8. — Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24. — Quis est, qui non oderit libidinosam, protervam adolescentiam? Cic. Fin. 5, 22. — Quae vetustas est, quae vim divinam conficere possit? Cic. Div. 2, 57. — Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? Cic. Div. 2, 39.

Anm. 1. Ebenso steht der Conjunctiv in den Redensarten: est (non est, nihil est, quid est?) quod (quare, cur, quamobrem) es ist Grund vorhanden, weßhalb oder daß oder zu mit dem Infinitiv, und habeo (non habeo, nihil habeo) quod ich habe Grund, zu.. Nec est, quod te pudeat sapienti assentiri. Cic. Fin. 2, 3. — Nihil est, quod quisquam magnitudinem artium ex eo, quod senes discunt, pertimescat. Cic. de Or. 3, 23. — Quid est, cur virtus ipsa per se non efficiat beatos? Cic. Tusc. 5, 6. — Nihil habeo, quod accūsem senectutem. Cic. Cat. M. 5. — Hier kann man merken: non (nihil) habeo quod scribam für mich ist nichts vorhanden, ich habe nichts zu schreiben, nihil habeo scribere ich kann nichts schreiben, non (nihil) habeo quid scribam ich weiß nicht, was ich schreiben soll.

2. Ähnlich steht qui mit dem Conjunctiv in beschränkenden Sätzen, z. B. quod sciam soviel ich weiß, quod meminerim soweit ich mich erinnere (= quantum scio, memini), besonders häufig qui quidem wenigstens der, und qui modo welcher nur = wenn nur. Quod literis exstet, Pherecydes Syrius primus dixit, animos esse hominum sempiternos. Cic. Tusc. 1, 16. — Suae cuique utilitati, quod sine alterius injuria fiat, serviendum est. Cic. Off. 3, 10. — Refertae sunt (Catonis) orationes amplius centum quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus. Cic. Brut. 17.

§. 361. Die Relativsätze stehen im Conjunctiv, 3. wenn sie einen Grund oder eine Einräumung bezeichnen, also einen Caussal- oder Concessivsatz mit cum vertreten, deutsch: da, da doch, obgleich ich, du, er rc.

Caninius consul fuit mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit. Cic. Fam. 7, 30. — Si aut requietem natura non quaereret aut eam posset alia quadam ratione consequi, facile pateremur, qui etiam nunc agendi aliquid discendique caussa prope contra naturam vigilias suscipere soleamus. Cic. Fin. 5, 19. — O magna vis veritatis, quae contra hominum calliditatem facile se per se ipsa defendat! Cic. Cael. 26. — Egomet, qui sero ac leviter Graecas literas attigissem, tamen complures Athenis dies sum commoratus. Cic. de Or. 1, 18. — Quis est, qui G. Fabricii, M'. Curii non cum caritate aliqua benevolentiae memoriam usurpet, quos nunquam viderit? Cic. Lael. 8.

Anm. Um den Grund stärker hervorzuheben, sagt man quippe qui, ut qui da nämlich, da ja, praesertim qui zumal da. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui in immenso mundo tam longe lateque colluceat. Cic. N. D. 2, 15. — Magna pars Fidenatium, ut qui colōni additi Romanis essent, Latine sciebant. Liv. 1, 27.

4. Die Relativsätze stehen im Conjunctiv nach §. 327.

Recte Socrates exsecrari eum solebat, qui primus utilitatem

a natura sejunxisset. Cic. Leg. 1, 12. — Populari oratione mos est Athenis laudari in contione eos, qui sint in proeliis interfecti. Cic. Or. 44. — Omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur. Cic. Off. 1, 17. — Et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio, et earum, quibus egeremus, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Cic. Off. 2, 3. — Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset, neminem tu quidem eorum, qui viverent, exciperes. Cic. Tusc. 1, 5. — Quia est animi ingenui, cui multum debeas, eidem plurimum velle debere, non dubitavi id a te per literas petere, quod mihi omnium esset maximum maximeque necessarium. Cic. Fam. 2, 6. — Illud Hesiodium laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere jubet, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis. Cic. Brut. 4. — Nihil turpius quam cum eo bellum gerere, quicum familiariter vixeris. Cic. Lael. 21. — Homines imperiti facilius, quod stulte dixeris, reprehendere quam, quod sapienter tacueris, laudare possunt. Cic. de Or. 2, 74. — Quod est, eo decet uti et, quidquid agas, agere pro viribus. Cic. Cat. M. 9. — Inter conformationem verborum et sententiarum hoc interest, quod verborum tollitur, si verba mutaris; sententiarum permănet, quibuscunque verbis uti velis. Cic. de Or. 4, 52. — Quemcunque lictor jussu consulis prendisset, tribunus mitti jubebat. Liv. 3, 11. — Nec quod statutum esset (Wiederholung), manebat. Liv. 21, 58. — Alius alia caussa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret (wie bei quod §. 341 A. 1. a. E.), petebat, ut Caesaris voluntate discedere liceret. Caes. B. G. 1, 39.

§. 362. Der Lateiner gebraucht, um Sätze zu verbinden, sehr häufig ein relatives Wort, wo der Deutsche ein demonstratives theils allein, theils mit den Conjunctionen und, aber, doch, denn, also, daher setzt, so daß z. B. qui für is oder et is, is autem, tamen is, is enim, is igitur steht, ubi für et ibi etc., qui cum = da dieser oder da dieser aber rc.; dies ist besonders der Fall vor anderen Relativis, vor Interrogativis und vor subordinirenden Conjunctionen; merke besonders quare, quamobrem, quapropter, quocirca, deßhalb, quo facto hierauf. Beim Übersetzen ins Lateinische muß man beachten, 1) daß nur dann, wenn das deutsche Demonstrativ auf etwas Vorhergehendes sich bezieht und

ohne Nachdruck ist, im Lateinischen dafür das Relativ gesetzt werden darf, und 2) daß dann das Relativ immer die erste Stelle des Satzes einnehmen muß.

Res loquitur ipsa, judices, quae semper valet plurimum (und diese). Cic. Mil. 20. — Nec ulla res vehementius rempublicam continet quam fides; quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum (aber diese). Cic. Off. 2, 24. — Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus, quibus sapientiam non cernimus (doch mit diesen). Cic. Fin. 2, 16. — Virtus est una altissimis defixa radicibus, quae nunquam vi ulla labefactari potest, nunquam demoveri loco (nämlich sie). Cic. Phil. 4, 5. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). Cic. Cat. M. 17. — Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. Cic. N. D. 1, 44. — Omnes omnium caritates patria una complexa est; pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere? Cic. Off. 1, 17. — Sophŏcles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium cum rem negligere familiarem videretur, a filiis in judicium vocatus est. Cic. Cat. M. 7. — Dux ille Graeciae nusquam optat, ut Ajācis similes habeat decem, sed ut Nestŏris; quod si sibi acciderit, non dubitat, quin brevi sit Troja peritura. Cic. Cat. M. 10.

Anm. 1. Quod steht zu Anfang eines Satzes oft vor den Conjunctionen si, nisi, etsi, quoniam, quia, cum, ubi, nē, utinam, um das Folgende mit dem Vorhergehenden genauer zu verknüpfen. Wir übersetzen dieses quod mit: und, ja, nun, daher, aber, oder lassen es unübersetzt. Cum aut scribo ad vos aut (literas) vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicujus commodi aliquando reciperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis. Cic. Fam. 14, 4.

2. Und dieser in parenthetischen Sätzen wird durch qui oder is qui, nicht durch et is übersetzt.

II. Coordination der Sätze.

§. 363. Die beigeordneten Sätze (§. 311, 2) werden durch die coordinirenden Conjunctionen mit einander verbunden, oft aber auch ohne Conjunctionen neben einander gestellt, was ein

Asyndĕton heißt. Die copulativen, disjunctiven und adversativen Conjunctionen verbinden auch einzelne Begriffe oder Wörter.

Die Beiordnung ist 1. Anreihung oder Steigerung, bezeichnet durch die copulativen Conjunctionen, s. §. 142, I. 1.

1. Et, que, atque oder ac und. Et verbindet einfach, ohne eine Nebenbedeutung, stellt also das zweite Glied als selbständig, als so wichtig wie das erste dar; bisweilen ist et = auch, wie et ipse, et nunc, simul et. Que verbindet Zusammengehöriges und schließt es oft ab, stellt das zweite Glied als Anhang zum ersten, als Ergänzung oder Erweiterung desselben dar und verbindet oft zwei Begriffe zu einem Ganzen, daher häufig: se suaque, idemque, itemque, maximeque, imprimisque, omnesque, reliquique, multaque alia, senatus populusque Rōmanus, jus potestatemque habere. Atque oder ac fügt zum ersten Gliede das zweite als genauere Bestimmung oder als Steigerung bei, deutsch oft: und so auch, und so.. denn (beim Übergang vom Allgemeinen zum Speciellen), und dazu, und auch, wie auch, ferner; atque etiam = auch, ingleichen (bei Aufzählung gleichartiger Fälle), und sogar, atque adeo = oder vielmehr; ac steht auch gern, wenn die durch et verbundenen Glieder wieder in sich gegliedert sind.

Anm. a. Im Latein wird häufiger als im Deutschen schon dem ersten Gliede eine Conjunction beigegeben, wodurch die gegenseitige Beziehung der verbundenen Glieder auf einander und ihre Hervorhebung bewirkt wird; so wird besonders et — et gebraucht, selten que — que, que — et, et — que.

b. Zu einem negativen Gedanken wird ein bejahender oft mit et, que, atque gefügt, während der Deutsche sondern gebraucht. Non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindĭcat. Cic. Off. 1, 7.

2. Etiam auch hebt Gleichstehendes hervor, daher oft = selbst, sogar; quoque stellt einfach gleich, daher = gleichfalls, ebenso auch; etiam kann einen Satz anfügen, quoque nur ein einzelnes Wort; etiam von der Zeit ist = noch, wie etiam tum, etiam nunc, vixdum etiam, ebenso bei Imperativen, audite etiam vernehmet noch.

3. Durch neque oder nec und nicht wird ein negativer Satz oder Begriff copulativ angeknüpft, daher heißt: und keiner neque ullus, neque quisquam, und nichts neque quidquam, und nie neque unquam, und nirgends neque usquam; et non, ac non wird gebraucht a. bei Berichtigungen in der Bedeutung: und nicht vielmehr, b. wenn nicht mit einem einzelnen Wort gleichsam nur einen Begriff bildet. Bei Anknüpfung eines Satzes bedeutet neque oft: auch nicht, aber nicht; auch nicht heißt in andern Fällen ne — quidem; und nicht einmal heißt ac oder et ne — quidem, nicht aber nec — quidem. Neque — neque, nec — nec weder — noch, sowohl nicht — als auch nicht, neque — et (seltner neque — que) einerseits nicht — andererseits, theils nicht — theils, sowie nicht — so auch, nicht — und, et — neque einerseits — andererseits nicht, theils — theils nicht.

4. Neque wird auch gebraucht, wenn ein negativer Satz mit enim, vero, tamen angeknüpft wird, neque enim denn nicht (non enim, wenn auf der Negation besonderer Nachdruck ruht), neque vero aber nicht, und in der That nicht, neque tamen doch nicht, und doch nicht.

5. Wenn auf eine Negation zwei durch und verbundene Wörter folgen, so werden sie im Lateinischen durch neque oder aut (ve) verbunden, z. B. non temĕre nec fortuīto sati et creati sumus (nicht blindlings und zufällig), non imperium neque divitias petimus (nicht Herrschaft und Reichthum); et, que, ac steht hier nur, wenn beide Wörter in einen Begriff verschmelzen. Ebenso steht nach einer Negation nicht et — et, sondern dafür neque — neque, oder aut — aut; statt eines dritten neque wird oft aut gebraucht.

6. Ein affirmativer Satz (nicht Begriff) wird copulativ mit Nachdruck durch nec — non und auch angeknüpft; nec und non werden in der Regel durch andere Wörter getrennt; neque tamen non und doch, neque enim non denn, neque vero non und in der That, und jedenfalls, und gewiß.

7. Zur copulativen Satzverbindung dienen auch non modo (non solum, non tantum) — sed etiam (verum etiam) nicht nur, nicht allein — sondern auch, non modo (solum) non — sed etiam (sed potius) nicht nur nicht — sondern sogar (sondern vielmehr). Non modo, non solum — sed (ohne etiam) wird gesetzt, wenn nach sed ein umfassenderer Begriff folgt, welcher den vorangehenden in sich begreift, z. B. non modo lacrimŭla, sed multae lacrimae, daher sed omnes, sed omnino etc. Sind beide Glieder negativ, so sagt man non modo (solum) non — sed ne . . quidem (sed vix) nicht nur nicht — sondern auch nicht (sondern kaum). Haben beide Glieder ein gemeinschaftliches Prädicat und steht dieses erst im zweiten Gliede, so kann man im ersten Gliede die eine Negation auslassen und bloß non modo setzen, indem dann die Negation des zweiten Gliedes auch zum ersten bezogen wird. Dolere non modo summum malum, sed ne malum quidem esse maxima auctoritate philosophi affirmant. Cic. Off. 3, 29. — Bonus vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Cic. Off. 3, 19. — Dafür kann man auch mit Umstellung der Sätze sagen: ne . . quidem (oder non, nullus etc.) — non modo nicht einmal (nicht ꝛc.) — viel weniger oder geschweige denn. Apollinis operta nunquam ne mediŏcri quidem cuiquam, non modo prudenti, probata sunt. Cic. Div. 2, 55. (Nedum mit Conjunctiv geschweige denn daß, dann ohne Verbum: geschweige denn. Vix in ipsis tectis et oppidis frigus infirma valetudine vitatur, nedum in mari et via sit facile abesse ab injuria temporis. Cic. Fam. 16, 8.) — Non modo bei folgendem sed ist oft = non dico ich will nicht sagen (s. §. 277 A. 3.) Quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? Cic. L. Man. 22.

8. Sätze werden auch angereiht durch primum erstens, deinde darauf, tum dann, postea hernach, denĭque endlich, postrēmo zuletzt, zu deutsch auch: erstens, zweitens, drittens ꝛc.; denique faßt oft das vorher Gesagte zusammen und schließt es ab, = überhaupt, kurz.

9. Asyndeton. Über die Verbindung von Sätzen und Wörtern ohne copulative Conjunction ist zu merken:

a. Werden drei Glieder aufgezählt, so stellt man sie asyndetisch neben einander, oder reiht jedes folgende dem vorhergehenden durch et an, oder setzt vor jedes et (Polysyndeton), oder läßt die Conjunction zwischen den ersten zwei Gliedern aus und hängt dem dritten que an. Diese Regeln gelten meist auch bei Aufzählung von mehr als drei Gliedern, besonders häufig stehen reliqui, ceteri, alii asyndetisch (oder mit que), immer aber postrēmo und denĭque.

b. Die copulative Conjunction bleibt häufig weg in Gegensätzen, die ein Ganzes umfassen, z. B. docti indocti, minima maxima, huc illuc, ultro citro; so werden Gegensätze oft paarweise zusammengestellt. Democrĭtus luminibus amissis alba scilicet discernere et atra non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat. Cic. Tusc. 5, 39.

c. Die copulative Conjunction bleibt häufig weg bei Angabe der Namen zweier Amtsgenossen, z. B. Lucio Domitio, Appio Claudio consulibus. Caes. B. G. 5, 1.

d. Das deutsche und bleibt unübersetzt, wenn der Imperativ bei folgendem Futur den Sinn eines Vordersatzes hat, z. B. lies, und du wirst erkennen, lege, intelliges (jam intelliges, tum intelliges).

e. Ein Asyndeton findet sich in gewissen Verbindungen, wie Juppiter optimus maximus, equis viris, dictis factis, volens propitius, velitis jubeatis, ferre agere u. dgl.

f. Asyndeta werden gebraucht in der lebhaften Darstellung, besonders bei Steigerungen und zum Ausdrucke der Eile; das Asyndeton bewirkt, daß man sich vorstellt, die Handlungen seien auf einmal oder rasch nach einander geschehen, z. B. veni vidi vici. Catilina abiit excessit, evasit erupit. Cic. Cat. 2, 1. — Aderant amici, propinqui. Cic. Verr. 1, 48. — Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Caes. B. G. 5, 39.

Anm. 1. Die copulative Conjunction wird in lebhafter Rede oft dadurch ersetzt, daß das gemeinschaftliche Wort in jedem Gliede der Rede wiederholt wird (Anaphŏra). Nihil est, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Cic. Fam. 9, 14. — Quid tam absurdum quam delectari multis inanibus rebus, ut honore, ut gloria, ut aedificio, ut vestitu cultuque corporis. Cic. Lael. 14.

2. Steht nach multi, permulti, plurimi noch ein Adjectiv, so wird meist et, que oder atque inzwischen gesetzt, z. B. multi et magni viri, multa et praeclara facinora, multae bonaeque artes.

§. 364 Die Beiordnung ist 2. Ausschließung oder Trennung, bezeichnet durch die disjunctiven Conjunctionen, s. §. 142, I. 2.

1. Aut scheidet Wörter und Sätze, die entgegengesetzt oder wesentlich verschieden sind, z. B. hier muß man siegen oder sterben hic vincendum aut moriendum est; aut certe oder wenigstens, aut etiam oder auch, aut vero oder wohl gar, aut denique oder endlich; über aut und ve in Fragen s. §. 281 A., über aut und ve als Fortsetzung der Negation s. §. 363, 5.

2. Vel und ve, eigentlich: wie man will, bezeichnen einen Unterschied als unwesentlich und gleichgültig, der oft nur die Wahl zwischen zwei Ausdrücken für den nämlichen Gegenstand betrifft, daher häufig vel dicam, vel potius, vel etiam; duabus tribusve horis in zwei oder drei, in zwei bis drei Stunden. Vel bedeutet auch: sogar, selbst, beim Superlativ auch: wohl, per me vel stertas licet, non modo quiescas. Cic. Acad. 2, 29.; bisweilen heißt vel zum Beispiel = velut (§. 350, 1. A. 1.). Raras tuas quidem, sed suaves accipio literas: vel quas proxime acceperam. Cic. Fam. 2, 13.

3. Sive bezeichnet einen Unterschied des Ausdruckes, nicht der Sache, meist sive (seu) potius oder vielmehr.

4. Aut — aut bezeichnet den wirklich oder möglicher Weise ausschließenden Gegensatz, = entweder — oder; vel — vel bezeichnet den im gegebenen Falle gleichgültigen Unterschied, = sei es — oder, oft = theils — theils, sowohl — als; sive — sive ohne eigenes Verb = ich weiß nicht, soll ich sagen — oder.

§. 365. Die Beiordnung ist 3. Entgegenstellung, bezeichnet durch die adversativen Conjunctionen, s. §. 142, I. 3. Den Conjunctionen sed, verum, tamen entspricht im vorhergehenden Satze oft quidem zwar.

1. Sed und verum heben das Vorhergehende auf, = sondern, oder beschränken und berichtigen es, = aber, oder brechen einen Gegenstand ab und leiten etwas Neues ein, = aber, doch, indeß.

2. Autem fügt zu dem Vorhergehenden etwas Verschiedenes hinzu; oft führt es nur die Rede weiter, = ferner, übrigens; auch steht es beim Untersatze in Schlüssen, z. B. aut hoc aut illud; hoc autem: non igitur illud. Cic. Top. 14. — Nunc autem stellt nicht nur die Gegenwart einer andern Zeit, sondern auch die Wirklichkeit einem gedachten Falle entgegen, = jetzt aber, so aber.

3. Vero versichert das Entgegengestellte als wahr, und steht besonders beim Fortschritte zu etwas Wichtigerem, und bei Steigerungen, = vollends, erst gar.

4. At (oder ast) setzt dem Vorhergehenden etwas Stärkeres schroff entgegen, = dafür aber, aber dagegen, allein; daher steht at, at enim, at vero bei einem Einwurfe oder der Beseitigung eines Einwurfes, = ja, aber; auch steht at oft nach einem Conditionalsatze in der Bedeutung: so doch (wenigstens), s. §. 338. A. 5.; überdies wird at gebraucht in Ausrufungen, Aufforderungen, Bitten, Wünschen, Fragen, welche rasch und unerwartet eintreten.

5. Atqui = gleichwohl aber, und doch, nun aber.

6. Quidem dient zur Hervorhebung, Bekräftigung und Beschränkung eines Wortes, dem es nachgesetzt wird, = zwar, freilich, allerdings, ja, nämlich, wenigstens, auch: aber, wenn es im 2. Gliede des Gegensatzes steht. Quidem schließt sich gern an Pronomina, auch wenn ein anderes Wort hervorgehoben wird, woher es kommt, daß, wenn einem Gegenstande zwei Bestimmungen durch zwar — aber beigelegt werden, vor quidem gewöhnlich noch ego, tu, nos, vos, ille (is) eingeschaltet wird; in diesem Sinne wird statt ego quidem häufig equidem gebraucht, das sonst = quidem ist. Est illud quidem vel maximum animo ipso animum videre. Cic. Tusc. 1, 22. — Multa e corpore exsistunt, quae acuant mentem, multa, quae obtundant. Aristoteles quidem (= wenigstens, zum Beispiel, so oft bei Eigennamen, die als gewichtige Autorität eingeführt werden) ait, omnes ingeniosos melancholicos esse. Cic. Tusc. 1, 33. — Dii immortales sciunt; hominem quidem scire arbitror neminem. Cic. Tusc. 1, 41. — Id nos fortasse non perfecimus, conati quidem saepissime sumus. Cic. de Or. 62. — Catonem quis nostrorum oratorum, qui quidem nunc sunt, legit? Cic. Brut. 17. — Reliqua non equidem contemno, sed plus habent tamen spei quam timoris. Cic. Q. Fr. 2, 16. — Oratorias exercitationes non tu quidem reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti. Cic. Fat. 2. — P. Scipio non multum ille quidem nec saepe dicebat, sed et Latine loquendo cuivis erat par et omnes sale facetiisque superabat. Cic. Brut. 34. — Ludo et joco uti illo quidem licet, sed tum, cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus. Cic. Off. 1, 29.

7. Adversatives Asyndeton. Die adversative Conjunction aber wird in kurzen Gegensätzen sehr häufig weggelassen, besonders wenn einer Bejahung die Verneinung entgegengestellt wird, oder wenn zwei Begriffe in dem einen Satze eben so vielen Begriffen in dem andern Satze entgegengestellt werden, vorzüglich beim Chiasmus, siehe §. 381. Horum ego cogitationem non vereor, impĕtum pertimesco. Cic. Phil. 12, 12. — Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet. Cic. Fam. 4, 9. — In feris inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus; justitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus. Cic. Off. 1, 16. — Haec morum vitia sunt, non (nicht aber, und nicht) senectutis. Cic. Cat. M. 18. — Commorandi natura deversorium dedit, non habitandi. Cic. Cat. M. 23. — Opinionum commenta delet dies, naturae judicia confirmat. Cic. N. D. 2, 2. — Quid ergo? hoc pueri possunt, viri non poterunt? (dies können Knaben, Männer aber sollen es nicht können? oder: während Knaben dies können, werden Männer es nicht können?) Cic. Tusc. 2, 14. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10.

§. 366. Die Beiordnung ist 4. Folgerung, bezeichnet durch die conclusiven Conjunctionen, s. §. 142, I. 4.

Proinde wird in der Regel nur bei Aufforderungen und Ermahnungen gebraucht. Proinde aut exeant aut quiescant. Cic. Cat. 2, 5. Man verbindet im Latein die conclusiven Conjunctionen nicht mit et, que, atque, wie im Deutschen:

und daher, und folglich; dies heißt ob eamque caussam, et ob eam caussam etc.

§. 367. Die Beiordnung ist 5. Begründung, bezeichnet durch die caussalen Conjunctionen, s. § 142, I. 5.

Nam und enim werden oft gebraucht, wenn eine nähere Erklärung in einem vollständigen Satze angefügt wird, wo wir nämlich sagen. Rerum bonarum et malarum tria sunt genera: nam aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Cic. Partit. 11. — Auf hic und ille folgt zur Angabe eines Umstandes statt quod (s. 343, 1.) öfters enim oder nam. Atque etiam illa concitatio declārat, vim in animis esse divinam. Negat enim sine furore Democrĭtus quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Vor nam und enim ist der Satz, welcher begründet wird, oft zu ergänzen, besonders in Gesprächen und Antworten, wo man häufig ja, nein davor setzen kann. Verum enim, sed enim aber freilich, enimvēro fürwahr, verumenimvēro ja fürwahr.

§. 368. 1. Die Conjunctionen verum, sed, verum tamen, sed tamen, autem, igitur, ergo dienen häufig dazu, die durch eine Parenthese unterbrochene Rede wieder aufzunehmen.

2. Im Lateinischen darf zum Relativ, wenn sich dieses auf Vorangehendes bezieht, weder eine adversative noch eine conclusive Conjunction gefügt werden, z. B. er versprach mir Vieles, was er aber nicht hielt quae non praestitit; jedoch sagt man sed qui im Gegensatze zu einem Adjectiv und qui tamen; qui autem, qui vero, qui igitur etc. kann nur stehen, wenn die Conjunction zu dem nach dem Relativsatze folgenden Demonstrativsatze gehört. Qui fortis est, idem est fidens; qui autem est fidens, is profecto non extimescit. Cic. Tusc, 3, 7. — Merke auch, daß der Lateiner an ein vorangehendes attributives Adjective einen Relativsatz durch et anknüpfen kann, wo der Deutsche und wegläßt. L. Pinarius erat, vir acer et qui plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum reponeret. Liv. 24, 37. — Saepe quaerimus verbum Latinum par Graeco et quod idem valeat. Cic. Fin. 2, 4.

III. Participialsätze.

§. 369. Das Particip dient im Lateinischen wie im Deutschen zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger gebraucht als im Deutschen, und zwar besonders, wo im Deutschen relative, temporale, caussale, concessive oder conditionale Nebensätze stehen. Soll ein solcher deutscher Nebensatz durch die Participialconstruction vertreten werden, so sind folgende Regeln zu beachten:

1. Man läßt das Pronomen relativum (nur als Subject) oder die Conjunction weg und setzt das Verbum ins Particip, und zwar ins Particip Präsentis, wenn die Handlung des Nebensatzes zur Zeit der Handlung des übergeordneten Satzes dauernd, unvollendet, mit derselben gleichzeitig ist, ins Particip Perfecti aber, wenn sie schon vor der Handlung des übergeordneten Satzes eingetreten ist; über das Particip Futuri s. §. 375.

2. Kommt das Subject des Nebensatzes im übergeordneten Satze wieder vor als Subject oder in einem obliquen Casus, so muß das Particip mit dem Worte des übergeordneten Satzes, zu dem es gehört, im Casus, Genus und Numerus congruiren — relative Participialconstruction. Kommt aber das Subject des Nebensatzes im übergeordneten Satze nicht vor, so wird dasselbe in den Ablativ gesetzt und das Particip congruirt damit im Casus, Genus und Numerus — absolute Participialconstruction oder ablativus absolutus.

Beispiele. Die Feldherren der Römer, welche einen Triumph hielten, begaben sich auf das Capitol duces Romanorum triumphantes se in Capitolium conferebant. Als Curius am Herde saß, brachten ihm die Samniter eine große Menge Gold Curio ad focum sedenti Samnītes magnum auri pondus attulerunt. Als Dionysius aus Syracus vertrieben worden war, unterrichtete er zu Corinth Knaben Dionysius Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat. Dionysius brannte, da er die Scheermesser fürchtete, mit einer brennenden Kohle sich die Haare zu Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum. Briefe beleidigen, wenn sie nicht am rechten Orte übergeben werden epistolae offendunt, non loco redditae. Wie das Auge, so sieht der Geist, obwohl er sich selbst nicht sieht, Anderes ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Als Tarquinius zu Rom regierte, kam Pythagoras nach Italien Tarquinio Romae regnante Pythagŏras in Italiam venit. Wenn die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen caritate sublata omnis e vita sublata est jucunditas. Mucius suchte den Porsenna zu tödten, obgleich ihm der Tod bevorstand Mucius Porsennam proposita sibi morte interficere conatus est.

3. Wenn das Particip Perfecti im Activ gesetzt werden

soll, so muß man, da dasselbe im Lateinischen fehlt, entweder ein Verbum Deponens von derselben Bedeutung nehmen, oder man muß den Satz ins Passiv umwandeln; im letztern Falle wird, wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subject des übergeordneten Satzes ausgeht, die Beziehung auf dieses Subject nicht eigens durch a se etc. ausgedrückt, sondern ergänzt, beim abl. absol. aber öfters durch die Stellung des Subjects zwischen die abl. absol. angedeutet.

Beispiele. Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg oppidāni hostes intra moenia conspicati arma projecerunt oder passivisch: die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen erblickt worden waren, die Waffen weg hostibus intra moenia conspectis oppidani arma projecerunt. Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es endlich im zehnten Jahre ein Trojam novem annos nequicquam oppugnatam Graeci decimo tandem anno ceperunt. Als Cäsar dies erfahren hatte, behielt er das Heer im Lager hac re Caesar cognita exercitum castris continuit.

Anm. 1. a. Auch die conditionalen Comparativsätze werden durch Participien vertreten; dann steht vor dem Particip quasi, tamquam, ut, velut. Tu, quasi jam recuperata republica, vicinis tuis sua reddis. Cic. Att. 14, 14. — Ut re confecta omnes curam et diligentiam remittunt. Caes. B. C. 2, 13. — In Asiam adventus Antiŏchi dissimulari ab Romanis, tamquam nihil ad eos pertinens, potuit. Liv. 33, 39. — Albāni sacra, velut diis quoque simul cum patria relictis, oblivioni dederant. Liv. 1, 31. b. In verkürzten Concessivsätzen folgt dem Particip öfters nachdrucksvoll tamen; bisweilen steht vor dem Particip quamvis, etsi, etiam. Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. Cic. Fam. 6, 1. — Me non primum cum Pompejo qualicunque consilio uso, deinde cum bonis esse, quamvis caussa temĕre instituta! Cic. Att. 9, 6. — Etsi aliquo accepto detrimento tamen locus capi potest. Caes. B. C. 1, 67. — De eo, etiam nihil scribente me, te non dubitare certo scio. Cic. Fam. 9, 10.

2. Von mehreren Deponentibus und Semideponentibus gebraucht der Lateiner das Particip Perfecti oft auch da, wo nach dem Deutschen das Particip des Präsens zu erwarten wäre, so besonders: ratus und solitus (weil diesen das Particip Präsentis fehlt), usus, veritus, complexus, ausus, gavisus, fisus, diffisus. Caesar veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare jubet. Caes. B. G. 7, 11.

3. Beachte wohl, daß intransitive Verba mit activer Form kein Particip Perfecti haben; daher müssen deutsche Participien, wie untergegangen, entflohen, angekommen rc. im Lateinischen durch Sätze gegeben werden, z. B.

die entflohenen Feinde zogen sich in Wälder zurück hostes, qui fugerant; die gefallenen Feinde wurden beraubt h. qui ceciderant; nach entbranntem Kriege postquam bellum exarsit; nach meiner Ankunft dahier erkrankte ich cum huc advenissem. — Sogenannt heißt qui dicitur, qui vocatur, quem vocant, z. B. euer sogenanntes Leben ist Tod vestra, quae dicitur, vita mors est. Cic. Rep. 6, 14.; ebenso der früher erwähnte, der oben genannte quem antea, supra diximus etc. Ac primum de illis tribus, quae antea dixi, benevolentiae praecepta videamus. Cic. Off. 2, 9. — Umschreibt der deutsche Relativsatz (Derjenige, welcher) ein Substantiv im Singular, oder bezieht sich das Relativ auf einen Zahlbegriff, wie unus, tres, omnes, nemo, pauci, so wird gewöhnlich kein Particip angewendet.

4. Oft wird das vorhergehende Verbum im Particip Perf. Pass. wiederholt, oder ein gleichbedeutendes gesetzt, um das Pronomen oder das deutsche dann, dann sogleich, nachher auszudrücken, z. B. ein Vergnügen sich verschaffen und es genießen voluptatem parare partaque perfrui. — Romani cum urbem vi cepissent captamque (und dann) diripuissent, Carthaginem inde petunt. Liv. 22, 20. — Totam caussam explicemus atque ante oculos expositam consideremus. Cic. Rosc. Am. 12.

5. Nach dem abl. absol. wird Nachdrucks halber manchmal tum, tum vero, tum denique (dann erst, ja dann) gesetzt. Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Sall. Cat. 61.

6. Statt der relativen Participialconstruction steht bisweilen die absolute. Caesar magno coacto numero in omnes partes dimittit. Caes. B. G. 6, 43. — Vercingetorix convocatis suis clientibus facile incendit. Caes. B. G. 7, 4. — Me libente eripies mihi errorem. Cic. Att. 10, 4. — Caesar obsidibus imperatis centum hos Haeduis custodiendos tradit. Caes. B. G. 6, 4.

7. Von transitiven Deponentibus findet sich der abl. absol. des Particips sehr selten. Die unpersönlichen Verba können nicht in den abl. abs. gesetzt werden, z. B. statt cum tonaret darf man nicht setzen tonante.

8. Beim abl. abs. muß außer dem Subject und Particip natürlich auch das zum Subject gehörige Prädicatsnomen in den Ablativ kommen; quisque aber bleibt im Nominativ stehen, wenn es als partitive Apposition zum Subject des abl. abs., oder zum Subject des übergeordneten Satzes gehört. Caesar obsidibus (als Geißeln) acceptis primis civitatis in deditionem Suessiones accepit. Caes. B. G. 2, 13. — Te et pietatis in tuos et animi in rempublicam et clarissimi atque optimi consulatus G. Marcello consule facto fructum cepisse vehementer gaudeo. Cic. Fam. 15, 9. — Q. Servilius Priscus magistro equitum creato filio suo profectus (est) ad bellum. Liv. 4, 46. — Exercitus Herculis amisso duce ac passim multis sibi quisque imperium petentibus brevi dilabitur. Sall. Jug. 18, 3. — Omnes velut diis auctoribus in spem suam quisque acceptis proelium uno animo et voce una poscunt. Liv. 21, 45. — Ähnlich kann ipse im Nominativ stehen, wenn es zum Subject des übergeordneten Satzes gehört. Caussam accusantibus meis ipse legatis dico. Liv. 38, 47.

— G. Sempronius caussa ipse pro se dicta quindecim milibus aeris damnatur. Liv. 4, 44.

9. Bisweilen steht ein abl. abs. des Particips Perf. von einem nicht vorhergehenden, sondern die Haupthandlung begleitenden, gleichzeitigen Umstand. Quadriduum circa rupem consumptum jumentis prope fame absumptis. Liv. 21, 37.

10. Öfters folgen zwei absolute Ablative unmittelbar auf einander; dann enthält der erste die Zeitbestimmung oder den Grund des zweiten. Hostes exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponebant. Caes. B. G. 2, 11. — Nostri consumptis omnibus telis gladiis destrictis impetum in cohortis faciunt. Caes. B. C. 1, 46.

11. Auch in Fragesätzen setzt der Lateiner das Particip. Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilītam libertatem una nox paene delerit. Cic. Cat. 4, 9. — Videmus, quibus exstinctis oratoribus quam in paucis spes, quanto in paucioribus facultas, quam in multis sit audacia. Cic. Off. 2, 19.

§. 370. Sehr oft wird im Lateinischen ein Particip gebraucht, wo im Deutschen zwei Sätze durch und, und so, und dadurch, und dann, und dabei, oder durch aber beigeordnet sind; hiebei muß aber immer die bedeutendere, d. i. die Haupthandlung durchs Verbum finitum, die unbedeutendere, einen Nebenumstand bezeichnende Handlung durchs Particip ausgedrückt werden.

Beispiele. Er kam zu mir und schrie venit ad me clamĭtans. Ein Gesandter war ins Lager gekommen und brachte Aufträge wegen des Friedens legatus in castra venerat de pace affĕrens mandata. Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks grues cum loca calidiora petentes maria transmittunt, triangŭli efficiunt formam. Er kehrte nach Empfang des Briefes nach Hause zurück und fand den Freund im Sterben literis acceptis domum reversus amicum moribundum invenit. Hannibal umzingelte den Flaminius und tödtete ihn Hannibal Flaminium circumventum occidit. Sulla verließ Rom und ging sogleich nach Asien Sulla Roma relicta statim in Asiam profectus est. Die Academiker und Peripatetiker stimmten in den Sachen überein, aber in den Worten waren sie abweichend Academici et Peripatetici rebus congruentes nominibus differebant. Divitiacus war, um Hülfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt Divitiacus auxilii petendi caussa ad senatum profectus infecta re redierat.

§. 371. Häufig wird im Lateinischen ein Particip mit einer Negation gebraucht, um das deutsche ohne daß, ohne zu auszu-

drücken. Ohne daß Jemand, irgend ein heißt dann nemo, nullus, ohne daß etwas nihil, ohne daß jemals nunquam ꝛc.

Beispiele. Ich werde sprechen, ohne den Verdacht des Schmeichelns zu scheuen dicam non verĕrens assentandi suspicionem. Es ist kläglich sich zu quälen, ohne etwas auszurichten miserum est nihil proficientem angi. Die Athener gingen in das Treffen, ohne die Hülfe der Bundesgenossen abzuwarten non exspectato auxilio. Ich reise ab, ohne auf meine Gesundheit Rücksicht zu nehmen nulla valetudinis habita ratione. (Nichts kann geschehen, ohne daß eine Ursache vorhergeht nihil potest evenire nisi caussa antecedente).

Anm. Außerdem wird das deutsche ohne daß, ohne zu ausgedrückt: 1. durch ut non s. §. 336 Anm. 2, quin s. §. 337, 1, und qui non, z. B. Alexander nullam gentem adiit, quam non subjecerit ohne es zu unterwerfen; 2. durch neque und nicht, z. B. Horatius Cocles schwamm über den Tiber, ohne die Waffen wegzuwerfen neque arma dimisit; 3. durch einen Conditionalsatz mit nisi, z. B. dicere bene nemo potest, nisi prudenter intelligit; 4. durch negative Adjectiva, wie ignarus, inscius ohne zu wissen, necopīnans ohne zu vermuthen, z. B. tu nobis salutem insperantibus reddidisti ohne daß wir es hofften.

§. 372. 1. Gar häufig wird im Lateinischen ein Particip gesetzt, wo im Deutschen ein Substantiv steht, welches die Handlung des Verbi ausdrückt; solche Substantiva löst man in einen Nebensatz auf und verfährt dann nach §. 369, z. B. Plato starb beim Schreiben scribens. Omne malum nascens (bei seinem Entstehen) facile opprimitur. Artes innumerabiles repertae sunt docente natura (unter Anleitung der Natur). Pompejus captis Hierosolymis (nach Einnahme Jerusalems) victor ex illo fano nihil attigit.

2. Besonders zu merken ist, daß im Lateinischen oft das Particip Perfecti Passivi mit einem Substantiv verbunden wird, wo im Deutschen ein Verbalsubstantiv (besonders auf ung) mit einem Objectsgenitiv steht, oder ein Satz mit: dadurch daß, darüber daß, wie transportati milites = transportatio militum, occisus Caesar = caedes Caesaris.

Beispiele. Die Veränderung des Landes ändert den Character nicht terra mutata non mutat mores. Den Hamilcar beunruhigte der Verlust Siciliens und Sardiniens angebant Hamilcărem Sicilia Sardiniaque amissae. Den Prusias brachte die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges gegen Eumenes bei den Römern in Verdacht Prusiam suspectum Romanis et re-

ceptus Hannibal et bellum adversus Eumĕnem motum faciebat. Hanno empfand Reue darüber, daß er Krieg gegen die Römer unternommen hatte Hannonem poenitebat suscepti adversus Romanos belli.

3. Auch mit Präpositionen, wie ad, ante, ob, post, propter, ab, de und ex wird das Particip verbunden, wo im Deutschen auch eine Präposition und ein Verbalsubstantiv mit einem Objectsgenitiv steht. Hier ist wohl zu beachten, daß das Particip Perfecti nur von einer vollendeten Handlung, das Gerundiv von einer bevorstehenden oder unvollendeten, gleichzeitigen Handlung gebraucht wird.

Beispiele. Es wurde vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne gekämpft ab orto sole usque ad occidentem. Vor Erbauung Roms ante Romam conditam. Drei Jahre nach Christi Geburt tribus annis post Christum natum. Seit Menschengedenken post homines natos. Er beklagt sich über die gewaltsame Vertreibung des Milo queritur de Milone per vim expulso. Von der Belagerung Neapels schreckte den Hannibal der Anblick der Mauern ab ab oppugnanda Neapoli Hannibalem absterruere conspecta moenia. Mehr Beispiele über das Gerundiv s. §. 239—243.

§. 373. Wenn das Prädicat eines Satzes, der ins Particip kommen soll, aus esse und einem Nomen, z. B. dux, auctor, consul, adversus, salvus, vivus besteht, so fällt im Falle der Gleichzeitigkeit esse weg, da es kein Particip Präs. hat, im Falle der Vorgängigkeit aber muß auch im Latein ein Satz mit verbum finitum stehen, z. B. unter Leitung der Natur = indem die Natur Leiterinn ist natura duce, nach dem Urtheile des Polybius judice Polybio, auf deinen Rath te auctore, ebenso: unter dem Consulate des Cicero Cicerone consule; wenn Gott gnädig ist deo propitio, wenn der Himmel heiter ist coelo sereno, oder auch sereno allein, ebenso tranquillo sc. mari bei ruhigem Meere, vergl. die Beispiele §. 156 A. 2 und §. 247, 1.

Quod affirmate, quasi deo teste, promiseris, id tenendum est. Cic. Off. 3, 29. — Magis Persarum auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur. Cic. Leg. 2, 10. — Natura duce errari nullo pacto potest. Cic. Leg. 1, 6. — Sapientia praeceptrice in tranquillitate vivi potest omnium cupiditatum

ardore restincto. Cic. Fin. 1, 13. — Exstat G. Galbae peroratio, qui epilŏgus dicitur: qui tanto in honore pueris nobis erat, ut eum etiam edisceremus. Cic. Brut. 33. — Germani pellibus utuntur magna corporis parte nuda. Caes. B. G. 6, 21. — Quid? inter ipsos homines nonne et simillimis formis dispăres mores (sunt) et moribus simillimis figura dissimilis est? Cic. N. D. 1, 35. — Caesar cives interficiendos videbat; quibus salvis et incolumibus rem obtinere malebat. Caes. B. C. 1, 72. — Ex hoc loco proficiscitur Puteŏlos probo navigio, bono gubernatore, hac tranquillitate. Cic. Acad. 2, 31.

§. 374. Manchmal steht das Neutrum des Particips Perfecti Passivi als abl. absolutus, wobei der Abl. des Subjects in der Regel durch einen Satz vertreten ist, z. B. audito statt postquam auditum est, ebenso: cognito, explorato, nuntiato, edicto.

Consul edicto, ut, quicunque ad vallum tenderet, pro hoste haberent, obstitit profuse tendentibus suis in castra. Liv. 10, 36.

Anm. Einige solche Abl. sind zu Adverbien geworden, wie bipartito in zwei Theilen, nach zwei Seiten, tripertito, consulto, directo etc.

§. 375. Das Particip Futuri Activi wird bei den Verbis der Bewegung manchmal zur Bezeichnung der Absicht gebraucht, statt ut oder qui mit dem Conjunctiv.

Perseus, unde profectus erat, rediit, belli casum de intĕgro tentaturus. Liv. 42, 62.

Anm. Seltner noch wird dieses Particip auch statt anderer Nebensätze gebraucht. Dum haec in Italia geruntur, Antiŏchus Ephĕsi securus admodum de bello Romano erat, tamquam non transituris in Asiam Romanis. Liv. 36, 41. — Horatius Cocles ad suos tranavit, rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei. Liv. 2, 10.

§. 376. Die relative und die absolute Participialconstruction wird, wie schon aus dem Bisherigen erhellt, im Deutschen aufgelöst durch Nebensätze, oder durch coordinirte Sätze mit und oder aber, oder durch Substantiva, oder wenn das Particip eine Negation bei sich hat, meist durch ohne daß, ohne zu.

Male parta male dilabuntur. Cic. Phil. 2, 27. — Omnes aliud agentes, aliud simulantes perfĭdi, imprŏbi, malitiosi. Cic. Off. 3, 14. — Aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum

dictatorem esse factum. Cic. Cat. M. 16. — Occurrere solet misericordia ipsa supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata. Cic. Dejot. 14. — Ut medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant, sic nos caussa aegritudinis reperta medendi facultatem reperiemus. Cic. Tusc. 3, 10. — Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. Cic. Div. 2, 71. — Risus ita repente erumpit, ut eum cupientes tenere nequeamus. Cic. de Or. 2, 58. — Pisistrătus primus Homēri libros confusos antea sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. Cic. de Or. 3, 34. — Lacedaemoniis nulla res tanto erat damno quam disciplīna Lycurgi, cui per septingentos annos assueverant, sublata. Liv. 38, 34. — Gn. Pompejus pridie ejus diei ex urbe profectus iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum caussa disposuerat. Caes. B. C. 1, 14. — In corpore perspicuum est vel exstincto animo vel elapso nullum residere sensum. Cic. Tusc. 1, 43. — Solon et Pisistratus Servio Tullio regnante viguerunt. Cic. Brut. 10. — Jove tonante cum populo agi non esse fas quis ignorat? Cic. Phil. 5, 3. — Multos et nostra civitas et Graecia tulit singulares viros, quorum neminem nisi juvante deo talem fuisse credendum est. Cic. N. D. 2, 66. — Barbărus quidam Hasdrubălem palam ob iram interfecti ab eo domini obtruncat. Liv. 21, 2. — Hannibal Ibērum copias trajecit praemissis (s. §. 267. A.), qui Alpium transĭtus specularentur. Liv. 21, 23. — Major ex civibus amissis dolor quam laetitia fusis hostibus fuit. Liv. 4, 17. — Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. Cic. Fam. 6, 1. — Tarquinius dixit Numam ignarum urbis non petentem in regnum ultro accitum. Liv. 1, 35. — Quid est tam furiosum quam verborum vel optimorum atque ornatissimorum sonitus inanis nulla subjecta sententia nec scientia? Cic. de Or. 1, 12. — Caesar usus singulari militum studio oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus ante solis occasum expugnavit. Caes. B. C. 3, 80. — T. Manlius Gallum, cum quo provocatus manus conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit. Liv. 6, 42. — G. Flaminium Caelius religione neglecta cecidisse apud Trasimēnum scribit cum magno reipublicae vulnere. Cic. N. D. 2, 3. — L. Tarquinius dixit se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentŭlus et Cethēgus deprehensi terrerent. Sall. Cat. 48. —

Summa omnis philosophiae ad beate vivendum refertur, idque unum expetentes homines se ad hoc studium contulerunt. Cic. Fin. 2, 27. — Orgetorĭgem damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Caes. B. G. 1, 4. — Ratio docet esse deos; quo concesso confitendum est eorum consilio mundum administrari. Cic. N. D. 2, 30. — Tu quibus rebus gestis, quo hoste superato concionem donandi caussa advocare ausus es? Cic. Verr. 3, 80. — Furius consul nuntio circumventi fratris conversus ad pugnam, dum se temĕre magis quam satis caute in mediam dimicationem infert, vulnere accepto aegre abcircumstantibus ereptus et suorum animos turbavit et ferociores hostes fecit. Liv. 3, 5. — Tribus hastis jugum fit humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Liv. 3, 28.

§. 377. Außerdem ist noch zu merken:

1. Bei den Verbis sehen, hören und ähnlichen steht, wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, statt des deutschen Infinitivs Präsentis das Particip Präsentis, ebenso bei fingere, facere darstellen und inducere einführen, die der Deutsche oft mit lassen übersetzt, z. B. ich höre dich reden, ich höre, wie du redest audio te loquentem, dagegen heißt: audio te loqui ich höre von andern Leuten, daß du redest. Hat aber der deutsche Infinitiv passiven Sinn, so steht im Lateinischen der Infinitiv Passivi, z. B. ich sah die Last forttragen, daß sie fortgetragen wurde onus asportari vidi.

Adolescentium greges Lacedaemōne vidimus ipsi incredibili contentione certantes. Cic. Tusc. 5, 27. — Socratem, qui voluptatem nullo loco numerat, audio dicentem cibi condimentum esse famem, potionis sitim. Cic. Fin. 2, 28. — Xenŏphon facit Socratem disputantem formam dei quaeri non oportere. Cic. N. D. 1, 12. — Quae est Socratis oratio, qua facit eum Plato usum apud judices? Cic. Tusc. 1, 40. — Isocrătem Plato admirabiliter in Phaedro laudari fecit ab Socrate. Cic. de Opt. G. Or. 6.

2. Bei den Verbis geben, nehmen, schicken, übergeben, überlassen, übertragen, übernehmen, miethen, vermiethen und ähnlichen wird das Gerundiv gebraucht, beim Activ dieser Verba im Accus., beim Passiv im Nom., um zu bezeichnen, was an einem Gegenstande geschehen soll; der Deutsche ge-

braucht um zu oder zu mit dem Infinitiv oder zu mit einem Verbalsubstantiv. Ebenso wird curare lassen construirt.

Demus nos philosophiae excolendos. Cic. Tusc. 4, 38. — Domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. Cic. Fam. 16, 12. — Laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepi. Cic. Verr. 4, 38. — Carvilius consul aedem Fortis Fortunae de manubiis faciendam locavit. Liv. 10, 46. — Veturius et Postumius traditi fetialibus Caudium ducendi. Liv. 9, 10. — Caesar pontem iu Arăre faciendum curat. Caes. B. G. 1, 13. — Scipio Siculis omnibus Carthagine capta, quae potuit, restituenda curavit. Cic. Verr. 2, 35.

Anm. Bisweilen steht statt des Gerundivs ad mit dem Gerund. Caesar oppidum ad diripiendum militibus concessit. Caes. B. C. 3, 80. — Quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt! Cic. Arch. 6. — Ich gebe Einem zu trinken (ohne Object) heißt do, ministro alicui bibere.

3. Bei opus est kann statt des deutschen Infinitivs der Ablativ des Particips Perfecti Passivi stehen, vergl. §. 237, §. 245 und §. 318, 1.

Opus fuit Hirtio convento. Cic. Att. 10, 4. — Et priusquam incipias, consulto, et ubi consulueris, mature facto opus est. Sall. Cat. 1.

Anm. Zu merken ist: aliquid missum facere = mittere. Missos faciant honores. Cic. Sest. 66. — Legiones bello confecto missas fieri placet. Cic. Phil. 5, 19.

Dritte Abtheilung.

Die Wort- und Satzstellung.

§. 378. Im lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende die bedeutendsten Stellen. Daher werden Subject und Prädicat als die wichtigsten Theile des Satzes, ersteres zu Anfang, letzteres an das Ende gestellt, die näheren Bestimmungen aber treten in die Mitte, und zwar steht die nähere Bestimmung des Subjects, sowie überhaupt eines Substantivs hinter dem näher Bestimmten; die nähern Bestimmungen des Prädicats aber werden so gestellt, daß vor dem Verbum das Adverbium der Art und Weise und die Bestimmungen, welche den Sinn des Verbs vervollständigen, davor das nächste Object, vor diesem das entferntere Object, vor diesem die Satztheile des Ortes, der Zeit, der Ursache und des Mittels ihren Platz erhalten. Fragesätze fangen mit dem Frageworte und dem dazu Gehörigen an, Nebensätze mit dem Relativ oder der subordinirenden Conjunction.

Anm. Die demonstrativen Pronomina, sowie tantus, talis, tot, totus, alius, alter, multus, pauci, unus, duo, tres, quattuor etc. stehen in der gewöhnlichen Stellung vor dem Substantiv, daher hi omnes, haec omnia.

§. 379. Von dieser gewöhnlichen Wortstellung wird abgewichen und eine Umstellung angewendet (Inversion, invertirte Stellung), wenn ein Wort wegen eines genannten oder gedachten Gegensatzes ein größeres Gewicht hat; dieses Wort wird dann dem minder gewichtvollen, dem es sonst nachsteht, vorangestellt, dem Worte aber, dem es sonst voransteht, nachgestellt. So kann das Prädicat vor das Subject oder ein oder mehrere Objecte, das Attribut vor das Substantiv, hinwieder das Subject oder ein oder mehrere Objecte hinter das Prädicat ꝛc. treten, sowie auch das Subject oder ein Object mit einem Object oder Adverb die Stelle wechseln. Dabei steht dann das wichtigste Wort des ganzen Satzes an der Spitze oder am Ende. Das Verbum steht überdies zu Anfang in erklärenden Zusätzen, besonders mit autem, enim, igitur.

Tantum cibi et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Cic. Cat. M. 11. — Sua vitia insipientes et suam culpam in senectutem conferunt. Cic. Cat. M. 5. — Cor-

poris gravitatem et dolorem animo judicamus, animi morbum corpore non sentimus. Cic. Tusc. 3, 1. — A malis mors abdūcit, non a bonis. Cic. Tusc. 1, 34. — Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus Trojanus. Cic. Mur. 37. — Nihil, quod crudēle, utile; est enim hominum naturae, quam sequi debemus, maxime inimica crudelitas. Cic. Off. 3, 11. — Omnes partes mundi undĭque medium locum capessentes nituntur aequaliter. Cic. N. D. 2, 45. — Sed non sunt in hoc omnia. Cic. Tusc. 3, 22. — Gallia est omnis divisa in partes tres. Caes. B. G. 1, 1. — Coepi secus agere atque initio dixeram, negaram enim hanc primam partem egere oratione. Cic. N. D. 2, 9.

§. 380. Wörter, die eine gegenseitige Beziehung zu einander haben, werden gerne zusammengestellt, besonders Pronomina oder wenn dasselbe Wort in ungleicher Form wiederholt, oder das Gegentheil davon gesetzt wird.

Cernimus, ut contra vim et metum suis se armis quaeque bestia defendat. Cic. N. D. 2, 50. — Magni est judicis statuere, quid quemque cuique praestare oporteat. Cic. Off. 3, 17. — Velim posthac sic statuas, tuas mihi literas longissimas quasque gratissimas fore. Cic. Fam. 7, 33. — Numquid aliud in judicium venit, nisi uter utri (welcher von beiden dem andern) insidias fecerit? Cic. Mil. 12. — Uterque utrimque exiit exercitus. Caes. B. G. 7, 35. — Homines hominum caussa sunt generati, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent. Cic. Off. 1, 7. — Mortali immortalitatem non arbitror esse contemnendam. Cic. Phil. 2, 44.

§. 381. Wenn vier Begriffe paarweise zu einander im Gegensatze stehen, so werden sie, um den Gegensatz stärker hervorzuheben, häufig so geordnet, daß das zweite Paar in umgekehrter Ordnung folgt; dies geschieht in einfachen und in zusammengesetzten Sätzen (Chiasmus).

Fragĭle corpus animus sempiternus movet. Cic. Rep. 6, 24. — Non video, quomodo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. — Clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontium incruenta victoria inter Samnītes fecit. Liv. 9, 12. — Ratio nostra consentit, pugnat oratio.

Cic. Fin. 3, 3. — Leges supplicio imprŏbos afficiunt, defendunt ac tuentur bonos. Cic. Leg. 2, 5. — Cur aut discere turpe est, quod scire honestum est, aut, quod nosse pulcherrimum est, id non gloriosum est docere? Cic. Or. 41. — Quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam, neque ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis et in omnium rerum abundantia vivere? Cic. Lael. 15.

Anm. Das Gegentheil des Chiasmus ist die Anaphora im weitern Sinne, d. h. die Wiederkehr derselben Wortstellung. Superavi dignitate Catilinam, gratia Galbam. Cic. Mur. 8. — Ausi sunt transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum. Caes. B. G. 2, 27. — Posteaquam honoribus inservire coepi meque totum reipublicae tradidi, tantum erat philosophiae loci, quantum superfuerat amicorum et reipublicae temporis. Cic. Off. 2, 1. — Luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est. Cic. Mil. 8. (Chiasmus und Anaphora gemischt).

§. 382. Dasjenige Wort, welches mit dem vorangehenden Satze in nächster Beziehung steht oder darauf hinweist, wird an die Spitze des Satzes gestellt. Daher stehen so häufig die Demonstrativa, die sich auf Vorhergehendes beziehen, am Anfange (demonstrative Satzverbindung), z. B. haec cum animadvertisset, eo cum venisset, ea qui conficeret, siehe §. 267 die zwei letzten Beispiele. Immer aber steht das Relativ an der Spitze, wenn es für ein Demonstrativ steht, s. §. 362 mit den Beispielen. Ein Wort aber, welches mit dem Nachfolgenden, besonders mit einem Relativsatze, in Beziehung steht, wird gern an das Ende des Satzes gestellt.

§. 383. 1. Zwei zusammengehörige Wörter, besonders Adjectiv oder Particip und Substantiv, von denen eines eine nähere Bestimmung bei sich hat, werden in der Regel getrennt, und die nähere Bestimmung kommt in die Mitte, z. B. locus mihi invīsus, homo omnibus virtutibus ornatus oder ornatus omnibus virtutibus homo, tua erga me humanitas, ad moenia praesidiis firmanda, de accipiendis clam nocte in urbem regibus, summum eloquentiae studium; in summis, quae nos urgent, difficultatibus; ex illo coelesti Epicuri de regula et judicio volumine, (permagnum optimi pondus argenti).

2. Zwei zusammengehörige Wörter, wie das Substantiv und sein Adjectiv, den Namen und die Apposition, den Genitiv und das regierende Wort, oder zwei durch Conjunctionen verbundene Wör-

ter kann man, um sie hervorzuheben, durch Einschiebung eines oder mehrerer anderer Wörter, besonders tonloser Pronomina, trennen, z. B. hic me dolor tangit; das fragende quam wird oft durch esse vom Adjectiv getrennt, z. B. vide quam sit varia vitae ratio.

Tantam ingenuit animantibus conservandi sui natura custodiam. Cic. N. D. 2, 48. — Ut perpetuus mundi esset ornatus, magna adhibita cura est a providentia deorum. Cic. N. D. 2, 51. — Gravissimus auctor in Originibus dixit Cato. Cic. Tusc. 4, 2. — Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. Cic. Off. 2, 13. — Omnium mihi videor exceptis vobis duobus eloquentissimos audisse Ti. et G. Sempronios. Cic. de Or. 1, 9. — Illa vox et imploratio: Civis Romanus sum, saepe multis in ultimis terris opem inter barbăros et salutem tulit. Cic. Verr. 5, 57. — Bellum civīle opinione plerumque et fama gubernatur. Cic. Phil. 5, 10.

§. 384. Das Wort, welches zu mehreren durch Conjunctionen verbundenen Wörtern gemeinschaftlich gehört, geht in der Regel diesen allen voran oder folgt ihnen, wird jedoch bisweilen nach dem ersten jener Wörter gestellt, um jedes derselben mehr hervorzuheben, z. B. in scriptoribus legendis et imitandis oder in leg. imitandisque scriptoribus; respondere nec volui nec potui; ante Laelii aetatem et Scipionis.

Oratoris nomen apud antiquos in Graecia majore quadam vel copia vel gloria floruit. Cic. de Or. 3, 32. — Sit hoc a principio persuasum civibus dominos esse omnium rerum ac moderatores deos. Cic. Leg. 2, 7.

§. 385. Während nach §. 378 die Apposition als das Bestimmende hinter dem Eigennamen steht, wird imperator und Caesar als Kaisertitel in der Regel, häufig auch provincia die Provinz und rex als erblicher Titel vor das Nomen proprium gestellt; so auch urbs Roma, dagegen Mytilēnae urbs.

§. 386. Das Pronomen ille = der bekannte (s. §. 266) wird meist nachgesetzt, z. B. Cato ille sapiens. Die Relativa, die sich auf einen nachfolgenden demonstrativen Satz beziehen, und die Interrogativa können nach einem oder mehreren betonten Wörtern ihres Satzes, jedoch nicht nach dem Verbum stehen. Quisque

wird, wenn es sich auf die Reflexiva sui sibi se, suus, a, um, einen Superlativ oder eine Ordinalzahl bezieht, diesen Wörtern nachgesetzt; ausgenommen sind nur die Vergleichungssätze mit ut und einem Superlativ, in welchen quisque gleich nach ut steht, und die Relativsätze, in welchen sich quisque ans Relativ anschließt.

Ex Ponto Medēa illa profugisse dicitur. Cic. Leg. Man. 9. — Romam quae apportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Cic. Verr. 4, 54. — Qui dolorem summum malum dicat, apud eum quem habet locum fortitudo? Cic. Off. 3, 33. — Minime sibi quisque notus est et difficillime de se quisque sentit. Cic. de Or. 3, 9. — Sua cuique parti aetatis tempestivitas est data. Cic. Cat. M. 10. — Hoc doctoris intelligentis est videre, quo ferat natura sua quemque. Cic. Brut. 56. — Optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Tertius ille finis (amicitiae) deterrimus, ut, quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis. Cic. Lael. 16.

§. 387. Die Verneinungspartikel non steht immer vor dem Worte, zu dem sie gehört; daher steht non, wenn nicht ein einzelnes Wort, sondern der Satz im Allgemeinen verneint wird, vor dem Verbum, und zwar vor dem verbum finitum. Soll aber der ganze Satz mit besonderem Nachdrucke verneint werden, so steht die Negation am Anfange; auch pflegt sie dem Worte hercule, mehercule voranzugehen, z. B. non mehercule tibi repromittere istuc quidem ausim. Cic. Brut. 5. Ne — quidem nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte.

Anm. 1. Anstatt dicere mit folgender Negation (sagen daß nicht —) setzt man negare, anstatt jubere mit folgender Negation (befehlen, daß nicht) vetare, auch nolle = wollen daß nicht.

2. In Gegensätzen, wo das Prädicat des ersten Gliedes im zweiten verneint wird, wird das im Deutschen am Ende des Satzes stehende nicht, nicht auch durch non mit der Wiederholung des Verbi oder durch non item ausgedrückt. Ademit Albīno soceri nomen mors filiae, sed caritatem non ademit. Cic. Sest. 3. — Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices stirpesque non item. Cic. Or. 43.

3. Wenn nur durch non nisi übersetzt wird (was geschieht, wenn nur eine einzige Möglichkeit ausdrückt), so wird non zum Verbum, nisi zu dem Worte

gesetzt, zu dem nur gehört. Hoc sentio, nisi in bonis amicitiam esse non posse. Cic. Lael. 5. Hier kann man sich auch merken, daß nur häufig unübersetzt bleibt bei Zahlbegriffen und Pronominibus, wie unus nur einer, pauci nur wenige, aliquis nur einiger, ita nur soviel, nur soweit, hoc dico nur soviel sage ich.

§. 388. Die Präpositionen stehen, mit Ausnahme von tenus, versus, mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum, quacum, quibuscum, vor dem von ihnen abhängigen Casus, z. B. ob eam caussam, ad hunc modum, in colle medio, per medios hostes; aber vor die einsilbigen Präpositionen tritt gerne ein betontes Adjectiv, ein Zahlwort und ein Pronomen, besonders qui, nicht aber suus, z. B. mirum in modum, magno in honore, magna cum auctoritate, nulla in re, omnes in partes, omnibus oder multis de caussis, miseris in rebus, duabus ex partibus, minore cum periculo, summam in spem, summa cum laude, quem ad modum, quamobrem, quanta cum virtute, qua de caussa, qua de re, quas in partes, una ex parte, eadem de caussa.

Anm. Einige Präpositionen werden bisweilen hinter qui und hic gestellt (Anastrophe), z. B. quos inter, quem contra, hunc post, res qua de agitur.

§. 389. Zwischen die Präposition und den abhängigen Casus dürfen treten 1. Genitive, auch mit ihrem Zubehör, z. B. in reipublicae periculo, de linguarum praestantia, propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, injurias; bisweilen steht der Genitiv vor der Präposition, oft aber quorum, z. B. quorum in fide.

2. Adverbien, die sich ans folgende Adjectiv, Particip oder Gerund anschließen, z. B. in tam bona caussa, ad bene beateque vivendum, aber vix ad quingentos; auch in suum cuique tribuendo (Cic. Brut. 21, dagegen Cic. Fin. 5, 23: in suo cuique tribuendo); bisweilen steht das Adverb, besonders tam und quam, vor der Präposition, z. B. tam ex nobili civitate, admodum a paucis populis.

3. Conjunctionen, die nachgesetzt werden, z. B. post enim Chrysippum, inque eam rem; doch in der Regel heißt es: post Chrysippum enim, in patriamque, in remque publicam, ob easque res, de senatusque consulto, in illo autem genere.

Anm. 1. Per wird in Betheuerungen öfters durch dazwischen gestellte Pronomina von seinem Casus getrennt, z. B. per ego te deos (oro).

2. Ein Substantiv kann im Lateinischen nicht, wie im Deutschen, auf zwei Präpositionen bezogen werden, z. B. für und gegen ein Gesetz sprechen nicht

pro et contra legem, sondern pro lege et contra legem oder contra eam dicere. Quaeritur, quid ante rem, quid cum re, quid post rem evenerit. Cic. Top. 12. Doch Caes. B. C. 3, 72: intra extraque munitiones. Contra, extra, intra, infra, supra, ultra können ohne Casus folgen (als Adverbien), z. B. et in corpore et extra sunt quaedam bona. Cic. Fin. 2, 21.

3. Die Präpositionen werden bei auf einander folgenden Substantiven wiederholt, wenn die Begriffe scharf unterschieden und nicht zur Einheit verbunden werden sollen, daher in der Regel bei et — et, nec — nec, aut — aut, vel — vel, non — sed, ut — sic, nach nisi und quam mit einem Comparativ, z. B. et ex urbe et ex agris, aut in oppidis aut in agris, potius in suis quam in alienis finibus, bisweilen cum et diurno et nocturno metu; dagegen unterbleibt die Wiederholung in der Regel bei Wörtern, die durch que verbunden sind.

§. 390. Wenn ein conjunctionaler Nebensatz dem übergeordneten Satze vorangeht, so kann die Conjunction nach einem oder mehreren betonten Wörtern, besonders nach Pronominibus, die sich auf das Vorhergehende beziehen (§. 382), stehen, jedoch nie nach dem Verbum; von ut und ne gilt dies, auch wenn der übergeordnete Satz vorangeht; besonders stehen die Wörter vix, nullus, nemo, nihil, paene, prope und solus gerne vor ut (so daß). Statt ut non—sed ut stellt man regelmäßig non ut—sed ut.

Romam ut nuntiatum est Vejos captos, immensum gaudium fuit. Liv. 5, 23. — Haec tu, Eruci, tot et tanta si nactus esses in reo, quam diu diceres! Cic. Rosc. Am. 32. — Sententiam ne diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. — Sic profecto se res habet, nullum ut sit vitae tempus, in quo non deceat lepōrem humanitatemque versari. Cic. de Or. 2, 67. — Aedis Minervae a Verre sic direpta est, non ut ab hoste aliquo, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Cic. Verr. 4, 55.

Anm. Über die Stellung von que, etiam, quoque, ve, autem, vero, enim, itaque, ergo, igitur s. §. 142, I, von quidem §. 365, 6. Beginnt ein Satz mit est oder sunt, so folgen enim, autem, igitur in der Regel unmittelbar darauf; beginnt aber der Satz mit einem andern, betonten Worte, so hat est und sunt gewöhnlich die zweite Stelle, z. B. verius est igitur illud; quae est igitur ejus oratio? magna est enim vis humanitatis; quid est autem (igitur, enim) bonum? Die Partikel demum (erst) steht immer hinter dem betonten Worte, z. B. tum demum, quarto demum anno.

§. 391. Gewisse Wörter haben eine bestimmte Stellung im Satze; so wird der Vocativ in der Regel nach einigen Worten des Satzes, und nur in affectvoller Anrede an den Anfang gestellt. Die Überschrift eines Briefes lautet: Cicero salutem (mit

oder ohne plurimam) dicit Lentŭlo oder ohne dicit: Cicero Lentulo salutem. Das Verbum inquam wird immer in die directe Rede eingeschoben; wie Cicero sagt heißt ut ait Cicero. Fest ist auch die Stellung in den Ausdrücken: aes alienum die Schulden, jus civīle das Civilrecht, civis Romanus, populus Romanus, pontĭfex maximus das Haupt der Oberpriester, magister equitum der Befehlshaber der Reiterei, tribunus militum der Kriegstribun, tribunus plebis der Volkstribun, Juppiter optimus maximus, senatus consultum der Senatsbeschluß, bona fide nach bestem Wissen, dii immortales, pro virili parte, aqua et igni (interdicere), auch meist mihi crede, sua sponte, res familiaris, res publica, res domestica, res navalis, res gesta, res Romana, res Albana etc.

Anm. Wenn bei inquit ein Nominativ steht, so pflegt er nachgesetzt zu werden. Mihi vero, inquit Cotta, videtur. Cic. N. D. 1, 7.

§. 392. 1. Wenn ein Hauptsatz und ein Nebensatz zu verbinden ist, so kann der Lateiner, wie der Deutsche, den Nebensatz voranstellen, einschalten oder anfügen; überdies kann er den Hauptsatz in den Nebensatz einschalten, z. B. haec res metuo ne fiat, Platonem Cicero scribit Tarentum venisse; oder er kann mit einem Stücke des Hauptsatzes beginnen und den Rest desselben in den Nebensatz einschalten, so besonders in Infinitivsätzen und in indirecten Fragen, z. B. Caesar sese negat eo die proelio decertaturum.

Stoicorum, non ignōras, quam sit subtīle vel spinosum potius disserendi genus. Cic. Fin. 3, 1. — Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. Cic. Cat. 4, 5. — Stratōnem in crucem esse actum exsecta scitote lingua, quod nemo Larinatium est qui nesciat. Cic. Cluent. 66. — Ac veteres quidem philosophi in beatorum insulis fingunt qualis futura sit vita sapientium. Cic. Fin. 5, 19.

2. Wenn ein Hauptsatz, dem ein Nebensatz vorangeht, noch einen Nebensatz hat, der mit ihm näher zusammenhängt, z. B. wenn du wieder kommst, so will ich dir das Buch, wenn du es begehrst, gerne geben, so hat der Lateiner außer den im Deutschen möglichen Formen noch eine Form, die er sehr liebt, die Einschaltung des zweiten Nebensatzes zwischen dem vorangehenden Nebensatze und dem Hauptsatze, ubi redieris, si postulabis librum dabo tibi lubens.

Quoniam in hoc officio studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio caussae reprehensa est, antequam pro L. Murēna dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. Cic. Mur. 1. — Si quem nos interrogare noluimus, quae caussa nobis tacendi fuerit, existimare debetis. Cic. Font. 6. — Cum hostium copiae non longe absunt, etiamsi irruptio nulla facta est, tamen pecua relinquuntur. Cic. L. Man. 6. — Si nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus, ut jam omnes insipientes sint miseri, quod profecto sunt, non est tamen aeque miser, qui patriae consulit, et is, qui illam exstinctam cupit. Cic. Fin. 4, 24. — Q. Catulus cum ex vobis quaereret, si in uno Gn. Pompejo omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo spem essetis habituri, cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes una prope voce in ipso vos spem habituros esse dixistis. Cic. L. Man. 20.

3. Wenn einem Nebensatze ein anderer Satz untergeordnet ist, so kann der Lateiner diesen dem übergeordneten nicht nur einschalten oder nachsetzen, sondern auch **vorstellen**, was im Deutschen unmöglich ist.

Quid autem agatur, cum aperuero, facile erit statuere, quam sententiam dicatis. Cic. Phil. 5, 2. — Veritus es, nisi istam artem oratione exaggerasses, ne operam perdidisses. Cic. de Or. 1, 55. — Frater tuus quanti me faciat semperque fecerit, esse hominem, qui ignōret, arbitror neminem. Cic. Fam. 15, 10.

§. 393. 1. Der Lateiner liebt es, die Nebensätze in den Hauptsatz **einzuschalten**; dies geschieht, wenn Nebensatz und Hauptsatz das gleiche Subject oder Object haben, regelmäßig durch Voranstellung des Gemeinschaftlichen. Ist aber ein Wort in dem einen Satze Subject, in dem andern Object, so wird es gewöhnlich vorangestellt und zum Hauptsatze bezogen, im Nebensatze aber ein Demonstrativ gebraucht, falls ein obliquer Casus erforderlich ist; jedoch bei relativer Satzverbindung schließt sich das Relativ häufiger an den Nebensatz an, vergl. §. 356, 2.

Nos in vita non quae cuique peccato poena sit, sed quantum cuique liceat, spectare debemus. Cic. Parad. 3, 2. — Stultitia etsi adepta est, quod concupivit, nunquam se tamen satis consecutam putat. Cic. Tusc. 5, 18. — L. Manlio, cum dictator

fuisset, M. Pomponius tribunus plebis diem dixit. Cic. Off. 3, 31. — Rex Prusias, cum Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat se audere, quod exta prohiberent. Cic. Div. 2, 24. — Gn. Pompejus Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit. Cic. L. Man. 12. — Gorgias centum et septem complevit annos neque unquam in suo studio atque opere cessavit; qui, cum ex eo quaereretur, cur tam diu vellet esse in vita, nihil habeo, inquit, quod accūsem senectutem. Cic. Cat. M. 5. — Ex hoc genere comparationis illud est Catonis senis; a quo cum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit, bene pascere. Cic. Off. 2, 25.

2. Nebensätze, besonders relative, die zum übergeordneten Satze im Gegensatze stehen, werden gewöhnlich vorangestellt, oder vor dem Demonstrativ eingeschaltet, z. B. du verneinst heute, was du gestern behauptet hast, quod heri affirmasti, hodie negas.

Male res se habet, cum, quod virtute effĭci debet, id tentatur pecunia. Cic. Off. 2, 6. — Non eam cognovi aciem ingenii tui, quod ipse videam, te id ut non putem videre. Cic. Fam. 2, 16. — Cujus igitur mortem ulcisceremini, de ejus virtute vivi quid vos judicare oporteat, dubitandum putatis? Cic. Sest. 38. — Qui ita faciet, ut oportet, primum vigilet necesse est in deligendo, deinde, quem probavit, in eo, quae maxime excellent, ea diligentissime persequatur. Cic. de Or. 2, 22. — Antonius Caesare interfecto, qualem eum in nos esse voluit, talis ipse in ceteros exstitit. Cic. Phil. 13, 8. — G. Antonius tamquam extruderetur a senatu in Macedoniam et non contra prohiberetur proficisci, ita cucurrit. Cic. Phil. 10, 5. — In ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur. Cic. L. Man. 6. — Etiam illud praedĭces licet, te, quod supplicium more majorum sumpseris securique percusseris, idcirco a me in crimen et invidiam vocari. Cic. Verr. 5, 50.

Anhang.

Gewisse besondere Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweise.

§. 394. Pleonasmus heißt der Zusatz von einem oder mehreren Wörtern, welche für das Verständniß des Sinnes nicht nothwendig sind. So stehen pleonastisch 1) ejus diei in pridie ejus diei und postridie ejus diei, s. auch §. 353 A. 2.; 2) potius und magis bei malle, praestare und bei Comparativen; 3) prius, ante und rursus bei Verben, die mit prae, ante und re zusammengesetzt sind, wie prius praecipere, ante praeoccupare, rursus restituere proelium, obviam objicere; 4) die Verba sagen, glauben, erlauben im Nebensatze, wenn der übergeordnete Satz schon ein solches Verbum hat, wie ita locutus est, ut auctoritatem vestram vitae suae se diceret anteferre; totam Italiam suis coloniis ut complere liceat, permittitur; 5) oft sic, ita, id, hoc, illud bei einem Verb, von dem ein Satz abhängt, zur vorläufigen Anzeige; 6) Pronomina a) bei quidem, s. §. 365, 6, b) bei ne oder nae wahrlich, s. §. 134, c) wenn zu einem Subject eine Vergleichung mit ut — sic tritt, z. B. est metus, ut aegritudo praesentis, sic ille futuri mali; 7) Wenn von der Redensart quid censes (censemus, censetis)? noch ein Satz mit einem Fragewort abhängt, so dient quid bloß zur lebhaften Einleitung der Frage, z. B. quid censes Sex. Roscium, quo studio et qua intelligentia esse in rusticis rebus? = quo studio censes Roscium esse?

§. 395. Ellipse ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, welche für das Verständniß des Sinnes nothwendig sind. So werden ausgelassen 1. Substantiva a) bei einem Adjectiv, wie caro bei bubŭla, porcīna Ochsen-, Schweinfleisch, castra bei aestīva, hiberna, statīva Sommer-, Winter-, Standlager, febris bei tertiana, quartana das drei-, viertägige Fieber, feriae bei Latinae das latinische Bundesfest, frumentum bei menstruum Lebensmittel auf einen Monat, manus bei dextra etc., pars bei decŭma der Zehent, centesima ein Procent (monatlich), partes (Rolle, Rang)

in den Redensarten: primas, priores, secundas deferre, tenere, agere, pecuniae bei repetundae die Erpressungen, praedium bei suburbanum das Landgut bei Rom, Tusculanum etc., toga bei praetexta; b) bei einem Genitiv, wie filius, filia, uxor, z. B. Hasdrubal Gisgonis, Terentia Ciceronis; templum oder aedes, jedoch nur bei ab und ad, z. B. ad Jovis Statoris; c) als Object, z. B. stipendia bei merere Kriegsdienste thun, vergl. §. 246 Anm. 1. 2. Verba in lebhafter Rede, in kurzen und einfachen Sätzen, a) esse bei Infinitiven, die damit gebildet werden, besonders nach Verbis existimandi und declarandi, z. B. venturum se dixit; prospiciendum existimavi; est und sunt bei den Temporibus des Passivs, besonders beim Gerundiv, z. B. habenda ratio valetudinis, häufig in kurzen lebhaften Fragen, z. B. quid amabilius virtute? und regelmäßig in Sprüchwörtern, z. B. omnia praeclara rara; quot homines, tot sententiae, suus cuique mos; jucundi acti labores; b) dicere und facere bei einem Adverb, wenn über einen Ausspruch oder eine Handlung ein Urtheil gefällt wird, z. B. quanto melius Stoici! scite Chrysippus; c) facere in der Redensart nihil aliud quam, quid aliud quam, nihil praeterquam, dem Sinne nach = nur, z. B. per biduum nihil aliud quam steterunt parati ad pugnandum; d) inquit in der Erzählung eines Gesprächs, wie: tum ille, hic ego, huic ego; e) nach einem Finalsatze mit ne bleibt das deutsche so sage ich, so wisse gewöhnlich unübersetzt, z. B. ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, ne nos quidem huic uni studio penitus unquam dediti fuimus; auch vor einem Absichtssatze ist öfters ein Satz ausgelassen: das sage ich, z. B. senectus est natura loquacior, (was ich erwähne) ne ab omnibus eam vitiis videar vindicare. 3. bisweilen magis vor quam, z. B. fortuna res cunctas ex lubidine quam ex vero celebrat obscuratque. 4. die Präposition vor dem Relativ, wenn dieses und das Demonstrativ von derselben Präposition regiert werden, z. B. in eadem opinione fui, qua reliqui omnes; ebenso in Fragen und Antworten, z. B. a rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? an iis, quae geruntur viribus?

Anm. In gewissen Ausdrücken ist die Ellipse Sprachgebrauch, wie quid plura? quid multa? wozu mehr? wozu viele Worte? ne plura, ne multa, ne multis genug, kurz! sed haec hactĕnus doch soviel hievon! ac de — hactĕnus, atque haec quidem de (contra) — soviel von (gegen) —; sed de hoc alias

oder verum haec alias doch davon ein andermal! quid? quid vero? wie? wie vollends? (an quid? und quid vero? schließt sich immer gleich der Hauptbegriff des folgenden Satzes an), quid igitur? quid ergo? quid enim? (censes oder censetis), quid quod statt quid dicam de eo, quod? was soll ich davon sagen, daß? was sagst du dazu daß? ja sogar, ferner, quid postea? quid tum? (sequitur) was weiter? quid ita? wie so? warum? hoc nihil ad me das geht mich nichts an, hoc nihil ad rem das gehört nicht zur Sache, quo mihi hanc rem? wozu soll mir dies? dii meliora (dent)! bewahre Gott! bene te (tibi)! auf dein Wohl!

§. 396. Oft ist ein Begriff aus einem andern Begriffe zu ergänzen, so a. das Verbum eines Satzes aus dem Verbum eines andern, z. B. beate vivere alii in alio, vos in voluptate ponitis; amisisti, quae plurimi homines; besonders ein Infinitiv in einem Relativsatze aus dem verbum finitum des Demonstrativsatzes, z. B. rogat Rubrium, ut, quos commodum ei sit, invītet; b. in Gegensätzen aus einem negativen Worte ein affirmatives, wie aus nego dico, aus veto jubeo, aus nemo quisque, aus ne ut; c. manchmal wird ein Verb auf mehrere Substantiva bezogen, während es dem Sinne nach nur zu dem zunächststehenden paßt (Zeugma), z. B. illi fortuna florentissima, nos duriore conflictati videmur, ergänze usi zu florentissima.

§. 397. Anacoluth ist die Abbrechung einer angefangenen Construction, so daß das Ende dem Anfange grammatisch nicht entspricht, z. B. Damōnem et Phintiam ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum caussa postulavisset, vas factus est alter ejus sistendi für vas fieret alter.

Anm. In der Satzverbindung mit et — et, neque — neque, primum — deinde, aut — aut, alius — alius, alter — alter tritt nach Zwischensätzen das zweite Glied oft in anderer Form, mit einer andern Partikel ein z. B. civium vobis habenda est ratio diligenter. Nam et publicani suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt —; deinde ex ceteris ordinibus homines gnavi atque industrii in Asia negotiantur.

§. 398. Öfters werden zwei Substantiva durch que, et, atque einander beigeordnet, während das eine als abhängig von dem andern im Genitiv stehen oder ein attributives Adjectiv sein sollte; man nennt dies ein Hendiadys, d. i. die Bezeichnung eines zusammengesetzten Begriffes durch zwei beigeordnete Wörter, z. B.

aestus febrisque = aestus febris die Fieberhitze, ad memoriam posteritatemque prodere = ad memoriam posteritatis, natura pudorque natürliche Schüchternheit, clamor et admiratio laute Bewunderung.

Prosodie.

(Lehre von der Quantität d. i. Kürze und Länge der Silben.)

Allgemeine Regeln.

§. 399. Lang sind und zwar von Natur d. h. wegen des langen Vocals 1. alle Diphthonge und aus Diphthongen entstandenen Vocale, z. B. aequus, inīquus, plaudo, explōdo. 2. alle Silben, welche aus Zusammenziehung zweier Silben entstanden sind, z. B. cōgo (coago), nīl (nihil), būbus (bovibus).

Anm. Die Präposition prae wird in der Zusammensetzung vor einem Vocal gewöhnlich kurz gebraucht, z. B. praeustus.

§. 400. Eine Silbe mit kurzem Vocal ist durch Position lang, 1. wenn sie sich auf zwei oder drei Consonanten oder x endigt, z. B. mōrs, dūx; 2. wenn sie sich auf einen Consonanten endigt und die nächste Silbe (in demselben oder einem andern Worte) mit einem Consonanten anfängt, z. B. ār-tis, ōs-sis, īn terra; 3. wenn sie mit dem Vocal endigt und die nächste Silbe desselben Wortes mit x, z, j oder mit zwei Consonanten, die nicht muta und l oder r sind, anfängt, z. B. ā-xis, ē-jus, rē-sto. Fängt aber die nächste Silbe desselben Wortes mit einer muta und l oder r an, so ist wegen schwacher Position (positio debilis) die Silbe mittelzeitig (anceps) d. h. man kann sie kurz oder lang gebrauchen, z. B. volŭ̄-cris, tenĕ̄-brae, dŭ̄-plico, dagegen ōb-ruo, āb-reptus, sūb-latus.

Anm. 1. h gilt nicht als Consonant, qu nur als einfacher, daher: ădhuc, ĕquus. 2. j macht nicht lang in den Compositis von jugum, z. B. bĭjugus.

§. 401. Kurz ist ein Vocal, auf den ein anderer Vocal folgt (vocalis ante vocalem corripitur), z. B. mĕus, rŭo, vĕho, trăho.

Ausgenommen sind:

1. Die alte Genitivendung āi statt ae, wie aquāi.
2. Der Vocativ āi und ēi von ajus und ejus, wie Gāi.
3. Das e in der Endung ei der fünften Declination, wenn ein Vocal vorhergeht, wie diēi, aber fidĕi.
4. Die Genitive auf īus, wie illīus; doch werden diese von Dichtern auch verkürzt, mit Ausnahme von alīus, solīus.

5. Das Verb fīo. Kurz ist i nur in den Formen mit r. Omnia jam fĭent, fĭeri quae posse negabam.

6. Die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vocal haben, wie āër, Medēa, Darīus, Agesilāus, Amphīon.

7. ēheu, ŏhe, Dĭana.

Stammsilben.

§. 402. 1. **Einsilbige Wörter**, die auf einen **Vocal** ausgehen, sind lang, z. B. ā, tū, mē, nē, sī; kurz sind die angehängten Wörtchen que, ne, ve, ce, te, pte, pse.

2. **Einsilbige Wörter**, welche auf einen **Consonanten** ausgehen, sind lang, wenn sie Substantiva sind; kurz aber, wenn sie keine Substantiva sind, z. B. jūs, vēr, ăd, nĕc, quĭd, tŏt, făc, fĕr.

Ausnahmen: Kurz sind die Substantiva: fĕl, mĕl, cŏr, vĭr, ŏs (ossis); lang sind die Wörter: en, non, quin, sin, cras, plus, cur, par (nebst seinen Compositis), sic, hīc (hier), hūc, dīc, dūc; hic und hoc als Pronomen ist mittelzeitig. Für einsilbige Declinations- und Conjugationsformen gelten die Regeln über die Endsilben mehrsilbiger Wörter, siehe §. 404—406.

§. 403. Die Quantität der Stammsilben von zwei- oder mehrsilbigen Wörtern läßt sich nicht durch Regeln bestimmen, sondern wird aus dem Gebrauche der Dichter (auctoritate) erkannt. Aber die Stammsilben behalten ihre Quantität:

1. in der **Beugung**, z. B. ămor, ămoris; divīdo, divīdam.

Ausnahmen: a) die Substantiva lār, pār, sāl, bōs, mās, vās (vădis), pēs verkürzen den langen Stammvocal in den übrigen Casibus. b) Die zweisilbigen Perfecta und Supina verlängern die kurze Stammsilbe des Präsens, z. B. vĭdeo, vīdi, vīsum (doch luo, lŭi, ruo, rŭi nach §. 401). Kurz bleiben: dĕdi, tŭli, stĕti, stĭti, bĭbi, fĭdi, scĭdi, dătum, rătum, sătum, stătum (sisto), ĭtum, lĭtum, quĭtum, cĭtum, sĭtum, rŭtum. c) Die reduplicirten Perfecta haben die Reduplicationssilbe und, wenn keine Position da ist, auch die Stammsilbe kurz, z. B. tango, tĕtĭgi, aber cĕcīdi von caedo. d) Das Verbum pōno verkürzt die Stammsilbe im Perfect und Supin: pŏsui, pŏsitum. Dare hat die Stammsilbe immer kurz und nur in dās und dā lang.

2. in der **Ableitung**, z. B. lux (lūcis), lūceo, lūcidus.

Ausnahmen: a) Die kurze Stammsilbe wird verlängert in den Wörtern: hūmanus (hŏmo), sēcius (sĕcus), rex, rēgis, rēgula (rĕgo, rĕgio), lex, lēgis (lĕgo, lĕgio), tēgula (tĕgo), suspīcio (suspĭcor), vox, vōcis (vŏco), sēdes, sēdare, sīdo (sĕdeo, sĕdile), persōna (sŏno), sēmen (sĕro), mācero (măcer), stīpendium (stips, stĭpis), līttera (lĭtus, a, um, lĭtura.) b) Die lange Stammsilbe wird verkürzt in den Wörtern: ambĭtus und ambĭtio (ambītum von ambire), dĭcax (dīco), dux, dŭcis (dūco), fĭdes, fĭdelis, perfĭdus (fīdo, fīdus, infīdus, fīducia), nŏta, nŏtare, cognĭtus, agnĭtus (nōtus, nōtitia), păciscor

(pax, pācis, pācare), sŏpor (sōpire), lăbare, lăbefacio (lābi, lābes), lŭcerna (lūceo), mŏlestus (mōles, mōlior).

3. in der Zusammensetzung, z. B. ăvus abăvus, caedo incīdo, cado incĭdo, sīc-ut, ăd-hūc.

Ausnahmen: a) dejĕro und pejĕro (jūro), caussidĭcus, fatidĭcus, malĕdicus etc. (dīco), pronŭbus und innŭbus (nūbo), imbēcillus (băculus). b) pro wird in mehreren Wörtern verkürzt, wie procella, profanus, profari, profugus, pronepos, protervus, prohibeo, proinde; das griechische pro ist kurz, außer in prōlogus. c) rĕ wird lang gebraucht in rēcĭdo (reccĭdo), rēligio (relligio), rēliquiae (relliquiae) und in repperi, reppuli, rettuli, rettudi.

Endsilben.

§. 404. In zwei- und mehrsilbigen Wörtern sind die Endvocale a, e, y kurz, die Endvocale i, o, u lang.

Ausnahmen: a ist lang 1. im Abl. der ersten Declination und im Vocativ der griechischen Eigennamen auf as, z. B. mensā, Aenēa; 2. im Imperativ der ersten Conjugation, z. B. laudā; 3. in den indeclinablen Wörtern, z. B. trigintā, contrā, anteā; ausgenommen sind ită, quiă, ejă und pută in der Bedeutung: zum Beispiele.

e ist lang 1. im Ablativ der fünften Declination, z. B. speciē; 2. im Imperativ der zweiten Conjugation, z. B. monē, doch zuweilen: tăcĕ, căvĕ, hăbĕ, jŭbĕ, mănĕ, vălĕ, vĭdĕ; 3. in den Adverbien von Adjectiven der zweiten Declination nebst ferē, fermē, ohē, hodiē, z. B. doctē, liberē, mit Ausnahme von benĕ, malĕ; supernĕ infernĕ; 4. in den griechischen Wörtern, z. B. epitomē, Tempē.

i ist kurz 1. im Vocativ der griechischen Wörter auf is, z. B. Alexĭ, und im Dativ der griechischen Imparisyllaba, z. B. Paridĭ; 2. in nisĭ, quasĭ und cuĭ, wenn es zweisilbig ist; mittelzeitig in mihĭ, tibĭ, sibĭ, ibĭ, ubĭ, doch nur: necubĭ, sicubĭ, ibīque, ubīque. und gewöhnlich ibīdem, ubĭvis, ubĭnam.

o ist kurz in modŏ, dummodŏ, postmodŏ, quomodŏ, citŏ, immŏ, illicŏ, cedŏ (gib her), egŏ, duŏ, octŏ, und bisweilen im Nominativ und in Verbalendungen, wie homŏ, nesciŏ, auch porrŏ, postremŏ, serŏ, quandŏ, ergŏ (also).

§. 405. Alle Endsilben von zwei- und mehrsilbigen Wörtern, die mit einem andern Consonanten als s schließen, sind kurz, z. B. illŭd, carmĕn, amĕr, capŭt, laudăt, donĕc.

Ausnahmen: Lang sind alēc, liēn, die Casus (außer Nom. Mascul.) und Adverbien von illic und istic und die griechischen Wörter, diese behalten ihre griechische Quantität im Lateinischen, nur die auf or sind kurz, z. B. Nestor.

§. 406. Von den Endsilben auf s sind as, es, os lang, is, us, ys kurz, z. B. mensās, regēs, multōs, ignĭs, tempŭs, Cotўs.

Ausnahmen: as ist kurz in anăs, anătis, im Nominativ griechischer Wörter mit dem Genitiv ădis und im griechischen Acc. Plur., z. B. Pallăs, heroăs.

es ist kurz 1. im Nom. Plural der griechischen Imparisyllaba, z. B. Amazonĕs; 2. in dem Nom. Sing. der dritten Declination, welcher im Genitiv ĕtis, ĭtis, ĭdis hat, z. B. segĕs, milĕs, obsĕs, doch bleiben lang: abiēs, ariēs, pariēs und die Composita von pēs. 3. in den Compositis von ĕs du bist, sei; 4. in penĕs bei.

os ist kurz 1. in compŏs, impŏs; 2. in der griechischen Casusendung, z. B. Delos (Nom.), Palladŏs (Gen.).

is ist lang 1. in allen Casus des Plur., z. B. puerīs, nobīs, omnīs (statt omnēs); 2. in gratīs und forīs; 3. in der zweiten Person Sing. Präsentis der vierten Conjugation, z. B. audīs, sowie in vīs, sīs (adsīs, possīs etc.), fīs, velīs, nolīs, malīs, daher auch mavīs, quamvīs, quivīs; 4. in Samnīs, Salamīs, Eleusīs, Simoīs. Mittelzeitig ist is in der 2. Person Sing. Perf. Conjunct. und Fut. exacti.

us ist lang 1. im Nom. der dritten Declination, wenn der Genitiv langes ū hat, z. B. virtūs; 2. im Gen. Sing. und im Plural der vierten Declination; 3. wenn es für das griechische ους steht, z. B. Didūs; aber Oedipūs.

Verslehre (Metrik).

§. 407. Ein Vers (versus, eigentlich: die Zeile) besteht aus mehreren Gliedern, welche Versfüße heißen. Unter Versfuß (pes) versteht man eine Zusammenstellung von Silben mit einer bestimmten Quantität. Nach der Anzahl der Silben zerfallen sie in:

1. zweisilbige:

◡◡ pyrrhichius, z. B. pĕdĕ, ăquă.
—◡ trochaeus, z. B. flērĕ, gūttă.
◡— iambus, z. B. pŏtēns, lĕgūnt.
—— spondēus, z. B. āudāx, vīrtūs.

2. dreisilbige:

◡◡◡ tribrăchys, z. B. dŭbiă, lĕgĕrĕ.
—◡◡ dactylus, z. B. īmprŏbă, ōmnĭă.
◡◡— anapaestus, z. B. bŏnĭtās, lĕgĕrēnt.
—◡— amphimăcer oder creticus, z. B. fēcĕrānt.

3. viersilbige:

◡◡◡◡ proceleusmaticus, z. B. pĕrĕdĕrĕ.
—◡◡◡ paeon primus, z. B. crēdĭbĭlĕ, hīstŏrĭă.
◡◡◡— paeon quartus, z. B. mĭsĕrĭcōrs, cĕlĕrĭtās.
—◡◡— choriambus, z. B. īmpătĭēns, ēxĭmĭōs.
◡◡—— ionĭcus a minore, z. B. ădŏlēscēns.

§. 408. Die Stelle, welche in den Versfüßen die lange und deßhalb gewichtigere Silbe einnimmt, hat den Accent (Versaccent,

ictus) und heißt arsis, Hebung; das Zeichen dafür ist (′); die Stelle, welche die kurze oder die kurzen Silben einnehmen, heißt thesis, Senkung. Eine lange Silbe hat die doppelte Dauer (mora) einer kurzen; daher können oft zwei kurze Silben durch eine lange, eine lange Silbe aber durch zwei kurze vertreten werden. Die letzte Silbe lateinischer Verse ist immer anceps, willkührlich, lang oder kurz.

§. 409. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Theile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

§. 410. Einen Vers nach seinen Füßen abmessen und vortragen heißt scandiren. Beim Scandiren ist Folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vocal schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird jener Endvocal mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision, z. B.

Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.
Divitiisne homines an sunt virtute beati?

Anm. Die Vernachlässigung der Elision nennt man Hiatus; dieser findet gewöhnlich Statt bei den Interjectionen ah, vae, o, heu, die aber in der Thesis verkürzt werden.

2. Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird das m sammt dem vorhergehenden Vocal mit der folgenden Silbe verschmolzen, z. B. Monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum.

Anm. Wenn auf ein Wort, das mit einem Vocal oder m schließt, est folgt, so wird e ausgestoßen und st verschmilzt mit der vorangehenden Silbe, z. B. quaesita est = quaesita'st, utendum est = utendum'st.

§. 411. Dichterische Freiheiten (Licenzen):

1. Kurze Endsilben werden in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastŏle), auch andere kurze Silben, welche nicht anders in die Verse passen, z. B. die erste in Italia.

2. Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systŏle), z. B. Obstupui stetĕruntque comae, vox faucibus haesit.

3. Zwei Vocale werden bisweilen in eine lange Silbe zusammengezogen (synaerēsis oder synizēsis), z. B. dii (einsilbig), deerunt, deinde, aurea, alveo (zweisilbig).

4. Die Vocale i und u werden nach einem Consonanten bisweilen wie j und v ausgesprochen und dadurch die vorausgehende kurze Silbe verlängert, z. B. ābjes für ăbĭes, gĕnva für gĕnŭa.

5. Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerĕsis oder dialȳsis), z. B. dissŏlŭo für dissōlvo, sĭlŭae für sīlvae, Nāïas für Najas, elegēïa für elegīa, Gāïus für Gajus.

6. Ein kurzer Vocal wird in der Mitte der Wörter bisweilen ausgestoßen (syncŏpe), z. B. puertia für pueritia, calfacio für calefacio.

7. Zusammengesetzte Wörter werden bisweilen getrennt (tmesis), z. B. Quo me cunque rapit tempestas, deferor hospes.

Vom Hexameter und Pentameter.

§. 412. 1. Der Hexameter, auch heroischer Vers genannt, hat von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er besteht nämlich aus sechs Füßen, die eigentlich Dactylen sein sollen, aber der letzte Fuß ist immer ein Trochäus oder Spondeus; jeder der vier ersten Dactylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden, der fünfte nur ausnahmsweise. Die Hauptcäsur ist regelmäßig im dritten Fuße; ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens im vierten oder im zweiten Fuße oder in beiden zugleich ein.

–́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ‖ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ◡

Quádrupedánte putrém sonitú quatit úngula cámpum.
Illi intér sesé magná vi bráchia tóllunt.
Múlti ríxantúr de lána saépe caprína.
Dúm virés anníque sinúnt, toleráte labóres.

Anm. 1. Steht im fünften Fuße ein Spondeus (spondeischer Vers), so steht im vierten Fuße gewöhnlich ein Dactylus. 2. In der Arsis hat die kurze Endsilbe eines mehrsilbigen Wortes, das auf einen Consonanten endigt, bisweilen die Geltung einer langen, ebenso bisweilen que in der zweiten Arsis; so wird besonders die letzte Silbe der Perfecta subiit, rediit etc. von ire lang gebraucht. 3. que am Ende eines Hexameters wird zuweilen durch den Vocal zu Anfang des folgenden Verses elidirt.

2. Der Pentameter, auch elegischer Vers genannt, kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor, er hat ebenfalls von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er zerfällt in zwei

Theile (Hemistichien), deren erster aus zwei Dactylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Theil besteht immer aus zwei Dactylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Die Verbindung eines Hexameters und eines Pentameters heißt **Distichon**, dieses Versmaß das elegische.

–́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ || –́ ◡◡ | –́ ◡◡ | ◡

Vénturaé memorés jam núnc estóte senéctae;
Síc nullúm vobís témpus abíbit iners.
Dónec erís felíx, multós numerábis amícos;
Témpora sí fuerínt núbila, sólus eris.

Vom Senar.

§. 413. Der **Senar** besteht aus sechs Jamben. Die Cäsur fällt gewöhnlich in den dritten Fuß, seltner in den vierten. Statt des Jambus kann mit Ausnahme des letzten Fußes überall der Tribrachys (◡◡́◡) stehen; ferner kann im ersten, dritten und fünften Fuße ein Spondeus (—–́) oder Anapäst (◡◡–́) oder auch Dactylus (—◡́◡) stehen. Phädrus erlaubte sich dieses auch im zweiten und vierten Fuße; manchmal setzte er auch den Proceleusmaticus (◡◡◡́◡).

Pērās | impŏsŭ | īt || Jūp | pĭtēr | nōbīs | dŭās:
Prŏprĭīs | rĕplē | tām || vĭtĭ | īs pōst | tērgŭm | dĕdĭt,
Ălĭē | nīs ăn | tĕ || pēc | tūs sūs | pēndĭt | grăvĕm.

§. 414. Lyrische Versmaße des Horaz.

Vorbem. 1. Im **Anfange** eines Verses geht oft dem eigentlichen Rhythmus eine Silbe voran, die man **Anacrusis** nennt; sind es zwei Silben, so heißt das eine **Basis**. 2. Wenn in der **Mitte** eines Verses das Ende eines Wortes mit dem Ende eines Versfußes zusammenfällt, so heißt dies **Diäresis**. 3. Wenn am **Ende** eines Verses der Fuß vollständig ist, so heißt der Vers **acatalectisch**; wenn aber von dem letzten Fuße nicht alle Silben geblieben sind, so heißt er **catalectisch**, und zwar catalectisch in syllabam, wenn nur **eine** Silbe, in disyllabum, wenn zwei Silben geblieben sind; **hypercatalectisch** heißt der Vers, wenn nach dem letzten Fuße noch eine Silbe folgt. 4. Die Jamben und Trochäen (und Anapästen) werden nach **Doppelfüßen** oder **Dipodien** gemessen; eine Dipodie heißt ein metrum, während bei den andern Rhythmen schon **ein** Versfuß ein metrum bildet; ein trimeter iambicus besteht also aus sechs Jamben. Jeder Jambus und Trochäus kann in einen Tribrachys aufgelöst werden, und der erste

Jambus einer jeden Dipodie, sowie der zweite Trochäus einer jeden Dipodie kann in einen Spondeus (manchmal auch in einen Dactylus oder Anapäst) übergehen. 5. Einfache Verse sind solche, die durch Wiederholung des nämlichen Versfußes gebildet sind; zusammengesetzte Verse solche, die aus ungleichartigen Versfüßen bestehen; die einfachste Art der Zusammensetzung enthalten die logaödischen Verse, d. h. die, in welchen auf Dactylen Trochäen folgen (λόγος und ἀοιδή, die Mitte haltend zwischen Rede und Gesang). 6. In lyrischen Gedichten wird gewöhnlich nicht der nämliche Vers wiederholt (stichische Verbindung, στίχος, versus), sondern eine Verbindung von zwei verschiedenen Versen gebraucht und wiederholt (distichische Verbindung), oder eine Verbindung mehrerer Zeilen, welche eine Strophe genannt wird. Jede solche Verbindung wird oft ein Metrum genannt.

1. Das kleinere asclepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten kleineren asclepiadeischen Vers, der aus einem Spondeus als Basis, zwei Choriamben und einem Jambus besteht, stets mit einer Diäresis nach dem ersten Choriamb.

´– – | ´– ◡◡ – ‖ ´– ◡◡ – | ◡ ⏓

Exegí monumentum aére perennius
Régalíque situ pyramidum altius, etc.

2. Die erste asclepiadeische Strophe, in welcher der glyconische Vers (ein Choriamb und ein Jambus mit spondeischer Basis) mit dem kleinern asclepiadeischen Vers wechselt.

´– – | ´– ◡◡ – | ◡ ⏓
´– – | ´– ◡◡ – ‖ ´– ◡◡ – | ◡ ⏓
´– – | ´– ◡◡ – | ◡ ⏓
´– – | ´– ◡◡ – ‖ ´– ◡◡ – | ◡ ⏓

Síc te díva potens Cypri,
Síc fratrés Helenae, lúcida sidera,
Véntorúmque regat pater
Obstrictís aliis praéter Iapyga.

3. Die zweite asclepiadeische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten kleinern asclepiadeischen Vers und dem glyconischen als Schlußvers.

Créscentém sequitur cúra pecuniam
Májorúmque fames. Júre perhorrui
Láte cónspicuum tóllere verticem,
Maécenás, equitum decus.

4. Die dritte asclepiadeische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten kleinern asclepiadeischen Vers, dem phe-

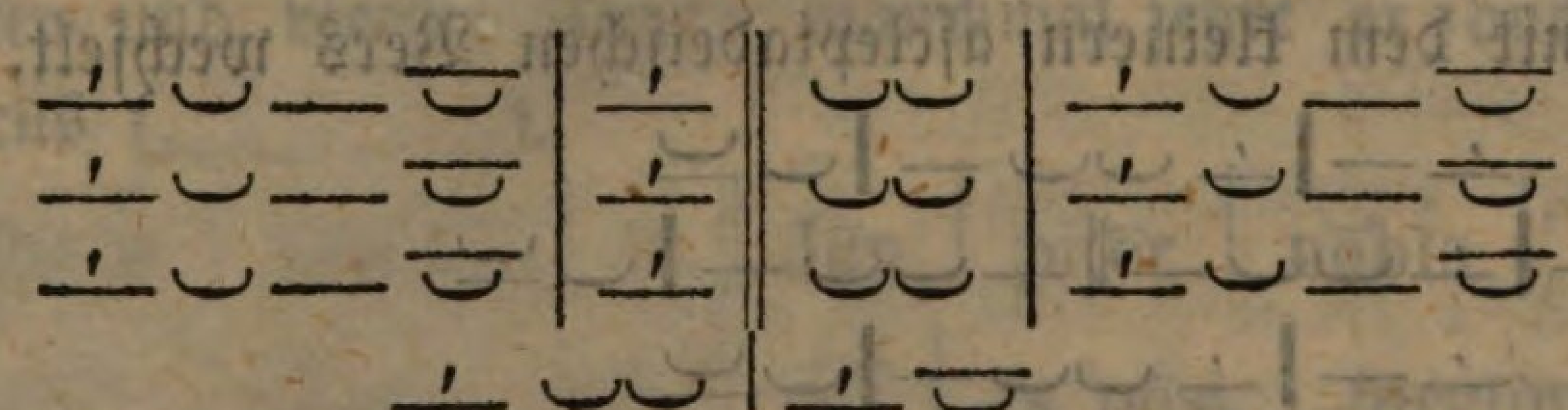
recratischen und dem glyconischen (der pherecratische Vers hat am Schlusse eine Silbe weniger als der glyconische).

Díanám tenerae dícite virgines,
Intonsúm, pueri, dícite Cynthium
Látonámque supremo
Dílectám penitus Jovi.

5. Das größere asclepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten größeren asclepiadeischen Vers, der einen Choriamb mehr hat als der kleinere und auch nach dem zweiten Choriamb eine Diäresis.

Núllam, Váre, sacra víte prius séveris arborem
Círca míte solum Tíburis et moénia Catili.
Síccis ómnia nam dúra deus próposuit neque
Mórdacés aliter díffugiunt sóllicitudines.

6. Die sapphische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten elfsilbigen sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Dactyl und zwei Trochäen, mit einer Cäsur nach der Arsis des Dactylus) und dem adonischen Vers (ein Dactyl und ein Trochäus).



Rébus angustís animósus atque
Fórtis apparé; sapiénter idem
Cóntrahes ventó nimiúm secundo
Túrgida véla.

7. Die größere sapphische Strophe, in welcher der aristophanische Vers (ein Dactylus und zwei Trochäen) mit dem größern sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Choriamb, ein Dactylus und zwei Trochäen) wechselt.

8. Die alcäische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten elfsilbigen alcäischen Vers (zwei Trochäen und zwei Dactylen mit Anacrusis und einer Diäresis vor den Dactylen), dem neunsilbigen (trochäischer Dimeter mit Anacrusis) und dem zehnsilbigen (zwei Dactylen und zwei Trochäen).

⏓ | –́ ⏑ – ⏓ ‖ –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ ⏓
⏓ | –́ ⏑ – ⏓ ‖ –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ ⏓
⏓ | –́ ⏑ – ⏓ | –́ ⏑ – ⏓
–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ – ⏓

Dulce ét decorum est pró patriá mori:
Mors ét fugacem pérsequitúr virum,
Nec párcit imbellís juventae
Póplitibús timidóque tergo.

9. Die erste archilochische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem kleineren archilochischen Vers (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam) wechselt.

10. Die zweite archilochische Strophe, bestehend aus dem Hexameter und dem jambelegischen Vers (dimeter iambicus trimeter dactylicus catalecticus in syllabam).

11. Die dritte archilochische Strophe, in welcher der jambische Trimeter oder versus senarius mit dem elegiambischen Verse (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam dimeter iambicus) wechselt.

12. Die vierte archilochische Strophe, in welcher der größere archilochische Vers (vier Dactylen mit einer Cäsur im dritten Fuße und drei Trochäen) mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

13. Die alcmanische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem tetrameter dactylicus catalecticus in disyllabum wechselt.

14. Das jambische Metrum, bestehend aus Senaren.

15. Die jambische Strophe, in welcher der Senar mit dem dimeter iambicus oder v. quaternarius wechselt.

⏓ –́ ⏑ – | ⏓ ‖ –́ ⏑ – | ⏓ –́ ⏑ ⏓
⏓ –́ ⏑ – | ⏓ –́ ⏑ ⏓

Malá soluta návis exit álite
Feréns olentem Maévium.

16. Die erste pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Quaternar wechselt.

17. Die zweite pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Senar wechselt.

18. Die trochäische Strophe, in welcher der dimeter tro-

chaicus catalecticus mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

19. Das metrum ionicum a minore.

Sesterzenrechnung und Bruchbezeichnung.

§. 415. Sestertius (nummus sestertius oder bloß nummus) ist die Silbermünze, nach der die Römer gewöhnlich Geldsummen berechneten, ungefähr sechs Kreuzer rhein. werth. Für mehrere tausend sestertii wird auch das Substantiv sestertia, orum gebraucht: duo sestertia = duo milia sestertium. Eine Million sestertii heißt eigentlich decies centena milia sestertium, dafür sagt man gewöhnlich abgekürzt: sestertium decies, daher sestertium ter et vicies 2300000; in diesen Ausdrücken wird sestertium (= 100000 Sesterze) als Substantiv gen. neutrius singul. behandelt, z. B. in sestertio vicies egere in dem Besitze von 2000000 S. darben; daher 2235417 S. vicies ducenta triginta quinque milia quadringenti decem et septem nummi. Sestertius, sestertia und sestertium wird oft durch das Zeichen HS (eig. II. Semis, $2^1/_2$) bezeichnet.

§. 416. 1. Eine Bruchzahl wird wie im Deutschen durch das Ordinale mit pars, welches Wort oft weggelassen wird, bezeichnet, pars tertia $^1/_3$, der dritte Theil; $^1/_2$ heißt pars dimidia oder dimidium, $^1/_6$ = sexta oder dimidia tertia; die Zähler werden wie im Deutschen hinzugefügt, tres quintae partes horae $^3/_5$ Stunde; ist der Nenner nur um 1 größer, so kann man das Ordinale weglassen, also tres partes = $^3/_4$.

2. Ein Ganzes als Einheit heißt bei den Römern as, Gen. assis; dieses wurde in zwölf Theile getheilt und für jede Anzahl Zwölftel (unter zwölf) hatte man besondere Namen, als: $\frac{1}{12}$ uncia, $\frac{2}{12}$ od. $\frac{1}{6}$ sextans, $\frac{3}{12}$ od. $\frac{1}{4}$ quadrans, $\frac{4}{12}$ od. $\frac{1}{3}$ triens, $\frac{5}{12}$ quincunx, $\frac{6}{12}$ od. $\frac{1}{2}$ semis (Gen. semissis), $\frac{7}{12}$ septunx, $\frac{8}{12}$ od. $\frac{2}{3}$ bes, $\frac{9}{12}$ od. $\frac{3}{4}$ dodrans, $\frac{10}{12}$ od. $\frac{5}{6}$ dextans, $\frac{11}{12}$ deunx. Diese Namen wurden gebraucht bei Angaben von Münzen, Erbschaften, Maßen, Gewichten, Zinsen 2c., z. B. heres ex asse der Erbe des ganzen Vermögens, Universalerbe; aedificii reliquum dodrantem emit; triumviri viritim diviserunt terna jugera et septunces.

Abkürzungen.

1. Vornamen: A. Aulus. — App. Appius. — G. od. C. Gajus. — Gn. od. Cn. Gnaeus. — D. Decimus. — K. Caeso. — L. Lucius. — M. Marcus. — M'. Manius. — Mam. Mamercus. — N. od. Num. Numerius. — P. Publius. — Q. Quintus. — Ser. Servius. — S. od. Sex. Sextus. — Sp. Spurius. — T. Titus. — Ti. Tiberius.

2. Amtsnamen oder amtliche Ausdrücke: Aed. aedilis. — Cos. consul, Coss. consules, Cos. D. (od. Des.) consul designatus. — D. divus. — Imp. imperator. — O. M. optimus maximus. — P. C. patres conscripti. — P. R. populus Romanus. — Pr. praetor. — Praef. praefectus. — P. M. od. Pont. Max. pontifex maximus. — P. S. plebiscītum. — Quir. Quirītes. — Resp. respublica. — S. C. senatusconsultum. — S. P. Q. R. senatus populusque Romanus. — Tr. Pl. tribunus plebis.

3. Münz-, Maß- und Zeitbestimmungen: H. S. od. H-S. s. §. 415 a. E. — L. libra. — A. D. ante diem. — A. U. C. ab urbe condita. — C. od. K. Calendae. — Id. Idus. — Non. Nonae.

4. In Briefen und Wunschformeln: S. salutem. — S. D. salutem dicit. — S. P. D. salutem plurimam dicit. — S. V. B. E. E. V. si vales, bene est, ego valeo. — Q. F. F. Q. S. quod felix faustumque sit. — Q. B. F. F. Q. S. quod bonum, felix faustumque sit.

Römischer Kalender.

Unsere Monatstage.	März Mai Juli October	haben 31 Tage	Januar August December haben 31 Tage.		April Juni September November	haben 30 Tage.	Februar hat 28 oder 29 Tage.	
1.	**calendis** *)		**calendis** *)					
2.	a. d. VI.	non. mart. etc.	a. d. IV.	nonas januarias etc.				
3.	a. d. V.		a. d. III.					
4.	a. d. IV.		pridie					
5.	a. d. III.		**nonis** *)					
6.	pridie		a. d. VIII.	idus januarias etc.				
7.	**nonis** *)		a. d. VII.					
8.	a. d. VIII.	idus martias etc.	a. d. VI.					
9.	a. d. VII.		a. d. V.					
10.	a. d. VI.		a. d. IV.					
11.	a. d. V.		a. d. III.					
12.	a. d. IV.		pridie					
13.	a. d. III.		**idibus** *)					
14.	pridie		a. d. XIX.	calend. februarias (septembres, januarias)	a. d. XVIII.	calend. majas, (julias, octobres, decembres)	a. d. XVI.	calendas martias.
15.	**idibus** *)		a. d. XVIII.		a. d. XVII.		a. d. XV.	
16.	a. d. XVII.	calend. apriles [junias, sextiles, novembres]	a. d. XVII.		a. d. XVI.		a. d. XIV.	
17.	a. d. XVI.		a. d. XVI.		a. d. XV.		a. d. XIII	
18.	a. d. XV.		a. d. XV.		a. d. XIV.		a. d. XII.	
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.		a. d. XIII.		a. d. XI.	
20.	a. d. XIII.		a. d. XIII.		a. d. XII.		a. d. X.	
21.	a. d. XII.		a. d. XII.		a. d. XI.		a. d. IX.	
22.	a. d. XI.		a. d. XI.		a. d. X.		a. d. VIII.	
23.	a. d. X.		a. d. X.		a. d. IX.		a. d. VII.	
24.	a. d. IX.		a. d. IX.		a. d. VIII.		a. d. VI.	
25.	a. d. VIII.		a. d. VIII.		a. d. VII.		a. d. V.	
26.	a. d. VII.		a. d. VII.		a. d. VI.		a. d. IV.	
27.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. V.		a. d. III.	
28.	a. d. V.		a. d. V.		a. d. IV.		pridie	
29.	a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. III.			
30.	a. d. III.		a. d. III.		pridie			
31.	pridie		pridie					

*) Mit adjectivischer Beifügung des Monats, z. B. calendis januariis, am ersten Januar; nonis martiis, am siebenten März; idibus martiis, am fünfzehnten März.

Register.

(Die Zahlen zeigen die §§. an. A. bedeutet Anmerkung.)

A.

B.

D.

F.

G.

O.

Q.

R.

S.

T.

W.

Z.

Schöllhorn

Schöllhorn

Schöllhorn